





Seiner Hochwürden

Vater .... A. J. Muttler, ...

.... Pfarrer der Hl. Geist Kirche. ....

Zur Erinnerung

an das

Silber-Jubiläum

der

„Amerika“

am 17. Oktober 1897



In dankbarer Ehrerbietung gewidmet

von dem Direktorium derselben.

Das Katholische Deutschthum

von

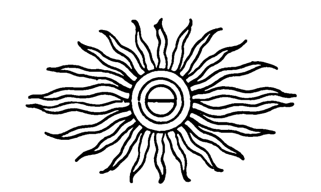
St. Louis.

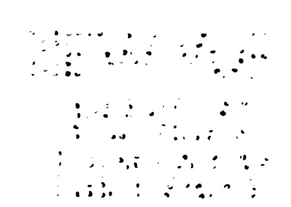
In seinen 20 Gemeinden

dargestellt.

Statistisch und historisch.

Nach den Berichten und Illustrationen der „Amerika“.

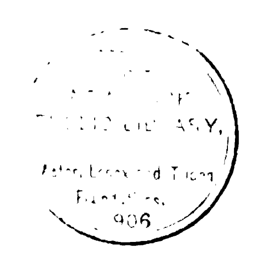




St. Louis, Mo.

Druck der „Amerika.“

1896.



I. St. Agatha.

Wir sind keine Freunde prahlerischer Schaustellung. Weder lieben wir es, unsere Fortschritte zu rühmen, noch Andere, die weniger glücklich sind, zu verspotten.

Aber wir wollen auch unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. Wir wollen der Welt im Allgemeinen, und unseren St. Louisern Mitbürgern im Besonderen zeigen, daß das **deutsche katholische Element** in der hl. Ludwigsstadt nicht auf dem Aussterbe-Etat steht, sondern sich vielmehr mächtig entwickelt.

Vor einem Vierteljahrhundert meinte ein irisch-amerikanischer Prälat, daß binnen zwanzig Jahren von den paar deutschen katholischen Gemeinden keine mehr übrig sein würde. Aber die geschichtliche Entwickelung hat ihn Lügen gestraft. Die von der „Amerika" gesammelte, und hier reproduzirte Statistik, zeigt auf das klarste, daß sich das katholische Deutschthum von St. Louis zu einem mächtigen Baume entwickelt hat. Dank der den Katholiken deutscher Zunge innewohnenden deutschen Treue, einer Treue, die sich nicht nur gegenüber der Religion sondern auch gegenüber der Muttersprache bewährt hat.

Unterstützt wird diese Treue aber durch eine treffliche Organisation, die sich dreist mit jeder anderen vergleichen kann. Auf diese Organisation, deren Hauptverdienst unserem trefflichen deutschen Clerus zusteht, dürfen wir stolz sein. Sie wollen wir bewahren, und unseren Nachkommen überliefern.

Geschichtliches.

Die St. Agatha Gemeinde wurde gegründet im Jahre 1871. Eine größere Zahl von katholischen Familien hatten den weiten Weg von 20 und mehr Blocks zurückzulegen, wenn sie ihre Pflichten an Sonn- und Feiertagen erfüllen wollten.

Für die Schulkinder war ein so weiter Weg oft mit großen Schwierigkeiten, ja sogar mit Gefahren verbunden.

Zu der Zeit gab es noch keine Straßenbahnen, wie jetzt, und waren die Wege oft ganz unpassirbar.

Die geistliche Behörde beauftragte deswegen den hochw. Herrn J. A. Stroombergen, gegenwärtig Pfarrer von St. Johns, Franklin Co., Mo., Umschau zu halten und ausfindig zu machen, wie viele Familien sich als zur neuen Gemeinde gehörig betrachten würden.

In wenigen Wochen hatten sich schon über 100 gefunden und ca. $5,000 beizutragen versprochen, wenn mit dem Bau der Kirche begonnen würde.

Leider war der hochw. Herr wegen Krankheit genöthigt, das so muthig unternommene Werk zu unterbrechen und da sich keine Besserung einstellte, ganz aufzugeben. Zum Nachfolger wurde der hochw. Hermann Jos. Lengraaff (starb am 30. Januar 1881) ernannt.

Da die Aussichten für die Zukunft so günstig und ermuthigend waren, wurde an der Utah Straße, zwischen 9. und 13., auf der Nordseite, ein Grundstück 55 bei 122 Fuß von Herrn John Withnell für $1600 gekauft, um daselbst ein Gebäude zu errichten, das einem dreifachen Zwecke dienen sollte, nämlich: für Kirche, Schule und Schwesternwohnung. Das Gebäude (siehe Bild) hat eine Länge von 100 Fuß und eine Breite von 45 Fuß. Die obere Etage sollte für den Gottesdienst und die untere für Schule und Schwesternwohnung verwendet werden.

Am 29. Oktober 1871 konnte bereits vom hochw'sten Herrn General-Vikar H. Muehlsiepen der Grundstein gelegt werden.

Im folgenden Jahre, 1872, am 14. Juli, war das Gebäude soweit vollendet, daß dasselbe feierlich eingeweiht wurde. Freilich glich der Raum, wie der hochw. Pfarrer am ersten Sonntage nach der Einweihung sich äußerte, mehr dem Saale von Jerusalem. Allein die Leute freuten sich eine, wenn auch noch so bescheidene Kirche zu besitzen.

Für die Schule war ebenfalls gleich Sorge getragen. Im September 1872 waren bei der Eröffnung schon 150 Kinder anwesend.

Die Schwestern vom kostbaren Blute
Die Schwestern vom kostbaren Blute haus haben, übernahmen die Leitung derselben und sind von jener Zeit an bis jetzt (1896) ununterbrochen daran thätig gewesen.

Die erste Mission für die Gemeinde wurde im November desselben Jahres von den Franziskanervätern gehalten. Um diese Zeit war es auch, daß für die erwachsene Jugend ein Jünglings- und ein Jungfrauen-Verein gegründet wurde.

Ein Schul- und Bau-Verein sowie ein Frauen-Verein bestanden schon gleich in den ersten Wochen nach der Einweihung.

Der St. Martinus-Unterstützungs-Verein wurde am Sonntage Septuagesima 1873 ins Leben gerufen und hat in den 23 Jahren seines Bestehens sowohl für die Gemeinde, als auch für viele Familien sehr viel Gutes geleistet.

Bisher mußte der Pfarrer, wegen Mangel an einer passenden Wohnung, sich bei einer Privatfamilie in der Nähe einmiethen. Es wurden nun Schritte gethan ein Pfarrhaus zu bauen. Dasselbe bestand aus nur 4 Zimmern und eins davon wurde sogar noch als Schulzimmer benutzt für die größeren Knaben.

Später, 1877, wurde ein Anbau von 4 weiteren kleinen Zimmern gemacht. Der Kostenpreis belief sich auf $3100.00.

Anderthalb Jahre hatte der hochw. Herr Lengraaff höchst segensreich in der Gemeinde gewirkt, als er von verschiedenen Seiten ersucht wurde, im Seminar zu St. Francis, bei Milwaukee, Wisc., eine Stelle als Professor zu übernehmen. Dies geschah.

Am 10. Mai 1874 traf in der Person des hochw. Herrn Wilhelm Hinssen, der bisher so erfolgreich in der deutschen Gemeinde in Cape Girardeau, Mo., gewirkt, der zweite Pfarrer ein. Man kann sich denken, daß es an vielen Dingen noch fehlte. In der Kirche war nur das Nothwendigste, ein kleines Altärchen, die Bänke und die Stationsbilder. Es war deßhalb das Bestreben des neuen Pfarrers, das Kirchlein so schön als möglich auszustatten. Es fanden sich denn auch freigebige Gemeindemitglieder und nach und nach wurden schöne Paramente angeschafft; ein Freund, Rev. Mr. Pope, schenkte die jetzt noch im Gebrauch befind-

liche Orgel; der verstorbene Herr F. Harbers schenkte eine Glocke für den Thurm, der verstorbene Herr C. Bruns den Taufstein, der verstorb. Herr M. Weiß eine Kanzel, Mrs. Meha einen neuen Hochaltar etc. etc. kurz, im Laufe von wenigen Monaten war das Kirchlein auf das schönste ausgestattet und es entfaltete sich unter der Administration des genannten Pfarrers eine rege Thätigkeit und viel Opfersinn. Die Gemeinde zählte jetzt weit über 200 Familien.

Im März 1883 verließ der hochw. Herr Hinssen die Gemeinde und trat in die Diözese Covington, Ky., ein und ist daselbst noch thätig.

Der gegenwärtige Pfarrer, hochw. Heinrich Schrage, übernahm die Verwaltung der Gemeinde am 2. März 1883.

Da die Schulräumlichkeiten nicht mehr ausreichten (es waren 280 Kinder in der Schule)— so wurde am 27. April 1884 eine Gemeindeversammlung berufen und beschlossen, eine neue Kirche zu bauen.

Zunächst mußte jedoch noch ein Grundstück, das nur zum Theil der Gemeinde gehörte und gepachtet war, angekauft, respektive die Summe von $3,500.00 darauf bezahlt werden. Als nun die Gemeinde Eigenthum, 262 Fuß bei 122 Fuß, im Werthe von $7600.00 besaß, konnte mit dem Neubau begonnen werden.

Am 14. Oktober 1884 wurde der erste Spatenstich gethan. Am 12 April 1885 wurde vom hochw'sten Herrn General - Vicar H. Muehlsiepen der Grundstein gelegt und am 27. September 1885 konnte die Kirche vom hochw'sten Bischof, derzeit von Nashville, Tenn., und jetzt Bischof von Fort Wayne, Ind., Joseph Rademacher, feierlich eingeweiht werden. Die Pläne wurden von Herrn A. Druiding entworfen und von Herrn Joseph Stauder Sr. ausgeführt. Der verstorbene Herr J. B. Schilling war Superintendent.

Die Kirche ist noch nicht vollendet, sondern wird später ein Transsept und Chor erhalten. In ihren gegenwärtigen Dimensionen hat sie eine Länge von 110 Fuß, eine Breite von 60 und eine Höhe im Innern von 49 Fuß. Ohne Einrichtung kostete dieselbe $28,000 und mit derselben $40,000 und hat für 460 Personen Sitzplätze. Am Sonntage und Feiertage werden drei hl. Messen gelesen, 6, 8 und 10 Uhr. Die Schulkinder besuchen die hl. Messe um 8 Uhr und das Hochamt um 10 Uhr.

Im Jahre 1875 war die letzte hl. Mission gewesen. Die Vollendung der neuen Kirche wurde für eine passende Zeit gehalten, um die Gemeinde auch mal wieder in geistlicher Beziehung etwas aufzurütteln. Der Pfarrer berief deshalb die Väter vom hl. Geiste von Pittsburg, Pa., die dann auch einen segensreichen Erfolg hatten. Es waren dies die hochw. Herren F. Schwab, J. Otten und A. J. Zielenbach. Am Schlusse der Mission wurden drei neue Glocken, ein Geschenk des verstorbenen Herrn F. Harbers, geweiht.

Das bisher als Kirche benutzte Gebäude wurde nun für vier weitere Schulzimmer eingerichtet. 330 Kinder besuchten am 1. September 1885 die Schule. Man glaubte nun für viele Jahre hinreichenden Raum für Schulzwecke zu haben — jedoch man täuschte sich. Fünf Jahre später, 1890, zählte die Schule 520 Kinder. Also noch mehr Platz nothwendig!

Die Schwestern, welche einen Theil des Gebäudes als Wohnung benutzt hatten, mußten auch diesen preisgeben. Zum großen Glück und Vortheil der Gemeinde war im Frühjahr 1887 das nördlich angrenzende Grundstück, 364 bei 122 Fuß, durch Ankauf zum Preise von $8000 gesichert worden, so daß die Gemeinde nun ein zusammenhängendes, werthvolles Property, 360 bei 275 Fuß besitzt das für $20,000 nicht feil ist.

Das Schwesternhaus (siehe Bild), geräumig und dauerhaft, wurde im Jahre 1892 gebaut und kostete $12,000.

Gegenwärtig, Februar 1896, besuchen 650 Kinder die Schule und werden dieselben von einem weltlichen Lehrer, Herrn August Sprengnether, (der seit Oktober 1883 an der Schule wirkt) und von zehn Schwestern unterrichtet. Die Schwestern ertheilen auch Unterricht in der Musik und Handarbeit.

Seit September 1888 ist mit der Schule ein Kindergarten verbunden und besuchen 60 bis 65 Kleinen täglich denselben.

Da die Gemeinde von Jahr zu Jahr an Familienzahl zugenommen und die Arbeit in Folge dessen für einen Priester zu viel wurde, so erhielt die Gemeinde am 10. September 1887 den ersten Assistenzpriester. Bis dahin hatten die Franziskaner Aushülfe geleistet.

Vom 10. Sept. 1887 bis Januar 1889 war der hochw. Herr A. H. Schaefer Assistent. Ihm folgten: vom 3. Dezember 1889 bis 3. October 1890 der hochw. Herr H. Moorbrink (starb als Caplan der Schwestern von O'Fallon, Mo., am 29. Februar 1892), dann der hochw. Herr J. Muehlsiepen, von Oct. 1890 bis März 1894, der hochw. Herr Th. A. Dette von März 1894 bis Juni 1895. Ihm folgte der gegenwärtige hochw. Herr J. H. Girse.

Für zwei Priester hat das jetzige Pfarrhaus kaum hinreichenden Raum und für einkehrende Gäste erst recht nicht. Zudem ist es sehr baufällig und ungesund. In einer allgemeinen Versammlung im November letzten Jahres (1895) und in einer besonderen des engeren Bau - Comites am 14. Januar 1896 wurde der Beschluß gefaßt, noch in diesem Frühjahr (1896) mit dem Bau eines neuen Pfarrhauses zu beginnen. In diesem Jahre feiert die Gemeinde ihr 25jähriges Jubiläum und soll deswegen das neue Haus für die Priester ein Denkmal ihrer Dankbarkeit für die ihr geleisteten Dienste von Seiten ihrer Priester sein. Mit Einrichtung wird es etwa $15,000 kosten. Die Pläne sind von den Herren Joseph Stauder, Sr., und Sohn entworfen und werden unter deren Leitung auch ausgeführt werden.

Vereine.

In der St. Agatha - Gemeinde bestehen sieben Vereine.

1. St. Martinus Unterstützungs-Verein mit 210 Mitgliedern.
2. Ein Frauen - Verein mit 265 Mitgliedern.
3. Der Jünglings - Verein mit 100 Mitgliedern.
4. Der Jungfrauen - Verein mit 173 Mitgliedern.
5. Ein Zweig der C. K. of A., No. 407, mit 95 Mitgliedern.
6. Ein Zweig des Waisen - Vereins mit 70 Mitgliedern.
7. Ein Schutzengel - Verein mit 67 Mitgliedern.

Der Gesammtwerth des Eigenthums der Gemeinde dürfte auf $102,000.00 berechnet werden.

Die Kirche im Werthe von $40,000, Schule $15,000, Pfarrhaus $15,000, Schwesternwohnung $12,000, und $20,000 für Grundeigenthum.

Eine solche Errungenschaft ist nächst Gott der Einmüthigkeit und Opferwilligkeit der Gemeindemitglieder zu verdanken.

Von den Gründern der Gemeinde sind noch viele am Leben und wohnen auch noch daselbst.

Diese sind die Familien: Albenesius, Bechler, Bollwerk, Bossung, Erbs, Heil, Helfrich, Hoevelmann, Hermann, Hermanns, Hahn, Hennerich,



Die Pfarrkirche.

Kerner, Kirchhoff, Kaiser, Lager, Niemann, Pohrer, Range, Rieth, Schweikert, Stauder, Stocker, Wunsch, Wahl.

Zu den verstorbenen Mitgliedern und Wohlthätern sind zu zählen:

C. Bruns, H. Bollwerk, Sr., F. Harbers, M. Helmbacher, J. Haentges, Jos. Huether, Jacob Kern, B. Lager, G. Pohrer, Sr., A. Richarz, C. Range, M. Weiß und Andere.

Getauft wurden vom 21. Juli 1872 bis 1. Januar 1896: 2,910; darunter eine größere Anzahl von Convertiten. Getraut 382 Paare.

Gestorben und kirchlich eingesegnet 494 Personen (Kinder und Erwachsene) d. h. vom März 1883 bis 1. Januar 1896.

Sollte in nächster Zeit der Concordia Park, ein Block westlich von der Kirche, in Bau-Lotten ausgelegt und zum Verkauf ausgeboten werden, alsdann wäre eine günstige Gelegenheit vorhanden, für viele katholische Familien, sich anzukaufen, und würde die Gemeinde dadurch bedeutenden Zuwachs erhalten. Möge die Gemeinde in den kommenden 25 Jahren eben so große Fortschritte aufweisen wie in den verflossenen, und es ist nicht zu befürchten, daß das katholische Deutschthum aussterbe oder daß das katholische Leben versieche.

Das gebe Gott! Dies wünscht und hofft

H. Schrage,
Pfarrer.

Die Pfarrkirche.

Die prächtige in gothischem Stile aufgeführte St. Agatha Kirche wurde am 27. Sept. 1885 eingeweiht.

Die Front der Kirche befindet sich an der 9. Straße, allwo in der Mitte sich der schöne 168 Fuß hohe Thurm erhebt. In demselben ist der Haupteingang angebracht, zu welchem man auf einer 13 Fuß breiten Treppe gelangt. Dieser Eingang ist in gutem Verhältniß zur Kirche, über demselben befindet sich ein Giebel mit dem Monogramm „St. A." Im nächsten Stockwerk des Thurmes befindet sich ein großes, reich verziertes Fenster, über diesem ein halbes Stockwerk mit sogenannten Parapets. Nach diesen folgen die vier großen Schallfenster, über welchen das Ganze durch ein Gesims abgeschlossen ist; über diesem Gesims sind an den vier Ecken kleine Thürmchen angebracht, zwischen welchen sich vier Giebel befinden, welche für die Zifferblätter der Uhr bestimmt wurden. Das Ganze krönt eine achteckige Spitze von 62 Fuß Höhe, welche mit einem 10 Fuß hohen vergoldeten Kreuz den Schluß bildet.

Die Kirche ist mit Einschluß des Thurmes und der Strebepfeiler 124 Fuß lang und 64 Fuß breit. Das Innere ist durch zehn Säulen, der Länge nach in sechs und der Breite nach in drei Theile getheilt. Das Mittelschiff hat eine Höhe von 44 Fuß. Die Seiten-

schiffe sind 32 Fuß hoch, alle mit Kreuzgewölben überspannt, welche reich mit Mouldings und anderen Ornamenten versehen sind.

An der Ostseite befindet sich eine geräumige Orgelbühne, welche gut beleuchtet und ventilirt ist. An der Westseite führen drei Stufen nach dem Chor.

Für Beleuchtung während des Abendgottesdienstes ist in hinreichender Weise gesorgt. Neben dem Haupteingang befinden sich noch zwei Seiteneingänge, einer an der Süd- und einer an der Nordseite, so daß bei jeder Gelegenheit die Kirche in sieben Minuten geleert werden kann. Unter der Kirche befindet sich eine geräumige, helle, gut ventilirte Krypta. Die Fundamente, sowohl für Thurm als Kirche, sind aus Grafton Steinen und die andere Mauerarbeit aus blauen Süd St. Louis Kalksteinen aus den Brücken von Albenesius und M. Lorenz bezogen und durch die Maurermeister Rieth und Erbs trefflich ausgeführt worden. Die Brickarbeit wurde von Hydraulic Preßbricks durch die bekannte Bricklegerfirma Dierkes & Hudstadt meisterhaft hergestellt. Die Gipserarbeit lieferte der in diesem Fach sehr bewanderte Herr Jacob Tiefenbrunn und zwar in solcher Weise, daß auch der schärfste Kritiker nichts auszusetzen finden wird. Sämmtliches am Bau gebrauchte Holz lieferte die J. J. Ganahl Lumber Co. Kirche und Thurm sind von Hayden & Co mit bestem Vermont Schiefer gedeckt worden.

Die Pfarrschule.

Der Leiter der St. Agatha Gemeinde gehört zu jenen Clerikern, welche die Pfarrschule für eins der wichtigsten Institute einer Gemeinde halten. Deshalb widmet er ihr ganz besondere Aufmerksamkeit. Die Schulräumlichkeiten gehören zu den schönsten und besteingerichteten in der Stadt. Zur Zeit erhalten dort zwischen 645 und 650 Knaben und Mädchen täglich Unterricht und zwar von einem Oberlehrer, (Herrn A. Sprengnether) und zehn Schulschwestern, die dem Orden vom kostbaren Blute angehören. Für Letztere ist neben der Schule ein solides Wohngebäude errichtet worden.

Für die Kinder besteht ein Schutzengelverein.

Der Gottesdienst.

Außer den obligaten hl. Messen an jedem Wochentage finden Sonntags drei hl. Messen, um sechs Uhr, acht Uhr und zehn Uhr statt.

Am 1. Sonntag im Monat versammelt sich die Herz = Jesu = Brüderschaft, Jünglinge und Männer.

Am 2. Sonntag im Monat ist Andacht zur M. v. der Immerwährenden Hülfe — für die Jungfrauen.

Am 3. Sonntag im Monat ist Rosen-Kranz = Bruderschaft, für die Frauen.

Am 4. Sonntag ist Andacht zu Ehren des Allerhl. Altars = Sacraments oder Vesper.

Die Mai = Andachten finden in der St. Agatha Gemeinde immer Morgens statt.

In der Fastenzeit ist Mittwochs und Freitags Abends Gottesdienst; Mittwochs mit Predigt und Freitags Kreuzweg = Andacht.

Alle Andachten sind gut besucht.

Der Pfarrer.

Der verdienstvolle Pfarrer, unter dessen Leitung die Gemeinde zur vollen Entwickelung gelangt ist, hochw. Heinrich Schrage, wurde am 27. November des Jahres 1851 in St. Louis geboren und zwar in der St. Josephs Gemeinde, in deren Pfarrkirche er die hl. Taufe und die erste hl. Communion empfing. Er besuchte in den Jahren 1864 bis 1866 die hiesige von den Vätern der Gesellschaft Jesu geleitete St. Louis Universität, bereitete sich in den Jahren von 1866 bis 1871 in St. Francis bei Milwaukee auf den Priesterstand vor und vollendete seine philosophischen und theologischen Studien zu Münster in Westfalen, wo er vom hochw'sten Bischof Johann Bernhard Brinckmann die niederen Weihen empfing. Die hl. Priesterweihe empfing er am 27. September des Jahres 1874 zu St. Louis vom hochw'sten Bischof P. J. Ryan und am 11. October 1874 brachte er zum ersten Male das hl. Meßopfer dar. Seine erste Anstellung erhielt er zu Jefferson City am 24. October desselben Jahres, versah dort die Seelsorge im Staatszuchthause und in den Nachbargemeinden Stringtown und Taos bis zum Anfang des Monats Mai 1875, als man ihn zum Assistenten zur St. Liborius Kirche in St. Louis berief, wo er bis zum September des Jahres 1879 thätig war. Dann verwaltete er ein Jahr lang die Gemeinde in Jackson, Cape Girardeau Co., Mo. wo er zur selben Zeit die Stelle eines Lehrers versah und für die Schwestern eine Pfarrschule vorbereitete. Er ging dann nach St. Liborius zurück und verblieb dort bis September 1882, als er sich krankheitshalber gezwungen sah, zeitweilig in den Ruhestand zu treten. Nach fünf Monaten hatte er sich indessen wieder erholt und im März 1883 übernahm er die Verwaltung der St. Agatha Gemeinde in welcher er seither unausgesetzt thätig gewesen ist.

Die Vereine.

St. Martinus Unterstützungs Verein.

Gegründet im Jahre 1874.

Vorstand:

Präsident: Philipp A. Niemann.
Vice-Präsident: Hy. Bollwerk, Jr
Secretäre: Frk. J. Jost, Wm. Rosenthal, Clemens Middendorf.
Schatzmeister: Frank A Binz.
Trustees: Jacob Helfrich, Geo Boennighausen, J. Bollwerk.
Marschall: Aug. Voges.
2. Marschall: Bern. Wirth.
Aufnahms = Comite: Jos Herdler, Jacob Seifert, Jos. Kirchhoff.
Fahnenträger: Wm. Poetz und Bern Holthaus

Kranken-Vorstand.

Vorsitzer: Jos. Moellmann.
1. District: Aug. Jost, Herm. Buese.
2. District: John Hahn, Peter Kehrt.
3. District: Frk. Eschenberg, Lorenz Georg

Rev. H. Schrage.
Michael Hahn.
Wm. Coßmann.
Peter Lampert.
Phil A. Niemann
Frank Albenesius.
Bern. Grieb.
Peter Kehrt.
Joseph Bechler.
Adam Schmitt.
Paul Hennerich
Herman Nutmann.
Jos. Kerner.
Frank Flade
Hy. Gildehaus.
Andreas Franz.
John Hindert.
Hy. Bollwerk, Jr.
Joseph Stauder, Sr.
Anton Kahle.
John Scherble.
Herm. Ehle.
Fritz Rieth.
Anton Stocker.
Jos. Kirchhoff.
John C. Liermann.
Ed. Range.
Clem. Middendorf.
Hy. Timmermann.
John Fink
Chas Huether.
Phil. Hesch.
Frk. J. Koenig.
Adolf Kreidler.
Aug. Ernau.
Aloys Bilger.
Hy. Schneider.
Casp. Menkhaus.
Con. Steigerwald.
Anton Schmidt
H. H. Klostermann.
Jacob Helfrich.
John Faith.
Wm. Nordmann.
Hy. Ebel.
Casp. Todt.
Ignatz Keßler.
Geo. Boennighausen.
Eb. Buhsemann.
Herm. Holthaus.
Anton Groll.
Frk. G. Coßmann.
Geo. Rickert.
Anton Zipfel.
Simon Spissinger.
Jac. Vogel.

Theo. Dierkes.
Bern. Wessels.
Bern. Brockhaus.
Hubert Blumberg.
Martin Hartmann.
Hy. Behnen.
Jos. Kruil.
Nic. Hertel.
John Patterson.
Louis H. Stemmler.
Frk. Gildehaus.
Jos. Wahl.
Peter Stauder.
Math. Backer.
Andreas Steck.
John Kahle.
Alois Hohenstein.
Frk. K. Binz.
Bern. Rothert.
Peter Sigg.
Jos. Birlenmeier.
Sanctus Baerlocher.
Aug. C. Niemann.
Wm. J. Obert.
Oswald Michels.
Mich. Suda.
Gerhard Toenis.
Bern. Elbert.
Bern. Toenis.
Hy. Schmittgens.
Gust. Meyer.
Bern. Wirth.
Louis Helfrich.
Bern. Albers.
Phil. Stauder.
Geo. Hanetlau.
Jos. Brueggemann.
Mich. Eßmann.
Jos. Herdler.
Hy. Borgmann.
Herm. Scherpren.
Hy. Tuppel.
Bern. Mundloch.
Jac. Seifert.
Geo. Hümmer.
Jos. Eßwein.
Ferd. Fuhrmann.
Chas. Weingarten.
Theo. Heysch.
Christ. Stemmler.
Geo. Dierkes.
John Daenzler.
Clem. Brockhaus.
Herm. Dulle.
Wm. Poetz.
Alb. Bollwerk.



Das alte Pfarrhaus.



Das neue Pfarrhaus.

Joseph Weber.
Bern. Kramer.
Herm. J. Wilken.
Henry J. Wilken.
Martin Weinacht.
Con. Buese.
Fried. Birkenmeier.
Peter J. Dietz.
Bern. Holthaus.
Anton Albenesius.
Theo. Hoevelmann.
Jac. Albrecht.
Frank Moulton.
John J Ganahl.
Jos. Moellmann.
Bern. Dierkes.
Jac. Wuerz.
Aug. Voges.
Jos. Hohn.
Geo. Toebber
Hy. Hassel.
Chas. Faß.
Jos. Kreckler.
Jos. Bollwerk.
Aug. Hassel.
Frk. J. Jost.
Frk. Mueller.
Hy. Barthels.
Fred Spieker.
Adolf Range.
John J. Werkmann.
Bern. Gildehaus.
Wm. Rosenthal.
H. Hy. Winkler.
John Herl.
Herm. Ritter.
Moritz Spieker.
Stephan Ziegler.
Herm. Buese.
Herm. Gude.
Frank Eschenberg.
Wm. Bollwerk.
Jos. Erbs.
Fred. Pruente.
John H. Gebken
Math. Nordmann.
Louis Spieker.
Wm. Abert.

John Maurer.
Aug. Jost.
Christ. Nathe.
Bern. Hotmer.
Frk. J. Grimm.
Gerh. Knoll.
Val. Eckerle.
Mich. Stuemmer.
John B. Winkler.
Geo Noeth.
Chas. Huemmer.
Peter Kranz.
Anton Etzwein.
Herm. Borgmann .
Hy. Poetz.
John Hahn.
John L. Poetz.
Jos. Weinacht.
John Weinig.
Hy. Grewe.
Anton Farwig.
Hy. Stuckstede.
Lorenz Georg.
Jos. Bauer.
Geo. Schmidtbauer.
Isidor Herrlitz.
Val. Klein.
Jos. Wernig.
Paul Young, Jr.
Jos. Kruese.
Wm. J. Helfrich.
Hy. Boennighausen.
Jos. Gildehaus.
John H. Gildehaus.
John C. Niemann.
John Kisling
John Schall.
Jos. Stauder, Jr.
Herm. Fick.
Anton Kirchhoff.
John Patterson.
Frank Stauder.
Bern. Kramer, Jr.
John Leising.
Bern. Wessels.
Bern. Klostermann.
Aug. Schulteheinrich.
Max Birkenmeier.

St. Elisabeth Frauen-Verein,

Gegründet im Jahre 1872.

Vorstand.

Präsidentin: Frau Gertrude Doetsch.
Vice-Präsidentin: Frau Clara Niemann.
Schatzmeisterin: Frau Cath. Steiger.
Consultores: Maria Eckrich, Christine Kreidler, Marg. Fink, Seraphina Wahl.

Albenesius, Adelheid.
Albenesius, Elis.
Albers, Anna.
Albrecht, Maria.
Anderlau, Cath.
Antrobius, Cath.
Austermann, Eva.
Aschenbrenner, A.
Bauer, M. A.
Bauer, Crescentia.
Bauer, El.
Bartels, C.
Bast, Cath.
Becker, R.
Becker, Barbara.
Beckmann, El.
Biermann, M.
Becker, Anna.
Birkenmeier, Th.
Birkenmeier, Lena.
Birkenmeier, Minna.
Binz, M.
Berberich, El.
Boennighausen, M.
Bollwerk, El.
Bollwerk, Hel.
Bollwerk, Cath.
Bollwerk, M.
Burke, Gertr.
Breitenstein, Rosa.
Buschermoehle, Chr.
Bruggemann, M.
Buese, Th.
Burger, Magd.
Buckreis, Elis.
Bossung, Magd.
Biedermann, Th.
Burst, Rosa.
Classe, Christina.
Debatin, Elis.
Deimann, Theodora.
Dierkes, El.
Doetsch, Getrude.
Doll, Clara.
Dulle, Jd.
Dorn, Rosa.
Dreyer, Clara.
Durand, Am.
Eckrich, Anna.
Eckrich, M.
Eckrich, Barbara.
Eckerle, A.
Ehlert, Anna.
Epple, M.
Elbert, M.
Etz, Barbara
Erbs, Magd.
Ernstberger, Cath.
Etzwein, Anna.

Kern, Bertha.
Klostermann, C.
Lang, Louise.
Langbein, Julia.
Lithegener, M.
Liermann, Fr.
Lobin, Fr.
Linnes, Marg.
Loefler, R.
Lang, Chr.
Maurer, N.
Meberer, A.
Menkhaus, El.
Meyer, Anna.
Moellmann, C.
Mittendorf, A.
Moll, A.
Muellmann, Carol.
Mueller, Thekla.
Mueth, Cath.
Nordmann, M.
Nathe, Jos.
Nesselhauf, A.
Niemann, El.
Niemann, A.
Negle, Th.
Nordmann, Joanna.
Obert, A.
Obert, Cath.
Orst, M.
Olliger, Augusta.
Ortbals, Emma.
Pohrer, B.
Pohrer, M.
Preusch, Car.
Puettmann, El.
Range, Agnes.
Reifeitz, C.
Reitz, Walburga.
Richarz, El.
Riedel, C.
Reichmann, Aug.
Roos, C.
Ritter, Sabine.
Rogg, C.
Rosmer, Sibilla.
Roth, M.
Rieth, C.
Rosenthal, M.
Reheitz, —
Rehmann, Magd.
Reis, A.
Schnoerger, Magd.
Schaefer, El.
Schall, M.
Schaub, B.
Scheffler, D.
Scherbel, B.
Schneider, Appollonia.

Etzwein, C.
Etzwein, M.
Eickhoff, C.
Exner, Bertha.
Fink, Margaretha.
Fischer, M.
Flacke, Carolina.
Fey, Carol.
Forster, Lena.
Franz, Clara.
Fuhrmann, Elis.
Fuerstenow, Schol.
Faeth, Gertr.
Fritz, Cath.
Gildehaus, Sid.
Gude, Chr.
Guntly, M.
Guntly, Soph.
Günther, Anna.
Giese, Barb.
Haag, M.
Habicht, Adele.
Hahn, M.
Heinkel, A.
Hermann, C.
Herlt, C.
Haneklau, W.
Harbers, Johanna.
Haentges, M.
Hain, Agatha.
Haupt, C.
Heil, Barb.
Heil, Rosa.
Haag, Agatha.
Held, Chr.
Helmbacher, C.
Hermann, Soph.
Hermanns, L.
Hetzler, L.
Hindert, Julia.
Hoffmann, Gertr.
Hüther, Emma.
Hertler, C.
Haessig, El.
Hertel, M.
Heitzmann, M.
Helfrich, Gertr.
Haetele, A.
Hotmer, Fr.
Huelsmann, El.
Hahn, M.
Haeusner, Adele.
Jost, Rosa.
Joseph, M.
Jost, Helena.
Jansen, Gertr.
Kaiser, Susanna.
Kreienbihl, Ag.
Keller, Magd.

Schmitt, El.
Schmidt, C
Sueß, L.
Schauer, El.
Schmidbauer, C.
Schulteheinrich, Josepha
Schneider, Th.
Schober, C.
Schumacher, C.
Schwab, M.
Snyder, Marg.
Sigg, Josepha.
Seiter, B.
Sprengnether, Th.
Spissinger, L.
Stauder, Ap.
Stauder, Eva.
Steinbauer Stephanie
Streicher, Marg.
Steiger, C.
Steiger, L.
Stemmler, Chr.
Stemmler, A.
Stemmler, Caec.
Sturm, Walburga.
Suda, El.
Seifarth, A.
Saller, Lucia.
Schlager, Franc.
Scherer, C.
Schmitigens, Sophia.
Schlezer, El.
Schwarz, Magd.
Stecher, B.
Seyler, Rosa.
Eingler, M
Spieker, Mathilda.
Schultz, A.
Stauder, Philomena.
Schneider, Am.
Scharfenberger, Reg.
Steigerwald, M.
Spraul, Fr.
Beth, M.
Boelker, Maria.
Voges, Chr.
Wahl, L.
Wahl, Seraph
Walters, Magd.
Werth, Chr.
Wirth, Johanna.
Weinacht, A.
Wiethop, Regina.
Westrich, Magd
Wolff, El.
Wunsch, El.
Weber, Magd.
Wurzer, Ver.
Wolf, El.

Kretz, M.
Kirchhoff, C.
Kerner, El.
Kirchhoff, Marg.
Kirchhoff, Sophia.
Kirchhoff, Christina.
Kocks, M.
Kreidler, Chr.
Kleb, Wilhelmine.
Kranz, Anna.
Klaas, Adelheid.
Kolf, M.
Kettenbach, B.
Woods, Jos.
Weingarten, —
Will, Th.
Witzel, Eva.
Williams, Ant.
Young, Carol.
Young, M.
Ulrich, L.
Zeller, Mary.
Ziegler, Mary.
Zipson, Sophia.
Zipfel, M.
Zentner, Anna.

St. Agatha Zweig No. 407, C. K. of A

Gegründet im Jahre 1885.
Vorstand:
Geistlicher Direktor: Rev. H. Schrage.
Präsident: Clemens Middendorf.
Vice-Präsident: Hy. Hoppmann.
Finanz-Secretär: Hy. Bollwert, Jr.
Corr. Secretär: J. B. Mescher.
Schatzmeister: Frl. K. Binz.
Trustees: Hy. Rath:, Roman Seiter, Jos. Moellmann.
Wache: Wm. Seiter.
Marschall: Jacob Seiferth.
Secretär und Schatzmeister des Krankenfonds: Frl. J. Werckmann.
Krankenbesucher: Fritz Spieler, Jos. Bollwert, Charles Baunach.
Die St. Agatha Branch versammelt sich am 2. und 4. Mittwoch eines jeden Monats.

Boenninghausen, Geo.
Bonnes, Lorenz.
Bollwert, Hy., Jr.
Bollwert, Jos.
Bollwert, Wm.
Binz, Frl. K.
Birkenmeier, Fridolin.
Birkenmeier, Joseph.
Birkenmeier, Albert.
Brueggemann, Jos. G.
Buckowitz, Jacob.
Baunach, Charles.
Borgmann, Hermann.
Boenninghausen, Hy.
Bollwert, Albert.
Buckowitz, Anton.
Claes, Aug.
Dulle, Herman.
Doetsch, Oscar.
Damen, H. L.
Eckerle, Valentin.
Fink, John.
Fauser, John.
Flacke, Frank.
Guntly, John.
Forster, Leon.
Helfrich, Jacob.
Hermann, Henry.
Hennerich, A. J.
Heil, Math.. Jr.
Hock, Sebastian.
Hoppmann, Hy.
Hahn, John.
Hiemenz, Frank X.
Kunz, F. M.
Koßmann, Sr., J. W.
Koßmann, Jr., J. W
Kreidler, Adolph.
Knepper, Adolph.
Kauffmann, Frl. X.
Le Grand, Nic.
Lithegener, Hy.
Moellmann, Jos.
Middendorf, Cl.
Meier, Charles.
Mescher, John B.
Mueller, Peter J.
Mueth, John.
Mayer, John.
Muellmann, Phil.
Niemeier, Jos.
Niemann, Aug. P.
Rathe, Hy.
Rathe, Christ.
Obert, Aug.
Oebles, Wm.
Oribals, John.
Otto, George.
Patterson, John.
Rogg, Theo.
Rieth, Fred.
Reitz, F. P.
Range, Adolph.
Rottler, Leo.
Ruhmann, Hy.
Rosenthal, Wm.
Stocker, Anton.
Steffen, B.
Schneider, Hy.
Sprengnether, Aug.
Schulz, Peter.
Spieler, Louis.
Schuessler, Charles.
Seiter, Roman.
Seiter, Wm.
Smith, C. P.
Snyder, Philipp.
Seifert, Jacob.
Schaefer, John.
Schall, John.
Westrich, Jacob.
Trautmann, Wm.
Werckmann, John J.
Werckmann, Frl. J.
Wolf, Simon.
Willmesmeyer, Wm. Hy.
Weisler, Frank.
Winkler, Bernard.
Wilken, Hy. J.

St. Aloysius Jünglings-Verein.

Gegründet 1872.
Vorstand:
Präsident: Heinrich Boenninghausen.
Vice-Präsident: Joseph Flacke.
Corr. Secretär: Wilhelm Wagner.
Finanz-Secretär: Fried. Guetgemann.
Fahnenträger: Jos. Boenninghausen.

Albenesius, Frank.
Anderlau, John.
Berberich, George.
Berberich, Aloys.
Birkenmeier, Albert.
Birkenmeier, Max.
Brueggemann, Jos.
Boenninghausen, Jos.
Boenninghausen, Hy.
Boenninghausen, Bern.
Biedermann, Aug.
Biedermann, Frank.
Biedermann, Stephan.
Burke, Hermann.
Bereswill, Aug.
Dand, Henry.
Damann, Emil.
Debatin, Jos.
Debatin, Sebastian.
Dierkes, Ed
Dierkes, Clem.
Etzwein, Anton.
Ernstberger, Hy.
Flacke, Joseph.
Flacke, Aug.
Gildehaus, Henry.
Gildehaus, Joseph.
Guetgemann, Fred.
Gude, Henry.
Gude, George.
Hennerich, Joseph.
Hennerich, Otto.
Huether, Joseph.
Hanses, Frank.
Held, Hermann.
Hartmann, Martin.
Huelsmann, Jos.
Huelsmann, Carl.
Hahn, Jos.
Kraus, Adolf
Kraus, Emil.
Kraus, Karl.
Kreidler, Adolph.
Kramer, Bern.
Klaas, Aug.
Koßmann, Emil.
Lampert, Wm.
Lobin, Oscar.
Niemann, John.
Niemann, Julius.
Niemann, Phil.
Otto, George
Pappert, Wm.
Patterson, J.
Preusch, Ludwig.
Poetz, Henry.
Range, Bernhard.
Range, Joseph.
Roth, Joseph.
Rieth, Jacob.
Schweikert, Joseph.
Stiegler, Michael
Schaeffler, Anton.
Schnitzlein, Carl.
Stauder, Adolph.
Stauder, Hy.
Gude, Henry.
Seifert, Jul.
Scharfenberger, Jos.
Scharfenberger, Alb.
Van Nest, Bernhard
Von Nest, Carl.
Von Nest, Joseph.
Voges, Bernard.
Wolf, Louis.
Wahl, Frank.
Wirth, Wm.
Williams, John.
Wagner, Wm.
Ziegler, John.
Ziegler, Al.
Zentner, Jos.
Zipfel, And.
Zagralaski, Rich.

St Agatha Jungfrauen-Verein.

Gegründet im Jahre 1872.
Vorstand:
Präsidentin: Frl. Pauline Doetsch.
Vice-Präs.: Frl. Clara Classe.
2. Assistentin: Frl. Elis. Richarz.
3. Assistentin: Frl. Maria Bolte.
Bibliothekarinnen: Frl. Elis. Bauer.
Frl. Marg. Krumm.
Sakristanin: Frl. Minna Hermanns.

Anderlau, C.
Aulbach, Ber.
Bartels. A.
Bartels, Caec.
Biedermann, Th.
Biermann, Ad.
Birkenmeier, Emma.
Birkenmeier, Cath.
Birkenmeier, Steph.
Boeker, Carol.
Braun, Emilie.
Boenninghausen, Th.
Borchers, El.
Bossung, Math.
Brodmann, A.
Burke, M.
Bauer El.
Brecht. M
Brueggemann, El.
Bernard, A.
Classe, El.
Classe, L.
Doetsch, Ida.
Doetsch, Pauline.
Doll, Anna.
Doll, Th.
Doll, L.
Doll, El.
Damen, El.
Doering, K.
Doering, L.
Dreyer, Marg.
Dolls, M.
Erbs, M.
Ernstberger, Lena.
Etzwein, C.
Eckrich, M.
Ehrhardt, C.
Kremer, B.
Kirchhoff, M.
Kerner, Ag.
Kreidler, Ag.
Lager, Ida.
Lager, Jos.
Lager, Cath.
Lauer, C.
Lorch, Math.
Lobin, Hedwig.
Lunsmann, A.
Menthaus, M.
Menthaus, Jos.
Muellmann, C.
Muellmann, Pauline.
Mescher, Caecilia.
Mescher, M
Marschall, Pauline.
Muenster, M.
Moll, El.
Niemann, El.
Nesselhauf, A.
Nordmann, L.
Nordmann, M.
Oppelt, B.
Oppelt, A.
Pohrer, El.
Pott, Sophia.
Range, A.
Reitz, El.
Reis, Aug.
Koßfeld, Appollonia.
Reichmann, Sus.
Richarz, El.
Rieth, C.
Rieth, Frid.
Rypzinski, Hel.
Koßfeld, B.

Fellhauer, M.
Franz, M.
Franz, C.
Fuerstenow, Th.
Fuerstenow, Anna.
Fellhauer, Car.
Forster, L.
Gunther, Emma.
Guetgemann, M.
Geuß, Amalia.
Guntly, El.
Gildehaus, M.
Gildehaus, Emma.
Hartmann, Emma.
Hanneke, M.
Heil, Antonia.
Heil, Marg.
Heil, Rosa.
Hartmann, M.
Hermanns, Minna.
Heitzler, C.
Heitzmann, El.
Heitzmann, Emma.
Hermann, Rosa.
Hindert, Ap.
Heitzmann, M.
Hommelsen, A.
Hommelsen, M.
Huether, A.
Huether, Carol.
Helfrich, Aug.
Haas, B.
Henke, M.
Hartwebben, A.
Hanses, El.
Heyd, Magd.
Held, Hel.
Hoefle, C.
Hoevelmann, M.
Kern, Elis.
Kerner, El.
Kalt. C.
Kraus, Rosa.
Kranz, Emma.
Krumm, Marg.
Kraft, M.
Reichmann, Soph.
Schaub, C.
Scheffler, Marg.
Schoon, Carol.
Schoon, Th.
Schulte, Carol.
Seiter, B.
Stauder, Jul.
Stauder, Sus.
Stauder, Rosa.
Steiger, L.
Sturm, Em.
Sturm, Carol.
Sturm, Auguste.
Spiegelhalter, M.
Sprengnether, Fr.
Steigerwald, El.
Stauder, Magd.
Stemmler, Math.
Sauer, Ant.
Sauer, El.
Scherer, Th.
Schmidt, Marg.
Sprengnether, A.
Streicher, A.
Sturm, El.
Stiegler, M.
Steigerwald, Math.
Schneider, Sophia.
Seifarth, Elis.
Sturm, El.
Voges, Anna.
Voges, Aug.
Volk, B.
Wachter, B.
Wahl, Rosa.
Walter, M.
Walter, Jos.
Winkler, A.
Wirth, Soph.
Wirth, El.
Wagner, Car.
Wagner, Phil.
Wirth, El.
Williams, Ant.
Zeller, Sophia.

St. Agatha Zweig-Waisen-Verein.

Gegründet am 2. Januar 1888.
Vorstand:
Präsident: Caspar Menthaus.
Vice-Präsident: Anton Stocker.
1. Secretär: John C. Liermann.
2. Secretär: John Reheis.
Trustee: Phil. A. Niemann.
Aufnahms-Comite: Josef Stauder, Sr., Geo. Boenninghausen.
Collectoren: Herman Gude, Hy. Liethegener.

Rev. H. Schrage.
Anton Stocker.
Casp. Menthaus.
Phil. A. Niemann.
Jos Bechler.
Hy. Herrmann.
Clem. Middendorf.
Paul Hennerich.
Fritz Rieth.
Jacob Schweikert.
Anton Kirchhoff.
Hy. Bollwerk.
John C. Liermann.
Jos. Stauder, Sr.
Roman Seiter.
Bern. Dierkes.
Aug. C. Niemann.
Mich. Hahn.
John Herl
Aug. Beckmann.
Hy. Hanellau.
Jacob Albrecht.
Herm. Gude.
John Hermanns.
Jacob Helfrich.
F. K. Binz.
Jos. Bollwerk.
Chas. Meyer.
Peter Schulz.
Fritz Reitz.
Wm. Bollwerk.
Jos. Moellmann.
Jos. Lager.
H. Brueggemann
John Kirchhoff.
Aug. Sprengnether.
Adolph Wunsch.
Joseph Stauder, Jr.
Anton Etzwein.
W. Rosenthal.
W. J. Obert.
B. A. Steck.
John Obert.
John Joseph.
John Reheis.
Hy. Hoppmann.
Adolph Knepper.
John Niemann.
G. Boenninghausen.
F. J. Jost.
H. Liethegener.
B. Middendorf.
W. Singeler.



Die Pfarrschule.



Das Schwestern-Haus.

Der Kirchenchor.

Dirigent: Herr Lehrer A. Sprengnether.

Sopran.

Ida Doetsch.
Pauline Doetsch.
Anna Range.
Rosa Erbs.
Elise Brueggemann.
Carolina Sturm.
Maria Kirchhoff.

Tenor.

Fritz Spieker.
Theodor Steiger.
Anton Eßwern.
Bernh. Range.

Alt.

Kath. Heitzler.
Clara Classe.
Josephine Menthaus.
Elise Bauer.

Baß.

Joh. Kirchhoff.
Anton Kirchhoff.
Mich. Bauer.
Jos. Gildehaus.
Heinr. Poetz.

Der St. Agatha Dramatic Club.

Gegründet 1890.

Vorstand:

Präsident: Georg Otto.
Vice-Präsident: Heinrich Poetz.
Corr. Secretär: Joseph Brueggemann.
Schatzmeister: Joseph Schweitert.
Marschall: August Bereswill.
Reporter: Heinrich Boennighausen.

Active Mitglieder.

Aug. Bereswill.	Jos. Boennighausen.
Clem. Dierkes.	Jos. Brueggemann.
Jos. Huether.	Fred. Guetgemann.
Jul. Niemann.	Geo. Otto.
Henry Poetz.	John Poetz.
Jos. Schweitert.	Carl Schnitzlein.
Wm. Wagner.	Frank Wahl.
Henry Boennighausen.	

Ehren-Mitglieder.

Jos. Stauder, Sr.	A. Kirchhoff.
F. Jost.	John J. Werckmann.
Jos. Stauder, Jr.	Vincent Glosemeyer.
Wm. Bollwerk.	P. A. Niemann.
B. Dierkes.	

Der St. Agatha Dramatic Club leitet die in der Gemeinde veranstalteten Unterhaltungen und Festlichkeiten. Unter seinen Mitgliedern befindet sich eine Anzahl der talentvollsten Dilettanten in der Stadt. Der Club wurde im Jahre 1890 vom Pfarrer, Hochw. Vater Schrage gegründet und zählt etwa zwanzig Mitglieder.

Statistik.

Die St. Agatha Gemeinde hat über 500 Familien. Wir wollen sehr conservativ sein und zur Ermittelung der Seelenzahl die Zahl der Familien nur mit 3 multipliziren, macht also 1500 Personen. Die Pfarrkirche hat 460 Sitzplätze, welche Sonntags zweimal sämmtlich besetzt sind. Der Frühmesse wohnen durchschnittlich 300 Personen bei. Bei dieser Zusammenstellung sind die Kinder **nicht** eingeschlossen. Die durchschnittliche Anzahl der Taufen beträgt 180, der Eheschließungen 22.

II. St. Aloysius.

Geschichtliches.

Die St. Aloysius Gemeinde wurde 1892 gegründet. Schon im vorhergehenden Jahre hatte der hochw. Herr Generalvicar Muehlsiepen daran gedacht, westlich vom Tower Grove Park, in der Nähe der städtischen Anstalten eine neue deutsche Gemeinde zu gründen, da jener Stadtheil sich zu besiedeln begann, seit Scullin seine electrische Linie bis Kingshighway ausgedehnt hatte. Aber es war gerade kein Priester zur Disposition, um das Projekt auszuführen. So wurde der Plan wieder fallen gelassen. Im Januar 1892 nahmen jedoch die Leute selbst ihre Angelegenheit in die Hände. Sie beriethen sich mit dem hochw. Herrn Bremerich, dem Pfarrer der St. Bernhards Gemeinde, und als der hochw. Generalvicar Muehlsiepen am 29. Januar an der Feier des Patronsfestes in der Kirche des hl. Franz von Sales sich betheiligte, suchten ihn die Leute im Pfarrhaus auf und legten ihm ihr Anliegen vor. Der hochw. Herr war hocherfreut über den Eifer und guten Willen der Leute, und versprach, ihren künftigen Versammlungen, die meist im Haus des Herrn H. Risse abgehalten wurden, beizuwohnen. Die Erlaubniß niß des Erzbischofs ließ nicht lange auf sich warten. Aber es war an keiner Stelle ein Priester zu entbehren, welcher die Arbeit der Neugründung hätte übernehmen können. Darum beschloß Vater Muehlsiepen sich selbst der Mühe zu unterziehen.

Es wurde zuerst ein Bauverein gegründet mit folgenden Beamten: Bernhard Lüken als Präsident, Bernhard Lübke als Vice-Präsident, Wilhelm Gülker als Sekretär und Johann Weckenborg als Schatzmeister.

Zur selben Zeit gründeten die Frauen der neuen Gemeinde unter sich einen Verein, um die für den Altar nothwendigen Gegenstände zu beschaffen. Die Beamten waren folgende: Frau M. Beermann, Präsidentin; Frau Magaretha Lüken, Sekretärin und Frau Gertrud Hanneke, Schatzmeisterin.

Am 9. März hielt der hochw. Generalvicar zum ersten Male den Gottesdienst in dem Hause des Herrn J. H. Witte, Magnolia und Sublette Avenue. Der Raum war so klein, daß nur die Frauen die zur Kirche hergerichteten Zimmern betreten konnten. Die Männer blieben auf dem Hausgang und hörten die hl. Messe durch die offenen Thüren und Fenster. Als die beauftragten Männer umhergingen, um die Katholiken des Bezirks aufzusuchen und Beiträge zu sammeln, fanden sich etwa sechszig Familien vor, meist einfache Arbeitsleute, die sich aber nichtsdestoweniger recht opferwillig zeigten.

Da der hochw. Generalvicar an Sonntagen öfters von der Stadt abwesend sein mußte, beauftragte er Ende April den hochw. Herrn Michael Grosholz, der krankheitshalber seine Gemeinde in St. Johns, Franklin Co., Mo., kurz vorher aufgegeben hatte, an seiner Stelle für die St. Aloysius Gemeinde an Sonntagen die hl. Messe zu lesen. Vater Grosholz bezog auch eine Wohnung in der Nähe; Vater Muehlsiepen fuhr aber fort, die Gemeinde als Pfarrer zu verwalten.

Mitte Mai wurde ein fast zehn Acker großes Grundstück gekauft, an January Avenue, zwischen Reber und Columbia Avenue gelegen, für den Preis von $8,500. Dieses Grundstück wurde in drei Blocks eingetheilt, der mittlere für Kirche und Schule reservirt, die beiden anderen aber in Bauplätze ausgelegt, um deutschen Katholiken, welche den unteren Stadttheil verlassen wollen, Gelegenheit zu geben, sich in direkter Nähe einer deutschen katholischen Kirche niederzulassen und so eine kleine Gemeinde in der unmittelbaren Umgebung der Kirche zu sammeln.

Am 27. Mai 1892 wurde der Hochw. F. G. Holweck, Assistent an der St. Franz von Saleskirche, zum ersten Pfarrer der St. Aloysiuskirche ernannt. Weil aber kein Priester da war, welcher seine Stelle in St. Franz von Sales einnehmen konnte, behielt der Herr Generalvikar immer noch die Verwaltung in Händen. Am 16. August wurde mit dem Bau der provisorischen St. Aloysiuskirche begonnen. Dieselbe ist ein einstöckiges Framegebäude, so eingerichtet, daß der Raum später in Schulzimmer abgetheilt werden kann. Den Plan machte der inzwischen verstorbene Architekt Schilling. Die Arbeit führte Herr Aloysius Mechler, ein Gemeindemitglied aus.

Sonntag, den 4. September übernahm der Hochw. Herr F. G. Holweck die Gemeinde. Am nächsten Tage wurde die Pfarrschule eröffnet, wie es sich in einer katholischen Gemeinde von selbst versteht, daß es keine Kirche geben kann ohne Schule. Der Unterricht wurde in demselben Zimmer ertheilt, das Sonntags als Kirche diente. Frl. Agnes Willenbrink hatte die Leitung der Schule übernommen, bis es möglich wäre, eine Schwestercongregation dafür zu gewinnen. Es fanden sich 24 Schüler ein, die vorher meist die St. Bernhardsschule besucht hatten.

Am 16. Oktober weihte der Hochw'ste Herr Mühlsiepen die neue Kirche ein sammt dem Schulzimmer, welches an die Seite des Sanktuariums angebaut ist. Trotz der vorgerückten Jahreszeit war das Wetter an diesem Tage wunderschön, gerade als ob der liebe Gott selbst der armen und kleinen Gemeinde hätte sein Wohlgefallen zeigen wollen. Es hatten sich zur Feier, die Vormittags stattfand, zahlreiche Vereine eingefunden, besonders die Unterstützungsvereine von St. Franz von Sales, St. Peter und Paul, St. Bernhard, St. Heinrich, St. Bonifacius, St. Antonius, der Süd St. Louis Reiterclub u.s.w., sammt einer großen Anzahl guter Leute, die immer ein bereitwilliges Herz und eine offene Hand haben, wenn es der guten Sache und der Ehre Gottes gilt.

Das feierliche Hochamt sang Vater H. Groll von St. Peter und Paul. Diacon war Vater W. Färber von St. Marien, Subdiacon Vater O. J. Hoog von Jefferson City, der seinem früheren Assistenten die Ehre angethan hatte, zu der Kirchweih nach St. Louis zu reisen. Die deutsche Festpredigt hielt P. N. Schlechter S. J., die englische P. Franciscus Haase O. S. F. Den Kirchengesang hatte Herr N. Büchler, Organist in St. Peter und Paul mit einem Doppelquartett seines Kirchenchores übernommen.

Die einfachen aber entsprechenden Altäre lieferte die Firma Rechtien und Biallas. Für die Feier hatten die Frauen der Gemeinde eine Statue des

Das Schwesternhaus. Die Pfarrkirche. Die Pfarrschule.

hl. Joseph geschenkt, die Jungfrauen eine Marienstatue; das Geld für die Glocke in dem Thürmchen hatten die Männer und Jünglinge unter sich aufgebracht. Die Statue des hl. Aloysius schenkte uns kurz darauf der bekannte Bildhauer Schneiderhahn.

Am 13. November, dem zweiten Sonntag des Monats, errichtete P. Franciscus Haase den Kreuzweg in der Kirche. Die Bilder desselben hatte uns der Hochw. Herr Bremerich von St. Bernhard geschenkt.

Ein Pfarrhaus wurde nicht gebaut, da der Vater des Pfarrers, der bisher in der St. Franz von Sales Gemeinde gewohnt, in der Nähe der St. Aloysiuskirche ein Haus baute, das gegenwärtig noch, bis auf spätere, bessere Zeiten als Pfarrhaus benützt wird.

Am 8. Januar 1893 schloß der Frauenverein der Gemeinde sich der Erzbruderschaft christlicher Mütter zu Ehren Mariae von den sieben Schmerzen an und wählte als Patronin die hl. Monika. Es waren 36 Mitglieder, die damals aufgenommen wurden.

Am 22. Februar versammelten sich nach der Fastenandacht einige Männer, um über die Gründung eines Unterstützungsvereins zu berathen. 21 Mitglieder meldeten sich damals. Bis Mai war die Zahl auf nahezu hundert gestiegen. Die Beamten waren damals: B. Lagemann, Präsident; W. Güller, Sekretär; L. Hemven, Schatzmeister; X. Hanneke, Marschall.

Im Mai 1893 erklärte sich die ehrw. Mutter Ernesta, Generalcommissärin der Schwesterncongregation von Notre Dame bereit, die Pfarrschule zu St. Aloysius zu übernehmen. Es wurde daher beschlossen, eine Wohnung für die Schwestern zu bauen, sowie die Schule durch Anbau eines Schulzimmers und eines Vereinslokals (Basement) zu vergrößern. Beide Arbeiten wurden von dem Ausschuß dem Herrn Aloys Mechler zugesprochen. Die Gebäude der Gemeinde repräsentiren einen Werth von etwa 6500 Dollars.

Am ersten Montag im September 1893 übernahmen die Schwestern von Notre Dame die Pfarrschule. Die Zahl der Schulkinder stieg denselben Herbst auf 80.

In der ersten Oktoberwoche desselben Jahres wurde für die Gemeinde die erste hl. Mission gehalten von dem hochw. Provinzial der Redemptoristen P. Schwarz und P. Michael Grüner. Am Schlusse der Mission wurde der Verein der hl. Familie eingeführt und weihten sich die Familien der Gemeinde mit großer Feierlichkeit der hl. Familie zu Nazareth.

Am 12. Mai 1894 besuchte der Hochwürdigste Erzbischof die St. Aloysius Kirche zum ersten Mâle und ertheilte 77 Personen (darunter 19 Italienern) die hl. Firmung. Nach der Spendung dieses Sacramentes nahm der Hochw'ste Herr die Weihe eines Bildes Mariä vom Guten Rathe, vor, das von den Notre Dame Schwestern der St. Alphonsuskirche auf Goldgrund war gemalt worden und in der St. Aloysiuskirche auf dem Marienaltar verehrt wird.

In demselben Frühjahr wurde auch zum erstenmale die feierliche Frohnleichnamsprozession auf dem Kirchenblock gehalten, unter zahlreicher Betheiligung der Gemeinde. Die Feierlichkeit war sehr andächtig; es fand nicht die geringste Störung statt und niemand stand als müßiger Zuschauer am Wege.

Die Zahl der Familien in der St. Aloysiusgemeinde beläuft sich gegenwärtig auf 135, nebst einer italienischen Colonie, die von dieser Kirche aus pastorirt wird. Die Gemeinde hat trotz der schlechten Zeiten, die bald nach der Gründung hereinbrachen und die wir schwer empfanden, da fast alle Mitglieder Anfänger und Arbeiter sind, große Opfer gebracht und ist besonders das Innere der kleinen Kirche sehr hübsch und geschmackvoll eingerichtet.

Außer den schon erwähnten Vereinen gründeten die Jungfrauen im September 1892 einen Verein, aus welchem die Sodalität hervorging, die am 28. April 1895 errichtet wurde.

Auch die Jünglinge der Gemeinde standen nicht zurück und thaten sich im Oktober 1892 zu einem Bund zusammen, welchem sie den Namen St. Aloysius Jünglingsverein gaben. Am 23. Juni 1895 wurde für die Jünglinge eine eigene Sodalität gegründet, bei welcher Gelegenheit der hochw. Herr Van Tourenhout von Ste. Genevieve eine begeisterte Ansprache hielt.

Um den jungen Leuten nützliche Beschäftigung und Unterhaltung zu bieten, wurde am 20. April 1893 ein dramatischer Club gegründet, der jedoch wegen Ermangelung einer passenden Halle wieder einschlief, bis er am 4. Nov. 1894 aus seinem zweijährigen Schlummer wieder erwachte. 20 active Mitglieder schlossen sich bei der ersten Versammlung an.

Die Pfarrschule wird gegenwärtig von 130 Schülern besucht, unter Leitung der ehrw. Schwestern von Notre Dame. Die Oberin der aus fünf Schwestern bestehenden Communität ist Schw. Tharsilla, die nahezu 20 Jahre segensreich an der Bonifacius-Schule zu Quincy gearbeitet hat. Bisher waren die Kinder auf zwei Schulzimmer vertheilt. Die immer zunehmende Zahl wird diesen Sommer einen Neubau nothwendig machen, um einen dritten Schulraum zu gewinnen. Die Schwestern besorgen auch den Organistendienst und die Leitung des Kinderchores.

Getauft wurden in der St. Aloysius Kirche vom Februar 1892 bis Februar 1896: 185 Kinder.

Kirchlich getraut: 23 Paare.

Gestorben und kirchlich eingesegnet: 37 Personen.

Sobald die Nothwendigkeit dazu vorhanden ist, gedenkt die Gemeinde auf der Ostseite des Eigenthums eine Kirche zu errichten und dann die jetzige provisorische Kirche für andere Zwecke zu benutzen. Gegenwärtig ist die Kirche so eingerichtet, daß die Kinder von einem Schulzimmer aus die hl. Messe hören können.

Das Kircheneigenthum.

Die Gemeinde ist zwar klein und gegenwärtig noch von Schulden gedrückt, aber sie besitzt bedeutendes Grundeigenthum und hat gegenwärtig noch über 50 Bauplätze an Hand, welche sie um einen billigen Preis an katholische deutsche Familien loszuschlagen wünscht. Auf diesem Eigenthum ruht die bedeutendste Hoffnung unserer Zukunft. Die Bauplätze sind alle, eine ganz schmale Strecke abgerechnet, durchaus fester und solider Grund. Was aufgefüllt worden ist, liegt meist in den Straßen, welche die drei Blocks umgeben.

Zudem ist die St. Aloysius Kirche in dem höchst gelegenen Stadttheil und ist die Aussicht besonders von dem oberen Block aus (zwischen Reber und South Magnolia Ave.) eine wirklich prächtige. Die Scullin'sche electrische Linie (Tower Grove Division) ist nur 2 1-2 Block von der Kirche entfernt und es ist die gegründete Hoffnung vorhanden, daß wir in Bälde noch eine zweite electrische Bahn erhalten werden.

F. G. Holweck,
Pfarrer.

Vereine.

Die Pfarre hat folgende Vereine:

1. St. Aloysius Unterstützungs-Verein mit 96 Mitgliedern.

2. Frauen-Verein, d. h. die Erzbruderschaft christlicher Mütter unter dem Schutze Mariä von den sieben Schmerzen und der hl. Monica, mit 59 Mitgliedern.

3. Sodalität der Jünglinge unter dem Schutze Mariä vom Guten Rath und des hl. Aloysius, mit 26 Mitgliedern.
4. Sodalität der Jungfrauen unter dem Schutze Mariä vom Guten Rath und der hl. Rosa von Lima, mit 24 Mitgliedern.
5. Ein Bau-Verein mit 44 Mitgliedern.
6. Der De Soto dramatische Club mit 19 Mitgliedern.
7. Der Verein zu Ehren der 9 Chöre der Engel für die Erst-Kommunikanten.
8. Die Erzbruderschaft zu Ehren des reinsten Herzens Mariä für die Bekehrung der Sünder, eingeführt am 4. Sonntag im Januar 1893.
9. Der Verein der hl. Familie, eingeführt am 2. Sonntag im Oktober 1893.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Aloysius Gemeinde, Hochw. Vater F. G. Holweck, ist am 29. Dec. 1856 in dem Amtsstädtchen Wiesloch in der badischen Pfalz geboren. Seine erste hl. Communion empfing er in der Lyceum's Kirche zu Freiburg im Jahre 1870.

Nachdem er einen vortrefflichen Elementar-Unterricht genossen, besuchte er die höhere Bürgerschule zu Ettenheim, seit 1869 aber die Gymnasien zu Freiburg im Br. und Karlsruhe.

Infolge des Culturkampfes wanderte Vater Holweck als zwanzigjähriger Jüngling nach den Ver. Staaten aus. Am 29. Januar 1876 landete er in New York. Philosophie und Theologie studirte er alsdann im Salesianum zu Milwaukee unter ausgezeichneten Professoren. Am 27. Juni 1880 empfing er durch den hochw'sten Erzbischof Heiß die Priesterweihe. Die erste hl. Messe celebrirte er in der Klosterkapelle der Schwestern zum kostbaren Blute, welcher Congregation seine jetzt verstorbene Schwester seit einer Reihe von Jahren angehörte.

Zuerst ernannte den neugeweihten Priester die geistliche Behörde zum zeitweiligen Vertreter des hochw. Vater Schrage zu Jackson, Cape Girardeau Co., Mo., während Letzterer für den Schulbau collectirte.

Vom November 1880 bis zum April 1883 fungirte der hochw. Vater Holweck als Assistent in Jefferson City, als Zuchthauskaplan und Seelsorger in Stringtown.

Vom April 1883 bis zum August 1884 war Vater Holweck Assistent des Pfarrers der hiesigen St. Franz von Sales Kirche, des hochw. Vater Lotz, und zugleich Kaplan des rühmlichst bekannten St. Elisabeth Instituts.

Vom August 1884 bis zum November 1885 verwaltete Vater Holweck das Pfarramt der St. Josephs Gemeinde in Louisiana, Pike Co., Mo.

Vom December 1885 bis zum Juli 1888 war Vater Holweck Pfarrer der Kirche zu den Hh. Philippus und Jacobus in Riviere aux Vases in Ste Genevieve Co., Mo. Hier war es, wo die aufreibende Arbeit auf Krankenbesuchen und heftige Fieberanfälle die Gesundheit des seeleneifrigen Priesters schwächten. Auf Wunsch des hochw. Vater Lotz und mit Genehmigung der geistlichen Behörde kehrte Vater Holweck daher zur Franz von Sales Kirche nach St. Louis zurück.

Als dann eine deutsche Gemeinde im Südwesten von St. Louis errichtet wurde, ernannte der hochw'ste Erzbischof Vater Holweck am 4. September 1892 zum Pfarrer von St. Aloysius. Hier hat Vater Holweck mit großer Umsicht und seltener Treue die Grundlagen zu einem Baue gelegt, der sicher mit der Zeit Demjenigen älterer Gemeinden nicht nachstehen wird. Während er aber mit geduldiger Klugheit die vielfach ermüdenden weltlichen Geschäfte besorgte, die mit den Anfängen einer jeden Gemeinde verknüpft sind, fand er doch noch Zeit, sich in energischer Weise den Wissenschaften zu widmen, für die er frühzeitig innige Liebe gewonnen hatte. So erschien im Jahre 1892 im Herderschen Verlage von ihm ein in lateinischer Sprache verfaßtes wirklich klassisches Werk, welches den Titel führt:

Fasti Mariani, sive Calendarium Festorum Sanctae Mariae Virginis Deiparae. Memoriis Historicis Illustratum.

Nur der Sachkundige, der dies Werk selber studirt hat, weiß, welche Fülle gewissenhafter Arbeit zu der Herstellung desselben nothwendig war.

Außerdem ist der hochw. Vater Holweck Mitarbeiter an der 2. Auflage des weitbekannten gediegenen Stadlerschen Heiligen-Lexikons, die von der Beuroner Benedictiner Congregation bei Schmid in Augsburg besorgt wird.

Seine geistlichen Freunde in den Ver. Staaten schätzen ihn auch als Verfasser einer Reihe wohldurchdachter Artikel in dem vortrefflichen, vom hochw. Vater Faerber herausgegebenen Pastoralblatt.

Aber weder diese noch seine Arbeiten für den Herold des Glaubens haben ihn in katholischen Kreisen so beliebt gemacht, wie seine wirklich ausgezeichneten lateinischen Gelegenheitsgedichte. Vater Holweck ist mit den Versmaßen der klassischen lateinischen Zeit so wohl vertraut, als wenn er den Cursus der Schulpforta und philologische Studien unter Lobeck und Lehrs durchgemacht hätte.

Der Gottesdienst.

Die Pfarrmesse ist jeden Morgen um halb acht Uhr.

An Sonntagen findet die erste hl. Messe um halb acht Uhr statt, (Winters um acht Uhr), das Hochamt um zehn Uhr.

Jeden Sonntag Nachmittag ist Christenlehre um halb drei Uhr, nach derselben eine Volksandacht.

Am ersten Sonntag im Monat wird eine Andacht gehalten zu Ehren der Mutter Maria vom Guten Rath, deren Bild auf dem Marienaltar verehrt wird. Nach der Andacht Versammlung des St. Aloysius Unterstützungs-Vereins.

Am ersten Montag im Monat, Abends um halb acht Uhr, hält die Jünglings-Sodalität ihre monatliche Andacht und Versammlung.

Am zweiten Sonntag ist eine Andacht für die Armen Seelen; nachher Versammlung des Vereins christlicher Mütter.

Am dritten Sonntag ist eine feierliche Andacht zu Ehren des hl. Altars-Sacramentes, bei welcher, sobald wir eine größere Kirche haben, jedesmal eine Procession stattfinden soll.

Am vierten Sonntag wird die Andacht der Herz Mariä-Bruderschaft für die Bekehrung der Sünder gehalten. Nach der Andacht Versammlung der Jungfrauen-Sodalität.

Die Mai-Andachten finden in der St. Aloysius-Kirche Morgens nach der hl. Messe statt.

In der Fastenzeit ist Mittwoch Abend Kreuzweg-Andacht, Freitag Vormittag Kreuzweg-Andacht und Abends Predigt.

Ueberdies wird jeden Samstag während oder nach der hl. Messe eine Andacht zu Ehren der Mutter vom Guten Rathe gehalten, während des Monats März jeden Morgen eine Andacht zu Ehren des hl. Joseph und während des Monats Juni jeden Morgen eine Andacht zum hl. Herzen Jesu,

welchem der Seitenaltar auf der Epistelseite geweiht ist.

Die St. Aloysius-Kirche besitzt eine kleine Partikel vom hl. Kreuze unseres Erlösers, sowie eine kleine Reliquie ihres Schutzpatrons, des hl. Aloysius.

Statistisches.

Die St. Aloysius Gemeinde, obwohl zur Zeit eine der jüngsten in St. Louis, geht einer bedeutenden Zukunft entgegen. Sie hat zur Zeit neun Vereine mit etwa vierhundert Mitgliedern. Die Zahl der Taufen betrug durchschnittlich etwa 45 pro Jahr, die der Trauungen acht bis zehn pro Jahr. Die Pfarrschule ist von 130 Schülern besucht. Zahl der Familien 135, mit etwa 500 Seelen, dazu eine italienische Colonie von nahezu 100 Personen.

Die Vereine.

St. Aloysius Unterstützungs-Verein.

Gegründet im Februar 1893
Vorstand:
Präsident: Wm. Leiendecker.
Vice-Präsident: Otto Meier.
Sekretäre: Wm. Guelker, Hy. Risse.
Schatzmeister: Rev. F. G. Holweck.
Trustees: Th. Guelker, Hy. Horn, John Blase.
Marschall: B. Lagermann.
Fahnenträger: B. Lüken, X. Hanneke.
Aufnahms-Comite: George Hasen, Louis Schreier, B. Santen.
Kranken-Vorsteher: Ch. Wienek, B. Gildehaus, Jac. Gall, Th. Wältermann.

B. Beermann.
John Blase.
B. Bült.
Hy. Guelker.
Herm. Guelker.
Th. Guelker.
Xav. Hanneke.
Wm. Guelker.
Luc. Hempen.
Rev. F. G. Holweck.
John Jost.
John Krämer.
B. Lagermann.
Hy. Lübke.
B. Lüken.
Hy. Risse.
Th. Schmidt.
John Weckenborg.
Hy. Witte.
John Kujath.
Eng. Boot.
Louis Mechler.

Wm. Olliges.
Gerh. Brueggemann.
Th. Ganahl.
F. H. Fürst.
Herm. Gebken.
Branc. Disch.
Fr. Flake.
Fr. Wilbert.
John Buchholz.
B. Moormann.
B. Müller.
B. Bähnen.
B. H. Lüken.
Herm. Niehaus.
Carl Wienek.
John Bolte.
John Brehm sen.
George Hasen.
Wm. Leiendecker.
John Pahl.
B. Eggers.
Fr. Dillmann.

Fr. Uhl.
Fr. Gildehaus.
B. Gildehaus.
Pet. Dorrenbach.
Hy. Horn.
B. Lübke.
Carl Schoenfeldt.
B. J. Wester.
Fr. Overberg.
B. Santen.
W. Schleitstein.
Hy. Schumacher.
Th. Wältermann.
Jac. Gall.
Hy. Saller.
Herm. Bähnen.
Hy. Künke.
Aug. Sondermann.
Leander Dermatt.
Kasp. Märzluft.
Jos. Disser.
Louis Wingler.
John Brehm jr.
Jos. Bolte.
John Korte.
Bern. Eiler.

Hy. Kramer.
Fr. Blase.
Jos. Herz.
Gerh. Rolfes.
Wm. Klüsner.
Ch. Rosenberger.
B. Pott.
Fr. Schuler.
Jos. Schreier.
Louis Schreier.
Aug. Stitz.
Ludw. Sondermann.
Hy. Sondermann.
J. G. Benverloh.
Otto Meier.
George Kriegshauser.
Louis J. Ganahl.
H. J. Mertens.
Wm. Siegmann.
Dr. Hugo Auler.
Jos. J. Krieger.
Herm. Schäfer.
Aug. Baro.
Hy. Diedrich.
B. Brinkmann.
Leonh. Holdenried.

Der Frauen-Verein.

Gegründet im März 1892.
Vorstand.
Maria Beermann, Präsidentin.
Thekla Boot, Secretärin.
Gertrud Hanneke, Schatzmeisterin.

Katharina Lübke.
Bernhardine Lübke.
Christina Gülker.
Elisabeth Gülker.
Maria Risse.
Maria Mechler.
Maria Gülker.
Gertrud Hanneke.
Maria Wieneck.
Maria Schröder.
Adelheid Hempen.
Louisa Beile.
Anna Schlereth.
Anna Pschierer.
Theresia Lagermann.
Bernardine Kemper.
Maria Bantle.
Maria Rauch.
Katharina Henrichs.
Katharina Melcher.
Anna Biel.
Christina Jakob.
Katharina Mehring.
Anna Meier.
Maria Horn.
Elisabeth Schumacher.
Lutgard Schlenker.
Katharina Haug.
Mathilda Schreier.
Elisabeth Korte.

Christina Witte.
Paulina Sondag.
Elisabeth Owens.
Veronica Jost.
Maria Beermann.
Thekla Boot.
Anna Weckenborg.
Barbara Kühner.
Bernardine Gülker.
Mathilda Blase.
Maria Anna Muth.
Karolina Aiple.
Elisabeth Müller.
Anna Brehm.
Maria Wester.
M. Heil.
Maria Kujath.
Auguste Buchholz.
Maria Angela Santen.
Clara Muehlmeier.
Katharina Brümmer.
Karolina Bernsen.
Margaretha Lüken.
Anna Robben.
Anna Klüsner.
Maria Anna Weckenborg.
Anna Doswald.
Julia Haneklau.
Anna Dillmann.

Die Jungfrauen-Sodalität.

Gegründet im April 1895.
Vorstand:
Clara Beermann, Präfektin.
Gertrud Hanneke, erste Assistentin.

Theresia Beile.
Katharina Beile.
Clara Beermann.
Maria Beermann.
Ottilie Henrichs.
Katharina Schumacher.
Rebekka Epstein.
Maria Binder.
Lina Schumacher.
Emma Brauner.
Lina Wöhoff.
Sofia Pflüger.

Susanna Brehm.
Louisa Queenan.
Gertrud Hanneke.
Maria Hanneke.
Elisabeth Hanneke.
Rosa Schäfer.
Anna Heller.
Anna Mühlmeier.
Emma Mühlmeier.
Maria Lesmeister.
Anna Boot.
Francisca Helfrich

Die Jünglings-Sodalität.

Gegründet im Juni 1895.
Vorstand:
Präfekt: Bernhard Santen.
Erster Assistent: Louis Schreier.
Zweiter Assistent: Emil Bantle.
Sekretär und Schatzmeister: Hermann Schmidtner.
Konsultoren: Theodor Schmidt, Eduard Henrichs.

Bernhard Santen.
Johann Santen.
Hermann Gülker.
Wilhelm Gülker.
Bernhard Beermann.
Hermann Beermann.
Adam Brehm.
Emil Bantle.
Theodor Schmidt.
Joseph Englert.
Georg Doswald.
Johann Kannapel.
Wilh. Lagermann.

Heinrich Boot.
Bernhard Boot.
Wilhelm Boot.
Louis Schreier.
Bernhard Bült.
Eduard Henrichs.
Peter Sondag.
Bernhard Hempen.
Georg Hempen.
Hermann Winkler.
Bernhard Schumacher.
Hermann Schmidtner.
Johann Buchholz.

St. Aloysius Bau-Verein.

Gegründet Februar 1892.
Vorstand:
Präsident: Hy. Risse.
Vice-Präsident: B. Lüken.
Sekretär: Wm. Guelker.
Schatzmeister: Hy. Horn.

B. Lüken.
B. Lübke.
John Weckenborg.
Luc. Hempen.
Hy. Guelker.
Louis Mechler
Herm. Gülker.
Xav. Hanneke.
Hy. Witte.
B. Bült.
Ch. Wineck.
Wm. Guelker.
B. Beermann.
Fr. Uhl.
Pet. Sondag.
John Jost.
Herm. Gebken.
Gust. Stitz.
Hy. Lübke.
Eng. Boot.
Hy. Boot.
Wm. Meier.

Hy. Risse.
John Blase.
B. Mauker.
Rev. F. G. Holweck.
B. Lagermann.
John Brehm.
George Freber.
Jos. Müller.
John Jacobs.
Hy. Horn
Leo Lager.
Louis Schreier.
Jos. Schreier.
B. Brümmer.
Otto Meier.
Ch. Weber.
Jos. Doswald.
Th. Guelker.
John Krämer.
Lamb. Grotegeers.
John Korte.
John Kujath.

Der De Soto Dramatische Club

Gegründet im April 1893.
Vorstand:
Rev. F. G. Holweck, Präsident.
Bernhard Santen, Vice-Präsident.
Emil Bantle, Secretär.
Adam Brehm, Schatzmeister.
Bernhard Beermann, Regisseur.

Emil Bantle.
Bernhard Beermann.
Hermann Beermann.
Heinrich Boot.
Wilhelm Boot.
Adam Brehm.
Georg Doswald.
Joseph Englert.
Hermann Gülker.
Wilhelm Gülker.

Eduard Heinrichs.
Georg Hempen.
Wilhelm Lagermann.
Bernhard Santen.
Johann Santen.
Theo. Schmidt.
Bernhard Schumacher.
Hermann Schmidtner.
Hermann Winkler.

III. St. Antonius.

Geschichtliches.

Die Gründung der St. Antonius Gemeinde fällt in die Zeit des Bürgerkrieges. Im Jahre 1862 stellte der damalige Generalvikar Melcher dem Hoch'wsten Erzbischof Kenrick dar, wie die im äußersten Süden von St. Louis wohnenden Katholiken entweder zu der meilenweit entfernten St. Peter und Pauls Kirche oder gar nach einer anderen Stadt (Carondelet) zu gehen hätten, wenn sie Sonntags dem Gottesdienste beiwohnen wollten. Zur Winterzeit sei dies Manchen geradezu unmöglich. Auch müsse für die Schulkinder gesorgt werden. Kurz die Gelegenheit zur Gründung einer neuen Pfarrei in jener Gegend sei eine recht günstige. Der Erzbischof überzeugte sich davon und die Erlaubniß ließ nicht lange auf sich warten. Um Weihnachten 1862 kam der Hochw. Franziskaner Pater Servatius Altmicks nach St. Louis, um in der obenbezeichneten Gegend ein Kloster zu bauen und eine neue Gemeinde zu gründen. Die ersten Gebäude wurden im Sommer 1863 errichtet; am 1. August 1863 konnten die Franziskaner in dem kleinen Klostergebäude Wohnung nehmen, und am 10. April 1864 wurde der Grundstein zur Kirche durch den Hochwsten Erzbischof eingesegnet. Die Consecrirung aber erfolgte erst am 10. Oktober 1869 und zwar durch den Hoch'wsten Bischof Hogan von Kansas City. Im Jahre 1864 wurden auch die beiden ersten größeren Glocken angeschafft, welche aus der Gießerei eines Gemeinde-Mitgliedes, Herrn Stuckstede hervorgingen.

Das war die Entstehung der St. Antonius Gemeinde. An dieser Stelle verdienen die Männer genannt zu werden, welche durch ihre aufopfernde Thätigkeit und Freigebigkeit die Errichtung der Kirche ermöglicht haben. Es waren dies besonders die Deutsch-Amerikaner John Fr. Mauntel, Heinrich Bulte und Mathias Backer, sowie der Anglo-Amerikaner Herr John Withnell. Durch große Landschenkungen und kräftige Unterstützung in klingender Münze sowie durch sorgsame Beaufsichtigung der Arbeiten bereiteten dieselben das Fundament für die spätere Größe der St. Antonius Gemeinde.

Drei Monate nach der Consecration der Kirche wurde P. Alardus Andreschek Rektor der St. Antonius Gemeinde, dem im September 1871 Pater Ferdinand Bergmeyer folgte. Dieser wurde im Januar 1877 nach Indianapolis versetzt, worauf Pater Vincentius Halbfas die Leitung der Pfarrei übernahm. Dieser führte in der Gemeinde die Frohnleichnams-Prozession ein. Nachdem er zum Provincial erwählt worden, finden wir den Hochw. Pater Liborius Schäfermeyer an der Spitze der Pfarrverwaltung. Er führte den regelmäßigen sonntäglichen Gottesdienst im städtischen Arbeitshause ein. Hier mag bemerkt werden, daß von der St. Antonius Pfarre aus auch in den übrigen städtischen Anstalten von Süd St. Louis (Irrenhaus, Armenhaus, Frauenhospital und Zufluchtshaus) die Seelsorge ausgeübt wird.

Das wichtigste Ereigniß, welches sich unter Pater Liborius zutrug, ist unstreitig die Absonderung der englisch sprechenden Mitglieder der St. Antonius Gemeinde und Formirung derselben zu einer besonderen Pfarrei, der jetzigen St. Thomas Gemeinde. Bis hieran — 20 Jahre hindurch — war die St. Antonius Gemeinde eine sogenannte gemischte gewesen, mit vorwiegend deutschem Charakter. Der Gottesdienst war in beiden Sprachen gehalten, die Kinder waren zur selben Schule gegangen. Beide Theile lebten friedlich zusammen. Doch da die Gemeinde sich mehrte, so hielt es die kirchliche Obrigkeit für angemessen, die obenerwähnte Trennung vorzunehmen, welche sich auch in der That für beide Theile als zuträglich erwiesen hat.

Anfangs 1882 erhielt die Gemeinde einen neuen Pfarrer in der Person des Hochw. Pater Franciscus Moenning. Unter seiner Verwaltung wurde ein eigener Chor an das Sanktuarium der Kirche angebaut. Als Pater Franciscus am 29. Juli 1883 von seinen Oberen versetzt wurde, kam Pater Cyprianus Banscheidt nach St. Louis. Unter ihm wurden statt der Damen vom hl. Herzen Jesu, am 2. September 1883, die St. Josephsschwestern von Carondelet zur Uebernahme der Mädchenschule und der kleineren Knabenschule berufen. Es geschah dies zunächst zu dem Zwecke, um den deutschen Charakter der Mädchenschule zu bewahren. Das Schwesternhaus war im Herbst 1884 fertig gestellt worden. Am 4. Februar 1886 konnte auch die neue Schule eingeweiht werden.

Dem Pater Cyprian folgte Ende Januar des Jahres 1887 Pater Innocenz Wapelhorst als Pfarrer der Gemeinde. Nach höchst segensreichem Wirken wurde Pater Innocenz am 31. Jan. 1890 ins Jenseits abberufen und seitdem ist Pater Franciscus Albers als Rektor der Gemeinde thätig.

Das Hauptereigniß unter seiner Verwaltung war wohl die Feier des Silberjubiläums, des 25. Jahrestages der Consecration des Gotteshauses. Diese Festlichkeit fand unter zahlreicher Betheiligung am Sonntag, den 21. Oktober 1894 statt. Das Pontificalamt celebrirte damals der Hochwste Erzbischof Kain. Als Erzpriester assistirte ihm der Provincial der hiesigen Niederlassung, Pater Michael Richardt, als Ehrendiakone der General-Vikar der Erzdiöcese, Hochw'ster H. Mühlsiepen, und Rev. E. A. Schindel von Carondelet; Diakon war der Hochw. Pater Lambert Etten S. J. von der St. Josephs Pfarre, Subdiakon der Hochw. Pater D. W. Kenrick, C. M. von St. Vincents und Ceremonienmeister der Hochw. Herr J. H. May D. D. von der St. Thomas Kirche.

Die Festpredigt hielt der Hochwste Abt Frowinus Conrad, O. S. B., aus Conception, Nodaway Co., Mo.

Später fand in der Schulhalle ein Festessen statt, um drei Uhr war feierliche Vesper und Abends veranstaltete man bei prächtiger Illumination einen großen Fackelzug.

Unter Pater Franciscus' Leitung wurden auch mehrere bauliche Vervollkommnungen und Aenderungen zustande gebracht. Wie es jetzt liegt hat das

Kircheneigenthum einen Werth von etwa $150,000 und zwar berechnet man
die Kirche etc. auf . . $110,000
die Schule auf 15,000
das Schwesternhaus auf . . 5,000
das Grundeigenthum auf . 20,000

Das Kloster.

Ein am 26. April des Jahres 1879 erlassenes Decret verfügte die Erhebung des bisherigen St. Louiser Commissariats der Franciskaner Mission zu dem Range einer selbständigen Provinz, die den Namen „Vom hhl. Herzen Jesu" erhielt. Diese Provinz umfaßt die Niederlassungen des Franciskaner Ordens im mittleren und westlichen Theil der Ver. Staaten, und zwar:

Das Mutterhaus, Kloster und Theologische Seminar zu St. Louis.

Das Kloster zu Teutopolis, im Staate Illinois, mit dem St. Josephs College.

Das Kloster zu Quincy, im Staate Illinois, mit dem St. Franciscus Solanus College.

Das Kloster zu Cleveland, im Staate Ohio.

Das Kloster zu St. Barbara, im Staate California.

Die Niederlassungen zu Memphis, Tenn., Hermann, Mo., Jordan, Minn., Chicago, Jll., Indianapolis, Ind., Columbus, Nebr., Mt. St. Mary's, Mo., Joliet, Jll., Chillicothe, Mo., Bayfield, Wisc., Chaska, Minn., Radom, Jll., St. Bernard, Nebr., Keshena, Wis., Superior City, Wis., Harbor Springs, Mich., Humphrey, Nebr., Watsonville, Cal., (Ref. Pajariensis) Ashland, Wisc., San Francisco, Cal., Kelseyville, Cal., (Missio ad S. Turibium) Fruitvale, Cal., Los Angeles, Cal., Washburn, Wis., und Washington, Mo.

Das Amt eines Provinzials, welches 3 Jahre dauert, hatten bisher folgende Patres inne: R. P. Vincenz Halbfas, 1879 bis 1882. R. P. Vincenz Halbfas 1882 bis 1885. R. P. Mauritius Klostermann, 1885 bis 1888 (gestorben am 28. April 1892). R. P. Ferdinand Bergmeyer, 1888 bis 1891. R. P. Michael Richardt seit 1891.

Zur Zeit befinden sich im hiesigen Kloster:

1. Priester.

1. V. Rev. P. Michael Richardt, Provinzial.
2. Rev. P. Paulinus Tolksdorf, Guardian.
3. Rev. P. Pancratius Schulte.
4. Rev. P. Johannes Gafron, Lektor d. Theol.
5. Rev. P. Bernardinus Weiß, Vicarius.
6. Rev. P. Franciscus Albers, Pfarrer.
7. Rev. P. Joseph Sievers, Lektor d. Theol.
8. Rev. P. Rufinus Moehle.
9. Rev. P. Servatius Rasche.
10. Rev. P. Daniel Finkenhoefer.
11. Rev. P. Philibertus Haase.

---

1. Rev. Fr. Justinus Deutsch.
2. Rev. Fr. Liborius Breitenstein.
3. Rev. Fr. Philemon Toepfer.
4. Rev. Fr. Remigius Berend.
5. Rev. Fr. Vitalis Feldmann
6. Rev. Fr. Bartholomaeus Feldmann.
7. Rev. Fr. Albanus Schwarze.

Diakone.

1. Fr. Matthaeus Schmitz.
2. Fr. Optatus Loeffler
3. Fr. Adalbertus Schlueter.
4. Fr. Silas Barth.
5. Fr. Felix Raab
6. Fr. Hilarius Kieser ing.
7. Fr. Menander Jaroscewicz.
8. Fr. Onesimus Luncy.
9. Fr. Pamphilus Stahl.

Subdiakone.

1. Fr. Franciscus Manel
2. Fr. Antonius Wisniewski.
3. Fr. Gabriel Lucan.
4. Fr. Innocentius Schlueter.
5. Fr. Lambertus Brinkmoeller.

Kleriker.

1. Fr. Robertus Dopheide.
2. Fr. Thomas Wilenbusch.
3. Fr. Apollinaris Johmann.
4. Fr. Eusebius Helle.
5. Fr. Dionysius Czech.
6. Fr. Eugenius Hagedorn.
7. Fr. Casparus Thoenessen.
8. Fr. Theodosius Plaßmeyer.
9. Fr. Irenaeus Boussen.
10. Fr. Lullus Seeboth.
11. Fr. Coelestin Kaiser.

15 Laienbrüder, unter diesen der als Architekt rühmlichst bekannte Bruder Adrian Wewer.

Der Provincial

Das St. Antonius Kloster ist nicht allein der Wohnsitz des Pfarrers der St. Antonius Gemeinde, nicht allein die Residenz eines Guardian, sondern zugleich auch der Sitz der obersten Autorität unserer Franziskaner-Provinz.

Der gegenwärtige Provincial ist der allverehrte Hochwste. Pater Michael Richardt, O. S. F. Geboren ist derselbe am 25. September 1844 zu Effelder im Kreise Mühlhausen in der preußischen Provinz Sachsen. Seine klassischen Studien machte er an dem, vielen unserer Leser bekannten Gymnasium zu Heiligenstadt. Im Jahre 1861 schloß er sich den Söhnen des hl. Franciscus an und trat in die sächsische Provinz vom Hl. Kreuze ein. Nach Vollendung seiner theologischen Studien sandten ihn seine Ordensoberen nach den Ver. Staaten. Im Jahre 1867 landete er in New York, und wurde am 4. December 1868 in der St. Johns Kirche zu St. Louis vom Hochw'sten Erzbischof Kenrick zum Priester geweiht.

Der Hochw. Pater Richardt war von 1869 bis 1881 als Professor in den Collegien von Teutopolis und Quincy thätig; vier Jahre davon als Lector der Philosophie im Kloster zu Quincy. Während dieser ganzen Zeit half er mit in der Seelsorge und war nacheinander Rector der St. Antonius Gemeinde bei Quincy, der St. Josephs Gemeinde an der Columbus Road und in Altamont, Effingham Co., Illinois.

Während der Jahre 1881 und 1882 hielt sich der Hochw. Herr zur Wiederherstellung seiner, durch übergroße Arbeit schwer erschütterten Gesundheit zu Chaska, Minn., auf.

Nachdem die Vorsehung ihm neue Kräfte verliehen, wurde der Hochw. P. Michael Richardt zum Rector des College in Teutopolis ernannt. In dieser Stellung wirkte er mit überaus großem Segen neun Jahre, von 1882 bis 1891. Auch während dieser Zeit mußte er oft dringenden Bitten solcher Geistlicher nachgeben, die ihn zur Haltung von Festpredigten bei wichtigen Gelegenheiten einluden.

Im Jahre 1891 wurde Pater Michael Richardt zum Provinzial der Ordensprovinz erwählt, welches Amt er noch inne hat.

Als Provinzial reiste der Hochwste. Herr im Jahre 1895 nach Assisi zum Kapitel. Es wurden bisher unter seiner Verwaltung neun neue Häuser angenommen, die Mehrzahl davon in Californien, welches bald zu einer neuen kleinen Provinz oder Custodie erhoben werden mag.

Der genannte Hochwste. Provinzial ist nicht allein ein allbeliebter und verehrter Ordensoberer, sondern hat sich auch große Verdienste um die Pflege der deutschen Sprache in den Ver. Staaten erworben. Er weiß wohl, daß die Pflege des deutschen Sprachgeistes eine sichere Schutzwehr für deutsche Katholiken ist, wenn es sich um Erhaltung ihres Glaubensgeistes handelt.

Der Guardian.

Der gegenwärtige Guardian des hiesigen Franciscaner Klosters ist der hochw. Pater Paulinus Tolksdorf. Pater Paulinus ist am 27. October 1848 zu Thalbach bei Wormditt in der Diöcese Ermland geboren. In den Franciscaner Orden ist er 1873 zu Warendorf in Westfalen getreten nachdem er 1870 und '71 in Frankreich mitgekämpft.

Zwei Jahre später kam er auf Anordnung seiner Oberen nach den Ver. Staaten. Nachdem er hier seine theologischen Studien vollendet, empfing er



Ansicht der Kirche,
ehe der Anbau zum Kloster vollendet wurde.



Gegenwärtige Ansicht der St. Antonius-Kirche.

am 28. Mai 1882 hier in St. Louis die Priesterweihe.

Seitdem war er in verschiedenen Staaten in der Seelsorge wie im Lehramte thätig. Zunächst in Ashland, Wisc., dann in Teutopolis, Ill., hierauf in San Francisco, Cal., alsdann in Chicago, Ill. Seit dem 22. August 1894 ist er der geehrte und beliebte Guardian des Klosters zu St. Louis.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Antonius Gemeinde ist der Hochw. Pater Franciscus Albers, O. S. F. Pater Franciscus wurde am 20. August 1837 zu Dorsten in der Diöcese Münster geboren. Er begann seine klassische Studien auf dem Progymnasium seiner Vaterstadt und machte sein Abiturientenexamen auf dem Gymnasium zu Coesfeld im Jahre 1858. Er besuchte dann die Akademie zu Münster und wurde nach Beendigung seiner theologischen Studien am 21. Mai 1863 von dem Hochw'sten Bischof Johann Georg zum Priester geweiht.

Vom Herbst 1863 bis zum Herbst 1867 war der Neopresbyter als Con-Rector an der Rectoratschule zu Cleve am Niederrhein, und Seelsorger an der dortigen Strafanstalt thätig.

Am 4. October 1867 trat er zu Warendorf in den Franciscanerorden; er legte am 24. October 1868 die einfachen Gelübde ab und wirkte darauf ein Jahr als Lector im Kloster zu Wiedenbrück.

Auf Anordnung seiner Oberen verließ Pater Franciscus im Herbst 1869 sein altes Vaterland und landete am 7. October in Amerika. Bis zum Herbst 1875 fungirte er als Sub-Rector im St. Joseph's College zu Teutopolis, Ill. Zu gleicher Zeit pastorirte er der Reihe nach die Pfarrgemeinden zu Green Creek, Neoga, St. Elmo, Altamout, Marshall und Vandalia. Im Herbste 1875 wurde er nach Quincy, Ills. versetzt, wo er bis zum Herbst 1879 als Sub-Rector an dem St. Francisćus-Solanus College thätig war, und zugleich in der Pfarrei, dem St. Aloysius Waisenhause und im St. Marienhospital Seelsorger-Dienste leistete. Während der letzten 18 Monate seines Aufenthaltes in Quincy versah er auch die Gemeinden zu Louisiana, St. Clemens und Clarksville, Mo.

Im Juli 1879 wurde Pater Franciscus nach St. Louis berufen und wirkte dort nicht blos als Lector der Theologie und Instructor der Fratres sondern stand auch als Seelsorger in der St. Antonius Gemeinde dem Hochw. Pater Liborius Schäfermeyer O. S. F. zur Seite und besuchte die verschiedenen Wohlthätigkeitsanstalten. Nach dreijähriger Wirksamkeit ging er nach Teutopolis, Illinois, um die im dortigen Kloster weilenden Fratres in den humanistischen Studien auszubilden und in der dortigen Pfarrgemeinde mitzuarbeiten. Anfangs August 1882 wurde er von seinen Oberen nach Joliet, Ills. geschickt, wo er fünf Jahre nicht blos in der Gemeinde aushalf, sondern auch in dem dortigen St. Joseph's Hospitale, der St. Franciscus Akademie und namentlich im dortigen Staatszuchthause eine umfangreiche Thätigkeit entwickelte.

Von hier wurde er am 6. Februar 1890 nach St. Louis zurückberufen um hier dem am 31. Januar 1890 aus diesem Leben abberufenen Pater Innocenz Wapelhorst als Pfarrer der St. Antonius Gemeinde zu folgen.

Die bisherige Thätigkeit des Hochw. Pater Franciscus als Pfarrer der St. Antonius Gemeinde war eine überaus segensreiche. Er vermehrte das Lehrerpersonal, führte die jährliche öffentliche Schulprüfung und die Ausstellung der Handarbeiten der Schulmädchen ein.

Im Jahre 1892 sammelte Pater Franciscus Beitrage, die es ihm ermöglichten, neue Meßgewänder, Leuchter und dgl. anzuschaffen. Auch wurde das Kirchendach gründlich renovirt durch Herrn Victor De Greeff; es wurden auch eine neue Seitenthüre sowie zwei Fenster an der Vorderseite des Thurmes eröffnet. Im Jahre 1893 wurde die Kirche durch Herrn W. Kloer geschmackvoll decorirt, neue Fenster eingesetzt und elektrische Beleuchtung eingeführt. Infolge der harten Zeiten führte Pater Franciscus die St. Vincent de Paul Conferenz, oder Armenverein, ein. Die schon früher gewährten Armenunterstützungen wurden dadurch mehr regulirt und vervollkommnet.

Am 7. October 1894 begannen die Hochw. Franciscaner Väter Pancratius Schulte, Symphorianus Forstmann und Paulus Teroerde eine zehntägige Mission, die von reichem Segen begleitet war.

Im November 1894 stellte Prof. Hoegen von hier die beiden schönen Gemälde auf den großen Wandflächen zu beiden Seiten des Hochaltars her. Im Mai 1895 wurden die von Herrn Max Schneiderhahn verfertigten herrlichen Statuen des Herrn und seiner Apostel im Chore aufgestellt und feierlich eingeweiht. Im Sommer 1895 wurden um Kirche und Schule die neuen Seitenwege von Granitoid angelegt.

Pater Franciscus erfreute sich während seiner Amtszeit verschiedener eifriger Assistenten.

Der gegenwärtige Assistent ist Pater Philibertus Haase, O. S. F.

Die Pfarrkirche.

Maysville, so pflegt man jene Gegend zu nennen in der die St. Antonius Pfarrei besteht, ist heute keine Vorstadt mehr. Mehrere elektrische Straßenbahnen durchschneiden jetzt diesen volkreichen Stadttheil und ermöglichen es auch den Bewohnern von Nord, West und Mittel-St. Louis, schnell und bequem zur St. Antonius Kirche zu gelangen. Denn die Klosterkirche, „The Monk's Church", wie die Leute sagen, ist ein beliebter Wallfahrtsort für die Katholiken der ganzen Stadt und, das kann hinzugefügt werden, auch für nichtdeutsche Katholiken. Das zeigt sich so recht am Fronleichnamstage, wenn dort die große Procession stattfindet. Der massive Klosterbau und die Steinkirche, umrahmt von dem dunklen Grün hochaufstrebender Schattenbäume üben eine eigenthümliche Anziehungskraft aus. Die St. Antonius Gemeinde hat unbestreitbar eine der schönsten Kirchen in St. Louis. Das prächtige Gotteshaus ist in rein gothischem Stile aufgeführt. Ohne Chor ist es 105 mit Chor 143 Fuß lang. Die innere Breite beträgt 45 Fuß, die äußere 50 Fuß. Die Höhe des Thurmes ist 170 Fuß. Auf dem Chor ist ein Dachreiter. Der Fußboden besteht aus Quadrat von Schiefer in Grün und Dunkelblau. Sie hat zwei Emporbühnen. Die Statue des h. Antonius, welche den Hochaltar ziert, ist von dem rühmlichst bekannten Mayer aus München; die Statuen der unbefleckten Empfängniß und des heil. Franziscus von Assisi, welche letztere anfangs auf einem der Seitenaltäre stand, sowie die Statuen des hl. Joseph, des hl. Ludwig, des hl. Leonardus, der hl. Clara, der hl. Elisabeth, sind von Schröter in Cincinnati. Die andern Statuen, welche später hinzugekommen, sind aus dem Atelier unseres verehrten Mitbürgers M. Schneiderhahn, nämlich: 1. Die schmerzhafte Mutter Gottes mit dem Leichnam Christi. 2 „Ecce Homo." 3. Die Statue des hl. Herzen Jesu. 4. Die ganze Kreuzigungsgruppe des oberen Theiles am Hochaltar. 5. Die Statue des hl. Bonaventura. 6. Die vier Brustbilder in Relief der vier Kirchenlehrer: St.. Augustinus, St. Ambrosius, St. Hieronymus, St. Gregorius. 7. Zwei anbetende Tabernakel Engel. 8. Brustbild eines Engels, Spruchband haltend. in Eichenholz. 9. Die Symbole der vier Evangelisten. 10. Das siebenmal versiegelte Buch. 11. Crucifix für den Tabernakel und zwei größere Engel mit Spruchbändern.

Die Pfarrschule.

Der erste Schulmeister in der St. Antonius Gemeinde war Pater Nazarius, O. S. F., der für die Kinder der neuen Gemeinde gleich nach der Gründung in einem kleinen Framehause eine Pfarrschule einrichtete. Seitdem ist dies wichtige Institut fortwährend gewachsen. Die Leitung lag nach Pater Nazarius in folgenden Händen:

Bis 1868 Bruder Leonard.
1868—'69 Bruder Rudolph.
1870—'72 Franziscanerinnen aus Joliet.
Bis 1877 Herr Sebastian Beck und Frl. P. Miltenberger.
1877 Brüder Onesimus und Bonifacius die Knabenschule, und die Damen des nahegelegenen Sacred Heart Convent die Mädchenschule.
1878 Bruder Marcus und Bruder Cyprian.
1882 Bruder Philippus.
1884 Bruder Bonifacius.
1887 Hr. Lehrer Herman Meis.
1891 Hr. Lehrer Walter Monnig.

Wie an anderer Stelle bemerkt, war im Jahre 1883 die Leitung der kleineren Knabenschule und der Mädchenschule den St. Josephsschwestern von Carondelet übertragen worden. Gegenwärtig sind außer dem weltlichen Lehrer, Herrn W. Moennig, sieben Schulschwestern thätig. Es werden zusammen 473 Kinder unterrichtet.

Als die englischredenden Mitglieder sich eine eigene Pfarrorganisation, die von St. Thomas Aquin gründeten, hörten auch ihre englischsprechenden Kinder auf die St. Antonius Schule zu besuchen.

Mit der Gemeinde ist natürlich auch die Schülerzahl gewachsen. Bruder Rudolph hatte bereits 117 lernbegierige Kinder unter seiner Aufsicht. Und mit der Zunahme der Schülerzahl mußten auch die Räumlichkeiten vergrößert werden. Nachdem im Jahre 1870 das erste Schulgebäude errichtet war, wurde im Jahre 1884 an das Schwesternhaus ein Flügel für zwei größere Klassenzimmer angebaut. Im Jahre 1889, unter P. Innocenz, wurde zu der ursprünglichen Schule die neue Schule hinzugefügt, die drei Schulzimmer enthält, unten ein Erdgeschoß mit Vereinszimmer und oben eine geräumige Halle mit Theaterbühne und über 400 Sitzplätzen. Der ganze Anbau kostete an $12,000. Auch an dem Schwesternhause wurden im Jahre 1893 mehrere Verbesserungen vorgenommen. Das Arbeitszimmer wurde vergrößert, ebenso die Kapelle und wurde dieselbe nach oben ins zweite Stockwerk verlegt; das obere Klassenzimmer wurde den Schwestern als Schlafraum überlassen. Auch das Erdgeschoß wurde in besseren Stand gesetzt. Durch Ankauf von einigen Lotten wurde der Spielplatz für die Kinder erweitert und durch Umzäunen, Auffüllen und Anpflanzen von Bäumchen bedeutend verschönert. (1891.)

Der Gottesdienst.

Der Kirchenbesuch ist in der St. Antonius Pfarre ein sehr zahlreicher, sodaß das herrliche Gotteshaus meist bis zu den Thüren gefüllt ist.

Sonntags ist um halb sechs Uhr die erste hl. Messe, nebst ganz kurzer Predigt, um halb acht Uhr die zweite hl.



Schwesternhaus und Schule für größere Mädchen.

Messe, nebst kurzer Predigt, um neun Uhr Kindermesse, nebst Predigt, um zehn Uhr, Amt, nebst Predigt, um halb drei Uhr Christenlehre, um drei Uhr ist Vesper, am 3. Sonntag Bruderschaftsandacht.

An allen Wochentagen sind hl. Messen von fünf Uhr an bis sieben Uhr. Um halb acht Uhr ist die Kindermesse.

Statistisches.

Die Zahl der Familien in der St. Antonius Gemeinde beträgt etwa 500.

Die Kirche hat 550 Sitzplätze, auf der unteren Gallerie außerdem 120 Plätze.

Die Zahl der Taufen betrug im Jahre 1895 — 155.

Die Zahl der Erst-Kommunikanten — 42.

Die Zahl der Trauungen — 19.

Die Zahl der Sterbefälle — 48.

Die Schule besuchen 470 Kinder.

Die Vereine.

Die St. Antonius Gemeinde hat eine ganze Anzahl von Vereinen. Da ist zunächst die Mitgliedschaft im Dritten Orden des hl. Franciscus zu erwähnen. Die ersten Einschreibungen in der St. Antonius Gemeinde fanden im Jahre 1863 statt; seitdem haben sich Gläubige aus allen anderen Stadttheilen angeschlossen. Die Gesammtzahl der bis heute Aufgenommenen beträgt etwa 900, von denen Manche schon in die Ewigkeit hinübergegangen sind.

Der Kindheit Jesu Verein ist in der St. Antonius Gemeinde seit einer Reihe von Jahren thätig. Der jährliche Beitrag zur Rettung der armen Heidenkinder beträgt etwa $160.

Dann finden wir die Bruderschaft vom hl. Herzen Jesu, errichtet 1888, in welche bisher 480 Personen aufgenommen wurden.

Ferner:

Die St. Clara Jungfrauen Sodalität.

Die St. Aloysius Jünglings Sodalität.

Die St. Marien Frauen - Sodalität.

Die St. Antonius Männer Sodalität.

Der St. Antonius Unterstützungs-Verein.

Der St. Antonius Zweig-Verein des Deutschen St. Vincent-Waisen-Vereins.

Die St. Antonius Armen Conferenz der St. Vincent de Paul Gesellschaft.

Zweig No. 309 der katholischen Ritter von Amerika.

Der St. Antonius Männerchor.

Der Maryville Dramatic Club.

Der St. Antonius Zweig No. 309 der katholischen Ritter von Amerika wurde am 8. Juli 1883 gegründet und hatte als ersten Vorstand die folgenden Herren:

Hochw. Franz Mönning O. S. F., Geistl. Director.
Joseph Niermann, Präsident.
John A. Schnaus, Vice-Präsident.
Henry B. Rust, Prot. Secretär.
Jos. J. Berry, Finanz-Secretär.
Lorenz Padberg, Schatzmeister.
B. Rechtien, Sgt. at Arms.
C. B. Dolde, Wächter.
M. Lammers, George Beck, Hy. Liermann, Trustees.

Der Zweig hat bisher sechs Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich: Hermann Post, John Tumbach, John Gur, John Blocher, Georg Windler, Ignatz Walter.

Der Zweig begann seine Laufbahn mit einer Stammrolle von 13 Mitgliedern, deren Zahl jetzt auf 115 angewachsen ist.

Am 18. Juni 1893 wurde ein Krankenfonds gegründet, mit einer Stammrolle von 21 Mitgliedern, deren Zahl sich auf 64 vermehrt hat. Diese Verbindung bezahlt ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen $5.00 pro Woche. Der monatliche Beitrag zu diesem Fonds ist 35 Cents, das Eintrittsgeld $2.00. Die ersten Beamten des Fonds waren: C. H. Wienke, Präsident, Aug. J. Lager, VicePräsident, M. Metzger, Secretär, Henry Miller, Schatzmeister, Trustees, J. P. Mees, Frank Dielenhein, Gerhard Gramann.

Die jetzigen Beamten sind:

Geo. Schlichtherle, Präsident.
Gerh. Gramann, Vice-Präsident.
M. Metzger, Protokoll Secretär.
Val. Bockius, Finanz-Secretär.
Henry Miller, Schatzmeister.
Franz X. Kratzer, Marschall.
J. G. Brecher, John A. Schnaus, J. P. Mees, Trustees.

Die Kasse befindet sich in befriedigendem Zustande. Es ist zur Zeit eine Reserve von $463.35 vorhanden.

Der Armenverein hat bisher $727.25

gesammelt und $698.58 ausgetheilt. Unterstützt wurden im Ganzen 53 Familien. Die Versammlungen finden Montag Abends um acht Uhr im Musikzimmer der St. Antonius-Schule statt.

Die St. Clara Jungfrauen-Sodalität.

Gegründet im Jahre 1882.
Beamten für das Jahr 1896 — 96.
Hochw. P. Franciscus Albers, O. S. F., Präses.
Maria Hertel, 1. Präfectin,
Maria Block, 1. Assistentin,
Kath. Bergfeld, 2. Assistentin.
Maria Storr, Sekretärin.
Helena Schmal, Schatzmeisterin,
Theresa Rehme, Protokoll-Sekretärin,
Amalia Hertel und Maria Liermann, Bibliothekarinnen.

Consultoren:
Maria Rust, Anna Aburi,
Maria Stines, Maria Boda.
Rosa Duert, Rosa Rechtien,
Anna Liermann, Sophia Flacke,
Josephine Lager, Gertrud Salzmann,
Theresa Rotermund, Lizzie Rechtien.

Lena Storr, Thürschließerin,
Anna Schulte, Sophia Goete und Anna Block, Fahnenträgerinnen.
Rosa Bohrer und Anna Frederich, Austheiler des Sodalisten.

Dina Roltes, Wilhelmina Hülsenrath,
Anna Bergfeld, Lena Hellrich,
Anna Boda, Maria Schuler,
Carolina Werdmann, Carolina Betschard,
Maria Kirchherr, Katharina Bremer,
Nora Mueller, Rosa Steffan,
Anna Wülling, Christina Rechtien,
Rosa Ambs, Maria Goete,
Julia Ambs, Maria Boda,
Rosa Berry, Katharina Dierkes,
Emma Haase, Anna Meyer,
Theresia Salzmann, Katharina Hemmen,
Clara Butz, Anna Spott,
Adelina Butze, Lena Storr,
Lena [illegible]ilies, Maria Huelsing,
Carolina Block, Maria Fresenburg,
Emma Walter, Elisabeth Fresenburg,
Katharina Meyer, Katharina Dohle,
Elisabeth Rechtien, Katharina Kopp,
Sophia Muhldorfer, Sophia Singler,
Elisabeth Moeller, Maria Bereswill,
Theresia Muehldorfer, Elis. Ketteler.
Carolina Miller, Katharina Finke,
Emma Miller, Katharina Koebbe,
Julia Boda, Adelheid Vielhaber,
Rosa Werdmann, Carolina Often,
Anna Goete, Melina Kaiser,
Lina Dierkes, Johanna Schubert,
Maria Dierkes, Anna Matt,
Elisabeth Farwig, Emilia Kunsch,
Paulina Aburi, Elisabeth Greve,
Katharina Ambs, Carolina Hetzler,
Maria Bogard, Anna Doide,
Mathilda Guenther, Clara Graf,
Anna Raaf, Clara Behr,
Bernhardina Dierker, Maria Krallmann,
Theresia Koebbe, Sophia Liermann,
Anna Smith, Rosa Albenesius,
Ida Schmal, Maria Hartenbrock,
Bertha Bohrer, Katharina Richarz,
Rosa Bohrer, Mathilda Helmbacher,
Marie Lehrfens, Veronica Albrecht,
Maria Hibbs, Maria Heidemann,
Anna Schulte, Anna Wessels,
Margaretha Dolde, Barbara Reuf,
Lena Post, Augusta Meyer,
Anna Storr, Maria Reinsmith,
Elisabeth Mott, Blanche McRory,
Elisabeth Lohrum, Johanna Lohrum
Hedwig Hertel, Anna Knitsch,
Theresia Voellinger, Crescentia Phillips,
Angela Padberg, Clara Ludwig,
Julia Schmitt, Ida Nagel,
Katharina Aburi, Josephine Ziegler.
Sophia Goete, Anna Goete,
Anna Block, Elisabeth Konert.
Katharina Stroot, Mathilda Binder,
Gertrud Ebenrick, Elisabeth Rechtien,
Josephina Bremer, Francisca Reinecke,
Lena Oger, Elisabeth Steckler,
Eleonora Stines. Katharina Schirmann,
Helena Stines. Anna Kruse.
Katharina Bereswill, Maria Silies,
Anna Bereswill, Augusta Glücker,
Anna Harms, Helena Bremer,
Theresia Stines. Loretta Arnd,
Elizabeth Miller, Elisabeth Kramer,
Ida Elliott. Rosa Milles.
Eugenia Miller, Mathilda Milles,
Katherina Duerk, Bertha Padberg.
Mathilde Dewes, Agnes Padberg,
Bernardina Bergfeld, Anna Liermann,
Christina Goete, Katharina Tumbach,
Anna Fredrick, Elisabeth Graf,
Katharina Thomas, Maria Bartau,
Maria Buelling, Francisca Haas,
Rosa Gluecker, Anna Voellinger,
Elisabeth Degenhardt, Anna Schnaus,
Emma Miller, Johanna Kopp,
Mina Engelmann, Maria Flidinger,
Rosa Singler, Amalia Mees.
Bertha Schira, Christina Wendel,
Maria Stroot, Maria Breer,
Agnes Heidemann, Rosa Wintler,
Sophia Liermann, Theresia Goldkuhle,
Maria Schemmel, Rosa Knepper,
Libwina Flacke, Maria Lee.

St. Marien Frauensodalität.

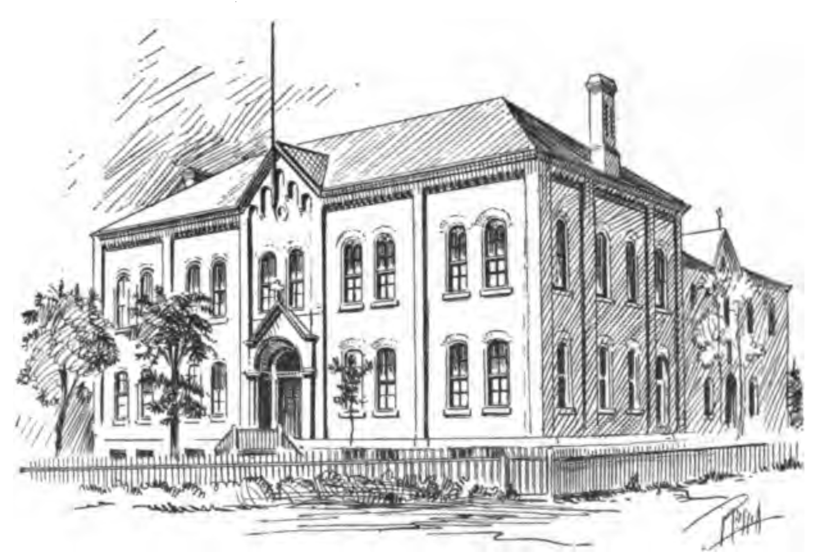
Gegründet im Jahre 1888.
Vorstand.
Hochw. P. Franciscus Albers, O. S. F.: Präses,
Maria Boda, Präfektin.
Mathilde Padberg, erste Assistentin.
Maria Liermann, zweite Assistentin,
Anna Padberg, Sekretärin,
Barbara Haud, protokollirende Secr.
Maria Roth, Schatzmeisterin,
Angela Roltes, Anna Lager, Elisabeth Kohlberg, Theresia Miller, Susanna Löffler, Paulina Gudel, Maria Pfeffer, Johanna Reillo, Maria Storr, Anna Farwig, Helena Knese, Katharina Wülling, Consultoren.

Cath. Willoh, Maria Widmer,
Elis. Rechtien, Josephina Ritter,
Cath. Huelsing, Carolina Beckerle,
Marg. Suess, Helena Silies,
Louise Rehme, Elis. Bruns,
Carol. Dierker, Marg. Bellehen,
Franc. Berry, Clara Young.
Cath. Bloemker, Elis. Niemeier,
Hel. Zimmermann, Theres. Brueggemann,
Helena Rust, Theresia Schmidt,
Clara Menrose, Maria Lechner,
Adelhaid Goete, Anna Breer,
Maria Nahler, Carolina Meschede,
Marg. Blase, Lucia Schuerk,
Maria Werdmann, Maria Blase,
Marg. Hof, M. Leupold,
Maria Windler, Anna Fonrotz,
Maria Beckermann, Elis. Fredrich,
Cath. Eberle, Anna Schaefer,
Marg. Klute, Elise Windler.
Christina Imbs, Eva Wiese,
Elis. Luebbe, Philippina Meyer,
Anna Freiburg. Sophia Rust,
Justina Kerber, Cath. Lohrum,
Christ. Betz, Angela Roltes,
Gertrud Schultheis, Anna Lamprecht,
Marg. Dierkes, Elis. Gevermuehle,
Christ. Winkeler, Maria Humsteg,
Julia Melier, Maria Binder,
Maria Glied, Maria Koebbe,
Christ. Krallmann, Cath. Tumbach,
Elis. Klocke, Lena Hoeffner,
Carol. Behr. Maria A. Heidemann,
Agnes Spott, Maria Hildner,
Bern. Dierker, Emma Rust,
Anna Post, Cath. Blumberg,
Cath. Mueller, Josephina Ziegler,
Carol. Menrose, Josephina Guenther,
Carol. Behr. Gertrud Klaren,
Angela Hobes, Helena Koschnig,
Maria Schnaus, Elis. Monnig,
Elis. Weiß, Maria Overberg,
Kath. Kohrherr, Elis. Harms,
Anna Koebbe, Cath. Steinmel,
Cath. Ambs, Cath. Wittwer,
Carol. Flacke, Rosa Grellner,
Francisca Dierker, Anna Hardebeck,
Maria Bauer, Helena Held,
Anna Strautmann, Maria Handel,
Anna Winkeler, Maria Dean,
Therese Butze, Elis. Kohlberg,
Elis. Alteln, Cath. Reuf,
Therese Piper, Anna Fresenburg,
Anna Koch, Anna Stickamp,
Sarah Smith. Magd. Bereswill,
Maria Ludwig, Maria Teppe,
Maria Abeln, Juliana Kaiser,
Elis. Bloemker, Rosa Debroot,
Maria Blase, Martha Wunderlich,
Christ. Lager, Elis. Nees,
Martha Voellinger. Thecla Ahrens,
Elis. Duesing, Maria Taphorn.
Elis. Korte. Clara Olberg,
Anna Dielenhein. Marg. Deken,
Maria Stroot, Anna Schottel,
Emma Ambs, Anna Korte,
Gertrud Albenesius. Anna Sigwart,
Kath. Ballmann, Maria Boll,
Antonette Sehr, Elisa Niewoehner,
A. M. Hatterer, Maria Ahrends,
Theresia Huelsing, Cath. Gewinner,
Elis. Bohrer, Anna McRory,
Maria Heil, Thecla Scheu,
Mathilde Dewes, Friderica De Greeff,
Maria Tombridge, Elis. Stadelmann,
Cath. Stoll, Francisca Loos,
Anna Steckler, Elis. Eicke,
Mathilda Freitag, Elis. Gutting,
Martina Muehldorfer, Elis. Richarz,
Marg. Altnether, Rosa Richarz,
Elis. Rechtien, Eva Ruth,
Wilhelmina Hufter, Sophia Doll,
Anna Kontzen, Theresia Miller,
Margar. Philipps, Theresia Beyer,
Cath. Gregoni, Barbara Roser,
Cath. Bruns, Marg. Rust,
Marie Kremer, Elis. Piper
Maria Humm, Marg. Duerr,
Carolina John, Anna Overkamp,
Francisca Eberle, Maria Steins,
Emilie Hohenstein Louise Albenesius.
Sophia Meyer, Maria Dierk,
Maria Rohde, Cath. Spindler,
Josephina Salzmann, Elis. Mungenast.
Maria Roling, Elis. Ruether.
Theresia Hanses. Antonie Ehret.
Elis. Boda, Theresia Zurline,
Anna Huelsing, Elis. Schemmel,
Brigitta Duret. Louise Kohlberg,
Josephina Reisch, Johanna Nottler.
Anna Ahlemeier. Magd. Triphaus.
Maria Henzler. Cath. Bott,
Elis. Greve, Maria Wolf,
Elis. Abeln, Lina Goete.
Anna Lager, Theresia Scherer.
Friderica Haase, Cath. Sehr,
Elis. Frohne Maria Sehr.
Elis. Kramer, Maria Betschart.
Rosa Bott, Amanda Kaelin.
Gebina Roling, Maria Joseph.
Louise Frederich, Theresia Thomas.
Dina Bulte, Theresia Suttmoeller.
Regina Hoffmann. Barb. Holland,
Anna Konnersmann, Euphrosina Lechner,
Johanna Werdmann. Maria A. Schmitt,
Cath. Rehme, Rosa Weber,
Bertha Seeber, Kath. Schneider,
Maria Hemmen, Ottilia Schneider,
Maria Konnersmann, Anna Taphorn,
Maria Rotermund, Helena Heitmann,
Cath. Dolde, Anna Schmal,
Maria Korte, Maria Albers,
Anna Ruetter, Maria Albrecht,
Johanna Buchholz, Marg. Bohne,
Anna Möhring, Anna Trockschmidt,
Cath. Arnd, Maria Farwig,
Maria Huelsing, Katharina Dohle,
Anna Rumping, Rosa Grothaus,
Elisa Jost, Rosina Haag,
Anna Lembeck, Elis. Hagger,
Anna Ebenrick, Kath. Ingli,
Josephina Kopp, Kath. Krieger,
Johanna Westhues, Regina Kurgas.
Anna M. Schmidt, Clara Lamping,
Josephina Feger. Cecilia Lutz,
Rosina Wittwer, Carolina Liberton,
Rosa Lorpfe, Elis. Milles,
Barbara Haud, Louise Mungenast,
Anna Reileiß, Elise Rintemann,
Apollonia Mees, Margaretha Padberg,
Maria Ambs, Francisca Reinagel,
Barbara Hinterchinger, Louise Salle,
Anna M. Kehrfens, Bertha Trautmann,
Anna M. Schlump, Marg. Niemeier.
Clara Rust, Kath. Dittenbach,
Sophia Oger, Elis. Siegmund.
Maria Glücker, Elis. Stark,
Maria Elliot,

St. Aloysius Jünglings-Sodalität.

Gegründet im Jahre 1882.
Größere Abtheilung.
Vorstand.
Präses: Hochw. P. Franciscus Albers.
Präfekt: Fritz Droppelmann.
Erster Assistent: Martin Bereswill.
Zweiter Assistent: John Nees.
Sekretär: Frank Mueller.
Schatzmeister: Joseph Goete.
Marschall: Wilh. Gevermuehle.
Delegaten: Heinrich Liermann, Joseph Imbs.
Bibliothekar: Georg Miller.
Fahnenträger: Friedr. Blase. Friedr. Bergfeld, Friedr. Dierker.
Austheiler des „Sodalist": Valentin Kerber.
Consultores: John Rehm, Herm. Huelsing, G. Schulte, Fr. Heidemann, G. Tumbach, Hy. Liermann.

John Dierker. Friedr. Reineke.
Bern. Block. Georg Windler.
Fried. Hobes. John Binder.
Michael Betz. Heinr. Wagner.
Heinrich Betz. Franz Stockmann.
Jos. Liermann. Frank Duesing.
Bernard Liermann. Joseph Spinner.
Eug. Pfeffer. De Greeff Gottfried,
Anton Storr. Ebler Wilh.,
Anton Fredrick. Fredrick Christian,



Pfarrschule und Halle.

Lucas Breer.
Bern. Breer.
Heinr. Dierkes.
Alex. Meyrose.
Wilh. Kramer.
Jos. Klocke.
Jos. Dewes.
Ed. Dewes.
Jos. Tumbach.
Aloysius Albenesius.
Anton Degenhardt.
Heinrich Degenhardt.
Bernard Fresenburg.
Conrad Kohlberg.
Frank Kohlberg.
Bernard Wortmann.
Frank Gutting.
Heinr. Eichholz.
Theod. Woltering.
Carl Lambur.
Heinr. Kanne.
August Lampe.
Louis Reilly.
Emil Naert.
Joseph De Greef.
John De Greef.
Jos. Ambs.
Heinr. Haar.
Frank Oldeg.
Joseph Stroot.
Joseph Stadelmann.
John Harms.
Herm. Elfrink.
Heinrich Heidemann.
Heinrich Lambur.
Bern. Koebbe.
Jos. Rechtien.
Carl Salzmann.
Frank Stines.
C. Reininger.
Friedr. Daues.
Carl Wittwer.
Louis Dierker.
Christ. Grellner.
John Grewe.
Heinr. Schmal.
Bern. Hegger.
Carl Behr.
Heinr. Richter.
Franz Bopp.
Ant. Barkau.
Bern. Knese.

Grellner Joseph,
Grigoni Ludwig,
Kehrsens Bernard,
Rees Aloysius,
Reut Wilhelm,
Steckler, Jos.
Widmer John.
Windler Georg,
Wortmann Herm.,
Barkau Aug.,
Bellehen Engelbert,
Breer Frank,
Breer Heinrich,
Brengard Carl,
Degenhardt Clemens,
Dewes Arthur,
Dierker Jos.
Miller Heinrich,
Post Heinrich,
Reilly Carl,
Schollom John,
Schiermann Carl,
Wamsganz Friedr.,
Widmer Carl,
Windler Alb.,
Heidemann Aug.,
Floerchinger Frank.
Floerchinger Louis.
Helmbacher Mich.,
Doll Adolph,
Atteln Clem.,
Blase Wilh.
Dierker Bern.,
Dolde John,
Leniers Stephan,
Engel Heinr.,
Fresenburg John,
Good Clarence,
Heitmann John,
Humm Carl,
Krallmann Bern.,
Hildner George,
Kunsch Ant.
Lechner Andr.,
McRory Jos.
Riessing Frank.
Bielhaber Frank,
Wiese Otto,
Knapp Louis,
Kraft Ferd.
Schramm Georg,
Lutz Joseph.

St. Antonius Männer-Sodalität.

Gegründet im Jahre 1888.
Vorstand.
Präses: Hochw. Fr. Albers, O. S. F.
Pres., W. Krallmann,
1. Assistent, M. Rust,
2. Assistent, A. Teppe,
Finanz - Sekretär, H. Miller,
Protokoll Sekretär, J. Ruether,
Schatzmeister, D. Kerber,
Marschall: Ch. Frederick.
Hülfsmarschall, F. Reisch.
Fahnenträger, J. Huster, S. Knese, J. Atteln,
Collectoren, G. Schulte, B. Rechtien.
Consultoren, H. Rust, B. Brueggemann, M. Schottel, A. Scheu, H. Moehring, J. Allnether, H. Oldeg. Cl. Beckermann, H. Wülling, Ch. Grellner, C. Piper J. Zumstege.

Friedrich Blase,
Jacob Berry,
John Goeke,
Leo Lager,
Ferdinand Meyrose,
Heinrich Block Sen.,
Bernard Rust Sen.,
Joseph Rechtien,
Bernard Huelsing,
Bern. Wuelling,
Georg Schultheis,
Sylvester Lamprecht,
Theodor Huelsing,
Heinrich Liermann,
Bernard Dierker,
Georg Schulte,
David Klocke.
Louis Loeffler,
John Winkeler,
John Koebbe,
Carl Eberle,
August Lager,
Joseph Nahler.
Anton Schlueter,
Heinrich Ludwig,
Aug. Brueggemann,
Hermann Gi.rmuehle,
John Geo. Pfeffer.
Franz Fonrotz.
Anton Binder,
John Kerber,
Friedrich Ballmann,
Heinrich Dierker,
Louis Kopp,
Friedrich Luebke,
Leo Hensler,
Franz Dielenhein,
Jacob Humm.
Franz Ebenrick,
John Dinkel,
Franz Overberg,
Heinrich Duesing,
Martin Senn,
Heinrich Rehme,
John Schnaus,
Heinrich Block jr.,
Lorenz Sehr,
Georg Ambs.
Wilhelm Arnd,
Adalbert Bauer,
Theod. Farwig,
Gerhard Hardebeck,
Nicodemus Hertel,
Wilhelm Kloer,
John Lager,
Joseph Niemeier,
John Schaefer,
Joseph Meschede,
Franz Tombridge,
Benedict Windler,
Bernard Kehrsens,
Franz Wittwer,

John Hertel,
Friedrich Harms,
Bern H. Rust,
Joseph Kohlberg,
Alvin Hohenstein.
Martin Kautz,
Heinrich Bulte,
Carl Haase,
Georg Oger,
Christoph Goldkuhle,
Friedrich Grampe,
Mathias Duerk,
Anton Esser,
Andreas Mungenast,
Carl Rohde,
Heinrich Decker,
Heinrich Klaren,
August Niewoehner,
Anton Milles,
John H. Roling,
Heinrich Lembeck,
Caspar Ziegler,
David Suttmoeller,
August Peters.
John Lechner.
John Suttmoeller,
Caspar Klute,
Heinrich Ahrens,
Peter Becht,
John Becker,
Anton Blase,
Hubert Blumberg,
Michael Bereswill,
Lucas Breer,
August Daues.
Victor De Greeff,
Anton Dohle,
Hermann Fichtemeyer,
John Gartboeffner,
Andreas Haag,
Heinrich Hegger.
Georg Henneckes,
Theodor Hertel,
Nicolas Hildner,
Dietrich Kemlage,
Hermann Kohlberg,
Franz Kratzer,
Walter Monnig.
Gerhard Nintemann.
Bernard Post.
Georg Reinagel.
August Rolfes.
Sebastian Scherer.
Georg Trautmann.
Heinrich Steffen.
Clemens Stickamp.
John Thomas.
Ignaz Triphaus.
John Widmer.
Chas. H. Wienke.
Christian Wittwer.
Georg Korte.

St. Antonius Unterstützungs-Verein.

Gegründet im Jahre 1888.
Vorstand.
Präsident: John R. Rolfes.
Vice-Präsident: Bernard J. Boever.
Secretär: Bernard H. Rust.
Hilfs-Secretär: John P. Rehme.
Schatzmeister: Henry R. Rehme.
Trustees: Wm. P. Arnd, Chas. A. Eberle, F. L. Overberg.
Aufnahms-Comite: Leo Lager. John Goeke, Geo. Schulte.
Marschall: Gerh. Hardebeck.
Hilfs-Marschall: Philipp Betz.
Collectoren: Jos. Meschede, B. Brueggemann, Hy. Rotermund, F. Heidemann.
Kranken-Vorsteher: Jos. Huster. B. Huelsing, Alphons Teppe, F. Reisch, Louis Kopp.
Fahnenträger: Aug. J. Lager, Frank Tombridge, John Winkler, Bernard Winkler, Jr., Henry Huelsing.

Henry Abeln.
Henry Ackfeld.
Flor. Albenesius.
Bernard Albers.
Herman Albers.
Lambert Albers.
Jos. Allnether.
Frank Ambs.
Ferd. Amrein.
Wm. P. Arnd.
John Atteln.
J. H. Ballmann.
Fred. Bergfeld.
Hy. Bergfeld.
John Bergfeld.
Jac. Berry.
Louis Berry.
Bernard Betz
John Betz.
Phil. Betz.
Conrad Blanke.
Fred. Blase.
Geo. Blase.
Bernard Blick.
Henry Block.
Henry Block Jr.
Hubert Blumberg.
Ant. Blumenkaemper.
Jos. Bocka.
N. W. Bockius.
B. J. Boever.
Ferd. Boon.
Lucas Breer.
Aug. Brueggemann.
Bern. Brueggemann.
Henry Bruns.
Herman Bruns.
Herman Buele.
Conrad Catz.
Aug. J. Daues.
Victor De Greef.
F. Dielenhein.
Bernard Dierker.
Henry Dierker.
John Dierker.
Theo. Dierker.
Henry Dierkes.
Hy. M Dietrich.
Fred. Droppelmann.
Jos. Droppelmann.
Henry Duesing.
Wm. Duesing.
Anton Durer.
Frank Ebenreck.
Chas. A. Eberle.
Aug. Eickhorn.
Bernard Farwig.

F. Konnersmann.
Hy. Konnersmann.
Louis Kopp
Wessel Krallmann.
Wm. Kramer.
Henry Kremer.
Hy. Kuennecke.
Seb. Kurtz.
A. J. Lager.
John Lager.
Leo Lager.
Theo. Lager.
Aug. Lampe.
Gustav Leupold.
Louis Loeffler.
Hy. Ludwig.
Fred. Luebker.
Jas. McLaughlin.
Clements Mers.
Herman Mertens.
Stephan Mertens.
Theo. Mertens.
Jos. Meschede.
Fex. Meyrose.
Herm. Moehring.
Jos. Moehring.
W R. Monnig.
Mich. Millich.
A. Mungenast.
Henry Nahler.
Jos. Nahler.
John Nees.
John O'Hara.
Bernard Over.
F. L. Overberg.
L. F. Padberg.
Eug. Pfeffer.
Aug. Piper.
Chas. Piper.
John Piper.
Bernard Pott.
Joseph Pott.
Hy. Rammler.
Benedick Rechtien.
Jos. Rechtien.
Hy. R. Rehme.
Jno. P. Rehme.
Fid. Reisch.
Conrad Renf.
Gerh. Robben.
B. Roeckers.
Aug. Rolfes.
Jno. R. Rolfes.
Herm. Roling.
Louis Roser.
Leo Rottler.
Fred. Rottler.

Theo. Farwig.
Hy. Fehrmann.
John B. Fischer.
B. Fresenburg.
B. Fresenburg Jr.
Theo. Fresenburg.
F. Friedler.
H. J. Gebken.
A. H. Gebken.
John Gilwee
John Goeke.
Jos. Goeke.
Jos. Goeke No. 2.
Bern. Grote.
J. W. Gutting.
Henry Hahr.
Louis Hanses.
Gerh. Hardebeck.
John Harms.
And Hartmann.
F. Heidemann.
H. Heidemann.
Frank Heimsath.
Henry Hegger.
Herman J. Hemmen.
Rich. Hildner.
Gerh. Hinrichs.
F W. Hodes.
A. Hohenstein.
Gerh. Haltmann.
Bernard Huelsing.
Henry Huelsing.
Herman Huelsing.
Theo. Huelsing.
Wm. Huelsing.
Jac. Humm.
Jos. Huster.
J. F. Imbs.
Henry Kanne.
Martin Kantz.
.Geo. A. Kerber.
John B. Kerber.
Hy. Klaren.
David Klocke.
Wm. Kloer.
Hy. Kloster.
Bernard Koebbe.
John Koebbe.
Herm. Kohlberg.
Jos. Kohlberg.
Jno. Ruether.
Hy. Rotermund.
Ben. Rust.
B. H. Rust.
C. J. Rust.
H. B. Rust.
M. A. Rust.
Ben. Rutter.
Jno. Schaeffer.
Adam Scheu.
Math. Schmidt.
Hy. Schneider.
Seb. Schneider.
Clem. Schottel.
Math. Schottel.
Geo Schulte.
Geo Schultheis.
H. Schumacher.
Hy. Schurck.
Aug. Seeber.
John Sehr.
Gerh. Segber.
Frank Stecker.
Clem. Stickamp.
John Stroot.
Wm. Stroot.
J. G. Stuckstede.
Alph. Teppe.
F. Tombridge.
Jos. Vielhaber.
Theo. Waeltermann.
J. J. Werckmann.
Geo. Wessell.
Bernard Wülling.
Frank Wülling.
Henry Wülling.
Henry Wülling Jr.
Bernard Willoh.
Henry Willoh.
Fred. Wilmes.
Ben. Windeler.
Wm Wingbermuehle.
Benedick Winkler.
Bernard Winkler.
Bernard Winkler Jr.
John Winkler.
Chas. Wittwer.
Frank Wittwer.
Theo. Woltering.

W. u. W. Fond.

St. Antonius Zweig No 276 des Wittwen und Waisen-Fonds des deutschen, Römisch-Katholischen Central-Vereins.

Gegründet den 8ten October 1893.

Vorstand.

Präsident: Henry R. Rehme.
Vice-Präsident: Jos. Meschede.
Secretär: Walter R. Monnig.
Schatzmeister: John Ruether.

Ackfeld Henry.
Albers John Bern.
Albers Lambert.
Boever B. J.
Bocka Jos.
Duesing Wm.
Fehrmann Henry.
Gebken Henry A.
Goeke John.
Grote Bernard.
Humm Jacob.
Huster Joseph.
Huelsing Bernard.
Imbs Joseph F.
Klaren Henry.
Koebbe John.
Kopp Louis.
Lager Aug. J.
Leupold Gustav.
Ludwig Henry.
Meschede Joseph.
Monnig W. R.
Mungenast Andrew.
Overberg Frank L.
Pott Joseph.
Rechtien Joseph.
Rehme Henry R.
Rolfes John R.
Ruether John.
Schaefer John.
Tombridge Frank.
Willoh Bernard.
Winkeler Bernard.
Winkeler Benedict.
Winkeler John.

St. Antonius Zweig No. 309, C. K. of A.

Gegründet im Jahre 1883.

Vorstand:

Pater Franciscus Albers O. S. F., Geistlicher Director.
C. H. Wienke, Präsident.
Geo. Schlichtherle, Vice-Präsident.
Michael Metzger jr., Prot. Secretär.
J. P. Mees, Finanz-Secretär.
Herm. Fichtenmeyer, Schatzmeister.
Leo Lager, Hy. Liermann, F. L. Overberg, Trustees.
Lucas Kneese, Sgt. at Arms.
F. J. Wittwer, Wächter.
N. J. Hertel, Fähnrich.
B. Post, Fähnrich.

August J. Lager.
Louis J. Reiteis.
John C. Jacobi.
Gerhard Gramann.
Peter W. Wender.
Sylvester A. Lamprecht.
Mike J. Bauer.
John O'Hara.
John Huebschen.
Leopold Hensler.
Adolf Doll.
Nickodemus J Hertel.
John G. Bruhn.
John Weckenburg.
Louis F. Hanses.
Wm. Achillen.
Max Wagner.
John A. Piper.
Anton H Gebken.
Louis Spinner.
Gerhard Heinrich.
F. H. Rotermund.
Ben. J. Boever.
Walter R. Monnig.
Bernard Sigmund.
Wm. Jos. Kramer.
Gerhard Geers.
Franz X. Kratzer.
Martin Bereswill.
Francis J. Wienke.
Bernard Tinker.
John Brockschmidt.
Michael Beckerle.
Michael Metzger Jr.
Jacob P. Mees.
F. L. Overberg.
John B. Kerber.
Jos. F. Hoffman.
Ben. Surkamp.
Jos. F. Dickman.
Val. W. Bockius.
Henry A. Abeln.
Andrew Mungenast.
John A. Griesbauer.
John Mees.
Hy. A. Piper.
Geo. Korte
John D. Suttmoeller.
John A Rotermund.
Clemens Mers.
Edward Kerber.
John Bohrer.
Wm. Birgann.
John Thomas.
Bernhard J. Triphaus.
Wm. S. Boll.
H. Friederichs.
Herman Fichtenmeyer.
Lukas Kneese.
Mathias Lammers.
Herman Moehring.
Jacob J. Roos.
Mathias Schmidt.
Henry Miller.
John Kesselheim.
Bernhard Brockhaus.
Ferdinand Hoffman.
Henry Liermann.
Bernard G. Post.
John Padberg.
John A. Schnaus.
Jos. Schneider.
John Sehr.
Bernhard Strotman.
Frank J. Wittwer.
Alvin Hohenstein.
C. H. Wienke.
Jos. Knaus.
John Koebbe.
Bernhard Kehrsens.
Jacob Eschbacher.
Friedrich Harms.
Anton Albenesius.
Frank Tombridge.
Henry B. Lawrence.
John A. Singler.
Christian B. Dolde.
Valerian Kerber.
George Oger.
Lorenz Padberg.
Benedict Rechtien.
John Widmer.
Henry Ludwig.
Michael Bereswill.
Frank Grothaus.
Bonifaz Westerman.
C. J. Grellner.
Henry Finke.
Anton H. Esser.
Geo Schlichtherle.
G. C. Werckmann.
Carl E. L. Haase.
Bernhard Gleidt.
Anton Freitag.
Conrad Meyer.
Severin Prag.
Peter Hoffman.
Gerhard B. Holtman.
Leo Lager.
J. B. Liermann.
Henry Fredrich.

Der Waisen-Verein.

Gegründet im Oktober 1878.

Vorstand.

Präsident: Wenzel Kralmann.
Vice-Präsident: Brenard J. Boever.
1. Sekretär, Jacob Humm,
2. Sekretär, Bernard Rust,
Henry R. Rehme, Verwaltungsrath-Mitglied.
Aufnahms - Comite - Mitglieder, John Koebbe, George Schulte.
Collektoren, Bernard Huelsing, John Bergfeld.

Albers Bernhard,
Allnether Joseph,
Ambs Frank,
Arnd Wm.,
Bergfeld John,
Berry Jacob.
Blase Anton,
Blase Friedrich,
Block Bernard,
Block Henry Sr.
Block Henry Jr.
Bloemker Henry,
Bloemker John,
Blumberg Hubert,
Boever Bernard J.,
Bocka Joseph,
Bockius Valentin,
Breer Lucas,
Brückelmann Geo.
Brueggemann Bernh.,
De Greeff Victor,
Dielenhein Frank,
Dierker Bernhard,
Dierker John,
Droppelmann Fritz,
Duesing Henry,
Eberle Chas. A.,
Farwig Bernard,
Ficker Theod.,
Gebken H. A.,
Gilwee Dr. John,
Goeke John,
Gutting John D.,
Hardebeck Gerhard,
Helmbacher Aloys,
Hemm Francis,
Hermann John,
Hohenstein Alvin,
Huelsing Bernard,
Huelsing Henry,
Huelsing Hermann,
Huelsing, Theodor,
Huster Joseph,
Humm Jacob.
Imbs Jos. F.,
Kerber Val,
Kerber John,
Klute Caspar,
Knese Lucas,
Koebbe John,
Kohlberg Joseph,
Kopp Louis,
Kralmann Wenzel,
Lager Aug. J.,
Lager Leo,
Leupold Gustav,
Liermann Henry,
Ludwig Henry,
Meschede Joseph,
Meyrose Alexius,
Meyrose Ferdinand,
Mungenast Andreas,
Oldeg Henry,
Overberg Frank,
Padberg John Sr.,
Padberg Lorenz Sr.,
Pfeffer John G.,
Post Bernhard,
Pott Joseph,
Rechtien Benedict,
Rechtien Joseph,
Rehme Henry R.,
Rolfes August,
Rolfes John R.,
Ruether John.
Rust Bernhard Sr.,
Rust B. H.,
Rust Henry B.,
Rust Martin,
Schimmel Magnus,
Schnaus John Adam.
Schottel, Mathias,
Schulte Georg,
Segbers Gerhard,
Stickamp Clemens,
Stecker Frank,
Stuckstede Henry,
Stuckstede Hermann,
Stuckstede John S.,
Teppe Alphons,
Tombridge Frank,
Triphaus, Ignaz,
Vielhaber Joseph,
Wienke, C. H.,
Werckmann Jno. J.,
Werckmann Caspar.
Wieser John,
Wülling Henry,
Wilmes Fritz,
Wingbermüller Wilhelm,
Winkler Benedict,
Winkler John.
Winkler Bernhard
Wittwer F. J.,
Woltering Theo.,

Die St. Antonius Armen-Conferenz der St. Vincent de Paul Gesellschaft.

Gegründet am 31. Januar 1894.

Vorstand.

Hochw. P. Franciscus Albers, O. S. F.,
Leo Lager, Präsident,
George Schulte, Vice - Präsident,
Heinrich Eichholz, Sekretär,
Heinrich Oldeg, Schatzmeister,
Joseph F. Imbs, Delegat.

Wilhelm Arnd,
John H. Gebken,
John G. Stuckstede,
John G. Pfeffer,
Conrad Reuf,
Martin A. Rust,
Frank Overberg,
John Ruether,
Bernard Rust Sen.,
George Korte,
A. Mungenast,
Leo Padberg,
Al. Helmbacher,
Christ. Grellner,
Frank Tombridge.
Heinr. Rust,
Aug. Lager,
Alph. Teppe,
Lucas Kneese,
Chas. Eberle,
Frank Grothaus.
John Piper,
Wilh. Duesing,
Heinr. Liermann,

Ehrenmitglieder.

Caspar Klute,
John Bloemker,
Heinr. Bloemker,
L. Steffan,
Der Maryville Dramatic Club.
Der St. Antonius Männerchor.

Der St. Antonius Männerchor.

Gegründet im Jahre 1878.

Walter R. Monnig, Dirigent.

Vorstand.

John Kerber, Präsident,
C. J. Grellner, Sekretär und Schatzmeister,
Henry Rust, Vice - Präsident,
Alphons Teppe und Martin Rust, Bibliothekare.

John Rehme,
Heinr. Rehme,
Frank Rotermund,
Martin Rust,
Bernhard Rust.
Christ. Rust.
Joseph Meschede.
Heinr Liermann,
Jacob Mees,
Wm. Bocka,
Heinr. Rotermund,
Jos. Hoffmann,
G. Schultheis
Phil. Bardenheier,
Jos. Imbs,
Henry Moehring
Martin Bereswill.
John Thomas,
Aug. Lager.

Maryville Dramatic Club.

Gegründet am 1. Dec. 1889.

Vorstand.

Präsident: John P. Rehme.
Vice - Präsident, Jos Hoffmann,
Sekretär, Jac. Mees,
Schatzmeister, Aug. Lager,
Directoren: Wm. Bocka, John Rotermund, Alex. Meyrose.
Bibliothekar: Hy. A. Eichholz.
Bühnendirector: H. Rotermund.

Henry B. Rust, 4109 Nebraska Ave.
Chas. J. Rust, 4109 Nebraska Ave.
Aug. J. Lager, 4107 Nebraska Ave.
John J. Rotermund, 4124 Oregon Ave
Henry B. Rotermund, 4249 Oregon Ave
Frank H. Rotermund, 3143 Meramec Str.
Louis Berry, 4214 Virginia Ave
Alphons Berry, 4214 Virginia Ave.
Henry R. Rehme, 4127 Nebraska Ave.
John P. Rehme, 4342 Compton Ave.
Jacob P. Mees, 3710 California Ave.
Wm. J. Bocka, 3313 Chippewa Str.
Jos. Hoffmann, 4245 Oregon Ave.
Henry J. Liermann, jr., 3303 Meramec Str.
Jos. G. Liermann, 3303 Meramec Str.
Bernard Liermann, 3303 Meramec Str.
Ph. Bardenheier, jr., 4341 Virginia Ave.
Martin A. Rust, 4119 Oregon Ave.
J. Welter R. Monnig, 3141 Meramec Str.
Alex Meyrose, 2813 Meramec Str.
Bernard Meyrose, 2813 Meramec Str.
Henry A. Eichholz, 3224 Osceola Str.
Geo. Bohrer, 3749 Grand Ave.
Geo. Miller, 4142 Michigan Ave.
Frank Mueller, 3131 Meramec Str.
Anton Frederick, Minnesota und Osceola Str.
Henry Dierkes, 3857 Nebraska Ave.
Bernard Breer, 2915 Nebraska Ave.
Martin Bereswill, 4437 Minnesota Ave.
Frank Stines, 3143 Osceola Str.
Geo. Tumbach, 2913 Gasconade Str.
Wm. Kramer, jr., 2825 Meramec Str.
Henry Gebken, 2842 Meramec Str.
Wm. Duesing, 3427 Montana Str.
A. Hertz, Val. Kerber jr., Peter Diemer, Ch. Reineart, Fred. Wienke, Compton und Meramec Straße.
Frank C. Mueller, 4403 Südl. 10. Str.
John Piper, Nebraska und Osage Str.
Wm. Frohne, 3301 Meramec Str.
Henry Thomas, Minnesota und Osceola Str.
G. C. Grellner, 3141 Meramec Str.
Frank Overberg, 3201 Meramec Str.
Jos. Muellmann, Mungenast, Joe. Imbs, Meramec Straße.

IV. St. Augustinus.

1. Die Gründung.

Im Frühjahre 1874 wurde die Idee, eine neue katholische Gemeinde für die Deutschen in der Nähe des Lindell Park und der Fair Grounds zu errichten, verwirklicht. Die einleitenden Versammlungen wurden gehalten bei Mr. John Ferrara, wohnhaft Ecke Dodier und Parnell Straße (damals 21.). Bei einer Versammlung war der Hochw. General-Vikar H. Muehlsiepen anwesend. Bei dieser Gelegenheit kam eine Organisation zu Stande; ein Comite wurde ernannt zum Sammeln von Unterschriften und zum Collectiren von Beiträgen. Als aber in Folge von Mißverständnissen und Schwierigkeiten die geschaffene Organisation sich wieder auflöste, wurde Ende Juni desselben Jahres der Hochw. H. Jaegering, damals Gehülfspriester an der St. Nicolaus Kirche, ersucht die Sache in die Hand zu nehmen. Durch seine rastlose Energie und Thatkraft gelang es, schon Mitte August ein Grundstück von 200 Fuß Front, an der südwestlichen Ecke von Hebert und Lismore (damals 22.) Straße gelegen, anzukaufen von den Eigenthümern Albert Todd & Co.

Am ersten Sonntage im Oktober, am Feste des hl. Rosenkranzes, wurde der Grundstein zum neuen Kirch- und Schulgebäude in Gegenwart einer großen Volksmenge durch den Hochw. H. Muehlsiepen gelegt. Der Patron der neuen Gemeinde war der Heil. Augustinus. Viele Priester der Stadt verherrlichten die vom schönsten Wetter begleitete Feier durch ihre Gegenwart. Der Hochw. Vater Staudinger, damals Pfarrer der St. Nicolaus Gemeinde hielt die deutsche, der Hochw. Vater O'Reilly, damals Pfarrer der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, die englische Festpredigt.

2. Der Bau.

Die Contraktoren Goesse & Remmers aus der St. Josephs Gemeinde hatten die Errichtung des Gebäudes für die Summe von $11,245.00 unternommen. Die Ausdehnung desselben war 85 bei 47 Fuß. Der Bau wurde unter Führung dieser bewährten Contraktoren zur vollsten Zufriedenheit von Pfarrer und Gemeindemitgliedern vollendet.

3. Einweihung.

Die Einweihung der neuen Kirche fand statt am ersten Sonntag im Juni 1875. Trotz des Regens waren der deutsche röm.-katholische Unterstützungs-Verein und der Hl. Dreifaltigkeits Unterst. Verein in corpore erschienen. Der Hochwürdige Generalvikar H. Mühlsiepen vollzog den Act der Einweihung, worauf Father McCabe von der „Sacred Heart" Gemeinde eine kurze Anrede in englischer Sprache hielt. Hochw. Vater Fr. Brinkhoff damals Pfarrer der Hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde, celebrirte ein feierliches Levitenamt, assistirt von Vater Aug. Schilling, Pfarrer von der Kirche zu „Maria der immerw. Hilfe", als Diakon und einem Franziskaner-Pater als Subdiakon. Hochw. Vater Fr. Goller von der Peter und Pauls Kirche hielt während des Hochamts die Predigt in deutscher Spache.

4. Glockenweihe.

Am Sonntag, den 20. Juni, zwei Wochen nach der Kirchweihe, fand die Weihe zweier Glocken durch den Hochw. Generalvikar H. Mühlsiepen statt. Die größere, ein Geschenk von H. Grone, erhielt den Namen „Augustinus" und hat den Ton H; die kleine, ein Geschenk von H. Huchtoens, den Namen „Henricus" und hat den Ton D.

5. Schule.

Im September 1875 wurde die Schule eröffnet mit 70 bis 75 Kindern, deren Zahl bis zu Ende des Schuljahres schon bedeutend gestiegen war, so daß zwei Klassen gebildet wurden. Schwestern vom „Kostbaren Blute" leiteten dieselben. Im zweiten Jahre wurde eine dritte Klasse organisirt, eine Obere Knaben-Klasse unter Lehrer C. Schade, die aber später als noch eine 4. Klasse gebildet werden mußte, einer Schul-Schwester übergeben wurde. Im Jahre 1887 übernahm wieder ein weltlicher Lehrer, C. Schulte die höhere Knabenklasse, die noch heute unter dessen Leitung steht, während die übrigen Klassen, die zu der Zahl von 5 gestiegen sind, von den Schwestern der christl. Liebe geleitet werden. Die ganze Schule hat also augenblicklich 6 Klassen und zählt 460 Kinder.

6. Priester der Gemeinde.

Der erste Pfarrer der St. Augustinus Gemeinde war der Hochw. Vater H. Jaegering, unter dem der Grund, 200 Fuß Front an Hebert Straße, angekauft und das Kirch- und Schulgebäude, sowie das Pfarrhaus errichtet wurden. Das Pfarrhaus bauten die Contraktoren J. Hemtenbreiß und Herkenhoff.

Zum Nachfolger des Hochw. Vater H. Jaegering wurde am 15. Juni 1881 der Hochw. Vater H. B. Kalmer ernannt, der aber schon nach drei Jahren segensreicher Thätigkeit in die Ewigkeit hinüberschied. Unter ihm wurde an der Ostseite von Lismore Straße ein Grundstück von 175 Fuß Front an Hebert Straße dem Kircheneigenthum zugefügt. Ihm folgte am 15. Juli 1884 der jetzige Pfarrer H. A. Hukestein. Auch er erweiterte das Kircheneigenthum durch den Ankauf von 50 Fuß an Hebert Straße westlich vom Pfarrhause, verlängerte das Kirchengebäude um 43 Fuß und schaffte so neuen Raum für Schulen und Schwesterwohnungen. Trotzdem wurden bei dem Wachsthum der Gemeinde die Räumlichkeiten für Kirche sowohl als besonders für Schulen durchaus zu klein, so daß man bald ernstlich und wirksam an den Bau einer neuen Kirche denken mußte, um dann die alte Kirche für Schulzwecke benützen zu können. Deshalb wurden zu verschiedenen Malen im Jahre 1895 die Männer der Gemeinde vom Pfarrer zusammengerufen, um in dieser so wichtigen Sache zu berathen. Der Ball war am Rollen. Nach mehreren Berathungen von Seiten der Gemeindemitglieder mit dem Pfarrer wurden endlich die Skizzen, von Architect Louis Weßbecher entworfen, am 2. September 1895 angenommen und ihm die Ausführung von Plan und Specification übergeben. Im November konnten dieselben den Contractoren zur Berechnung vorgelegt werden. Von den 9, die daran rechneten, erhielt John Hacker den Preis. Ihm wurde am 9. December die Ausführung des Baues contraclich übergeben.

7. Grundsteinlegung.

Der Grundstein wird am ersten Sonntag im Mai 1896 vom Hochw'sten Erzbischof J. J. Kain selbst gelegt werden. Voraussichtlich wird es eine große Feier sein. Viele Vereine der Stadt haben schon ihre Betheiligung an derselben zugesagt.

Die Kirche wird im gothischen Stil des 13. Jahrhunderts gebaut, mit der Front nach Westen stehend und soll eine Länge von 155, im Transept eine Breite von 90 Fuß erhalten. Sie wird dreischiffig, das Mittelschiff 56, die Seitenschiffe je 44 Fuß hoch. Vorn an der Nordseite kommt ein Thurm von 200 Fuß Höhe zu stehen, dessen prächtige Proportionen ihn zu einem der schönsten der Stadt machen werden. Demselben gegenüber wird auf der Südseite ein kleinerer Thurm von 122 Fuß zu stehen kommen, an den die Taufkapelle angebaut ist, während der Hauptthurm ein mächtiges Portal erhält. Ueber dem Transept steigt ein Dachreiter empor. Das Hauptportal an der Front wird von einer großen Rosette überragt, während über dieser, von einem Dachende zum anderen, Trifolien den Uebergang vermitteln. Zwei große Fenster kommen an jede Seite des Schiffes, zwei größere an die Seite des Transepts, welch' letzteres auch auf jeder Seite eine Eingangsthür erhält. Die Sakristei wird stilgerecht an den Hauptbau angebaut, die Beichtstühle werden in der Wand untergebracht. Das Vestibule wird entlang der Orgelbühne mittels eines Gitters von dem Hauptheil der Kirche abschließbar sein.

8. Der Gottesdienst.

Sonntags ist um halb sieben die erste heil. Messe, um halb acht die zweite nebst Predigt, um neun Uhr ist Kindermesse mit kurzer Lesung der Evangelien-Erklärung, um 10 Uhr Hochamt mit Predigt.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre, halb drei Uhr Vesper oder Andachten, je nach den verschiedenen Festen (Herz Jesu Andacht, Rosenkranzandacht, Sakramentsandacht, Armen Seelen Bruderschafts Andacht, immer am 4. Sonntag im Monat, Andacht zur hl. Familie.)

An den Wochentagen sind die heil. Messen um halb 7 und um halb acht Uhr. Letztere ist die Schulmesse.

In der heil. Fastenzeit sind regelmäßig Fastenandachten an allen Mittwochen und Freitagen. Im Monat März wird jeden Morgen nach der hl. Messe eine kurze Andacht zum hl. Joseph gehalten und im Monat Mai die Maiandacht zur Himmelskönigin.

Zweimal seit dem Bestehen der Gemeinde wurde daselbst eine Mission abgehalten, die erste im Jahre 1876 von den Hochw. Redemptoristen Vätern, die zweite im Jahre 1886 von den Hochw Vätern der Heil Geist Genossenschaft. Im letzten Jahre 1895 wurden den Frauen Exercitien gegeben von dem Hochw. Vater J. Sauer, Pfarrer in Belleville und den Jünglingen kurze Zeit nachher von dem Hochw. Vater J. Bill S. J.

9. Die Vereine.

Die St. Augustinus Gemeinde hat eine ganze Reihe von Vereinen.

Da ist zunächst die Armen Seelen Bruderschaft, in welche bis jetzt 340 Personen aufgenommen sind.

Der Kindheit Jesu Verein, der zur Rettung der armen Heidenkinder ungefähr $60 jährlich aufbringt.

Die Erzbruderschaft der christ. Mütter, wozu alle Mitglieder des Frauenvereins gehören.

Der Verein zur hl. Familie, wozu 210 Familien sich haben einschreiben lassen.

Ferner:

Der St. Aloysius Verein für Knaben und Mädchen von der ersten Com. an bis zum 16. Jahre.

Die Marianische Jünglings - Sodalität.

Die Jungfrauen Sodalität unter dem Titel der „Unbefleckten Empfängniß".

Der Frauenverein oder Erzbruderschaft des christl. Mütter Vereins.

Der St. Augustinus Unterstützungsverein, und W. u. W. Fond.

Der St. Augustinus Zweig der „Kath. Ritter von Amerika" 434.

Der St. Augustinus Zweig Verein des deutschen St. Vincent Waisen-Vereins.

Die St. Augustinus Armen Conferenz der St. Vincent von Paul Gesellschaft.

Der St. Augustinus Kirchenchor.

Heinrich A. Hukestein, Pfr.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Augustinus-Gemeinde, hochw. Vater Heinrich A. Hukestein ist am 21. April 1849 zu Oberelspe in der Diöcese Paderborn geboren. Nach Absolvirung einer guten Elementarschule und dreijähriger Privatstudien ging er im Jahre 1865 nach Paderborn, um seine klassischen Studien am dortigen Gymnasium fortzusetzen. Nachdem er dasselbe vollständig durchgemacht hatte, verließ er vor dem Ausbruch des deutsch-französischen Krieges sein altes Vaterland und landete 1870 in Amerika.

Hier wirkte er zuerst in St. Louis dreieinhalb Jahre als Lehrer an der Pfarrschule von St. Franz von Sales und erwarb sich da die pädagogischen Kenntnisse, die ihm später von so großem Vortheile sein sollten. Dann nahm er seine philosophischen und theologischen Studien wieder auf und wurde nach dreijährigem Internat im Salesianum zu St. Francis vom Hochw'sten Bischof Henni zum Subdiakon und Diakon und kurze Zeit darauf vom Hochwsten Bischof Ryan in St. Louis zum Priester geweiht.

Vom Juli 1876 bis zum Winter 1878 war der Neopresbyter als Assistent des hochw. Vater Färber an der hiesigen St. Marien Kirche thätig.

Dann wurde er von der geistlichen Obrigkeit zum Pfarrer von Vienna, Maries Co., Mo., ernannt, wo er noch eine Filiale, Vießmann's Station, zu versehen hatte. Schon nach anderthalbjähriger eifriger Thätigkeit berief ihn die geistliche Behörde zurück und beauftragte ihn mit der Gründung einer neuen Gemeinde, in Cole Co., Mo., zwischen Taos, Westphalia, St. Thomas und Jefferson City gelegen. Es war im November des Jahres 1879 als er dort anlangte. Ein Farmer mit Namen Ward, hatte vier Acker Land für den Kirchenplatz geschenkt; ihm zu Ehren wurde der Platz nun Wardsville genannt. Da hieß es nun mit dem Kirchenbau anfangen. Nichts Greifbares war da; nur $1500 Unterschriften und der gute Wille der Leute. Es waren anfangs nur wenige Familien, etwa zwanzig, die mithalfen. Aber, dem Muthigen gehört die Welt, und sehr bald war eine „Log"-Kirche aufgeschlagen, und hinter der „Log"-Kirche ein Stübchen für den Pfarrer. Am Weihnachtsfest wurde die erste hl. Messe in diesem Bethlehem gelesen. So fromm, so andächtig, so begeistert, sagte Vater Hukestein später einem Freunde, hätte er nie zuvor das hl. Weihnachtsfest gefeiert. Der Winter ging vorüber. Die Familien kamen zahlreicher heran und schon im Herbste darauf kam man zu dem Entschluß, eine größere Kirche aus Backsteinen zu bauen. Man schritt gleich ans Werk, und Gott war zusehends mit dem Werke. Es erhob sich bald eine für die Gegend sehr stattliche Kirche, 80 bei 40 Fuß. Auch eine Schule war bald gebaut, 30 bei 20 Fuß groß. In drei Jahren war Alles da: Kirche, Schule und Pfarrhaus. Zwei Jahre lang hielt der Pfarrer sogar selber Schule, zum großen Vortheil der Kin-



Die St. Augustinus Kirche.

Das Pfarrhaus.

der. Im zweiten Jahre bewilligte die Postbehörde in der Bundeshauptstadt Errichtung eines Postamtes für Wardsville. Unter den Umständen blieb nichts anders übrig, als den Pfarrer zum Postmeister zu machen und so wurde er den Gesetzen gemäß eingeschworen. Daher pflegte er oft scherzweise zu sagen: Ich bin nicht nur Pfarrer, sondern auch Bürgermeister, Schulmeister, und Postmeister.

Nach vier Jahren segensreichster Wirksamkeit wurde Vater Hukestein zum größten Schmerz der Gemeinde, nach St. Louis berufen, um die Pfarre von St. Augustinus zu übernehmen. Als er schied, war Wardsville in geistiger Beziehung in Blüthe, in finanzieller aber waren alle Schulden abbezahlt, trotz der Errichtung so vieler Gebäulichkeiten und anderer Anschaffungen.

Im Jahre 1884 trat Vater Hukestein die Pastoration der St. Augustinus Gemeinde an und was er dort gewirkt, kann nur der beurtheilen, wer das Aufblühen dieser Gemeinde während der letzten zwölf Jahre beobachtet hat. In Kirche und Schule, ja in der ganzen Gemeinde zeigt sich der Erfolg seines rastlosen Eifers und seiner nie ermüdenden Thätigkeit. In finanzieller Hinsicht hat er sich als tüchtiger Geschäftsmann gezeigt, der mit Hülfe der regen und opferfreudigen Gemeinde die Schulden, welche bei seinem Amtsantritte nahezu $13,000 betrugen, abbezahlte und bei all' den vielen Verbesserungen und Bauten augenblicklich noch ein Kapital von beinahe $10,000 angesammelt hat. Daher auch die Liebe und Anhänglichkeit, die ihm alle Gemeindemitglieder, Groß und Klein, erweisen, die Opferwilligkeit und das freudige Entgegenkommen für den neuen Kirchenbau.

Während der letzten sechs Jahre standen dem Hochw. Pfarrer verschiedene eifrige Assistenten zur Seite: Vater J. Lang, jetzt an der St. Johns Kirche, Vater John Glingler, jetzt Pfarrer in Pacific, Mo. Der gegenwärtige Assistent ist der Hochw. Vater John Fugel.

Die Vereine.

St. Aloysius Verein

Hochw. H. A. Hukestein, Präses,

Knaben:

Arenz Heinrich,
Blachfelner Bernhard,
Blachfelner Joseph,
Bockwinkel Joseph,
Boelhauf Ferd.,
Daniel Johannes,
Dehner Joseph,
Doppler Edward,
Etzkorn Johannes,
Fischer Franz,
Fister Joseph,
Gibbons Johannes,
Grimmling Joseph,
Haak Edward,
Hacker Johannes,
Hacker Joseph,
Hartmann Julius,
Huber Friederich,
Huger Heinrich,
Hummel Bernhard,
Hummel Heinrich,
Jacobsmeyer Bern.,
Kistner Wilhelm,
Knoll Edward,
Knoll Joseph,
Koerper Jacob,
Rohrmann Aug.,
Maas Louis,
Mueller Andreas,
Otten Heinrich,
Preut Theodor,
Rechtien Anton,
Richert Heinrich,
Schulte Christopher,
Sprengelmeyer Phil.,
Stamm Joseph,
Steinmeyer Edward,
Wessel Friedrich

Mädchen:

Bathe Adelheid,
Bathe Josephine,
Bathe Maria,
Buescher Elisabeth,
Bunten Anna,
Dorloechter Maria,
Dosing Clara,
Ernst Bertha,
Ernst Minna,
Feger Anna,
Fleiter Maria,
Forst Catharina,
Fortschneider Anna,
Guethermann Barb.,
Gerber Mathilda,
Heilweck Mathilda,
Henke Agnes,
Henke Barbara,
Humpert Adelheide,
Kemper Anna,
Kistner Anna,
Kistner Rosa,
Kistner Helene,
Kleinmeyer Theresia,
Rohrmann Maria,
Kruse Elisabeth,
Kurrus Maria,
Lange Maria,
Lindemann Catha.,
Meyer Clara,
Moenster Anna,
Paschen Maria,
Pauck Elisabeth,
Preut Bertha,
Pelchmann Bertha,
Schaefer Anna,
Schleich Agnes,
Schulte Maria,
Schwindel Anna,
Stamm Helena,
Steinmeyer Clara,
Stockmann, Gertrud,
Tranel Elenora,
Voß Elisabeth,
Wegescheide Maria,
Weiß Emma,
Wessel Emilie,
Withar Louisa.

Marianische Jüngling-Sodalität.

Vorstand:

Hochw. Johann Fugel, Präses.
Johann Schulte, Präfect,
Heinrich Daniel, 1. Assistent,
Clemens Fister, 2. Assistent.
Andreas Baier, Sekretär,
Joseph Juergens Assistent Sekretär,
Wilh. Lampe, Schatzmeister,

Konsultoren: Peter Wald, Julius Klein, Heinr. Bunten, Lorenz Forst, Aloys Joenen, Johann Bauer.

Delegaten des Diöcesan - Verbandes: Herm. Hagenbrock, Wm. Weber, Edw. Griese, Franz Kruse.

Marschälle: Bern. Fleiter, Johann Bunten.

Sakristan: Johann Sutterer.

Pförtner: Johann Kopen.

Baier Andreas,
Bathe George,
Bauer Johann,
Bauer Michael,
Bunten Johann,
Bunten Heinrich,
Buescher Heinrich,
Burkarth Georg,
Daniel Heinr.,
Deister Carl,
Dickmann Georg,
Dillinger Daniel,
Dosing Johann,
Dreger Johann,
Etzkorn Robert,
Fischer Conrad,
Fister Clemens,
Fister Johann,
Forst Lorenz,
Forst Aloys,
Fleiter Bernhard,
Fuchs Franz,
Fahle Lorenz,
Hollenbeck Herm.,
Hollenbeck Eduard,
Hollenbeck Caspar,
Huemmer Martin,
Huber Jacob,
Humpert Johann,
Humpert Aloys,
Joenen Aloys,
Juergens Joe,
Kleine Julius,
Kettmann Heinr.,
Kopen Johann,
Kruse Franz,
Lampe Wilh.,
Lederle Ludwig,
Markus Heinr.,
Otte Heinr.,
Paschen Carl,
Paschen Ludwig,
Rund Georg,
Reum Otto,
Schulte Johann,
Sepper Heinr.,

Gerber Carl, 1
Gerber Carl, 2,
Gerber Lorenz,
Gies Albert,
Griese Eduard,
Hagenbrock Heinr.,
Haag Albert,
Hartmann Joseph,
Henningfeld Heinr.,
Henke Johannes,
Stamm Paul,
Stamm Carl,
Stockmann Wilh.,
Sutterer Johann,
Suttmoeller Otto,
Schwab Peter,
Schuermann David,
Wald Peter,
Weber Wilh.,
Withar Leonard.

Die Jungfrauen-Sodalität

Unter dem Namen der „Unbefleckten Empfängniß".

Vorstand:
Hochw. H. A. Hutestein, Präses,
Maria Pohlmann, Präfectin,
Maria Ferrara, Assistentin,
Anna Farrenkopf, Sekretärin,
Emilie Medler, Maria Schlotmann, Theresia Uhrig, Rosa Peters, Josephine Gerver, Clara Ferrara, Consultoren.

Friederica Arens,
Caroline Bathe,
Maria Bathe.
Cath. Broeckling,
Theresia Broeckling,
Maria Bruening,
Theresia Buescher,
Rosa Peters,
Adelgunde Buescher,
Anna Detert,
Clara Deister,
Agnes Deister,
Maria Deister,
Mina Dickmann,
Lucia Doppler,
Elis. Etzkorn,
Caecilia Etzkorn,
Elis. Eultgen,
Cath. Ernst,
Anna Farrenkopf,
Maria Feldmeyer,
Margar. Fortschneider,
Maria Fortschneider,
Maria Ferrara,
Clara Ferrara,
Elis. Fister,
Rosa Horst,
Maria Forst,
Julianna Frick,
Clara Frick,
Josephine Gerber,
Maria Gerber,
Cath. Hagenbrock,
Julia Hartmann,
Maria Henke,
Cath. Henningfeld,
Anna Holser,
Francisca Hollenbeck,
Laura Holser,
Anna Huber,
Rosa Huber,
Frieda Huber,
Theresia Hummel,
Ida Hummel,
Maria Juergens,
Cath. Kemper,
Lina Kaltmeyer,
Ottilie Kaltmeyer,
Rosa Kleinhofer,
Joseph. Klekschulte,
Caecilia Knoll,
Maria Kohl,
Helena Kroeger,
Elis. Lederle,
Emma Lederle,
Emilie Medler,
Christine Mennemann,
Agnes Meyer,
Anna Nienhaus,
Alma Peters,
Cath. Pfluem,
Gertrud Pieper,
Maria Pohlmann,
Cath. Pohlmann,
Emma Potthast,
Maria Remert,
Louise Reum,
Wilhelmina Rund,
Mathilde Eoms,
Antonette Schleich,
Maria Schlotmann,
Marg. Schmelzer,
Helene Schmelzer,
Cath. Schneider,
Anna Schneider,
Cath. Schoenborn,
Anna Schulte,
Theresia Schulte,
Gertrud Stiens,
Sophia Stiens,
Theresia Stiens,
Anna Suttmoeller,
Maria Suttmoeller,
Alice Tille,
Theresia Uhrig,
Maria Uhrig,
Carolina Urban,
Theresia Vornberg,
Agnes Vornberg,
Adelhaid Vornberg,
Laura Vornberg,
Maria Vorwerk,
Anna Wegescheide,
Elis Wegescheide,
Louise Wessel,
Anna Withar.

Der Frauen-Verein.

Erzbruderschaft des christlichen Mütter-Vereins.

Vorstand:
Hochw. H. A. Hutestein, Präses,
Magdalena Meyer, Präfectin,
Elise Pauck, Sekretärin.
Catharina Fischer, Schatzmeisterin.

Caroline Alers,
Barbara Anwander,
Gertrud Arens,
Barbara Apredere8,
Adelhaid Bathe,
Maria Bathe,
Francisca Bauer,
Cathar. Bauer,
Maria Bennet,
Rosa Benne,
Ida Bertelsmeyer,
Julia Bertelsmeyer,
Henrica Bockwinkel,
Anna M. Boelhauf,
Cathar. Broeckling,
Maria Buescher,
Anna Burichter,
Maria A. Burichter,
M. Burkarth,
Louise Byrne,
Eva Christ
Anna A. Kroeger,
Anna Kruse,
Elis. Kruse,
Friederika Kurrus,
Angela Lampe,
Josephine Lederle,
Elis. Lederle,
Maria Lemp.
Elis. Lueckewitte,
Henrica van Luik,
Emilie Mahr,
Ther. Marschner,
Francisca Medler,
Maria Medler,
Louise Mehnert,
Francisca Mennemann,
Anna Menke,
Anna Metz,
Margar. Mertens,
Anna Meibuerger,
Magdal. Meyer,
Cathar Daniel,
Theresia Deister,
Clara Detert,
Maria Dicke,
Louise Dickmann,
Elis. Dinkelkamp,
Anna Dosing,
Elis. Doppler,
Maria Dorlöchter,
Johanna Ebbenreck,
Genofeva Ebbenreck,
Anna M. Engelkraut,
Maria Ernst,
Gertrud Eultgen,
Rosa Feld,
Elis. Feldmeyer,
Cathar. Ferrara,
Maria Ferrara,
Cathar. Fischer,
Magd. Fister,
Cath. Forst,
Cath. Fortschneider,
Anna Frick,
Christine Gallagher,
Josephine Gerber,
Lucia Gerber,
Elis. Gerber,
Melania Gerber,
Clara Gade,
Theresia Gibbons,
Theresia Goellner,
Joseph. Goldschmidt,
Maria Grimling,
Maria Ther. Gulath,
Elis. Hacker,
Julia Hacker,
Maria Hacker,
Anna Hagenbrock,
Theresia v. Handorf,
Maria Ther. Hangge,
Magdalena Hartmann,
Mathilde Hartwig,
Caroline Helbing,
Cath Hemkendreiß,
Cath. Hengesbach,
Emilie Henningfeld,
Regina Herzberg,
Maria Hollenbeck,
W. Holzapfel,
Stephania Huber,
Bertha Huber,
Maria Huelsmann,
Anna Hummel.
Maria Hummel.
Margar. Hummel,
Francisca Huemmer,
Maria Humpert,
Cath. Hunike,
Joseph. Jacobsmeyer,
Elis. Janning,
Anna Joering,
Helena Juergens.
Clara Kaemmerer,
Maria G Kapen,
Emilie Kemper,
Kath. Kempgen,
Angela Kettmann,
Maria Kinster,
Cath. Kistner,
Magdal. Kistner,
Maria Elis. Klaren,
Barbara Kleine
Clara Knoll,
Maria Kohrmann,
Elis. Krey,
Carolina Krewet,
Crescentia Koerper,
Maria Grik,
Louise Meyer,
Maria Meyer,
Julia Meyer,
Maria Moenster,
Bertha Mohrmann
Elis. Mueller,
Cath. Newenhaus,
Joseph. Nienhaus,
Adelhaid Noegel,
Maria Nuernberg,
Maria Otte,
Anna Otten,
Henrietta Paschen,
Elis. Pauck,
Maria Pauck,
Anna Peichmann,
Cath. Peters,
Louise Peters,
Elis. Pohlmann,
Anna Pfyl,
Elis. Potthast,
Sophia Preut,
Anna G. Preut,
Cath. Pruem,
Marg. Rechtien,
Eva Reinhardt,
Elis. Reinhardt,
Justine Reum,
Elis. Reuper,
Maria Richard,
Anna Roehr,
Elis Roeper,
Rosa Rohling,
Caroline Rueter,
Elis. Rudlow,
Elis. Ruebelar,
Sophia Rund,
Elis. Sander,
Cath. Schaller,
Marg. Schaefer,
Elis. Schaefer,
Anna Mar. Scher,
Anna Schlotmann,
Elis. Schleich,
Henrietta Schlipmann
Maria Schmelzer,
Cath. Schneider,
Elis. Schmueker,
Barbara Schneider,
Maria Schnittler,
Maria Schroeder,
Louise Schroer,
Francisca Schulte, 1,
Franc Schulte, 2,
Anna Schulte, 1,
Anna Schulte, 2,
Maria Schuermann,
Elis. Schuette,
Anna Schwalbe,
Maria A. Schwenker,
Johanna Schwindel,
Maria Sprengelmeyer,
Maria Stamm,
Gertrud Stiens,
Maria Stockmann,
Anna Strunk,
Elis. Stratmann,
Cath. Suttmoeller,
Francisca Uhlhoff,
Cath. Verhorst,
Elis. Voß,
Maria Elis. Voß
Christine Voß,
Francisca Uhlhoff,
Josephine Witzig,
Maria Wenzel,
Dorothea Wessel,
Christ. Zurmuehlen.

St. Augustinus Unterstützungs-Verein.

Vorstand.
C. Fister, Präsident.
A. N. Schwalbe, Vice-Präsident.
F. Leo Farrenkopf, 1ster Sekretär.
Michael Huber, 2ter Sekretär.
Lorenz Gerber, Schatzmeister.
Geo. Broeckling, 1. Marschall.
Otto Fleiter, 2. Marschall.
Trustees, G. F. Schrader, F. Meyer, Hermann Kettmann.
Executiv-Comite: J. M. Pohlmann, Sekretär, John C. Hacker, Hy. Huelsmann, C. Roehr, Theo. Fehlig.
Kranken-Comite: 1. Distrikt, Phil. Winkler, Vorsitzer; 2. Distrikt, Martin Rund, 3. Distrikt, Geo. Peters, Sekretär; 4. Distrikt, F. Eickhoff.
Aufnahme-Comite. Alfred Allgeyer, Vorsitzer; F. Henningfeld, Sekretär; Alois Hangge, Jacob Schwegel, Chas. Redamp, Hy. Krey, Jacob Huber, A. Eultgen, Wm. Hartenberger, F. Fahle, Anton Tranel.
Fahnenträger: Frank Stiens, F. Dehner, Hy. Henningfeld.
Hilfssekretäre: Pius Huber, Geo. Rund.

Allgeyer Alfred,
Amend John,
Ahrens Hy.,
Aslage John,
Broeckling Geo.,
Burkhardt Phil.,
Broeckland Aug.,
Bocklitz Caspar,
Broeckling Con.,
Baeppler Fred.,
Bonroe F. A.,
Bunten Caspar,
Bunten John,
Bloemeke John,
Boelhauf Theo.,
Detert Conrad,
Dehner Fred.,
Dickhans Anton,
Dickmann Herm.,
Dinkelkamp Hy
Eickhoff Frank,
Engbert Wm.,
Eultgen Anton,
Fischer Frank,
Fleiter Otto,
Fister Cl.,
Finke Wm.,
Fortschneider S.,
Fehlig Frank,
Fehlig Theo.,
Fahle Frank.
Fortschneider Geo.,
Frick D. N.,
Fuegner Richard,
Fister John,
Farrenkopf Leo F.,
Fischer Con.,
Gerber Lorenz,
Gerber Chas.,
Guellering Joe,
Goedde Anton,
Grik Geo.,
Gerber Edward,
Goellner Anton,
Goellner Joe,
Goedde Chas.,
Goedde Hy.,
Gruender Joe
Hutestein Rev. H.,
Handorf Von Fred.,
Hemkenkreiß F.,
Hollenbeck Hy.,
Huber Michael,
Hacker Peter,
Huck Joe,
Hollinden Hy.,
Hoffschwelle Joe.,
Hummel John,
Hacker Geo.,
Huck Lorenz,
Hollenbeck John,
Huber Jacob,
Hug Joe.,
Henningfeld Fred,
Hummel Jacob,
Haag Albert,
Hacker John,
Hollenbeck Herm.,
Huber Pius,
Hollenbeck Ed.,
Huelsmann Hy.,
Hartmann John,
Hartenberger Wm.,
Hangge Alois,
Heß Clem.,
Henningfeld Hy.,
Hollenbeck Caspar,
Jacobsmeyer H. T.,
Juergens Hy.,
Kerkstroer Hy.
Kettmann Herm.,
Kessens P.,
Krey Hy.,
Kemper Herm.,
Kemper Fred.,
Klutenkemper Con.,
Kuhl Gerhard,
Koch John,
Lingemann F.,
Lemp Chas.,
Lingemann Christ.,
Medler Martin,
Meyer J. H. 1,
Meyer J. H. 2,
Meibuerger B.,
Meibuerger Hy.,
Meyer Frank,
Minkert F.,
Medler Ed.,
Nienhaus Hy.,
Pohlmann J. M.,
Preut Geo.,
Peters Geo.,
Pleugen Von der, C.
Pauck Hy.,
Plaggenburg Hy.,
Rund Martin,
Redamp Chas.,
Rund Geo.,
Roehr Con.,
Rohde John,
Redamp Theo.,
Reller Anton,
Rohlmann B.,
Stolle F.,
Schmidt Max,
Schulte Hy.,
Strunk B.,
Schwenninger E.,
Stockmann Harry,
Schremm Wm.,
Schroer Herm.,
Schred Theo.,
Schwegel Jacob,
Stegmann J. D.,
Suntrop Hy.,
Schrader Gottlieb,
Schulte Hy.,
Schaf Louis,
Stumpe J. D.,
Schwalbe A. N.,
Stiens Frank,
Sander C.,
Schaf Herm.,
Schulte Chas.,
Schuettler F.,
Schulte Gus.,
Tranel Anton,
Tasche Chas.,
Uhrig Theo.,
Uhlhoff P.,
Voß Henry,
Vornberg Jos H.,
Wegescheide S.,
Weber Geo.,
Wolpert M.,
Wessel Hy.,
Wahle F.,
Witzig Arnold,
Winkler Phil.,
Wegescheide B.,
York B.,
York Caspar,
Zoeller Peter.

St. Augustinus Zweig No. 83 des Wittwen- und Waisen-Fonds des D. R. K. C. Vereins.

Gegründet den 10. März 1882.

Vorstand:
J. M. Pohlmann, Präsident.
Clemens Fister, Vice-Präsident.
Michael Huber, Sekretär und Schatzmeister.

Gerber Chas.,
Von Hando.] Fred,
Fischer Frank,
Gerber Lorenz,
Pohlmann J. M.,
Schwegel Jacob,
Fleiter Otto,
Broecking Geo.,
Stegmann J. B.,
Hacker Peter,
Huber Mich.,
Lingemann Frank,
Goellner Anton,
Hutestein H A., Rev.
Grik Geo.,
Vornberg J. H.,
Stiens Frank,
Allgeyer Alfr.,
York Caspar,
Hoffschwelle Jos.,
Dickmann Henry,
Schulte Chas.,
Goedde Chas.,
Frick Nic. D.,
Fister Clemens,
Krey Henry,
Meyer Frank,
Rohlmann B H.,
Rohde J. H.,
Huber Jacob,
Pauck Henry,
Wessel Henry,
Huelsmann Hy.,
Henningfeld Fred.,
Plaggenborg Hy.,
Gruender Jos. J.,



Die neue Kirche.

Wahle Frank,
Hummel Jacob,
Hug Jos.,
Roehr Conrad,
Schramm Wm.,
Hader Georg,
Henningfeld Henry D.,
Schnettler Frank,
Lempp Chas. G.,
Tasche Chas. G.

St. Augustinus Zweig No. 484, C. K. of A.

Gegründet den 9. Januar 1886.

Vorstand.

Rev. H. A. Hukestein, Geistlicher Direktor,
Frederich Schleich, Präsident,
F. Leo Fartenkopf, Vize - Präsident,
A. J. Eultgen, Protokollirender Sekretär,
J. J. Medler, Finanz - Sekretär,
J. M. Pohlmann, Schatzmeister,
M. Bathe, Wachtmeister,
A. Gies, Thürhüter,
J. D. Mente, B. Heuer, G. Feirarn, Trustees.

Rev. A. Hoffmann,
Fahle F.,
Paschen Jos.
Klockenkemper, Theo.,
Telert C.,
Rohling Hy.,
Goellner A.,
Kaemmerer J.,
Gerber Hy.,
Boß Hy.,
Drohr J.,
Luettewitte F.,
Schwalbe A. N.,
Hafner Jacob,
Kulage F.,
Schmidt Max,
Blachfelner Jos.,
Kettmann H.,
Meyer J. J.
Blacke Hy.,
Tautz C.,
Kruse Hy.,
Schroer Hy.,
Fortschneider H.,
Wahle Frank,
Hollenbeck J. H.,
Stratmeyer Hy.,
Walpen Louis,
Pelchmann Jos.,
Heil Chas.,
Rast Frank,
Huber Jacob,
Humpert J. C.,
Stamm Aug.,
Heitkamp Jos.,
Meyer J. H.,
Broeckling John,
Berlo John,
Forster Jos.,
Hollenbeck John,
Kircher Chas.,
Mennemann Hy.,
Meyer Frank,
Mundloch N.,
Ziegler A. J.,
Feld Ernst,
Becker Hy.,
Baeppler Fred.,
Hangge Alois,
Hangge Pius,
Eisenbath Jos.,
Schulte Bernard,
Paschen Chas.,
Grospoeler Hy.,
Gelhot J. H.,
Hollenbeck Herm.,
Grewe John,
Niesmann Aug.,
Otte Gustave,
Rechtien Hy.,
Ubben B. B.,
Forster John,

Reinhardt Peter,
Thoele John,
Boß Hy.,
Sander Anton,
Broeckling Conrad,
Detert J. M.,
Dickhans A.,
Ellebracht Hy.,
Gerwe D.,
Kramer B.,
Lingemann C.,
Lehmann Andrew,
Mehl Chas.,
Witte Hubertus,
Dinkelkamp Theo.,
Dehner Fred.,
Eck Chas.,
Hummel J.,
Kistner Wm.,
Arens Hy.,
Gentemann Theo.,
Hei Wm.,
Schuermann Jos.,
Wallenfort Jos.,
Sauerbruch Wm.,
Rahe Jos.,
Weishear Mathias,
Bauer Michael,
Forst Alois,
Fahle Lawrence,
Bathe Geo.,
Huemmer Geo.,
Suttmoeller Fred.,
Gentemann Theo.,
Wenzler Seb.,
Hußmann Hy.,
Hagenbrock Hy.,
Mertens C.,
Wintert Frank,
Bertelsmeyer J.,
Boeckmann Hy.,
Hagenbrock Hy.,
Huger Chas.

Die St. Augustinus Armen-Conferenz

Der St. Vincent de Paul Gesellschaft

Vorstand:
Hochw. H. A. Hukestein, Präses,
N. M. Pohlmann, Präsident,
Ferd. Hemtendreiß, 1. Vize-Präsident,
Martin Rund, 2. Vize-Präsident,
A. N. Schwalbe, Sekretär,
Chas. Gerber, 2. Sekretär,
Heinrich Pauck, Schatzmeister.
Michael Huber,
Gabriel Ferrara,
Caspar Sander,
Alfred Allgeyer,
Phil. Burkarth,
Heinr. Schulte,

Max Schmidt,
Peter Hacker,
Joseph Hummel,
John H. Meyer,
Geo. Broeckling,
Friedr. Schleich,
Wm. Schaefer,
Heinr. Krey,
Jos. Paschen,
Peter Wald,
Steph. Fortschneider,
Franz Fischer,
Fr. Luecklewitte,
Edward Gerber,
Alois Hangge,
J. C. Hacker,
Carl Schu'te
Anton Goellner,
Chr. Lingemann,
Heinr. Jacobsmeyer,
Nic. Frick,
Lorenz Gerber,
Friedr. Dehner,
Heinr. Hollenbeck,
Clemens Fister,
Heinr. Huelsmann,
Georg Goldschmidt,
Herm. Kettmann
Conrad Detert,
Conrad Roehr,
George Hacker,
Friedr. von Hansdorf,
Franz Meyer,
Franz Stiens,
Martin Medler,
Julius Lederle,
John Grewe,
John Menke,
Gustav Schulte,
John Jüngst.

Deutscher St. Vincent Waisen-Verein.

St. Augustinus Zweig.

Vorstand:
Martin Medler, Präsident.
John C. Hacker, Vice-Präsident.
C. Schulte 1. Sekretär.
Mich. Huber, 2. Sekretär.
Chas. Gerber, Verwaltungsrath.
Peter Wald und Fred. Henningfeld, Aufnahms-Comite.
Rev. H. A. Hukestein,
Henry Bathe,
Georg Broeckling,
Fred. Dehner,
Henry Dinkelkamp,
Carl Ernst,
Clemens Fister,
Seb. Hensler,
Henry Jacobsmeyer,
Herm. Kettmann,
Bern. Kramer,
Christ. Lingemann,
Frank Luecklewitte,
Jul. Lederle,

Otto Fletter,
Leo Farrentopf,
Nicol. Frick,
Frank Fahle,
Steph Fortschneider
Chas. Gerber,
Edw. Gerber,
Lorenz Gerber,
Geo. Goldschmidt,
John Grewe,
John Hacker,
George Hacker,
Fred. Hemtendreiß,
Fred. Von Handorf,
Mich. Huber,
Henry Hollenbeck,
Henry Huelsmann,
Bern. Heuer,
Aloys Hangge,
Fred. Henningfeld,
Martin Medler,
John Mueller,
John Menke,
John Pohlmann,
Henry Pauck,
Aug. Niesmann,
Mart. Rund,
Georg Rund,
Conr. Roehr,
Aug. Schwalbe,
Martin Sprengelmeyer,
Henry Schulte,
J. F. Schleich,
Phil. Schneider,
Carl Schulte,
Fred. Suttmoeller,
Caspar Uhlhoff,
Peter Verhorst,
Henry Wessel,
Peter Wald.

St. Augustinus Kirchen-Chor.

Vorstand:
Carl Schulte, Dirigent,
Peter Wald, Sekretär.
Anna Farrenkopf, Schatzmeisterin.
Maria Schlotmann, 1. Pedell,
Emilie Medler, 2. Pedell.

Sopran.
Maria Schlotmann,
Cath. Eultgen,
Anna Farrenkopf,
Louise Reum,
Therese Uhrig,
Anna Schneider,
Anna Schulte,
Antoinette Schleich,
Ide Hummel,
Caecilia Knoll,
Frieda Huber,

Alt:
Emilie Medler,
Elisabeth Eultgen,
Cath. Broeckling,

Frederika Arens,
Bertha Pelchmann,
Gertrud Stockmann,
Bertha Preut.

Tenor:
Conrad Roehr,
Friedr. Henningfeld,
Wilh. Sauerbruch,
John Fuchs,
John Weiß.

Baß:
Clemens Fister,
Friedrich Dehner,
Phil. Burkarth,
Peter Wald.

V. St. Barbara.

Geschichtliches.

Das Kirchengebäude der St. Barbara-Gemeinde ist schon über 20 Jahre alt, die Gemeinde als solche noch nicht 3 Jahre. Wie das wohl kommt? Als vor mehr als 20 Jahren die Stadtgrenzen des alten St. Louis nach Nord, Süd und West ausgedehnt wurden, da war der damalige Westen der Stadt ein einziger großer Wald. Hier und da zerstreut wohnten in diesen weiten Gebieten vereinzelt Gärtner und Milchleute. Dem Geleise der damaligen „Narrow Gauge" Bahn entlang waren die Ansiedler schon zahlreicher. Unter diesen befanden sich auch manche Katholiken. Um den religiösen Bedürfnissen dieser Leute zu genügen, übernahmen die hochw. Jesuiten-Patres von Florisant den ganzen weiten Distrikt als Missionsgebiet. Auf einem hochgelegenen Platz mitten im Walde wurde ein kleines Kirchlein erbaut, 35 bei 20 Fuß groß, der St. Rosa von Lima geweiht. Dort wurde anfangs einmal, später zwei Mal im Monate Gottesdienst gehalten. Die alten Ansiedler von damals erzählen noch gerne von dem hingebenden Eifer ihrer ersten Missionspriester. Die kleine Gemeinde wuchs allmählich; das Kirchlein mußte durch einen Anbau vergrößert werden. Damals war es auch, daß die Pastoration der Gemeinde von Weltpriestern übernommen wurde. Der erste Pfarrer war Rev. J. J. McGlynn. Ueber 7 Jahre hatte der letztgenannte hochw. Herr mit großem Eifer und unter vielen Schwierigkeiten in der jungen Gemeinde gewirkt, und ein geräumiges Pfarrhaus gebaut, da wurde durch Beschluß der Gemeinde-Mitglieder und mit Erlaubniß der Obern ein anderer Bauplatz an Etzel und Goodfellow Ave. erworben und dort eine neue Kirche gebaut. Als dieselbe vollendet war, fand der Umzug statt; das war am Tage des hl. Aloysius, den 21. Juni 1891. Jetzt war der alte Platz verlassen; er ging durch Kauf in fremde Hände über. Das Kirchlein der hl. Rosa, in dem so mancher im Gebete Trost gesucht und gefunden, war jetzt verschlossen. Im ehemaligen Pfarrhaus wohnten amerikanische Miethsleute. Vorn an der Straße aber prangte ein großes Schild mit der Aufschrift: „For Sale, 240 by 240". So blieb es mehrere Jahre. „Es ist eigentlich schade," hat mancher damals geseufzt, der das arme Kirchlein allmählig verfallen sah. Das ist die Vorgeschichte der St. Barbara Gemeinde.

Mit einem Male änderte sich die Situation. Es kam die Zeit der Gründung neuer Gemeinden für die in den neuen Stadttheilen wohnenden Katholiken. Es entstanden in schneller Reihenfolge: Holy Rosary, St. Paul, St. Mark, St. Edwards u. a. Gemeinden für die englisch-sprechenden Katholiken. Die Deutschen blieben natürlich nicht zurück. Im Nordwesten der Stadt wurde die St. Engelbert's Gemeinde gegründet, im Südwesten entstand St. Aloysius. Und der Westen? Der Name „Westend" hat für den gewöhnlichen St. Louiser Bürger leider einen so aristokratischen Klang, daß dort kaum Jemand einen praktischen Katholiken vermuthet.

Und Niemand fällt's im Traume ein,
Das dort auch Deutsche könnten sein!

In Wirklichkeit wohnen aber doch gar Viele hier. Freilich ist ein großer Bruchtheil derselben der Kirche entfremdet, und manche deutsche Katholiken sind leider hier, wie auch anderswo so sehr von der Schönheit der „Landessprache" bezaubert, daß es ihnen in einer deutschen Kirche niemals mehr gefallen kann. Doch nicht Alle denken so. Und für diese braven, deutschen Katholiken und ihre Kinder wurde die St. Barbara Gemeinde gegründet, und zwar am 12. Mai 1893. An diesem Tage wurde Father Schramm von der geistlichen Behörde beauftragt, die zerstreuten deutschen Familien zu einer Gemeinde zu sammeln. Damals war es, daß der genannte Priester zum ersten Male den ehemaligen Kirchenplatz der St. Rosa Gemeinde sah, und die Geschichte des alten Kirchleins erfuhr. Eine bessere Gelegenheit hat sich selten geboten, und so kaufte er mit Zustimmung des hochw. Gen. Vicar Muehlsiepen, das Eigenthum für den verhältnißmäßig billigen Preis von $8000; die Kaufurkunde trägt das Datum des 10. Juni 1893. Am folgenden Tage, einem Sonntag, fand Nachmittags die erste Gemeinde-Versammlung statt. Es wurde beschlossen, das alte Gotteshaus für den ersten Gottesdienst würdig herzurichten. Da gab's Arbeit. Das ganze Gebäude mußte im Innern und von Außen renovirt werden. Am Montag kam eine kleine Armee von Arbeitern: Schreiner, Anstreicher, Pflästerer, Dachdecker, usw. Der Altar wurde der Gemeinde geschenkt, ebenso die Monstranz, Kelch und Ciborium. Sonst mußten alle Sachen in Kirche und Sakristei, Kirchenstühle und Kommunionbank incl., neu angeschafft werden. Wie die Kirche, so erhielt auch das Pfarrhaus einen neuen Anstrich. Am folgenden Sonntag schon, den 18. Juni 1893, fand der erste Gottesdienst statt. Der hochw. Herr General Vicar selbst hielt die erste deutsche Predigt in der nunmehrigen „St. Barbara" Kirche. Inzwischen fand sich auch ein Wohlthäter, der unserer Kirche zu einer Glocke verhalf; dieselbe wurde am 23. Juli geweiht, und kurze Zeit nachher auf das neuerrichtete Thürmchen gehoben. Ende August desselben Jahres wurde die Pfarrschule eröffnet in einem zu diesem Zwecke errichteten Gebäude. Dasselbe erwies sich schon im ersten Jahre als zu klein und so wurde im Sommer 1894 durch einen Anbau an das Pfarrhaus Platz geschafft für eine größere Schule. Im ersten Jahre leitete die Schule Herr Frank Schulte, im zweiten Jahre Herr Johann Ruhland. Seit vorigen Herbst wirken die Schwestern von Notre Dame mit großem Erfolg in der Erziehung unserer Jugend; die Schule wird augenblicklich von 75 Kindern besucht. Die Ankunft der Schwestern, denen der Pfarrer seine Wohnung überließ, machte den Bau eines neuen Pfarrhauses nothwendig. Dasselbe wurde im August 1895 begonnen und am Feste der hl. Barbara, den 4. Dezember, eingeweiht.

Die St. Barbara Gemeinde zählt augenblicklich circa 80 Familien. Bisher waren die schlechten Zeiten und auch



Die Kirche.

der Mangel guter Straßen dem Wachsthum der Gemeinde hinderlich, doch geht es, wenn auch langsam, so doch sicher voran.

Die Grenzen der Gemeinde bilden im Osten die Union Ave, im Norden die Natural Bridge Road, im Süden der Forest Park, im Westen dehnen sich ihren Grenzen circa drei Meilen in St. Louis County hinein. Die Straßenbahn-Verbindungen sind augenblicklich vorzüglich. Sowohl die Franklin Ave, als die Suburban und Washington Ave. Linie (Page Ave.-Extension) haben ihren „Loop" nur wenige Blocks von unserer Kirche. Zudem führen noch zwei Straßenbahnen ins County.

Das Eigenthum der Gemeinde bildet ein Quadrat, dessen vier Seiten je 240 Fuß groß sind. Die hübsche Lage von zwei Straßen (Hamilton und Minerva Ave.) machen dasselbe besonders werthvoll. Man darf wohl ohne Uebertreibung sagen, daß nirgendwo in der Stadt so viel gebaut wird, wie gerade bei uns hier im Westen. Freilich ist der Preis des Grund und Bodens scheinbar etwas hoch — 20 bis 25 Dollars pro Fuß—ich sage scheinbar, denn hier sind fast alle Lots nicht etwa 80 oder 100 Fuß, sondern 240 Fuß tief. Ein paar Dutzend gute deutsche katholische Familien würden uns sehr willkommen sein.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Barbara-Gemeinde, Hochw. Vater Joh. Schramm, wurde am 7. April 1856 zu Werden a. d. Ruhr in der preußischen Rheinprovinz geboren. Im Alter von 5 Jahren kam er nach Bonn a. Rh., wo er am 19. April 1868 in der St. Martins Kirche die erste hl. Kommunion empfing. Dort begann er auch seine klassischen Studien. Später, als das Missionshaus zu Steyl in Holland eröffnet wurde, begab er sich dorthin und bereitete sich daselbst auf den Stand eines Priesters und Missionärs vor. Am 25. März 1881 empfing er dort vom greisen Bischof Paredes von Roermond die Tonsur und die vier niederen Weihe. Durch Vermittlung des Hochw. Kanzlers Van der Sanden wurde er in die St. Louiser Erzdiözese aufgenommen und landete am 9. März 1883 in New York. Nach einem kurzen Aufenthalte im Priesterseminar zu St. Francis, Wisc., kam er nach St. Louis. Am 10. und 11. Mai wurde er vom Hochw. Erzbischof Ryan zum Subdiacon resp. Diakon geweiht. Die hl. Priesterweihe empfing er am 12. Mai 1883 in der St. John's Kirche aus den Händen des hier eben zum Besuch weilenden verst. Bischofs Macheboeuf von Denver. Sein erstes hl. Meßopfer brachte er am 20. Mai 1883 in der St. Marienkirche dar, wo er auch in den ersten 6 Monaten aushülfsweise thätig war. Am 18. Januar 1884 kam er als Assistent nach Jefferson City, war, wie all' seine Vorgänger, Zuchthauskaplan und Seelsorger von Stringtown. Am 1. Juni 1885 wurde er von der geistl. Behörde beauftragt, in Elston, Cole Co., Mo., eine neue kathol. Gemeinde, mit Stringtown und Russellville als Missionen, zu gründen. Es wurde ein Kirchplatz, 5 Acres groß, erworben und darauf ein hübsches Kirchlein, 64 bei 34 Fuß errichtet. Die Einweihung des neuen Gotteshauses, dem hl. Bischof Martinus geweiht, fand am 26. August 1885 unter großem Zulauf des Volkes statt. Damals war wohl halb Jefferson City draußen. Im selben Herbste wurde das Pfarrhaus gebaut und am 2. Februar 1886 eingeweiht. Ein wenig später wurde in Russellville, zehn Meilen westlich von Elston, für die dortigen Katholiken ein hübscher Bauplatz erworben und darauf die St. Michael's Kirche errichtet. Dieselbe war bis zum Thurm vollendet, als Rev. Schramm von Rev. Sennerich abgelöst wurde. Father Schramm war darauf von September 1887 bis April 1888 Hülfspriester an der St. Nicolaus Kirche. Nach einer halbjährigen Erholungsreise nach Deutschland wurde Father Schramm an Stelle des erkrankten Father Angenendt als Pfarrer nach Marville, Jefferson Co., gesandt. An Stelle der alten verfallenen Blockhütte, welche über 50 Jahre den Priestern zur Wohnung gedient hatte, baute er dort das gegenwärtige geräumige Pfarrhaus. Nach vierjährigem Wirken in Marville machte Father Schramm eine längere Erholungsreise nach dem Westen. Von da zurückgekehrt, wirkte er als Assistent an der Kirche Maria v. d. immerwährenden Hilfe, bis ihm sein jetziger Wirkungskreis in der St. Barbara-Gemeinde angewiesen wurde.



Pfarrschule und Schwestern-Haus.



Das Pfarrhaus.

Der Gottesdienst.

Die Schulmesse findet täglich um 1=2 8 Uhr statt. An Sonntagen beginnt die Frühmesse im Sommer um 1=2 8 und das Hochamt um 1=2 10; im Winter ist der Anfang um 8 resp. 10 Uhr. Am Sonntag Nachmittag um 1=2 3 ist Vesper oder Andacht zum Sakrament. Im Monat März ist jeden Morgen nach der hl. Messe eine kurze Andacht zum hl. Joseph. Die Fastenandachten finden Mittwoch und Freitag Abends um 1=2 8 Uhr statt. Im Marien Monat Mai ist täglich Mai=Andacht. Im Rosenkranz=Monat Oktober ist Mittwoch und Freitag=Abend Rosenkranz = Andacht; im Monat November an den genannten Abenden Kreuzweg = Andacht für die armen Seelen.

Die St. Barbara Kirche besitzt eine kleine Partikel vom hl. Kreuze nebst mehreren anderen Reliquien von Heiligen, unter diesen den Rosenkranz des hl. Benedict Labre..

Die Zahl der Taufen seit der Gründung betrug 90; Trauungen 8, Todesfälle nur 6 in 2 einhalb Jahren.

Vereine.

Was nun die kirchlichen Vereine der St. Barbara=Gemeinde angeht, so haben wir deren im Ganzen sechs. Ihre Mitgliederzahl ist leider noch nicht sehr groß. Unsere Gemeinde ist halt der Benjamin, d. h. die jüngste Gemeinde. Es mag deshalb genügen, die betreffenden Vereine mit ihren resp. Vorstandsmitgliedern vorzuführen.

1. St. Barbara Schul= und Bauverein, 45 Mitglieder. Präsident Jos. Stark, Vice=Präsident Nicolaus Kurz, Sekretär John Nunnemann, Schatzmeister John Dilschneider, Collector Fred. Evers.

2. St. Anna Frauen=Verein, 28 Mitglieder. Präsidentin Mrs. Marg. Berglar, Sekretärin Mrs. Elis Koch, Schatzmeisterin Mrs. Mary Nunnemann.

3. C. K. of A. Branch No. 741. 11 Mitglieder. Rev. John Schramm, Geistlicher Direktor. Präsident Gerhard Hilke, Vice=Präsident August Luebke, Protokoll=Sekretär Henry Schulte, Schatzmeister John Faust, Finanz=Sekretär John Dilschneider, Trustees: Frank Rutsch, Matth. Fellenz. Marschall John Marbeck, Thürhüter Henry Richter.

4. St. Stanislaus Jünglings=Verein, 22 Mitglieder.
Geistlicher Direktor: Rev. J. Schramm.
Präsident: Anton Hilke.
Vice=Präsident: Henry Hilke.
Secretär: Math. Fellenz.
Schatzmeister John Nunnemann.

5. St. Marien Jungfrauen=Verein, 22 Mitglieder.
Präsidentin: Miß Margaretha Haberberger.
Secretär: Miß Emma Nunnemann.
Schatzmeisterin: Miß Mary Nunnemann.

6. Rose Hill Dramatic Club, 14. Mitglieder.
Rev. John Schramm, Geistlicher Direktor.
Präsident: Math. Fellenz, Jr.
Vice = Präsident: Jos. Paß.
Sekretär: John Nunnemann.
Schatzmeister: Wilh. Kloeppner.

J. Schramm,
Pfarrer.

VI. St. Bernhard.

Geschichtliches.

In einer Versammlung, welche bei Herrn Christophel in Rockspring am 16. Januar 1874 zu dem Zwecke abgehalten wurde, um über den Bau einer katholischen Kirche in Rockspring zu berathen, wurde auf Antrag von Herrn Alirath Wester ein Comite von 7 Männern erwählt, damit diese dem hochwürdigsten Herr Erzbischof Kenrick obenerwähnte Angelegenheit vorlegen und seine Meinung darüber einbringen sollten. Die Namen dieser Männer sind: Albert Aiple, Heinrich Beermann, Mich. Foerstel, Moritz Kuchenbuch, John Muehling, Alirath Wester und Bernhard Winhoff. Man war zuerst gesonnen, eine deutsch-englische Gemeinde zu gründen, aber auf den Rath des hochw'sten Generalvikars H. Mühlsiepen entschied man sich für eine deutsche Gemeinde. Die Herren A. Aiple, H. Jacber, M. Kuckenbuch, A. Wester und H. Winhoff, denen später noch die Herren M. Foerstel und L. Carey zugetheilt wurden, bildeten das zur Auswahl eines für die zu erbauende Kirche geeigneten Platzes aufgestellte Comite. Verschiedene Grundstücke wurden namhaft gemacht mit Angabe des Preises, doch konnte man nicht schlüssig werden. Sodann wurden die Herren Foerstel, Kribs, Kuckenbuch, Wester und Carey als Comite aufgestellt, um ein passendes Grundstück auszusuchen, ev. zu kaufen. Am 22. Feb. 1874 hielt der hochw'ste Herr Generalvikar in Herrn Perry's Hause vor einer zahlreichen Versammlung eine Fasten-Predigt und nach derselben theilte Herr Foerstel mit, daß mit Erlaubniß des Herrn Perry bis auf Weiteres in dessen Hause Versammlungen und Gottesdienst abgehalten werden könnte.

Wie es von guten deutschen Katholiken kaum anders zu erwarten war, wurde am 24. Februar 1874 beschlossen, eine katholische Pfarrschule ins Leben zu rufen, und sogleich 35 Schulkinder angemeldet, Herr R. Reinken wurde als Lehrer angestellt. In derselben Versammlung wurde auch ein Schul- und Bau-Verein gegründet mit 30 Mitgliedern. Bei den Unterschriften für Kirche thaten sich besonders hervor die Herren: A. Wester, J. Dierkes, M. Kuckenbuch, Albert Aiple, H. Beermann, B. Winhof, J. Muehling, B. Beermann, C. Heilweck, H. Hoffner, A. Rutz, W. Lammert und E. Werner. Auch mehrere Frauen machten sich um das Aufblühen der jungen Gemeinde besonders verdient so z. B. Frau Carolina Aiple, Louise Waechter, Mathilde Lammert, Regina Kutz, Maria Werner, Elis Aka, Katharina Hoffner, Maria und Carolina Hautap, Louise Reineke Margaretha Hoffner, Katharina Heilweck, Federica Hoeflinger, A. M. Muehling, Margaretha Stitz und Maria Timmerberg. In einer Versammlung am 4. April 1874 wurde Herr Foerstel beauftragt, das Herrn J. D. Perry gehörige Grundstück, enthaltend fünf Acker mit darauf befindlichen Gebäulichkeiten zu kaufen. Derselbe zahlte dafür $19000 und am 7. Mai 1874 wurde der Kauf-Contrakt unterzeichnet. In dem Hause wurde eine Schule und Kirche eingerichtet. Die erste halbjährliche Stuhlverrentung ergab die Summe von $332.00. Am Donnerstag, den 16. Juli 1874 übernahm der hochw. Herr H. Kalmer die geistliche Leitung der Gemeinde. In der Versammlung am 31. Januar 1875 wurde beschlossen, den Herren B. Beermann und B. Winhof zu Ehren die Kirche „St. Bernhards Kirche" zu nennen, da diese beiden Herren die höchsten Unterschriften, $600.00 (außer den regelmäßigen Unterschriften) geliefert hätten. Um diese Zeit wurde auch der Frauenverein gegründet, sowie der Jünglings- und Jungfrauen-Verein.

Am 1. August 1875 folgte Herrn H. Kalmer der hochw. Herr Jos. Schaefers als Pfarrer der Gemeinde. Am 3. Feb. 1876 wurde der südliche Theil des Kircheneigenthums in Baulotten versteigert, um die Schulden zu vermindern. Am 23. April 1876 wurde beschlossen, eine neue Kirche zu bauen. Father Schaefers beauftragte Herrn Druiding, Architekt, Pläne anzufertigen. Das Angebot von den Herren Goesse und Remmers war das niedrigste, $4300, und wurde angenommen. Am 11. Juni 1876 wurde der Grundstein durch den Hochw. Generalvikar H. Muehlsiepen gelegt. Die Vereine von St. Joseph, der D. Röm. Kath. Unterstützungs-Verein und der St. Nikolaus Unterstützungs-Verein betheiligten sich an der Feier. Am 15. Oktober desselben Jahres wurde die Kirche durch hochw. Generalvikar Muehlsiepen eingeweiht: obige Vereine betheiligten sich auch an dieser Feier. Der Jünglings-Verein schenkte die große Glocke, der Bau-Verein die kleine. Die Malerei in der Kirche wurde von Herrn Hoffmann ausgeführt, zum Preise von $400. Im Jahre 1877 hielten die Redemptoristen-Väter Neu und Ebel eine heilige Mission ab; 1878 fand eine Missions-Erneuerung statt durch den hochw. Father Günther. (Während einer mehrmonatlicher Abwesenheit des hochw. Fr. Schaefers in Deutschland versah Father M. Groß-holz die Gemeinde von Anfangs Juni bis Ende September.) Im Oktober 1878 wurde der hochw. Father Schaefers an die St. Nicolaus Kirche versetzt und ihm folgte an der St. Berhards Kirche der hochw. Father Johann Heckmann, der gerade von der Diöcese Paderborn herüber gekommen war. Derselbe starb jedoch schon nach 3 Monaten. Ihm folgte in der Seelsorge der Gemeinde Anfangs des Jahres 1879 der hochw. Father H. Willenbrink. Bis zu seinem Antritte versah Father Trumm die Gemeinde.

Father W. gewann im Jahre 1886, als der seit einer Reihe von Jahren in der St. Bernhards Schule thätig gewesene Lehrer Dietrich Sellmeyer resignirte, 3 Ursulinerschwestern von Louisville für seine Schule.

Als im Jahre 1885 die St. Heinrich's Gemeinde gegründet wurde, bezeichnete die geistl. Behörde die Grand Avenue als östliche Gränze, wodurch der Gemeinde mehrere gute Familien verloren gingen.

Im Jahre 1887 hielten die hochw. Redemptoristen-Väter Ebel und Neu eine Mission ab.

Im Jahre 1888 beschloß die Gemeinde die Kirche zu vergrößern. Die Arbeit wurde auch gleich in Angriff genommen; aber ehe noch der Anbau unter Dach war, starb der hochw. Father Willenbrink am 12. September 1888. Zu



Das Pfarrhaus. **Die St. Bernhard's Kirche.**

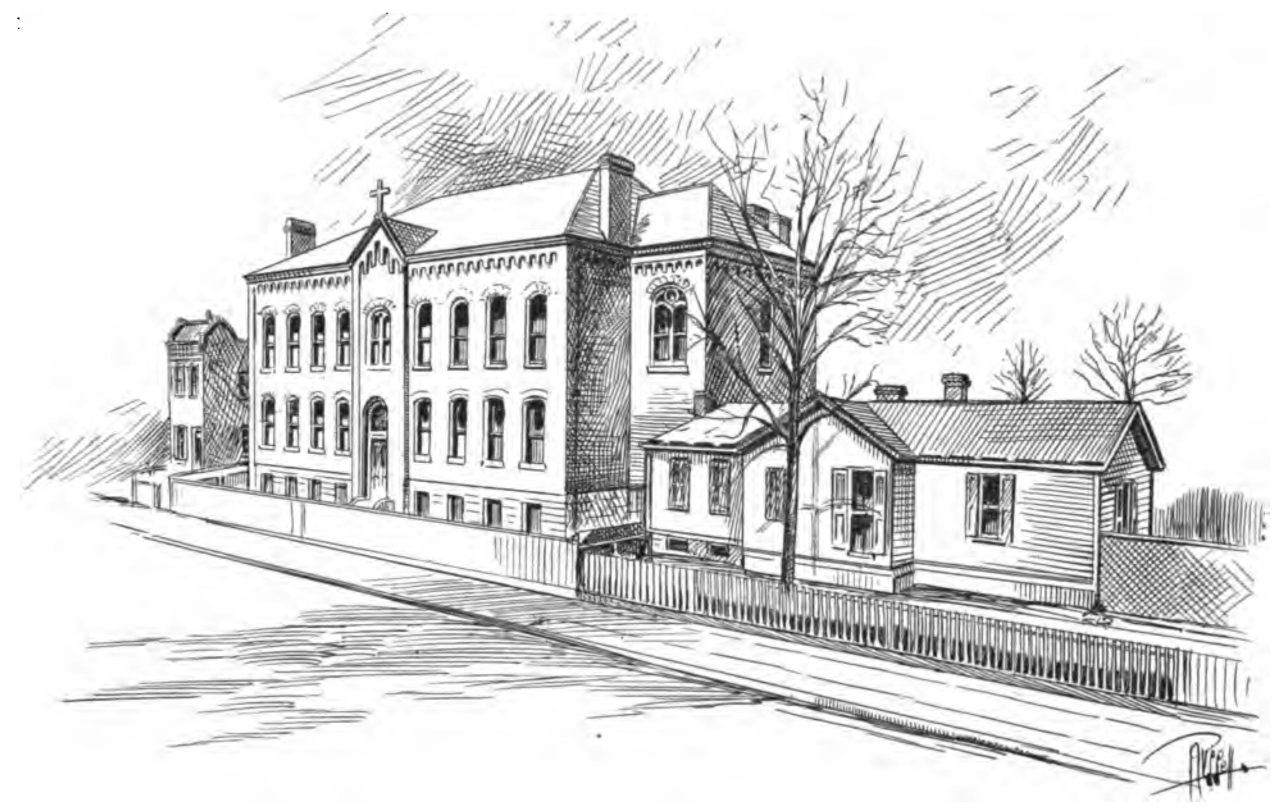
seinem Nachfolger bestimmte der Hochwürdigste Erzbischof Kenrick den gegenwärtigen Pfarrer; derselbe führte den Anbau der Kirche zu Ende und stattete die Kirche aus; nahezu $2000 wurden seitdem verwendet für Anschaffung von Meßgewändern usw., Alles Geschenke einzelner Familien. Er fand es für gerathen, eine dritte Schulklasse anzufangen für einem noch unbenutzten Theile des Wohnhauses. Da sich jedoch das Bedürfniß nach größern Schulräumen immer mehr fühlbar machte, entschloß man sich im Frühjahr 1890 eine neue Schule zu bauen. Herr G. B. Schilling fertigte die Pläne an und Herr Carl Hahn, ein Mitglied der Gemeinde erhielt den Contract zugesprochen für $16627. Im Jahre 1892 wurde der Bezirk, welcher jetzt die Aloysius-Gemeinde umfaßt von St. Bernhard's getrennt. Wenn auch die Seelenzahl durch die Abzweigung der St. Aloys-Gemeinde bedeutend vermindert wurde, so ergänzte dieselbe sich bald wieder durch Zuzug von Katholiken aus andern Gemeinden der Stadt und die Zahl der Schulkinder, welche nach dem Abgange der Kinder der St. Aloysius-Schule auf circa 120 herabgedrückt war, hat sich jetzt wieder auf ca. 250 vermehrt. Im Jahre 1894 erstand die Gemeinde ein westlich von dem Schulgebäude gelegenes zweistöckiges Brickgebäude für die Summe von $3100, um es ev. für eine Schwesternwohnung zu verwenden. Bis zum 1. Januar 1897, wo die Gemeinde mit Gottes Hülfe schuldenfrei dastehen wird sind in den letzten 7 Jahren für Neubauten Straßen, Sewers und Reparaturen große Summen verausgabt. Da das Wachsthum der Gemeinde durch beständigen Zuzug von Familien aus andern Stadtgemeinden immer andauert, wird in höchstens drei Jahren der Bau einer neuen größern Kirche in Angriff genommen werden müssen. Der größte Theil der Gemeinde gehört der arbeitenden Klasse an; mehrere von diesen sind auch an Sonntagen zu arbeiten genöthigt. Um diesen Gelegenheit zu geben, an Sonntagen eine hl. Messe zu hören, werden seit August 1893 drei hl. Messen gelesen. Von jenem Monat bis zum 18. Juli 1894 vertrat der hochw. Julius Maurer, jetzt in seinem Heimathsort, Meran, in Tyrol, die Stelle eines Assistenten. Diesem folgte der hochw. Fr. Schmidt, jetzt in Columbus, O. Am 22. Nov. 1894 wurde der hochw. B. Stepka als erster Assistent von der geistlichen Behörde hierher versetzt. Jetzt ist er an die St. Stanislaus-Kirche versetzt und der hochw. Carl Keller hat seinen Platz eingenommen.

Die Schule wird geleitet von 6 Ursulinerinen aus Louisville, Ky.

P. Bremerich, Pfarrer.

Der Pfarrer.

Der Leiter der St. Bernhards-Gemeinde Hochw. Vater Peter Bremerich wurde am 28. Juli des Jahres 1846 zu Stockum, im Kreise Arnsberg, in Westfalen geboren, ist mithin beinahe fünfzig Jahre alt. Nachdem er die Schulen der Ortschaft besucht und am 20. Mai 1860 die hl. Communion empfangen, begann er Vorstudien beim Ortspfarrer, dem Hochw. Herrn Pastor Rustemeyer und bestand im Jahre 1862 die Aufnahme-Prüfung im Gymnasium zu Brilon, mußte indessen nach vierjährigem Aufenthalt daselbst krankheitshalber das Studium zeitweilig aufgeben. Sein Eifer, das vorgesteckte Ziel zu erreichen, hatte je-



Die Pfarrschule und Halle. **Schwestern Haus.**

doch nicht nachgelassen und im Herbst 1867 konnte er sich am kgl. Gymnasium zu Arnsberg zum Primaner - Examen melden. Im Jahre 1869, als er eben diese Lehranstalt absolvirt hatte, trat er auf Anregung seines Vetters, des jetzt verstorbenen Hochw. Vater E. A. Schindel von Carondelet, in Gesellschaft der ebenfalls zum Priesterstand auserlesenen Herren Lengraff, Schilling, Schmidt, Jaegering und Kueper die Reise nach Amerika an. Er vollendete die vorgeschriebenen theologischen Studien im Priester - Seminar zu Cape Girardeau und empfing am 19. Mai des Jahres 1872 in der hiesigen St. Johns Kirche aus den Händen des Hochw'sten Coadjutor - Erzbischofs, P. J. Ryan, die hl. Priesterweihe.

Nachdem er von Mai bis Juli in der St. Bonifacius Pfarrei zu Carondelet thätig gewesen, dann bis zum 13. August desselben Jahres an der St. Marien Kirche gewirkt, wurde er zum Stellvertreter des Hochw. Vater Brockhagen nach Maxville, Mo., gesandt. Vom Januar 1873 bis Weihnachten 1875 leitete er die Pfarrei zu Mattis Creek in St. Louis County, von Weihnachten 1875 bis zum Juli 1877 jene zu Perryville, in Perry Co., und war dann bis zum Januar 1878 in Vienna, Maries Co., Pfarrer.

Ein bleibendes Zeugniß seiner Arbeit der nächsten zehn Jahre (Januar 1878 bis Oktober 1888), ist die prachtvolle große Kirche in St. Thomas, Cole Co., seinem nächsten Wirkungskreis. Sie gilt als das schönste Gotteshaus der ganzen Umgegend. Auch das Pfarrschule baute er dort.

Als der größere Theil des Hochw. Clerus von St. Louis, mit dem hochsel. Erzbischof Kenrick an der Spitze, im Herbst des Jahres 1888 der Feier des goldenen Jubiläums der deutschen katholischen Gemeinde zu Westphalia beiwohnte, kam die Trauerbotschaft, daß die St. Bernhard's Gemeinde zu St. Louis ihren Pfarrer verloren habe. Dies machte die sofortige Abreise des Hochw'sten General - Vicars nach St. Louis nothwendig; als er sich verabschiedete, hatte er unter der Schaar der Cleriker bereits Umschau gehalten und sich im Geiste sofort für den rührigen, energischen und erfolgreichen Pfarrer von St. Thomas entschieden, der denn auch wenige Tage später nach St. Bernhard berufen wurde.

Dort entfaltete der Hochw. Vater Bremerich eine segensreiche Wirksamkeit, sodaß selbst der greise Erzbischof, der bekanntlich selten lobte, ihm bei Gelegenheit der Firmung im Jahre 1891 die höchste Anerkennung zollte. „Ich muß gestehen, Vater Bremerich," so schloß er, „daß Ihre Gemeinde g u t verwaltet wird."

Die St. Bernhard's Pfarre wächst mit jedem Jahre und zählt heute schon zu den größeren Gemeinden der Stadt; die vorhandene Kirche ist längst zu klein geworden, deßhalb hat der Hochw. Vater Bremerich bereits die ersten Vorbereitungen für den Bau eines neuen, geräumigen Gotteshauses getroffen. Und wir zweifeln nicht, daß er, mit Gottes Hülfe auch dieses große Werk glücklich zu Ende führen wird.

Der Gottesdienst.

Die erste hl. Messe an Sonntagen ist um 5 Uhr; um halb 8 Uhr die zweite und um 10 Uhr das Hochamt: in den beiden letzten hl. Messen wird gepredigt. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre, um halb 3 Uhr Andacht und zwar am 1. Sonntag im Monat Rosenkranz - Andacht, am 2. und 4. Vesper, am dritten Todesangstbrüderschafts - Andacht und, wenn 5 Sonntage im Monat, ist an solchem Andacht zur hl. Familie. An Wochentagen ist die erste hl. Messe um 6 resp. halb 7 Uhr und um halb 8 Uhr resp. 8 Uhr die Schulmesse. Regelmäßige Andachten in der hl. Fastenzeit sind

an den Mittwochen und Freitagen. Jeden Tag in den Monaten März, Mai, Juni, und October finden Andachten statt nach der Schulmesse und zwar im März zu Ehren des hl. Joseph, im Mai zu Ehren der Mutter Gottes, im Juni zu Ehren des hl. Herzens Jesu und im October zu Ehren der Mutter Gottes, der Königin des Rosenkranzes.

Die Vereine.

Vereine existiren in der Gemeinde folgende: Der St. Bernhard's Unterstützungs-Verein, von dessen Mitgliedern eine stattliche Zahl zum W. und W. Fond gehört. — Der St. Bernhard's Zweig des deutschen St. Vincent Waisen Verein. — Der St. Bernhard's Zweig der St. Vincent de Paul Armen Conferenz; hat in den 5 Jahren seines Bestehens an Geld allein über $800 aufgebracht. — der Frauenverein. — Die Marianische Jünglings Sodalität. — Die Marianische Jungfrauen-Sodalität. — Die Todesangstbrüderschaft, 319 Mitglieder. — Der Verein der hl. Familie; 196 Familien sind eingeschrieben. — Der St. Aloysius Verein, Knaben und Mädchen von ihrer ersten hl. Communion bis zum 16. Lebensjahre, wo sie sich alsdann den Jünglings- resp. Jungfr. Sodalitäten anschließen. — Der Kindheit Jesu-Verein; die Kinder bringen mit ihren jährlichen Beiträgen von 15 Cents zwischen 55 und 60 Dollars für die armen Heidenkinder auf. — Dann der Kirchenchor.

Im November 1894 hielten die hochw. Franciscaner-Väter Pancratius und Servatius eine erfolgreiche Mission ab.

St. Bernhards Unterstützungs-Verein.

Heinrich Ablemeyer,
August Ahrens,
Heinrich Ahrens,
Albert Aiple,
Albert J. Aiple,
Franz Ata,
Joseph Arenz,
Julius Bauer,
August Beck,
Hubert Becker,
B. H. Beermann,
Franz Berner,
Anton Bernsen,
Heinrich Bernsen,
J. B. Blankmann,
Johann Bock,
Heinrich Bolte,
Heinrich Borgelt,
Johann Bransky,
Michael Braun,
Johann Brehm,
Anton Bremerich,
Joseph Bremerich,
Rev. P. Bremerich,
Johann Bryner,
Joseph Bryner,
Bernhard Brinkmann,
Johann Brundicks,
Gerhard Bruschaus,
Georg Deiß,
Leo Deters,
Franz Dillmann,
Bernhard Dobbeler,
Joseph Dodt,
Peter Dorrenbach,
Edgar Dworeck,
Anton Egenberger,
B. A. Ernstmann,
Johann Exler,
Bernhard Feldmann,
Clemens Feldt,
Heinrich Fellenz,
Carl Fellenz,
Mathias Fellenz,
Theodor Fischer,
Simon Foehrweiser,
August Frank,
Heinrich Franksmann,
Wilhelm Ganninger,
Geo. M. Garthoeffner,
Johann Garthoeffner,
Joseph Garthoeffner,
Nicol. Garthoeffner,
Joh. B. Gebken,
Franz Gildehaus,
Friedrich Gildehaus,
Carl Gildehaus,
Georg Gliedt,
Albert Goos,
Friedr. Grabenschroer,
Heinr. Grabenschroer,
Wilh. Grabenschroer,
Heinrich Guelker,
Hermann Guelker,
Theodor Guelker,
Wilhelm Guelker,
Gerhard Haneklau,
Xaver Hannele,
Ludwig Hartz,
Heinrich Haukap,
Georg B. Heilweck,
Georg Chr. Heilweck,
Jacob B. Heilweck,
Georg Helmsing,
Herman Helmsing,
Lukas Hempen,
Albert Hensle,
Bernhard Herbig,
Wilhelm Hertling,
Franz Hiemenz,
Franz Hiller,
Anton Hitzmann,
Mathias Hoetlinger,
Hubert Hoffner,
Ludwig Horath,
Heinrich Jakob,
Johann Jakob,
Michael Jakob,
Aloys J. Jobst,
Wilhelm John,
Friedrich Julius,
Johann Kahlmeyer,
Wendelin Kahlmeyer,
Georg W. Kaiser,
Joseph Kamer,
Mathias Kamer,
Moritz Kaufhold,
Michael Kehlmeyer,
Gerhard Kersens,
Heinrich Klaverkamp,
Franz Klein,
Jacob Klein.
Jacob J. Klein,
Johann Klein,
Anton Knese,
Hermann Knese,
Friedrich Knichel,
Georg Koesters,
Johann Kraemer,
Georg Kriegshaeuser,
Herman Kriegshaeuser,
Moritz Kuchenbuch,
Christian Kuhnert,
Hermann Kuhnert,
Adelbert Kutz,
Albert J. Kutz,
Hubert Kutz,
Joseph Kutz,
Bernhard Lagermann,
Bernhard Lammers,
Anton Lammert,
Joseph Lammert,
Heinrich Lange,
Anton Leiwele,
Bernhard Luebke,
Bernhard Lueken,
J. B. Lueken,
Louis Maechler,
Louis Mahler,
Franz Mayer,
Joseph Melcher,
Ferdinand Meßner,
Peter Meurer,
Georg Meyerricks,
Heinrich Mohrmann,
H. B. Moormann,
Joseph Monhallen,
Johann Muehling,
Julius Muehling,
W. M. Muehling,
Friedrich Mueller,
Johann Muetting,
Anton Nagel,
Karl Nebel,
Hermann Niehaus,
Georg Noe,
Johann Otte,
Hermann Peick,
Wilhelm Pohlmann,
Franz Probst,
Michael Probst,
Johann Pschierer,
Leonard Pschierer,
Geo. H. Rechtiene,
Wilhelm Reher,
August Reitenrath,
Lorenz Riegel,
Heinrich Risse,
Heinrich Robben,
Hermann Robben,
J. Bernhard Schleper,
Heinrich Schleper,
Albert Schlereth,
Anton Schlereth,
Lorenz Schlereth,
Michael Schlereth,
Eduard Schloß,
Franz Schloß,
Heinrich Schmitt,
Theodor Schmitt,
Wilhelm Schmitt,
J. P. Schneider,
Johann Schoefer,
Franz Schuermann,
Johann Schweder,
Heinrich Schwedtmann,
Johann Schwer,
August Siemer,
Albert Slawne,
August Starker,
Franz Steutermann,
Georg Stitz,
Otto Straßer,
Anton Strautmann,
Bernhard Struckmann,
Franz Stute,
Johann Suhl,
Heinrich Suntrup,
Johann Timmerberg,
Heinrich Timpe,
Liborius Uemken,
Leopold Voegtle,
Bernhard Vorwerk,
Fritz Voß,
Edmund Werner,
Simon Wich,
Andreas Widoz,
Nicolaus Wilhelm,
August Winhof,
Joseph Winter,
Joseph Wintrich.
Heinrich Witte,
Florenz Zaegel,

St. Bernhard Zweig des W. und W. Fonds, D. R. K. C. V.

Heinrich Ahrens,
Hubert Becker,
B. H. Beermann,
Heinrich Bernsen,
Joseph Bremerich,
Rev. P. Bremerich,
Johann Bryner,
Bernhard Brinkmann,
Johann Exler,
Clemens Feldt,
Georg M. Garthoeffner,
Nicol. Garthoeffner,
Carl Gildehaus,
Heinrich Grabenschroer,
Wilhelm Grabenschroer,
Ludwig Hartz,
Heinrich Haukap,
Franz Hiemenz,
Anton Hitzmann,
Wilhelm John,
Friedrich Knichel,
Moritz Kuchenbuch,
Hermann Kuhnert,
Bernhard Lammers,
Johann Muehling,
Carl Nebel,
Hermann Niehaus,
Johann Otte,
Leonard Pschierer,
August Reitenrath,
Franz Schuermann,
Heinrich Timpe,
Liborius Uemken,
Leopold Voegtle,
Andreas Widoz,
Nicolaus Wilhelm.

St. Bernhard Zweig des St. Vincent Waisen-Vereins.

Albert Aiple,
B. H. Beermann,
Anton Bernsen,
Heinrich Bolte,
Joseph Bolte,
Joseph Bremerich,
Rev. P. Bremerich,
Johann Brundicks,
Johann Bryner,
Peter Dorrenbach,
Bernhard Ernstmann,
August Fellenz,
Mathias Fellenz,
Georg Garthoeffner,
Nicolaus Garthoeffner,
Christian Giesler,
Carl Gildehaus,
Heinr. Grabenschroer,
Wilhelm Grabenschroer,
Anton Gralike,
Ludwig Hartz,
G. Christ. Heilweck,
Franz Hiemenz,
Mathias Hoetlinger,
Hubert Hoffner,
Aloys Jobst jr.,
Wendel Kahlmeyer,
Gerhard Kersens,
Anton Knese,
Hermann Kriegshaeuser,
Adelbert Kutz,
Anton Leiwele,
H. B. Moormann,
Johann Muehling,
Johann Muetting,
Joseph Muth,
Michael Noe,
Hermann Niehaus,
Johann Otte,
Joseph Petermann,
Michael Probst,
Leonhard Pschierer,
Wilhelm Reher,
Otto Rudrof,
Bernhard Schleper,
Heinrich Schleper,
Albert Schmid,
Franz Schuermann,
Albert Slawne,
Leopold Voegtle,
Bernhard Vorwerk,
Edmund Werner,
Nicolaus Wilhelm.

Die St. Vincent de Paul Conferenz.

August Ahrens,
Albert Aiple,
Albert J. Aiple,
Hubert Becker,
B. H. Beermann,
Joseph Bremerich,
Rev. P. Bremerich,
Bernhard Buxel,
Georg Deiß,
Johann Epstein,
Joseph Epstein.
Bernhard Ernstmann,
August Fellenz,
Hubert Foehr
Heinrich Franksmann,
Marcell Friedmann,
Georg Garthoeffner,
Nicolaus Garthoeffner,
Christian Giesler,
Heinrich Grabenschroer,
Wilh. Grabenschroer,
Bernhard Haesch,
George C. Heilweck,
Hermann Helmsing,
Franz Hiemenz,
Franz Hiller,
Mathias Hoetlinger,
Hubert Hoffner,
Aloys Jobst,
Gerhard Kersens,
Heinrich Krieger,
Hermann Kriegshaeuser,
Christian Kuhnert,
Adelbert Kutz,
Hubert Kutz,
Joseph Kutz,
Bernhard Lueken,
H. B. Moormann,
Johann Muehling,
Johann Muetting,
Joseph Muth,
Wilhelm Muth,
Hermann Niehaus,
Johann Otte,
Hermann Peick,
Jos. Petermann,
Wilhelm Pohlmann,
Michael Probst,
Anton Schlereth,
Johann Pschierer,
Albert Schlereth,
Wilhelm Reher,
Leonard Pschierer,
Franz Schuermann,
Rev. B. Stepka,
Anton Strautmann,
Liborius Uemken,
Fritz Voß,
Edmund Werner,
Ailrath Wester,
Nicolaus Wilhelm,
Felix Zieger,

Die Jünglingssodalität.

Albert J. Aiple,
Reinhold Aiple,
August Beck,
Bernhard Beermann,
Gerhard Benen,
Joseph Bock,
Hubert Bock,
Anton Bremerich,
Clarence Crowder,
Georg Deiß,
Johann Epstein,
Joseph Epstein,
August Erker,
Heinrich Fellenz,
Wilhelm Gauninger,
Joseph Garthoeffner,
Wilhelm Gildehaus,
Friedrich Grabenschroer,
Hermann Gralike,
Georg Heil,
Georg Helmsing,
Heinrich Kahlmeyer,
Johann Kahlmeyer,
Wendelin Kahlmeyer,
Joseph Kamer,
Frank Klein,
Johann Klein,
Johann Knichel,
August Kuhnert,
Hermann Kuhnert,
Hubert Kutz,
Joseph Kutz,
Joseph Leiwele,
Bernhard Lueken,
Georg Mayer,
Johann Muehling,
Georg Meyericks,
Friedrich Mueller,
Johann Muth,
Johann Probst,
Peter Probst,
Johann Pschierer,
Carl Reher,
Heinrich Schleper,
Anton Schlereth,
Lorenz Schlereth,
Carl Schmid,
Heinrich Schwedtmann,
Georg Stitz,
Joseph Stitz,
Friederich Voß,
Heinrich Weis,
Heinrich Wester,
Simon Wich,
Johann Wilbert,
Wilhelm Wildberger

Der dramatische Club.

Albert J. Aiple,
August Beck,
Georg Deiß,
Joseph Epstein,
Johann Epstein,
Heinrich Fellenz,
Wilhelm Ganninger,
Hermann Gralike,
Georg Helmsing,
Johann Kahlmeyer,
Johann Knichel,
Joseph Kutz,
Bernhard Lueken,
Georg Meyericks,
Johann Probst,
Peter Probst,
Johann Pschierer,
Anton Schlereth,
Lorenz Schlereth,
Friedrich Voß,
Simon Wich,
Johann Wilbert,
Wilhelm Wildberger.

Der St. Aloysius-Verein.

Paul Crowder,
Heinrich Diener,
Wilhelm Epstein,
Georg Fossel,
Franz Gralike,
Edwin Hoellinger,
Joseph Hubert,
Karl Kamer,
Ambrosius Klein,
Wilhelm Lammert,
Heinrich Meyer,
Lucas Moormann,
Joseph Muehling,
Carl Pfeiffer,
Wilhelm Reher,
Heinrich Schneider,
Heinrich Stirmann,
Wilhelm Timpe,
Hermann Vorwerk,
Johann Wegescheide,
Carl Weiß,
Friedrich Wilbert,
Friedrich Wildberger,

Regina Ahrens,
Maria Arnold,
Magdalena Bernsen,
Rosa Bitter,
Sophia Bitter,
Magdalene Bock,
Rosa Crowder,
Anna Doll,
Maria Dorrenbach,
Karolina Eith,
Elisabeth Fellenz,
Johanna Grabenschroer,
Elisabeth Huber,
Christina Huber,
Emma Hubert,
Helena Kamer,
Josephina Kamer,
Maria Kersens,
Maria Klein,
Margaretha Klocken-kaemper,
Elisabeth Knichel,
Henrietta Knichel,
Anna Krieger,
Maria Kuhnert,
Laura Litzau,
Margaretha Mayer,
Katharina Meurer,
Klara Mueller,
Elisabeth Niehaus,
Adelheid Pickel,
Mathilde Pohlmann,
Maria Raemdonk,
Louise Riegel,
Anna Schleper,
Maria Schleper,
Helena Schloß,
Elisabeth Schwedtmann,
Theresia Schwedtmann,
Christina Simon,
Maria Stirmann,
Anna Suhl,
Maria Thoma,
Bertha Voß,
Emma Weber,

Die Jungfrauen-Sodalität.

Maria Aiple,
Zitta Aiple,
Anna Beermann,
Josephina Bock,
Maria Bock,
Rosa Bryner,
Dora Deiß,
Maria Dorrenbach,
Anna Egenberger,
Philomena Eith,
Helena Friedmann,
Maria Friedmann,
Elisabeth Garthoeffner,
Josephina Garthoeffner,
Maria Garthoeffner,
Katharina Gildehaus,
Anna Grabenschroer,
Gertrud Grabenschroer, 1,
Gertrud Grabenschroer, 2,
Johanna Grabenschroer,
Karolina Grabenschroer,
Wilhelmina Graben-schroer,
Dora Heil,
Helena Heil,
Maria Kahlmeyer,
Julia Klein,
Margaretha Knichel,
Maria Kriegshaeuser,
Franzisca Kutz,
Maria Kutz,
Julia Lehmann,
Louise Litzau,
Margaretha Lueken,
Anna Moormann,
Adelheid Muehling,
Emma Mueller,
Louise Muth,
Rosa Muth,
Emilie Oertle,
Susanna Peppinhorst,
Katharina Probst,
Sophia Probst,
Anna Pschierer,
Magdalena Pschierer,
Margaretha Pschierer,
Maria Schlereth,
Euphemia Schmid,
Margaretha Simon,
Margaretha Stitz,
Clara Timmerberg,
Elisabeth Timpe,
Maria Timpe,
Maria Weis,
Nellie Weis,
Maria Wester,
Elisabeth Wildberger,
Maria Zieger.

Der Frauenverein.

Maria Ahrens, 1,
Maria Ahrens, 2,
Carolina Aiple,
Johanna Albers,
Ella Arnold,
Elisabeth Bartmann,
Maria Beermann,
Regina Beermann,
Helena Bernsen,
Theresia Blankmann,
Margaretha Bock,
Maria Bock,
Maria Bolte,
Anna Braun,
Adelheid Bremerich,
Anna Brinkmann,
Maria Brod,
Maria Bryner,
Maria Carr,
Antonia Christophel,
Clara Crowder,
Gertrud Debrecht,
Margaretha Demand,
Elisabeth Dorlac,
Gertrud Dorrenbach,
Maria Egenberger,
Gertrud Einck,
Elisabeth Epstein,
Josephina Erker,
Rosa Erker,
Philomena Ernstmann,
Regina Estinghausen,
Anna Eveker,
Wilhelmina Faust,
Catharina Feldmann,
Louise Feldt,
Elisabeth Fellenz,
Susanna Fellenz,
Maria Flork,
Agnes Foehr,
Philomena Foehr,
Sophia Fossel,
Amalia Frank,
Katharina Garthoeff-ner,
Maria Garthoeffner,
Magdalena Gier,
Gesina Gildehaus,
Maria Gildehaus,
A. Margaretha Gliedt,
A. Maria Grabenschroer,
Carol. Grabenschroer,
Gertrud Gralike,
Elisabeth Haukap,
Rosa Heil,
Bertha Herbig,
Elisabeth Hiemenz,
Elisabetha Hiemenz,
Philomena Hillner,
Maria Hitzmann,
Katharina Hoellinger,
Katharina Hoffner,
Barbara Huber,
Maria Jobst,
Maria Julius,
Elisabeth Kahlmeyer,
Veronica Jost,
Eva Kaidel.
Anna Kaiser,
Anna Kaufhold,
Katharina Kersens,
Julia Klein,
Barbara Knichel,
Regina Kramer,
A. Maria Krieger,
Elisabeth Kriegshaeuser,
Katharina Kuhnert,
Regina Kutz,
Elisabeth Lammert,
Louise Lammers,
Antonia Leiwcke,
Christina Limbeck,
Wilhelmina Litzau,
Margaretha Lueken, 1,
Margaretha Lueken, 2,
A. Maria Mayer,
A. Maria Meurer,
Johanna Meurer,
A. Maria Moormann,
Josephina Moormann,
A. Maria Muehling,
Wilhelmina Mueller,
Maria Muetting,
Maria A. Muth,
Anna M. Nagel,
Elisabeth Nebel,
Elisabeth Niehaus,
Elisabetha Nurre,
Caecilia Oswald,
Katharina Otte,
Elisabeth Peick,
Maria Pickel,
Emilie Pohlmann,
Katharina Preß,
Anna Probst,
Anna Pschierer,
Emilie Puchta,
Eleonore Raemdonk
Christina Raths,
Maria Reher,
Johanna Reiche,
Maria Rethart,
Anna Renken,
Theresia Renz,
Elisabeth Reppell,
Anna Riesling,
Margaretha Riegel,
Maria G. Robben,
Katharina Rohmann,
Regina Rudrof,
Anna Schilly,
Maria Schleper, 1,
Maria Schleper, 2,
A. Maria Schlereth,
Barbara Schlereth,
Maria Schmid,
Gertrud Schneider,
Theresia Schramm,
Ida Schroeder,
Wilhelmina Schuermann,
Louise Schumacher,
Elisabeth Schwedtmann,
Anna Shaffere,
Maria K. Slawne,
Louise Spohn,
Maria Steutermann,
Anna Stevens,
Margaretha Stitz,
Katha. Strautmann,
Maria A. Strautmann,
Katharina Strobel,
Thecla Struckmann,
Elisabeth Stute,
Katharina Suhl,
Elisabeth Suntrup,
Gertrud Sutmoeller,
Emma Thoma,
Margaretha Thuman,
Katharina Timmerberg,
Ottilia Timmerberg,
Maria Timpe,
Carolina Uemken,
Rosalia Volk,
Anna Vorwerk,
Johanna Voß,
Louise Weber,
A. Maria Wester,
Anna Whitcomb,
Kunigunde Wich,
Elisabeth Widoa,
Elisabeth Wildberger,
Franzisca Wilhelm,
Gesina Winhof,
Helena Winhof
Katharina Wintrich,
Bernardina Witler,
Katharina Wortmann,
Magdalena Zaegel.

VII. St. Bonifatius.

Geschichtliches.

Die Einwanderung, welche Ende der vierziger und zu Anfang der fünfziger Jahre so viele unserer Landsleute aus der alten Heimath nach den Ver. Staaten herüber gebracht, war auch auf die Seelenzahl Carondelets nicht ohne Einfluß geblieben. Eine ganze Menge dieser Ankömmlinge gehörte dem katholischen Glauben an, begnügte sich jedoch damit, Sonntags in einer amerikanischen Kirche der hl. Messe beizuwohnen und nur bei besonderen Gelegenheiten über die Hügel nach St. Louis zu pilgern. Ein eifriger neugeweihter junger Priester, der Hochw. Johann Baptist Gamber wurde im Herbst des Jahres 1859 auf diese Zustände aufmerksam und stellte dem Hochwsten Erzbischof Kenrick dar, daß in Carondelet mancher Katholik dem Glauben verloren gehe, weil es an Unterweisung in der Muttersprache fehle. Der Prälat erklärte sich sofort bereit, einzugreifen und beauftragte Vater Gamber, an Ort und Stelle Erkundigungen einzuziehen.

Der günstig lautende Bericht hatte die Ernennung des Hochw. Vater Gamber zum Pfarrer der deutschen Gemeinde in Carondelet zur Folge, ferner erließ Erzbischof Kenrick den Befehl. daß für diese Deutschen jeden Sonntag sowie an hohen Feiertagen um acht Uhr Morgens in der St. Mary und St. Joseph's Kirche besonderer Gottesdienst stattfinden solle.

Anfangs ging Alles gut. Aber es dauerte nicht lange, so wurde die deutsche Gemeinde dem anderen Theil, bei welchem sie ja doch nur zu Gaste war, zu mächtig. Es entstanden Unannehmlichkeiten, welche den Hochw. Vater Gamber veranlaßten, zu Anfang des Jahres 1860 eine Versammlung seiner Pfarrkinder einzuberufen. Nach reiflicher Ueberlegung wurde der Bau einer Kirche beschlossen. Und in demselben Monat erstand man das an der Ecke von Michigan Ave. und Schirmer Str. gelegene 100 Fuß lange Grundstück und begann mit den Ausschachtungsarbeiten, welche von Gemeindemitgliedern geleistet wurden, da Viele nicht im Stande waren, Geld aufzubringen.

Am dritten Sonntag des Monats Mai im Jahre 1860 legte der damalige Generalvikar, Hochw. Vater Joseph Melcher den Grundstein des neuen Gotteshauses, welches im Winter desselben Jahres soweit vollendet war, daß man am 26. Dezember 1860 die feierliche Einweihung vornehmen konnte.

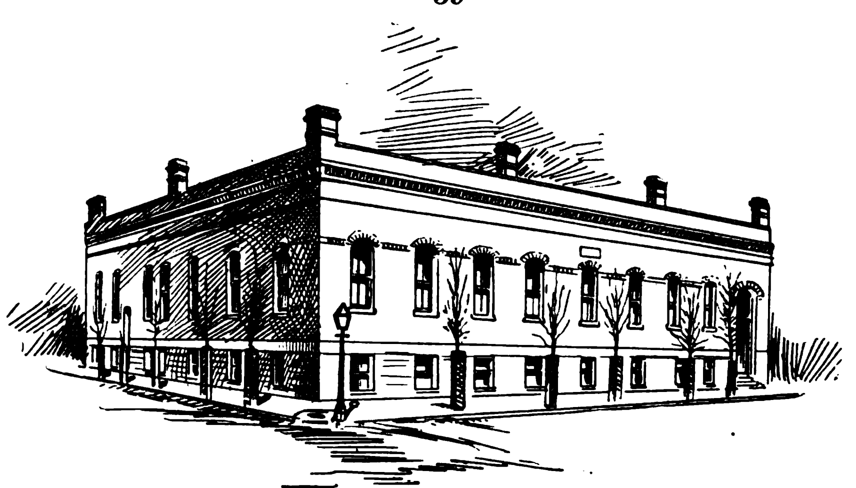
Der Hochwste Erzbischof Kenrick vollzog dieselbe und widmete die neue Kirche dem Apostel der Deutschen, dem hl. Bonifacius. Er selber celebrirte dann das Pontifical-Amt und der Hochw. Vater Gamber hielt die Festpredigt, welche diesmal von ungewöhnlich langer Dauer war. Das hatte folgende Ursache. Der Kirchenchor der St. Marien-Gemeinde war aus St. Louis gekommen, um durch seinen Gesang die Feier verschönern zu helfen. Herr Lehrer Bernhard Neumann dirigirte. Da, am Schlusse des Gloria, versagte, wie es bei neuen Instrumenten manchmal vorkommt, die Orgel. „So holt uns ein Piano!" hieß es. Ja, aber wo in Carondelet ein Piano finden? Man versuchte es und setzte den Hochw. Vater Gamber in Kenntniß, der dann so lange predigen mußte, bis man ein Piano herbeigeschafft hatte, was nahezu zwei Stunden gedauert haben soll. —

Aber es war eine arme Gemeinde, die von St. Bonifacius. Eines Tages kam der Baumeister und schloß ihr die Kirche zu, weil seine Forderungen noch nicht gedeckt waren. Vater Gamber eilte zum Erzbischof. „Was verlangt der Mann?" fragte Kenrick. Vater Gamber nannte die ziemlich bedeutende Summe.—„Hier ist das Geld, bezahlen Sie ihn und lassen Sie sich eine Quittung geben." —

Der Priester hatte nicht einmal einen eigenen Haushalt. Wie draußen die armen Studenten, so war er heute bei dieser, morgen bei jener Familie zu Gaste. Ein Pfarrhaus war da, aber es war nur ein Zimmer in demselben bewohnbar. Die Zeiten waren schlecht und die Beiträge, welche eingingen, genügten nicht zur Deckung der nothwendigsten Unkosten. Im Juni des Jahres 1861 kam der Hochw. Vater Gamber um seine Versetzung ein und der Hochw. C. A. Schindel übernahm am 21. jenes Monats die Leitung der Gemeinde. Er wurde durch den Hochw. Vater H. Brockhagen eingeführt, unter Verhältnissen, die nicht gerade sehr ermuthigend waren. Schon am nächsten Tage meldeten sich verschiedene Gläubiger und als der Andrang zu stark wurde, sah sich Vater Schindel gezwungen, den Erzbischof um Rath zu fragen. Kenrick wußte immer Rath. „Senden Sie die Leute zu mir!" sagte er. Und er bezahlte.

Langsam besserten sich die Verhältnisse. Als Vater Schindel im Sommer 1862 von einer Erholungsreise aus Europa zurückkehrte, konnte er an die Beschaffung weiterer Einrichtungen gehen. Im Jahre 1863 nahm man in der Kirche Verbesserungen vor, stellte einen größeren Hochaltar auf, den man aus der St. Peter und Paul's Gemeinde erhalten und ließ eine neue Kanzel kommen. Im folgenden Jahre wurde für das Pfarrhaus gesorgt. Pater Weninger S. J. hielt in diesem Jahre eine Mission. Im Jahre 1868 baute man den einen der beiden Kirchthürme und ließ bei der Firma Stuckstede zwei Glocken gießen. Die Steine für den Thurmbau, etwa 40,000 Stück, waren ein Geschenk verschiedener St. Louiser Ziegelbrenner.

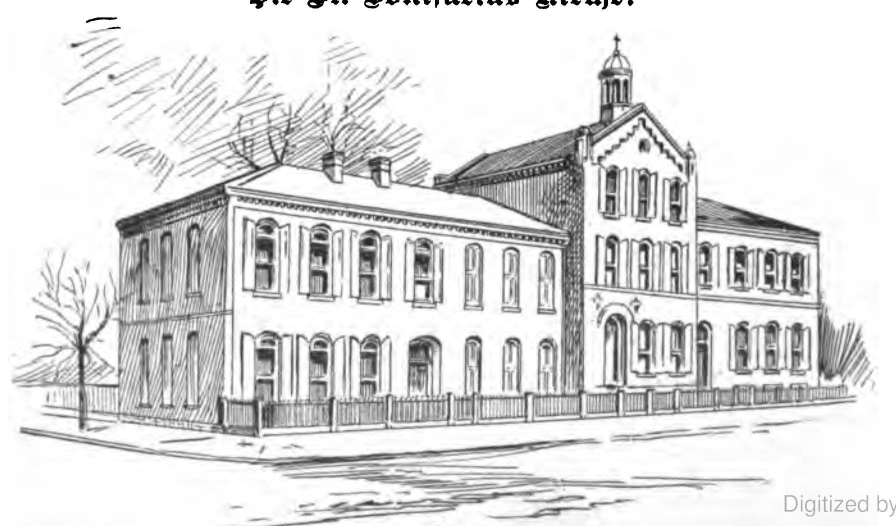
Im Februar 1869 feierte der Hochw. Engelbert Hoeynck, später Pfarrer der St. Liborius Kirche, seine Primiz in der St. Bonifacius Kirche. Die Gemeinde war derartig gewachsen, daß die Anstellung eines Assistenzpriesters nothwendig wurde. Dies Amt erhielt der Hochw. J. G. Nordmeyer, später Pfarrer von St. Johns, in Franklin Co., Mo. Am Sonntag den 11. Juni 1871 hatte man die Primiz des Hochw. Johann Bernard Wenning (seither gestorben), am Dreifaltigkeitssonntag 1872 die des Hochw. P. Bremerich, der jetzt bekanntlich die St. Bernard's Gemeinde leitet.



Die Bonifacius Halle.



Die St. Bonifacius Kirche.



Im Jahre 1873 gründete Vater Schindel an Lemay Ferry Rd. und Grand Avenue ein Hospital, welches $40,000 kostete und übergab es der Leitung der Franziskanerinnen. Nach einigen Jahren aber wurde diese Anstalt durch eine Feuersbrunst in Asche gelegt.

Am 4. Juli 1875 feierte der Hochw. Vater Anton Pauck, jetziger Pfarrer der St. Engelbert Gemeinde seine Primiz in der Bonifazius Kirche.

Das Jahr 1877 brachte der Gemeinde einen prachtvollen neuen Hochaltar. Im Juli desselben Jahres feierte der Hochw. Neopresbyter F. Willmes (jetziger Pfarrer zu St. Charles Mo.) sein erstes hl. Meßopfer in der St. Bonifazius Kirche dar. Im Jahre 1882 wurde die Kirche restaurirt und neubemalt, das Kircheneigenthum erhielt Dampfheizung.

Am 15. Juni 1884 fand in der St. Bonifazius-Gemeinde zum ersten Male eine öffentliche Frohnleichnamsprozession statt, die seitdem alljährlich wiederholt worden ist. In diesem Jahre baute man der Kirche gegenüber, die Bonifazius-Halle, ein Versammlungslocal mit einer Bühne.

Am 8. Februar 1885 feierte der Neopresbyter H. Nieters seine Primiz in der Pfarrkirche.

Das Jahr 1885 brachte das Silberjubiläum des Pfarrers der Gemeinde (10. Juni) und das der St. Bonifazius-Kirche (26. Dezember); das Jahr 1886 das Jubiläum des Hochw. Vater Schindel als Pfarrer der St. Bonifazius-Gemeinde. Im Jahre 1889 feierte der Hochw. E. J. Lemkes, Sohn eines verstorbenen Lehrers der Gemeinde seine Primiz in der St. Bonifacius-Kirche.

Erwähnt sollte noch werden, daß die Kirche in den letzten Jahren verschönert wurde. Namentlich durch neue, gebrannte Glasfenster, die aus der rühmlichst bekannten Kunstanstalt in Innsbruck bezogen worden waren. Jedes derselben hat über $300 gekostet, und sie sind sämmtlich von Mitgliedern der Gemeinde geschenkt. Auch die Ausmalung des Chores und die Anschaffung neuer Bänke verdient Erwähnung.

In den Jahren 1892 und 1893 wirkte neben dem Hochw. Vater Schindel als Assistent der Hochw. Vater Moenig, jetzt Pfarrer von Silver Lake. In den Jahren 1893 und 1894 der Hochw. Vater Helmbacher, der jetzt Pfarrer zu Bloomsdale Mo. ist. In den Jahren 1894 und 1895 der Hochw. Vater Wm. Kurtenbach, der dann zum Pfarrer der katholischen Gemeinde in Flint Hill, in unserem Staate berufen wurde. Vom 22. bis 30. Sept. d. J. fand eine von Redemptoristen-Väter geleitete Mission statt. Im Juli 1895 ersetzte den Hochw. Vater W. Kurtenbach der Bruder desselben, Hochw. Vater P. Kurtenbach, der dem bald darauf erkrankten Pfarrer, Hochw. Vater Schindel, als treuer Pfleger zur Seite stand.

Anfangs schien es, als wenn eine Operation das Uebel an welchem der Hochw. Vater Schindel litt, beseitigen würde. Allein es trat Blutvergiftung ein, welche den Tod zur Folge hatte.

Nach Empfang der hl. Sakramente starb Vater Schindel am 1. November 1895, nachdem er der Gemeinde 35 Jahre lang als eifriger Pfarrer vorgestanden. Leider starb er zu plötzlich, um die finanziellen Angelegenheiten ordnen zu können.

Was die Gemeinde selbst anbetrifft, so sind ihre Schulden nur geringe; aber die persönlichen Verpflichtungen des verstorbenen Pfarrers sind groß, in erster Linie verursacht durch den Brand des auf seinen Namen stehenden Hospitals. Doch steht bei gegenseitigen Conzessionen zu hoffen, daß eine befriedigende Lösung der Verwickelungen zustande kommen wird.

Nach längeren Erwägungen ernannte der Hochw'ste Erzbischof Kain den Rev. H. Nieters zum Pfarrer der St. Bonifacius Gemeinde. Er entsprach damit einem besonderen Wunsche der Gemeindemitglieder selbst. Und so übernahm der Unterzeichnete am 1. December 1895 die Verwaltung, bei welcher ihm der Hochw. Vater Peter Kurtenbach als treuer Gehülfe zur Seite steht.

Die St. Bonifacius-Gemeinde ist in der That eine große. Es gehören zu derselben 360 Familien. Seit Errichtung der beiden electrischen Straßenbahnlinien aber nimmt Carondelet sichtbar einen Aufschwung und dieser Aufschwung dürfte auch der Gemeinde zu gute kommen.

H. Nieters, Pfarrer.

Die Pfarrschule.

Als der hochw. Vater Gamber, wie schon beschrieben, die Leitung der neuen Gemeinde übernahm, gründete er sogleich eine Pfarrschule und zwar miethete er ein Zimmer in dem Hause eines Herrn Phillip Louis, an Ivory Ave., zwischen Primm und Courtois Str., zu diesem Zweck. Dort hielt zuerst ein gewisser Herr Wilhelmi Schule, später als die Schülerzahl sich vergrößert hatte, kam Herr Peter W. Bergs als weitere Lehrkraft hinzu. Ihnen folgten bald nach dem Amtsantritt des hochw. Vater Schindel der Reihe nach die Herren Gerhard, Fleck und Lemkes.

Im Jahre 1862 war das Schulzimmer zu klein geworden und man verlegte die Pfarrschule in die unteren Räume des Pfarrhauses; im Jahre 1864 kaufte man weitere 50 Fuß Grund an der Michigan Ave. für neue Schulgebäude, im Jahre 1865 fernere 150 Fuß an 3. und Schirmer Str. und errichtete ein großes Schulhaus mit vier großen Sälen von denen einer als Schwesternwohnung dienen sollte. In diesem Jahre berief nämlich Vater Schindel die Notre Dame Schwestern von Milwaukee, nur die obere Knabenklasse wurde einem weltlichen Lehrer, Herrn Theodor Lemkes übertragen, der sie bis zu seinem im September 1885 erfolgten Tode mit seltener Pflichttreue verwaltet hat.

Das Jahr 1868 brachte den Bau weiterer Schullokale und der Schwesternwohnung. Als die Notre Dame-Schwestern im Jahre 1880 von den Schwestern der Christlichen Liebe in der Verwaltung der St. Bonifacius Pfarrschulen abgelöst wurden, zählte man über 340 Schulkinder.

Die Anzahl der Schulkinder übersteigt gegenwärtig die Zahl 350, welche von einem tüchtigen Lehrer und acht Schwestern der Christlichen Liebe unterrichtet werden.

Der Lehrer ist zugleich Organist und in jeder Hinsicht tüchtig. Es ist Herr Joseph Hillebrand.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Bonifacius Gemeinde, Hochw. Vater Hermann Nieters ist am 16. December 1856 zu Werpeloh, Kreis Meppen, in Hannover geboren. Er besuchte zuerst die Lateinschule zu Haselünne, und wohnte während dieser Zeit in dem Hause seines Onkels, Hochw. R. Nieters, der damals Pastor zu Haselünne war, gegenwärtig aber Probst und Dechant von Meppen ist.

Im Jahre 1872 kam er auf das Gymnasium zu Meppen und diente, nachdem er dasselbe absolvirt hatte, von 1881 zu 1882 als Einjährig-Freiwilliger.

Ende 1882 ging er mit dem Hochw. Vater Van der Sanden und einigen anderen Geistlichen nach Amerika. Seine theologischen Studien absolvirte er im Seminar von St. Meinrad und empfing dann die niederen Weihen vom Hochw'sten Bischof Chatard von Vincennes; die hl. Priesterweihe aber in der alten St. Louiser St. Franciscus Xaverius Kirche vom Hochw'sten Erzbischof Kenrick.

Von 1885 bis zum März 1892 fungirte der Hochw. Vater Nieters als Assistent an der St. Bonifazius Kirche und erwarb sich schon damals die Liebe und das Vertrauen dieser großen Gemeinde.

Darauf berief ihn die geistliche Behörde zum Pfarrer der St. Joseph's Kirche, in Neier, Franklin Co., Mo. Der tief religiöse Geist, der diese Gemeinde beseelt, der tadellose Zustand des Kircheneigenthums, Kirche, Pfarr- und Schwesternhaus, sowie eine neue solid und stilgerecht gebaute Schule sind die Zeugen der segensreichen Thätigkeit, die er hier entfaltete.

Kein Wunder deshalb, daß die St. Joseph's Gemeinde mit schweren Herzen ihren Pfarrer scheiden sah, als ihn der Hochw'ste Erzbischof auf allgemeines Verlangen der St. Bonifazius Gemeinde in St. Louis zum Nachfolger des verstorbenen Hochw. Vaters E. A. Schindel berief. Am 1. Dezember 1895 übernahm Rev. Nieters die Pastoration der Bonifazius-Gemeinde.

Die Vereine.

Die St. Bonifazius Pfarrei hat zwölf Vereine.

1. St. Bonifazius Unterstützungs-Verein, gegründet am 1. Sonntag des Monats Mai 1860, gegenwärtig 124 Mitglieder zählend.

2. Der damit verbundene Wittwen- und Waisenfonds, mit 44 Mitgliedern.

3. Der St. Bonifazius Zweig des Deutschen St. Vincents Waisen-Vereins, gegründet am 13. August 1876, hat zur Zeit 43 Mitglieder.

4. Der St. Bonifacius Zweig der C. K. of A. No. 556, gegründet im Jahre 1887, hat zur Zeit 93 Mitglieder.

5. Der St. Bonifacius Dramatic Club, gegründet im Jahre 1885, hat zur Zeit 34 Mitglieder.

6. Der St. Bonifazius Kirchenchor, nur wenige Jahre jünger als die Gemeinde, hat zur Zeit 24 Mitglieder.

7. Der Frauen-Verein, gegründet im Jahre 1864, zählt zur Zeit 136 Mitglieder.

8. Die Marianische Jungfrauen-Sodalität, gegründet im Juni 1863, zählt zur Zeit 86 Mitglieder.

9. Die Marianische Jünglings-Sodalität, gegründet im Jahre 1864, zählt zur Zeit 77 Mitglieder. Ferner

10. Die Todesangst-Bruderschaft mit 76 Mitgliedern.

11. Die Sakraments-Bruderschaft mit 89 Mitgliedern.

12. Die Bruderschaft der hl. Familie, mit 200 Mitgliedern.

Unterstützungs - Verein der St Boni acius-Pfarrei.

Beamte:

Präsident, Benust Spindler,
Vice - Präsident, Frank Hunleth,
1. Sekretär, John Winkelmann,
2. Sekretär, Nic. Singer,
Schatzmeister, Leo Zettwoch,
Marshall, J. C. Wieland.

Peter Gensmüller, Karl Weber,
Gerhard Block, Johann H. Haar jr.,
John Ph. Louis, John Leffarth,
Wilh Schlanger, John Lenhard,
Karl Lenhard, sen., Peter Kessler,
Adam Trosch, Georg Lacroix,
Benust Spindler, Martin Reis,
John H. Haar, sen., Julius Dierkes,
Christ Bosche, Peter Niewöhner,
Herman Pohl, John Faust,
Heinr. Müller, Joseph Schnieders,
Herman Woltering, Fritz Dierkes,
Bernard Luebbers, Joseph Suter,
Lorenz Schilly, Charles Flack,
Anton Schmitt, John Bergman,
Theodor Wolf, Theodor Fresenburg,
Anton Esser, Heinrich Trosch,
Theodor Huelsing, John Schlichtig,
Mathias Weik, Aug. Jos. Zinkelmeier,
Benedict Windler, Bern. Schlichtig,
John Kutschenreuter, Joseph Otzenberger,
Anton Wilmes, Frank Fendler,
Jacob Flier, Georg Rosner,
Jacob Schelling, Georg F. Gebhard,
Rudolf Alberts, Peter Bossung,
Adolph Faith, Louis Müller,
Joseph Schnettler, Lorenz Pellinger,
John Winkelmann, Gerhard Bergfeld,
John Merschmann, Adolph Pfeifer,
John C. Wieland, Aloysius Zinkelmeier,
Aegidius Mueller, Joseph Wolf,
Philipp Julius, Joseph Pflueger,
Herm. Riekus, Nicolaus Singer,
John Fischer, Leo von Rombont,
Nicolaus Helfrich, Hubert Erkmann,
Adam Ripper, Aloysius Singer,
Franz Reiß, Georg Zinkelmeier,
Joh. Bern. Kessen, Joseph Kraus,
Frank Hunleth, Gustav Kuhmann,
Conrad Birchler, Philipp Ems,
Joseph Birchler, Gustav Schlichtig,
Valentin Reiß, Charles Miller,
Conrad Spring, Martin Spellmann,
Kilian Retzbach, Bernh. Bergfeld,
Bernard Pleiman, Wilh. Lübbers,
John Flier, Anton Pellinger,
Christ Flier, Anton Todt,
Jacob Wille, Jos. Ruhrmann,
Peter May, Heinrich May,
Christ Hoffmeister, Ernst Winkelmann,
Philipp Beckius, Joseph Hillebrand,
Leo Zettwoch, Simeon Simon,
Franz Dunker, Michael Braun,
Karl Lenhard jun., Fred. Mueller,
John Fendler, Benno Kaelin,
Jacob Stauder, G. H. Gehle,
Peter Helfrich, Caspar Todt,
Gustav Mosblech, John Welk,
Heinr. Kirch, Rev. H. Nieters,
Jacob von der Straden, August Berra,
Peter van Hotegem, John T. Meier,
Joseph Fesenmeier, Georg Merk.

Wittwen- und Waisenfond der Bonifazius-Gemeinde.

Präsident, Benust Spindler,
Sekretär, John Winkelmann,

Frank Hunleth, Charles Weber,
Lorenz Schilly, Bern. Schlichtig,
Adam Trosch, Peter Niewoehner,
Philipp Julius, Kilian Retzbach,
Jacob Schelling, John H. Haar, jr.,
John T. Wieland, Joseph Schnieders,
Frank Reiß, Martin Reis,
Valentin Reiß, Joseph Schnettler,
Herm. Riekus, John Schlichtig,
Bernard Luebbers, Bern. Kessen,
Peter Gensmueller, Aloysius Zinkelmeier,
Adolph Faith, Adolph Pfeifer,
Benedict Windler, Leo von Rombont,
Karl Lenhard, Charles Lenhard,
Aegidius Müller, John Fischer,
Philipp Beckius, Louis Mueller,
Jacob Stauder, Philipp Ems,
John Lenhard, Wilh. Luebbers,
Peter May, Ernst A. Winkelmann,
Frank Dunker, Heinr May,
Georg Lacroix, Anton Todt,
John Faust, Joseph Hillebrand,

Waisenverein der St. Bonifazius-Gemeinde.

Beamte:

Präsident, John C. Wieland,
Vice - Präsident, Heinrich Müller,
Sekretär, Mich. Zeller,
Verwaltungsrath, Benust Spindler,
Aufnahmscomite: Jos. Suter, Phil Frankenbach,
Collektor, John Faust.

Michael Zeller, Mathias Weik,
Benust Spindler, Bernard Schlichtig,
John C. Wieland, John Schlichtig,
John Ph. Louis, John Faust,
John Winkelmann, Adolph Faith,
Heinr. Müller, Alois Julius,
Fidel Ganahl, Rev Herm. Nieters,
Carl Lenhard, Gustav Schlichtig,
Heinr. Eichhorn, Jos. von der Haar,
Joseph Otzenberger, Jos. Suter,
Joseph Schnettler, John H. Haar,
Anton Müller, Heinr. Gibchen,
Franz Hunleth, Georg Gebhard,
Joseph Ruprecht, Gerhard Block,
Peter W. Bossung, Adolph Schilly,
F. J. Hunleth, Heinr. Kirsch,
Fritz Haasenmüller, Bernard Kessen,
Leo Zettwoch, Carl Knetzger,
Lorenz Schilly, Heinr. F. Reis,
Philipp Frankenbach, Louis Helfrich,
Fritz Brunke, Christ. Eichhorn.
Leo von Rombont,

St. Bonifacius Branch 556, C. K. of A.

Beamte

Rev. H Nieters, Geistl. Direktor,
M. Hammer, Präsident,
C. Knetzger, Vice - Präsident,
L. Zeller, Protokoll Secretär,
F. Schlichtig, Finanz - Sekretär,
P. W. Bossung, Schatzmeister,
N. Laves, Sgt. - at - Arms,
J. Wolf, Wache,
H. J. Feldmeier, J. B. Schaeffer, Fr. Ripper, Trustees,
M. Schreynamaker, Leo Schilly, Fahnenträger.

Geo. Ambruster, Fred. Mueller,
Peter Aple, Rev. H. Nieters,
Gus. Angenent, J. Otzenberger,
P. W. Bossung, R. Pfluegel,
Nic. Boesen, F. R. Ripper,
Louis Burghard, Joe. Ripper,
Mat. Babelen, Geo. Ripper,
H. J. Bensching, W. M. Rengel,
Jac. Faith, A. Reischel,
Jno. Federhofer, C. E. Reiß,
Wm. Federhofer, H. Reiß,
Jos. Federhofer, P. E. Rapp,
John Faust, sen., J. Rebholz,
J. W. Faust, jr., A. M. Schilly,
H. J. Feldmeier, B. Schlichtig,
F. J. Fendler, J. G. Schlichtig,
Ph. Frankenbach, G. Stamp,
Geo. Gebhardt, B. Schnieders,
Jos. Gebhardt, J. A. Schnieders,
J. H. Goewert, J. J. Singer,
J. Goetz, W. M. Schutzius,
Michael Hammer, Joe Suter,
Frank Hasenmueller, Fred. Sternemann,
Her. Jennemann, J. B. Schaeffer,
Gerd. Kettelgardes, T. J. Schlueter.

Jno. Knaup, Chas. Schumacher.
Chas. Knetzger, Theo. Scheer.
Mat. Kaelin, B. Schuette,
Emil Kuhn, J. M. Schreynamaker,
Jno. Kravanski, J. Schneider.
Ed. Kußmann, Jno. Schillinger.
Hy. Kirsch, Jake Urschel,
J. B. Kessen, Jos. Bok.
T. J. Loos, B. Van der Haar
Peter Lepper, J. H. Van der Haar,
Nic. Laves, Christ. Wieland,
Al. Lange, M. Wohlschläger.
Jno. Linsemann, S. Wehrle,
Anton Mueller, J. Wagner,
Lorenz Mueller, Nic. Young,
Bern. Mueller, Leo. Zettwoch,
Gregor Mueller, A. Zinselmeier,
Peter May, L. Zeller.

St Bonifacius Dramatic Club.

Beamte:
Rev. H. Nieters, Ehren - Präsident,
Rev. P. Kurtenbach, Geistl. Direktor,
John Winkelmann, Schatzmeister.
A. J. Pfeiffer, Präsident,
John Ziegelmeyer, Vice - Präsident,
Jos. C. Degenhart, Sekretär,
F. A. Winkelmann, Corr. Sekretär,
Al. J. Julius, Bühnenmeister,
A. P. Julius, Serg. - at - Arms,
Ant. E. Todt, Hilfs - Bühnenmeister.

Martin Reis, E. A. Gamache,
Prof. J. Hillebrand, Anth. J. Riekus,
Geo. C. Reker, Louis Bensching,
John Weik, Fred. Mueller,
Hy. Mueller, F. B. Schwiejohn,
Aloys Zinselmeyer, Jos. Fesenmeier,
John Zinselmeyer, Jos. Schnelting,
Louis Brinz, Bern. Schlichtig,
Jos. Wolff, Al. Roy,
Caspar Todt, Nic. Kuntz,
Frank C. Todt, Bern. Budde,
Martin N. Reker, Frk. Rengel.
Ben Von der Haar,

St. Bonifacius-Kirchenchor.

Joseph Hillebrand, Dirigent.

Sopran:
Rosa Fesenmeier, Kath. Schuetzius,
Agnes Lanz, Anna Wohlschläger,
Mary Mueller, Amalia Zettwoch.

Alt:
Carrie Bishof, Emma Hampel,
Sophia Faust, Wanda Krawansky,
Lilly Faust, Martine Strobans.

Tenor:
John Bergmann, Charles Knetzger,
Fred. Holstein, John Winkelmann.
Alois Julius,

Baß:
John Faust sen., Benust Spindler,
John Faust, jr., Louis Zeller,
Bern. Schlichtig, Aloys Zinselmeier.

Der Frauen-Verein.

Beamte:
Präsidentin, Anna Müller,
Sekretär, Rev. Herm. Nieters,
Schatzmeisterin, Mar. Eva Severinn,
Marshall, Kunigunde Trosch,
Collektoren: Cath. Reker, Marianne Retzbach.

Maria Kraus, Sophia Hurleth,
Kunnig. Trosch, Kunig. Ripper,
Cath. Koenen, Maria Burghart,
Maria Van der Haar, Anna Wagner,
Anna Bosche, Theresia Linsemann.
Cath. Esser, Barbara Wilki,
Albertina Bing, Louisa Schnieders,
Theresia Lemkes, Elisab. Lay,
Anna Müller, Carolina Ruprecht,
Rugardis Ganter, Wilhelm. Niewoehner
Barbara Ruprecht, Anna Dunker,
Barbara Reischel, Anna Todt,
Maria Weik, Anna M. Brünke,
Marg. Hoffmeister, Emma Degenhart,
Josephina Hampel, Sophia Debo,
Agnes Lenzen, Cath. Reker,
Theresia Ziegelmeyer, Anna Van Straat,
Theresia Zinselmeyer, Maria Roels,
Theresia Schelling, Maria Nettelgerdes,
Victoria Wolf, Biondina Schneider,
Victoria Wieland Louisa Haar
Josephina Haar, Franziska Van der Haar,
Anna M. Schaiper, Antoinette Schlichtig,
Elisab Brinz, Maria Boyard
Elisab. Müller, Louisa Reis,
Victoria Schilly, Maria Koelsch,
Marg. Spindler, Franziska Fendler,
Cath. Timborius, Maria Lais,
Antoin. Kußmann, Elisab Hoelzer,
Wilhelmina Kußmann, Marg. Pfeifer,
Maria Ev. Severinn, Anna M. Haar,
Gertrud May, Maria Boesen,
Elis. Kutschennreuter, Louisa Letkarth,
Johanna Pierpoint Wmo. Demmer,
Elisa. Julius, Anna Poquet
Carolina Jobst, Elisab. Schmidt,
Eva Müller, M. A. Kußmann,
Anna M. Block, Sophia Helfrich,
Anna El. Federhofer, Maria Dillmann,
Maria A. Retzbach, Laura Miller,
Elisab. Kessen, Anna Bedius,
Rosina Welh, Cath. Kuhn,
Cath. Schreiber, Anna Otzenberger
Barbara Delarber, Augusta Zinselmeyer,
Barbara Fischer, Anna Broderick,
Elisab. Hoffmeister, Susanna Burghart.
Walburga Blind, Julia Schlichting
Marg. Schmidt, Anna Schlichtig,
Eva Kuntz, Marg. Feldmeier,
Maria A. Wiedenkeller, Elisab. Ripper,
Elisab. Lammers, Rosina Kuhne,
Cath. Loos, Maria Lübbers,
Cath. Werle, Agatha Kirsch,
Theresia Windmüller, Magd. Mengel,
Elisab. Sonderbick, Sabina Vogel,
Cath. Flier, Cath. Pfeifer,
Julia Rathgeber, Elisab. Beckmann,
Helena Hoffmeister, Maria Bond,
Cath. Elis. Koenen, Maria Feik,
Cath. Wohlschläger, Antoin Von der Haar
Maria El Stutte, Anna Hillebrand,
Bertha Mosblech, Anna Knetzger,
Cath. Zettwoch, Dina Mergelkamp,
Carolina Lepper, Maria Angenent,
Cath. Rasner. Maria Schmidt,
Anna Winkelmann, Elisab. Erkmann,
Adriana Schreinemaker, Franziska Lange.

Marianische Jungfrauen-Sodalität.

Beamte:
Präses, Rev. Herm. Nieters,
Präsidentin, Emilie Zettwoch,
Vice - Präsidentin, Maria Müller,
Sekretärin, Caroline Kessen,
Schatzmeisterin, Josephine Bischoff.

Josephine Trosch, Lillian Scheurle,
Annie Mueller, Kath. Grosstettler,
Katie Bergfeld, Josephine Haar,
Mary Schelling, Mathilda Kirsch,
Ida Ziegelmeyer, Caecilia Julius,
Mary Lenzen, Laura Hoffmeister,
Amalia Mueller, Theresia Zettwoch,
Mathilde Jobst, M. Strobans,
Annie Fendler, Kath. Loos.
Rosa Fesenmeier, Kath. Faith,
Mary Müller, Ida Debo,
Elisabeth Reiser, Anna Wohlschläger,
Mary Jobst, Mary Kraus,
Mary Windmüller, Emma Hampel,
Christina Zinselmeier, Agnes Bonk,
Lena Herion, Anna Bensing,
Josephine Lenhard, Mary Schlichtig,
Rosa Mueller, Sophia van Hoegem,
Amalie Weik, Anna Bonk,
Emma Reiser, Math. Frankenbach,
Clara Kessen, Wanda Krawansky,
Frida Schilly, Emilia Bosche,
Kath. Wagner, Mary Schmitt,
Josephine Bischoff, Mary Mueller,
Mary Hampel, Ernestine Peiser,
Mina Schelling, Agnes Lanz,
Mary Müller, Josephine Pohl,
Caroline Kessen, Barbara Schroer,
Annie Kirsch, Lucia Rools,
Mary Winkelmann, Anna Stauber,
Josephine Hampel, F. Grivette,
Josephine Hammer, Kath. Kuntz,
Emilie Zettwoch, Rosa Beckmann,
Lulu Degenhart, Mary Kraschinsky,
Mary Reischel, Mary Lenhard,
Katie Schutzius, Mina Auer,
Mary Ripper, Lena Boesen,
Anna Fischer, Mary Christ,
Sophia Faust, Lilly May,
Elisabeth Schnieders, Ida Bischoff,
Josephine Fuchs, Carrie Bischoff,
Kath. Lanz, Annie Wagner,
Elisabeth Lanz, Tillie Young.

Marianische Jünglings-Sodalität.

Beamte:
Präses, Rev. Peter Kurtenbach,
Präsident, Anton Todt,
Vice - Präs., Ernst A. Winkelman,
Sekretär, Martin Reker,
Schatzmeister, Joseph Degenhart,
Marschälle, Frank Todt und Anton Riekus,
Fahnenträger, Joseph Angenent,
Direktorenrath, George Reker, Edward Gamache, Alois Julius.

John Zinkelmeier, Ernst Reischel,
Charles Debo, Peter Ripper,
Joseph Mueller, Joseph Locker,
Joseph Wolf, John Wieland,
Henry Mueller, Wm. Angenent,
Peter van Straat, Lawrence Schubius,
Joseph Schnelting, Henry Degenhart,
Henry Windmueller, Joseph Herion,
Ernst Lenzen, Christian Hoffmeister,
Fred Mueller, Emil Scheurle,
Anton Julius, Anton Riekus,
August van Straat, Eduard Kuelker,
John Faust, Henry Menniges,
Bernard Schlichtig, Albert Schelling,
Michael Menniges, Frank Drolla,
Christian Wieland, Georg Lacroix,
Herman Lepper, Louis Bensching,
William Schutzius, Fred Woltering,
Henry Winkelmann, Frank Trosch,
Emil Berry, Servaz Loos,
Emil Thomas, Joseph Singer,
Max Hoffmeister, Louis Locker,
Jos. Menniges, Louis Ripper,
Alphons Berry, Frank Mosblech,
Mich. Wohlschläger, Edward Kessen,
Joseph Schilly, George Scheurle,
Alois Schlichtig, Joseph Rosner,
Henry Faust, Frank Mueller,
John van Hoegem, Henry Julius,
Herm. van der Haar, Frank Schwierjohn,
Joseph Windmueller, Albert Roy,
Daniel Lenhard, Nicolaus Kuntz,
Joseph Sprink, Bernard Budde,
Mich. Zeller Frank Rengel.

VIII. Hl. Dreifaltigkeit.

Geschichtliches.

Nördlich von den Grenzen der Stadt St. Louis hatte sich in den vierziger Jahren eine Ansiedelung gebildet, welche den Namen „Bremen" trug und im Jahre 1845 von zwei Deutsch-Amerikanern Namens Angelrodt und Mallinckrodt in Verbindung mit einigen anderen Grundbesitzern incorporirt worden war. Als man aber im Winter des Jahres 1855 die Grenzen der Stadt St. Louis ausdehnte, hörte Bremen als solches auf, zu existiren, obwohl sich der Name bis auf den heutigen Tag erhalten hat.

Die deutschredenden Katholiken Bremens pflegten bis zum Jahre 1848 die St. Joseph's Kirche an der 11. und Biddle Straße zu besuchen. Es war dies für Viele ein weiter Weg, so weit, daß sie hinreichend Gelegenheit hatten, über Pläne und Mittel nachzudenken, durch welche dieser Beschwerlichkeit abgeholfen werden könnte. Im Frühling des Jahres 1848 erschien ein aus den Herren Withaupt, Bueter, Hellmann, Herkenhoff, Fischer und Hannert bestehendes Comite beim General-Vicar Melcher, um demselben die Nothlage darzustellen und ihn um die Erlaubniß zur Gründung einer Gemeinde zu bitten. Der General-Vicar hielt jedoch die Zahl der katholischen Familien jener Gegend für zu gering und gab dem Comite den wohlgemeinten Rath, sich noch einige Jahre zu gedulden. Da begaben sich die Herren zum Erzbischof Kenrick, welcher keinen Augenblick zögerte, ihren Wunsch zu erfüllen.

Die Gründung einer Kirchengemeinde resp. der Bau einer Kirche übt auf den Werth des Grundeigenthums der betreffenden Nachbarschaft stets bedeutenden Einfluß aus; kein Wunder also, daß der Gemeinde gleich zwei Landschenkungen gemacht wurden, die eine durch Herrn Mallinckrodt, welcher einen 25 Fuß breiten Streifen an der 11. und Mallinckrodt Str. anbot und die andere durch Herrn Bernard Farrar, welcher an 14. und Mallinckrodt Str. ein 80 bei 180 Fuß großes Grundstück für die Gemeinde vermessen ließ. Auf dem letzteren wurde bereits im Juli des Jahres 1848 mit dem Bau der Kirche und eines Pfarrschul-Hauses begonnen. Das letztere war ein zweistöckiges Gebäude, dessen obere Räumlichkeiten dem Pfarrer zur Wohnung bestimmt wurden. Bei der Grundsteinlegung, die im Herbst stattfand, hielt der Jesuitenpater Patschowski aus der St. Josephs Pfarre die Festpredigt. Erzbichsof Kenrick weihte die neue Kirche der Allerh. Dreifaltigkeit und betraute bei Beginn des Jahres 1849 den Hochw. Vater Theodor Laurensen mit der Leitung der neuen Gemeinde. Am Palmsonntag dieses Jahres konnte im Schul-Lokal bereits Gottesdienst abgehalten werden, die Einweihung der Kirche aber fand am Dreifaltigkeits-Sonntage statt, bei welcher Gelegenheit Herr Mallinckrodt der jungen Gemeinde auch eine Glocke schenkte. Nun folgten mehrere Versetzungen; Vater Laurensen verließ die Gemeinde im December 1849 und von da an bis zum September des Jahres 1850 finden wir den Hochw. Joseph Blaarer an der Spitze der Gemeinde. Sein Nachfolger, der Hochw. Vater John Anselm, ließ die Kirche bedeutend verschönern; zwei Seitenaltäre, die er angeschafft, wurden am 1. Advents-Sonntag durch den Pfarrer von St. Peter und Paul, Hochw. S. Sigrist, eingeweiht.

Die Zahl der Taufen, Eheschließungen und Erst-Communionen während des ersten Jahrzehnts giebt einen Begriff von dem Wachsthum der Gemeinde.

Jahr	Taufen	Trauungen.	Firmungen	1. Comm.
1850	71	27	..	..
1851	100	34	30	19
1852	110	41	16	14
1853	115	46	24	15
1854	139	43	26	21
1855	155	58	39	22
1856	154	45	23	15
1857	135	41	33	21
1858	159	34	27	16
1859	151	23	26	24
1860	174	29	24	24
1870	196	38	..	75
1880	157	23	..	114
1890	217	33	108	94

Die erste Mission fand im Monat Januar 1851 statt, abgehalten vom Jesuitenpater Weninger. Am 5. Juni gingen 19 Kinder zur ersten hl. Communion, und dreißig Personen empfingen von der Hand des Hochw'sten Erzbischof Kenrick die hl. Firmung. Im Sommer dieses Jahres kaufte die Gemeinde einen Landcomplex an der Florisant Road jenseits des O'Fallon Park als Gottesacker und am 9. October konnte die Einweihung desselben vollzogen werden, wobei die Hochw. Herren Sigrist, Patschowski S. J., Weber S. J., Wheeler, Alleman und Anselm anwesend waren.

Im Jahre 1854 erhielt die Pfarrkirche eine schöne neue Orgel. Da der Hochw'ste Erzbischof der Gemeinde die Anleihe kündigte, die Gemeinde das Geld aber nicht aufbringen konnte, so übertrug man ihm das Kirchhofs-Eigenthum. Die Kirche war unterdessen zu klein geworden und man mußte an eine Vergrößerung oder gar an Neubau denken. Die Ausführung ließ nicht lange auf sich warten, denn schon der 18. Mai des Jahres 1856 brachte die Feier der Grundsteinlegung der neuen Dreifaltigkeits-Kirche. Unter den Vereinen, die damals auszogen, erschie-

nen in voller Stärke der Deutsche St. Vincents Waisenverein sowie der Deutsche, Römischkatholische Unterstützungsverein. Vater Sigrist hielt die Festrede.

Im November 1855 hatte der Neopresbyter, Hochw. Franz Goller in der hl. Dreifaltigkeits-Kirche seine Primiz gefeiert und war vom General-Vicar zum Assistenten in jener Pfarre ernannt worden. Als die Behörden ihn im darauffolgenden Juni nach einer anderen Gemeinde transferiren wollten, entstand unter den guten Nord St. Louisern Unwille und Entrüstung. Sie legten — ohne Ursache, wie man sagt — die Versetzung des Hochw. Vater Goller ihrem Pfarrer, dem Hochw. Vater Anselm zur Last und scheinen sich nicht eher beruhigt zu haben, als bis der Erzbischof ihnen einen neuen geistlichen Vorsteher in der Person des Hochw. Caspar Doebbener gab, der bis dahin Hilfspriester in der St. Peter und Pauls Gemeinde gewesen.

Am 22. Juni 1856 wurde ein Frauen-Verein von 64 Mitgliedern und ein Bau-Verein von 90 Mitgliedern gegründet. In diesem Jahre wurde die Gemeinde getheilt und man gab der südlicheren Hälfte den Hl. Liborius zum Schutzpatron.

Die neue Hl. Dreifaltigkeitskirche, welche am 28. Nov. 1858 eingeweiht werden konnte, kostete $23,100. Mit dem Tage der Einweihung begannen die Redemptoristen Patres Holzer, Lütte und Brandstätter eine Mission, welche acht Tage währte und in hohem Grade erfolgreich war. Die alte Kirche wurde nun als Schule benutzt. Im Jahre 1859 wurden für die innere Einrichtung der Pfarrkirche, für den Hochaltar, zwei Seitenaltäre, Kanzel, Beichtstühle und Gallerie nicht weniger als $8000 aufgebracht. Im nächsten Januar kamen aus Deutschland drei Gußstahlglocken sowie eine kleinere Glocke für den Altar an, die zusammen ein Gewicht von etwa 3600 Pfund hatten und eine Auslage von $1300 repräsentirten. Im Sommer desselben Jahres baute Herr Philipp Pollhans ein bekannter Uhrmacher und Mechaniker die große Thurmuhr. Um Platz für ein neues Pfarrhaus zu erhalten, kaufte man weitere siebzig Fuß zum Preise von $4300.

Die Hl. Dreifaltigkeits-Conferenz der St. Vincents de Paul Gesellschaft wurde am 16. December dieses Jahres ins Leben gerufen, was wohl in der damals herrschenden Geschäftsflaue seinen Grund hatte. Die schlechten Zeiten veranlaßten auch die Einstellung des Pastorat-Baus und der Pfarrer mußte in dem alten Lokale wohnen bleiben. Im December des Jahres 1862 hatte er den Franciscaner Pater Servatius Altmicks zum Assistenten erhalten, der im folgenden Jahre die Dreifaltigkeits-Pfarre verließ, um bei der Errichtung der St. Antonius Gemeinde in Süd St. Louis mitzuwirken. Vater Doebbener's Verwaltung war in mehr als einer Beziehung erfolgreich. So konnte er im Jahre 1863 in der nördlichen Vorstadt Baden die Hl. Kreuz-Gemeinde gründen, welche er in der ersten Zeit durch seinen jungen Kaplan, den Hochw. Fr. Brinkhoff verwalten ließ.

Im Februar 1864 beschloß der Bau-Verein, das Pfarrhaus zu bauen. Anstatt auf die Sammlungen zu warten, borgte man eine runde Summe und vollendete das Gebäude, welches auf $7500 zu stehen kam.

Vater Doebbener überließ nunmehr die Finanz-Verwaltung einem vom Bau-Verein erwählten Kirchenvorstand und nahm im Mai 1865 Abschied von der Gemeinde. Er begab sich damals nach Terre Haute, Ind., kehrte Ende der siebziger Jahre nach St. Louis zurück, leitete als Vertreter eine Zeit lang die St. Nikolaus Gemeinde und starb am Morgen des 29. Oktober 1878, 50 Jahre alt, im Hospital der Barmherzigen Schwestern an der Grand Ave. Die Leiche wurde auf dem St. Peter und Pauls Friedhofe neben der des Hochw. Vater Schweihoff beigesetzt.

Als der Hochw. Vater Friedrich Brinkhoff im Mai des Jahres 1865 die Verwaltung übernahm, fand er eine Schuldenlast von $19,953.93 vor und es entstand eine allgemeine Unzufriedenheit in der Gemeinde. Eine Folge davon war die Auflösung des Bau-Vereins. Nach und nach beruhigten sich die erregten Gemüther und bald war Alles wieder im alten Geleise. Die nächsten zwölf Monate brachten der Pfarrkirche drei Primizen: die des Hochw. Vater Herm. Wigger (25. Juni 1865), (gegenwärtig Pfarrer der Hl. Kreuz Kirche in Baden), ferner die des Hochw. Theodor Kußmann und des Hochw. J. Helwig (5. Juni 1866.)

Erzbischof Kenrick hatte der Gemeinde nach und nach $22,000 vorgestreckt und kündigte diese Anleihe im Jahre 1868. Um der Verpflichtung nachzukommen, beschloß die Gemeinde, ein Bankgeschäft zu gründen, was damals viel leichter war als heute, und aus der Summe, welche beim Verkauf der Aktien einkam, wurde dann die Kenrick'sche Forderung bis auf Heller und Pfennig abbezahlt. Die Bank bestand bis zum Jahre 1876.

In diese Zeit fällt auch die Gründung des hl. Dreifaltigkeits-Unterstützungsvereins, welche Mitte Juni des Jahres 1869 zustande kam. Incorporirt wurde der Verein im Mai 1884. Im Herbst dieses Jahres wurde von Jesuitenpatres eine Mission abgehalten und am 25. Dezember feierte der Hochw., seitdem verstorbene Herr Franz Xaver Deimel seine Primiz in der hl. Dreifaltigkeitskirche. Am 15. Juli des Jahres 1871 legte man den Grundstein zu dem neuen, der Kirche gegenüber an der 14. und Mallinckrodt Str. zu errichtenden Schulgebäude, dessen drittes Stockwerk eine große für Vereinsversammlungen und Festlichkeiten eingerichtete Halle bildet.

Die im Sommer des Jahres 1873 gegründete Maria Hilf Gemeinde war bis dahin ein Theil der hl. Dreifaltigkeitsgemeinde gewesen, ebenso die St. Augustinus-Gemeinde, welche man im Jahre 1874 organisirte. Pater Ferdinand Bergmeier O. S. F. hielt im Dezember des Jahres 1875 eine Mission ab und im Februar 1877 feierte der Hochw. Vater Hy. Bathe seine Primiz in der Pfarrkirche. Der Hochw. Vater Brinckhoff war ein Musikliebhaber und hatte seit Uebernahme der Gemeinde an der Gründung eines Kirchenchors gearbeitet. Endlich im Jahre 1878 gelang es ihm, etwas Dauerndes zustande zu bringen: den Cäcilienverein, welcher sich bald unter den Gesangvereinen der Stadt eine hervorragende Stellung sicherte.

Das Jahr 1880 war für die Hl. Dreifaltigkeitsgemeinde ein ereignißreiches. Das Innere der Kirche erfuhr mehrfache Veränderung; man gründete den Zweig No. 156 der katholischen Ritter von Amerika und auf Veranlassung des Hochw'sten Erzbischofs erfolgte die gesetzliche Incorporirung der Gemeinde. Nahezu zwei Jahre später erhielt die Kirche eine prachtvolle neue Orgel, welche im Februar dem Gebrauch übergeben wurde. Bei Gelegenheit eines großen Kirchen-Concertes am 19. jenes Monats kam ein reich-



Die Kirche.



Schwesternhaus und Mädchenschule.

haltiges Programm zur Aufführung und das neue Instrument wurde von bekannten Musiker, wie Otten, Zittel, Boehm und dem Hochw. Pfarrer selbst einer gründlichen Probe unterzogen.

Nach über zwanzigjähriger ununterbrochener Thätigkeit unternahm der Hochw. Vater Brinckhoff auf den Rath seiner Aerzte am 22. Juni des Jahres 1886 eine Reise nach Europa und, wie schon oft in vergangenen Jahren, führte ein Franziskaner-Pater die Seelsorge in der Gemeinde (P. Sebastianus). Als Vater Brinckhoff im Dezember zurückkehrte, wurde ihm ein überaus feierlicher Empfang bereitet. Er schien sich von seinem Leiden vollständig erholt zu haben; vier Monate später weinte die ganze Gemeinde an seiner Todtenbahre. Vater Brinckhoff starb am Donnerstag den 31. März 1887 im Alter von 51 Jahren.

Vater Friedrich Brinckhoff war am 1. Juli 1835 zu Steinhagen bei Witten in Westfalen geboren. Machte im Monat August 1857 am Gymnasium zu Recklinghausen das Abiturienten-Examen und studirte später in Münster Theologie. Als er daselbst die Weihe zum Subdiakon erhalten hatte, traf ein St. Louiser Priester dort ein und bewog ihn, nach Amerika auszuwandern. Sie reisten am 25. September 1862 von Münster ab. Drei Monate später, am 25. Dezember 1862 wurde der Hochw. Brinckhoff in St. Louis zum Priester geweiht. Er war zuerst Hilfs-Priester an der Dreifaltigkeitskirche, dann Pfarrer der Hl. Kreuz Kirche in Baden und im Jahre 1865 übernahm er die Verwaltung der Hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde.

Die Beerdigung des Hochw. Vater Brinckhoff fand am Montag den 4. April auf Calvary statt. Der Zudrang zur Todtenfeier war ein ungewöhnlich starker. Der Hochw. General-Vicar, Vater Muehlsiepen celebrirte unter Assistenz der Hochw. Herren Stemker, Hennes und Reis das Requiem und die Leichenrede hielt der seither ebenfalls verstorbene Franciscaner-Pater Innocens Wapelhorst. Bahrtuchträger waren die Herren John Muckermann, John Ernst, Frank Leber, Fr. Fischer, John M. Schuermann, Hy. Sanders, Wm. Herkenhoff und Hermann Brockmann. Ein langer Zug begleitete die sterblichen Ueberreste des todten Pfarrers zum Friedhofe; voran über 400 Schulkinder, dann 75 Mitglieder des St. Aloysius Jünglingsvereins, die Marianische Jungfrauen - Sodalität, der Jünglings-Verein, der Cäcilien - Verein, Zweig No. 156 der C. K. of A. und der Dreifaltigkeits-Unterstützungs-Vereins.

Vater Brinckhoff wurde auf dem für die hochw. Geistlichkeit bestimmten Theil des Friedhofes beerdigt.

Nachdem der Hochw. Vater J. Gabell etwa einen Monat die Pfarre interimistisch verwaltet, ernannte Erzbischof Kenrick den Hochw. Joseph Schroeder zum Pfarrer der Hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde.

Obwohl sich der Ernannte dem an ihn ergangenen Rufe anfangs zu entziehen suchte, fügte er sich schließlich, im Gehorsam gegen seine geistlichen Oberen.

Am 12. Mai 1887 trat er also sein neues Amt an und hielt am 15. Mai seine Antrittsrede.

In einer Gemeinde-Versammlung, die am 12. Juni Abends, gehalten wurde, ergab es sich aus dem Berichte der Trustees, daß die Hl. Dreifaltigkeits - Gemeinde $33,000 Schulden hatte. Auf die Abzahlung dieser Schulden war nun die Thätigkeit des neuen Pfarrers vornehmlich gerichtet.

Als Assistenten standen dem Hochw. Vater Schroeder verschiedene Priester zur Seite; zuerst der Hochw. G. Schultz, sodann der Hochw. Vater H. Thobe, hierauf der Hochw. Vater Benten welch' letzterer später zum Pfarrer einer anderen Gemeinde im Staate berufen wurde. Die jetzigen Assistenten sind Vater Kroeger und Vater Adrian.

Wie das religiöse Leben in diesen Jahren emporblühte, zeigte sich nicht nur bei Gelegenheit großer religiöser Festlichkeiten, und in dem Wachsthum der Pfarrschulen, sondern auch in dem Erstarken der religiösen Vereine in denen allen auch die deutsche Sprache gepflegt wurde.

Was die Tilgung der vorerwähnten Kirchenschuld anbetrifft, so wurde Schritt für Schritt darauf hingearbeitet. Während dieselbe am 12. Juni 1887 $33,000 betragen hatte, war sie zu Anfang April 1889 bereits um eine bedeutende Summe reduzirt. Am 1. April 1890 betrug die Kirchenschuld nur noch $18,666.60. Zu Anfang April 1891 war dieselbe auf $16,216.70, herabgebracht. Am 1. April 1892 betrug sie blos noch $13,-911.10; am 1. April 1893 war der Gesammtbetrag der Schuld nicht größer als $6516.10, und am 1. April 1894 die in der That unbedeutende Summe von $2666.10.

Im April 1895 endlich wurde in der Schulhalle am Abend des 21. eine Gemeinde - Versammlung gehalten. Den überaus zahlreich anwesenden Gemeinde - Mitgliedern konnte mitgetheilt werden, daß die Gemeinde zum ersten Male seit ihrer Gründung völlig schuldenfrei dastehe. In der Kirchenkasse befanden sich zwanzig Cents und in den Kirchen - Vereinskassen ungefähr $1800.

J. Schroeder Pfr.

Die Pfarrschule.

In der hl. Dreifaltigkeits - Gemeinde hat, neben der Kirche die Pfarrschule zu jeder Zeit die größte Fürsorge und Aufmerksamkeit gefunden. Das erste Schulhaus wurde zugleich mit der ersten Pfarrkirche errichtet (1848) und zwar nördlich von derselben. Es war ein zweistöckiges Gebäude, dessen oberer Theil dem Pfarrer zur Wohnung diente. Kurz nach der Kirchweihe (Dreifaltigkeits - Sonntag 1849) wurde dort zum ersten Male Schule gehalten und zwar war es ein Lehrer Namens Boetting der den dreizehn Kindern, die sich gemeldet hatten, Unterricht ertheilte. Im Jahre 1850 wurde der Hl. Dreif. Bauverein gegründet, welcher es sich zur Aufgabe machte, für das Gehalt des Lehrers zu sorgen. Nach Verlauf von acht Jahren aber waren die vorhandenen Räumlichkeiten zu klein geworden und da die neue Kirche fertig war, so konnte für die Zukunft auch das alte Kirchengebäude zu Erziehungszwecken benutzt werden. Die Mädchen waren bis dahin in einem gemietheten Gebäude unterrichtet worden. Aber auch die alte Kirche genügte bald nicht mehr, deßhalb beschloß der Hochw. Vater Doebbener ein neues Gebäude zu errichten. Er borgte sich 1859 das nothwendige Geld, etwa $7000 von Freunden in Deutschland, baute an Blair Ave. und Mallinckrodt Str. ein großes Schulhaus sammt Schwesternwohnung und ließ dann aus Oldenburg, Ind., Francistaner - Schwestern kommen, welche drei Tage vor Weihnachten 1859 die Mädchenschule eröffneten. Dem Lehrer Boetting waren die Herren Hinkelbein, Dierkers, Nolte und Floß im Amte gefolgt; im Jahre 1861 war Herr H. W. Korfmacher als Lehrer angestellt, der später einem Herrn Stettner als Assistenten



Das Pfarrhaus.



Die Halle und Knaben-Schule.

erhielt. 1872 wurde Herr F. Knapp der Nachfolger des Herrn Stettner. In den neun Jahren von 1856 bis 1865 war die Zahl der Schüler von 66 auf 350 gestiegen. 1871 wurde das neue Schulgebäude mit der großen Halle, gegenüber der Kirche errichtet, mit einem Kostenaufwand von $37,000. Die feierliche Einweihung dieses neuen Gebäudes wurde am 4. Februar 1872 durch den Hochw. Vater Brinckhoff und seinen damaligen Assistenten Vater Stroombergen vollzogen. Im Jahre 1874 war die Zahl der Kinder auf nahezu 500 gestiegen. Am 17. Januar 1877 starb nach sechzehnjähriger Thätigkeit der Lehrer H. W. Korfmacher, kaum achtzehn Monate später auch der Lehrer Fr. Knapp, welcher seit dem Jahre 1872 in der Pfarrschule gewirkt hatte. Sein Nachfolger war Herr Lehrer A. Boehm, welchem im Jahre 1891 im August Herr Heinrich Hoernschemeier folgte. Im Jahre 1880 hatten die Dreifaltigkeitsschulen eine Schülerzahl von 492 Koepfen, im folgenden Jahre zählte man 523 Kinder, 1882: 504, 1883: 587, 1884: 547, 1885: 581, 1886: 600, 1887: 636 Kinder.

Zur Zeit (1896) befinden sich die Pfarrschulen der Hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde in blühendem Zustande. Ueber 600 Kinder werden dort von acht Schwestern und einem weltlichen Lehrer unterrichtet.

Der Kirchenvorstand.

Der gegenwärtige Kirchenvorstand ist zusammengesetzt wie folgt:

Rev. Jos. Schroeder, Präs.
Hein. Sanders, Secretär.
Joh. Muckermann, Schatzmeister.
Joh. Unland.
Anton Schmid.
Franz Leber.
Chr. Hilke.
Herm. Brockmann.
Fried. Fischer.

Aus der Gemeinde.

Folgende Priester gingen aus der hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde hervor:

Rev. Theo. Kußmann jetzt Pfarrer in Booneville Mo.

Rev. B. Stemker jetzt Pfarrer in Kirkwood Mo.

Rev. Jos. Schroeder jetzt Pfarrer an der Hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde St Louis Mo.

Rev. Hein Kuennen jetzt Pfarrer in Vienna Mo.

Rev. Fr. Ernst, der am 9. Juni 1895 seine Primiz in feierlichster Weise beging, jetzt Assistent in Hannibal, Mo.

Der Pfarrer.

Der gegenwärtige Pfarrer der hl. Dreifaltigkeitsgemeinde, Hochw. Vater Jos. Schroeder, ist am 19. November 1849 an der Market Straße hier in St. Louis geboren. 1854 zogen seine Eltern mit ihm nach der damaligen Vorstadt Bremen; hier besuchte er auch die Pfarrschule und empfing in der Pfarrkirche die erste h. Communion. Den ersten lateinischen Unterricht ertheilte ihm der verdienstvolle Pfarrer der hl. Kreuz Kirche in Baden, Rev. H. Wigger. Die Fortsetzung seiner klassischen Studien erfolgte in dem von den Hochw. Franziskaner-Patres geleiteten vortrefflichen College zu Teutopolis. Seine theologischen Studien absolvirte er in dem Metropolitan-Seminar zu St. Francis, Wis. Nachdem ihm Erzbischof Henni dort die niederen Weihen ertheilt hatte, empfing er die hl. Priesterweihe durch den Hochw'sten Coadjutor Bischof Ryan in der St. Johns Kirche von St. Louis.

Nach einer kurzen Vertretung in der deutschen Gemeinde zu Baden wurde Vater Schroeder als Assistent des Hochw. Vater Peter Wigger an die St. Franz von Sales Kirche hier in St. Louis berufen.

Schon im September 1875 ernannte ihn die Geistliche Behörde indessen zum Pfarrer der katholischen Gemeinde zu Portage des Sioux, Mo. Nachdem er hier etwa zwei Jahre erfolgreich gearbeitet, wurde Vater Schroeder Pfarrer in Bridgeton, Mo. Sieben Jahre hat er dort im Segen gewirkt, bis er am 2. Dezember 1885 zum Pfarrer in Linn, Osage Co., Mo., ernannt wurde. Hier arbeitete er unter großer Anhänglichkeit seiner Gemeinde, als ihn der Ruf des Erzbischofs traf, das durch den Tod des Hochw. Vater Brinckhoff vacant gewordene Pfarramt der hl. Dreifaltigkeitsgemeinde zu übernehmen. Am 4. Mai 1887 trat er dasselbe an. Obwohl aber manche Stimmen darauf hinwiesen, daß die große Gemeinde über die Capacität ihres Kirchengebäudes hinausgewachsen sei, so ging der Hochw. Vater Schroeder von dem Grundsatz aus, daß erst die Schulden bezahlt und dann ein Baufonds gesammelt werden müsse. Das Erstere ist dem treuen Seelsorger über Erwarten gelungen. Denn während laut eines uns vorliegenden gedruckten Statements noch im Jahre 1873 $2,470.35 alljährlich an Zinsen bezahlt werden mußten, ist die hl. Dreifaltigkeitsgemeinde seit dem April des vorigen Jahres (1895) durchaus schuldenfrei.

Die Vereine.

Hl. Dreifaltigkeits Unterstützungs-Verein.

Gegründet Juni 1869.

Beamte:

Geistlicher Director, Hochw. Jos. Schroeder.
Christ. Hilke, Präsident,
August Kayser, Vice-Präsident,
Frank J. Leber, Sekretär.
C. J. Hannebrink, zweiter Sekretär,
Frank Huelseman, Schatzmeister,
H. D. Westerheide, Simon Haas, H. H. Toenniskoetter, Verwaltungsrath
Charles Kensche, Marschall,
Henry Kasselman, zweiter Marschall.
Ehrenmitglieder: Adam Kulage, Friedrich Fischer, Henry B. Hauschulte, August Broeckland, H. J. Spaunhorst.

Aktive Mitglieder:

Rev. Schroeder, Joseph.	Krey Friederich,
Rev. Thobe, H.	Kuester Martin,
Rev. Reiß, G. A.,	Kuebler Henry.
Rev Pauk A.,	Reiß Henry B.,
Rev. Schramm, Johannes,	Kayser Ferdinand C.,
Rev. Adrian Herm. G.,	Koch Edward,
Appelbaum Theodor,	Kortmacher Wm.,
Anderhaus Herman,	Kasselman Fred.,
Amend John,	Kohne Ferdinand,
Albers Frenk,	Kollenberg Caspar,
Abeln Henry,	Lindeman John,
Arndt Anton,	Kaiser John,
Arens Lambertus,	Kampman Adam,
Alfeld Bernard,	Koch Henry,
Abeln Herman,	Kasselman Frank,
Albur Caspar,	Koors Bernard,
Boeding Fred.,	Koep Rudolf,
Boeding Edward,	Leber Frank J.,
Bruening J.,	Laing Herman,
Brockman Herman,	Lammlemeier Bernard,
Berger Henry J.,	Langhorst Christ.,
Bohne Nicolaus,	Lampe Bernard,
Burghoff Theo.,	Lindeman Wm.,
Bockwinkel John,	Lampe Herman,
Busch Herman	Loehner Herman,
Braun Jacob,	Lindeman John,
Fuersten Bernard N.,	Levening Caspar,
Braun Sebastian,	Lawrence Lorenz,
Brachlesende Julius,	Luettig Chas.,
Broeckling Geo.,	Leber Julius J.,
Buxell H.,	Landwehrmeier Louis,
Blume F.,	Lange John,
Bredeck Henry,	Leifeld Henry,
Boegeman H.,	Muckermann John,
Brunn Anton von,	Muckerman Edward,
Busche Henry,	Markus Peter,
Brummel Henry,	Meinert Math.,
Berger Henry J. jr.,	Muenz Jacob,
Braun Adam,	Menke Jacob,
Beckenstaedt Frank,	Mueller Adam,
Brunders Henry	Meier Theodor,
Brann Fred,	Melling Theodor,
Berberich Geo.	Meier Anton,
Bispink Anton	Mettenburg, Conrad,
Beckman H.	Meinert Friederich,
Bueter Gerh.,	Meierotto Ferdinand,
Bonarus Frank,	Miltenberger Andreas,
Brehmer Henry,	Maslanke Florian,
Baier Jos.,	Merkel George,
Broeckelman Geo.,	Meinert John,
Besche August,	Menke Adam,
Brockmann Hy.,	Muckermann Frank,
Bausbach A.,	Merkel Joseph,
Bender Louis,	Mueller John E.,
Brehmer Wm.,	Menke Wm.,
Buxell John,	Moritz Jacob,
Budde Jos.,	Meiering Henry,
Buschman Bern,	Mohrhaus Wm.,
Bustin Geo.,	Munlitz Ignatius
Baer Friederich,	Maurowski John,
Bender John 1,	Marchlewski August,
Brinker Herm.,	Moritz Joseph,
Budde F.,	Moß Henry,
Bender John 2,	Marschner Joseph,
Bockrath Chas	Melcher Florian,
Broeckel Hy.,	Mueller Wilhelm,
Born Victor,	Muckerman Ignatius C.
Broeckel Herman,	Muckerman Will,
	Mengersen John,

Bender Jos.,
Benderliewitz J.,
Boeding John,
Berle Joseph,
Berle Wm.,
Berle Joseph Jr.,
Christman Geo.,
Dieckhaus Caspar,
Dieckhaus H. G.,
Deis Anton,
Daniel Herman,
Doerenkamp H.,
Diel Joseph,
Dierbusch Wm.,
Dreier John,
Dintel John,
Daale John,
Deters F.,
Dreier Herman,
Dolle Caspar,
Disch Robert E.,
Dreyer John,
Deppe Henry,
Deck Michael,
Deiß John,
Engeltraut Anton,
Edler John,
Ebenreck Fred,
Ebenreck Frank,
Ekert Geo.,
Ellebracht Herman,
Ellebracht Anton,
Engelhardt Otto,
Ebert Fred,
Elbert Emil,
Figgemeier Anton,
Fuechteman Wm.,
Fellens Mathias,
Fleiter Conrad,
Finke Wm.,
Feltin J.
Figgemeier Henry,
Fey Phil. C.,
Fellens August,
Fensterer John,
Fromme John,
Fischer Frank,
Fritz Gustave,
Fresse Gerh.,
Fuechteman Caspar,
Fischer Jacob,
Fullweber Jacob
Foeling John,
Fischer John H.,
Fischer W.,
Frohoff John,
Funke Stefan,
Fuest Anton,
Figgemeier Friedrich,
Frese Anton
Figgemeier John,
Frenz Stefan,
Fischer Anton,
Fechter John,
Friederich Bernard,
Grafeman Henry,
Gruenloh Gerh.,
Goßmann Fred.,
Graflage B. F.,
Geisel Phillipp,
Grosch Kasimir,
Gondro Norbert,
Gebhard Anton,
Gondolf Michael,
Granski Jacob,
Gluedler John,
Grared Lorenz,
Gondolf Theo.,
Graman Henry,
Herkenhoff Wm.,
Hollenbeck Henry,
Hemtendreis Fred.,
Hoppe Clemens,
Hemkens Anton,
Holtkamp Frank,
Hilke Geo.,
Hilpisch Nic.,
Haemerle Jacob,
Haas Simon,
Handing Henry,
Herkenhoff H. F.,
Hilke Gerh.,
Hilke Christ.,
Hemker Caspar,
Hei Wm.,
Hilke Otto,
Hangartner John,
Halbman Valentin,
Hagenbrock Adam,
Harding Stefan,
Horning Wm.,
Hilker Frank,
Herr Anton,
Henke,
Hoefner Jacob
Hubel Wenzel,
Herkenhoff 2,
Huelseman Frank,
Huelsman John,
Hillecke John H.,
Hoffschwelle Jos.,
Hauser Adam,

Muckerman John C.,
Meierotto Bernard,
Menke Henry,
Mueller Gustav,
Meß Theodor,
Muckerman Christian,
Nyhof John,
Nuell Henry,
Niggemeier Conrad,
Noelker Fred.,
Nawrasti Joseph,
Nuerenberg Henry,
Nyhof Bernard A.,
Nieder Otto,
Ohlmeier Henry,
Ottersbach Peter,
Olliges Henry,
Petschel Clemens,
Peters Phil. T.,
Poeling Joseph,
Peiß Henry,
Proost Jacob Sr.,
Plumpte John,
Proost Nic.,
Pieperpeter Frank,
Preuß .
Piel Gustav,
Potrifski August,
Petschel John,
Puetter Adolf,
Proost Theodor,
Petschel Herman,
Pietrzinski John,
Puemmel Frank,
Proost Jacob Jr.,
Quante Anton,
Quante John,
Quante Henry,
Quante Philipp,
Reiners George,
Ruthmeier Herman,
Ruebelke Stephan,
Reising Anton,
Rund Martin,
Reiß John,
Renz W. C.,
Rustig Frank,
Roeper Peter,
Rehers Herman,
Reinhardt George,
Rock Peter,
Ruthmeier Engelbert,
Reuter Henry,
Rappien Bernard,
Reiß Frank,
Schuette Anton,
Schaefer Georg,
Summer Andreas,
Sanders Henry 1,
Schuepman Hy.,
Schuette Frank,
Schmidt Henry,
Sunder George,
Schmid Anton,
Sax Christian,
Schlautman Wm.,
Schacher Chas. H.,
Sandbothe Stefan,
Stipp Alex A.,
Strugholb Caspar,
Schomaker G.,
Schulte Jg. J.,
Sandbothe Hy.
Sanders Henry, 2,
Schulte Henry,
Stamm Henry,
Steinhäuser Adam,
Schmandt Martin,
Schrocht Frank,
Siemer Lucas,
Schmidt Maximilian,
Schaffner Chas.,
Sack John,
Schmid Henry B.,
Sack Joseph,
Schroeder Lorenz,
Stamm Caspar,
Schene Henry,
Schnitz Charles,
Schrabbe Adolf,
Schmersahl Gerh.
Schmandt Phil.
Schroeder Anton,
Schulte Herman H.,
Schuetter Frank 2,
Scherr Nick.,
Schmidt Fred.,
Schumacher H.,
Stinn Adrian,
Schleppharst A.,
Siemer August,
Schulte Ger.,
Slominski Kasimir,
Schulz Michael,
Schotel Clemens,
Schoessler Anton,
Scheiperpeter Peter,
Schoener Jacob,
Scheiperpeter Bern.,
Schlueter John B.,
Sanders Bernard H.,
Stocker Joseph L.,

Hanpebrink C. J.,
Hilpisch Henry,
Haverkamp Chas.,
Hulser Bern.,
Hoernnschemeier H. F.,
Huelseman Fred.,
Heman Wm.,
Hillecke Henry,
Hilger John,
Hilke C. H.,
Herkenhoff H. J., Jr.
Hepschmid Lorenz,
Heman Herman,
Hoeschen Emil,
Hubel Christian,
Haselhorn Anton,
Jiges Otto,
Jwankowski Joseph,
Jlges Henry,
Jordan Stefan,
Jaeger Herman,
Jack Michael,
Jasper Bernard, 1,
Jacobsmeier Henry,
Jungman Joseph,
Juergenhake Ferdinand,
Juergenhake Frank,
Johns Paul,
Jasper Bernard, 2,
Kotthof Wilhelm,
Kueter Henry,
Krantz Herman,
Kaiman Arnold,
Kuhman Frank,
Kußman Fred,
Kenaelbach Leopold,
Kottenhoeter Frank,
Koelenbrink Henry,
Kernebeck John,
Kensche Charles,
Knoll Bernard,
Kayser August,
Klement John,
Kotthoff Wm. J.,
Kaiping Herman,
Kulage Stephan,
Koerber Joseph,
Kayser L. Fred.,
Kaiser Ferdinand,
Klein Ludwig,
Kampeter Henry,
Kersting Henry,
Kramer Wm.,
Kampman Bernard,
Kaimowski Frank,
Kruchfinski Jos.,
Kotthoff Joseph,
Kaehni Peter,
Knecht Christoph,
Kleine Peter,
Kirchmer George,
Koch John,
Kißling Jacob,
Kasselman Henry,
Kulage Arnold,

Suetting Charles,
Studt John A.,
Straub John,
Sanders Conrad C.,
Seidler John,
Siemer Wm.,
Schierman J. H. Dr.,
Sievers Nic.,
Schnapp Caspar,
Siemers Harry,
Springer John,
Sandbothe Frank,
Toenistoetter Henry,
Toenistoetter H. H.,
Timmermann Joseph,
Thien Henry,
Toenistoetter Jos. B.
Thellen Bernard,
Thoman Adam,
Tepe Gerhard,
Thirolf Jno. G.,
Tatrzewski Peter,
Unland John Henry,
Unland Joseph,
Unerstall Henry,
Ult Arnold,
Unland Henry,
Unland Theodor,
Unland George,
Vornberg Jos. H.,
Vogel Joseph,
Voß Frank,
Vieth Wilhelm,
Waltenfort Christ.,
Wedemeier John,
Werberich Anton,
Wanderle Charles,
Willing Martin,
Westhof Anton,
Westerheide H. D.,
Welsch Charles,
Westerheide John,
Wortman Henry,
Wieber Karl,
Weisenberger Adam,
Wuenenberg John,
Weidekamper Conrad,
Wessel Joseph,
Winkelman Jos.,
Willems Jacob J.,
Westerheide Conrad,
Westerheide George H.,
Winkler Emil,
Weiß Lorenz,
Weiß Mathias,
Weiß George,
Wagner John,
Wied Theodor,
Waltenfort John,
Weber Wm. C.,
Zulauf Jacob,
Zurmuehlen Fran,
Zitzman John
Zumberg Bernard,
Zeilman George,
Zeilman Henry.

Waisen-Verein.

Gegründet den 16 Mai 1869

Beamte:

Christ. Muckermann, Präsident.
Chas. Kensche, Vice-Präsident.
Hy. D. Siemer, 1. Sekretär.
Herm. Petschel, 2. Sekretär.
John Unland, Verwaltungsrath.
John Hangartner, Aug. Kayser, Aufnahms-Comite
Wm. Meyer und Jos. Nies, Collectoren.

Hochw. Joseph Schroeder.
Hochw. Pater Benten,
Hochw. Pater Kroeger,
Henry Hausschulte,
John Nyhoff,
John Unland,
John Fromme,
Anton Reising,
Bernard Israel,
Bernard Scheiperpeter,
Friedrich Boßler,
Adam Kulage,
Nicolas Hilpisch,
F. J. Leber,
Hy. Ohlmeyer,
Simon Haas,
Christ. Muckermann,
Anton Schmid,
Christ. Hilke,
H. D. Westerheide,
Fred. Fisher,
Geo. Mertenmeyer,
Caspar Stüppel,
Hy. Sunder,
Hy. Toenistoetter,
Hermann Jaeger,
John Hangartner,
Chas. Kensche,
Clemens Petschel,
Theo. Mertens,
Theo. Reuber,
Hy. Luebbers,
Joseph Wessel,
Wm. Herkenhoff,
Anton Schuette,
Frank Huelsmann,
Chas. Welsch,
Gustave Fritz,
Herman Brodmann,
Bernard Kreinbaum,
Hy. Wortmann,
Joseph Poeling,
John Muckermann,
Herman Loehmer,
F. B. Graflage,
H. H. Toenistoetter,
Caspar Freese,
John M. Schuermann,
George Sunder,
Wm. Herkenhoff,
Jacob Menke,
Chas. Gemeke,
Jacob Schoemer,
John Krug,
Wm. Kotthoff, Sr.,
Her. Rechtin,
Hy. Sanders,
Barney Sanders,
Fred Schmidt,
Philip Neisel,
Wm. Kotthoff, Jr.,
Fritz Braun.

Aug. Feldhaus,
Wm. Meyer,
Joseph Nies,
Bernard Siemer,
Theo. Stollhaus,
Emil Elbert,
Frank Muckermann,
Martin Kuester,
Anton Kulage,
Wm. Hauschulte,
Frank Zurmuehlen,
John Mengersen,
John Feldhaus,
John Kümmerer,
Wm. Nolte,
Bernard Flottemesch,
George Kirchmer,
Frank Steinkemper,
John Reiß,
Fred. Kray,
Hy. Figgemeier,
Frank Freesmeyer,
Frank Edler
Gerhard Tobägle,
Michael Deck,
Aug. Kayser,
T. L. Kayser,
Ferd. Kayser,

Chas. Hartung,
Clemens Eckhoff,
Joseph Garnier,
H. B. Reiz,
Wm. Roegel,
Frank Hoeschen,
Anton Hemken,
Hy. Hoernschemeyer,
Caspar Greve,
Conrad Westerheide,
John Koch,
Anton Schroeder,
John Bender,
Phillip Kleine,
Gerhard Schulte,
Dr. J. H. Schiermann,
J. C. Kappel,
Geo. Boeske,
Hy. Siemer,
Hy. Mohr,
Adam Schmidt,
H. B. Herkenhoff,
Joseph Ring,
John Baierkuhnlein,
Hy. Raiman,
Hy. Kasselmann,
Herman Schuhmaker,

Armenverein der Hl. Dreifaltigkeits-Gemeinde.

Gegründet den 16. Dezember 1860.

Hochw. Jos. Schroeder, Geistlicher Direktor.
Hochw. Pater Kroeger,
Hochw. Pater Adrian
Christ. Hilke, Präsident.
August Kayser, Vice-Präsident.
H. D. Westerheide, Sekretär.
Georg Mertensmeier, Schatzmeister.

Simon Haas,
B. H. Hausschulte,
Henry Sanders,
Bern. Sanders,
Henry Brodmann,
Frank Leber,
John Muckermann,
John Unland,
F. G. Kayser,
John Bodwinkel,
Michael Deck,
Jacob Menke,
H. Hoernschemeyer,
Conrad Westerheide,
L. Landwehrmeier,
John Hangartner,
Anton Schmidt,
Bernard Schumacher,
Frank Huelsemann,
Henry Niebur,
Wm. Kotthoff, Jr.,
Dr. John Schiermann,
Henry Kasselmann,
Frank Kasselmann,
Fritz Kasselmann,
Jacob Schoener,
Jos. Schniedermeyer,
Herman Schumacher,
Wm. Broedland,
Peter Engeltraut,
John Koch,
Ed. Koch,
Theodor Martins.

Hl. Dreifaltigkeits Zweig No. 156, C. K. of A.

Gegründet am 27. September 1880

Rev. Joseph Schroeder, Geistlicher Direktor.
Anton Schuette, Präsident,
Arnold Raimann, Vice-Präsident
F. B. Graflage, Corres. Sekretär,
Theo. Reuber, Finanz-Sekretär
John Fey, Assist. Finanz-Sekretär.
John Feldhaus, Schatzmeister,
Joseph Nies, Marschall,
Herm. Kersting, Wache.
John Hangartner, F. D. Kayser, Theo. W. Mertenes, Verwaltungsrath.
Frank Freesmeyer, Wm. Meyer, Fahnenträger.

Rev B. J Benten,
Rev. Joseph Kroeger,
Henry Vollmer,
Phil. Geisel,
Ber. Feldmeier,
Otto Alges .
Anton Reising,
J. H. Berger,
J. B. Fensterer,
Caspar Greve Sr.,
Chas. Welsch,
Phil. C. Fey,
Bern. Israel, Jr.,
George Sunder,
John Kaufmann,
Anton Krieger,
Mart Freesmeyer,
Hen. Fennemeyer,
J. W. Herkenhoff,
Math. Kayser,
John Feldmeier,
Jos. P. Walter
Theod. Melling,
Rich. Birkemeyer,
H. C. Luebbers,
Bern. Scheiperpeter,
Hen. Wortmann,
C. H. Schaefer,
Hen. Wurm,
Anton Edler,
F. H. Grafemann,
A. Schmid,
Ber. Ostersmann,
J. B. Schmid,
J. C. Kappel,
John Koch,
J. C. Dickhaus,
August Meinert,
John Fey,
Clemens Pieper,
Frank Freesmeyer,
Theo. Reuber,
Ferd. J. Goßmann,
John Brodmann,
Ber. Asmusik,
Ferd. Sandbothe,
Frank Sandbothe,
Aug. Mengersen,
Peter Kleine,
Henry Bredeck,
Frank B. Hilberling,
Michael Ring,
John Fensterer,
Theobald Schreck,
Jacob Schoener,
August Kayser,
Joseph Bajer,
M. A. Reiß,
Goll. Sack,
Jos. Schniedermeyer,
Christ. Fey,
John B. Fey,
Hen. G. Sanders,
Joseph Ring.

Con. Ernst,
H. Meyerpeter
John Peiz,
Fred. Schidentanz,
Henry Blomes,
Gustave Fritz,
Fr. Huelsemann,
H. Hilpisch,
J. C. Schuermann,
Joseph Reuber,
Anton Henke,
Wm. Horning,
Mich. Schaller,
Cas. Uelhoff,
Phil. Kleine,
Herm. Ilges,
Hen. Schluepmann,
John Lange,
Bern. Siemer,
John Hansen,
Caspar Demier,
Dav. Ottersbach,
Peter Ottersbach,
Chas. Baumann,
Wm. Pohlmann,
Ed. Mudermann,
Chas. Rensche
J. M. Bernhard,
Eug. Schweninger,
F. C. Miller,
Wm. Brindhaus,
Fried. Braun,
John Pluempe,
Henry Mahr,
John Bodwinkel,
Henry Sanders,
Joseph Koerner,
Christ. Hille,
Joseph Schulte,
Aug. Beckmann,
Clem Eckhoff,
Fred. Klement,
John Krey,
John Pilgram,
Fred. C. Kayser,
John Reiß,
Peter Goebert,
Wm. Herkenhoff,
Chas. Schwarz,
Wm. J. Nolte,
Fred. Schmid,
Chas. Schnitz,
Wm. Herkenhoff,
Ant. Werberich,
Jos. Sinnemeyer,
Jos. Eickelmann,
H. W. Toenistoetter,
Frank Freese,
Theo. Stollhaus,
John Ilges,
John Lindemann,
Joh. Meinert,
John Esphorst,
John Bickord,
A. T. Kulage,
Ber. Vollmer,
F. H. Sellinger,
J. M. Garnier,
A. Steiner,
H. H. L. A. Stein,
H. F. Goebel,
John Bach,
Math. Hoch,
F. C. Schulte,
Frank Teipel,
Hen. Brockmann,
John Koetting,
Mich. Ovavsky,
Frank Weber,
Wm. Noegel,
Fred Talleur, Sr.,
Ch. Stuckemeyer,
H. B. Schmitz,
Mich. Kirchmer,
Lambt. Arens,
Caspar Greve,

Hen. S. Bone,
Geo. F. Kettmann,
Theo. Schlepphorst,
Frank Niebur,
Ig. Schwemmer,
Henry Bresser,
F. J. Mohrmann,
Henry Mertens,
Fred. Talleur,
Jac. Haemmerle,
Henry Talleur,
Theo. Guithues,
B. H. Ostermann,
Geo. Berthold,
H. G. Weber,
Ph. J. Hammes,
Fr. Gruenloh,
Jos. Frederizi,
A. Ph. Klump,
J. H. Schmerjahl,
Frank Wild,
M. A. Nolte,
Frank Hoeschen,
H. Hoffschwelle,
Wm. Lueckrath.
Wm. Ottersbach,
John Bender,
F. H. Midderhoff,
Henry Siemers,
Frank B. Samis,
J. P. Hammes,
Joseph Kotthoff,
A. C. Kenzinger,
Hen. J. Esphorst,
H. B. Herkenhoff,
Hen. C. Ilges,
Herm. Ilges, Sr.,
L. S. Schaefer,
Ad. Fuhrwerk,
Geo. Weiß,
Bar. Kuelker,
Rud. Wild,
Jac. Heimburger,
Weinan Schauerte,
Aug. Haemmerle,
F. A. Freesmeyer,
Henry Roehr,
Dr. J. H. Schiermann,
W. F. Muckermann,
Peter Engelkraut,
Henry Schmid,
Aug. Freesmeyer,
Chas. Freesmeyer,
Adolph Edler,
John Petschel,
Jos. K. Meyer,
Henry Peters,
Wm. Uelhoff,
Jos. Fulhorst,
Herm. Brinker,
Joseph Meyer,
Henry C. Bruenning,
Fr. J. Schwierjohn,
Frank A. Edler,
Jos. W. Edler,
Geo. Bodwinkel.
B. J. Bange,
Anton Goebbe,
Fred Huelsemann,
Hen. Kaempernolte,
Franz Keller,
Ant. Mennemeyer,
Gust. A. Merkt,
Herm. Petschel,
John Schniedemeyer,
John Schmid,
Jacob Wilhelm,
F. F. Schober,
H. B. Schulte,
Lucas Schnieders,
Hein. Schuermann,
Carl A. Baier.
Fr. Paul Hammes,
H. G. Krumpelmann,
J. N. Neu ndrath,
J. M. Poepperling,
Anton Gerwitz,
Wm. A. Boewer,

Krankenkasse des Hl. Dreifaltigkeits-Zweiges 156 C. K. of A.

Beamte:

Rev. Joseph Schroeder, Geistlicher Direktor.
Anton Schuette, Präsident.
Arnold Kaimann, Vice - Präsident
F. B. Graflage, Sekretär.
Theodore Reuber, Finanz - Sekretär.
John Feldhaus, Schatzmeister.
Joseph Nies, Marschall.
Hermann Kersting, Wache.
John Hangartner, F. L. Kayser, und Th. Wm. Mertens, Trustees.

Rev. B. Benten,
Hy. Vollmer,
Bernard Feldmeyer,
John Brockmann,
Henry Brebeck,
Peter Kleine,

Otto Ilges.
Anton Reising,
John H. Berger,
John F. Fensterer, Sr.,
Caspar Greve, Sr.,
Charles Welsch,
Philip C. Fey,
Bernard Israel,
John Kaufmann,
Anton Krueger,
Martin Freesmeyer,
Henry Fennemeyer,
Mathias Kayser,
John Feldmeyer,
Theodore Melling,
Richard Birkemeyer,
Henry C. Luebbers,
Bernard Scheiperpeter,
Henry Wortmann,
Chas. H. Schaefer,
Henry Wurm,
Anton Edler,
F. H. Gratemann.
Conrad Ernst,
Henry Meierpeter,
John Peitz,
Henry Blomes,
Gustave Fritz,
John C. Schuermann,
Joseph Reuber,
Anton Henke,
Wm. Horning,
Caspar Uelhoff,
Philip Kleine,
Hermann Ilges, Sr.,
Henry Schlipmann,
John Lange.
Bernard Siemer,
John Hansen,
David Ottersbach,
Charles Kensche,
John W. Bernard,
William Meyer,
William Brinkhaus,
Fritz Braun,
John Pluempe,
Henry Mohr,
John Bodwinkel,
Henry Sanders,
August Beckmann,
Fred. Klement,
Joseph Koerner,
John Kray,
John Pilgram,
Ferdinand C. Kayser,
John Reiß,
Peter Goebbert,
Carl Schwarz,
Fritz Schmidt,
William Herkenhoff,
Anton Werberich,
Joseph Eickelmann,
Frank Freese,
Theodore Stollhaus,
John Ilges,
John Esphorst,
John Bickert,
F. H. Sellinger,
Joseph M. Garnier,
Adolph Steiner,
H. J. Stein,
John Bach,
Mathias Hoch,
Frank C. Schulte,
Frank Teipel,
Henry Brockmann,
John Koetting,
Michael Ovavsky,
Frank Weber,
Fred. Talleur, Sr.,
Christ. Stuckemeyer,
Michael Kirchmer,
Caspar Greve, Jr.,
Bernard Ostermann,
J. C. Kappel,
John C. Dickhaus,
August Meinert,
Clemens Pieper,
Frank Freesmeyer,
Ferdinand Großmann,
Bernard Asmuth,

Frank B. Hilberling,
Michael Ring,
John Fensterer,
Theobald Schreck,
Jacob Schoener,
August Kayser,
Joseph Baier,
Rick. A. Reiß,
Gottlieb Sack,
Joseph Schniedermeyer,
Christ. Fey.
John B. Fey,
Henry F. Sanders,
Joseph Ring,
Henry P. Bone,
George F. Kettmann,
Theodor Schlepphorst,
Frank Niebur,
Ignaz Schwemmer,
Henry Bresser,
Frank J. Mohrmann,
Henry Mertens,
Henry Talleur,
Fred. Talleur, Jr.,
Jacob Hammerle,
Theodore Guithus,
H. B. Ostermann,
George Berthold,
Henry G. Weber,
Philip J. Hammes,
Frank Gruenloh,
John H. Schmerfahl,
Dr Frank Wild,
M. A. Nolte,
Frank Horschen,
Henry Hoffschwelle,
William Luckrath,
William Ottersbach,
John Bender,
Frank H. Midderhoff,
Henry Siemer,
John P. Hammes,
Joseph Kotthoff.
August Cl. Kenzinger,
Henry J. Esphorst.
Henry B. Herkenhoff,
Henry C. Ilges,
Hermann Ilges, Jr.,
George Weiß,
Jacob Heimburger,
Weinand Schauerte,
August Hammerle,
F. A. Freesmeyer,
Henry Roehr,
William F. Muckermann,
H. B. Schulte,
Peter Engelkraut,
Henry Schmidt,
August Freesmeyer,
Charles Freesmeyer,
Adolph Edler,
John Petschel,
Joseph K. Meyer,
Joseph Fullhorst,
Henry Peters,
William Uelhof,
Hermann Brinker,
Joseph Meyer,
H. F. Bruening,
F. J. Schwierjohn,
Bernard J. Bange,
George Bodwinkel,
Frank A. Edler,
Joseph Wm. Edler,
Anthony Goebbe,
Henry Kämpernolte,
Anton Mennemeyer,
Hermann Petschel,
John Schniedermeyer,
John Schmid,
Anthony B. Schulte,
Jacob Wilhelm,
Henry Schuermann,
Carl A Baier,
Frank Schuette,
Fred. Paul Hammes,
H. G. Krumpelmann,
John M. Poepperling,
William A. Boewer,
J. Gerwitz.

Frauen-Verein,

Beamte:

Rev. Jos. Schroeder, Präses.
Leber Elis., Präfectin.
Deppe Thr., 1. Assistentin.
Brockmann Agnes, 2. Assistentin.

Aahaus M.,
Appelbaum Eliz.,
Aselage Hel.,
Brockmann M.,
Brockmann Agnes,
Brebeck Anna,
Burkhard Gen.,
Broeckel Caro.,
Brockmeier Dor.,
Beckenstedt Ges.,
Busch A. M.,

Kenzinger E.,
Koneski J.,
Kasselmann C.,
Kaiser M. Magd.,
Kaimann G.,
Kraft M.,
Koestermeyle E.
Kaiser E.,
Kulter A.,
Krey A.,
Krey E.,

Boehmer S.,
Boeding Cath.,
Bonne Eliz.,
Braun Chr.,
Braun Anto.,
Brueggemann M.,
Brummel Cath.,
Breitenbach M.,
Becker Eliz.,
Bußmann Reg.,
Bodwinkel Marg.,
Bröckel Mina,
Beierkuhnlein Marg.,
Bussen Mary,
Braun M.,
Bisping M.,
Bernard Eliz.,
Bieber Jose.,
Brockard Thr.,
Brummel Jose.,
Busken Thr.,
Backmann M.,
Beckmann Eliz.,
Brockhagen Julie,
Bachmann Jose.,
Brundes Anna,
Bedering M.,
Blomberg Tecla,
Born Secunda,
Baier Gen.,
Baumann M.,
Braun Lucinda,
Clement C.,
Clasmeier G.,
Claves M.,
Clement M.,
Deyer Eliz.,
Disch B.,
Duvver M.,
Doyle E.,
Deppe Thr.,
Deiß Eliz.,
Devoton M.,
Dreß M.,
Diller M.,
Dickmann S.,
Distelrath Chr.,
Dryer M.,
Ehrhard S.,
Ebenreck A. J.,
Ernst Marg.,
Engelkraut A. M.,
Evers Cath.,
Edler A.,
Edler M.,
Eickelmann Eliz.,
Freese Thr. A.,
Fischer G.,
Freesmeyer M.,
Feltkamp M.,
Fahner Joh.,
Fey Cath., 1.,
Figgemeier Thre.,
Fontanari A. B.,
Fey Cath., 2,
Freesmeyer Charl.,
Ficher Cath., 1,
Freese Thr., 2,
Fischer Cath., 2,
Figgemeier A.,
Figgemeier M. A.,
Fuechtmann Eliz.,
Fehse Thr.,
Fleiter Cath.,
Fritz Cath.,
Felthaus A.,
Felthaus Eliz.,
Feldmeier A. M.,
Feldmeier A. Chr.,
Feigenputz M.,
Fullweber Jos.,
Flottemesch L.,
Freese Cath.,
Fischer M.,
Goßmann M.,
Goßmann Eliz.,
Gondolf A. M.,
Großpiler Cath.,
Greve M.
Gemeke E.,
Gruenloh E.,
Gaeng Magd.,
Geißel A.,
Gutweiler E.,
Graflage E.,
Groneck G.,
Gebhard Marg.,
Goerdert Marg.,
Heinne Cath.,
Hildebrand E.,
Hoeschen A.,
Hoernschemeyer E.,
Hannebrink M.,
Herkenhoff Cath., 1,
Heinemann E.,
Hemkendreis Cath.,
Hegger Cath.,
Habschmid B.,
Hilke Marg.,
Hemmerle Jos.,
Hartung Jul.,
Herkenhoff C., 2,

Laing Hel.,
Lowell E.,
Lieb W.,
Landwehrmeier Ida,
Lamkemeyer M.,
Leber E.,
Luebers L.,
Luebers E.,
Luebring A. M.,
Leef J.,
Lenchen Th.,
Leifeld M.,
Ludrath E.,
Lodenkemper E.,
Landwehr M.,
Lipsmeyer M.,
Lutz Magd.,
Meierotto C.,
Meinert A.,
Moellenbeck Marg.,
Muckermann B.,
Muckermann Cath.,
Mertensmeier Magd.,
Muckermann Ch.,
Merkt A.,
Mueller E.,
Meyer C.,
Meinert C.,
Meier F.,
Milges M.,
Mettenburg A.,
Mahr E.,
Mueller M.,
Miklajeska F.,
Meschede E.,
Meimer W.,
Moß A.,
Meyer Cath.
Mueller E.
Meinert A.,
Meiering M.,
Martowski L.,
Mengersen Ch.,
Meier J.,
Martin M.,
Nodorf Cath.,
Niggemeier M. E.,
Niebur M.,
Nickles G.,
Ohlmeier A.,
Ostermann Marg.,
Otting E.,
Otterbach M.,
Oppermann Marg.,
Pilgram G.,
Proost A.,
Proost M.,
Pilgram M.,
Petschel Cath.,
Petschel E.,
Petschel M. C.,
Pies Chr.,
Poepperling, G.,
Poeling A.,
Poltrin E.,
Pfeifer M.,
Rapien E.,
Rechtien E.,
Roelgen C.,
Ruthemeier A.
Reuber Cath.,
Ring C.,
Rache M.,
Redans A.,
Reiß S., 1,
Reiß S., 2,
Reiß M.,
Richardson W.,
Reuther J.
Stutt E.,
Schafner E.,
Stollhans A.,
Sanders J.,
Sander M.,
Sandbothe M.,
Schuermann E.
Schuermann Hel.,
Schuermann A.,
Schuermann F.,
Sanders L.,
Stolte Ad.,
Sunder Chr., 1,
Sack J.,
Strotjost Marg.,
Scheiperpeter E.,
Stengerle Magd.,
Scheiperpeter J.,
Schultz Ag.,
Schmid M.,
Sunder E.,
Schlautmann M.,
Schweter A.,
Schmid E.,
Schniedermeier Thr.,
Schniedermeier E.,
Schniedermeier M.,
Schuette Cec.,
Schmidt C.,
Stehle Chr.,
Schaefer E.,
Silvert A.,
Schlephorst E.,
Schumacher Angel.,

Henke A.,
Hangartner M.,
Hartmann A.,
Herre A.,
Hilberding Hel.,
Hannebrink Hel.,
Hertling Cath.,
Henke W.,
Henke Car.,
Hallermann Eliz.,
Huelsmann Dor.,
Herkenhoff E.,
Hammes Elis.,
Hoch Anna,
Janzen A.,
Israel M.,
Ilges E,
Jungmann C.,
Juergenhaken E.,
Jaeger E.,
Ilges Marg.,
Janke J.,
Kampmann M.,
Kupferschwidt R.,
Klein B..
Janzen M.,
Jasper W.,
Klein Thr.
Kueller E,
Kuennen E., 1
Kuennen E., 2,
Kukmann E.,
Koslawski A.,
Kulage G.,
Kaiser Elis.,
Koch E.,
Kotthoff M.,
Koch Marg.,
Kreienbaum W.,
Korfmacher A.,
Kueter Thr..
Knopp Cath,
Kobelt Bernh.,
Kensche A. M.,
Koetter E,
Kulage Marg.,
Kotthoff E.,
Kaiser M.,
Kupferschmidt M.,
Kulage C,
Kaimann M.,
Kettmann E.,
Kersting M.,
Kirchmer E.,
Kappel M.,
Kampmann Thr.,
Kimmer E.,

Strunck A.,
Schlipmann H.,
Schwarz Magd.,
Schulte E,
Schirberg Cath.
Struckhold Cath.,
Stomm Marg,
Stemler E.,
Steinkemper Eliz.,
Schiermann A.,
Sandkothe E..
Schoenner Cath.,
Schoenner Waib.,
Schmidt Thr.,
Schuetz Cath.,
Schroeder M.,
Schewe E..
Siemer Cel.,
Sapiowski B.,
Schneider F.,
Toenistoetter Th.,
Toenistoetter A..
Tenhibben M.,
Toppe G,
Tobergte M.,
Talleur C.,
Unland C.,
Unland A.,
Unland E.,
Unland M.,
Unland Clara,
Uelt Thr.,
Wolf Marg.,
Woß E..
Woß Cath.,
Wosseler W.,
Wolling M..
Wossel A,
Wennemeier A.,
Weißenberg Ch.,
Wedemeier F,
Welsch M,
Westerheide M.,
Werberich Adel.,
Woellmann M.,
Wengler M.,
Wessel Gen.,
Weber G.,
Wunderle G.,
Waltenfurth A.,
Weiberith F..
Wahle C.,
Weiß A.,
Willike Hel.,
Wintergerst M.,
Zick E.,
Zurmühlen Chr.,

Marianische Jünglings-Sodalität.

Gegründet den 6. Dezember 1871.

Beamte:

Hochw. Vater Kroeger, Präses.
John Koetting, Prefekt,
Aug. Kentzinger, 1. Assistent,
Jos. Edler, 2. Assistent,
Hy. J. Siemer, Sekretär,
Wm. Muckermann, Schatzmeister,
Anton Mennemeier, Sacristan.
John Fechler, Fred. Stocke, Fahnenträger,
Consultoren: John Esphorst, Theo. Wieck, Hy. Herkenhoff, Jos. R. Meyer, Ger. Distelrath, Fred Huelsmann, Jul. Leber, Jos. Poelina, Ed. Koch. Wm. Koch, J. C. Figgemeier, Geo. Reiners.

Chas. Appelbaum,
Fred. Brockel,
Wm. Broeckland,
Adam Bruns,
Hy. Burkhard,
Hy Becker,
Bernh. Busch,
Norbert Beier
Hy. Bredeck,
Jno. Bussen,
Geo. Christmann,
Con. Clement,
Anton Claves,
Joseph Claves,
Gerh. Distelrath,
John Deters,
Geo. Deppe,
Frank Dieckman,
Fred. Edler,
Herm. Edler,
Jos Edler,
Theo. Edler,
Peter Engelkraut,
Hy. Esphorst,
John Esphorst,
Wm. Eickelmann,
Fred. Eckhoff,
Jos. Fischer,
Anton Fischer
Hy. Figgemeier,
John Figgemeier,
John C. Figgemeier,
John Freesmeier,

Jos. Meyer,
Fred. Meyer,
Jos. R. Meyer,
Frank Meyer.
Ant. Mennemeier,
Chris. Muckermann,
Hy. Muckermann,
Jos. Muckermann,
Ed. Muckermann,
Wm. Muckermann,
Adam Mueller,
John Mueller,
Emil Mueller,
Gus. Mueller,
Joe. Mueller,
Ed. Markowski,
Bern. Meierotto,
Albert Nickles,
Arthur Niekind,
Arn. Ottersbach,
Fred. Pilgram,
Fred. Pilgram.
Jos Poelina,
Jno. Poepperling,
John Polzin,
Mich. Proost,
Fred. Poelina,
Geo. Reiners,
Jos. Rapien,
Reinhard Reiß,
John Reiß,
Jos Reiß,
Jos. Schmitz.

John Fechler,
Hy. Gruenloh,
Fred. Grunnich,
Ed. Graflage,
Bern. Giessel,
Paul Gerwig.
Jos. Henke,
Caspar Hannebrink,
Hy. Hartmann,
Hy. Herkenhoff,
Hy. Henke,
Emil Horschen,
Frank Huelsemann,
Fred. Huelsemann,
Jos. Hotfelder,
Christ. Hubel,
John Henke,
John Hangartner,
Wm. Herkenhoff,
John Ilges,
Bern. Jahn,
Aug. Kentzinger,
Aug. Kaiser,
John Koetting,
John Korfmacher,
Fred Kottenhoefer,
Ed. Koch,
Wm. Koch,
Ant. Kueter,
Jos. Kensche,
Hy. Konetzke,
Wm. Kreienbaum,
Bern. Kuntz,
John Kaimann,
Ludwig Klein,
Geo. Koestermenke,
Wm. Lamkemeier,
Bern. Landwehr,
Hy. Kirchmer,
Jul. Leber,
Jos. Lodenkemper,
Bern. Leifeld,
Frank Leifeld,

Geo. Schmitz,
John Sanders,
Joe Sanders,
Theo Sanders,
Ed. Scheiperpeter,
Arn. Schuerstuck,
Hy. Schuette,
Frank Schuette,
Hy. Schulte,
Geo. Steinkemper,
Fred. Stippe,
Jos. Stippe,
Hy. Stippe,
Wm. Sunder.
Caspar Sunder,
Fred. Sellemann,
Fred. Stocke,
Jos. Stengele,
Theo. Schlephorst,
Jos. Schroeder,
Anton Schroeder,
Hy. Schneidemeier,
Anton, Sunder,
Theo Sunder,
Frank Schulte
Hy Siemer,
John Tenhibben,
Hy. Tobergte,
Fred. Talleur,
Ernst Talleur,
John Thien,
Hy. Toennistoetter,
Frank Uelt,
Bern Uelt,
John Unland,
Ant. Werberich,
Theo. Wieck,
Chas. Wunderle,
Frank Wunderle,
Chas. Welsch,
Hy. Welsch,
[illegible] Wyers,
Geo. Wessel,
Peter Woegele.

Jungfrauen-Sodalität.

Rev. J. Schroeder, Präses.
Sanders Maria, Präfectin.
Fischer Emilie, 1. Assistentin.
Evers Anna, 2. Assistentin.
Menke Ida, Sekretärin.

Appelbaum Thr.,
Aselage A.,
Beierkuhnlein Cath.,
Beierkuhnlein Thr.,
Brockel E.,
Bartsch M..
Bellmann Adel.,
Busch E.,
Busch A.,
Busch M.,
Busser A.,
Bockwinkel B.,
Bender M.,
Brockard Cath.,
Brockard G.,
Brockard, Thr.,
Blomberg M.,
Brockhagen M.,
Brockhagen J.,
Brunden M..
Bresser M.,
Bauer A.,
Biam Eirme.,
Braun Petr.,
Beller R..
Claves A.,
Deppe E.,
Deiß G.,
Deiß Marg.,
Deiß S.,
Diller Cunia,
Dreß Bertha,
Dreß M.,
Dryer E.,
Deiß Magd.,
Engelkraut A.,
Engelkraut Cath.
Ernst E.
Ernst M.
Ernst A.,
Ernst Thr.,
Esphorst Cath.,
Evers A.,
Edler M.,
Edler Fr.,
Figgemeier E.,
Figgemeier A.,
Figgemeier G.,
Fischer Emilie
Fischer G.,
Frese Cath.,
Feldmeier Cath.,
Freesmeyer E.,
Fullweber E
Fleiter Fr.,
Gemele Fr.,
Geissel W.,

Laing Liz.,
Landwehr Dina,
Landwehr L.,
Lamkemeyer E.,
Leber Isabelle,
Leber Eliz
Leifeld M.,
Lipsmeyer M.,
Lipsmeyer Marg.,
Lodenkemper Ag.
Lowell Julia,
Meier A.,
Meinert Caro.,
Menke Cath.,
Menke Ida,
Meyer Emma,
Mikolajeska E.,
Martin M.,
Milewska Hel.
Moß E.,
Moß Clara,
Moß Josie,
Moß Mathilda,
Meyerpeter A.,
Mueller A.,
Merkt A..
Meyer G..
Meyerpeter M.,
Neikind A.
Ottersbach E,
Ottersbach Fr.
Otting El.,
Otting Matilde,
Oppermann Jose.,
Oppermann Chr.,
Pfeifer E.,
Pfeifer Jose.,
Polzin L.,
Pilgram A.,
Pilgram Jose.,
Poepperling Rosa,
Reiners A.
Reiß A.,
Rustige M.,
Ring Carol.
Ring M.,
Reiß Cecil.,
Sanders M.,
Sanders L.,
Sanders A.,
Siemer Eliz.,
Siemer Ant.,
Siemer C.,
Scheiperpeter Cath.,
Scheiperpeter G.,
Scheiperpeter Th.,
Scheiperpeter E.,

Gruenloh E.,
Gerwig E.,
Hartmann Hel.,
Herkenhoff A.,
Herkenhoff C.,
Herkenhoff M.,
Herkenhoff Eliz.,
Hangartner A.,
Henke E.,
Holtkamp A.,
Huelsmann Thr.
Huelsmann Eliz.,
Hildebrand M.,
Hotfelder E.
Hotfelder C.
Ilges G
Jaeger A.,
Jaeger Cecil.,
Jasper Cath.,
Janzen M.,
Janzen Cath.,
Juergenhaken A.,
Juergenhaken E.,
Jablowski Ottilie,
Janke Em.,
Kaimann Anna,
Kaiser Magd.,
Kaiser Laura,
Kaiser M.,
Kulage Marg.,
Kulage Eliz.,
Kuiag' Eug.,
Kentzinger A.,
Klein Eliz.,
Koch M., 1
Koch M., 2,
Krieger Sophia,
Kempernolte E.
Kueter A.,
Kayser Thr.,
Kayser L.,
Klement E.,
Knopp E.,
Laing Adel.,
Laing E.,

Schlipmann E.,
Schneidermeyer Thr.,
Schienstock M.,
Santowski Olga,
Schmidt A.,
Schmid Cr.,
Schmid M.,
Schmid E.,
Schumacher E..
Schuermann A.,
Schuermann M.,
Schuermann E.
[illegible] E.,
Sunder C.,
Sunder Marg.,
Sunder M.,
Steinkemper M.,
Steinkemper Cecil.
Sunder Bertha,
Trigg Jose.,
Trigg Eliz.,
Toenistoetter Cath.,
Tenhibben M.,
Ult Marg.,
Unland Cath..
Unland E.,
Unland M. H.,
Unland M.,
Unland L.,
Volling Ida,
Weber Marg.,
Wedemeier Fr.,
Weißenberg E.,
Weißenberg M.,
Welsch Antonia.
Werberich E.,
Wessel Fr.,
Wegescheide Th.,
Wegescheide F.
Wunderle R.,
Wyers S.,
Wolf Marg.,
Vogele Alvina.
[illegible] Hel,

St. Agnes Verein.

Rev. Herman G. Adrian, Präses,
Eliz. Hannebrink, Präsidentin,
Anna Nickles, 1. Assistentin.
Anna Kayser, 2. Assistentin,
Josephine Lowell, Sekretärin,

Anzer Anna,
Bachmann Maria,
Brand Elisabeth,
Braun Francisca,
Blumenkritt Theresia,
Brockhagen Anna,
Brueggemann Johanna,
Brueggemann Maria,
Brummel Marg.,
Bruenning Elise,
Brundis Anna,
Bruns Helena,
Busch Catharina,
Busche Gertrud,
Distelrath Helena,
Duepner Theresia,
Eckhoff Elis.,
Feldmeier Agnes,
Figgemeier Maria,
Fischer Anna,
Fischer Clementina,
Fischer Franzisca,
Leber Julia,
Fritz Catharina,
Fromme Maria,
Fullweber Anna,
Gebhardt Catharina,
Gilbers Anna,
Gilbers Elisabeth,
[illegible] Maria,
Gondro Mathilda,
Groh Maria,
Gruenloh Louise,
Grubs Ida,
Langartner Maria,
Hannebrinck Clara,
Hannebrinck Elis.,
Hencke Anna,
Hertling Maria,
Hildebrand Anna,
Hille Anna,
Hille Bertha,
Hotfelder Dina,
Huelsemann Maria,
Ilges Bertha,
Ilges Catharina,

Ilges Clementina,
Israel Anna,
Jahn Catharina,
Kampmann Alma,
Kayser Anna,
Kayser Helena,
Kempernolte Anna,
Kempernolte Sophia,
Klausner Maria,
Konetzki Maria,
Knopp Catharina,
Kulage Eugenia,
Lowell Jose.,
Mertens Maria,
Meier Helena,
Mick Hermine,
Mueller Catharina,
Mueller Christina,
Mueller Elis.,
Nickles Anna,
Ostendorf Catharina,
Ostermann Cath.,
Otten Christina,
Otting Bertha,
Poeling Josephina,
Proost Magdalena,
Reiß Bertha,
Riethmeier Elis.,
Sander Maria,
Sandbothe Elise,
Sandbothe Maria,
Seidler Ida,
Schniedemeyer Anna,
Schuette Helena,
Schuette Maria,
Scheiperpeter Anna,
Siedhoff Carolina,
Schwegmann Franziska.
Stippe Pauline,
Struckhoff Anna,
Sunder Elisabeth,
Talleur Emma,
Schwemmer Louise,
Wellmann Helena,
Wild Theresia,
Wunderle Carolina,
Zulauf Elisabeth.

St. Aloysius-Verein.

Rev. Herman G. Adrian, Präses,
Janke Emil, Präsident,
Kaiser Heinrich, 1. Assistent,
Bockwinkel Franz, 2. Assistent.
Boeding Franz, Sekretär.

Abeln Jos.,
Burghard Eduard,
Busche Jos.,
Deis Albert,
Deppe Jos.,
Dickman John,
Eckhoff Franz,
Edler Eduard,
Eickelmann Jos.,
Ernst Joh.,
Freyer Joh.,
Graflage Joh.,
Gubena Steph.,
Herre Fried.,
Huennemeyer Ernst,
Jahn Georg,
Janzen Christian,
Kayser Theod.,
Kempernolte Theod.,
Klein Franz,
Klement Wilh.,
Knopp Jos.,
Kottenhoefer Fr.,
Kuetter Joh.,
Martin Joh.,
Mertens Joh.,
Meyer Joh.,
Motz Sebastian,
Mudermann Christ.,
Mueller Aug.,
Nickles Rich.,
Rapien Stephan,
Rehkamp Hein.,
Rustig Stephan.,
Sanders Jos.,
Sandbothe Steph.,
Siemer Hein.,
Schmidt Anton,
Schutte Casp.,
Schnieders Hein.,
Studemeyer Jos.,
Sunder Georg,
Thoma Lud.,
Tönnistötter Georg,
Uelk Caspar,
Uelk Wilh.,
Walter Jos.,
Wyers Georg.

Mallinckrodt M. & D. Club.

Gegründet den 6. Februar 1888.

Vorstand:

Hochw. Vater Schroeder, Ehren Pres.,
Hochw. Vater Kroeger, Präsident,
Hy. Herkenhoff, Vice-Präsident.
Hy. J. Siemer, Sekretär,
Theo. Wieck, Schatzmeister.
Anton Mennemeier, und Gerh. Distelrath, Bibliothekare,
Theo. Schlepphorst, Ber. Landwehr, Ed. Scheiperpeter, Marschälle,
Hochw. Vater Kroeger, Hy. Herkenhoff, Aug. Kentzinger, Christ. Hubel, Wm Koch, Direktionsrath,
John Fechter, Jos. R. Meyer, Bühnenmeister.

Adam Bruns,
Wm. Broeckland,
Nor. Beyer,
Geo. Christman,
Gerh. Distelrath,
Fred. Eckhoff,
Peter Engeltraut,
Hy. Esphorst,
John Esphorst,
Jos. Edler,
Her. Edler,
Theo. Edler,
J. C. Figgemeier,
John Fechter,
Jos. Fischer,
Hy. Gruenloh,
Paul Gerwitz,
Hy. Herkenhoff,
Wm. Herkenhoff,
Fred. Huelsman,
Christ. Hubel,
Hy. Hartman,
Hy. Mudermonn,
Wm. Mudermann,
Christ. Mudermann,
Jos. Mudermann,
Ed. Mudermann,
Hy. Mudermann,
Aug. Mueller,
Ber. Meierotto,
Aug. Niesind,
John Polzin,
Jos. Poeling,
Fred. Poeling,
John Poepperling,
Geo Reiners,
Jos. Sanders,
John Sanders,
Theo. Sanders,
Theo. Schlepphorst,
Ed. Scheiperpeter,
Fred Stocke,
Geo Steinkemper,
Hy. Schulte,
John Ilges,
John Roelting,
Fred. Kottenhoefer,
Aug. Kentzinger,
Aug. Kayser,
Ed. Koch,
Wm. Koch,
Louis Kleine,
Ber. Landwehr,
Jul. Leber,
Frank Leifeld,
Jos. R. Meyer,
Ant Mennemeyer.
Jos. Stengele,
Caspar Sunder,
Jos. Schmitz,
Hy. Siemer,
Hy. Toenistoetter,
Hy. Tobägte,
Frank Uelk,
Ber. Uelk,
Anton Werberich,
Theo. Wieck,
Al. Wyers,
Chas. Wunderle,

Ehren-Mitglieder.

Hochw. Vater Henken,
Prof. Henry Hoernschemeier,
Dr. J. H. Schiermann,
B. Freesmeier,
Fred. Krey,
John Mudermann,
Jos. Mertensmeier,
Wm. Proost,
John Petschel,
Her. Petschel,
Con. Sanders
Hy. Bone,
Aug. Meinert,
Jac. Haemerly,
Geo. Bockwinkel,
Hy. Brehmer,
Jos. Jungmann,
Chas. Petschel,
Frank Edler,
Frank Freesmeyer,
Bernard Freesmeyer.,

Gesangchor.

Beamte:

Hy. Meiering, Präsident.
Mich. Deck, Sekretär.
John Petschel, Schatzmeister.
Theo. Reuber, Bibliothekar.
Hy. Siemer und John Fechter, Gehülfen
Hy F. Hoernschemeyer, Dirigent.

Sopran:

Mary Brockel,
Mary Busch,
Lizzie Busch,
Ther. Brockardt,
Kate Engeltraut,
Lena Freise,
Emma Hoßmann,
Lizzie Moß,
Louisa Polzin,
Annie Reiners,
Lizzie Unland,
Mary Schmidt,
Tilly Otting,
Lizzie Scheiperpeter,
Ther. Huelsmann,
Ther. Schniedermeier,
Lizzie Schuhmacher,
Meggie Sunder,
Mary Unland
Clara Otting,
Annie Hangartner,
Antoinette Siemer.

Alt:

Lily Broeckl,
Lizzie Ernst,
Lena Meinert,
Annie Meier,
Rosa Poepperling,
Mary Ring,
Kate Scheiperpeter
Gert. Scheiperpeter,

Tenor:

Geo. Kirchmer,
Wm. Mudermann,
Th. Reuber,
Wm. Bieth,
John Fechter,
Gerh. Distelrath,
Hy. Deppe,

Baß:

F. J. Leber,
Frank Freesmeyer,
Frank Edler,
Jos. Rotthoff,
Wm. Koch,
Hy. Meiering,
John Petschel,
Mich. Deck,
Hy Siemer.

Hl. Dreifaltigkeits Zweig No. 4 Wittwen und Waisen Fond.

Beamte:

John Fromme, Präsident,
Frank J. Leber, Sekretär und Schatzmeister.

Brockman Herman,
Berger John H.,
Broun Adam,
Bredeck Henry,
Brehmer Henry,
Baier Joseph,
Blume Frank,
Boeding Edward,
Busch Herman,
Boeding Friedrich,
Buersten Bern. N.,
Bender Louis,
Bender John, 1,
Bender Joseph,
Bender John, 2,
Delle Caspar,
Dinkel John,
Daniel Herman,
Disch Robert,
Dreier Herman,
Ebenreck Ferdinand,
Edler John,
Fromme John,
Frese Gerhard,
Figgemeier Anton,
Gruenloh Gerhard,
Hille Christ.,
Haas Simon,
Hille George,
Hoppe Clemens,
Hangartner John,
Hannebrink C. J.,
Hubel Wenzel,
Huelsman John,
Hemkens Anton,
Hoernschemeier H. F.,
Holtkamp Frank,
Jacobsmeier Henry,
Jasper Bernard,
Kaehni Peter,
Kotthoff Wm. J.,
Kersting Henry,
Koch John,
Kirchmer George,
Kotterhoefer Frank,
Kuester Martin,
Kayser Fred. L.,
Kayser August,
Krey Friederich,
Kasselman Henry,
Kulage Arnold,
Kernebeck John,
Leber Frank J.,
Loehner Herman,
Lindeman Wilhelm,
Leber Julius Ignatius,
Merkel George
Muderman Frank,
Muderman John,
Muenz Jacob J.,
Mueller Wilhelm,
Marschner Joseph,
Mueller Adam,
Mudermann John C.
Muderman Ignatius C.,
Ohlmeier Henry,
Proost Jacob,
Peters Phillipp T.,
Peutter Adolph,
Petschel Herman,
Siemers Lucas,
Schmandt Martin,
Quante Phillipp,
Schmitz Henry B.,
Schoeffler Anton,
Schmid Anton,
Sandres Henry, 1,
Schmidt Fred.,
Schroeder Jos. Rev.
Schluetter John B.,
Schulte Ignatius,
Sanders Henry, 2,
Schroeder Anton,
Scherr Nickolaus,
Stien Adrian,
Schrabbe Adolf,
Studt John A.,
Stippe Alex. A.,
Schaffner Chas.,
Stocker Jos. L.,
Schomaker Herman,
Straub John,
Reiß John,
Reinhardt George,
Ruever Peter,
Reutter Henry,
Reiß Frank,
Rapien Bernard,
Toenistoetter, H. H.,
Toenistoetter Jos. B.,
Thobe H. Rev.,
Unland John H.,
Westerheide H. D.,
Waltenfort Christ.,
Wedemeier John,
Wegescheide John,
Wessel Joseph,
Wunderle Charles,
Weisenberger Adam,
Westhof Anton,
Westerheide George H.
Zurmuehlen Frank,

IX. St. Engelbert.

Geschichtliches

Die St. Engelberts-Gemeinde ist unter den deutschen Gemeinden von St. Louis die drittjüngste und übertrifft, abgesehen von unserer St. Michaels Gemeinde in Shrewsbury, an Alter ihre beiden jüngeren Schwester-Gemeinden (St. Aloysius und St. Barbara) nur um ein sehr Geringes. Wenn auch noch jung und gleichsam noch ein Kind unter der Zahl der deutschen Gemeinden, hoffen wir doch, daß dieses Kind recht schnell heranwachsen und bald groß und stark werden möge!

Es war im Jahre 1890, als hin und wieder Stimmen laut wurden, die Gründung einer neuen deutschen Gemeinde betreffend. Man fing an, Versammlungen zu halten. Die Sache wurde mit Ernst und Interesse besprochen. Man legte die Angelegenheit dem hochwsten Herrn General-Vikar Mühlsiepen vor, der den Plan mit Freuden vernahm und gerne seine Genehmigung gab. Auch der in Gott ruhende Hochwürdigste Erzbischof Kenrick gab gleich die Erlaubniß, den gefaßten Plan auszuführen. Von nun an nahm der Herr General-Vikar regelmäßig an den Versammlungen Theil. Im Anfange Februar ernannte derselbe für die neue Gemeinde einen Pfarrer.

Nun hieß es, bauen. Und was? Eine Kirche, Schule, Pfarrhaus und Schwesternhaus. Und wo? Der eine schaute hierhin, der andere dorthin. Der Herr General-Vikar richtete sein Auge auf den Platz, auf dem die Kirche und Pfarrhaus jetzt gebaut sind. Es wurde ein großes Stück Land gekauft von fünf Ackern von dem seither verstorbenen Herrn Arnold Steinlage, der wohl einer der Hauptarbeiter in dem großen Werke, und einer der größten Wohlthäter der St. Engelberts-Gemeinde war. Ferner wurde ein Acker Land gekauft von Herrn Sezauer. Der ganze Grund wurde erworben für $6500.

Die Gründung.

Nachdem Mitte März das Grundstück gekauft worden war, fand am Oster-Montag, den 30. März im Hause des Herrn Engelbert Schaper an der Bircher Straße, die Gründungsversammlung statt.

Der Generalvicar der Erzdiöcese Hochw. Vater H. Muehlsiepen war gegenwärtig. Ebenso der Pfarrer der neuen Gemeinde, ferner die Herren Heinrich Steinlage, Arnold Steinlage, Engelbert Schaper, Ernst Feld, August Niewoehner, G. Boekers, Hermann Keuters, Heinrich Schalte, Benedikt Theismann, Heinrich Kramer, H. Nuell, H. Schmidt, Joh. Boegemann, Caspar Oermann, Gustav Sonntag, Charles Dreiling, Anton Meyer, Anton Kruse, Johann Nyhoff, Franz Schwalke, W. Herkenhoff, Gerhard Herbort, Wendelin Marbach, Anton Kraus u. A.

Der Hochw. Herr Generalvicar eröffnete die Versammlung mit einer passenden Ansprache. Er machte darauf aufmerksam, daß der neuen Gemeinde bereits der größeste Kirchenplatz in St. Louis gesichert sei. Möge sie nun auch ein entsprechendes Gebäude darauf setzen. Um diese angedeuteten Entwürfe praktisch durchzuführen, wurde alsdann das Baucomite erwählt. Dasselbe bestand aus dem Pfarrer als Vorsitzer, den Herren Engelbert Schaper, Heinrich und Arnold Steinlage, G. Boekers und C. Oermann. Hierauf wurde die Frage erörtert, welchen Namen die neue Gemeinde führen solle. Als Patron derselben wurden vorgeschlagen der hl. Ludgerus, der hl. Lambertus, die hl. Katharina und der hl. Engelbert. Nachdem die verschiedenen Ansichten in eingehender Weise begründet waren, entschied man sich dafür, den Erzbischof Engelbert als Patron zu wählen. Die Geldmittel für die neue Kirche und Schule waren im Wesentlichen bereits gesichert. Um indeß den Baufond zu vermehren und die Gemeinde über die Entwickelung des Ganzen beständig auf dem Laufenden zu erhalten, wurde ein Schul- und Bauverein gegründet, der an jedem ersten Sonntag im Monat um 3 1-2 Uhr Nachmittags im Hause des Herrn E. Schaper an der Bircher Straße zusammen kommen sollte. Der Beitrag der Mitglieder sollte 25 Cents per Monat betragen. Es wurde sofort eine Liste aufgelegt und alsdann auch die Organisation des neuen Schul- und Bauvereins vorgenommen. Zum Präsidenten wurde Herr Heinrich Steinlage, zum Schatzmeister Herr Arnold Steinlage und zum Sekretär Herr E. Schaper erwählt.

Es wurde nun vom Herrn Architekten Wessbecher der Plan gemacht für ein Gebäude, das dienen sollte als Kirche, Schule und Schwesternwohnung. Ebenso ein Plan für ein Pfarrhaus. Gleich wurden dann sogenannte Bids an verschiedene Baumeister gesandt, und von diesen wurde Herr Wilhelm Herkenhoff mit dem Bau beider Gebäude betraut. Die Baukosten betrugen $23,050.75.

Am 31. Mai 1891 fand dann die Grundsteinlegung statt. Die Betheiligung seitens der übrigen deutschen katholischen Gemeinden der Stadt war eine ungewöhnlich zahlreiche, trotz der furchtbaren Hitze, die nach einer kühlen Woche an jenem Sonntag eingetreten war. Die Vereine versammelten sich zwischen ein und zwei Uhr Nachmittags bei der Kirche Maria zur immerwährenden Hülfe auf dem College Hill. Der Zug bewegte sich über die Florisant Ave., Bircher Str. und Marcus Ave. zum Festplatz. Mittlerweile hatte sich im Hause des Herrn Engelbert Schaper an der Bircher Straße eine große Anzahl von Priestern versammelt: der General-Vikar der Erzdiözese, Hochw'ster Vater H. Muehlsiepen, der Pfarrer der St. Heinrichs-Kirche, Hochw. Vater J. A. Hoffmann, die Hochw. Väter A. Schilling und Clem. Mönnig von Maria Hilf, der Pfarrer von St. Marien Hochw. Vater W. Färber, der Pfarrer der St. Franz von Sales-Kirche Hochw. Vater P. Lotz, der Pfarrer der Hl. Dreifaltigkeits-Kirche Hochw. Vater J. Schröder, der Pfarrer der St. Augustinus-Kirche Hochw. Vater H. A. Huckestein, der Pfarrer der St. Nikolaus-Kirche Hochw. Vater J. Schäfers, der Pfarrer der Hl. Geist-Kirche Hochw. Vater M. Busch, der Pfarrer der St. Bonifazius-Kirche Hochw. Va-



Die St. Engelberts Kirche.

ter E. A. Schindel, die Hochw. Väter Fr. Nüsse und H. Groll von St. Peter und Paul, der Pfarrer von St. Stanislaus Hochw. Vater Urban Stanowski, der Hochw. Vater Geo. Reis von St. Liborius, der Hochw. Vater L. N. Schlechter S. J. von St. Joseph, der Hochw. Vater Romuald O. S. F. von St. Antonius, der Hochw. Vater J. Mühlsiepen jun. von St. Agatha, der Hochw. Vater Jägering von St. Marien, der Pfarrer von St. Monika Hochw. Vater Ch. Brockmeier, der Pfarrer von Glasgow, Mo. Hochw. Vater H. Thobe und der Hochw. Vater Lavery. Außerdem hatten viele Priester, auch aus Landgemeinden, telegraphische Glückwünsche gesandt, welchen meist der Ausdruck des Bedauerns, nicht persönlich an der schönen Feier Antheil nehmen zu können, beigefügt war.

Die feierliche Ceremonie der Grundsteinlegung nahm um drei Uhr Nachmittags nach dem römischen Ritual der Generalvikar der Erzdiözese Hochw'ster Vater Mühlsiepen vor. Ihm assistirte als Diakon der Hochw. Vater A. Schilling, als Subdiakon der Hochw. Vater H. Thobe und als Ceremonienmeister der Hochw. Vater Romuald, O. S. F.

In den Grundstein wurde ein metallenes Gefäß eingemauert, welches neben einer Nummer der „Amerika" ein Pergament mit der folgenden Schrift enthielt:

Anno Domini 1891.

Leone XIII. Summo Pontifice feliciter regnante. Petro Richardo Kenrick Archiepiscopo hujus dioeceseos, et Antonio Pauck Rectore primo parochiae Germanicae St. Engelbert, quum B. Harrison Statibus foederatis Americae Septentrionalis summa praesideret auctoritate, D. R. Francis Statum Missouri gubernaret, Eduardus Noonan summus esset hujus civitatis magistratus—

Sti. Ludovici, die tricesima prima mensis Maji, quae erat Dominica secunda post Pentecosten, magno Sacerdotum et permagno populi ex tota civitate concursu, hic lapis angularis novae ecclesiae ad majorem Dei gloriam et in honorem Sti Engelberti ab admodum Rev Vicario Generali Henrico Muehlsiepen hora III post meridiem maxima solemnitate positus est.

A. PAUCK, Rector.

Nach Beendigung der Grundsteinlegung begaben sich die hochw. Geistlichen nach der in der Nachbarschaft aufgeschlagenen, mit Laub prächtig geschmückten Tribüne, wo der Pfarrer der St. Heinrichs-Kirche, Hochw. Vater Hoffmann, die Festrede hielt. Mit weithin vernehmbarer, kräftiger Stimme führte er den Gedanken aus: Der katholische Glaube ist die kostbarste Gabe Gottes an uns Menschen.

Später trat der Pfarrer der St. E. Gemeinde, vor und sprach in kurzen Worten: der Hochw. Geistlichkeit, den so zahlreich anwesenden Schwester-Gemeinden, den theils in corpore, theils durch Delegaten erschienen Vereinen, dem Großmarschall der Prozession, allen Marschällen und Theilnehmern, sowie allen Gönnern und Freunden des Festes, im Namen der St. Engelberts-Gemeinde seinen innigsten Dank aus.

Die Glockenweihe

Am Sonntag den 16. November 1891 fand die erste Festlichkeit, eine Glockenweihe statt. Um halb vier Uhr stellte sich der Herr Generalvikar, Hochw. Vater Mühlsiepen, im Pfarrhause ein und dann wurde prozessionsweise der Weg zur nahen Kirche angetreten. Dort nahm der Hochw. Herr Generalvikar, assistirt von dem Hochw. Vater Brockmeier von Creve Coeur als Diakon und von dem Hochw. Vater Schäfer von der hiesigen St. Liborius - Kirche als Subdiakon, den erhebenden Weihe- resp. Taufakt vor. Die größere Glocke erhielt den Namen Engelbert, die kleinere wurde auf den Namen Maria getauft. Als Taufzeugen fungirten die Herren: Arnold Steinlage, Engelbert Schaper,



Das Pfarrhaus.

Henry Pauck, William Pauck, Henry Hülsmann, Bernhard Schade, George Boekers, Henry Kemlage, Christ. Hilke, George Hilke, Arnold Strotjost, George Weber, Henry Schulte, Caspar Oermann, John Nyhoff, John Boegemann und Henry Busselmann. Nach beendigtem Taufakt, der auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck machte, sandten auf kurze Zeit die Täuflinge zum ersten Male ihren ehernen Ruf in die Umgegend. Während dessen begab sich die freudig animirte Menge in das neue Gotteshaus, woselbst der Hochw. Consecrant, Hochw. Vater Mühlsiepen, eine der Bedeutung der soeben vollzogenen Weihe-Handlung entsprechende, Allen zu Herzen gehende längere Ansprache hielt. Wiederum — es war 4 1-2 Uhr geworden — erscholl das harmonische Glockengeläute und damit war die schöne Feier zu Ende.

Die Kirchweih.

So herrlich das Wetter bei der Grundsteinlegung gewesen, so unfreundlich war es bei der Einweihung der neuen Kirche am Sonntag, den 22. November 1891. Die Betheiligung war trotzdem eine recht zahlreiche. Kurz nach halb elf Uhr zeigte das helle Geläut der schönen neuen Glocken den Beginn der Kirchweihe an. Der Hochw'ste Generalvikar Mühlsiepen nahm den feierlichen Einweihungsakt vor. Der Pfarrer der St. Augustinus Gemeinde Hochw. Vater H. Huckestein, assistirte ihm dabei als Diakon, während der Hochw. Vater G. Reis als Subdiakon fungirte. Nach der Weihe nahm der Hochw. Vater Huckestein das Wort zu einer längeren Ansprache an die versammelte Gemeinde. Nachdem er sie zu der Vollendung der prächtigen neuen St. Engelbert Kirche auf das herzlichste beglückwünscht hatte, setzte er mit beredten Worten die Bedeutung der Pfarrkirche im Allgemeinen auseinander. In eindrucksvoller Weise beantwortete er die zwei wichtigen Fragen: Was ist die Pfarrkirche für Gott? Was ist sie für uns Menschen?" und schloß: „Wendet Euch, liebe Gemeindemitglieder von St. Engelbert, allezeit mit besonderem Vertrauen an den großen Heiligen, den Ihr zum Patron Eurer Kirche erkoren habt. Er wird Euer Vertrauen nicht täuschen. St. Engelbert bitte für Euch, er lohne Eure Opfer! Er führe Euch allesammt dereinst in Gottes ewige Herrlichkeit!"

Als Vater Huckestein geschlossen, celebrirte der Hochw'ste Generalvikar ein feierliches Amt. Der Pfarrer der hl. Dreifaltigkeitsgemeinde, Hochw. Vater J. Schröder fungirte als Diakon; Subdiakon war der Hochw. Vater Reis; Ceremonienmeister der Hochw. Vater C. Mönnig. Außer den genannten Hochw. Herren waren im Sanktuarium anwesend: der Pfarrer von St. Agatha, Hochw. Vater H. Schrage; der Pfarrer der hl. Kreuz Gemeinde, Hochw. Vater H. Wigger, der Hochw. Vater Nüsse und der Hochw. Vater Benten.

Den Gesang bei der Feier lieferte der Chor der hl. Dreifaltigkeitsgemeinde, der unter der Leitung seines fähigen Dirigenten Hrn. Prof. Hoernschemeier Vorzügliches leistete. Nach dem Hochamte ertheilte der Hochw'ste Generalvikar den Segen mit dem Allerheiligsten, worauf ein brausendes Tedeum die Feier schloß.

Am Dienstag, den 24. November fand in der neuen St. Engelberts Kirche die erste Trauung statt: Herr Hermann Weusthoff und Frl. Anna Bude waren die Glücklichen.

Im Jahre 1894 hielten die Franziscaner Patres Paulus und Franciscus vom 15ten bis 22ten April eine segensreiche Mission.

Im selben Jahre feierte der hochw. Father Johannes Fugel, jetzt Assistent in der St. Augustinus Gemeinde, in unserer Kirche seine Primiz.

Die Kirche.

Das ca. sechs Acker große Grundstück, auf dem dann die Kirche gebaut wurde, liegt zwischen Marcus Ave., Carter Ave., Anderson Ave. und Shreve Ave. Die Pläne für das neue Gebäude wurden von der bekannten Architekten-

Firma Weßbecher und Hummel, 408 Temple Bldg., angefertigt.

Das Gebäude hat 50 Fuß Front an Carter Ave. und ist 88 Fuß tief. Das Fundament wurde aus Grafton Bruchsteinen hergestellt. Das Basement ist 10 Fuß tief, das erste Stockwerk hat eine Höhe von 12 Fuß, die Kirche selbst an beiden Enden eine Höhe von 14, in der Mitte eine solche von 25 Fuß. Ueber dem Eingang befindet sich die Orgelbühne. Die Höhe des ganzen Gebäudes bis zur Spitze des Dachreiters beträgt 80 Fuß.

Das Pfarrhaus wurde an der Marcus Ave. erbaut, es ist ein Stockwerk hoch und hat acht Zimmer. Die Mauern sind so eingerichtet, daß zu jeder Zeit ein oder zwei weitere Stockwerke darauf gesetzt werden können.

Im Innern der Kirche haben etwa vierhundert Personen Platz und da die Kirche Sonntags bei jeder der beiden hl. Messen bis zu den Thüren gefüllt ist, so kann der Besuch auf etwa 800 Personen geschätzt werden.

Die innere Einrichtung ist beinahe vollständig. Der große Hochaltar stammt aus der Kapelle der Ursulinen an der State Str., wo er sich dreißig Jahre lang befand, ehe er nach der St. Engelberts-Kirche gebracht wurde.

Die Malerei in der Kirche ist besonders prachtvoll. Meister Kloer lieferte diese Arbeit.

Der musikalische Theil des Gottesdienstes liegt den Schwestern ob, welche einen vorzüglich geschulten gemischten Kinderchor leiten.

Der Gottesdienst.

Während des Jahres ist im Winter die Schulmesse um acht Uhr. Im Sommer um halb acht. Am Sonntage ist die Frühmesse um acht, und das Hochamt um zehn Uhr. Sonntags Nachmittag um 2 Uhr Christen-Lehre, Andacht und Segen. Während der Fastenzeit jeden Mittwoch Abend 7 1-2 Uhr Kreuzwegsandacht und Segen. Jeden Freitag Abend Predigt und Segen.

Am Sonntage in der Frohnleichnamsoctave findet hier eine feierliche Prozession im Freien mit dem allerheiligsten Sakramente statt.

Im vorigen Jahre betrug die Betheiligung an die fünfzehn Hundert Menschen und ich glaube aus dem Herzen des Volkes zu reden, wenn ich den Wunsch ausspreche, daß dieser schöne Brauch in der Gemeinde noch lange fortbestehen möge.

Während der Kirchenbesuch Sonntags durchschnittlich 800 beträgt, werden im Laufe eines Jahres achtundzwanzig Taufen vorgenommen und fünf Eheschließungen. Letztes Jahr hatte die Gemeinde nur fünf Todesfälle, in keinem Jahre seit ihrer Gründung hat sie deren mehr als sieben gehabt. Gewiß ein gutes Zeichen für den Gesundheitszustand der Bewohner dieser Gegend. Hier sei erwähnt, daß die Gemeinde selbst noch einiges Grundeigenthum an Anderson Avenue und an Shreve Avenue, in der Nähe der Kirche zu verkaufen hat. Der Preis für Leute, welche bauen wollen, ist noch gering, etwa $6.00 pro Fuß.

Die Pfarrschule.

Wie es bei den deutschen Katholiken wohl immer der Fall ist, wurde wenige Tage nach der Einweihung die Pfarrschule eröffnet unter Leitung der Schulschwestern De Notre Dame. Am ersten Tage zählten wir — 6 mal 6 sind 36! Nicht weniger!!

Heute haben wir 140 rothwangige Kinder in der St. Engelberts-Pfarrschule.

Diese sind auf zwei Schulzimmer im Stockwerk unter der eigentlichen Kirche vertheilt. Das ganze Kirchengebäude ist überhaupt so eingerichtet, daß es ohne große Kosten in ein Schulhaus umgebaut werden kann, wenn die neue Kirche erbaut worden ist.

Der Unterricht dauerte von 8 resp. 1-2 9 Uhr bis halb zwölf und von ein bis vier Uhr, mit den üblichen Pausen. Die großen Ferien beginnen Ende Juni und dauern bis zum 1. September.

Gemeindemitglieder.

Es ist nicht zu viel behauptet, so denke ich, wenn ich sage, daß unsere freilich kleine Gemeinde aus Katholiken von echtem Schrot und Korn besteht. Es sind Leute, die sich besonders im Frühjahre und Sommer in den Gärten oder auf dem Lande beschäftigen und dafür sorgen, daß die vornehmen Leute in der Stadt was auf den Tisch bekommen.

Dann haben wir hier in unserer Gemeinde wohl 50 Familien jener bösen Leute, die das jetzt so sehr verhöhnte Geschäft der Milcherei betreiben. Wie man hört und liest gibt es in der Stadt einige so gelehrte Herren, die glauben, daß die Milchleute wenn auch nicht staatsgefährlich, so doch stadtgefährlich wären!! Wie ist es aber zu erklären, daß der Gesundheitszustand hier mitten unter den bösen Milchereien nicht nur befriedigend, sondern geradezu ausgezeichnet zu nennen ist?

Anerkennend möge hier bemerkt werden, daß die Mitglieder der St. Engelberts Gemeinde nicht allein willens sind, ihrer Christenpflicht nachzukommen, sondern auch außergewöhnliche Opfer zu bringen, wennimmer es von ihnen verlangt wird.

Lage.

In Betreff der Lage dürfte man wohl sagen, daß sie eine recht gesunde ist. Dieselbe ist eine der höchsten innerhalb der Grenzen von St. Louis. Bauplätze gibt es hier in großer Anzahl und glücklicher Weise befinden sich die meisten in den Händen guter Katholiken. Hast Du, lieber Leser, Lust und Gelegenheit, Dir ein eigenes Heim zu gründen, oder das alte mit einem neuen zu vertauschen, so komme nur nach St. Engelbert! Brauchst vor Keinem Dich zu fürchten, selbst nicht einmal vor unseren Milchleuten und ihren Milchereien! Es ist gar nicht so schwer hinzukommen. Verschiedene Cars bringen Dich an Ort und Stelle. Brauchst auch Dich nicht zu fürchten, daß wir Dir gleich Dein Pocketbook leeren, denn wir sind mit dem Schuldenbezahlen schon gut vorangeschritten, und schließlich will ich Dir noch mittheilen, daß bereits über $16,000 abgetragen sind, das heißt vom Beginne an Alles in Allem. Endlich soll es nicht verschwiegen bleiben, daß es innerhalb der Grenzen der St. Engelberts Gemeinde sowie außerhalb derselben viele Wohlthäter gibt, die besonders das Innere der Kirche verschönern halfen, durch Geschenke für die Kirche, die meistens recht werthvoll waren. Allen diesen herzlichen Dank und ein Vergelts Gott!

Anton Pauck,
Pfarrer.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Engelberts Gemeinde, Hochw. Vater Anton Pauck, ist am 30. September 1849 in Laer bei Osnabrück geboren. Die Elemen-

tar-Schule besuchte er in seiner Vaterstadt, dann vertrauten seine Eltern ihn dem Gymnasium zu Osnabrück an, dessen oberste Klassen er durchmachte.

Nachdem er dort die Abgangsprüfung abgelegt, begab er sich im Jahre 1871 nach den Ver. Staaten und absolvirte hier das Studium der Philosophie bei den Lazaristen-Vätern in Cape Girardeau und das Studium der Theologie auf dem Provinzial-Seminar zu St. Francis bei Milwaukee. Nachdem er hier die niederen Weihen durch den Hochw'sten Erzbischof Henni empfangen hatte, empfing er die hl. Priesterweihe am 29. Juni 1875 durch den Hochw'sten Bischof Ryan, damaligen Coadjutor des Erzbischofs Kenrick und jetzigen Erzbischofs von Philadelphia.

Am 4. Juli 1875 feierte der Hochw. Vater Pauck seine Primiz in der St. Bonifazius Kirche zu Carondelet. Am 11. Juli desselben Jahres wurde er zum Assistenten des Pfarrers der St. Peters Kirche in St. Charles, Mo., ernannt. In dieser Stellung wirkte er bis zum 2. Januar 1879.

Dann wurde er zum Pfarrer der katholischen Gemeinde zu Glasgow, Mo., ernannt. Zwölf Jahre verwaltete er die dortige Gemeinde Zur Unbefleckten Empfängniß unter großem Segen. Seiner geduldigen Arbeit gelang es nicht allein, das Schwesternhaus zu Glasgow zu bauen, sondern auch in einem der drei Missionsplätze (Saulsbury, Fayette und Frankfort) eine den Verhältnissen angemessene Kirche zu errichten.

Als dann im Jahre 1891 sich die Nothwendigkeit geltend machte, in Nord St. Louis, in der Nähe des Calvarien-Friedhofs eine neue Gemeinde zu gründen, übertrug dem bisherigen Pfarrer von Glasgow, Hochw. Vater Pauck, der Hochw'ste Erzbischof diese wichtige Aufgabe. Wie erfolgreich er in der Lösung derselben gewesen ist, zeigen die oben publizirten Mittheilungen über die Geschichte der St. Engelberts Gemeinde.

Die Vereine.

Vereine zählt die Gemeinde sieben:

1. St. Engelbert Bauverein.
2. St. Anna Frauenverein.
3. Jünglingsverein.
4. Jungfrauenverein.
5. Armenseelenverein.
6. C.K. of A.

Die Katholischen Ritter versammeln sich jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat in der Schulhalle.

7. St. Engelbert Dramatischer Club.

St. Engelbert Schul- und Bau-Verein.

Gegründet 1891.

Beamten:

Rev. Anton Pauck, Geistlicher Direktor,
Caspar Oermann, Präsident.
John Boegemann, Vice Präsident,
Anton Kraus, Sekretär,
Con. Oermann, Collector,
Heinr. Steinlage, Schatzmeister,
Aug. Huebenthal, Marschall,
John Theisman, Geo. Remlage, Fahnenträger,
Geo. Remlage, Clem. Petschel, Anton Meier, Ant. Kruse, Kirchen-Collektoren.

Albers Frank,
Boekers Gerh.,
Boegeman John,
Busselman Heinr.,
Bergjans Geo.,
Bergjans Hen.,
Eilers Hen.,
Huebenthal Aug.,
Hei Wilh.,
Kraus Anton,
Kramer Hen.,
Keppler Herm.,
Kruse Anton.
Remlage Geo.,
Langeland Joseph,
Meier Anton,
Neuhof John,
Reidel John,
Nelte John,
Nuell Henry,
Oermann Caspar,
Oermann Con.,
Predel Wm.,
Petschel Clem.,
Schaper Eng.,
Steinlage Hen.,
Schulte Henry,
Sontag Aug.,
Schwalte Frank,
Ströer Henry,
Schmidt Phil.,
Sontag John,
Schulte Herm.,
Schulte Herm. Fritz,
Schade John,
Theisman Benedikt,
Theisman John,
Woeber Geo.,
Weusthoff Herm.

St. Anna Frauen-Verein.

Gegründet im Mai 1891.

Beamten:

Rev. A. Pauck, Geistl. Direktor,
Adelheit Meier, Präsidentin,
Anna Remlage, Collectorin,

Albers Anna,
Albers Gesina,
Bergjans Bernardine,
Bergjans Mina,
Böders Maria,
Bögeman Katharina,
Brummel Maria,
Busselman Dina
Franke Margaretha,
Gerhardt Citronia,
Hei Elisabeth,
Helfert Anna,
Humpert Carolina,
Hübenthal Catharina,
Theismann Elisabeth,
Jonsen Maria,
Kenkel Katharina,
Kramer Maria,
Krauß Katharina,
Krenning Katharina,
Kruse Martha,
Krümpeler Helena,
Lambert Elisabeth,
Langeland Maria,
Meier Adelhaid,
Mudermann Helena,
Nelte Elisabeth,
Nyhoff Catharina,
Oerman Anna,
Oerman Maria,
Rodeman Elisabeth,
Schade Elisabeth,
Schulte Anna,
Schulte Elisabeth,
Schädlich Theresia,
Schinweg Anna,
Schinweg Maria,
Schmidt Mina,
Schwalte Maria,
Scott Mary,
Steinlage Anna,
Steinlage Catharina,
Steinlage Elisabeth,
Steffensmeier Maria,
Ströer Carolina,
Wagner Elisabeth,
Weber Elisabeth,
Weusthoff Anna,
Predel Wilhelmina,
Petschel Catharina,
Dinkelkamp Lucia,
Graff Helena.
Schulte Elisabeth,

Jünglings-Sodalität.

Gegründet im August 1891.

Beamten:

Präfekt, Rev. A. Pauck,
J. C. Steinlage, Präses,
Fred. Remlage, Vice-Präses,
Fred. Ebert, Sekretär,
J. Meier, Collector,
Chas. Petschel, Hy. Oermann, Hy. Nuell, Hy. Huebenthal, Consultoren.

Anton Nyhof,
Ed. Kruse,
Theod Kruse,
J. C Steinlage,
Hy. Nuell,
John Meier,
Jos. Meier,
Frank Oermann,
Frank Sontag,
Frank Hieger,
Ber. Hieger,
Fred Remlage,
Chas. Sontag,
Aug. Steinlage,
Wm. Langeland,
Hy. Huebenthal,
Hy. Hei,
Chas. Petschel,
Jos. Proekel,
Hy Busselmann,
Frank Steinkamp,
Hy. Oermann,
Hy. Kruse.

Der Jungfrauen-Verein.

Gegründet Juni 1891.

Beamten:

Rev. Anton Pauck, Geistlicher Direktor,
Lisette Oermann, Präsidentin,
Anna Oermann, Collectorin.

Bögeman Dora,
Busselman Maria,
Eilbers Anna,
Hei Margaretha,
Hei Theresia,
Hübenthal Regina,
Remlage Franciska,
Reidel Carolina,
Neidel Catharina,
Nüll Catharina,
Seidel Maria,
Oerman Anna,
Oerman Elisabeth,
Janning Mina,
Harmeling Elisabeth,
Oerman Mina,
Langeland Anna,
Langeland Carolina,
Langeland Josephina,
Schinweg Anna,
Steinlage Ida,
Oermann Lisette,
Scott Ella,
Sontag Maria,
Wagner Maria,
Wenzel Anna.

Der Armenseelen Verein der St. Engelberts-Gemeinde.

Gegründet November 1894.

Frau Remlage,
Frau Wm. A. Scott,
Robert Scott,
Ella M. Scott,
Frau J Bögeman,
J. Bögeman
D. Bögeman,
Maria Bögeman,
G. Wagner,
C. Nüll.
Johanna Nyhoff,
Johan Nyhoff,
Frau Theisman,
Heinr. Kramer,
Frau Kraus,
Frau H. Steinlage,
Heinrich Steinlage,
Frau Rodeman,
Frau E. Schulte,
Herman Schulte,
Frau H. Weusthoff,
Frau E. Weber,
Anna Weusthoff,
Fr. Krenning,
Frau Krenning,
Frau G. Bergjans,
Frau H. Bergjans,
Theresia Schädlich,
Elisabeth Krauß,
Klara Unland,
Frau A. Steinlage,
Frau W. Tomson,
G. Böters,
Frau G. Böters,
Dina Busselman,
Heinrich Busselman,
Citronia Gerhardt,
Helena Krümpeler,
Bernard Krümpeler,
Georg Weber,
Konrad Weitelemper,
Abelheid Meier,
Anton Meier,
Anna Eilbers,
Joseph Meier,
Johann Meier,
F. Hieger,
Heinrich Schulte,
Frau Schulte,
K. Jenen,
Sophia Harmeling,
Maria Steffensmeier,
Herman Hieger,
Frau H. Hieger,
Katharina Hieger,
Elisabeth Algermissen,
Katharina Henkel,
B. Albers,
Katharina Wiefer,
Josephine Stolle,
Maria Oerman,
August Hübenthal,
Katharina Hübenthal,
Elisabeth Kruse,
Caroline Ströer,
Angela Dreiling,
Joseph Langeland,
Maria Langeland,
Anna Langeland,
Josephina Langeland,
Carolina Langeland,
Maria Amann,
Gertrud Berlo,
Anna Oerman,
Conrad Oerman,
A. Schinweg,
Phil. Vogel,
Maria Vogel,
M. Franke,
Elisabeth Nelke,
M. Schmitt,
F. Mudermann,
Ida Schwegman,
Frau Brummel,
Frau Dreier,
Frau J. J. Schade,
J. J. Schade,
Frau Brüghagen,

St. Engelbert Zweig No. 782, C. K. of A.

Gegründet 1895.

Beamten:

Rev. Anton Pauck, Geistlicher Direktor,
Gerhard Boekers, Präsident,
Con. Oermann, Vice-Präsident,
H. J. Kramer, Protok. Sekretär,
Anton Nyhoff, Finanz-Sekretär.
John C. Steinlage, Schatzmeister,
Hy. Steinlage, Hy. Busselmann, Gerh. Bergjans, Trustees,
Caspar Oermann, Marschall,
John Nelke, Thürhüter.

Gerh. Bergjans,
Hy. Bergjans,
Gerh. Boekers,
Wm. Bolte,
Wm. Brinkmann,
Hy. Busselmann,
John Boegemann,
Hy. Boegemann,
Chas. Dreiling,
Fred. Ebert,
Gerh. Hr. Eilers,
Daniel Gavin,
A. C. Grote,
Bern. Hieger,
Frank Hieger,
Herm. Hieger,
Aug. Huebenthal,
H. J. Kramer,
Hy. Krenning,
Herm. Keppler,
John A. Meier,
Jos. Meier,
Hy. Nuell jr.,
Anton Nyhoff,
John Nyhoff,
Julius Ochsle,
Conrad Oermann.
Caspar Oermann,
Wilhelm Predel,
Chas. Petschel,
Herm. Schulte,
J. H. Schulte,
Frank Schwalte,
Aug. Steinlage,
Hy. Steinlage,
J. C. Steinlage,
A. G. Steinlage,
John Sontag,
Christ. Sontag,
Benedict Theismann,
Jos. Theismann,
Louis Wagner,
Geo Weber,
Her. Weusthoff,
John Nelke,
Aug. Buren,
Andr. Heinle.

Der dramatische Club.

Beamten:

Geistlicher Director: Rev. A. Pauck.
Präsident: Fred. Ebert.
Vice-Präsdient: Hy. Nuell.
Schatzmeister: Joseph Meier.
Sekretär: John C. Steinlage.
Sergeant at Arms: Frank Hieger.

Anton Nyhoff,
J. C. Steinlage,
J. Meier,
Gus. Steinlage,
John Meier.
J. H. Stephensmeier,
Hy. Nuell,
Ed. Kruse
Hy. Hei,
F. Ebert.
Fred. Remlage,
B. Hieger,
F. Steinkamp,
Aug. Harmeling,
Frk. Hieger,
Hy. Oermann
Jos. Vogel.

X. St. Franz von Sales.

Geschichtliches.

Die St. Franz von Sales Gemeinde ist nahezu dreißig Jahre alt. Bis zum Herbst des Jahres 1867 gehörten die Bewohner jenes Stadttheils zur St. Peter und Pauls Pfarre, von der zu Anfang jenes Jahrzehnts bereits die St. Antonius Gemeinde abgezweigt worden war. Der erste Schritt zur Gründung der St. Franz von Sales Gemeinde scheint am 22. April 1867 gethan worden zu sein. als neunundzwanzig Bürger sich verpflichteten, „zum Ankauf eines Grundstückes an der Ohio Ave. und Lynch Str., 175 bei 125 Fuß groß, gewisse Geldbeträge zu zeichnen. Es waren dies die Herren:

P. Weizeneder, Johann Gildehaus, Theodor Dornbusch, J. Waeltermann, H. Saler, J. Olliges, W. Olliges, Hy. Albers, Michael Gruenewald, H. Arnken, Hy. Staarmann, Peter Wintersohl, Stephan Bueder, Hy. Hafler, Herm. Nienaber, Joseph Gleiß, Johann Steinkamp, Lambert Becher, Anton Nager, J. W. Kohne, Bern. Kohne, Anton Stutz, Ignaz Ruf, Andr. Heimburger, Theo. Thien, Bern. Willmering, Wm. Meiners, Andreas Heck und Jacob Gall.

Dies Land war der sog. Dangerfield Tract. Wenige Monate später, ehe noch ein geistlicher Leiter für die neue Gemeinde bestimmt worden, nahm man den Bau einer Kirche in Angriff. Der Contract trägt das Datum des 7. September 1867; Herr Heinrich Kotte, mit Johann Gildehaus und Heinrich Johanning als Bürgen, verpflichtete sich darin, „für die Summe von $12,850 ein Kirchengebäude zu errichten, aus gutem Material" u. s. w., wogegen die Herren Herman Arnken, Wm. Olliges, John Gildehaus, Hy. Staarmann und Theodor Thien, als Bevollmächtigte, für die Bezahlung Sorge zu tragen versprachen. Den Contract für die Bruchstein-Arbeit erhielt Herr Theodor Marko.

Am Weihnachtstage des Jahres 1867 wurde in der neuen St. Franz von Sales-Kirche zum ersten Male Gottesdienst gehalten; der erste Täufling war ein Kind des Ehepaars Theo. Thien, das den Namen Anna Katharina erhielt und die erste Trauung wurde am 17. April des Jahres 1868 vollzogen, als ein Frl. Maria M. Scherzer einem Herrn Patrick Donnigan die Hand zum Bunde fürs Leben reichte.

Im Herbst der Jahres 1868 erhielt die Gemeinde einen residirenden Pfarrer in der Person des Hochw. Herrn Lay. (Ludwig Lay, geb. am 25 Februar 1838 zu Wachenheim, Hessen-Darmstadt, eingewandert im Januar 1856, zum Priester geweiht am 23. September 1865.) Vater Lay blieb bis zum Sommer des Jahres 1869. Einer von ihm gemachten statistischen Angabe gemäß hatte die Franz von Sales Gemeinde damals eine Bevölkerung von 800 Katholiken; die Zahl der Taufen betrug während des Jahres 50 und in der Schule wurden 125 Kinder unterrichtet.

Die Pfarrschulen.

Nach dem Abgang des Hochw. Vater Lay führten Franciscaner Patres die Seelsorge, bis am 17. September des Jahres 1869 der Hochw. Vater Peter Wigger zum Pfarrer der jungen Gemeinde ernannt wurde. Er kaufte das der Kirche benachbarte Grundstück, etwa 100 Frontfuß zum Preise von $1721 und ließ auf demselben mit einem Kostenaufwande von $10250 das Schulgebäude errichten. Der dreistöckige Bau wurde für vier Schulklassen und die Schwesternwohnung eingerichtet, enthielt ferner eine Versammlungshalle. Dann zog man eine Mauer um das ganze Kircheneigenthum mit einem Kostenaufwand von $2335.

Die Pfarrschule war natürlich gleichzeitig mit der Gemeinde gegründet worden; anfangs erhielten die Kinder den Unterricht in den unteren Räumen des Kirchengebäudes und im Pfarrhause, bis die neue Schule bezogen werden konnte. Unter den Lehrern befanden sich zwei Herren, welche später in den Priesterstand übertraten: einer von ihnen ist jetzt der Pfarrer unserer St. Augustinus Gemeinde, der Hochw. Vater Huckestein, der andere Hochw. Vater Joseph Spaeth ist zur Zeit in der Diöcese Detroit (Pt. Huron, Mich.,) thätig. Zu Anfang der siebziger Jahre übernahmen Schwestern vom Kostbaren Blut den Schulunterricht; im Jahre 1879 wurden sie von den Schwestern von der göttlichen Vorsehung abgelöst, deren Mutterhaus sich bekanntlich in Pittsburgh, Pa., befindet. Neun derselben sowie der seit dem Jahre 1879 angestellte Herr Lehrer Michael Bauer unterrichten zur Zeit zwischen sechs- und siebenhundert Kinder der St. Franz von Sales Gemeinde.

Der Hochw. Vater Wigger starb am Montag, den 11. März des Jahres 1878 und wurde am Donnerstag, den 14. März von der Pfarrkirche aus zu Grabe getragen. Er war am 4. Nov. 1832 zu Stachellau in Westfalen geboren, studirte zu Paderborn und empfing dort am 20. August 1858 vom Hochw. Bischof Martin die hl. Priesterweihe. Er kam im August 1869 nach Amerika und wurde am 17. September 1869 in die Erzdiöcese St. Louis aufgenommen, wo er, wie angegeben, mit der Verwaltung der St. Franz von Sales Gemeinde betraut wurde. Er war ein Bruder des Hochw. Vater H. Wigger, welcher seit vielen Jahren die Hl. Kreuz Pfarre in Baden, Nord St. Louis, pastorirt. Die Beisetzung fand auf Calvary statt.

Nach dem Tode des Hochw. Vater Wigger ging die Verwaltung in die Hände des bisherigen Assistenten, Vater Peter J. Lotz über. Er fand eine Schuldenlast von etwa dreißig Tausend Dollars vor und richtete zunächst seine ganze Energie auf die Tilgung derselben. In den Jahren 1882 und 1883 hatte sich die Finanzlage so weit gebessert, daß man eine längst nothwendige Vergrößerung des Kirchengebäudes vornehmen konnte. Ferner wurde das alte Schindel-Dach durch Schiefer ersetzt und zur Aufnahme der Glocken ein Dachreiter gebaut. Diese Unternehmungen sowie die Ausmalung der

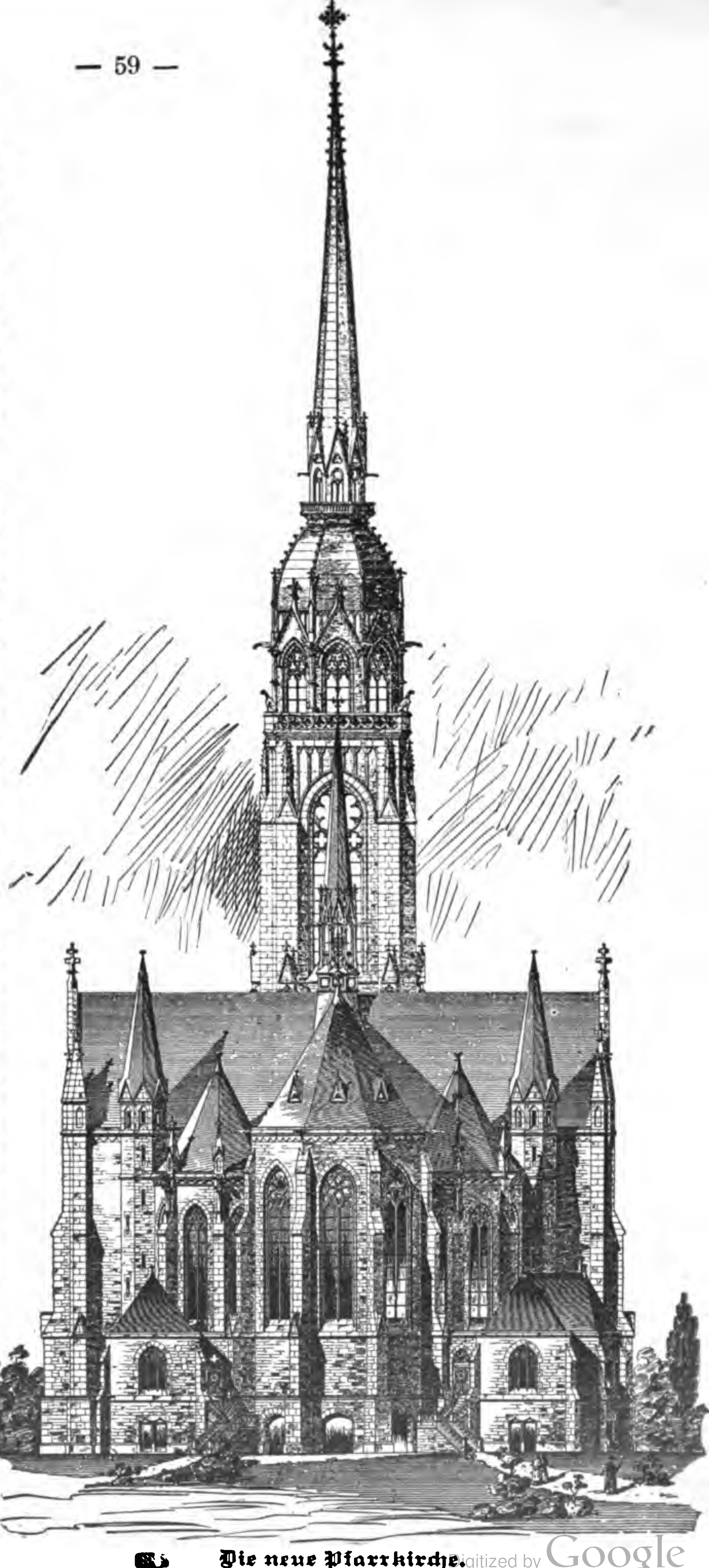
Kirche erforderten eine Ausgabe von $9000 bis $10,000.

Der erste Assistent des Pfarrers war der Hochw. Vater Joseph Schroeder gewesen, welcher im Mai des Jahres 1875 dem Hochw. Vater Wigger als Hülfspriester beigegeben wurde und bis zum Herbst dort thätig war. Dann wirkte im Hülfsamte bis zum Juni 1876 der Hochw. Vater Günther, dessen Nachfolger Vater Lotz wurde. Letzterer mußte in den ersten Jahren nach dem Ableben des Hochw. Vater Wigger, wenn die Arbeitslast für die Kräfte eines einzelnen Priesters zu groß wurde, Franciscaner-Patres zur Aushülfe kommen lassen.

Im Sommer 1880 jedoch erhielt der Pfarrer eine Stütze in der Person des Hochw. H. S. Aertker, (jetzt in St. Clement, Mo.), welcher ein paar Monate später vom Hochw. John F. Reuther (jetzt in Creve Coeur), abgelöst wurde. Dann kam 1882, freilich nur auf einige Wochen, der Hochw. F. A. Diepenbrock (jetzt in Westphalia), nach ihm fungirte etwa zwei Jahre lang, bis 1884 der Hochw. F. G. Holweck (jetzt Pfarrer von St. Aloysius, St. Louis). Der Hochw. Arnold H. Acker (jetzt in Biehle's P. O., Perry Co., Mo.), mußte krankheitshalber schon nach kurzer Zeit die Stelle als Kaplan bei St. Franz von Sales aufgeben, worauf der Hochw. F. H. Schulte (jetzt in Maryville, Mo.) für einige Monate die Stelle übernahm. Der nächste Assistenz-Priester, Hochw. Herman F. M. Brand (jetzt Pfarrer von St. Michaels, Shrewsbury), verblieb drei Jahre lang in der Gemeinde. 1889 kehrte der Hochw. Vater Holweck zurück und half in der Seelsorge, bis er zum Pfarrer der St. Aloysius Gemeinde ernannt wurde. Während des letzten Jahres seines Aufenthaltes in St. Franz von Sales hatte er einen Mitarbeiter in der Person des Hochw. A. Mayer, welcher nach vierjähriger Thätigkeit im Jahre 1896 zum Pfarrer von Linn, Osage Co., Mo., ernannt wurde. Seit dem Jahre 1893 steht dem Hochw. Vater Lotz der Hochw. A. Dempf zur Seite.

Im Jahre 1888 wurde die Errichtung eines neuen Schulgebäudes nothwendig. Es gelang dem Pfarrer, den Hochw'sten Erzbischof Kenrick zu bewegen, bei der Grundsteinlegung, die am 10. Juni 1888 stattfand, die Leitung der Ceremonien zu übernehmen. Der Bauplatz kostete $26,779, die Heiz-Einrichtung außerdem $3100.

Am 15. August 1893 feierte der



Die neue Pfarrkirche.

Hochw. Vater John Waeltermann (jetzt Pfarrer in White Church, Howell Co., Mo.) seine Primiz in der St. Franz von Sales Kirche.

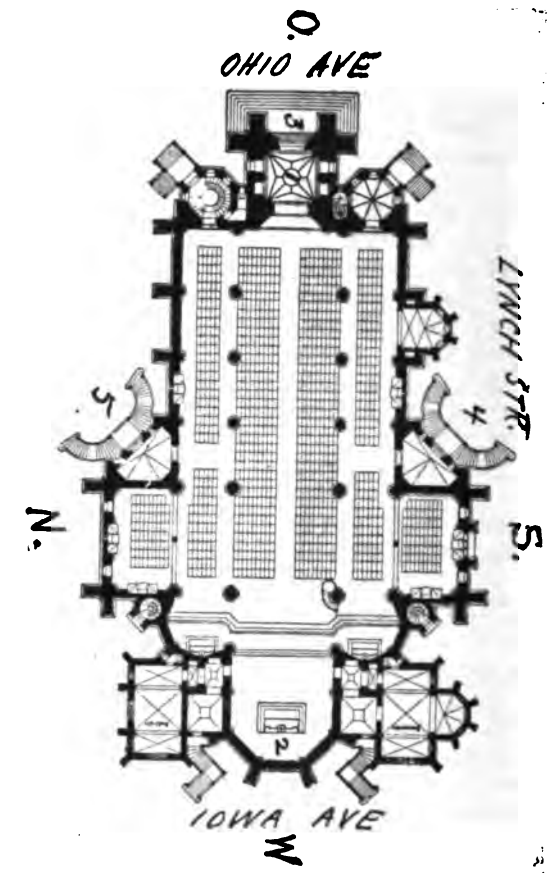
Die neue Pfarrkirche.

Vor mehreren Jahren schon war das alte Kirchengebäude für die Gemeinde zu klein geworden. Trotzdem der Pfarrer die Zahl der hl. Messen am Sonntag vergrößerte, konnte die Menge der Gläubigen nicht untergebracht werden. Da die Finanzlage eine zufriedenstellende war, beschloß man deßhalb, im Jahre 1894, den Bau eines neuen geräumigen Gotteshauses in Angriff zu nehmen und im Herbst wurde bereits der erste Spatenstich gethan. Den Plänen gemäß wird die Kirche im frühgothischen Stil gebaut mit einem Thurm in der Mitte und zwei sog. Flankenthürmchen an den beiden Seiten desselben. Von Außen gemessen, ist die Kirche etwas über 200 Fuß lang. Sie wird dreischiffig sein mit einer Breite von 75 Fuß in den Schiffen und 116 Fuß im Kreuz (Transept). Hier, im Transept, sind die Bühnen, am Eingang jedoch wird keine Bühne sein. Als Baumaterial zur Fertigstellung des Basement wird nur Stein, Eisen und Cement gebraucht; wird also feuersicher sein. Die Fundament-Mauern und die Mauern über dem Fundament bis zur Erdoberfläche sind aus Concret hergestellt. Ueber der Erde bis zum Sockel des Gebäudes wird nur Steinhauerarbeit mit Concret-Füllung angewendet

Der Bau steht unter der Leitung des Architekten Herrn J. Conradi von der Firma Schrader & Conradi.

Die Grundsteinlegung am Sonntag den 11. August 1895 war eine wirklich großartige Feier. Der größte Theil des katholischen Deutschthums von St. Louis betheiligte sich daran und viele Nachbarstädte hatten Delegationen gesandt. In Abwesenheit des Hochw'sten Erzbischofs fungirte der Hochw'ste General-Vicar, Vater Heinrich Muehlsiepen, als sein Stellvertreter. Von der St. Peter und Pauls Kirche aus setzte sich, unter Führung des Herrn Severin Prag, um zwei Uhr Nachmittags der Festzug in Bewegung. Jede deutsche katholische Gemeinde der Stadt, außerdem die Böhmen und die Polen waren durch einen oder mehrere Vereine im Zuge vertreten.

Die eigentliche Grundsteinlegung wurde vom Hochw'sten General-Vicar



Grundriß der neuen Pfarrkirche.

Muehlsiepen vollzogen, unter Assistenz des Hochw. P. Franciscus Albers O. S. F. und des Hochw. Vaters M. Pekar. Der Hochw. Vater Mayer fungirte als Ceremonienmeister.

Der Stein trägt folgende Aufschrift:

A. D. 1895
Die XI. Augusti
Leone XIII. Pont Max.
J. J. Kain Archiepiscopo
Per Munificentiam Catholicorum
Linguae Germanicae
In Honorem
S. Francisci Salesii
Rite Positus
Ab Admod. Rev. Hy. Mühlsiepen
V. G.

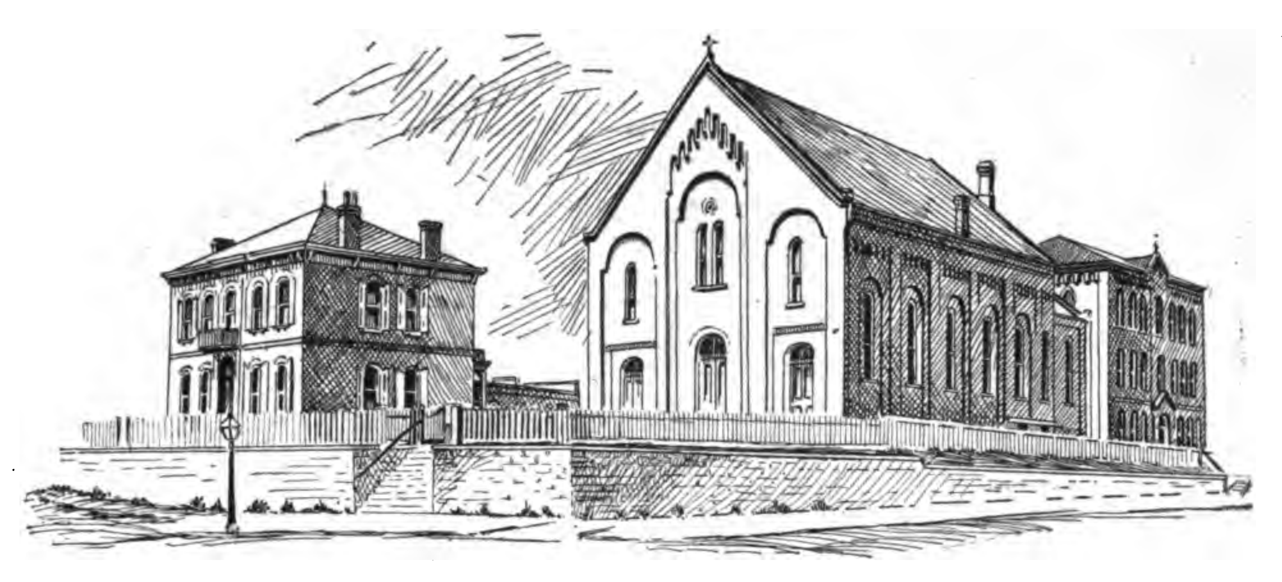
Nach der Grundsteinlegung hielt der Hochw. Vater M. E. Erz aus Chicago, die deutsche Festpredigt, nach ihm redete der Hochw. Vater S. P. Hueber von der St. Vincents Kirche in englischer und zuletzt der Hochw. Vater Urban Stanowski von der St. Stanislaus Kirche in polnischer Sprache. Ein von der ganzen Versammlung gesungenes „Großer Gott" schloß die schöne Feier.

Der Gottesdienst.

Die alte St. Franz von Sales Kirche ist den Bedürfnissen der stetig wachsenden Gemeinde längst nicht mehr angepaßt. Deßhalb wird auch in einem der großen Räume der neuen Schulhalle Gottesdienst gehalten. Sonntags ist die erste hl. Messe um fünf Uhr, die zweite um halb sechs, die dritte um sieben, die vierte um acht Uhr (eine andere zur selben Zeit, wie angedeutet, in der Schulhalle), und das Hochamt um zehn Uhr. Daß die Kirche, welche nur 592 Sitzplätze hat, stets bis zu den Thüren gefüllt ist, wird ein Jeder wissen der einen Begriff von dem Emporblühen dieser Gemeinde hat. Es wird indessen bald Abhülfe geschaffen sein. Das Basement der neuen Kirche ist jetzt mit einem provisorischen Dach versehen und vom 14. Juni dieses Jahres an wird dort regelmäßig Gottesdienst stattfinden. Was die speciellen Andachten anbetrifft, so sind für die verschiedenen Vereine bestimmte Sonntage im Monat festgesetzt.

Kirchenmusik.

Der Kirchenmusik und dem Gesang schenkt man in der St. Franz von Sales



Das Pfarrhaus.
(Ehe es niedergerissen wurde.)

Die alte Kirche.
(Wie 1868 gebaut.)

Die alte Schule.

Pfarre ganz besondere Aufmerksamkeit. Im Jahre 1886 wurde unter der Leitung des Pfarrers von Gemeindemitgliedern eine Sammlung veranstaltet und als man $3000 in Händen hatte, mußte Pfeffer eine Orgel bauen, welche zu den besten und größten gehört, die aus der berühmten Fabrik an der Marion Str. hervorgegangen sind. Der Kirchenchor — dessen Zusammensetzung der Leser an einer anderen Stelle findet, steht unter der Leitung des Herrn Lehrer Bauer, von dem wohl kaum erwähnt zu werden braucht, daß er ein eifriger Caecilianer ist.

Der Pfarrer.

Der Rector der St. Franz von Sales-Gemeinde, Hochw. Vater Peter J. Lotz, wurde am 29. November 1848 zu Urberoch im Großherzogthum Hessen geboren und besuchte, nachdem er den Elementar-Unterricht in der Gemeindeschule empfangen, das Gymnasium zu Mainz, später das Priester-Seminar ebendaselbst. Im Jahre 1871 kam er nach Amerika und vollendete seine theologischen Studien auf dem Seminar zu St. Vincents, in Westmoreland County, Pa. Um Pfingsten des Jahres 1876 empfing er in der St. Johns Kirche zu St. Louis aus den Händen des Hochw'sten Coadjutors Ryan die hl. Priesterweihe und wurde als Assistent in der St. Franz von Sales Gemeinde angestellt, wo er seither ohne Unterbrechung thätig gewesen ist.

St. Franz von Sales Unterstützungs-Verein.

Gegründet 1874.
Vorstand:

Präsident: John J. Ganahl.
Vice-Präsident: Val. Lammert.
1. Sekretär: A. F. Strauß.
2. Sekretär: Louis J. Ganahl.
3. Sekretär: Theo. Wältermann.
4. Sekretär: Phil. Bansbach.
Schatzmeister: H. Schefe.
Trustees: Jos. Littenecker, Theo. Kramer, Bern. Eggers, Louis Weiß.
Executiv-Comite: Theo. Witte, Sr., J. F. Dickmann, B. Willmering, Anton Bruns
1. Marschall: Geo. Hafen.
2. Marschall: J. J. Gall.
Fahnenträger: Henry Wolken, Wm Schulte. Jos. Krieger, jr.
Ver. Staaten-Fahne: Henry H. Winkler.
Aufnahms-Comite: Herm Heithaus, John Kesselheim, Henry Kramer, Henry Doebber, Jos. Albers, J. P. Reinheimer.
Gehülfen der Sekretäre: H. M. Dietrich, Theo. Witte, jr., Wm. A. Schmit, John Rapp.

Aktive Mitglieder	396
Ehren-Mitglieder	1
	397
Unsere Einnahmen betrugen...	$ 5,370.25
Unsere Ausgaben waren wie folgt:	
Für Krankenunterstützung an 44 Mitglieder	$ 1,220.00
An 2 Mitglieder beim Tode der Gattin	100.00
Für verstorbene Mitglieder ...	1,200.00
Sonstige Ausgaben	352.25
	$ 2,872.25
Ueberschuß für dieses Jahr....	$ 2,498.00
Kassenbestand vom letzten Jahr	11,705.50
Kassenbestand vom heutigen	$14,203.50

Adam Ludwig,
Adler John,
Ahillen Wm.,
Ahrens Hermann,
Ala Henry,
Albers Jos.
Andlauer John B.,
Arnken Herm. J.,
Auber H. A.,
Bader Math.,
Baer John,
Bansbach Phillyp.
Barth Peter.
Bauer George,
Bauer M.,
Beckermann John B.,
Behnen H. H.,
Bender John C.,
Bertel Anton,
Bertel George,
Binder Anton,
Bitter Bern
Blankmann J. B.,
Blase Frank,
Boot Bernhard,
Boot Engelbert,
Braun Frank A.,
Braun John G.,
Breher George,
Breher Wm.,
Breher J. B.,
Brennell John,
Brinkmann Bern.,
Brinkmann N.
Brinkmann W.,
Brueggemann Gerh.,
Brümlere Ben.,
Brümleve C. A.,
Brümleve Hy J.,
Bruemmer John,
Bruns Anton.
Bruns Bern.
Bernhart L. A.,
Burton A. J.,
Bool Henry.
Czech August,
Debrecht Aug. F.,
Debrecht F.,
Deeken Jos.,
Dekock John.
De Moor B. F.,
Dickmann Jos. F.,
Diedrich Adolf,
Diedrich H. M.,
Disch P.,
Disser Jos. M.,
Dittmair Julius,
Döbber J. H.,
Dornbusch Theo.,
Draver C. Aug.,
Dreesmann Herm. J.,
Dreßler Henry,
Dreste Chas.,
Duesing Henry.
Dust John C.,
Ekten Henry,
Eggers Bern.,
Eichhorn Aug.,
Ellermann L. H.,
Enger Frank,
Erler Henry,
Ellers J. Wm.,
Feld B. H.,
Feld's Aug.,
Ficker John H.,
Ficker Theo.
Flatten Bern.,
Flatten Wm A.,
Forthaus Herm.,
Fox Philip J.,
Fuerst F. H.,
Furrer Jos Jr.,
Furrer Jos., Sr.,
Gabel Wm.,
Gall J. J.,
Gall Wm. A.,
Ganahl J. J.,
Littenecker Jos.,
Loef John.
Luelen H.,
Lünsmann Theo.
Luepke Hy.,
Lutz John M.,
Mehring H.,
Meiners B.,
Merkel Chas H.
Mertens H. J.,
Middendorf Clem.,
Middendorf Jos.,
Moß John,
Müller Alex.,
Müller Franz,
Müller H. H.,
Müller John,
Müller J. B.,
Müller J. F.,
Munari Basilio,
Menne Hy.,
Müller F.
Nankmann H.,
Nester John.
Niehaus Bern.,
Niehaus L.,
Niemann B. C.,
Niemann W.,
Nienaber Hy.
Nieters Gerh.,
Nieters George,
Nieters J. B.
Ohlmann Mich.,
Olges Hermann,
Olliges Bernhard,
Olliges Hy.,
Olliges Hermann,
Olliges Wm
Ottenad A. B.,
Obert Wm J.,
Pahl John
Patte H. E.,
Pauly Chas. F.,
Pauly Wm.,
Peters Wm.,
Pieper Theo.,
Pleis Bern.,
Pott Bern.,
Prag S.,
Purt Henry,
Pleuß Hy.,
Peters Jacob
Prag H. S.,
Range Henry,
Rapp John,
Rechtien Herm.,
Reali Anton,
Reheis John A.,
Reichelt Geo. F.,
Rheinheimer J. P.,
Robben Frank,
Rode J. H.,
Roesing Herm.,
Rohde Carl.,
Rolefs Albert,
Roltes J. G.,
Roltes Jos.,
Rohver Hy.,
Rosen Jos. J.,
Rosenberger Chas. A.,
Rümping Jos.,
Rueschhorst F. J.,
Ruff Gus.,
Rutschenberg Hy.,
Ruhige John,
Rosenberger L. C.,
Reuter Wm.,
Rudolf Julius,
Sailer Hy.,
Sand J. H.,
Sand Herm.
Sandke H.,
Schabusch Bern.,
Schattenhofer K. K.,
Schefe Herm.,
Scheffler Anton,
Schefer Bern.,

Ganahl H. J.,
Ganahl Theo. C.,
Garft Geo.,
Gebhard C.
Geblen J. H.,
Geblen John,
Geers George,
Gehl Jos.,
Gerdes R.,
Gildehaus Frank,
Gleiß Jos.,
Goedeken Bern.,
Good Wm. J.,
Grimm Chas.,
Grimm B. W.,
Grote Bern. J.,
Grotegeers Lambert,
Grünewald F.,
Grünewald John,
Grünloh John,
Gude Herm.
Gobler John
Grote Herm.
Grott Clemens,
Hafertepe Bern.,
Hafertepe Bern., Jr.,
Hafertepe Gerh.,
Hahn Constantin,
Hafen Geo.,
Hafenfratz Ignatz,
Hafenfratz Jos.,
Hausmann Hy. J.,
Hegger H.,
Heimburger Geo.,
Heimburger P J.,
Heithaus, H.,
Hemken Wm. J.,
Hemken John,
Henke Hy.,
Hermes Herm.,
Hermsen G. H.,
Herz J.,
Henn Jacob,
Henn Jos.,
Heyer Ignatz,
Hinrichs Joseph,
Hinrichs Gerhard,
Hoegen J. P.,
Hoelzermann Franz,
Hoemmele Wm.,
Hoenemeyer Hy.,
Hoffmann Louis
Holderried B. A.,
Holtkamp G.,
Honerkamp G. F.,
Hoogstraate Chas.,
Hoogstraet S.,
Huber Wm. A.,
Huebschen John,
Hullbrock Jos.,
Hockmann Aug.,
Hibbeler Hy.,
Hagen Ben.,
Hahn Joseph,
Immken Herm.,
Johannsmeyer Chas.,
Juengermann Bern.,
Juengermann B.,
Juengermann John,
Kannapel Frank,
Kannapel John,
Kersting Frank,
Kersting John B.,
Kesselheim John,
Klam John,
Kleekamp Jos.,
Kloster Henry,
Knobbe Aug.,
Knoll B.
Koch Jacob,
Koester John,
Kohlberg Henry,
Kohnen B.,
Kohnen H.,
Kohnle Anton,
Kormann L.,
Korte H.
Korte Hy.,
Kramer Hy.,
Kramer Herm.,
Kramer Theo.,
Krentz Bern.,
Krentz Frank,
Krieger Jos.,
Krieger Jos., Jr.,
Krueger Rud.,
Kullmann Aug.,
Kurz Fr. J.,
Kurz Sebast.,
Korte Wm.
Kraus Jos. J.,
Lake Gerh.
Lammers Fritz,
Lammert Val.,
Lampen John,
Landwehr Jos.,
Lechner Franz,
Lechner Hy.,
Lechner Henry,
Lechner Jos.,
Leienbecker Wm.

Schilli Valentin,
Schille Geo.,
Schleper Hy.,
Schmit Wm.,
Schmits Hy.,
Schmits Wm.,
Schmitt Carl,
Schmitt M.,
Schmitts Wm.,
Schmitz Herm.,
Schneider Carl,
Schneider Jacob,
Schneider John.
Schneller Herm.,
Schmitz Hy.
Schottel Jos.,
Schrand Herm.,
Schürek Hy.,
Schuetz Phil.,
Schuler Chas. W.,
Schuler Fr. J.,
Schuler Fred. J.,
Schulte Wm.,
Schumacher Alex.,
Schumacher Bern.,
Schumacher Hy.,
Schumacher Herm.,
Schumacher John B.,
Schwarzkopf W.,
Schwar J.,
Seiberts Jacob,
Siedhaus H.,
Sondermann Jos.,
Sondermann Louis,
Sondermann Hy.,
Steffen J. B.,
Stegmann John,
Steinkamp A.,
Strauß A. F.
Strauß John
Strebler Andreas,
Struckhoff Bern.
Stuckstede Hy.,
Sucher Charles,
Suhl Hy.,
Suren Hy.,
Suren Herm.
Scheer Bern.,
Strebler Jos.,
Steinkamp Jos.,
Taß Chas.
Temman Herm.,
Thale Wm.,
Thomas Hr.,
Thuet Sebastian,
Tokrats Hy.,
Trainick Louis,
Uhlen Henry
Van Mierlo v Caspar,
Van Mierlow Charles,
Venverloh J. G.,
Verheecke B.,
Vermes Edward,
Vetter Lawrence,
Viano E.,
Voelker Herm.,
Vogler Ignatz.
Vorholt Henry
Vorn Bern.
Voß Frank,
Van Beleghem P.,
Van Mierlow Alois,
Waeltermann Theo.,
Waeltermann Herm.,
Wahoff F.,
Walchshauser John,
Wamsganz M.,
Weckenborg H.,
Wegener John,
Weiß Louis,
Wenzel Aug.,
Wernken Jos.,
Weßbecher Louis,
Weßling B.,
Wester J. B.,
Westermayer Geo.,
Wichhemmerlein Andr.,
Wilhelm Jacob,
Wilkens John,
Willmering B.,
Willmering Geo.,
Willmering Joe.,
Willmering Theo.,
Willmering Wm.,
Wingbermugle Aug.,
Wingbermühle Wm.,
Wingler Louis,
Winkels Hy.,
Winkels Herm.,
Winkels Hy. H.,
Winkler John B.,
Witzmann Val.,
Witte Theo. Sr.,
Witte Theo. Jr.,
Witte Alex.,
Wittwer F. J.,
Wolken Geo. J.,
Wolken Hy.,
Wortmann Hy.,
Wachsmann Ernst,
Zumsteg Fr.,



Die neue Schule und Halle.

Der St. Franz v. Sales Zweig des Deutschen St. Vincents Waisen-Vereins.

Beamten:

Herm. Schefe, Präsident.
Theo. Kramer, Vice-Präsident.
Louis J. Ganahl, 1. Secretär.
Gerh. Rolfes, 2. Secretär.
Bern. Scheer und Aug. Knobbe, Aufnahms-Comite.
Jos. Littenecker, Trustee.

John Adler.
Gerh. Brueggemann.
Bern. Beckermann.
Engelbert Breer.
Clem. Brümleve.
John E. Bender.
Bern. Bitter.
Mich. Bauer.
John Brown.
Albert Burton
Anton Bockrath.
L. A. Bernhard.
Bern. Breer.
Wm. Brintmann.
John Baer
Phil. Bansbach.
Anton Bruns.
John Detock.
J. F. Dieckmann.
H. Doebber.
Fred. Debrecht.
Aug. Debrecht.
Chas. De Rose.
Herm. Ekle.
Herm. Geblen.
John J. Ganahl.
Louis J. Ganahl.
Theo. C. Ganahl.
J. J. Gall.
Wm. Gabel.
Bern. Hapertepe.
S. Hoogstraet.
Herm. Heithaus.
Liborius Holthaus.
Chas. E. Hannauer.
Jacob Heun.
J. P. Hoegen.
Herm. Imken.
Lorenz Kohrmann.
Theo. Kramer.
Aug. Knobbe
John Kesselheim.
Jos. J. Krieger Jr.
Rudolph Krueger.
Heinrich Kramer.
Rev. P. J. Lotz.
Wm. Leienbecker.
Val. Lammert.
Jos. Littenecker.
Jos. Littenecker Jr.
John Loep.
Math. Lammers.

Franz Mueller.
Geo. Nieters.
P. C. Niemann.
Heinrich Nienaber.
Geo. Olliges.
Adolph Ottenad.
Mich. Ohlmann.
Severin Prag.
Stan. Pieper.
Wm. Pauli.
Chas. T. Pauly.
Henry Pleuß.
Gustav Ruf.
Gerh. Rolfes.
Jos. Rolfes.
F. A. Reheis.
Herm. Schefe.
Wm. Schmidt.
Geo. Schillo.
Bern. Scheer.
Anton Strauß.
Barn. Schefe.
Jos. Sondermann.
Wm. Schwering.
Heinr. Scheer.
B. Steffen.
John Stindt.
Wm. Schulte.
Aug. Trewer.
H. Scheer.
Chas. Taß.
John B. Venker.
Anton Van Ruven.
Edmund Viana.
J. G. Venverloh.
Bern. Willmering.
John Wilkens.
Theo. Waeltermann.
Theo. Witte Sr.
Heinr. Wolken.
Peter Wintersohl
Aug. Wenzel.
Louis Wingler.
Florenz Will.
John B. Wester.
Theo. Witte Jr.
Herm. Winkels
John Wegener.
Gerh. Wolken
Heinr. Winkler.
Bern. Wegener.
Fred. Zumsteg.

Die Conferenz der St. Vincent de Paul Gesellschaft.

Vorstand:

Geo. Schillo, Präsident,
J. J. Ganahl, Vice-Präsident,
Herm. Schefe, Secretär,
H. T. Witte, Schatzmeister.

A. Bruns,
Herm. Geblen,
Bern. Hafertepe,
Hy. Wolken,
Bern. Scheer,
Clemens Brümleve,
Bern. Willmering,
Aug. Knobbe,
H. Imken,
Alb. Rolefs,
Bern. Schumacher,
Hy. Bruemleve,
Wm. Eilers,
J. G. Venverloh,
Bern. Mueller,
Gerh. Olliges,
Bern. Venker,
John Nienaber,
S. Prag,
Theo. Waeltermann,

Jos. F. Dieckman,
Jac. Heun,
John Huebschen,
Bern. Goedbeker,
Herm. Heithaus,
Hy. Mueller,
Gerh. Wolken,
Herm. Winkels,
Wm. Schmidts,
Hy. Nienaber,
A. F. Straus,
Jos. Gehl,
Gerh. Brueggemann,
S. Hoogstraet,
Jos. Rumping,
Wm. Hoemmele,
Herm. Lueken,
Dr. H. A. Auler,
Bern. Winoeft.

Verein der Christlichen Mütter.

Unter der Leitung des Pfarrers.

Abeln Maria,
Adam Maria Just.,
Adler Sabina.
Agnew Elise,
Ahrens Mar.,
Albers Elise.,
Albrecht Elise,
Auler Adelheid,
Ahillen Bernardine,
Bachmann Maria,
Beer Regina,
Beckermann Adelheid,
Beelmann Josephine,
Bockrath Anna,
Bender Barbara,
Bitter Johanna,
Book Catherina,
Breher Caecilia
Breher Maria Gesina,
Brueggemann Maria A.,
Brümleve Maria Aug.,
Brümleve Maria Anna,
Bruns Catherine,
Baumeier Mar.,
Bahlmann Bertha,
Bansbach Helene,
Brinkmann Marg.,
Czech Florentine,
Danz Anna,
Deuster Catharina,
Decken Anna Maria,
Dienhard Franziska,
Diedrich Barbara,
Dornbusch Marg.,

Lutz Elise,
Lammers Helena.
Lampen Thekla,
Lammert Magd.,
Marko Franziska,
Mertens Anna,
Motz Maria,
Müller Thekla,
Müller Anna,
Müller Mar. Cath.,
Müller Julia,
Minor Adelh.,
Metten Susana,
Marz Marg.,
Nager Gertrude,
Niehaus Mar.,
Niemann Helena,
Nienaber Eleon.,
Nieters Gesina,
Nordberg Helena,
Nienaber Marg.,
Obert Albertine,
Olliges Louisa,
Olliges Cath.,
Olliges Marg.,
Pauly Marg.,
Pauly Sophia,
Pleis Helene,
Pieper Rosa,
Prag Mar.,
Pleis Kath.,
Reinhard Cath.,
Range Elise,
Reuter Cath.

Dreesmann Thekla,
Drawer Anna,
Dust Anna,
Esten Elise,
Enger Katharina,
Erler Anna,
Ewers Mar.,
Esser Bernardina,
Ezwein Carol.,
Flatten Mar.,
Feld Mar.,
Feld Anna,
Fox Margaretha.
Gabel Maria,
Gall Theresia,
Geblen Dor.,
Gleiz Caecilia,
Glaus Maria,
Graul Louisa,
Grünewald Caec.,
Grundmeyer Julia,
Grundmeyer Lore.,
Geers Elise,
Grundrich Magd.,
Gebhardt Veron.,
Göddecker Maria,
Hasbecker Carolina,
Hohnemeyer Cath.,
Hafertepe Cath.,
Hafertepe Helena,
Haupt Jacobina,
Heithaus Josephine,
Hempen Margaretha,
Henrichs Anna,
Hoogstraet Maria,
Hoemmete Anna,
Helbing Elisabeth,
Hibbeler Wilhelmina,
Hauser Maria,
Huebschen Anna,
Holthaus Amalia,
Herz Dorothea,
Haug Catherine,
Hoemmete Mar. Gesina.
Johannsmeier Carol.,
Jüngermann Helena,
Imken Angela,
Kleekamp Bernadina,
Kolf Lucia,
Knobbe Anna,
Kramer Katherina,
Krieger Dorothea,
Kesselheim Emma,
Kuenemeier Johanna,
Kunz Maria Anna,
Kleisner Catherina,
Klaus Wilhelmina,
Kraus Elisabeth,
Korte Paulina,
Krull Maria,
Langwehr Catherina,
Lechner Anna Maria,
Leiendecker Elise,
Lehr Theresia.
Litteneder Maria,

Roeder Mar. Ursula.,
Rolefs Mar.,
Rosenberger Carol.,
Regali Kath.,
Ruf Hedwig,
Rumph Bib.,
Rümping Mar. Aug.,
Robben Mar.,
Röder Marg.,
Rinnie Maria,
Rosam Barbara,
Schued Marg. E.,
Schwering Anna,
Salg Maria,
Schulte Anna,
Sassen Elisabeth,
Scheer Gesina,
Schefe Cath.,
Schefe Helena,
Schillo Anna,
Schmitt Louisa,
Schmitz Thekla,
Schroer Helena,
Schumacher Mar.,
Schnietz Cath.,
Steinkamp Carol.,
Strauß Camilla,
Strauß Juliana,
Stelzer Maria,
Schnaar Barb.,
Schlichtherle Crescen.,
Thomes Anna,
Thien Maria,
Thuet Johanna,
Shimanosky Magd.,
Strebler Josephina,
Worbo Ther.,
Voß Anna,
Benverloh Elisabeth,
Waeltermann Mar. sen.,
Waeltermann Mar. jr.
Waller Anna,
Weiß Theresia,
Wenzel Mar.,
Westermann Jos.,
Wester Mar. Gesina,
Wildhaber Cath.,
Wilkens Gesina,
Willmering Anna,
Wingbermuhle Anna,
Wingler Cath.,
Wingler Sophia,
Winkler Helena,
Winkels Anna,
Wobben Adelheid,
Witte Magd.,
Wolken Carol.,
Wolken Helena,
Wolken Rosa,
Walchshauser Bertha,
Uhle Christina,
Zurflup Elise,
Zumsteg Walburgis,
Weinert Margaretha,
Witte Josephine.

Der lebendige Rosenkranz.

Eingeführt in der St. Franz von Sales Gemeinde am 4. Sonntag im November (23. Nov.) 1884.

Am 2. Sonntag eines jeden Monats ist am Nachmittag Rosenkranz - Andacht; nach derselben geschieht die Vertheilung der Geheimnisse für den kommenden Monat.

1.

Thekla Krechter,
Emma Krechter,
Maria Grose,
Philomene Deeken,
Louisa Schmitt,
Heinrich Wolken,
Carolina Wolken,
Gerhard Wolken,
Maria Wolken,
Maria Brümleve,
Hermann Stindt,
Anna Maria Stindt.
Anna Stindt,
Adalheid Beckermann,
J. B. Beckermann,

2.

Caecilia Gleiz,
Theresia Gleiz,
Maria Gleiz,
Adelheid Gleiz,
Josephine Gleiz,
Juliana Strauß,
Sebastian Lechner,
Euphrosyne Lechner,
Magdalena Witte,
Camilla Strauß,
Franz Glaus,
Maria Glaus,
Wilh. Pauly,
Sophia Pauly,
Charlie Pauly.

3.

Liborius Holthaus,
Albert Schroer,
Franzisca Marco,
Helene Schröer,
Amalie Holthaus,
Anna Maria Deeken,
Elisabeth Range,
Heinr. Range,
Leo Range,
Agnes Range.
Barbara Rosam,
Joseph Rosam,
Bertha Walchshauser,
Francisca Boretta,
A. Inglin.

4.

Maria Gabel,
Margaretha Gabel,
Charlotte Gabel,
Hedwig Ruf,
Gusta Ruf,
Valentin Zumsteg,
Katharina Zumsteg,
Emma Zumsteg,
Jacobina Haupt,
Michael Haupt,
Peter Haupt,
Johann Haupt,
Katharina Haupt.

5.

Katharina Wildhaber,
Maria Motz,
Katharina Wingler,
Carolina Wildhaber,
Josephina Wildhaber.
Maria Niehaus,
Lambert Niehaus,
Bernardine Kleekamp,
Schmitz Thecla,
Elisabeth Agnew
P. J. Lotz,
Anton Strauß,
Mich. Bauer,
Philom Moeller,
Josephine Sahm,

6.

Henry Esken,
Elisabeth Esken,
John Esken,
Kath. Esken,
Helena Esken,
Bernh. Nieters,
Gesina Nieters,
Gerhard Nieters,
Anna Nieters,
Kath. Nieters,
Anna Herters,
Anna Hertens,
Maria Stock, sen.,
Elisabeth Stock,
Maria Stock, jun.,

7.

Clemens Brümleve,
Angela Brümleve,
Angela Brümleve,
Joseph Brümleve,
Johann Brümleve,
Elisabeth Wältermann,
Maria Wältermann,
Kath. Landwehr,
Jos. Landwehr,
Leo. Landwehr,
Geo. Schillo,
Anna Schillo,
Anna Hübschen.
Mary Ahrens,
Philippine Husch,

8.

Hermann Heithaus,
Josephine Heithaus,
Elisabeth Leiendecker,
Wilhel. Leiendecker,
Jacob Leiendecker,
Anna Waller,
Geo. Waller,
Kath. Höhnemeier,
Maria Baumeier,
Kath. Book,
W. Coussins,
Louise Coussins,
Emilie Coussins,
Maria Kettler,
Kath. Charleville,

9.

Anna M. Kunz,
Caecilia Grunewald,
Christina Schatz,
A. Zimmermann,
Elisabeth Albrecht,
Elisabeth Helbing,
Carolina Pausback,
Wilhelmine Hibbeler.
Maria Flatten,
Kath. Wolken,
Maria Thien,
Anna Brümleve,
Anna Wolken,
Maria Rümping,

10.

Elisabeth Buschmann,
Joseph Buschmann,
Geo. Buschmann,
Gerb. Hafertepe,
Kath. Hafertepe,
Helene Jüngermann,
Bernard Jüngermann,
Anna Jüngermann,
Kath. Jüngermann,
Heinr. Jüngermann,
Kath. Witzmann,
Rosalia Witzmann,
Elisab. Landwehr,
Maria Walz,
Maria Landwehr,

11.

Maria Ewers,
Joseph Ewers,
Anna Ewers,
Christina Ewers,
Heinr. Ewers,
Carl Johannsmeier,
Carolina Johannsmeier,
Helene Winkler,
Heinr. Winkler,
Maria Flatten,
Maria Rolefs,
Albert Rolefs,
Theresia Weiß,
Ludwig Weiß,
Magdalena Weiß,

12

Kath. Schefe,
Heinr. Schefe,
Anna Dautz,
Elisab. Albers,
Jos. Albers,
Wilh. Pahl,
Amalia Mertens,
Martha Pahl,
John Pahl,
Wilh. Sigmund,
Kath. Bruns,
Anton Bruns,
Mina Bruns,
Agnes Bruns,
Anton Bruns,

13.

Elisab. Ficker,
Anna Dust,
Josephine Saller,
Barbara Schnaar,
Wlh. Hafermann,
Maria Abeln,
Bernardine Abeln,
Maria Haneklau.
Mina Haneklau,
Anton Haneklau,
Wilh. Nordberg.
Maria Nordberg,
Julia Müller,
Caecilia Müller,
Adele Müller,

14.

Ottilia Schellenberger,
Kath. Müller,
Helena Müller,
Benardine Esser,
Lucia Wolf.
Kath. Kramer,
Thecla Lampen,
Theresia Gall,
Christina Gall,
Elisab. Hasenfratz,
Carolina Steinkamp,
Bern. Steinkamp,
Jos. Steinkamp,
Anton Steinkamp,
Carl Steinkamp,

Marianische Sodalität der Jünglinge.

Unter dem Titel von Mariä Geburt.

Rev. P. J. Lotz, Präses.

Vorstand:

Mich. Schmidt, Präfect.
Chas. Schuler, 1. Assistent.
Adolf Prag, 2. Assistent.
Pius Kraemer, Secr.
Hy. Kramer, Schatzmeister.
Jos. W. Willmering, Bibliothekar.
Jos. Ewers, 1. Fahnenträger.
Anton Bruns, 2. Fahnenträger.
Rich. Holdenried, 3. Fahnenträger.
Heinrich Feld, Sacristan.

Consultoren: Geo. Kramer, Heinrich Sondermann, Ludwig Sondermann, Heinrich Witte, Jos Steinkamp, Gustav Ruf, Adolf Wintersohl.

Albers Joseph,
Aschemann Edw.,
Aschemann Frank,
Aschemann Julius,
Auler Hy.,
Baer John,
Bangert Frank,
Bangert Jacob,
Barth Ludw.,
Beckermann Geo.,
Benz Wm.,
Berset Wm.,
Birkemeyer Jos.,
Bitter Joseph
Blase Frank,
Niehaus Herm.,
Nieland Gerh.,
Nieters George,
Nieters Heinr.,
Nordberg Bern.,
Obert Aug.,
Ohlmann Ludw.,
Olliges Geo.,
Olliges Herm.,
Olliges Wil.,
Pahl John,
Peters Fred. H.,
Pleus Hy.,
Pott Bern.,
Pott Herm.,
Blase Joseph,
Boland Jos.
Braun Frank,
Breher Herm.,
Breher Jno.,
Brueggemann Aug.,
Bruemleve Bern.,
Bruemleve Jno.,
Bruemleve Joseph,
Bruns Anton,
Bruns Bern.,
Buschmann Geo.,
Buschult Wm.,
Deisters Wm.,
DeMoor Peter,
Diel Gustav,
Dienhart Arnold,
Dienhart Frank,
Dornbusch Herm.
Dreesmann Hy.,
Esken Jno.,
Esken Wm.,
Eggers Bern.,
Englert Jos.,
Ewers Joseph,
Faltenbacher Joseph,
Feld Heinr.,
Fischer Peter,
Flatten Anton,
Flatten Heinrich,
Flueck Anton,
Frank Chas. H.,
Friemel Reinh.,
Fritz Christ.,
Fuhler Heinr.,
Fuller Geo.,
Fuerst Franz.
Gabel Wm.
Ganahl Ludw.,
Ganahl Theo. C.
Gebken Heinr.,
Geiger Geo.,
Gild John,
Goetz Bern.,
Groebl Rudolf,
Grose Jno.,
Grünloh Jos.,
Grundmeyer Jno.,
Gutjahr Jos.,
Hackmann Aug.,
Hafermann Wm.,
Hagen Joseph,
Hanauer Ludw.,
Haneklau Anton,
Haupt Jos.,
Haupt Peter,
Heck Jno.,
Heck John,
Heck Jos.,
Heck Louis,
Hegger Bern.,
Heinrichs Herm.,
Hente Heinr.,
Herz Alois,
Holdenried Leon.,
Holdenried Rich.,
Holdenried Robt.,
Hollerbach Jos.,
Huebschen Peter,
Huser Carl,
Inanen Arnold,
Juengermann Bern.,
Juengermann Heinr. 1
Juengermann Heinr., 2
Korte Carl.,
Kraemer Pius,
Kramer Geo.,
Kramer Heinr.,
Kramer Hy.,
Krieger Aug.,
Krieger Franz,
Krieger Geo.,
Krieger Jos.,
Krull John,
Kuenke Bern.
Kuente Carl,
Lammert Carl.
Langwehr Joseph,
Lechner Carl,
Lechner Franz,
Lechner Joseph,
Lesen Clem.
Leibrecht Seb.,
Leiendecker Wm.
Leiendecker Wm.
Litteneder Leo.,
Ludwig Franz.
Lutz John,
Maibaum Franz,
Maibaum Fried.,
McDowell Jos.,
McDowell Jno.,
Mentrup Christ.,
Mentrup Edw.
Mertens Stephan,
Merz Hermann,
Merz John,
Mueller Alex.,
Mueller Andr.,
Mueller Christ.,
Mueller Ferd.,
Nenninger Andr.,
Prag Adolph,
Prag Harry,
Raders Frank,
Range Leo.,
Rehring Albert,
Reis Franz,
Reitz Frank,
Rinke Geo.,
Rolfes Gerh.,
Rolfes Jos.,
Rombach Stephan,
Rosenberger Carl
Rosenberger Frank,
Ruf Gustav,
Saler John,
Saller Hy.,
Salz Wm.,
Sanders Bern.,
Sartori Heinr.,
Sassen Theo.,
Schaefer John,
Schaefer Peter,
Scharfenberger John,
Scheer Hy.,
Schert Heinr.,
Schelbrink Alois,
Schiller Jos.
Schilly Valentin,
Schleifstein Gerh.,
Schmitt Bern.,
Schmitt Michael,
Schmitts Herm.,
Schmitts Theo.,
Schmitz Aug.,
Schmitz Frank,
Schnietz Heinr.,
Schrand Bern.,
Schrand Jno.,
Schroer John,
Schroer Liborius,
Schuler Carl,
Schuler Frank,
Schuler Fred.,
Sievers Herm.,
Siegmund Wm.,
Sleper Heinr.,
Sondermann Ludwig,
Sondermann Albert,
Sondermann Friedr.,
Sondermann Heinr.,
Schroeder Aug.,
Sprenke John,
Stadelmann Jos.,
Stadelmann Rich.,
Steinkamp Bern.,
Steinkamp Jos.,
Stock Joseph,
Stölzer Carl,
Stölzer Christ.,
Stölzer John,
Strebler Franz,
Sucher Leo,
Sulzbach Peter,
Teutschmann Geo.,
Thien George,
Thien Hy.
Thomas George,
Vosse John,
Walchshauser Seb.,
Wachsmann Ernst,
Wegener Bern.,
Weinert Franz,
Wenzel Aug.,
Werner Philipp,
Wessels Hermann,
Wester Heinr.,
Wester John,
Westermann Anton,
Wich-Hämmerlein And.,
Wich-Hämmerlein Franz,
Willmering Jos. W.,
Wintersohl Adolf,
Witte Alex
Witte Heinr.,
Wolken Anton,
Wolken Franz,
Zellhuber John L.,
Barth Leo.,
Bertel Heinr.,
Bitter Heinr.
Brutschin Carl,
Bevel Benedict,
Dietrich Wm.,
Haupt Joseph,
Knell Rudolf,
Korman Carl,
Lammers Anton,
Nandmann Geo.,
Langwehr Theo.,
Malony James,
Marko Theo.,
Moder Edw.,
Mueller Herbert,
Nuderscher Friedr.,
Niehaus Heinr.,
Nieland Adolph,
Ohlmann Edw.,
Peer Joseph,
Rechtien Bern.,
Reitz Carl,
Stock Heinr.,
Schmitz August,
Van Mierlo Camillus.

Marianische Sodalität der Jungfrauen.

Unter dem Titel von dem Allerreinsten Herzen Mariä.
Rev. P. J. Lotz, Präses.

Vorstand:

Carolina Willmering, Praefectin.
Mary Brueggemann, 1. Assistentin
Rosa Maybaum, 2. Assistentin.
Susie Boland, Sekretärin.
Mary Wolten, Schatzmeisterin.
Anna Gall, Sacristanin.
Consultoren: Augusta Gutjahr, Amanda Hasbecker, Alvina Hartung, Emma Zumsteg, Mary Hasenfratz, Amalia Damm.

Adam Elizabeth,
Ahrens Rosa,
Bender Maria,
Bender Clara,
Bengler Maria,
Birkemeier Kath.,
Bitter Elisabeth,
Bockrath Kath.,
Bockrath Maria.
Bockrath Maria,
Boland Anna,
Boland Susie,
Book Maria,
Brueggemann Maria,
Bruemleve Angela,
Bruns Mina,
Bruns Agnes,
Buschmann Elizabeth,
Buchholz Mina,
Keilbach Christina,
Kormann Rosa,
Kormann Ottila,
Korte Frieda,
Kramer Anna,
Kramer Elizabeth,
Kolf Magdalena,
Krauß Elizabeth,
Krauß Maria,
Krieger Elizabeth,
Krueger Soph.,
Kuenemeyer Agatha,
Kohne Rosa,
Krull Anna,
Lammers Margaretha,
Lammert Helena,
Lehr Louisa,
Lutz Johanna,
Maybaum Rosina,
Maybaum Anna,
Maybaum Maria,
Martz Anna,
Meßmann Anna Ida,
Mueller Anna,
Mueller Margaretha,
Mueller Cäcilia,
Mentrup Philomena,
Nager Lena,
Nager Kath.,
Niehaus Anna,
Niehaus Maria,
Nienaber Maria,
Nielers Kath.,
Nordberg Gesina,
Olliges Helena,
Breher Emma,
Blanke Emelia,
Clean Margaretha,
Clark Alice,
Grofe Philomena,
Geiger Barbara,
Grundmeyer Rosa,
Gildehaus Kath.,
Graff Anna,
Hahn Maria,
Hahn Adelhaid,
Hahn Lilie,
Haase Hulda,
Hartung Alvina,
Hasbecker Amanda,
Hasenfratz Maria,
Holdenried Dina,
Heck Katharina,
Olliges Kath.,
Ollinger Carolina,
Ohlinger Emelia,
Ohlinger Elizabeth,
Obert Albertina,
Pausback Wilhelmina,
Prag Agnes,
Pieper Maria,
Pohl Martha,
Prüß Martha,
Rakers Elisabeth,
Range Agnes
Rechtien Christina,
Rinn Emma,
Rinn Henrietta,
Rinie Maria,
Roeder Clara,
Rosenberger Carolina,
Rolfes Elizabeth,
Rolfes Rosa,
Roltes Kath.,
Ruschenberg Mathilda,
Ruschenberg Elizabeth,
Ruschenberg Emma,
Runtz Magdalena,
Rembold Theresa,
Satori Maria,
Satori Kath.,
Satori Maria,
Saler Louisa,
Saler Carolina,
Salz Eugenia,
Scheer Maria,
Scheer Rosa,
Schellenberger Elizabeth,
Schellenberger Theresia.
Schlich Theresia,
Schißler Louisa,
Schlueter Elizabeth,
Schmitz Helena,
Schmitz Margaretha,
Schmitz Elizabeth,
Schmitz Maria,
Schmitz Ida,

Czech Augusta,
Damm Amalia,
Deister Anna,
Deister Agnes,
Dienhardt Kath.,
Dieterich Kath.,
Dornbusch Anna,
Doerr Maria,
Dreßmann Anna,
Dickmann Maria,
Effen Kath.,
Heck Maria.
Holthaus Emilia,
Hoogstraet Sophia,
Hoogstraet Carolina.
Hoogstraet Theresia,
Hoogstraate Maria,
Hoemmete Maria,
Husch Nellie,
Hußmann Kath.,
Huck Elizabeth,
Huebschen Maria,
Heun Dora,
Hauser Elizabeth,
Inanen Maria.
Juengermann Anna,
Juengermann Kath.,
Juengermann Elizabeth.
Effen Helena,
Evers Christina,
Flatten Maria,
Fuerst Barbara,
Faulstich Cäcilia,
Feld Anna,
Füntgeld Theresia,
Gabel Margaretha,
Gabel Charlotta,
Gall Anna,
Gebhardt Laura,
Geers Ida,
Gleiß Maria,
Goetz Anna,
Greubel Anna,
Gerdes Maria,
Gutjahr Augusta,
Gutjahr Maria,
Gröninger Aloysia.
Schneider Franzisca,
Schneider Emilia,
Schneider Agnes,
Schneider Helena,
Schuler Emma,
Schuler Magdalena,
Schultz Anna,
Schultz Margaretha,
Schumacher Margaretha,
Schumacher Josephina,
Stahl Maria,
Steller Emma,
Stelzer Paulina Maria,
Stirn Paulina,
Strebler Mathilda,
Sondermann Emma,
Sucher Philomena,
Sucher Anna,
Schoenhoff Maria,
Schleifstein Francisca,
Schroeder Bertha,
Schallert Carolina,
Taffig Maria,
Thomes Maria,
Thien Sophia,
Taß Theresia,
Toussaint Maria,
Van Mierlo Emma,
Vosse Angela,
Wenger Josephina,
Westermann Kath.,
Wildhaber Josephina,
Willmering Carolina,
Wiget Louisa,
Wolf Kath.,
Wolten Maria,
Wolten Kath.,
Wolten Mathilda,
Waldberg Kath.,
Winkler Maria,
Wester Maria,
Weindel Auste.,
Westermann Rosa,
Yenck Lena,
Zöller Carolina,
Zimmermann Anna,
Zumsteg Emma,
Zumsteg Anna.

St. Aloysius-Verein.

Unter der Leitung der Ehrwürdigen Schwester Theresia, O. D. P.

Baumeier Heinrich,
Bangert Adam,
Fassel Georg,
Gnau Gustav,
Gesell Wilhelm,
Großkettler Anton,
Hibbeler Nic.,
Hoemmele Bernard,
Hempen Anton,
Hoogstraet Friedrich,
Hahn Karl,
Kronauge Johann,
Kick Karl,
Lammert Joseph,
Lammert Franz,
Lehr Johann;
Munari Hermann,
Maybaum Alois.,
Müller Heinrich,
Beck Clara,
Budde Anna,
Becherer Clara,
Drees Elizabeth,
Doerr Wilhelmine,
Dreste Rosa,
Brueggemann Anna,
Effen Elisabeth,
Erler Ida,
Falk Maria,
Gebhardt Genovefa,
Green Natalia,
Groebl Ottilia,
Goetz Sophie,
Ganseforth Helene,
Hecke Stephany,
Mueller Helene,
Motz Agatha,
Müller Adelia,

Müller Joseph,
Obert Wilhelm,
Pausback Nic.,
Reiter Peter,
Schröer Hermann,
Schnietz Wilhelm,
Scheer Bernard,
Schelbrink Johann,
Struckhoff Hermann,
Stemle Franz,
Thien Wilhelm,
Westermann Franz,
Weiß Ludwig,
Weinert Rudolph,
Abeln Wilhelmine,
Nubescher Anna,
Nankmann Kath.,
Nicolaus Fanny,
Pohl Anna,
Rolfes Gertrud,
Röder Ella,
Strebler Anna,
Schäfer Barbara,
Sogol Anna,
Taß Elisabeth,
Urlaub Rosa,
Vierheilig Maria,
Witte Elisabeth,
Weinert Meta,
Weber Mathilde.

Der Kirchenchor.

Michael Bauer, Dirigent.

Sopran:
Bern. Untersinger.
Geo. Weiß.
Bern. Thomes.
Bern. Wester.
Bern. Mueller.
Jos. Claecker.
Bern. Book.
Louis Mees.
Hy. Hibbeler.
Wm. Breher.
Jos. Kleekamp.
Chas. Mueller.
Bern. Willmering.
Bern. Nienaber.
Jos. Schisler
Geo. Erler.
Wm. Olliges.
Geo. Hasen.
Franz Adam.

Alto:
Bern. Schönhoff.
Paul Prueß.
Hy. Pott.
Paul Dienhart.
Geo. Brinkmann.
Otto Alberts.
Herm. Wolken.
Franz Drees.
Otto Zumsteg.

Geo. Heithaus.
Hy. Range
Charles Bangert.
John Eike.
Jos. Kraus.
John Licht.
Ernst Obert.
Bern. Saller.
Hy. Bruemleve.
Frank Young.
Aug. Scheer.

Tenor:
Aug. Wenzel.
Wm. Leiendecker.
Hy. Sondermann.
Hy. Kramer.
Geo. Kramer.
Mich. Schmitt.
Jos. Kleekamp.
Theo. Westermann.

Baß:
A. F. Strauß.
Ad. Winterfohl.
Louis Ganahl.
Louis Sondermann.
John Adler.
Phil Bansbach.
Hy. Prag.
Hy. Lechner.

Der Benton Dramatic Club.

Gegründet 4. März 1877.
Rev. A. Moyer, Ehren-Präsident.
Rev. D. A. Dempf, Präsident.
J. J. Gall, Sekretär.
Hy. Kramer, Schatzmeister.
Geo. Hasen, Bühnendirektor.
Hy. Scheer, 1. Assistent.
Ben. Pott, 2. Assistent.

Gall J. J.,
Kramer Henry,
Scheer Hy.,
Kramer Georg,
Schmitt Mich.,
Kramer Hermann,
Saller Hy.,
Pott Ben.,
Willmering Jos.,
Hasen Geo.,
Bruns Bern.,
Fluek Ant.,
Schuler Chas. W.,
Huser Carl,
Hasen Jg.,
Sucher Leo,
Witte Theo.,
Heimburger Peter.

XI. St. Heinrich.

Geschichtliches.

Die St. Heinrichs Gemeinde gehört zu den jüngeren Pfarreien unserer Stadt. Sie wurde im Jahre 1885 organisirt und zwar auf Befehl des Erzbischofs Kenrick, welcher von dem Pfarrer der St. Franz von Sales Gemeinde darauf aufmerksam gemacht worden war, daß in der Gegend zwischen dem Lafayette Park und Grand Avenue, der Eisenbahn und der Geyer Avenue viele deutsche Katholiken wohnten, welche überhaupt keiner Gemeinde angehörten. Am 16. Januar 1885 erhielt der Hochw. Vater John A. Hoffmann den Auftrag, in jener Gegend eine Gemeinde zu gründen. Er ging sofort an die Arbeit.

Am Freitag, den 27. Februar, erschien in der „Amerika" der folgende Aufruf:

Katholiken,

welche in dem Bezirk nördlich von der Geyer Avenue, östlich von der Grand Avenue, westlich von der Mississippi Avenue, und südlich von der Clark Avenue wohnen, sind freundlichst eingeladen, Sonntag, den 1. März dem Gottesdienste, welcher in Neubert's Halle, 1004 Missouri Avenue, Morgens 9 1-2 Uhr stattfindet, beizuwohnen. John A. Hoffmann, Priester.

Außerdem hatte Vater Hoffmann jede der 34 Familien schriftlich eingeladen und an jenem zweiten Fasten-Sontag versammelte sich eine ansehnliche Menge von Gläubigen, um dem Gottesdienst beizuwohnen.

Vater Hoffmann lud sodann die Männer ein, am Nachmittag einer Berathung beizuwohnen, in der die Frage der Gründung der neuen Gemeinde erörtert werden sollte.

Sie kamen und gründeten unter Anleitung des Hochw'sten Generalvicars einen Schul- und Bauverein. Vater Muehlsiepen instruirte sie, mit dem Pfarrer zusammen zu wirken und einen passenden Platz für eine Kirche und Schule zu sichern.

Sonntag, den 22. März 1885 veröffentlichte die Amerika dann folgende Zuschrift:

Werthe Redaktion der „Amerika"!

Die Katholiken deutscher Zunge im südwestlichen Stadttheil, ganz besonders aber oben an der Chouteau Avenue und westlich vom Lafayette Park, sind nunmehr entschlossen, dem langgefühlten Bedürfniß zu entsprechen in ihrer Mitte eine deutsche katholische Kirche und Schule zu sehn. Ein höchst passendes Grundstück ist bereits käuflich erworben, so central gelegen, wie es zu haben war, an der California Avenue, zwischen Hickory und Rutger Straße. Es wird in nächster Zeit zum Bau geschritten werden, und wenn nicht auf unvorhergesehene Hindernisse gestoßen wird, dürften wir im Laufe des Sommers unser Gotteshaus mit der Schule errichtet sehn.

Die Grenzen dieser neuen Gemeinde sind vom Hochw'sten Erzbischof bestimmt wie folgt:

Oestlich von Grand Avenue bis 2. Carondelet Avenue; südlich von Clark Avenue, bis Geyer Avenue. Alle in diesem Bezirke wohnenden deutschen Katholiken finden bereits vom Anfange dieses Monats an, an Sonntagen um 8 und 10 Uhr in Neuberts Halle Gelegenheit, einer hl. Messe beizuwohnen.

Im Auftrage: Der Sekretär p. t.

Der Platz war am 13. März 1885 gekauft worden. Er hat eine Ausdehnung von 263 Fuß an der California Ave. und von 258 Fuß an der Rutger Str. und kostet, Kanalisirung und Specialsteuern eingeschlossen, in runder Summe $12,000.

Es dauerte mehrere Wochen, ehe der Contract für das Gebäude vergeben wurde, was schließlich am 25. Mai 1885 geschehen konnte. Herr Bernhard Goesse entwarf die Pläne für den Bau der Kirche und Schule.

Die Grundsteinlegung.

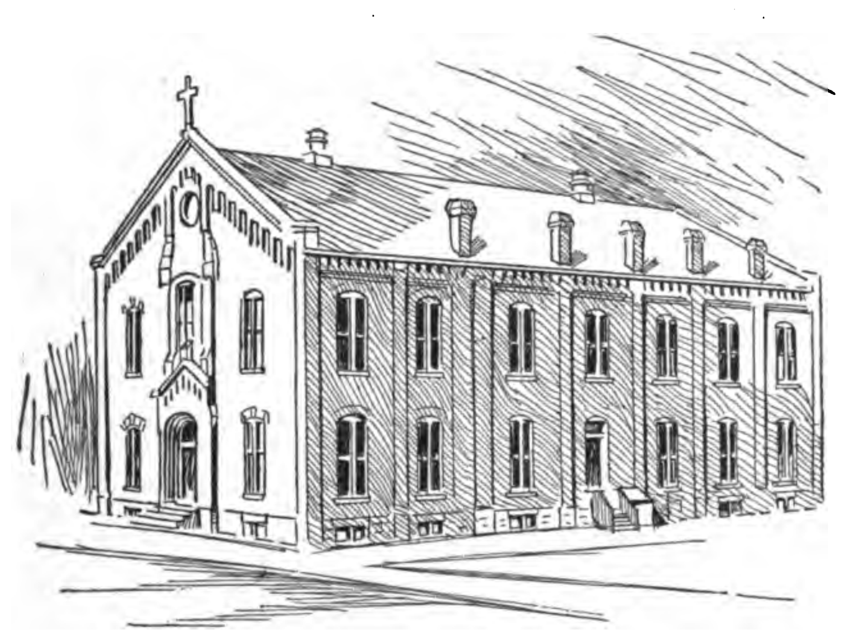
Die Grundsteinlegung fand am 28. Juni statt und zwar begann die Feier mit einem imposanten Umzug unter Führung des Herrn Joseph Schnaider, des Präsidenten der Schnaider'schen Brauerei-Gesellschaft. Die drei Divisionen wurden geleitet von den Herren William Druhe, Henry F. Harrington und Paul Young. Die Vereine, welche in voller Stärke ausgerückt waren, zogen vom Broadway aus über die Chouteau Ave. dem Festplatze zu. Zunächst vollzog dort der Generalvikar für die deutschen katholischen Kirchen, der Hochw. Vater Heinrich Muehlsiepen, die Grundstein-Weihe. Der Hochw. Clerus war dabei durch folgende Herren vertreten: die beiden General-Vicare, H. Muehlsiepen und Philipp P. Brady, Pater Weber S. J., Pater Cyprian Banscheidt O. S. F., — damals Guardian der Franciskaner, Vater Pius Kreuz C. M., von St. Vincents, Vater Neck C. M., ebendaher, Pater Leo, O. S. F., und die folgenden Weltpriester: Schaefers, Schrage, Hoeynck, Hoffmann, Ruesse, Groll, Busch, Van der Sanden, Hennessy, Willenbrinck, Stemker, Reis, Jaegering und Keilty. Nach der Grundsteinlegung hielten der Hochw. Pater Cyprianus Banscheidt, der Hochw. Vater Hennessy und der Pfarrer der neuen Gemeinde, Hochw. J. A. Hoffmann Reden.

Die Kirchweihe

Am Kirchweihtag, Sonntag den 13. September, hatte man schweres Regenwetter. Trotzdem wohnte eine zahlreiche Volksmenge der Feier bei. Die Einweihung begann um neun Uhr Morgens und wurde vom General Vikar Muehlsiepen vollzogen unter Assistenz der Hochw. Herren H. Willenbrink als Diakon, H. Thobe von Hannibal, Mo., als Subdiakon; und H. Schrage als Ceremonienmeister. Vater Hukestein hielt die Festpredigt, später richtete der Pfarrer einige Worte des Dankes an die Gemeinde.

Man nahm den hl. Heinrich zum Schutzpatron der Gemeinde.

Bei der Glockenweihe am Nachmittag hatte man besseres Weter. Die große tausendpfündige Glocke war von Herrn Henry Grone und Frau geschenkt worden und erhielt bei der Taufe den



Die St. Heinrich's Kirche und Schule.



Das Pfarrhaus.

Namen „St. Heinrich". Pater Cyprian O. S. F. hielt bei dieser Gelegenheit die Festrede.

Nachdem am 7. September die Schule eröffnet worden war, fand am 13. September die Einweihung des neuen Gotteshauses statt.

Herr Neubert hatte der Gemeinde für die ganze Zeit vom 30. März bis zum 13. September seine schöne Halle kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Mitglieder sind ihm dafür zu Dank verpflichtet.

Die erster hl. Taufe wurde gleich am Einweihungstage gespendet und zwar einem Töchterchen von Herrn Carl und Frau Barbara Ruf, welches den Namen Catharina Carolina erhielt. Die erste Trauung fand am 13. October 1885 statt und zwar wurden damals Herr John Lossos und Frl. Mary Knichel ehelich verbunden.

Am 25. November hörte man zum ersten Male die Todtenglocke: Helene Weckenborg wurde von der St. Heinrichs Kirche aus zu Grabe getragen.

Am 1. Sonntag im October hatte die erste Stuhlvermiethung stattgefunden.

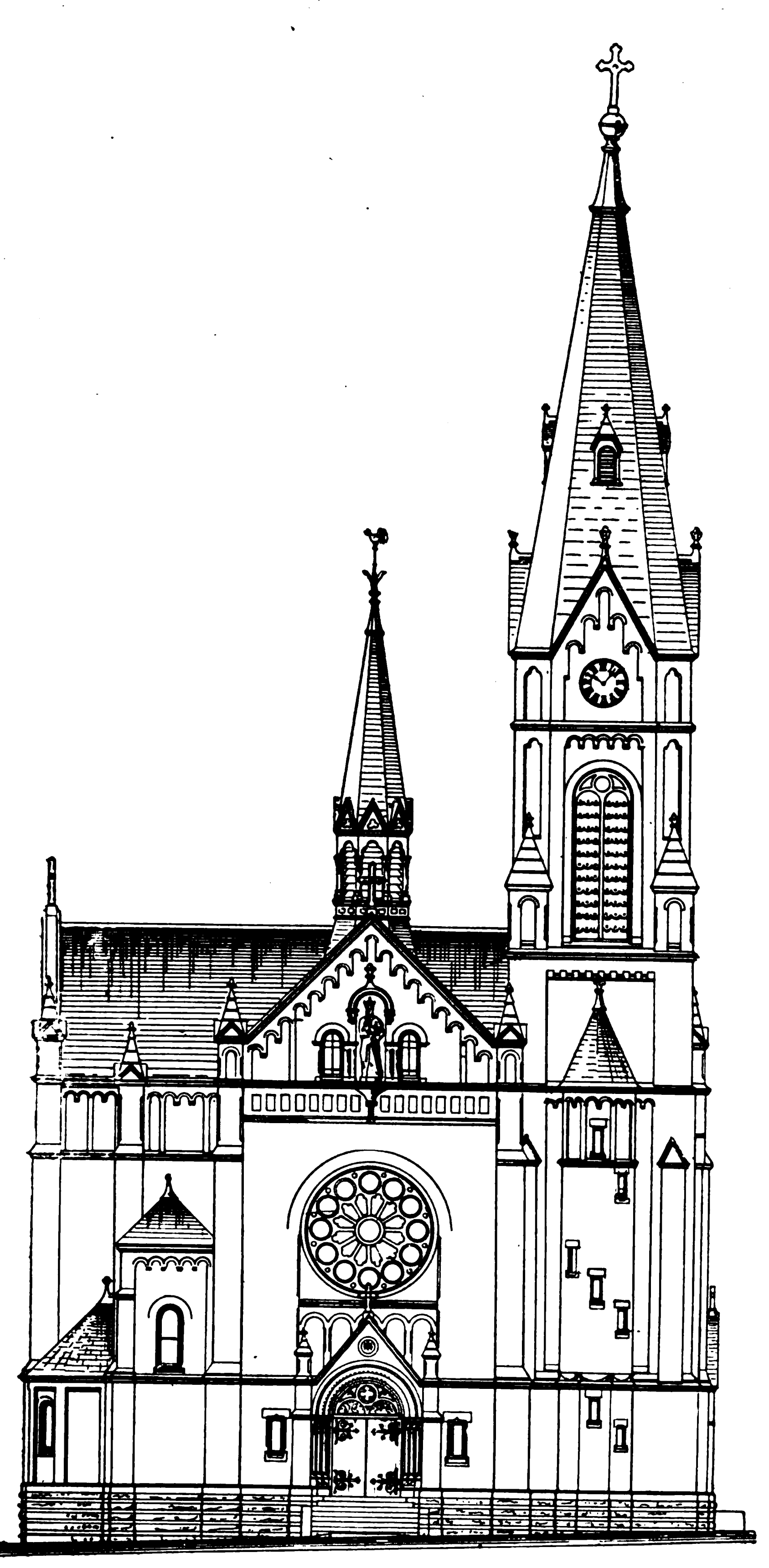
Die erste Mission begann am ersten Advents-Sonntag, 29. November, dauerte bis Maria Empfängniß, 8. December, und wurde von den Franciscaner Patres Vincentius Halbfas und Felix Hosbach geleitet. Während dieser höchst erfolgreichen Mission wurden auch die Kreuzweg-Bilder geweiht, welche von einer, nicht zur Gemeinde gehörigen Dame geschenkt worden waren.

Finanzielles.

Hier dürfte es am Platze sein, der Finanzlage einige Aufmerksamkeit zu widmen. Die Auslagen für das Grundstück und das Gebäude betrugen $24,000. Dann mußte die Innere Einrichtung beschafft werden. Herr Caspar Claes schenkte uns die Seiten-Altäre und die Communion-Bank.

Am letzten December des Jahres 1885 schuldete die Gemeinde an geborgtem Gelde $20,410. Durch die Güte der Beamten des Unterstützungs-Vereins der St. Josephs Gemeinde, lieh jener Verein der St. Heinrichs Pfarre $5000.

Herr Mathias Backer von der St. Vincents Gemeinde der schon so Manchem geholfen, streckte dem Pfarrer — den er nebenbei gesagt, nie zuvor ge-



Die neue St. Heinrich's Kirche.

sehen, — mehrere Tausend Dollars vor. Herr Henry J. Spaunhorst machte ebenfalls für die Gemeinde Geld flüssig. Diese Hülfeleistungen, welche in der Zeit schwerer Bedrängniß kamen, werden niemals vergessen werden.

Bei der Gründung der Gemeinde waren $3291 beigesteuert worden. Von auswärtigen Freunden wurden $527 geschenkt. Der Frauen-Verein sammelte $216, die Collecte bei der Grundsteinlegung ergab $1219, die bei der Einweihung $255. Verschiedene Statuen wurden von den Herren John F. Meyer und Mathias Backer geschenkt, zur inneren Ausstattung trug auch in generöser Weise Herr Caspar Hartenbach bei, Monstranz und Rauchfaß wurden ebenfalls geschenkt.

Im Jahre 1890 veranstaltete der Bauverein eine Hauscollecte, die über $3000 einbrachte, sodaß man daran denken konnte, ein Pfarrhaus zu bauen. Dasselbe wurde im Februar 1890 vollendet und trägt die Nummer 2747 Rutger Straße. Es ist zweieinhalbstöckig und hat, Alles in Allem $6,200 gekostet.

Die zweite Mission, eine Dreitägige, leitete im Jahre 1886 der jetzige Provinzial der Franciscaner, der hochw. Pater Michael Richardt O. S. F.

Am 11. November 1888 wurde in der St. Heinrich's Gemeinde die Rosenkranz-Bruderschaft canonisch errichtet, wodurch die junge Gemeinde besondere Privilegien erhielt. Wer am Rosenkranzfeste dem ersten Sonntag im Oktober, die St. Heinrichs Kirche besucht unter den gewöhnlichen Bedingungen, dem werden geistliche Vortheile gewährt, ähnlich denen bei der Portiuncula-Feier der Franciscaner.

Im October 1893 hielten die Franciscaner Patres Pancratius Schulte und Servatius Rasche eine Mission, bei der nicht weniger als 529 Personen zum Tisch des Herren gingen.

Als im Jahre 1890 die Zahl der sonntäglichen hl. Messen von zwei auf drei erhöht wurde, erwies sich die Schaffung der Stelle eines Kaplans als nothwendig. Der erste Assistent kam im Juli 1890, es war der hochw. Heinrich Hußmann, jetzt Pfarrer in Charleston, Mo. Im October 1891 folgte ihm der hochw. Georg Koob, (jetzt in Oran Mo.) und seit dem Monat Juli 1894 steht dem Pfarrer der hochw. August Von Brunn zur Seite.

Die Schulden sind längst getilgt und die Gemeinde hat seit einiger Zeit eine ansehnliche Summe als Baufonds auf Zinsen liegen. Da wir gerade von Zinsen sprechen, so mag erwähnt werden, daß die Gemeinde heute schon mehr an Zinsen eingenommen hat, als sie selbst für ihre Schulden bezahlen mußte.

Das Kirchengebäude, in welchem sich auch Schule und Schwesternwohnung befinden, soll, wenn eine neue Kirche errichtet ist, vollständig den Schulzwecken gewidmet werden.

Die Gemeinde-Mitglieder wollen bauen, und der Pfarrer hat seine Zustimmung gegeben, aber nur bedingungsweise. Wird in diesem Jahre soviel zusammen gebracht, als das Basement kostet, so mag die Kirche im nächsten Jahre vollendet werden.

Die neue Kirche.

Die neue St. Heinrichs Kirche soll auf dem Grundstück der Gemeinde an der Nordost-Ecke der California Ave. und Rutger Straße mit der Front an der California Ave. und mit dem Thurm an der Ecke der Rutger Straße und California Ave. erbaut werden.

Die beinahe fertig gestellten Pläne zeigen eine dreischiffige Hallenkirche in modernem romanischen Stile, mit Kreuzschiff-Anlage. Die innere Breite der Kirche beträgt im Längsschiff 53, im Kreuzschiff aber 72 Fuß, die ganze Länge der Kirche ist 156 Fuß.

Die Kirche erhält eine Taufkapelle einen 7 eckigen Chorabschluß mit Umgang und Sakristeien an beiden Seiten. Sie wird mit der Orgelbühne bequem für über 700 Sitze Raum bieten.

Im Basement wird außer den Räumen für die Heizung u. s. w. eine Kapelle von über 300 Sitzplätzen und eine Vereinshalle von beinahe 200 Sitzplätzen eingerichtet. Die Höhe des Mittelschiffes über dem Fußboden ist 50 und die des Thurmes über der Straße 180 Fuß.

Die Pfarrschule.

Die St. Heinrichs Pfarrschule ist älter als die St. Heinrichs Pfarrkirche. So gehört sich's, nach Ansicht der katholischen Deutschamerikaner wenigstens!

Die Schulen wurden am 7. September 1885 eröffnet und zwar ertheilten in zwei Klassen Ursuliner-Schwestern etwa hundert Kindern Unterricht. Kurze Zeit nachher war der Besuch auf 150 Kinder gestiegen, sodaß eine dritte Klasse eingerichtet werden mußte.

Das Kirchengebäude enthielt neben der eigentlichen Kirche bis zum Jahre 1890 drei Schulzimmer und die Wohnung des Pfarrers. Als letzterer im Jahre 1890 das neuerbaute Pfarrhaus bezog, wurde im Kirchengebäude eine Wohnung für die Schulschwestern frei und die Ursulinerinnen übergaben die Leitung der Schule den Franciskanerinnen aus Oldenburg, welche heute in vier Klassen 218 Kinder unterrichten.

Der Gottesdienst.

Seit dem Jahre 1890 finden allsonntäglich drei hl. Messen statt, die erste um halb sechs, die zweite um halb acht und das Hochamt um zehn Uhr. In der Halbacht-Messe sowohl wie im Hochamt ist Predigt.

An Wochentagen ist um acht Uhr die Schulmesse.

Am 1. Sonntag im Monat ist Nachmittags die Andacht der Rosenkranz-Bruderschaft, mit Predigt.

Am 2. Sonntag im Monat ist Herz Jesu Andacht.

Am 3. Sonntag Sakraments-Andacht.

Die Nachmittags-Andacht des 4. Sonntags ist den Armen Seelen gewidmet.

Die Vereine.

Der Bauverein versammelt sich am 1. Sonntag nach der Andacht, der Unterstützungsverein am 2. Sonntag, die Jungfrauen Sodalität am 3. Sonntag, der Altar-Verein am 4. Sonntag, die Jünglinge am 1. Sonntag.

Die Armen-Conferenz ist Mittwochs Abends in Sitzung, der Waisenverein am 1. Sonntag, nach der Versammlung des Bauvereins

Der Pfarrer.

Der Gründer und Pfarrer der St. Heinrichs Gemeinde, Hochw. Vater John A. Hoffmann, ist ein Missourier von Geburt und zwar erblickte er das Licht der Welt am Mariä Lichtmeß-Tage des Jahres 1850, zu Mattis Creek, St. Louis County. Seine klassischen Studien begann er im College der Christian Brothers an der 8. und Gratiot Str., ging am 16. August 1864 nach St. Francis, bei Milwaukee, von da im September 1869 nach Cape Girardeau, Mo. um im dortigen Seminar weitere 2 1-2 Jahre Philosophie und Theologie zu studiren. Im Juni des Jahres 1871 erhielt er die niederen Weihen vom Hochw'sten Erzbischof Kenrick, kehrte nach Milwaukee zurück und wurde am 22. Dezember des Jahres 1872 vom Hochw'sten Erzbischof Henni für die St. Louiser Erzdiöcese zum Priester geweiht, zugleich mit dem Hochw. Vater Willenbrinck, (der im Jahre 1887 als Pfarrer der St. Bernhards Gemeinde aus diesem Leben schied). Nachdem Vater Hoffmann einige Monate in Glencoe, Mo., gewirkt, versetzten ihn die geistlichen Behörden an die St. Liborius Kirche, wo er Assistent des Hochw. Vater Engelbert Hoeynck wurde. In dieser Stellung verblieb er vom 12. März des Jahres 1873 bis zum 28. April 1875, als man ihm die Verwaltung der St. Peter und Pauls Gemeinde in Booneville, Cooper Co., Mo., übertrug.

Im Jahre 1880 wurde die Diöcese St. Louis getheilt, nachdem im Westen des Staates die Diöcese Kansas City gegründet worden war, welcher auch Cooper County mit Booneville einverleibt wurde. Vater Hoffmann behielt sich damals das Recht vor — ratione originis — in die Erzdiöcese St. Louis zurückkehren zu dürfen, ließ sich aber bewegen, einstweilen in der neuen Diöcese Kansas City weiter zu fungiren, besonders da der Hochw'ste Bischof Hogan nur drei deutsch-redende Priester in seinem Sprengel hatte und Booneville eine sprachlich gemischte Gemeinde war. Im Frühling 1884 machte er dem Hochw'sten Bischof von Kansas City die Mittheilung, daß er im Laufe des Jahres zu resigniren gedenke, um in seine Diözese zurückzukehren. Im Herbst theilte ihm der Hochw'ste Generalvicar mit, daß er vom Hochw'sten Erzbischof den Auftrag erhalten habe, ihn zurückzuberufen.

Ende des Jahres 1884 hatte der Hochw. Vater Lotz, Pfarrer der St. Franz von Sales Gemeinde die geistlichen Behörden darauf aufmerksam gemacht, daß in dem District südlich von den Bahngeleisen und westlich von Lafayette Park viele deutsche Katholiken wohnten, welche aus Mangel an einer central gelegenen Kirche und Schule in großer Gefahr schwebten, dem Indifferentismus zu verfallen. Der Erzbischof ließ sofort Schritte zur

Abhülfe thun allein der erste Versuch mißlang.

Im Frühjahr 1885 machte der Hochw. Vater Hoffmann den zweiten Versuch. Er fand wenig Ermuthigung. Viele Katholiken jener Gegend waren in der That verwahrlost. Sie besuchten den Gottesdienst, wo es ihnen gerade paßte, heute in einer deutschen, am nächsten Sonntag in einer irischen Kirche. Manche gingen überhaupt nicht. Vater Hoffmann fand vierunddreißig Familien und mit diesem Ergebniß ging er zurück zum Generalvicar.

„Wenn Sie vierunddreißig gefunden haben, so können Sie mit Sicherheit auf siebzig rechnen! antwortete ihm dieser Herr. Der Erzbischof wollte von dem Aufgeben des Planes nichts wissen und ersuchte Vater Hoffmann, „die Familien zusammen zu bringen und dafür zu sorgen, daß die Leute irgendwo dem Gottesdienst beiwohnen könnten."

„Ich hatte mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen," erzählte er später; „Mittel waren absolut nicht vorhanden und wir hatten infolge dessen keinen Credit. Das hat mir damals manche schlaflose Nacht verursacht und deßhalb bin ich jenen Leuten, die uns in der Noth ihre Hülfe nicht versagten, ewig dankbar.

„Ein Unterstützungsverein borgte mir $5000 und ein großherziger deutscher Katholik, der schon viel Gutes gestiftet, griff mir ebenfalls mit einer namhaften Geldsumme unter die Arme, obwohl ich ihm persönlich durchaus unbekannt war.

„Viele, denen es ein Leichtes gewesen wäre, uns auf die Beine zu bringen, wurden eisig kalt, als ich bei ihnen anklopfte,

St. Heinrichs Schul- und Bau-Verein.

Gegründet am 1. März 1885.
Beamte:
Hartenbach C., Präsident.
Prag St., Vice - Präsident.
Rohlf Jno. A., Protokoll. Sekretär,
Mueller F. C., Finanz - Sekretär.
Olszewski E., Schatzmeister,
Eilermann L. H., Weßbecher L., Stippich Jos., Trustees.
Geers Gerhard, Haukap Aug., Fahnenträger.
Weßbecher L., Marshall.

Bannes J. H.,
Bannes L.,
Bayersdörfer F.,
Beck Jno.,
Behrman Theo.,
Bockelmann B.,
Broekle Dennis,
Bromschwig Hy.,
Deeken H.,
Dieckhaus H.,
Dieckhaus Alex.,
Dickmann D. A.,
Dopp W. R.,
Ebenreck Frank,
Eichhorn Aug.,
Moseler B.,
Muckermann Jg.,
Mueller Frank C.,
Mueth Jno.,
Olszewski Ed.,
Olthaus Jno.,
Peoples Jno. W.,
Prag Steph.,
Reinbold A.,
Rickelmann Bar.,
Rohlf Jno. A.,
Roewe Bar.,
Rühlmann Jos.,
Schleicher J.,
Schifferle F.,
Eilermann L. H.,
Fehlig Frank,
Geers Gerhard,
Gertken Tobias,
Grammann Henry,
Heckmann A.,
Heger Jno.,
Hartenbach Cas.,
Haukap Aug.,
Haukap Bar.,
Helmer F. W.,
Helmer W. F.,
Hoffmann Rev. Jno. A.,
John Wm.,
Knauf Jacob,
Kneese W.,
Knichel Jacob,
Kraufert Jno.,
Kreger Fred.,
Kunat Jos.,
Linneberg C.,
Melages Chas.,
Merz J. W.,
Metzger E.,
Meyer J. F.,
Schmidt Alfred,
Schmidt Fred K.,
Schmidt Herman,
Schriewer H. M.,
Schroeder Jno.,
Schulte Jos.,
Sommerfeld Fred.,
Sommerfeld Jos.,
Sporleder Aug.,
Steltemeier Wm.,
Stippich Anton,
Stippich Jos.,
Stuever A.,
Tiefenbrunn J.,
Toebben Geo.,
Waaedes A. M.,
Wessel Leo.,
Weiler Jos.,
Wellerdick, G.,
Weßbecher L.,
Wiget Jos.,
Wismann L.,
Wortmann B.,
Wortmann Jno.,
Zimmer A.

St. Anna Altar-Verein.

Beamte:
Frau Elisabeth Peoples, Präsidentin,
Frau Maria Prag, Sekretärin,
Frau Theresia Wismann, Schatzmeisterin.

Abeln Bernardina,
Aiple Carolina,
Altus Martina,
Behrmann Augusta,
Bene Magdalena,
Bockelmann Elisabeth,
Bockius Maria,
Bremser Antonia,
Bromschwig Maria,
Bruns Anna,
Breitenstein Rosa,
Broekle Louisa,
Claes Wilhelmina,
Deeken Angela,
Deiß Katharina,
Dieckhaus Catharina,
Dieckhaus Elisabet,
Discher Elisabeth,
Dopp Catharina,
Ebenreck Genovefa,
Eilermann Margaretha,
Ferner Magdalena,
Fischer Clara,
Franck Margaretha,
Freund Maria,
Gander Helena,
Gertken Anna,
Gohmann Agnes,
Golde Catharina,
Gramann Catharina,
Grasch Sophia,
Grote Catharina,
Hartenbach Maria,
Hasenfratz Elisabeth,
Haukap Adelheid,
Haukap Anna M.,
Haukap Maria Elise,
Haukap Lisette,
Hauser Martina,
Heckmann Anna,
Heger Wilhelmina,
Heidwinkel Adrienne,
Helmer Margaretha,
Henkes Anna,
Helein Maria,
Jakobi Christina,
John Anna Ch.,
Jüngermann Maria A.,
Kleinhenn Elisabeth,
Klostermann Anna,
Knese Maria,
Knichel Anna M.,
Kumpf Margaretha,
Kunat Catharina,
Kersting Josephina,
Lembeck Gesina,
Lüpke Maria,
Lüpke Louise,
Merz Wilhelmina,
Merz Catharina,
Meyer Anna Cath.,
Molden Kunigunde,
Moseler Maria,
Mohrmann Anna,
Müller Helena,
Müller Anna,
Müth Margaretha,
Klemm Amalia,
Needham Anna,
Nothhelfer Dora,
Olszewski Maria,
Ott Catharina,
Peoples Elisabeth,
Prag Maria,
Piron Francisca,
Quatmann Maria,
Reinbold Amalia,
Reis Bernardina,
Reis Elisabeth,
Rickelmann Emma,
Roewe Rosalia,
Ruhlmann Catharina,
Schicker Elisabeth,
Schifferle Agatha,
Schmid Mathilda,
Schmidt Anna,
Schmidt Emma,
Schmidt Theresia,
Schoppe Sibilla,
Schulte Angela,
Schweffermann Anna,
Seifert Theresia,
Siefers Elisabeth,
Slattery Emma,
Sommerfeld Maria,
Sporleder Maria,
Stadler M. Cath.,
Steiger Theresia,
Steltemeyer Maria,
Stippich D.,
Stuever Theresia,
Stuhr Emilie,
Thielen Maria,
Tiefenbrunn Josephina,
Vogel Maria,
Weßbecher Anna,
Wich Margaretha,
Weckemeyer Susanna,
Weiler Maria,
Wilbert Margaretha,
Wiget Louisa,
Winkler Caroline,
Wischhaus Bertha,
Wismann Anna,
Wismann Theresia,
Wortmann Catharina.
Wunderlich Catharina,
Wunsch Anna,
Zoeller Maria.

Erzbruderschaft des christlichen Mütter Vereins.

Beamte:
Rev. J. A. Hoffmann, Direktor.
Elisabeth Peoples, Präfektin,
Maria Prag, Sekretärin,
Theresia Wismann, Schatzmeisterin.

Abeln Bernardina,
Altus Martina,
Behrmann Augusta,
Bene Magdalena,
Brockelmann Elisabeth,
Bockius Maria,
Bremser Antonia,
Merz Catharine,
Merz Wilhelmina,
Meyer Anna Cath.,
Molden Kunigunde,
Moseler Maria,
Moormann Anna,
Mueller Helena,
Bromschwig Maria,
Bruns Anna,
Broekle Louise,
Deeken Angela,
Dieckhaus Catharina,
Dieckhaus Elisabeth,
Discher Elisabeth,
Dopp Catharine,
Ebenreck Genovefa,
Eilermann Margarethe,
Ferner Magdalene,
Fischer Clara,
Frank Margarethe,
Freund Maria,
Gander Helena,
Gertken Anna,
Gohmann Agnes,
Golde Catharina,
Gramann Catharina,
Grasch Sophia,
Grote Catharina,
Hartenbach Maria,
Hasenfratz Elisabeth,
Haukap Adelheid,
Haukap Maria,
Haukap Maria Elis.,
Hauser Martina,
Heckmann Anna,
Heger Martha Wilh.,
Heidwinkel Adrienne,
Henkes Anna,
Helein Maria,
Jacobi Christina,
John Anna Cath.,
Klostermann Anna,
Knese Maria,
Knichel Anna M.,
Kumpf Margaretha,
Kunat Catharine,
Lembeck Gesina,
Luepke Louise,
Mueth Margaretha,
Klemm Amalia,
Needham Anna Maria
Olszewski Maria,
Peoples Elisabeth,
Prag Margarethe,
Piron Francisca,
Quatmann Maria,
Reinbold Amalia,
Reis Bernardine,
Reis Elisabeth,
Rickelmann Emma,
Roewe Rosalia,
Ruehlmann Cath.,
Schicker Elisabeth,
Schifferle Agatha,
Schmid Mathilde,
Schmidt Anna,
Schmidt Emma,
Schoppe Sibylla,
Schweffermann Lena,
Seifert Francisca,
Slattery Emma,
Sommerfeld Maria,
Sporleder Maria,
Steiger Theresia,
Steltemeyer Maria,
Stippich D.,
Stuever Theresia,
Thielen Maria,
Tiefenbrunn Josephine,
Weßbecher Anna,
Wich Margaretha,
Weiler Maria,
Wiget Louise,
Winkler Caroline,
Wischhaus Bertha,
Wismann Theresia,
Wortmann Catharina,
Wunsch Anna,
Zoeller Maria.

St Heinrichs Unterstützungs-Verein,

Gegründet 8. April 1894.
Beamte:
Fehlig F., Präsident,
Schroeder J. H., Vice - Präsident.
Rohlf Jno. A., 1. Sekretär,
Dieckhaus Geo. J., 2. Sekretär,
Hartenbach C., Schatzmeister,
Weßbecher L., Stippich Jos., Fehlig Theo. Trustees.
Rickelmann B., Marshall.

Bannes J. H.,
Bockelmann B.,
Bruns G.,
Bayersdorfer F.,
Bockelmann H.,
Behnen B.,
Bernhardt Geo.,
Dieckhaus Alex.,
Dieckhaus Geo. F.,
Dieckhaus Geo. J.,
Depenbrock Fritz,
Eilermann L. H.,
Eichhorn Aug.,
Ebenreck Ferd.,
Ebenreck Frank,
Ebenreck Ferd. J.,
Ellebrecht John,
Fehlig F.,
Ferner John,
Fehlig J. F.,
Fehlig Theo.,
Geers Gerhard,
Gander F. J.,
Gramann Hy.,
Gander Ambrose,
Gramann B. H.,
Geblen G. H.,
Hartenbach C.,
Haukap. Aug.,
Haukap B. Jr.,
Haukap B.,
Haukap Hy.,
Helmer W. F.,
John Wm.,
Kreutzmann B.,
Kunat Jos.,
Knichel Jacob,
Lembeck Jno.,
Lemberger Jno.,
Luepke Jno. B.,
Moseler B.,
Prag St.,
Pieper G. B.,
Peoples J. W.,
Olthaus J. G.,
Olszewski E.,
Rohlf John H.,
Rohlf J. A.,
Rickelmann B.,
Rempe H.,
Ritter Chas.,
Sommerfeld Jos.,
Schroeder J. H.,
Stippich Jos.,
Sommerfeld F.,
Schneider Louis,
Schriewer H. M.,
Timpe Hy.,
Von Brunn Rev. J. A. C.
Wellerdick G.,
Wortmann B.,
Wiget Jos.,
Wismann L.,
Weßbecher L.

St. Vincent Waisen - Verein

Gegründet im Februar 1889.
Beamte:
Schroeder John H., Präsident,
Stuever A. T., Vice - Präsident,
Eilermann L. H., 1. Sekretär,
Fehlig F. Jr., 2. Sekretär,
Weßbecher L., Verwaltungsrath,
Mueller Frank C., Wellerdick Geo., Aufnahms-Comite.

Baiersdörfer Fred.,
Bannes J. H.,
Bannes Lorenz,
Behrmann Theo.,
Beermann Herm.,
Böckelmann Bern.,
Bromschwig Hy.,
Kunat Jos.,
Lembeck John,
Luebke Hy.,
Meier J. F.,
Merz J. W.,
Metzger Eng.,
Moseler Bern.,

Cordes Bern.,
Cordes Hy.,
Cordes John,
Decken Hy.,
Dieckhaus Alex.,
Dieckhaus Geo. F.,
Dielmann O. A.,
Ebenreck F.,
Eilermann Lambert H.,
Eichhorn Aug.,
Fehlig Frank Sr.,
Fehlig Theo.,
Fehlig Frank Jr.,
Fischer Herm.,
Frank Chas.,
Geers Geo.,
Gerken Tob.,
Grote Herm.,
Grothaus Frank,
Hartenbach Cas.,
Heger John,
Hegger Hy.,
Helmer Wm. F.,
John Wm.,
Knauf Jacob,
Knichel Jacob,
Mueth John,
Mueller Frank C.,
Olszewski Ed.,
Olthaus John,
Peoples John Wm.,
Prag Stephan,
Reinschmidt Aug.,
Rickelmann Bern.,
Rohlf John A.
Schulte Joseph,
Schroeder John H.,
Schriewer H. M.,
Schleeper Arnd.,
Schifferle F.,
Schuette Fred.,
Sporleder Aug.,
Steltemeier Wm.,
Stippich Anton,
Stippich Jos.,
Stuever A. T.,
Toebben Geo.,
Rev. Von Brunn A. J.,
Wellerdick Geo.,
Weßbecher L.,
Wismann Lorenz,
Wortmann John.

St. Vincent de Paul Verein.

Gegründet am 3. Januar 1889.

John F. Meyer, Präsident.
Prag St., Vice - Präsident,
Rohlf John A., Sekretär,
Hartenbach C. Schatzmeister.
Hoffmann J. A. Rev., Geistlicher-Direktor.

Bromschwig Hy.,
Bauersdoerfer F.,
Behrmann Theo.,
Bockelmann B.,
Behnen B.,
Dieckhaus Geo. F.,
Dieckhaus Alex.,
Decken Hy.,
Eilermann L. H.,
Fehlig F.,
Frank C. H.,
Grote H.,
Hartenbach C.,
Helmer W. F.,
Hoffmann Rev. J. A.,
Heger Jno.,
John Wm.,
Knichel Jacob,
Knauf Jacob,
Kunal Jos.,
Knese Wm.,
Luepke Hy.,
Meyer J. F.,
Mertz J. W.,
Moseler B.,
Metzger E.,
Mueller F. C.,
Olthaus J. G.,
Olszewski E.,
Prag St.,
Rohlf John A.,
Kuhlmann Jos.,
Rickelmann B.,
Reinbold A.,
Schroeder J. H.,
Schulte Jos.,
Schriewer H. M.,
Sporleder A.,
Schicker Jno.,
Stippich Jos.,
Von Brunn Rev. J. A. C.,
Wellerdick G.,
Wortmann John,
Wismann L.,
Wiget Jos.,
Weßbecher L.

Jungfrauen Sodalität der St. Heinrichs-Kirche.

Beamte:

Tiefenbrunn Katie, Präsidentin,
Frank Nettie, 1. Vice - Präsidentin,
Schulte Emma, 2. Vicepräsidentin,
Haukap Emilie, Sekretärin.

Bromschwig Angela,
Bromschwig Mary,
Bockelmann Christine,
Büscher Katie,
Bene Maggie,
Carville Sarah,
Claes Amanda,
Claes Barbara,
Claes Agnes,
Dieckmann Hannah,
Dieckmann Mary,
Dieckhaus Annie,
Discher Francis,
Discher Tillie,
Dietz Emma,
Dietz Anna,
Ebenreck Mary,
Ferner Lena,
Ferner Louisa,
Fehlig Nettie,
Fehlig Gussie,
Fehlig Caecilie,
Grote Mary,
Hartenbach Lizzie,
Hartenbach Annie,
Hartenbach Estella,
Hallmann Mary,
Heckmann Mary,
Haukap Mary,
Haukap Helen,
Hacker Rosie,
Rumpf Annie,
Lembeck Maggie,
Maurer Annie,
Moseler Annie,
Moseler Susanna,
Mueller Christina,
Mertz Katie,
Olszewski Rosie,
Prag Katie,
Prag Maggie,
Quatmann Mary,
Riegelsberger Mary,
Reis Nettie,
Schmidt Anna,
Schmidt Louisa,
Steltemeier Josephina,
Schneider Clara,
Schmidt Oliva,
Schmidt Annie,
Sporleder Lulu,
Schweffermann Katie,
Steuerwald Lena,
Tiefenbrunn Louisa,
Ulrich Lena,
Vazis Annie,
Wismann Lizzie,
Wortmann Katie
Wilbert Annie,
Wilbert Josie,
Weiler Lena.
Weiler Annie.

Fanchon Club.

Hochw. Vater Von Brunn. Geistlicher - Director.

Beamte:

Franck Chas. H., Präsident.
Hartenbach Henry, Vice-Präsident,
Bromschwig Jos. A., Sekretär,
Heckmann, Bernard, Schatzmeister,
Weiler Jos., Marshall.

Bene Alexander,
Bodelmann Henry,
Bodelmann Jos.,
Claes Frank,
Dieckhaus Aloys,
Dieckhaus Geo.,
Ebenreck Frank,
Ebenreck Ferd.,
Fehlig J. F.,
Fehlig Theo.,
Ferner Jno.,
Gander Frank,
Heckmann Bernard,
Hendler Emil,
Haukap Bernard,
Holdener Cornelius,
Lembeck John,
Mueller Chas. A.,
Mueller Wm.,
Mueller Otto,
Rohlf Henry,
Reis Valentine,
Weiler John,
Wismann Lorenz.

Die Jüngling-Sodalität.

Hochw. Vater Von Brun, Geistlicher-Director,
Ebenreck Frank, Präsident,
Bodelmann Henry, Sekretär,
Bromschwig Jos. A., Schatzmeister.

Bene Alexander,
Bodelmann Jos.,
Claes Frank,
Dieckhaus Alois,
Dieckhaus Geo.,
Ebenreck Ferd.,
Fehlig Frank,
Fehlig Theo.,
Ferner John,
Frank Chas.,
Gander Henry,
Hartenbach Henry,
Haukap Bernard,
Holdener Cornelius,
Heckmann Bernard,
Hendler Emil,
Lembeck John,
Mueller Chas A.,
Mueller Emil,
Mueller Wm.,
Mueller Otto,
Peoples Theo.,
Prag Frank,
Reis Valentine,
Rohlf Henry,
Rodzy Frank,
Schneider Louis,
Steltemeier Fred.,
Smith Alfred,
Sporleder Aug.,
Weiler Jos.,
Weiler John,
Wismann Lorenz.

XII. St. Joseph.

Geschichtliches.

Die deutschen Katholiken, welche zu Anfang des Jahrhunderts sich in St. Louis niedergelassen hatten — es waren ihrer nur wenige — pflegten ihre geistige Nahrung von den Vätern der Gesellschaft Jesu zu erhalten, bis sie im Jahre 1837 vom Hochw. Herrn Fischer an der Kathedrale zu einer Gemeinde vereinigt wurden. Jenes Jahr hatte nämlich eine für damalige Verhältnisse überraschend starke Einwanderung gebracht, besonders aus Nord-Deutschland. Der Bischof wies ihnen eine Kapelle unter der Domkirche an.

Der erste deutsche Priester, dessen die Lokalgeschichte Erwähnung thut, scheint der Hochw. Pater Lutz gewesen zu sein. Wenigstens war er schon heimisch hier, als er am 25. August des Jahres 1835 seinen ehemaligen Mitschüler den Belgier Helias begrüßte. Diese Beiden widmeten sich nun mit einem wahren Feuereifer dem Seelenheil der zerstreut wohnenden Deutsch-Amerikaner. Pater Helias ritt während der Woche in der ganzen Nachbarschaft umher und wenn der Sonntag kam, so war die Kirche zu klein für die Eingeladenen. Im April 1838 wurde Pater Helias zusammen mit dem Jesuiten-Missionar De Smet zu den Indianern geschickt — der eine nach West-Missouri, der andere nach Kansas. Pater Jacob Bußchotts, ein Flamländer widmete sich dann den Deutschen von St. Louis, später auch der 1838 aus Rom gekommene Holländer Pater Anton Eysvogels und der Hochw. J. B. Emig. Im Jahre 1840, am 9. October, kam dann der Hochw. Pater Jacob Coetting, welcher bald die ganze deutsche Bevölkerung, deren Zahl auf ein halbes Tausend gestiegen war, zur St. Aloysius Kapelle der St. Louis Universität, an der 10. Straße und Washington Avenue zog, die den Deutschen ganz überlassen wurde, als im Jahre 1843 die St. Franciscus Xaverius Kirche fertig gestellt worden war. Bald war auch diese Kapelle zu klein und um Raum zu schaffen, verfügte der Bischof die Erbauung der St. Marienkirche. Damit auch die Katholiken des nördlichen Stadttheils ein eigenes Gotteshaus hätten, beschloß der Provincial der Jesuiten, P. Van de Velde, einen ihm von einer reichen Grundherrin Namens Catherine Biddle geschenkten Platz jenem Zwecke zu widmen und dort wurde am 21. April 1844 der Grundstein zur ersten St. Josephs Kirche gelegt. Kenrick hatte $300, die Leopoldinen-Stiftung in Wien $937, eine ungenannte Dame, eine Engländerin $100 geschenkt, sodaß der Bau in Angriff genommen werden konnte. Aber erst P. Hofbauer, der im Jahre 1846 nach St. Louis kam, vollendete das Werk, welches vorher mehrmals ins Stocken gerathen war. Er sorgte auch für die Einrichtung einer deutschen Pfarrschule im Basement der College-Kirche, gründete einen Bauverein und führte am zweiten Sonntag nach Ostern vierzig Kinder zur ersten hl. Communion. Am 22. Juli schloß sich ihm der Hochw. Pater Patschowski an und am 2. August konnte die Kirche durch den Provincial eingeweiht werden. Der Festzug formirte sich bei der St. Aloysius Kapelle.

Die Kirche hatte $10,776 gekostet und als P. Patschowski die Seelsorge übernahm, fand er eine Schuldenlast von über $6,000 vor. Ein Pfarrhaus war nicht vorhanden und die beiden Patres nahmen bei einer Familie J. Kremer an 13. und Biddle Straße Wohnung, bis im Jahre 1848 nördlich von der Kirche ein Gebäude für die Priester errichtet wurde.

Eine Spaltung im Bauverein führte zur Gründung des Deutschen, Römisch-Katholischen Unterstützungs-Vereins.

Am 17. August 1846 wurde von den Barmherzigen Schwestern die Mädchenschule eröffnet. Pater Patschowski erhielt im August des Jahres 1847 den Pater Seisl zum Nachfolger. Unter seiner Leitung baute man im folgenden Jahre die Knabenschule und das Pfarrhaus.

Die Gemeinde hatte in diesem Jahre 44 Erst-Communikanten und achtundachtzig Firmlinge. Die Gründung der hl. Dreifaltigkeits Gemeinde, die Blattern und die Cholera des Jahres 1849 thaten dem Fortschritt Einhalt, allein die Einwanderung ersetzte bald, was man verloren hatte. Pater Seisl richtete eine englische Abendschule und eine Leihbibliothek ein und erwirkte dann vom Erzbischof die Erlaubniß zum Bau eines deutschen Waisenhauses. Den Bauplatz schenkte der Provincial der Jesuiten, Pater Elet S. J., wogegen der neugegründete Deutsche St. Vincents Waisenverein die Verpflichtung übernahm, für die Ernährung und Verpflegung der Verwaisten Sorge zu tragen.

Hier sei erwähnt, daß Pater Seisl etwa anderthalb Jahre lang Zeitungsmann spielte. Er gab eine Wochenzeitung, das sogenannte „Sonntagsblatt" heraus.

Eine Mission, die am 4. Advents-Sonntag begann, wurde vom Hochw. Pater Weninger S. J., geleitet, war daher sehr erfolgreich.

In diese Zeit fällt auch die Einführung des Kathedraticum's in der Erzdiocese.

Am 6. Juni 1851 wurde das neue Waisenhaus eingeweiht, am 19. October die neue große Orgel, welche über $2100 gekostet, sowie eine Glocke. Der Versuch eines deutschen Knownothing-Blattes, das Volk gegen die Jesuiten aufzureizen mißlang, Pater Hofbauer aber, der den Sturm ausgehalten, wurde zur Wiederherstellung seiner stark angegriffenen Gesundheit nach Deutschland gesandt und der aus Cincinnati heimgekehrte Pater Patschowski übernahm seine Stelle. Im folgenden Jahre hielt man in der Gemeinde eine Frohnleichnamsprozession ab. In den Aufzeichnungen des Jahres 1853 finden wir auch den Namen des berühmten Indianer-Missionärs, Pater DeSmet, S. J. Am 12. September kam ein dritter Seelsorger in der Person des Hochw. Pater Haering hinzu, später Pater Ehrensberger. Am 21. October wurde der

hochw. Pater Weber zur St. Josephs Kirche versetzt, während Pater Seisl nach Washington abberufen wurde,

Am 13. Juli 1854 kam Pater Tschieder von Bardstown, Ky., nach St. Joseph. Die Patres unternahmen Missionsreisen nach Belleville, St. Libori, Edwardsville, Alton, Waterloo, und anderen deutschen Städten im südlichen Illinois. Am 17. Mai 1855 wurde die Kapelle des Waisenhauses eingeweiht. Am Weihnachtsfeste feierte Pater Wm. Niederkorn seine Primiz in der St. Josephs Kirche.

Da die Barmherzigen Schwestern erklärten, daß sie die bisher von ihnen geführte Mädchenschule aufgeben würden, sah sich Pater Patschowski veranlaßt auf der Westseite der 11. Str., zwischen O'Fallon Str. und Caß Ave., einen 60 bei 125 Fuß großen Bauplatz zu kaufen. wofür er $45 pro Frontfuß bezahlen mußte. Im Octo-Frontfuß bezahlen mußte. Im October erstand er weitere 82 Fuß für $4920 und dann wurde der Bau der neuen Mädchenschule in Angriff genommen. Sie wurde am 11. Mai durch den Hochw'sten Coadjutor Bischof Duggan eingeweiht. In diesem Jahre gründete man den Kindheit Jesu Verein und die Jungfrauen Sodalität. Nach neunjähriger Thätigkeit in der Gemeinde, wurde der Pfarrer, Hochw. Pater Patschowski am 10. Januar 1859 durch den Tod in ein besseres Jenseits abberufen. Pater Dominik Niederkorn, Pater Bruehl und ein aus Gallicien herübergekommener Jesuit. Pater Benis, leiteten in den nächsten Jahren die Seelsorge. Am 12. Juni 1861 kam der Hochw. Pater Wippern nach St. Joseph. Im Jahre 1863 vollendete man den Bau der Knabenschule. Bald nachher wurde auch der Pachtcontract mit dem Biddle Nachlaß abgeschlossen, wodurch die Gemeinde die nördlich von der Kirche gelegenen Grundstücke auf 300 Jahre in Besitz nahm. Nachdem zu Beginn des Sommer vier neue große Glocken eingeweiht worden, kamen am 21. Juli die Männer der Gemeinde zusammen um die Vergrößerung der Kirche und den Bau eines Pfarrhauses zu besprechen. In wenigen Tagen waren über $27,000 gezeichnet, sodaß schon im Herbst 1865 der Hochw'ste Erzbischof den Grundstein legen konnte. Sämmtliche katholischen Vereine der Stadt, selbst die nichtdeutschen, nahmen an dieser Feier theil. Die Festpredigt hielt der Hochw. Vater Weninger, auch der Erzbischof hielt eine Ansprache, die über eine halbe Stunde währte und im Laufe deren er dem Eifer der katholischen Deutsch-Amerikaner hohes Lob spendete. Die Kirchweih fand am 30. December 1866 statt. Der Hochw'ste Bischof Junker celebrirte das Hochamt, unter Assistenz des Hochw. Vater Baltes von Belleville und der Jesuitenpatres Niederkorn, Coosmann und Nußbaum, während der Hochw'ste Bischof Lüers von Fort Wayne die Festpredigt hielt. Während die alte Kirche nur 117 Fuß lang und 55 Fuß breit gewesen, hatte sie durch den Umbau eine Länge von 185 Fuß und eine Breite von 85 Fuß erhalten.

Die neue große Pfarrwohnung enthielt jetzt zwölf Zimmer.

Die Zahl der Schulkinder war in diesem Jahre auf elf Hundert gestiegen. Die Zunahme hatte übrigens die Abzweigung zweier neuen Gemeinden, St. Liborius und St. Nikolaus zur Folge.

Das Jahr 1867 brachte der Jesuiten-Colonie neuen Zuwachs aus Europa: die Hochw. Patres Braun und De Haza, von denen der erstere bis heute fast ununterbrochen in der St. Joseph's Gemeinde thätig gewesen ist. Am 10. October feierte der Missionär Pater Helias in der St. Joseph's Kirche sein goldenes Priesterjubiläum. In diesem Jahre wurden die Aloysius und die St. Agnes-Sodalität gegründet und ein während der Cholerazeit (1866) von der Gemeinde gestifteter prächtiger Hochaltar aufgestellt.

Im Jahre 1869 empfingen 142 Kinder die erste hl. Communion und Ende Sepetmber eröffneten die Patrs Karlstaedter und Hieber eine achttägige Mission. Im nächsten Jahre, als Erzbischof Kenrick sich in Rom auf dem Concil befand, ertheilte Bischof Baltes von Alton die Firmung. Am 12. Juli wurde Vater Tschieder an Stelle des Hochw. Pater Weber zum Rektor der Pfarre ernannt. Da sich die Vergrößerung der Mädchenschule als nothwendig erwies, wurde der Bau eines großen dreistöckigen Schulhauses beschlossen.

Großartig war im Jahre 1871 in der St. Josephs Gemeinde die Feier des 25jährigen Pontificats des Hl. Vaters Pius des Neunten. An jenem Tage (21. Juni) veranstalteten die 31 Pfarreien der Stadt einen imposanten Umzug.

Am Himmelfahrts-Fest 1873 kam ein 5. Priester nach St. Joseph: der Hochw. Aloysius Zoeller. Später kamen noch die Hochw. Patres Filling und Jansen zur Aushülfe, da Pater Wippern sich gesundheitshalber auf Reisen befand. Im Januar 1875 kam Pater Hagemann wieder an die St. Josephs Kirche, wo er ein Jahr später das Amt eines Rektors übernahm, nachdem Pater Tschieder als Oberer nach Washington berufen worden war. Auch Pater Jansen, der drei Jahre hindurch in der St. Josephs-Pfarre gewirkt, wurde 1877 versetzt.

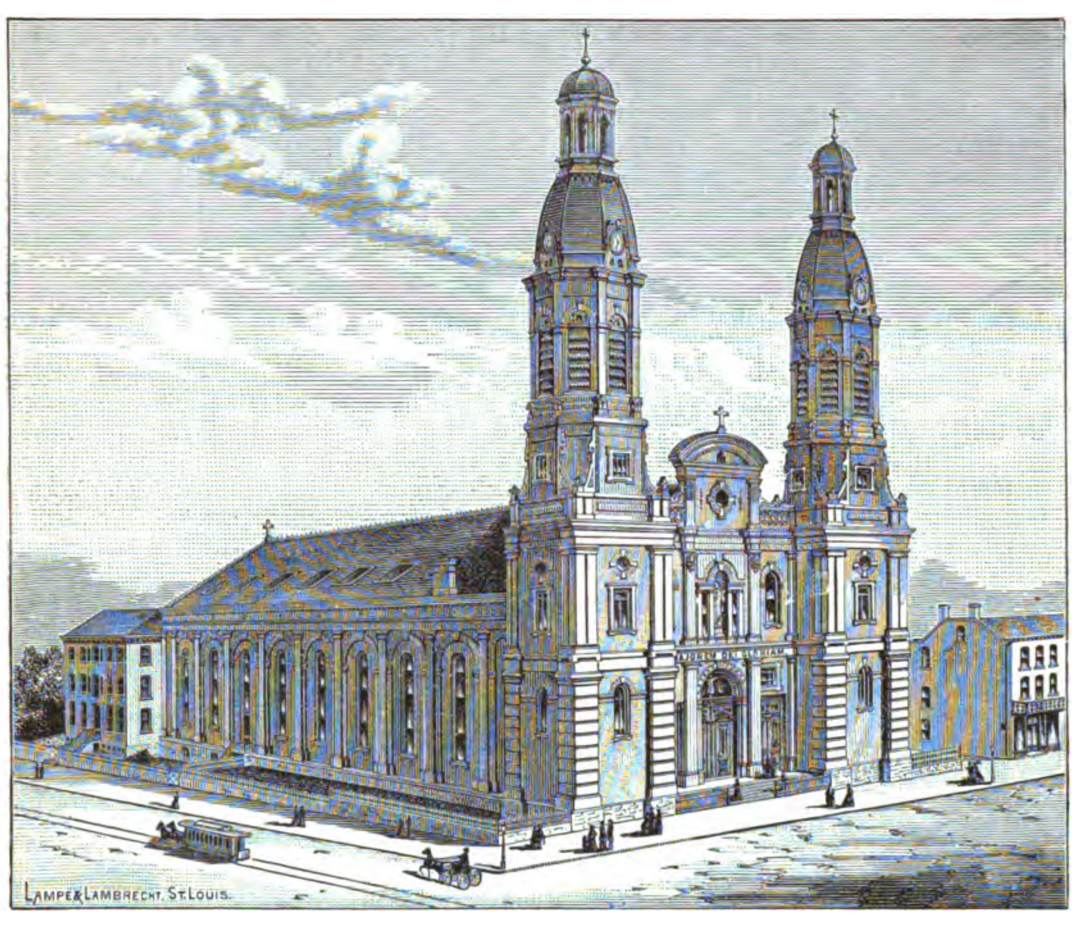
Am 20. Januar 1879 kam der Hochw. P. L. Etten zur St. Josephs Kirche, deren Verwaltung er bald nachher übernahm.

Dem Drängen der Gemeinde-Mitglieder nachgebend, beschloß die Verwaltung im Jahre 1880, die Front der alten Kirche dem Style der neuen anzupassen. Die nöthige Summe war bald aufgebracht und am 25. Mai 1880 wurde nach den Plänen des Architekten Druiding das Werk in Angriff genommen. Man riß die Mauern der alten Kirche und den an der Seite des Gebäudes stehenden alten Thurm nieder und grub Fundamente für eine neue Front.

Als man den Grundstein der alten Kirche hervorholte, drängte sich Alles heran, um die darin enthaltenen Schätze anzustaunen. Die Enttäuschung war nicht gering, als man den Stein — leer fand. Aller Wahrscheinlichkeit nach war derselbe im Jahre 1844 in der auf die Grundsteinlegung folgenden Nacht seines Inhalts beraubt worden.

Die Facade der neuen Kirche wurde wie das früher errichtete Langschiff, in römischem Stile erbaut, erhielt eine Breite von 89 Fuß 6 Zoll, und ist zu beiden Seiten von zwei mächtigen 24 Fuß im Quadrat breiten Thürmen begrenzt. Der Mittelbau, der durch schön proportionirte Pilaster zergliedert ist, hebt sich besonders vortheilhaft durch seine großartigen Eingänge hervor, durch die man in ein 12 Fuß tiefes und 40 Fuß breites Vestibule der Kirche tritt. Die Pilaster sind durch ein mächtiges Gesims gekrönt und der Architrav desselben enthält die folgende Inschrift: „Ad majorem Dei gloriam."

Das zweite Geschoß ist durch schön gearbeitete Pilaster, die auf Stylobeten stehen, getheilt, und wird das Ganze durch ein mächtiges Hauptgesims abgeschlossen. In der Mitte über dem



Die St. Josephs Kirche.

Hauptportal ist eine Nische aus Sandstein, reich verziert, angebracht, die durch die 8 1=2 Fuß hohe Statue des hl. Joseph mit dem Christuskinde geschmückt wird. Der Centralbau findet durch einen erhöhten Giebel, welcher mit einem großen, reichverzierten Kreuz bekrönt ist, in einer offenen Balustrade seinen Abschluß, und übt dieser Centralbau durch seine edlen Verhältnisse und die harmonische Gliederung des Ganzen eine äußerst günstige Wirkung auf den Beschauer. Es war die Aufgabe gestellt, die bereits gegebenen Höhenmaße bei dem Anbau so viel wie thunlich zu berücksichtigen und andererseits den Emporen so viel Licht und Luft wie möglich zuzuführen, was beides in vollem Maße erzielt ist. Die Thürme, die 24 Fuß 4 Zoll im Quadrat messen, und die auf einer äußerst soliden Betonlage errichtet sind, verjüngen sich stufenweise in jeder Etage. Breite commode Treppen führen in jedem Thurm zu der Orgelbühne und zu der eine Etage niedriger gelegenen Kinderbühne. Was aber den 159 Fuß hohen Thürmen ein äußerst günstiges Verhältniß giebt, ist, daß dieselben aus dem Viereck in Kreisform und von da in ein gleichmäßiges Achteck übergehen. Der Oberbau der Thürme erhielt Kuppeln, worauf die Laternen, welche wiederum mit Kuppeln abgeschlossen werden, weiter die Kugeln mit großen schwer vergoldeten Kreuzen angebracht sind.

Am 7. November 1883 feierte der Hochw. Pater Franz Xaverius Wippern sein fünfzigjähriges Ordensjubiläum. Sein alter Mitarbeiter, der Hochw. Pater Tschieder, war aus Chicago gekommen, um die Festpredigt zu halten. Abends fand in der Schulhalle eine öffentliche Feier statt, bei der die Herren B. Renken, Christoph Bauer, Wm. Druhe, Pater Weber, Pater Tschieder und Herr John Amend Ansprachen hielten.

Am 16. Juli 1884 starb der Hochw. Pater Paul de Haza Radlitz.

Am 18. Mai 1890 wurde die neue Orgel eingeweiht und zwar wurde die Feier durch ein Kirchen=Concert verschönert, bei welcher Gelegenheit der Hochw. Pater L. Schlathoelter die Festpredigt hielt. Die Orgel, ein wirkliches Kunstwerk, wurde in St. Louis bei Pfeffer gebaut. Beide Manuale haben 1624 Stimmen (oder Pfeifen). das Pedal hat 6 Register oder 162 Pfeifen. Das Gehäuse ist 28 Fuß hoch, 18 Fuß breit und 13 Fuß tief.

Am 21. Juni 1891 fand in der St. Josephs Gemeinde die St. Aloysius Jubelfeier statt. Am 15. April 1894 aber wurde das goldene Jubiläum der Gemeinde gefeiert. Es war ein Fest, das den Kindern dieser Pfarre unvergeßlich bleiben wird.

Vor dem Hochamt fand ein Umzug statt. Das Pontifikalamt celebrirte der Hochw'ste Bischof Burke von St. Joseph unter Assistenz des Generalvicars, Hochw. Vater Muehlsiepen und der Hochw. Herren Goller, Färber, Hoog und Schilling. Die Festpredigt hielt der Provinzial der Franziskaner, Hochw. Pater Michael Richardt. Unter den anwesenden Jesuiten=Vätern befanden sich die Hochw. Herren: Very Rev. John P. Frieden S. J., Provincial. Rev. Peter Tschieder S. J., von Chi=

cago. Rev. Joseph Grimmelsmann S. J., Präsident der St. Louis Universität. Rev. F. H. Stuntebeck S. J., Schatzmeister der Ordensprovinz, St. Louis Universität. Rev. Florentin Bechtel S. J., Professor der Metaphysik, St. Louis Universität. Rev. Aloysius Rother S. J., Professor der Logik, St. Louis Universität. Rev. Hubert D. Gartland S. J., Professor der Physik und Chemie, St. Louis Universität. Rev. Henry J. De Laak S. J., Professor der höheren Mathematik, St. Louis Universität. Rev. Friedrich Hagemann S. J. Rev. Michael O'Neil S. J. Rev. Jos. H. Kernion S. J. Rev. Michael O'Connor S. J. Florisant. Rev. Lambert Etten, S. J., Rector der Gemeinde. Rev. G. H. Wolters, S. J. Rev. F. Braun S J. Rev. C. J. B. Bill, S J Rev N L. Schlechter S. J. u. A.

Auf das Hochamt folgte ein Bankett in der Schulhalle.

Abends wurde in der Kirche die Schlußfeier gehalten, bei welcher Gelegenheit ein Kind der Gemeinde, der Benedictiner Pater Franz Merschmann von Collegeville, Minn., predigte.

Die Pfarrkirche selbst war vorher restaurirt, mit neuen prächtigen Malereien versehen worden und hatte elektrisches Licht erhalten.

Am 9. Oktober 1895 wurde der Hochw. Pater Lambert Etten nach Florissant versetzt und der Hochw. Pater Vallazza zu seinem Nachfolger bestimmt.

Die Zahl der Taufen betrug letztes Jahr 180, der Eheschließungen 46, der Sterbefälle 80.

Die St. Josephs-Gemeinde ist beinahe schuldenfrei.

Die Priester der Gemeinde.

Dem Ordensbrauche gemäß, werden die Priester der Gesellschaft Jesu nur ausnahmsweise längere Zeit in einer Stellung belassen. Daher kommt es, daß an der St. Josephs Kirche schon eine ganze Anzahl von Geistlichen gewirkt hat, deren Namen, soweit sie zu erlangen, hier Platz finden mögen:

M. Ferd. Ben. Helias von Hudeghem, geb. in Belgien 1796, gestorben am 11. August 1874 in St. Louis. Kam 1835 nach St. Louis.

Jacob Busschots, geb. 22. Juni 1796 in Belgien, kam 1833 nach St. Louis. Starb 26. August 1875 zu St. Louis.

P. A. Eysvogels, geb. 13 Januar 1800 in Holland, kam 1836 nach St. Louis, starb in Westphalia, Osage Co., Mo., 3. Juli 1857.

P. F. Emig, geb. 1794 im Hessen Darmstädtischen, kam 1834 nach St. Louis, wurde 1839 zum Priester geweiht und starb am 10. Dezember 1889 in der Fremde.

J. Coetting, geb, 23. Mai 1812 zu Freiburg in der Schweiz, trat 1837 in den Orden ein, wirkte in St. Louis und in Osage County, und starb am 23. Juni 1892.

Johann N. Hofbauer, geb. 9. April 1808 in Oesterreich, trat am 14. September 1839 in den Orden ein, kam 1846 nach Amerika kehrte 1851 in sein Vaterland zurück und starb am 28. Oktober 1878 in Kaernthen.

Joseph Patschowski, geb. in Ober-Schlesien am 17. Januar 1815, trat am 2. April 1844 zu Grätz in Steyermark in den Orden und kam mit Pater Hofbauer am 2. Februar 1846 in St. Louis an. 1847 in Cincinnati 1849 in Newport, Ky., von 1850 bis 1858 wieder an St. Joseph in St. Louis, als Nachfolger des Rektors, P. Hofbauer. Er starb am 10. Januar 1859.

Martin Seisl, geb. 21. Oktober 1814 zu Westenheim in Tyrol, Priester geweiht 1836 zu Salzburg. Kam 1846 nach den Ver. Staaten. Er war es der im Jahre 1848 die erste deutsche katholische Wochenzeitung in St. Louis ins Leben rief. Ging 1853 nach Washington, Mo., 1871 nach Osage Co., (Richfountain etc.) und starb 1878 am 5. Oktober im Alexianer Kloster in St. Louis.

Franz X. Kalcher, ein Genosse des Pater Seisl, kam mit letzterem nach den Ver. Staaten. Er half bisweilen in der Seelsorge an der St. Josephs-Kirche. Starb am 22. September 1852 in St. Louis.

Christoph Genelli, ein sehr gelehrter Herr, kam während der Revolution 1848 aus Oesterreich. Starb 1849 in Cincinnati als er sich auf der Heimreise nach Oesterreich befand.

F. X. Weninger, einer der berühmtesten Missionäre, die in den Ver. Staaten gewirkt haben. Geb. am 31. Oktober 1805 bei Marburg in Steyermark, geweiht 30. September 1828. Landete in Amerika 25. Juli 1848. Er starb 1888 in Cincinnati und liegt in Florisant begraben.

Das Jahr 1848 brachte überhaupt eine ganze Anzahl von Jesuiten nach St. Louis. Hervorragend unter diesen waren besonders drei: Franz Xaverius Wippern, Joseph Weber und A. Tschieder, welche am 15. April 1847 in St. Louis landeten.

P. Weber, geb. 21. Nov. 1815 im Canton St. Gallen, geweiht 1846, blieb nach seiner Ankunft zunächst in Ohio. Nach kurzem Aufenthalte in Cincinnati wirkte er auswärts in der Seelsorge in verschiedenen Stellen. Darauf kam er nach Missouri, erst nach Westphalia für Richfountain und St. Thomas. Am 21. October 1853 holte man ihn krank und abgearbeitet nach St. Joseph. Hier erholte er sich in kurzer Zeit, um seine segensreiche Wirksamkeit zu beginnen bis zu seinem seligen Ende am 16. August 1890.

P. Wippern, geb. 25. Juni 1815 in Hannover, geweiht 1845, wirkte segensreich in den Collegien von Cincinnati, St. Louis und Bardstown und nebenbei in der Seelsorge an verschiedenen Kirchen. Dann dozirte er Philosophie und Theologie in St. Louis. Später fand er eine entsprechende Thätigkeit an der St. Josephs Kirche vom Jahre 1861 bis zu seinem Hingange in die Ewigkeit am 10. Juli 1892, im 78. Jahre seines Alters.

P. Tschieder, geboren 26. October 1818 zu Brieg im Canton Wallis, Schweiz, geweiht 16. Juli 1849 folgte nach St. Joseph zum ersten Male im Juli 1854 und nach kurzer Abwesenheit bei dem Bischofe von Natchez zum zweiten Male am 14. Dezember 1855 bis 1856. Dann besorgte er mehrere Aemter in Collegien und ging mit auf Missionen. Im Jahre 1863 kehrte er wieder nach St. Joseph zurück und blieb bis im Jahr 1876, als er nach Washington, Mo., gesandt wurde und von da zu den Englischen in Chicago. Dort ist er noch immer rüstig an der Arbeit.

P. Jos. Brunner kam am 14. Dezember 1855 zur St. Josephs Kirche, übte eine Anzahl Meßkinder ein, stiftete und leitete den Acolythischen Verein. Am 9. September 1856 reiste er an Stelle von P. Göldlin, der dazu kaum im Stande war, nach Bombay ab in Ostindien und starb daselbst nach unermüdlicher Thätigkeit in sein 80. Jahr am 13. Nov. 1884.

P. Joh. Bapt. Göldlin kam abgearbeitet von Westphalia Osage Co. im Sept. 1871, fand das Ende seiner irdischen Laufbahn in New Orleans am 11. Februar 1875.



Die St. Josephs Schule und das Schwesternhaus.

P. Andreas Ehrensberger kam am 2. Sept. 1853 von Westphalia, um von St. Joseph aus Missionen zu halten, und wurde nach Deutschland zurückberufen. Er reiste ab am 13. Sept. 1854, starb am 29. März 1890.

P. Michael Haering kam nach St. Joseph am 12. September 1853, ging im Juli 1854 nach Washington, Mo., 1862 nach New Orleans und 1865 nach Buffalo. Von 1870 bis zu seinem plötzlichen Tode, am 17. Juli 1881 arbeitete er in Westphalia.

Mehr helfend und vorübergehend vom Collegium aus war die Thätigkeit des P. Petrus Spicher, gestorben am 29. März 1874, des P. Jos. Aschwanden, des P. Nußbaum, bis jetzt noch immer thätig, des P. Anton Loretan, gestorben 8. August 1852 und Anderer. Hierher gehört auch P. Pottgeisser, welcher nach einer 20-jährigen segensreichen Missionsthätigkeit wieder nach Amerika zurückkehrte. Erst jüngst rief ihn der liebe Gott ab von einem Mühen von 82 Jahren.

Wilhelm Niederkorn, geboren am 18. Februar 1823 in Luxemburg, geweiht am 21. Dec. 1855, feierte seine Primiz in der St. Josephs Kirche, blieb in der Gemeinde bis zum 11. Sept. 1861, arbeitete dann in Osage Co., war 1883 in Washington, Franklin Co. Mo., und kam 1885 krank nach St. Louis zurück. Er starb hier am 6. Juli 1886.

Dominicus Niederkorn, Bruder des vorigen war schon seit 1841 Priester, kam 1859 nach Amerika, blieb eine Zeit lang bei seinem Bruder und trat am 10. Mai in das Noviziat zu Florisant, war 1871 noch einmal in der St. Josephs Gemeinde, aber nur auf ein Jahr, und starb am 10. Juni 1891 in Detroit, Mich.

Später wirkten an der St. Joseph's Kirche der Hochw. P. Michael Cornely, vom 22. Juli 1882 bis zum Jahre 1886; dann vom 27. August 1889 bis zum 30. Juli 1890.

Der Hochw. Pater Aloys Krier, geb. am 9. März 1845 in Dubelange im Luxemburgischen, geweiht 1876 war vom 21. August 1885 bis zum 20. August 1888 an der St. Joseph's Kirche thätig.

Pater H. W. Wolters, in den Jahren von 1890 bis 1895.

Pater Friedrich Hagemann, bis zum Jahre 1881.

Pater Lambert Etten, der etwa vierzehn Jahre lang Rector der Gemeinde war, ist am 5. Dezember 1842 zu Rodeshyll, im Trierschen geboren, kam 1873 nach Amerika und wurde am 8. Dezember 1878 geweiht. Er fungirt seit vorigem Jahre als Rector der Gemeinde in Florisant.

Gegenwärtig wirken in der St. Joseph's Gemeinde die folgenden Hochw. Herren:

Pater Franz Joseph Ballazza, als Rector. Er wurde am 18. September 1855 zu Buchenstein in der Diöcese Brixen in Tyrol geboren. Nachdem er seine klassischen Studien auf dem Gymnasium zu Brixen vollendet, trat er am 21. Juni 1885 zu Florisant, Mo., in das Noviziat, ging später nach Woodstock in Maryland, sah sich jedoch vor Beendigung seiner philosophischen und theologischen Studien krankheitshalber gezwungen nach Florisant zurückzukehren. Er wurde am 27. August 1882 in Cincinnati durch den Hochw'sten Erzbischof Elder zum Priester geweiht, verwaltete bis zum September des Jahres 1884 die Gemeinde in Richfountain, Osage Co., Mo., machte 1884 — 85 das sog. 3. Probejahr in Florisant durch, kam dann als Assistent zum Hochw. Vater Mathaushek nach Washington, Mo., und versah von dort aus bis 1886 die Missionen Krakau, Port Hudson und Union.

Nach dem im Jahre 1886 erfolgten Tode des Hochw. Pater J. A. Bauhaus übernahm Pater Ballazza die Verwaltung der Herz Jesu Kirche in Florisant, wo er bis zum October des Jahres 1895 eine segensreiche Thätigkeit entwickelte.

Der Hochw. Pater Franz Braun ist der älteste der Priester dieser Pfarre. Er wurde am 15. Mai 1827 zu Sindorf Reg. Bez. Koeln, Rheinpreußen, geboren; ordinirt am 2. Sept. 1852; kam im Mai 1867 nach Amerika und ist seitdem an der St. Joseph's Kirche thätig. Pater Braun ist der Redacteur des St. Josephs Monats Kalender.

Pater Nikolaus Ludwig Schlechter, geboren am 12. October 1848 zu Bivisch, Pfarrei Illfingen, Diöcese Luxemburg, kam am 4. Juli des Jahres 1869 nach Amerika, feierte seine Primiz am 20. April 1882 zu Woodstock in Maryland und kam am 17. August 1888 zur St. Josephs Kirche, wo er mit kurzen Unterbrechungen seither thätig gewesen ist.

Pater Carl J. B. Bill ist in Amerika geboren und zwar zu Cincinnati am 26. März 1854. Er feierte dort seine Primiz am 11. April 1882 und kam im Monat Mai 1894 nach St. Joseph.

Seit dem Sommer des Jahres 1895 weilt ein anderer, alter, Ordensgeistlicher in der Gemeinde, der hochw. Pater Alexander Mathaushek. Geboren am 6. Nov. 1835 zu Slupia in der Diöcese Breslau, wurde er am 3. Sept. 1864 zum Priester geweiht und kam anderthalb Monate später nach Amerika. Er hat bisher die ganze Zeit seines priesterlichen Lebens unter den deutschen Farmern von Franklin Co. Mo. verbracht, war Seelsorger in Krakau und in Neier P. O., dann viele Jahre Oberer der Residenz in Washington und Pfarrer der dortigen St. Franz Borgia Kirche. Im Jahre 1894 sandte man ihn auf eine Missionsreise und seit 1895 befindet er sich in der St. Josephs Pfarre.

Die Schulen.

Auf die Erziehung der Jugend ist in der St. Josephs Gemeinde stets die größte Sorgfalt verwendet worden. Gegenwärtig sind in den Pfarrschulen zehn Schwestern de Notre Dame in Thätigkeit, sowie zwei weltliche Lehrer, die Herren Clemens Willenbrink und Joseph Kircher, welche als Pädagogen eine hervorragende Stellung einnehmen. Sechshundert und siebzig Kinder besuchen die Schulen.

Der Gottesdienst.

An Sonntagen sind 4 hl. Messen: 5:15, 6:30 und 8 Uhr mit kurzer Verkündigung des Wortes Gottes und Austheilung der hl. Communion. Vor denselben Gelegenheit zu beichten.

Um 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 2:30 Andacht und Unterricht.

Abends 7:30 Andacht mit Conferenz und Segen und zwar:

Am 1. Sonntag des Monates Herz-Jesu-Andacht.

Am 2. Sonntag des Monates Vesper.

Am 3. Sonntag Rosenkranz-Andacht, danach Austheilung der Rosenkranz-Geheimnisse.

Am 4. Sonntag Andacht vom Guten Tod.

Am 5. Sonntag Vesper.



Das Lyceum.

Unter der Leitung des Hochw. Pater Schlechter besteht seit mehreren Jahren ein dramatischer Verein der den Namen St. Josephs Lyceum führt. Es gehören zu demselben die Herren G. Braun, F. Herbers, S. Stuve, J. Willmering, H. Woepke, J. Gutfleisch, J. Braun, Geo. Albers, H. Kloecker, M. Hessel, W. Schulte, B. Luetkewitte, Aug. Willmering und Geo. Großgloß. Die Beamten sind: E. T. Jansen, Praeses, B. Hespen, Vice-Praeses, H. Schenk, Secretär, B. F. Brinker, Bühnenmeister, J. Schoene, Marschall, H. Riesenbeck, Hilfs-Bühnenmeister.

St. Joseph Schul- und Bau-Verein.

Vorstand.

Hochw. P. Vallazza, Geistlicher Direktor.
C. F. Bauer, Präsident.
Chas. H. Engelman, Vize-Präsident.
Timotheus Weber, 1. Sekretär.
Henry Rosenthal, 2. Sekretär.
Joseph Hannibal, Marschall.
Herman Meiners, Fahnenträger.

Bauer, C. F.
Berger, Henry.
Broahoff, Bernhard.
Berendes, Fred.
Bott, John.
Bammert, Jacob.
Becher, John.
Beckerford, Henry.
Cornet, August.
Cordes, Henry.
Druhe, Wm.
Droppelman, Bernhard
Engelman, Chas. H.
Einig, John.
Feldhaus, Martin.
Fischer, Jacob.
Garlich Henry,
Gulde, Anton.
Gerst, Eduard.
Grosch Adam,
Grimm, Joseph.
Hempen, Henry.
Hannibal, Joseph.
Hannibal, Herman.
Heil, Joseph.
Hilger, John J.
Hilger, John.
Hellrung, Jacob F.
Hornberger, John.
Ilemeyer, John,
Ilemeyer, Georg.
Jennemann, Theo.
Jennemann, Aloys.
Jansen, J. H.
Kanne, Georg.
Kircher, Joseph.
Kloecher, Henry.
Kohrs, Jos., sen.
Kroeger, Wm
Keisker, Rudolph.
Kaschel, Joseph.
Lampe, Herman.
Lodenkemper, Ferdinand
Luede, Conrad.
De Laak, John.
Landzettel, Frank L.
Laake, Georg.
Meiners, Herman.
Mueller, Jacob.
Mennemeyer, Herman.
Meiners, John.
Osterhof, B. A.
Piel, Gustav.
Rosenthal, Henry.
Remmers, Albert.
Scheipers, John.
Schmuder, Bernhard.
Spaunhorst, H. J.
Steinhaeufel, Adam.
Steinhaeufel, Joseph.
Schulte, Georg J.
Schulte, Fred.
Sprengelmeyer, Joseph.
Stock, Bernhard.
Schmidt, L. J.
Schnelt, John B.
Schulte, David H.
Thie, Joseph.
Thie, Henry.
Temme, J. H.
Bierling, Florence.
Wahling, Henry.
Wich, John.
Weder, Stephan.
Winkel, Georg.
Weber, Timotheus.
Walter, John G.

St. Josephs Unterstützungs-Verein.

Beamten:

H. J. Spaunhorst, Präsident.
Wm. Druhe, Vice-Präsident.
Chas. H. Engelmann, 1. Sekretär.
F. J. Runder, 2. Sekretär.
Henry Rosenthal, Schatzmeister.
F. Obermark, 1. Marschal.
F. Schulte, 2. Marschal.
Trustees: John J. Hilger, J. Wille,
Jos. Hannibal, T. Weber.

Armbrost, Martin.
Amrhein, Bernard.
Aschoff, John.
Ammann, Herman,
Albers, Joseph.
Albers, Henry, 1.
Albers, Henry, 2.
Arnold, Joseph.
Borgmeier, Philipp.
Burkhardt, Philipp.
Baltes, Adam.
Berling, Henry.
Büscher Henry,
Bromschwig, Aug.
Burkhart, Raphael.
Berberich, Georg.
Beitze, Wilhelm.
Bauer, John.
Berhorst, Stephan.
Brockord, Bernard.
Brunnert, Henry.
Bromschwig Dietrich,
Beierkuhnlein John,
Borner Jacob,
Buchholz Emanuel,
Bange Joseph,
Brockland August,
Bathe Henry,
Bayon Albert,
Bunse Henry,
Bongner Julius,
Becker Henry,
Buttmann Bernhard,
Bunte Anton,
Blankemeyer Louis,
Baxmeyer Dietrich,
Bauer Christoph,
Bartmann Theodor,
Bromschwig Henry,
Bödding Eduard,
Bauer Ludwig,
Boegemann John,
Bopp Frank,
Berns John,
Betzold Georg,
Bültmann Ernst,
Bode John,
Bockwinkel Franz,
Beck Arnold,
Bockwinkel Stephan,
Berkle Theodor,
Briner John,
Burrichter Aug.,
Braun Lorenz,
Brod Franz,
Bicker Gregor,
Bauernschmitt Georg,
Burgund Mathias,
Buttmann B. H.,
Bureil Heinrich,
Bamert Jacob,
Bäumker Mathias,
Brockner Carl,
Berger Heinrich,
Brüggemann Wilhelm,
Brehmer Hermann,
Bieker Anton,
Bruch John,
Brehm Paul,
Bereswill Fritz,
Burrichter J. B.,
Brand Georg,
Berendes Fred,
Boedbeker Hermann,
Brendel John,
Burkhart Georg,
Bruns Gerhard,
Beitze Joseph,
Becker Adam,
Bauer Joseph,
Bauer John,
Bruggemann F. A.
Berkle Bernard,
Bockrath Chas.,
Berkle Theodor A. jr.,
Berberich Frank,
Claes August,
Cramer C. H.,
Conradi Joseph,
Claes August,
Dumler John,
Doßwald Joseph,
Droppelmann Bern.,
Dussold John,
Diederichs Friederich,
Deiers Albert,
Dame J. H.,
Doemker Theodor,
Deppe Hy.,
Dussold Jacob,
Droelle John,
Doempker Hy.,
Deppe Fred.,
Deppenbrock Hy.,
Druhe, Wm.
Eickhoff Steph.,
Eckert John,
Ernst Georg,
Engelman Chas.,
Eufinger Joseph,
Eckhoff Clemens,
Eidelmann Jos.,
Eilers Stephan,
Everding Gerhard,
Eggenburger Anton,
Estep John,
Evers Hy.,
Eisentraud Hy.,
Fiedler Joseph,
Friedel John,
Funke Joseph,
Frewer John,
Friederichs Jos.,
Finke Steph.,
Fellhauer Adam,
Funke Joseph,
Friedler Hy.,
Funke Hy., No. 1
Funke Hy., No. 2,
Fahrenhorst Gerh.,
Fischer John H.,
Finke Wilhelm,
Fehlig Theo.,
Funke Geo.,
Funke Bernard,
Fels Wilhelm,
Fahntrap Emil,
Fahrenhorst Bernard,
Foerster John,
Freund Arthur,
Franzen Christoph,
Fuchs John,
Freye Joseph,
Fleckenstein Bernard,
Fels Joseph,
Frankowski John,
Foshege Bernard,
Fels Wilhelm jr.,
Gahn Andreas,
Grimm Franz,
Graaf W. John,
Grener Andreas
Geers Bernard
Grosch Adam,
Garthoeffner N.,
Gaupel Hy.,
Goeke Jos.,
Gaas Geo.,
Grundmeyer John,
George Fred.,
Giese Albert,
Gelhot Hy.,
Grundreich Jos.,
Grammann Hy.,
Grimm Alex.,
Grellner Christoph,
Gutweiler Jos.,
Graflage Bernard,
Gilbers Conrad,
Goldschmitt Geo.,
Grünloh Gerhard,
Gleiber Jos.,
Grote Hy.,
Gerst Eduard,
Gerwitz Anton,
Grothoff Herman,
Goesling J. H.,
Gschwend Wilhelm,
Grunkemeyer Fr.,
Grapperhaus Gerh.,
Glaser John F.,
Grote Hermann,
Griel Bernard,
Goede Wilhelm,
Geitz Balthasar,
Holtman Geo.,
Heil, Jos.,
Hammschmidt Adam,
Haligreife Fred.,
Hemschemeyer Jos.,
Heiman John,
Hußman Hy.,
Hackman Jos.,
Heil Hy.,
Happel Wilhelm,
Holterman Wilhelm,
Hug Geo.,
Hennemann Theo.,
Handing Hy.,
Hansen John,
Herold Chas.,
Hans Michael,
Hoffman Sebastian,
Hilger John,
Horman Herman,
Hageman Herman,
Homann Theo.,
Hoß Martin,
Heimburger Jacob,
Hempe Hy.,
Häsch Phil.,
Henneke H.,
Hermsen G. H.,
Hannibal Herman,
Hoffmann Geo.,
Hoffmann Hermann,
Heil Eduard,
Hombücher Hy.,
Hagenbrock Wilh.,
Heinz Frank,
Hoberg John,
Höddinghaus Hy.,
Halterman, C. H.,
Hoemingfeld Fred.,
Hombucher John,
Hagedorn Aug.,
Haenschke Albert,
Hoffschwelle Wilhelm,
Haber Andreas,
Hilger John,
Hellrung J. F.,
Hoffman Jos.,
Knecht Christoph,
Kreteler Ludwig,
Kersting Peter,
Kurowski Franz,
Knoll Aug.,
Kriener Wilh.,
Klein Jos.,
Koch Louis,
Klaren Hy.,
Kujath Aug.,
Kujath John,
Klaren Herman,
Kreutzman Nicholaus,
Klein Frank,
Koller Frank,
Keßler John,
Kuntz Adam,
Klenke Chas.,
Kasselman
Kersting Franz,
Kramer H. B.,
Klein Jos. F.,
Krebnest Chas.,
Lowes Hy.,
Lüke Conrad,
Lippold Bernard,
Lang Florian,
Linne Frank,
Lohbeck John,
Lorenz Meinard,
Leusbrock Bernard,
Lindner John,
Lebens Peter,
Lange Hy.,
Ludwig Jos.,
Lang Jos.,
Linnemann Hy.,
Lutter Bernard,
Lohman Theo.,
Laag Jos.,
Lamping Hy.,
Luetkewitte Bernard,
Laker Gerhard,
Lager Herman,
Leibrecht Sebastian,
Müller Jac.,
Meyer H. F.,
Meyer John,
Meyer Bernard,
Meyer Jos.,
Moeller Clemens,
Metzman Joseph,
Mennemeyer Herman,
Mahr Peter,
Mohrman Hy.,
Moenster J. H.,
Marks L.,
Metzmann Karl,
Mahr Peter,
Mohrhaus Gerhard,
Morische Hy.,
Muckermann John,
Meyering Hy.,
Mohrman F. J.,
Marschlowski John,
Muller Jos.,
Meyer John Jos.,
Muller Albert,
Moeller Joseph,
Meyerhof Aug.,
Munster Sibertus,
Matulski John,
Matulski Franz,
Menke Hy.,
Michaely Herm.,
Meschede Jos.,
Nonnenkamp Bernard,
Nünning John,
Nonneman Theo.,
Naber Bernard,
Neuhoff John,
Neiner John,
Nauman Frank,
Nauman Peter,
Nolte John,
Naber J. D.,
Neuman Jacob,
Obermark Fred.,
Oldey Hy.,
Overbeck John,
Ottenlips Jos.,
Oebels Wilh.,
Orthwerth Conrad,
Olges Herman,
Otten Hy.,
Olthaus John,
Pree Jos.,
Pree Hy.,
Pree Frank,
Pieper Herman,
Pezold Michael,
Preuß Ed. Dr.,
Preut John,
Pfaffhausen Christ,
Pardol Geo.,
Pilgramm John,
Pelchman Jos.,
Preisinger John,
Pihalle John,
Paige Frank,
Pope Frank,
Spaunhorst Hy. J.,
Schloemer G. F.,
Schloemer Jos.,
Sandt Hy.,
Schäfer Jos.,
Sanders Geo.,
Schleipers John,
Sprengelmeyer Martin,
Steinhäufel Adam,
Schulte G. B. H.,
Stienemeyer Caspar,
Schulte Fred.,
Schille Geo.,
Straubinger Jos.,
Schwegel Jac.,
Scheifer John,
Schmücker Bernard,
Stellern Hy.,
Sunders Bernhard,
Suttmoeller J. D.,
Schmitt Jos.,
Schulte Jos.,
Schultz Rudolph,
Stolte Franz,
Schenk Hy.,
Stroer Conrad,
Steinhaeufel Jos.,
Schmitt Fritz,
Schnitz Jos.,
Seegers Theo.,
Siesner Hy.,
Schulte Geo.,
Stuve Jos.,
Sutterer Math.,
Sprengelmeyer Jos.,
Schmitt Emil,
Schall Chas.,
Schmitt Louis,
Stippe Alexander,
Schulte Fritz,
Schutte Anton,
Schmitt Carl,
Schramm Wilh.,
Scheuerman Jos.,
Sporleder Aug.,
Singler John,
Sprecelmeyer Fritz,
Siemers Bernhard,
Sanders Caspar,
Stamm Peter Carl,
Sick John,
Schert Peter,
Schert John,
Steltzer Valentin,
Schmitt Aug.,
Serranek John,
Stienemeyer Caspar,
Schaefer John,
Schroeder A.,
Schneider Louis,
Schroeder Hy.,
Steinmetz Jos.,
Scheuble Richard,
Schene Wilh.,
Schimmelpfennig Franz,
Schwarz Wilh.,
Schramske John,
Schenk John,
Stellern John,
Stroer Hy.,
Steineger Valentin,
Steinhaeufel Jos.,
Sieger Jac.,
Seibert Jos.,
Spaunhorst Hy. E.,
Strieve Jos.,
Stein Frank,
Spiekerman J.,
Schopp Albert,
Schruefer John,
Sutterer F. H.,
Schneider Wm.,
Stolte Hy.,
Schmitt John,
Sievers Nikolaus,
Sills Hy.,
Stenzel Jos.,
Schulte Daniel,
Sauer Peter,
Schulte Hy.,
Schwepers John,
Starz Chrysostomus,
Schlueter Hy.,
Schreer Frank,
Seifert John,
Szydrowski Frank,
Schimmelpfennig John,
Schaefer Eberhard,
Schnappauf John,
Theißmann A. Jos.,
Toebe Hy.,
Thiroff Wilh.,
Timmer Hy.,
Thie Hy.,
Theisman John,
Twillemeyer Theo.,
Tranel H. B.,
Tiesmeyer Hy.,
Tanger Jos.,
Toennistoetter Hy.,
Thein John,
Temme Jos.,
Trueman Hy.,
Uhrig Theo.,
Urban Bernard,
Unland Caspar,
Urban John,
Vollmer Bernhard,
Verheyen Thos.,

Herbig Otto
Heinrich Hy.,
Holze John,
Herbers J. B.,
Huttenhoff Franz,
Herbor Herman,
Hobolt Bernard,
Holterman Jos.,
Huffter John,
Heß Clemens,
Itemeyer Chas.,
Itemeyer John,
Jennemann Theo.,
Jennemann Hy.,
Jaschinski Mich.,
Jaschinski Jakob,
Kircher Joseph,
Klevorn Bernard,
Kanne Geo.,
Kemper Fritz,
Kreyneft Anton,
Kleinegger Franz,
Killian Fred.,
Kohrs Jas.,
Kuhler Geo.,
Kautzmann John,
Kautzmann, Mich.
Klevorn Fred,
Kinstli Florian.
Kampelman Math.,
Kroll Jos.,
Killian Hy.,
Koslowski Jas.,
Keisler C.,
Kersting Frank,
Kivits Albert,
Kemlage Diederich,
Klevorn John,
Kuhn Hy.,
Koelsch Hy.,
Kühler Jos.,
Kampman Peter,
Kramer Bernard,
Kloecke David,
Krahbach John,
Kulage F.,
Kraus Anton,
Klevorn Jos.,
Klein Louis,
Kreutzberg Hy.,
Henkel Hy.,
Kuppelschmidt Julius,
Voß Anton,
Bierling Jac.,
Bierling Florenz,
Vetter Jas.,
Vollmer Hy.,
Vanderberg Hy.,
Vogler Hy.,
Vierdag Hy.,
Vogelsang J. B.,
Voß Geo.,
Wille John,
Willbert Fritz,
Wagner Martin,
Westerbecke Herm.,
Wisnewski Lawrence,
Westerheide H. D.,
Willmering Jos.,
Winkel Geo.,
Westerhaus Wilh.,
Wendeln Wilh.,
Wiedemeyer Fritz,
Willer Herm.,
Wich John,
Weber Peter,
Weinolt Hy.,
Weber Timotheus,
Wegescheide John,
Wagner Hy.,
Weinzettel Hy.,
Wilhelm Franz,
Wiebler B. J.,
Woltering John,
Winter Arnold,
Wolf Carl,
Wessels Jos.,
Wigge Frank,
Wetting Aug.,
Weitner Hy.,
Wrobel Frank,
Wich Mich.,
Wiedemeyer Jos.,
Westemeyer John,
Weber Wilh.,
Wolfsklau Hy.,
Wagner Geo.,
Woltering Wilh.,
Westerman W. G.,
Zollman Phil.,
Zietzmann Franz,
Zumbroegel Clemens,
Zumbroegel J. Anton,
Van Zuben Anton,
Zollman Phil.,
Hobold Bern.,
Hoffmann Her.,
Hoffmann Seb.,
Holtgreife F.,
Hornberger Jno.,
Hufker Aug.,
Huhn Wm.,
Hempen Hy.,
Hußmann Hy.,
Hessel M. C.,
Hellrung Fr.,
Itemeyer Geo.,
Itenroth Jacob,
Jansen H. Jno.,
Jansen Jos. H.,
Jennemann Theo.,
Jennemann Alois,
Kaine Geo.,
Kaschel Jos.,
Kersting Fr. G.,
Kersting Conrad,
Kersting Ferd.,
Kircher Jos.,
Klevorn B.,
Klock Fr.,
Klein Ludwig,
Kloecker B.,
Klöcker H. Sr.,
Klöcker H. Jr.,
Koch Fred.,
Koester R. F.,
Kohne Fred.,
Kohrs Jos.,
Korte H. J.,
Koslowski Jos.,
Kraus Anton,
Kregler H.,
Kreyneft Anton,
Kreyneft Chas.,
Kroeger Wm.,
Kunz Ad.,
Kessen Frank,
Kiebrich Mich.,
Krumpleman Wm.
Lampe Herm.,
Lampe H. L.,
Lang Chr.,
Lohbeck J. H.,
Lodentaemper F. M.,
Lueke Conrad,
Luettewitte L.,
Luebers Fr.,
Lucazinski M.,
Landzettel F. L.,
Marklowski Aug.,
Meiners Hr.,
Mennemeier Aug.,
Mohrmann Jno.,
Mennemeier Hr.,
Mohrhaus Gerh.,
Mueller Jos.,
Nienhaus Hy.,
Nonnenkamp B.,
Obermark Fred.,
Ofendorf Jos.,
Osterhoff Hy.,
Ostermann Jno.,
Ostermann Hy.,
Peitzmeier Jno. A.,
Petermann Jos.,
Pfeffer B.,
Potthoff Edw.,
Pürk Hy.,
Radermann B.,
Regh Wm.,
Remmers Alb.,
Remmers F. J.,
Rempe H.,
Reuth Hy.,
Rinderschwende C.,
Roeder Louis,
Roehling Alb.,
Rost Jno.,
Ronge B.,
Rothe J. G.,
Rusken Jos.,
Rempe Bern.,
Sandt Jos.,
Schaefer Jos.,
Schaub Jos.,
Scheipers Jno.,
Spaunhorst H. J.,
Spaunhorst E. H.,
Stauf Dr. H.,
Stauf D. J.,
Steinhaeusel Jos. F.,
Stock B.,
Stolte Caspar,
Stolte Henry,
Stolte Theo.,
Schwittalla Peter,
Schmidt Fr.,
Schmidt Jos. L.,
Schlueter Wm.,
Sprengelmeier Jos.,
Schene Hy.,
Schene Wm.,
Schenk Jno. H.,
Schmücker B.,
Schneible Jos.,
Schopp A.,
Schraudner F.,
Schnietz Jos.,
Sauermann Alphons,
Schroeder Jos.,
Schroeder Wm.,
Schruefer Jno.,
Schulte C. B. H.,
Schulte D. H.,
Schulte Fred.,
Schulte Geo. J.,
Schulte John J.,
Schulte H. P.,
Schulte Bin. J.,
Schulte Mich.,
Schroeder Hy.,
Seibel P. J.,
Seiler Geo.,
Siemers Geo.,
Tegethoff Bernhard,
Tegethoff Frank,
Tegethoff Wm.,
Tegethoff Hy.,
Tegethoff Her.,
Thie Hy.,
Thie Jos.,
Tobe Hy.,
Tranel H. B.
Tranel Hy. H.,
Tumbach C. J.,
Bahling Hy.,
Bierling Jakob,
Bierling Florence,
Vogelsang J. B.,
Wangler J. F.,
Weinhold Hy.,
Weßling B.,
Wehenborff Jos.,
Westerhaus Wm.,
Wich Jno.,
Wich M.,
Willenbrink Clem.,
Willmering Jos.,
Willmering Geo.,
Willmering Theo.,
Willmering Wm.,
Willmering Aug.,
Winkel Geo.,
Wolfslau Wm.,
Wehlmeyer Hy.
Baumler M.,
Beck Jos.,
Bucher Jno.,
Bruckner C. L.,
Burgund M.,
Brinker B. F.,
Bieter Gregor,
Boerger Frank,
Brauch W. C.,
Braun Jno. R.,
Discher Peter,
Dumler Jno. B.,
Eickhof S.,
Eckert Jno.,
Eck George,
Ernstmann B. A.,
Fischer Jno. H.,
Friederichs Jos.,
Fuerst Lorenz,
Fleischmann J. B.,
Feldmeyer Jos.,
Fuerst Aug.,
Fritsche Jno.,
Funke Jos.,
Gerst F.,
Grimm Frank,
Grosch Adam,
Grimm Alex.,
Giffy A. H. E.,
Grubitz Carl,
Grodzki Val.,
Happel W.,
Hagemann Her.,
Hillsmann B.,
Holle J. B.,
Hoffmann Her.,
Hannibal Jos.,
Hunnecke F. H.,
Hageie A.,
Haesch Ph.,
Hornberger Jno.,
Hug Geo. F.,
Hauser W.,
Heidelaeukel M.,
Hufker Aug.,
Holtmann Geo.,
Hoene Jno. F.,
Hippen A.,
Hillner St.,
Huhn W.,
Hessel M. C.,
Hirschbuehler Jno.,
Hagspiel B. E.,
Hinkamp A.,
Hellmann G.,
Hemker Jno. T.,
Hessen B.,
Hedemeyer A.,
Jennemann Th.,
Jansen E. T.,
Janning F.,
Jezik P.,
Kemlage D.,
Kuchler Geo.,
Kersting F.,
Keister F. W.,
Kroeger W.,
Kraus Anton,
Knelker Edw.,
Kotte H. C.,
Kaffens M.,
Klimas Alex.,
Klein J. F.,
Krutwig H.,
Klöcker B.,
Koller F. R.,
Kujath Aug.,
Klaus Jno.,
Klöcker J. H.,
Klaverkamp H.,
Lohbeck J. H.,
Lange Jos.,
Lipsmeyer Hy.,
Landzettel F.,
Lang Florian,
Lerner Jno.,
Lange Fred.,
Lang Frank,
Loder George,
Mueß Jos.,
Mueß Jno.,
Marklewski Jno.,
Marklewski Aug.,
Marklewski Fran.
Marschen Hy.,
Merzluft C.,
Marks Jno.,
Mohrmann Jno. F.,
Mohrle Hy.,
Meyer Adam,
Niederschmidt F.,
Nienhaus Hy.,
Nonnenkamp B. Jr.,
Osterhoff Aug.,
Petermann A. J.,
Potthoff J. H.,
Reid H.,
Petermann Anton,
Petermann Jno. J.,
Rolwes W.,
Rutsch Ph.,
Roehling A.,
Reidelberger Jno.,
Reich W. J.,
Rupp Frank,
Ruff Jakob,
Rurer Jas.,
Stienken Geo.,
Schene W.,
Schwittalla B.,
Serafini Jno. L.
Stolte Theo.,
Seiter Geo. F.,
Schad Leo.,
Schulz G.,
Schneider L.
Schumacher Jno.,
Schulte Jno.,
Schock Geo.,
Schruefer Jno. Jr.,
Schmitt E. A.,
Seiter F. X.,
Schneitz Jos.,
Stumpe Jno.,
Schmidt L. W.,
Schider Jno.,
Schulte B. Jos.,
Tiben Bern.,
Tranel C. H.,
Temme Jos. H.,
Tenfelde J. H.,
Tepe J. H.,
Uebinger Andreas,
Vetter Jacob,
Welz Fred.,
Westemeyer A.,
Weber T.,
Willenbrink C.,
Weinhoft Henry,
Weiß H.,
Warest Louis,
Waller Jno.,
Woepke Hy.,
Waldschmidt Hy.,
Willmering J. H.,
Willmering Geo. R.

Der Waisen-Verein.

Rev. P. J. Ballazza, S. J., Direktor,
Timotheus Weber, Präsident,
Adam Steinhaeusel, Vice-Präsident,
Jos. H. Temme, 1. Sekretär,
Paul Brehm, 2. Sekretär,
B. A. Osterhoff, Trustee,
Henry Rosenthal, Jacob Hellrung, Aufnahme-Comite.

Altenether Jno.,
Arnold Geo.,
Aßhoff Jos.,
Bauer C. F.,
Bauer Alb. Jos.,
Bauer Jos.,
Bauernschmidt Geo.,
Baeumler M.,
Bahlmeier W.,
Becker A. Th.,
Beckerford H.,
Bezold Jno.,
Bieker Anton,
Bißner Jno.,
Biltroff Seb.,
Bode Henry,
Bode John,
Boerger Frank,
Boerger Henry,
Bott John,
Braun Geo.,
Braun Jno.,
Bremer Fred.,
Brod Frz. C.,
Broermann Frank,
Broermann Jos.,
Brockhoff B.,
Broeckland Aug.,
Bromschwig Aug.,
Bruckner Carl,
Buchholz E.,
Buhren Aug.,
Burrichter Henry,
Cornet Aug.,
Cornet Edward,
Cornet Henry,
Deeken A. Jos.,
Dederichs Jno.,
DeLaat Jno.,
Donnewald G. H.,
Droppelman B.,
Droppelman Jos.,
Druhe Wm. Sr.,
Druhe Wm. Jr.,
Dumaler J. B.,
Duffold Jacob,
Ebeling Hy.,
Einig Jno.,
Espelkoetter Fred.,
Eufinger H. Jos.,
Engelmann Chas. H.,
Fischer Jakob,
Fleischmann Jno.,
Funke Jos.,
Fuchs Jno. C.,
Fuchs Jno. A.,
Foßhagen Ben.,
Ganß Frank,
Garlich Hy. Sr.,
Garlich Hy. Jr.,
Gerst Fred,
Gerst Edw.,
Gerst Jno.,
Gemmeling C.,
Giese B. H.,
Goeßling Herman,
Gramer Frank G.,
Grellner Geo.,
Grieb Herm.,
Grimm Fr. Sr.,
Grimm Fr. Jr.,
Grimm Jos.,
Grosch Ad.,
Grunkemeyer F. W.,
Gulde Anton,
Gulde Hy.,
Haesch H. B.,
Haesch B.,
Hannibal Herman,
Hannibal Jos.,
Hauer Chas.,
Heet Wm.,
Heil Jos.,
Heller Michael,
Hellmann Gerh.,
Hennemann Theo.,
Hilger Jno.,
Hoberg Jno.,

Die C. K. of A Branch 427

Geistlicher Direktor, Rev. F. J. Ballazza S. J.,
Präsident, Geo. J. Schulte,
Vice-Präsident, Conrad Lüke.
Protokoll Sekretär, H. Hy. Tranel,
Finanz Sekretär, H. B. Haesch,
Schatzmeister, John Einig,
Thürhüter, Jacob Fischer,
Marschall, Jno. G. Walter,
Fahnenträger, Jno. Schenk, Jos. Jansen,
Trustees, H. Rosenthal, A. J. Deeken, B. Droppelmann.

Husman Hy.,
Donnewald G. H.,
Thie Henry,
Bauer C. T.,
Peitzmeier J. A.,
Bierling F.,
Runder Jacob,
Obermark F.,
Steinhaeusel J. F.,

Arnold George,
Albers George,
Beckerford Hy.,
Beckerford Julius,
Beckerford John,
Barmeyer R. J.,
Berger Henry,
Becker John,
Bieker Anton,
Bruch Jno. G.,
Bauernschmidt G.,
Borgmann H.,
Bucher George,
Boerger Hy.,
Birsner Jno. H.,
Beter Hy.,

Die uniformirte Abtheilung der C. K. of A.

Co. A. — Offiziere.

John G. Walter, Capitän.
George J. Arnold, 1. Lieutenant.
B. Droppelmann, 2. Lieutenant.
H. H. Tranel, Schatzmeister.
Frank X. Seiter, Secretär.

Schruefer, John, Jr.
Seiter, George J.
Amrhein, Frank.
Sheehan, John.
Hagspiel, B. E.
Osterhoff, B. A.
Koller, Frank.
Holle, John B.
Handing, S. J.
Hellmann, B. H.
Haesch, H. B.
Krutwig, H. L.
Hoffmann, H.
Jansen, Jos. H.
Woepke H. A.,
Bucher, John.
Huhn, H. W.
Lange, Fred.

Kranken Unterstützungs-Kasse des St Josephs Zweiges No 427, C. K. of A.

Beamten:

Timotheus Weber, Präsident,
Heinrich Rosenthal, Vice-Präsident,
Eduard Th. Jansen, Prot. Sekretär.
Heinrich L. Krudwig, Finanz Secretär,
Anton J. Deelen, Schatzmeister,
Franz X. Seiter, Marschall,
Lorenz Fuerst, Thürhüter,
Heinrich H. Tranel, Joseph H. Jansen, Jakob Fischer, Finanz-Comite.
Bernhardt F. Brinker, Fritz Lange, Johann G. Walter, Aufnahms-Comite.

Charter-Mitglieder.

Jak. Rund:r,
E. A. Schmidt,
Ant. Bieler,
Heinr. Beckerford,
Heinr. Thie,
D. Remlage,
Jos. Schnietz,
G. H. Donnewald,
Heinr. Rosenthal,
Herm. Hagemann,
Con. Lueke,
Joh. Beckerford,
Fr. Bierling,
M. Bergund,
H. H. Tranel,
H. B. Haesch,
Geo. J. Schulte,
Wm. Happel,

Geo. Stienken,
Clem. Westemeyer,
And. Westemeyer,
S. Eickhoff,
Joh. Satorius,
C. Merzluft,
Joh. H. Lohbeck,
Geo Kuehler,
B. Droppelmann,
H. Hoffmann,
F. W. Keisler,
Jos. Friederichs,
H. Berger,
Geo. Bauernschmidt,
P. Schwittalla,
Joh. Eckert,
Ed. Kueller,
B. Thien,
Aug. Marklewski,
Joh. Becker,
Hein. Mauschen,
Joh. G. Walter,
Jac. Fischer,
Anton Kraus,
F. Marklowski,
Joh. Marklowski,
F. H. Huenike,
L. Fuerst,
Ant. Haegele,
A. Hedemeyer,
Fl. Lang,
A. J. Deelen,
John R. Birsner,
Joh. Marks,
Theo. Stolte,
Herm. Hespen,
A. J. Petermann,
Phil. Haesch,
H. L. Krudwig,
A. Grosch,
Geo. Arnold,
Tim. Weber,
Herm. Peid,
Aug. Fuerst,
Jak. Vetter,
Hein. Rechtin,
Leo Schad,
Geo. Weinhold,
G. Schulz,
M. Baumker,
E. Th. Jansen,
Al. Roehling,
L. Schneider,
B. Warist,
Jos. F. Klein,
Joh J. Schulte,
Fr. Delz,
P. Disper,
Joh. Fritsche,
Joh. Schruefer Jr.,
Aug. Hu'ker,
Jos. Feldmeyer,
Fr. Rupp,
Jul. A. Beckerford,
Wm. Schnee,
Wm. Huhn,
Jos. Ruzen,
Joh. Bucher,
Carl Bruckner,
Fr. Janning,
Geo. Schock,
F. Koller,
H. A. Woepke,
Joh. F Hoene,
Heinr. Broermann,
Jos. H. Jansen,
J. H. Notthoff,
Aug. Kujath,
B F. Brinker,
H. Lipsmeyer,
B. J. Nonnenkamp,
J. Hirschbuehler,
A. Petermann,
J. J. Petermann,
J. Stumpe,
Geo. Willmering,
F. Lang,
J. H. Schmidt,
F. X. Seiter,
Jos. Beck,
P. Jezick,
Alex. Klimas,
Wm. J. Schulte,
Jos. Funke,
B. Hespen,
B. Ernstmann.

St. Josephs Armen-Conferenz.

Vorstand.

Hochw. F. X. Vallazza, Geistl. Direktor.
John J. Hilger, Präsident.
Geo. J. Schulte, Vice-Präsident.
F. M. Lodenkaemper, Schatzmeister.
B A. Osterhoff, Secretär.
Wm. Thirolf, Ass. Secretär.

Bauer, Ch. F.
Berger, Henry.
Blank, Eugen,
Braun, George.
Brehm, Paul.
Baer, Dr. Paul R.
Cornet, August.
De Laak, John.
Druhe, Wm.
Deelen, Anton.
Droppelmann, Bernard.
Doemker, Theo.
Einig, John,
Engelmann, Ch. H
Fahntrap, Emil.
Garlich, Henry.
Grosch, Adam.
Grimm, Franz
Gerst, Eduard.
Griesedieck, Hy. L.
Hannibal, Jos.
Hannibal, Herman.
Hoberg, John.
Hennemann, Theo. F.
Hornberger, John.
Hobold, Bernard.
Husman, Henry.
Hellmann, Gerhard.
Jansen, Joseph H.
Kanne, George.
Kohrs, Joseph.
Kreyneft, Anton.
Kaschel, Joseph.
Kroeger, Wm.
Kloecker, Hy., Jr.
Korte, Hy. J.
Lueke, Conrad.
Lampe, Hermann.
Lange Friederich.
Lake, George.
Meiners, Hermann.
Mennemeyer, Hermann.
Peitzmeier, John.
Rosenthal, Henry.
Remmers, Fred.
Spaunhorst, Hy. J.
Schmuecker, Bernard.
Schroeder, Wm.
Scheipers, John.
Schaefer, Joseph.
Sprengelmeyer, Jos.
Schmidt, Louis Joseph.
Stock, Bernard.
Ikemeyer, George.
Jennemann, Theo.
Schnellt, Bernard.
Schulte, David.
Tegethoff, Bernard.
Tegethoff, Joseph.
Tegethoff, Henry.
Thie, Henry,
Thirolf, Wm., Jr.
Temme, Jos.
Wahling, Henry.
Wierling, Florenz.
Willenbrink, Clemens,
Wich, John.
Willmering, George.
Wecker, Stephan.
Winkel, George.
Wrobel, John.
Weber, Timotheus.

Also sind ausbezahlt worden seit der Gründung im Herbst 1858, $47,841.87.

Die Männer-Sodalität.

P. Fr. H. Braun, S. J., Präses.

Vorstand.

Eduard Gerst, Präfekt.
Jacob Dussold, 1. Assistent.
Friedrich Schulte, 2. Assistent.
Chas. H. Engelmann, Sekretär.

Consultoren.

Chas. F. Bauer, Instr. der Candidaten.
T. Jennemann, Cor. Secr.
Ad. Steinhaeufel, Schatz.
P. Schwittalla, B. Buettmann, Ushers.
Jac. Bammert, Hr. L. Cordes, Censoren.
J. F. Mohrmann, C. H. Engelmann, Altardiener.
Gerh. Morhaus, J. H. Eisentraudt, Collectoren.
John Thein, Sakristan.
H. G. Berendes, Fahnenträger.
A. Emmendorf, J. H. Jansen, Marschälle.
A. Gulde, Her. Lampe, Austheiler des Sodalisten.
Cl. Willenbrink, Organist.

Sodalen.

Albers, Jos.
Altnether, Joh.
Ammann, Her.
Aschemann, Friedr.
Auperman, Wilh.
Babst, Hy. Ant.
Bajon, Albert.
Baltes, Adam.
Bammert, Jacob.
Baumker, Math.
Barber, Franz.
Bauer, Christoph.
Bauer, Georg.
Bauer, Jos. J.
Baumann, Carl.
Baumann, Martin.
Becker, Adam.
Beiersdoerfer, Wilh.
Berendes, Friedr. G.
Berger, H. J.
Berhorst, Steph.
Berling, H.
Betha, Severinus.
Bieler, Ant.
Biermann, Franz Jos.
Bittel, Ignatz.
Blunk, H.
Bocklage, J. H.
Bode, Johann.
Boehlein, Pankraz.
Borgmann, Hr.
Borgmeyer, H.
Borgmeyer, Phil.
Borner, Jacob.
Brandt, Jos.
Braun, Joh.
Brauner, Carl.
Brehm, Paul.
Brehmer, Wm.
Brinker, B.
Brinkmann, Martin.
Broermann, Franz.
Broermann, Jos.
Broermann, H.
Brockhoff, Bernh.
Buettmann, B.
Bucher, Georg.
Buchholz, Emanuel.
Burkhardt, R.
Burrichter, Herm. H.
Cordes, Hy. Lambert.
Cornet, August.
Christen, Carl.
De Laak, Joh.
Deppe, Hy.
Deppe, Friedr.
Detert, Albert.
Diedrich, Jos.
Disper, Peter.
Doemker, Theod.
Droppelmann, Bernh.
Druhe, Wilh.
Dummler, J. B.
Dussold, Jacob.
Eilers, Steph.
Einig, Johann.
Eisentraudt, Jos. H.
Elzer, Joh.
Elzer, Nicolaus.
Emmendorf, Adolf.
Engelmann, C. H.
Euringer, Jos.
Fahntrapp, Emil.
Feldhaus, Martin.
Feldmeier, Jos.
Fischer, Jacob.
Fleischmann, J B.
Frank, Jos.
Fritsche, Joh.
Fuerst, Lorenz F.
Fuchs, Joh. Albert.
Fuchs, Joh. Georg.
Funke, Georg.
Funke, H.
Funke, Jos.
Gahn, Andreas.
Gantz, Georg.
Gatz, Bonifaz.
Gerst, Alois.
Gerst, Eduard.
Gerwald, Adolf.
Giese, Albert.
Giese, B. H.
Goeke, Jos.
Goergen, Adolf.
Gmelling, Conrad.
Grawer, Franz.
Grimm, Franz, sen.
Grimm, Franz, jr.
Grimm, Jos.
Grosch, Adam.
Gulde, Anton.
Haegeli, Anton.
Haenschke, Adalbert.
Hagemann, Herm.
Hagenbrock, Wilh.
Hannibal, Her.
Hannibal, Jos.
Hamschmidt, Adam.
Happel, Wilh.
Haus, Michael
Hauser, Jos.
Hedemeyer, H.
Heet, J. B.
Heil, Jos.
Heitkamp, F. W.
Heitkamp, Aug. Peter.
Heitkamp, R. B.
Heit, Leonard.
Hellmann, Gerh.
Hemmen, Gerh.
Hemker, F. W.
Hellrung, J. F.
Hemschemeyer, Joseph.
Hempen, H.
Hennemann, T. F.
Hennecke, H.
Hessel, Michael.
Hilger, Joh. J.
Hilger, John.
Hillner, Stephan.
Hobera, Joh.
Hobold, Bernh.
Hoeddinghaus, B.
Hoeddinghaus, H.
Hoffmann, Sebastian.
Holtermann, Franz.
Holtgreite, Friedr.
Holtmann, Geo.
Holtmann, Peter.
Hossenlopp, Aug.
Hu'ker, Bernh.
Hufker, Clem.
Huhn, Wilh.
Huttenhoff, Franz.
Ibron, Eduard.
Jansen, Wm.
Jansen, Jos. H.
Jarzewski, Andreas.
Jaschynski, Jacob.
Ikemeyer, Carl.
Ikemeyer, Georg.
Itenroth, Jacob.
Jennemann, Theod.
Kachni, Peter.
Kanne, Georg.
Kaschel, Jos.
Keisler, F. W.
Keisler, Rud.
Remlage, Diedrich.
Kersting, F. Conr.
Kersting, Franz.
Kersting, Friedr.
Kircher, Jos.
Klaus, John.
Klein, J. B.
Klein, Ludwig.
Kloecker, Bernh.
Kloecker, H.
Kloecker, H., jr.
Knapp, Steph.
Knecht, Christ.
Knoetzel, Aug.
Koelsch, Hr.
Koch, Franz.
Kohne, Ferd.
Kohrs, Jos.
Kohrs, Jos., jr.
Koller, Franz.
Kowalsky, Franz.
Kreller, Ludwig.
Kreyneft, Anton.
Kreyneft, Carl.
Kroeger, Wilh.
Kruchen, Theod.
Kuehler, Georg.
Kujath, Aug.
Kurowsky, Franz.
Kuntz, Adam.
Lake, Georg J.
Lampe, Herm.
Landgraf, Joh. F.
Landwittel, Franz.
Lang, Jos.
Lindemann, Wm.
Linne, Franz.
Linnemann, Hr.
Linden, Joh.
Lodenkaemper, Ferd.
Lohbeck, J. H.
Lohbeck, Herm.
Lorenz, Lorenz.
Lowes, Hr.
Lüke, Conrad.
Lüttewitte, Ludwig.
Marks, Ludwig.
Marklewsky, Joh.
Meiners, Herm.
Mennemeyer, Aug.
Mennemeyer, Herm.
Merzluft, Caspar.
Metzmann, J. Clemens.
Metting, Wilh.
Meier, Bernh.
Meyer, Otto.
Moehrle, Sigmund.
Moeller, Jos.
Moeller, Clemens.
Moellmann, John B.
Mohrhaus, Gerh.
Mohrhaus, Wilh.
Mueller, Jacob.
Mueller, Jos.
Mues, Jos.
Mohrmann, J. Fr.
Naumann, Franz.
Neuhaus, Theod.
Nienhaus, Herm.
Nonnenkamp, Bernh.
Nuenning, Bernh.
Nuelle, Casp.
Obermark, Friedr.
Obermeier, Anton.
Oezner, Andreas.
Offendorf, Jos.
Osterhoff, Aug.
Ostermann, Herm.
Paige, Franz.
Peitzmeier, Joh. A.
Petermann, Jos.
Piel, Gustav.
Preisinger, Joh.
Potrefke, Aug.
Pudlowski, Frank.
Rattel, Adam.
Reich, Wilh. Jos.
Reich, Wilh.
Remmers, Albert.
Remmers, F. J.
Rheinheimer, J. F.
Rinderschwende, Carl.
Riesenbeck, Herm.
Robbe, Bernh.
Rosenthal, Hr.
Rottmann, Bernh.
Rustenbeck, Ed. A.
Ruzer, Anton.
Sander, Carl.
Sandt, H.
Sasse, Franz.
Schaefer, Jos.
Schene, H.
Schene, Wilh.
Scherer, Joh.
Scheipers, Joh.
Schenk, John A.
Schenk, Jos.
Scheuermann, Joh.
Schicker, Joh.
Schiermann, Alph. A.
Schlueter, B. W.
Schmidt, E. Anton.
Schmidt, Jos. Wilh.
Schmidt, Ludwig, J.
Schmuecker, Bernh.
Schneider, E.
Schneider, Wilh.
Schnelt, Bernh.
Schnietz, Jos.
Schroeder, H.
Schruefer, Joh.
Schulte, Georg, J.
Schulte, Dav. H.
Schulte, H.
Schulte, J. B. F.
Schulte, Vinzenz.
Schwartz, Wilh.
Schwarzenstede, H.
Schwittalla, Peter.
Seraneck, Joh.
Seegers, Theod.
Sextro, H.
Sieger, Jacob.
Sievers, Jos.
Spaunhorst, H. J.
Sprengelmeier, Jos.
Stamm, Carl Peter.
Steinhaeufel, J. F.
Steinhäufel, Adam.
Steigerwald, Conrad.
Stock, Bernh.
Stolte, Theod.
Stolte, Franz.
Stumpe, Heinr.
Stump, Jos.
Stuwe, Jos.
Suttner, Franz.
Suttmoeller, Caspar.
Suttmoeller, Joh.
Tanger, Jos.
Temme, J. H.
Thein, Joh.
Thirolf, Wilh. G.
Thirolf, Wilh.
Tiehen, Bernh.
Toebe, H.
Tranel, C. H.
Tranel, H. H.
Wahling, H.
Vetter, Jacob.
Wierling, Florenz.
Wierling, Jacob.
Vonarb, Dominic.
Voshage, Bernh.
Waldschmidt, Fried.
Walter, J. G.
Wecker, Steph.
Weber, Peter.
Weber, Timotheus.
Weber, Wilh.
Wendeln, Wilh.
Wetzling, Bernh.
Wessels, Herm.
Westendorf, Wilh.
Wiegand, Wilh.
Wich, Johann.
Wich, Michael.
Willenbrink, Clemens.
Willmering, Georg.
Willmering, Wilh.
Winkel, Georg.
Wolf, Carl J.

Woltering, Wilh.
Woltering, J. H.
Wonsewicz, Joh.
Wrobel, Frank J.
Zitzmann, Franz.
Meiners, John H.
Egger, J. Joseph.
Jasmer, Heinrich.
Deurinski, John.

Hufker, John.
Loebe, Joseph.
Meilert, Heinrich.
Wieners, Wm.
Lang, Flavian.
Rasorka, Friedrich.
Lang, Friedrich.
Rosenthal, Bernard.

St. Anna Frauen-Sodalität

Vorstand.

Hochw. P. Franz J. Ballaman, S. J., Präses.
Carolina Hoffmann, Präfektin.
Catharina Bauer, 1. Assistentin.
Theresia Hug, 2. Assistentin.

Konsultorinnen.

Eliz. Borgmeyer, Eliz. Schoene, Maria Barmeyer, Margaretha Jennemann, Regina Sandt, Louise Lasche, Anna Mues, Sophia Goessling, Helena Burckard, Angela Hoer, Gebina Hufker, Cath. Peitze, Anna Maria Hannibal, Maria Geers, Johanna Meßmann, Eliz. Tangemann, Augusta Burrichter, Cunigunda Christen.

Aßhoff, Eliz.
Hennemann, Emma.
Hannibal, Regina.
Arnet, Eliz.
Herbers, Cath. Maria.
Bauer, Cath.
Einig, Anna.
Feldotto, Johanna.
Buettner, Maria.
De Laat, Josephine.
Druhe, Clara Cath.
Goesse, Margar.
Kersting, Maria.
Jansen, Eliz.
Lodenkemper, Cath.
Petersen, Anna Maria.
Spaunhorst, Maria.
Albers, Eliz.
Arnold, Elis.
Austermann, Cath.
Wigand, Julia.
Bavon, Sophia.
Baldes, Henrietta.
Bauer, Barbara.
Bammert, Regina.
Bauer, Rosa.
Beckerford, Anna.
Beitze, Maria.
Bieker, Anna.
Bäumler, Julia.
Beckrath, Eliz.
Boewer, Anna Adelh.
Engeltraut, Anna.
Boewe, Maria.
Braun, Rosa.
Breller, Margar.
Brinker, Christine.
Bensing, Louisa.
Brinkmann, Maria.
Braun, Barbara.
Brauner, Emerent.
Bevermann, Rebecca.
Bromschwig, Maria.
Brümmer, Angela.
Brüning, Maria.
Bueter, Theresia.
Bucker, Margar.
Buchholz, Barbara.
Burchard, Helena.
Burrichter, Angela.
Diel, Anna Barb.
Deters, Margar.
Detert, Maria.
Duffold, Christina.
Diekker, Bernardina.
Dünkel, Anna Mar.
Doemker, Maria.
Elsel, Anna Maria.
Emmendorf, Maria.
Engelmann, Cath.
Erner, Eva.
Espelkotter, Eliz.
Falter, Eva.
Fatum, Anna.
Fehrenbach, Cath.
Feldhaus, Adelh.
Freund, Maria.
Funke, Anna.
Feldhaus, Cath.
Fahrenhorst, Anna.
Feldmeyer, Louisa.
Garlich, Mina.
Geers, Maria.
Geers, Anna Maria
Garlo, Cath.
Glaß, Margar.
Goebbe, Carolina.
Goecke, Anna Maria.
Goethe, Josephine.
Goessling, Sophia.
Gogel, Frances.
Gahn, Barbara.
Grellner, Anna Mar.
Itemeyer, Theresia.
Grimm, Margar.

Gruener, Margar.
Grone, Eliz.
Grote, Anna Mar.
Grotepehler, Theresia.
Hammschmidt, Maria.
Hauneken, Sophia.
Hannibal, Gertrud.
Hannibal, Maria.
Happel, Maria.
Howland, Cath.
Harder, Emma.
Heberer, Josephine.
Heller, Rosa.
Heim, Theresia.
Heider, Barbara.
Heimann, Anna.
Heitrung, Christina.
Hempen, Eliz.
Hoer, Cath.
Hespen, Cath.
Heß, Emilia.
Hufker, Anna.
Hoedinghaus, Anna.
Hoer, Angela.
Hessel, Mina.
Hoffmann, Carolina.
Holtermann, Anna.
Hessel, Cat.
Hufker, Josephine.
Holtermann, Philom.
Hombücher, Sophia.
Hodlage, Anna.
Happe, Maria.
Itemeyer, Mathilda.
Itemeyer, Maria.
Jaekel, Theresia.
Jennemann, Rosa.
Jansen, Maria Eliz.
Jansen, Maria Cath.
Jansen, Maria Anna.
Jennemann, Cath.
Jachni, Sophia.
Kanne, Maria.
Karbstein, Maria.
Jasmer, Paula.
Kaiser, Cath.
Keister, Carol.
Klaus, Anna.
Droppelmann, Christina.
Kircher, Bernardina.
Christen, Cunigunda.
Kloeder, Anna Maria.
Kloeder, Jacobina.
Koelsch, Emma.
Koller, Cath.
Koltmann, Maria.
Kohes, Margar.
Kohne, Maria.
Krebbelt, Anna Mar.
Kersting, Anna.
Krudwig, Anna.
Fleischmann, Victoria.
Kreuzmann, Dina.
Gaß, Anna Marg.
Knechte, Eliz.
Lake, Eliz.
Lamping, Adelheid.
Habersberger, Maria.
Heitkamp, Eliz.
Hilger, Cath.
Lasche, Louise.
Lasche, Josephine.
Lunz, Maria.
Laug, Josephine.
Goergen, Margar.
Leicht, Anna.
Lorenz, Anna.
Lohbeck, Maria.
Linkogel, Theresia.
Luecke, Bernardina.
Merzluft, Cath.
Mahr, Maria.
Marcks, Barbara.
Marischen, Sophia.
Marstall, Eliz.
Moellmann, Frances.

Michaely, Maria.
Mattung, Barbara.
Mennemeyer, Mina.
Mohrhaus, Eliz.
Huhn, Theresia.
Meßmann, Johanna.
Meß, Maria.
Meyer, Cath.
Meitz, Louisa.
Meyer, Regina.
Moehre, Eliz.
Moeller, Theresia.
Mohr, Barbara.
Schicker, Anna.
Marcks, Sophia.
Mohrmann, Carl.
Huhn, Eliz.
Mueller, Genofeva.
Mueller, Cath.
Meß, Anna.
Muntich, Theresia.
Nienhaus, Cath.
Nustenbeck, Cath.
Nonnenkamp, Maria.
Nuenning, Josephine.
Jans, Eliz.
Nuelle, Frances.
Ortballs, Cath.
Ostermann, Anna.
Otten, Cath.
Nienhaus, Theresia.
Nesselhauf, Paulina.
Peitz, Cath.
Piel, Anna.
Rolke, Anastasia.
Platzmeyer, Cath.
Nuzel, Magdal.
Reich, Cäcilia.
Rechtien, Maria.
Schenk, Afra.
Reichelt, Anna.
Reimann, Maria.
Remmers, Anna.
Swoedlein, Anna.
Remschnier, Cath.
Reubel, Margar.
Rensen, Helena.
Ring, Cath.
Krun, Barbara.
Reich, Emma.
Ronge, Cath.
Rosenthal, Anna.
Rosenthal, Emma.
Rottmann, Anna.
Westendorf, Eliz.
Ruß, Christina.
Ruhr, Cath.
Sanders, Adelheid.
Pfeifer, Maria.
Sandt, Regina.
Seraneck, Ernesta.
Osterhoff, Augusta.
Scheipers, Eliz.
Schene, Eliz.
Schene, Maria.
Schenk, Mina.
Schiermann, Cath.
Schulte, Mathilda.
Schmidt, Barbara.
Schwittalla, Paulina.
Schmidt, Eliz.
Lodeke, Antoinetta.
Schnaible, Juliana.
Schnietz Maria.
Schiermann, Maria.
Schrage, Margar.
Schroepfermann, Maria.
Schroeder, Eliz.
Schroeder, Margar.
Deeken, Eliz.
Schulte, Maria.
Heitkamp, Eliz.
Schulte, Margar.
Schulte, Louisa.
Schultz, Veronica.
Scheyers, Margar.
Siemers, Cath.
Sievert, Angela.
Specken, Maria.
Steffens, Sophia
Schenk, Theresia.
Steinhäufel, Maria.
Steinhäuffel, Anna.
Stock, Julia.
Stuwe, Maria.
Stüwer, Josephine.
Tangemann, Eliz.
Tanger, Anna
Tanger, Eliz.
Tranel, Helena.
Thiroll, Sophia.
Toebben, Marg.
Reister, Eliz.
Vees, Antonia.
Vierling, Maria.
Vogelsang, Theresia.
Vogt, Carolina.
Wachter, Anna.
Wachter, Cath.
Walter, Barbara.
Reich, Cat.
Willenbrink, Antoinette.

Weßling, Anna.
Reich, Eliz.
Wiebeler, Clara.
Wrobel, Anna.
Willmering, Margar.
Willmering, Cath.
Winkeler, Anna.
Winkeler, Maria.
Walter, Anna.
Wiesing, Maria.
Zister, Walburga.
Dahm, Cath.
Barmeyer, Anna.
Barmeyer, Maria.
Braun, Anna.
Blunt, Maria.
Berendes, Cath.
Deppe, Maria.
Finke, Maria.
Fischer, Theresia.
Hartmann, Maria.
Hechtel, Maria.
Heitmann, Mina.
Hoene, Maria.
Kloeder, Maria.
Kohrs, Maria.
Kremer, Cath.
Lamping, Margar.
Mohrhaus, Cath.
Mahrny, Cath.
Martini, Sophia.
Petermann, Cath.
Neemann, Maria.
Bahling, Theresia.
Berger, Emma.
Berhorst, Maria.
Beening, Magdal.
Boehne, Julia.
Boßhage, Anna.
Bantrapp, Theresia.
Herzog, Maria.
Holtgreiwe, Margar.
Huber, Eliz.
Kohne, Adelh.
Glaß, Maria.
Krechler, Anna.
Kroeger, Dorothea.
Linden, Maria.
Huppe, Anna.
Giese, Anna.
Lemme, Eliz.
Boellein, Cunig.
Pollenched, Helena.
Buettmann, Maria.
Eichholt, Eliz.
Schieble, Maria.
Schmidt, Maria.
Schnaible, Eliz.
Mulligan, Cath.
Thien, Appollonia.
Billinger, Emilia.
Ballmeyer, Maria.
Wigge, Anna.
Mahr, Anna.
Albers, Cath.
Beck, Maria.
Berger, Anna.
Liesenbach, Helena.
Hug, Louise.
Vogel, Maria.
Frank, Anna.
Hufker, Gebina.
Hufker, Gesina.
Sapp, Louisa.
Pudlowsky, Maria.
Raenter, Emma.
Kordes, Margar.
Nelle, Cath.
Obermeyer, Eliz.
Peitzmeyer, Clara.
Peitzmeyer, Maria.
Klumpers, Anna.
Schulte, Mina.
Schoenhoff, Maria.
Knapp, Cunigunda.
Stolte, Maria.
Stolte, Anna.
Stolte, Agnes.
Schier, Cath.
Dummler, Theresia.
Schmidt, Frances.
Winter, Eliz.
Emmendorf, Eli.
Ellers, Theresia.
Ganß, Anna.
Longe, Cath.
Heilmann, Marg.
Herzog, Carol.
Haus, Christina.
Haag, Magdal.
Albers, Anna.
Bezold, Margar.
Borgmann, Anna.
Borner, Paulina.
Diekker, Veronica.
Fay, Gertrud.
Grimm, Eliz.
Grawer, Maria.
Jeerg, Anna.
Jansen, Theresia.
Landzettel, Cath.
Klowes, Anna.

Mueller, Cath.
Barber, Rosa.
Borgmeyer, Eliz.
Buecher, Appollonia.
Degen, Maria.
Dummler, Theresia.
Hug, Theresia.
Havermanns, Maria.
Kreinest, Margar.
Kowalsky, Maria.
Kuebler, Maria.
Obermark, Cath.
Deppe, Gertrud.
Stumps, Margar.
Stolte, Angela.
Feldotto, Anna.
Wich, Rosa.
Willmering, Theresia.
Jaschinsky, Augusta.
Holtmann, Christina.
Jaschinsky, Bertha.
Mueller, Eliz.
Tepe, Cath.

Brehm, Victoria.
Delta, Rosa.
Lüttewitte, Maria.
Mennemeyer, Ida.
Sasse, Anna.
Heinzel, Anna.
Ziebel, Gertrud.
Koepter, Susanna.
Timmer, Eliz.
Schulte, Maria Eliz.
Schulte, Maria Anna.
Schmidt, Bernardina.
Verwoorst, Barbara.
Hilger, Anna.
Meer, Anna.
Raabe, Bertha.
Pickel, Anna.
Klein, Appollonia.
Schulte, Eliz.
Woeber, Theresia.
Mohrmann, Anna.
Winter, Eliz.

St. Anna Unterstützungs- und Sterbekasse.

Verwaltungsrath.

1. Präsidentin, Carolina Hoffmann,
2. Präsidentin, Catharina Herbers,
Sekretärin, Catharine Bauer,
1. Schatzmeisterin, Maria Kersting,
2. Schatzmeisterin, Anna Bromschwig,
Consultoren: Elisa Aßhoff, Anna Piel, Maria Luettewitte, Maria Elisabeth Schmidt, Carolina Ruhr, Wilhelmina Schenk.

Aßhoff Elisa,
Bauer Catharine,
Kreyneft Margaretha,
Kersting Maria,
Bauer Rosa,
Bromschwig Anna,
Deters Maria,
Groene Lisette,
Jennemann Rosa,
Schene Elisa,
Arnet Agatha,
Burkhardt Helena,
Deppe Maria,
Droppelmann Christina,
Herbers Catharina,
Regh Barbara,
Hamschmidt Margar.,
Hoffmann Carolina,
Wachter Catharina,
Brocklage Anna,
Haverstadt Elisa,
Heider Barbara,
Jaedel Theresia,
Frank Anna,
Grellner Anna,
Karlstein Maria,
Krotsch Pauline,
Kiefer Philomena,
Rachne Sophia,
Kleeschulte Josephine,
Lohbeck Margarethe,
Mennemeyer Wilhm.,
Mohrhaus Elisa,
Happel Maria,
Happel Maggie,
Ortbals Catharine,
Scheuermann Maria,
Remmers Maria,
Boehlein Kunigunde,
Ruhr Catharina,
Ruhr Carolina,
Wangler Francisca,
Schenk Wilhelmina,
Schnaible Elisa,
Schmidt Elisa,
Schmidt Elisa, 2,
Schmidt Bernadina,
Sieck Christina,
Stuwe Maria,
Piel Anna,
Schroeder Margareth,
Wesseling Wilhelm.,
Baldes Helena,
Woll Elisa,
Kraus Anna,
Schoene Maria,
Geers Maria,
Hufker Gesina,
Hufker Gebina,
Schmidt Elisa,
Aßhoff Caec.,
Fehrenbach Cath.,
Sanders Adelheide,
Buetter Theresia,
Behr Anna,
Schmidthaber Rosalia,
Kaiser Catharina,
Schmidt Maria,
Schmidt Josie,
Schmidt Elisa,
Espelkotter Elisa,
Blunt Maria,

Gruber Carolina,
Bachmann Josephine,
Rehoe Anna,
Proost Anna,
Glaas Maria,
Hug Theresia,
Heß Amalia,
Beckmann Anna,
Koltmann Maria,
Blanke Henrietta,
Stolte Anna,
Haus Christina,
Nonnenkamp Maria,
Billinger Amalia,
Rolves Gesina,
Buchholz Kunigunda,
Gondolf Maria,
Depp Catherine,
Bolte Elisa,
Beitze Catherina,
Osterholt Julia,
Geers Annie,
Schulte Margaretha,
Steinhaeusel Maria,
Grieb Sophia,
Holtgrate Margareth,
Schmidt Theresia,
Schroeder Elisa,
Lohbeck Elisa,
Reich Elisa,
Minnemann Elisa,
Schmolke Maria,
Steuerwald Maria,
Klein Bertha,
Reiners Elisa,
Roehrig Margareth,
Sanders Maria,
Diekhaus Elisa,
Willmering Anna,
Schroeder Elisa,
Schroeder Anna,
Bruns Anna,
Moos Anna,
Frigg Anna,
Heider Margareth,
Gruener Margareth,
Goebbert Margareth,
Eddler Anna,
Edler Maria,
Raenter Emma,
Heil Walburga,
Hagenbrock Anna,
Hammers Elisa,
Fontenari Anna,
Lamplemeyer Elisa,
Liesenbrun Catharina,
Austermann Catharine,
Kohne Maria,
Hufker Anna,
Geers Philomel,
Berendes Catharina,
Hufker Josephine,
Mehring Anna,
Siefker Caroline,
Koller Eva.,
Storß Anna,
Schmiedemeier Thr.,
Rampmann Theresia,
Schmiedemeier Maria,
Timmer Elisa,
Loebe Margareth,
Rüser Elisa,
Rüser Theresia,

Marstall Elisa,
Sutmueller Theresia,
Mennemeyer Paulina,
Michaely Maria,
Steinhaeufel Maria,
Bockrath Elisa,
Luettewitte Maria,
Elser Anna,
Rechtin Maria,
Spaunhorst Maria,
Brockland Elisa,
Howland Catharina,
Sartorius Emma,
Hull Barbara,
Roberschmidt Maria,
Niehaus Maria,
Remschnier Catharina,
Mest Maria,
Glaas Margareth,
Hessel Mina,
Piehalle Anna,
Muhlbauer Catherina,
Michaely Elisa,
Marks Barbara,
Goehrye Jessie,
Peitz Catharine,
Rosenthal Magdalene,
Roeder Elisa,
Rose Catharine,
Schieker Anna,
Stolte Agnes,
Wiehmann Louisa,
Kunder Elisabeth,
Nemeyer Margareth,
Debert Maria,
Hennessy Cecilia,
Hatter Dinah,
Bruemmer Angelina,
Hoffschwelle Catharina,
Stroehle Catharina,
Henschemeier Louisa,
Heitzmann Maria,
Tiefenbrunn Josephine,
Tracy Maria,
Baxmeyer Elisa,
Blesch Cecilia,
Mulvihill Katie,
Drees Catherine,
Moos Elisabeth,
Jeger Anna,
Bennemann Anna,
Gramann Catharina,
Marks Sophia,
Wedemeyer Theresia,
Wedemeyer Francisca,
Jaschinski Augusta,
Lang Josephine,
Ruhr Anna,
Unland Maria,
Vogelsang Theresia,
Wolf Wilhelmina,
Wehring Catherine,
Marischen Sophia,
Killian Klara,
Siemer Anna,
Bauer Maria,
Boot Thekla,
Rihse Maria,
Buchholz Augusta,
Rannapell Anna,
Luebke Benodana,
Hagenbrock Catharina,
Wernele Maria,
Hoffschwelle Maria,
Dorr Anna,
Dieckmann Elisa,
Siemer Elisabeth,
Haukap Maria,
Willmering Margaretha,
Dieckmann Augusta.

Jünglings-Sodalität.

Vorstand.

Hochw. L. N. Schlechter, S. J., Präses.
G. H. Braun, Präfekt.
E. T. Jansen, 1. Assistent.
A. Moeller, 2. Assistent.
H. Tepe, Prot. Secr.

Consultoren.

A. Jennemann, H. Woepke. P. J. Seidel, B. Luttewitte, J. S. Aßhoff, J. H. Schenk, W. G. Schlueter, H. L. Riesenbeck, E. Engel, B. Hespen. S Stuve, F. J Herbers, F. Wrobel, G. Großgloß, E. Bueter, A. Eufinger, A. Sandt, J. Schene.

Albers, Georg.
Austermann, Franz.
Arnold, Georg.
Aßhoff, Bernard.
Aßhoff, Heinrich A.
Aßhoff, Joseph F.
Austermann, Joseph H.
Babst, Georg H.
Bauer, Franz.
Boehm, Karl.
Bueter, Eduard.
Bromschwig, Georg F.
Becker, Joseph.
Bajon, Johann J.
Burthart, Franz J.
Bode, Franz J.
Boehm, Christian.
Braun, Georg H.
Braun, Michael.
Bromschwig, Karl B.
Bruening, Wilhelm.
Bucher, Heinrich.
Burthart, Johann.
Christen, Johann.
Drube, Wilhelm.
Ebeling, Joseph.
Engel, Ernst.
Espelkoetter, F. W.
Eufinger, Aloys.
Eufinger, Georg.
Eilers, Heinrich.
Engelmann, David.
Fischer, Anton.
Fischer, Joseph.
Fleischmann, Georg.
Funke, Bernard.
Frank, Heinrich.
Fleischmann, Jacob.
Funke, Bernard G.
Funke, Joseph A.
Ganß, Franz.
Ganß, Joseph.
Greiner, Joseph C.
Gerwitz, Joseph.
Gerwitz, Wilhelm.
Goesling, Heinrich.
Garlich, Heinrich.
Gutfleisch, Heinrich.
Grellner, Georg.
Gorly, Franz.
Gutfleisch, Johann.
Glaß, Julius.
Grote, Joseph.
Kirchner, Albert W.
Landzettel, Franz.
Lautenbacher, Joh. A.
Landzettel, Clemens.
Lerner, Johann.
Lautenbacher, Georg.
Lüttewitte, Bernard.
Lüttewitte, Johann G.
Lampe, Joseph.
Merzluft Karl,
Meyers, Wilhelms.
Marstall, Bernard.
Morhaus. Bernard.
Meßmann. Karl,
Meyer, Heinrich.
Moeller, August.
Mennemeyer, Karl L.
Muntsch, Peter F.
Nienhaus, Heinrich.
Nonnenkamp, Johann.
Niehaus, Joseph F.,
Nienhaus, Bernard.
Nonnenkamp, Bernard.
Oechsner, Joseph.
Obermark, Franz.
Obermeyer, Heinrich.
Petermann, Anton.
Petermann, Franz.
Piel, Franz W.
Riesenbeck, Herm. H.
Reich, Eduard, G.
Ruhr, Franz B.
Rohde, Johann.
Sandt, Joseph H.
Schlueter, Wilhelm G.
Schmidt, Johann.
Schmidt, Wilhelm H.
Schnietz, Heinrich.
Sandt, Aloys.
Schoene, Jan.,
Schrage, Jos.,
Schroeder, Heinrich H.
Schroeder, Johann H.
Schroer, Joseph.
Schenk. Heinrich J.
Schenk, Wilhelm.
Sandt, Franz J.
Schulte, Heinrich B.
Schulz, Franz.
Schmidt, Heinrich.
Schroer, Wilhelm.
Schulte, Georg J.
Stock, Joseph.
Gonsorowski, Franz.
Gulde, Heinrich.
Gorly, Vincent.
Gonsorowski, Franz.
Grosch, Anton.
Großgloß, Georg.
Hanneken, Joseph B.
Hall, Peter.
Hagedorn, Heinrich.
Hagedorn, Johann.
Hoehn, Joseph.
Happel, Heinrich.
Happel, Julius.
Happel, Theodor.
Happel Wilhelm,
Harber, Theodor.
Heimann, Johann.
Herbers, Franz J.
Hemmen, Eduard.
Heinzl, Wenzel.
Heitkamp, Alphons, H.
Hutter, Wilhelm, B.
Hoer, Jacob C.
Hoffenlopp, Georg.
Hespen, Bernard.
Happel, Georg.
Hug, Heinrich.
Huhn, Eduard.
Hirschbuehler, Johann.
Hollmann, Georg.
Huber, Eduard.
Huhn, Joseph C.
Hollmann, Johann K.
Hohmann, John.
Hemmen, Aug.
Jlemeyer, Hermann.
Jansen, Eduard T.
Jennemann, Leo F.,
Jansen, Heinrich.
Jennemann, Aloys.
Jennemann, Joseph.
Jansen, Anton.
Jaschinski, Jacob.
Jauß, Joseph F.
Janning, Heinrich.
Karbstein, Heinrich.
Karbstein, Robert.
Kessen, Franz B.
Koelsch, Karl J.
Kersting, Bernard J.
Kersting, Ferdinand.
Kersting, Franz J.
Kersting, Johann F.
Kersting, Joseph A.
Kruempelmann, Wilh.
Krudwig, Heinrich.
Krudwig, Johann.
Koßler, Bernard.
Schulte, Joseph F.
Sievert, Heinrich.
Sievert, Robert.
Steenken, Heinrich.
Steinhäufel, Johann.
Schulte, Conrad.
Stumpe, Wilhelm.
Seidel, Peter J.
Stolte, Franz.
Stuve, Joseph.
Stuve, Stephan.
Schmidt, Joseph.
Stock, Bernard A.
Stolte, Bernard.
Schnietz, Theodor.
Schmidt, Joseph B.
Schmidt, Jacob.
Scheipers, Joseph Clem.
Springer, Emil.
Thirolf, Georg.
Tepe, Heinrich.
Thirolf, Joseph.
Thobe, Heinrich.
Tenfelde, Bernard.
Thie, Hermann J.
Timmer, Heinrich.
Veith, Heinrich J.
Vern, Leopold.
Vogelsang, Johann B.
Vetter, Jacob.
Von Arb, Peter.
Weber, Hermann.
Westendorf, Heinrich,
Willbrandt, Adolph H.
Weber, Franz.
Wrobel, Johann.
Wich, Joseph.
Westendorf, Bernard.
Willmering, August.
Willmering, Joseph.
Willmering, Theodor.
Woepke, Heinrich.
Wrobel, Franz.
Zitzmann, Franz.
Zitzmann, Johann Th.
Christen, Joh. A.
Campbell, Jacob.
Fassel, Carl.
Grevels, Bruno.
Heimburger, Lorenz.
Jansen, Heinrich.
Moehrle, Heinrich.
Püttmann, Theodor.
Ritter, Johann.
Stagno, Emilio.
Seitz, Fritz.
Westendorf, Bernard.

St. Aloysius-Sodalität.

Vorstand.

Rev. Chas. Bill, S. J., Präses.
Anton Vogel, Präfekt,
Otto Knecht, 1. Assistent.
Heinrich Sandt, 2. Assistent,
Johann Fischer, Sekretär.
Wm. Morhaus, 1. Censor.
Bernhard Berhorst, 2. Censor,
Heinrich Weis, 3. Censor.
Georg Hug und Bernhard Rapps, Sakristane.
Johann Wrobel, Fahnenträger,
Alfons Schwittalla und Vinzens Jennemann, Meßdiener.
Johann Dumler, Collector.

Albers Wm.
Austermann, John.
Bauer, Georg.
Bäumker, Rudolf.
Berhorst, Bern.
Bezold, Mich.
Blunk, Henry.
Boehm, Joseph.
Borgmann, Johann.
Brendsen, Georg.
Brunning, Johann.
Detert, Aloys.
Brendien, Herman.
Burthardt, Cornelius.
Demartine, Anton.
Dewinski, Johann.
Disper, Franz.
Disper, Joseph.
Dumler, Johann.
Fagne, Wilhelm.
Fischer, Johann.
Frank, Anton.
Funke, Eduard.
Funke, Johann.
Gerst, Eduard.
Giese, Georg.
Gogel, Anton.
Gonsorowski, Joseph.
Havermann, Herman.
Haesch, Hy.,
Heinzel, Franz.
Herzog, Franz.
Heß, Joseph.
Horack, Franz.
Hulsmann, Leo.
Hennenhöfer, Heinrich.
Leddeke, Bernhard.
Lüke, Conrad,
Marischen, Joseph.
Marklewski, Franz.
Meiners, Aloysius.
Meiners, Herman.
Mennemeyer, Bernhard.
McCormick, Joseph.
Metting, Heinrich.
Monster, Friedrich.
Morhaus, Bernhard.
Morhaus, Wilhelm.
Müller, Joseph.
Nonn, Franz,
Nuenning, Aloysius.
Petermann, Friedrich.
Rapps, Bernhard.
Riesenbeck, Wilhelm.
Rosenthal, Edgar.
Sandt, Heinrich.
Sandt, Joseph.
Schenk, Joseph.
Schaepers, Johann.
Schlereth, Wilhelm.
Schmidt, Joseph,
Schmidt, Wilhelm.
Schmuecker, Julius.
Schulte, Joseph.
Schulz, Richard.
Schwittalla, Alfons,
Specken, Bernhard.
Springer, Friedrich.
Springer, Wilhelm.
Shukay, Anton.
Shukay, Joseph.
Stamm, Johann.
Hug, Georg.
Huhn, Julius.
Hinkler, Karl.
Jlemeier, Johann.
Jlemeier, Karl.
Juster, Franz,
Jarchina, Karl.
Jennemann, Vinzens.
Kien, Joseph.
Klein, Johann.
Knecht, Aloysius.
Knecht, Otto.
Kruchen, Gottfried.
Kruchen, Heinr.,
Kruchen, Wilhelm.
Kunkemiller, Joseph.
Laumann, Georg.
Lüttewitte, Geor.
Stuckmann, Johann.
Steinken, Aloysius.
Steinhäusel, Georg.
Stöckle, Heinrich.
Südbeck, Joseph,
Suttmoeller, Joseph.
Thie, Georg.
Vierling, Joseph.
Vierling, Heinrich.
Weis, Heinrich.
Weßling, Heinrich.
Wich, Friedrich.
Wiesing, Wilhelm.
Willenbrink, Louis.
Wolf, Anton.
Wrobel, Michael.
Wrobel, Robert.
Zorumski, Joseph.

Jungfrauen-Sodalität.

Präses: Alex. Mathaushek, S. J.

Vorstand.

Julia Peitz, Präfektin.
Cath. Blanke, 1. Assistentin.
Mary Lasche, 2. Assistentin.
Caecilia Lunz, Sekretärin,
Emma Stüwer Censorin

Consultorinnen:

Lizzie Schmidt und Josephina Robbe, Medaillen.
Mary Baltes und Mary Gulde, Bibliothekarinnen.
Cath. Hannibal, Organistin.
Lizzie Veith, Assistent-Organistin.
Cath. Grellner.
Louisa Huber.
Mary Braun und Genof. Wieneke, Collektoren.
Anna Wrobel und Paul. Mennemeyer, Sakrist.
Theresia Faulhaber.
Lizzie Michaeli.
Mary Gahn.
Lizzie Hempen.

Sodalinnen.

Albers, Frieda.
Arnet, Agatha.
Aßhoff, Cäcilia.
Aßhoff, Agnes.
Babst, Catharina.
Bäumker, Maria.
Baltes, Maria.
Bauer, Lizzie.
Bauer, Maria 1.
Bauer, Maria 2.
Bauer, Paulina.
Bauer, Anna.
Bauer, Margaretha.
Baxmeyer, Anna.
Baxmeyer, Catharina.
Baxmeyer, Agatha.
Becker, Clara.
Becker, Ludmilla.
Becker, Bertha.
Berling, Maria
Berger, Catharina.
Berger, Francis.
Bezolt, Catharina.
Bezolt, Elis.
Biermann, Anna.
Blunk, Theresia.
Blanke, Catharina.
Blanke, Maria.
Bothe, Bertha.
Bothe, Catharina.
Bowe, Josie.
Braun, Maria.
Brinker, Katharina.
Brockhoff, Gertrud.
Bröckland, Maria.
Bromschwig, Emma.
Bruening, Elis.
Bruening, Helena.
Bucher, Josie.
Bucher, Maria.
Burrichter, Augusta.
Burrichter, Maria.
Buschmann, Anna.
Carry, Mary.
Casch, Agnes.
Christen, Marg.
Collet, Eleonora.
Copie, Maria.
Dauth, Mamie.
Defries, Mina.
Deppe, Emilia.
Deppe, Marg.,
Detert, Theresia.
Dieckmann, Clara.
Dietenbach, Mina.
Diel, Emma.
Duffold, Barbara.
Ebeling, Catharina.
Ebeling, Francis.
Ebeling, Helena,
Eickhoff, Jda.
Eickhoff, Jda 2.
Elzer, Rosa.
Engelmann, Elis.
Erdelen, Anna.
Espeltötter, Anna.
Espeltötter, Louisa.
Eversmann, Elis.,
Faulhaber, Theresia.
Landzettel, Bertha.
Landzettel, Jda.
Lasche, Maria.
Lerner, Lizzie.
Lodbecke, Anna.
Lang, Catharina.
Lüttewitte, Cäcilia.
Lunz, Cäcilia.
Marcks, Catharina.
Marcks, Mina.
McCormick, Eleonora.
Marklewski, Elis.
Meisburger, Dina.
Melage, Helena.
Meemann, Cäcilia.
Meemann, Elis.
Meemann, Francis.
Meemann, Maria.
Mennemeyer, Paulina.
Mennemeyer, Anna.
Meßmann, Theresia.
Michaeli, Catharina.
Michaeli, Elis.
Möhrle, Josephina.
Müller, Agnes.
Mohrhaus, Maria.
Niehaus, Louisa.
Nelle, Catharina.
Nonnenkamp, Mary.
Nüning, Josie.
Nüning, Rosa.
Oltrogge, Anna.
Ottenlips, Catharina.
Ottenlips, Maria.
Peitz, Anna.
Peitz, Julia.
Peitz, Maria.
Peitz, Philomena.
Peitzmeier, Marg.
Petermann, Catharina.
Petermann, Anna.
Pieper, Anna.
Pieper, Elis.
Piel, Anna.
Piel, Agnes.
Rapps, Anna.
Rechtien, Elis.
Reich, Agnes.
Remmers, Clara.
Remmers, Agnes.
Renth, Emma.
Rickert, Elis.
Rindeschwender, Anna.
Robbe, Carolina.
Robbe, Clara.
Robbe, Josephine.
Romberg, Maria.
Rudolph, Elis.
Rudolph, Emma.
Rudolph, Maria.
Ruif, Mary.
Ruhr, Carolina.
Ruhr Josephine,
Ruhr, Catharina.
Ruzer. Magdalena.
Ruzer, Mary.
Sanders, Agnes.
Sanders, Cäcilia.
Sanders, Francis.

Fehrenbach, Mary.
Fleming, Maria.
Fink, Agnes.
Fleischmann, Maria.
Foßhage, Anna.
Funke, Mary.
Funke, Maria.
Funke, Catharina.
Gahn, Maria.
Garlich, Sophia.
Geers, Mina.
Gerst, Anna.
Gerst, Magdalena.
Giese, Maria.
Giese, Catharina.
Gerwitz, Louise,
Goldkuhle, Anna,
Glaß, [illegible]
Glaß, Mary.
Gößling, Louisa.
Goßling, Elis.
Gößling, Mary.
Grapp[illegible]haus, Cath.
Grellner, Catharina.
Groß, Clara.
Grüner, Maria,
Gulde, Cäcilia,
Gulde, Maria.
Hagspiel, Gertrud.
Hannibal, Cath.,
Hannibal, [illegible]
Hannibal, Regina, 1.
Hannibal, Regina, 2.
Happel, Margaretha.
Haus, Anna.
Heider, Margaretha.
Heil, Walburga.
Heilmann, Margaretha.
Heilmann, Maria.
Heitkamp, Marie,
Heitkamp, Josephina.
Hempen, Elis.,
Hempen, Anna.
Herbers, Agnes.
Helbig, Helena.
Hespen, Anna.
Hör, Catharina.
Hoffmann, Josephina.
Holle, Ludwina.
Hollmann, Mary.
Hombücher, Anna.
Hombücher, Agnes.
Hoffenlopp, Louisa.
Hoffenlopp, Catharina.
Horack, Louisa.
Hoffenlopp, Mary.
Hovestadt, Elis.
Huber, Louisa.
Huffer, Maria.
Huhn, Elis.
Ibrig, Ernestina.
Ibrig, Catharina.
Ilemeyer, Emma.
Itemeyer, Marg.
Jansen, Josephina,
Jansen, Louisa.
Jansen, Maria
Jungmann, Bertha.
Krähni, Rosa.
Karbstein, Martha.
Kaub, Elisabeth.
Keisler, Carolina.
Keisler, Christine.
Kemlage, Elis., 1.
Kemlage, Elis., 2.
Kircher, Antonia.
Kircher, Maria.
Kircher, Marg.

Sandt, Cäcilia.
Sartorius, Emma.
Schall, Emma.
Schallenbach, Tillie.
Scheipers, Catharina.
Scheipers, Elis.
Schenk, Helena.
Scheuermann, Mary.
Schlömer, Agnes.
Schlömer, Catharina.
Schmit, Barbara.
Schmidt, Catharina.
Schmidt, Elis.
Schmidt, Johanna.
Schmidt, Juliana.
Schmidt, Maria.
Schmidt, Lizzie.
Schmidt, A. Maria.
Schmidt, Maria M.
Schmidt, Marg.
Schmitt, Josephina.
Schmitt, Maria.
Schmitt, Theresia.
Schmücker, Lillie.
Schnell, Mary.
Schnelt, Tilda.
Schnittker, Elis.
Schrader, Agnes.
Schrader, Maria.
Schrage, Carolina.
Schröder, Anna.
Schröder, Elis.
Schrör, Wilhelmina.
Schrüfer, Maria.
Schulte, Anna.
Schulte, Elis.
Schulte, Mary.
Schulte, Catharina:
Schulte, Tillie.
Schultz, Rosa,
Seitz, Theresia.
Siemers, Anna.
Siedler, Louisa.
Sievert, Catharina.
Simons, Maggie.
Spaunhorst, Agatha.
Spaunhorst, Anna.
Spaunhorst, Rosa.
Specken, Cäcilia.
Springer, Helena.
Steenken, Anna.
Steigerwald, Elis.
Stiften, Louisa.
Stöcker, Johanna.
Stöcklein, Julia.
Stüwer, Emma.
Stumpf, Maria.
Stuwe, Josepha.
Stuwe, Mary.
Suttmoller, Anna.
[illegible]ger, Bertha.
Tanger, Elis.
Tegethoff, Catharina.
Tegethoff, Maria.
Tepe, Josephina.
Theismann, Anna.
Thiroff, Anna.
Veith, Elis.
Veith, Louisa.
Veith, Mina.
Weder, Theresia.
Weiß, Anna.
Wessel, Marg.
Weßling, Anna.
Wesrerhaus, Elis.
Wich, Anna.
Wich, Catharina.
Wich, Mary.

Kircher, Pauline,
Klein, Anna.
Klein, Catharina.
Klein, Louisa.
Klein, Rosa.
Klevorn, Zitta.
Klock, Clara.
Klock, Mathilda.
Klock, Mina.
Knittel, Catharina.
Körber, Ottilia.
Kowalska. Elis.
Kramer, Anna.
Kramer, Emma.
Kremer, Philomena.
Kröger, Emilia.
Krotsch, Leopoldina.
Krudenkamp, Anna.
Kurowska, Agnes.
Kurowska, Barbara.

Wieneke, Christina.
Wieneke, Genofeva.
Wieneke, Henrietta.
Wiesing, Mary.
Willenbrink Agnes,
Willenbrink Antoinetta,
Worthmann, Maria.
Wrobel, Anna.
Zombrögel, Ottilia.
Konarb, Magd.
Vogelsang, Theresia,
Brockhoff, Gertrud,
Simons, Maggie,
Patter, Agnes.
Eckholt, Johanna.
Patter, Frances.
Patter, Anna.
Smith, Catharina.
Laumann, Cäcilia.
Dauth, Maria.

Näh-Verein.

Mit der Jungfrauen-Sodalität ist auch ein Verein für Nähen und Kleidermachen verbunden, deren Mitglieder Kleider für die Armen herstellen und zurechtmachen und dem St. Vincents Armen-Verein wirksam beistehen.

St. Agnes Sodalität.

Vorstand.

Hochw. L. Mathäuser, S. J., Geistl. Direktor.
Schwester M. Gotthardia, b. N. D., Präses.
Wilhelmina Thie, Präfektin.
Cäcilia Scheipers, 1. Assistentin.
Elisa Rapps, 2. Assistentin.
Clara Marstall, Sekretärin.

Consultorinnen:

Engelmann, Ag., Harder, Clara, Kemlage, Johanna, Gruntemeier, Kath., Ganß, Anna, Stock, Maria, Eusinger, Theresia, Funke, Cath., Seegraf, Charlotte, Havermann, Emma.

Bauer, Anna.
Berling, Anna.
Bajon, Cath.,
Baxmeyer, Marg.
Baxmeyer, Eleonora.
Bruch, Maria.
Bromschwig, Jos.
Baxmeyer, Philom.
Burkhart, Cath.
Bicker, Mathilda.
Boehm, Lucia.
Bruckner, Maria.
Becker, Rosa.
Bukowska, Francis.
Christen, Maria.
Dahm, Elisa.
Eusinger, Theresia.
Engelmann, Agnes.
Emming, Maria.
Espeltötter, Ag.
Flemming, Magd.
Fischer, Elisa.
Frank, Theresia.
Funke, Cath.
Fleming, Gert.
Frank, Math.
Funke, Anna.
Gruntemeier, Cath.
Garlich, Maria.
Gapinska, Emilie.
Garlich, Alexia.

Kowalsky, Gertrud.
Kohler, Maria
Knarr, Agnes,
Lücke, Carolina.
Lowes, Emma.
Landzettel, Bertha.
Lohbeck, Maria.
Landzettel, Carolina.
Lautenbacher, Maria.
Lynam, Anna.
Metzmann, Anna.
Manz, Josephina.
Marklewsky, Anna.
Mohrhaus, Elisab.
Marstall, Clara
Merzluft, Sophia.
Niederberger, Maria.
Nobbe, Maria.
Oechsner, Maria.
Offendorf, Anna.
Rapps, Elisabeth.
Rinderschwender, C.
Reiter, Elisabeth.
Reich, Wilhelmine.
Robbe, Agnes.
Rudolph, Ap.
Roth, Maria.
Reuber, Anna.
Stock, Maria.
Scheipers, Cäcilia.
Suttmoeller, Dorot.

Ganß, Anna.
Goesse, Julia.
Gogel, Gertrud.
Graf, Rosalia.
Gschwend, Maria.
Grellner, Maria,
Gesell, Anna.
Grimm, Eugenia.
Harder, Clara.
Hoeddinghaus, Rosa.
Harder, Ida.
Heinzl, Theresia.
Hartmann, Maria.
Haus, Clara.
Havermann, Emma.
Heil, Emilie.
Hellrung, Angelina.
Holtermann, Bertha.
Hertel, Gertrud.
Hellrung, Maria.
Hertel, Cäcilia.
Hellmann, Anna.
Ilemeyer, Maria.
Janning, Maria.
Jauß, Clara.
Jauß, Cäcilia.
Jungmann, Ida.
Krähni, Anna.
Keisler, Helena.
Kautzmann, Rosa.
Kurowska, Anna.
Kroeger, Clara.
Krotsch, Franziska.
Knittel, Maria.
Kilian, Margaretha.
Kernebeck, Emilie.
Kemlage, Johanna.

Sieger, Clara.
Schopp, Mathilde.
Schmidt, Anna.
Seegraf, Charlotte.
Steinhäusel, Emma.
Schumacher, Eva.
Schopp, Louisa.
Stefl, Johanna.
Schrüfer, Cath.
Schulte, Maria.
Sievert, Louisa.
Schrader, Helena.
Stefl, Margaretha.
Südbeck, Maria.
Seranek, Cäcilia.
Schmidt, Elisabeth.
Schultz, Maria.
Schuster, Maria.
Stolte, Anna.
Schneider, Elisa.
Schulte, Mathilda.
Thie, Wilhelmina.
Thiroff, Regina.
Thie, Louisa.
Töbe, Maria.
Thalheimer, Christina.
Timmer, Anna.
Tranel, Maria.
Vogelsang, Theresia.
Vierling, Emilia.
Walter, Emma.
Weis, Franziska.
Waller, Elisabeth.
Walter, Louisa.
Wright, Bertha.
Willbrandt, Cäcilia.
Ostermann, Genov.

St. Joseph's Kirchen-Chor.

Willenbrink, Clemens, Organist.

Sopran.

Hauer, Lizzie.
Engelmann, Lizzie.
Engelmann, Agnes.
Funke, Katie.
Huhn, Lizzie.
Jaus, Clara.
Klein, Rosa.
Keisler, Lena.
Marcks, Minnie.
Spaunhorst, Agatha.
Schulte, Mathilde.
Willenbrink, Antoinette.
Walter, Emma.
Weiß, Francis.

Tenor.

Gulde, Anton.
Huhn, Wm.
Keisler, Rud.

Alt.

Baxmeyer, Annie.
Bruckner, Mamie.
Spaunhorst, Rosa.
Spaunhorst, Annie.
Sieger, Clara.
Willenbrink, Agnes.
Willbrandt, Caecilia.

Baß.

Gerst, Edw.
Hespen, Bern.
Schenk, Hy.
Thiroff, Wm.
Vogelsang, Bern.
Willmering, Jos.

St. Joseph Streichorchester.

David Schulte, 1. Geige und Direktor.
Fritz Schillinger, 1. Geige.
H. Wessels, 2. Geige.
H. T. Tontrup, 2. Geige.
J. Müller, Viola.
B. Serafini, Cello.
H. Rosenthal, Baßgeige.
J. H. Schulte, Flöte.
G. Wessels, Clarinette.
B. Ronge, 1. Cornet.
E. Baeck, 2. Cornet.

XIII. Hl. Kreuz.

Geschichtliches.

Im äußersten Norden der Stadt St. Louis, jenseits des Kalvarien-Friedhofes, liegt das Dorf Baden. Bis zu Ende der fünfziger Jahren bestand dasselbe aus einem halben Dutzend Häusern. Als es sich darum handelte, für die im Jahre 1860 hier errichtete Poststation einen kurzen, auch in schlechtester Schrift leicht lesbaren Namen zu finden, wählte man das Wort „Baden." Dasselbe wurde von der Oberpostbehörde bestätigt und Herr Fritz Kraft als erster Postmeister ernannt. Vielfach wird heute angenommen, es hätten sich viele Auswanderer aus dem schönen deutschen Ländchen Baden in der Umgegend des Gottesackers angesiedelt und so sei der Name: Baden entstanden. Das ist thatsächlich nicht der Fall gewesen.

Am nördlichen Ende des Kalvarien-Kirchhofes, nahe bei der Eisenbahnbrücke über die Bellefontaine Road, steht heute noch ein kleines Holz-Gebäude, welches dem Aufseher des Friedhofes als Wohnung dient. Dieses armselige Häuschen war auch schon Sommer-Residenz des verstorbenen Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Kenrick mehrere Jahre lang. Anfangs der sechsziger Jahre bewohnte dasselbe ein französischer Priester, der Hochw. Herr Soligne, als Kaplan des Gottesackers. Dieser fromme hochw. Herr hatte sich ein kleines Zimmer als Privat-Kapelle hergerichtet, in der sich auch die wenigen Katholiken deutscher, französischer und celtischer Abstammung aus Baden und Umgegend am Sonntag einfanden, um ihrer Christenpflicht Genüge zu leisten. Für den Empfang des Buß-Sacramentes waren die deutschen Katholiken auf die Priester der sehr entfernten Dreifaltigkeits-Kirche in Bremen angewiesen. So kam es denn, daß der damalige Pfarrer der Kirche zur allerhl. Dreifaltigkeit, der hochw. Herr Kaspar Döbbener, sich der deutschen katholischen Leute zu Baden annahm und die Gründung einer eigenen Gemeinde für dieselben anstrebte, ohne jedoch die Katholiken irischer und französischer Abstammung ausschließen zu wollen. War es doch bekannt, daß eine Anzahl irischer Katholiken auf dem Kalvarienfriedhofe beschäftigt wurden als Tagelöhner. Bei Gründung der neuen Gemeinde betheiligten sich an hervorragender Stelle die folgenden deutschen Familien, welche fast alle Grundbesitzer waren: Fritz Kraft, Jakob Büttner, Johann Walter, Johann Baptist Walter, Jakob Thomann, Heinrich Kanke, Georg Wilhelm, Wilhelm Dürbusch, Bernhard Happe, Philipp Vogel, Johann Müller, Anton Luis und Franz Plümpe. Dazu noch einige energische ledige Leute: Heinrich Peters, Phil. Ostermeier, Heinrich Beine, welche sehr bald Familien gründeten und die neue Gemeinde kräftig unterstützten.

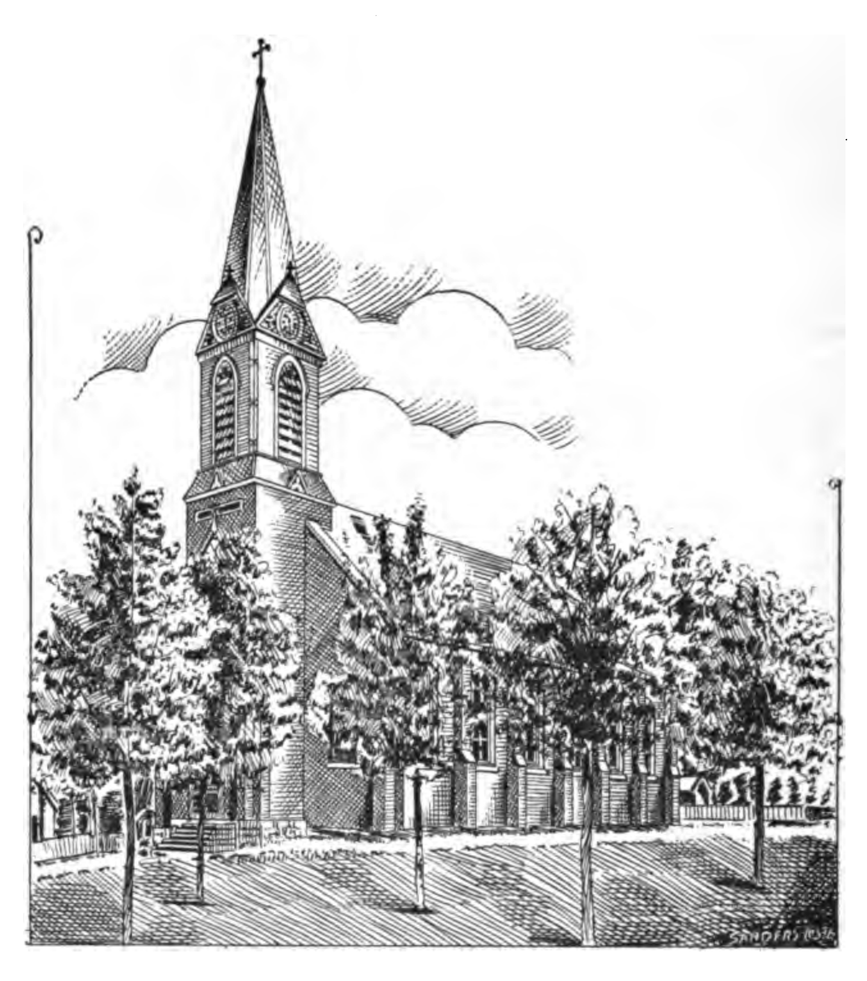
Für den Ort der neu zu erbauenden Kirche kamen zwei Plätze in Vorschlag: ein von Herrn Fritz Kraft angebotenes Grundstück im Dorfe Baden und ein anderes Grundstück, eine Meile weiter nördlich gelegen, welches Herr Johann Müller zur Verfügung stellte. Der Hochwürdigste Erzbischof Kenrick kam selbst nach Baden und entschied sich für den erstgenannten Platz, welcher dann auch Herrn Kraft für $500 abgekauft wurde. Im Herbst des Jahres 1863 wurde von dem hochw. Herrn Döbbener der Grundstein gelegt. Viel Volk war von allen Seiten zur Feierlichkeit herbeigeströmt.

Am dritten Mai des folgenden Jahres, am Feste der Auffindung des hl. Kreuzes, konnte Vater Döbbener die Kirche einweihen. Alte Ansiedler sagen, der Hügel, auf dem die Kirche steht, sei bei dieser Feier schwarz von Menschen gewesen. Wohl wegen der unmittelbaren Nähe des „Kalvarien"-Friedhofes erhielt die neue Kirche, ganz passend, als Titel: Kreuzerhöhung. Die Grenzen der hl. Kreuz-Gemeinde erstreckten sich gen Osten bis zum Mississippi Fluß, nach Westen bis zur Natural Bridge Straße, nach Süden zum Harlem Bach und nach Norden bis halbwegs Florissant und bis zum Missouri Fluß. Als die Kirche einmal da stand, ging es wie fast aller Orten: nach und nach fanden sich immer mehr katholische Familien zum Gottesdienste ein, welche sich als solche früher nicht bemerklich gemacht hatten. Darunter eine Anzahl Katholiken irischer Abstammung.

Die Backsteine, aus denen die Kirche erbaut ist, wurden geformt und am Platze gebrannt aus der Erde, welche beim Ausschachten für die Fundamentmauern gewonnen worden war. Da nun nach Fertigstellung der Kirche noch manche Tausend Backsteine überschüssig waren (man hatte sich beim Bau der Kirche zum Glück verrechnet), so baute man mit diesem Material ein einstöckiges Pfarrhaus von vier Zimmern.

In der ersten Zeit nach Einweihung der hl. Kreuz Kirche besorgte jeden Sonntag den Gottesdienst Vater Döbbener, der Gründer und Bauherr der Kirche. November 1864 kam als erster ständiger Pastor nach Baden der Hochw. Herr Friedr. Brinkhoff. Derselbe blieb bis April 1865 und wurde dann Pfarrer der Kirche zur allerhl. Dreifaltigkeit zu Bremen. Dann versah die Gemeinde für einige Monate der Hochw. J. A. Stroombergen. Von Juni bis November kam wieder an den Sonntagen ein Priester von Bremen nach Baden. Am 12. November 1865 wurde der Hochw. Herr Hermann Wigger zum Pfarrer von Baden ernannt. Zu der Zeit zählte die Gemeinde nicht mehr als 35 Familien. Weil das Innere der Kirche noch keinen Bewurf hatte, konnte die kleine Schaar der Andächtigen, während des ersten recht kalten Winters, an den Sonntagen, nicht blos Gott zu Ehren beten, sondern auch gründlich frieren. Nach der kalten Jahreszeit wurde dann die Kirche sofort „gepflästert" und Kirchenbänke wurden angeschafft.

Im selben Frühjahr 1866 ging man daran, die Pfarrschule zu bauen. Es war das ein kleines Holzgebäude, in dem Herr



Die hl. Kreuz Kirche.

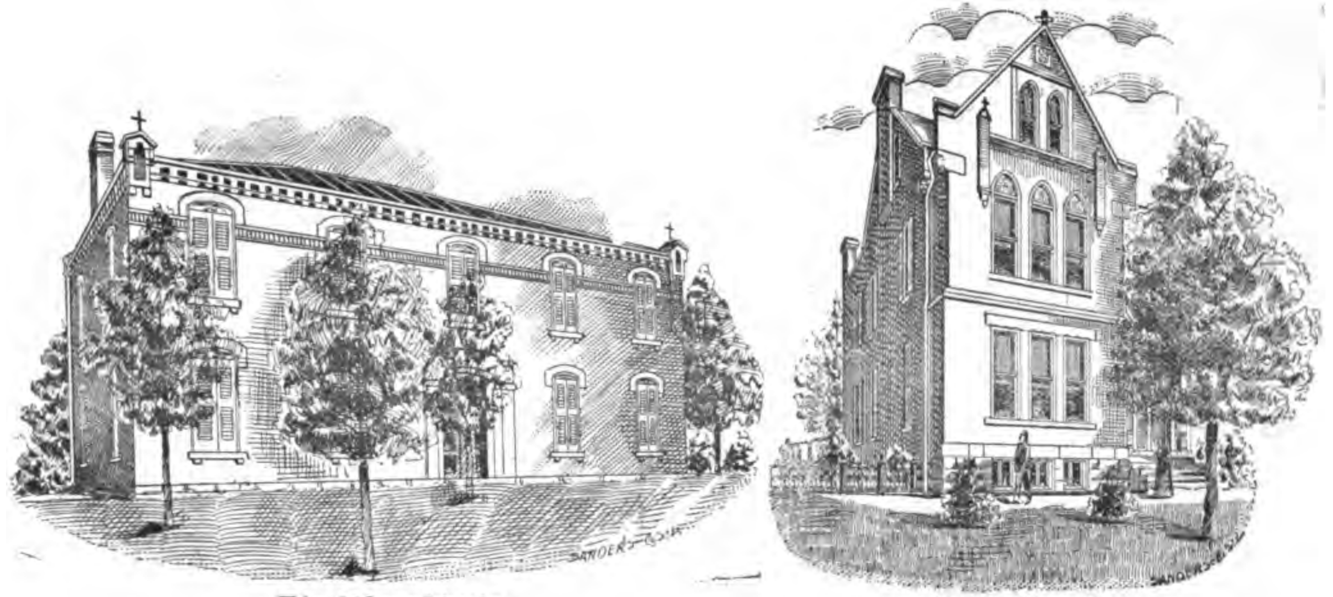
Fritz Jasper 3 Jahre lang als erster Lehrer thätig war. Darauf übernahmen den Unterricht die Franciskanessen aus Oldenburg, Indiana. Die Schülerzahl war bereits auf 70 gestiegen. Zwei große Glocken weihte der Hochw'ste Generalvikar Mühlsiepen für die Gemeinde im Frühjahr 1870. Vater Staudinger predigte bei dieser Gelegnhit in deutscher und englischer Sprache. Die wohlhabenden Familien Donnelly und Dowling hatten eine der beiden Glocken geschenkt.

Um den etwa 20 katholischen Familien, welche 5 Meilen nördlich von Baden, in der Nähe des Spanish Lake wohnten, den weiten Weg nach der Kirche zu ersparen, baute der Hochw. Vater Herman Wigger für dieselben im Jahre 1871 ein eigenes Kirchlein, welches von Baden aus bedient wurde. Somit war ein Kaplan für Baden nothwendig geworden. Als solcher amtirte ein halbes Jahr lang der Hochw. Herr J. A. Stroombergen, dann für drei Monate Rev. Johann Bertens, und später für ein Jahr der Hochw. Herr Heinrich Pigge.

Trotz der Abtrennung der Aloysius Gemeinde beim Spanish Pond, war die hl. Kreuz-Pfarrei im Jahre 1871 bis zu 130 Familien angewachsen, von denen 80 Irischer und 50 Deutscher Abstammung waren. Das kleine Schulhäuschen konnte den 150 Kindern keinen Platz mehr bieten. Es mußte nothwendig eine größere Schule gebaut werden. In einer Gemeindeversammlung wurde von verschiedenen Seiten darauf hingewiesen, es sei unter den gegebenen Verhältnissen thöricht, ein Gebäude von 2 bis 3 Schulzimmern zu errichten. Wenn das Wachsthum der Gemeinde so anhalte, dürften bereits in einigen Jahren drei Schulzimmer überfüllt sein. Es wurde also einstimmig beschlossen, eine Schule für 4 Klassen zu bauen. Zugleich sollte als drittes Stockwerk eine große Halle auf das Gebäude gesetzt werden. Wozu diese große Halle? Zunächst um einen Raum zu haben für Festlichkeiten zum Besten der Kirche. Es ist allezeit eine mißliche Sache, solche Feste in den Grenzen anderer Gemeinden abhalten zu müssen und sich dabei der Gefahr auszusetzen, als Eindringling denunzirt zu werden. Dann sollte die Halle als temporäres Lokal für den Gottesdienst der Schulkinder dienen, wenn mal die Kirche zu klein würde, (welches sie damals schon fast war) oder eine neue Kirche gebaut werden müßte. Es war auch kein so großes Risiko für eine Gemeinde von 130 Familien, ein Gebäude aufzuführen welches etwas über 10,000 Dollars kostete. Betrug doch die Stuhlrente damals über $2000. Dazu subscribirten sofort für den Neubau die deutschen Mitglieder der Gemeinde $300 und die Irischen $1200. Von letzterer Summe hatten die drei wohlhabenden Familien Donnelly, Dowling und Scott je $300 beigesteuert.

Die Schule wurde 1870 bis 1871 gebaut und von dem Hochw'sten Herrn Erzbischof P. R. Kenrick eingeweiht.

Während derselbe Hochwürdigste Herr im Jahre 1873 längere Zeit von St. Louis abwesend war, benutzten einige wenige Männer die Gelegenheit, um eine Trennung der Gemeinde herbeizuführen und eine eigene Pfarrei für die



Die Pfarrschule. Das Pfarrhaus.

englischsprechenden Mitglieder der hl. Kreuzgemeinde zu gründen. Als der Hochw'ste Erzbischof bald darauf zurückkam, sprach derselbe seine ernste Mißbilligung aus über die unterdessen erfolgte Trennung mit den Worten:

"I am very sorry for you, Father Wigger, but it was done without my knowledge and consent."

Jetzt stand die rein deutsche Hl. Kreuzgemeinde da mit dem großen Schulgebäude, für welches sie keinen Gebrauch mehr hatte, und mit einer Schuldenlast von fast 9000 Dollars, welche in damaliger Zeit mit acht bis zehn Prozent verzinst werden mußte. Die Stuhlrente ging mit einem Schlag herunter von $2000 auf noch nicht $800: denn von den 50 deutschen Familien waren nur 16 Grundbesitzer. In einer Gemeinde-Versammlung wurde von allen Seiten zugestanden, die fünfzig zum allergrößten Theil armen Familien, seien durchaus nicht in der Lage, das Gehalt des Priesters und Lehrers, nebst den anderen laufenden Ausgaben, und auch noch jährlich 700 Thaler Zinsen aufzubringen. Belief sich doch das gesammte Einkommen der Gemeinde aus Stuhlrente und Sonntagscollecte auf kaum 1000 Thaler. Um die Pfarrei wieder existenzfähig zu machen, blieb nichts übrig, als das große Schulgebäude zu verkaufen. Der hochwürdigste Erzbischof gab in einem eigenhändigen Schreiben bereitwillig seine Zustimmung. Zum Glück bot sich eine Gelegenheit für zehn Tausend Thaler, also beinahe für den vollen Werth zu verkaufen. Nun war die Gemeinde aus allen Schulden heraus, sofort wurde der Neubau einer kleineren Schule in Angriff genommen, welche den Schulschwestern zugleich als Wohnhaus dient. Dieses Gebäude kostete 1800 Dollars.

Wenn auch langsam, so erstarkte die hl. Kreuzgemeinde doch immer mehr im Laufe der Jahre. Einem schnellen Wachsthum standen und stehen bis auf den heutigen Tag hindernd im Wege die beiden sehr ausgedehnten Friedhöfe und der sich unmittelbar daran anreihende O'Fallon Park. Diese hindern fast gewaltsam eine Ausdehnung der Stadt St. Louis nach Norden zu. Auf den prachtvollen Hügeln, wo jetzt die Todten ruhen, ständen sonst wohl die herrlichsten Paläste der Reichen von St. Louis an den schönsten verzierten Straßen. Ist doch eine schönere Lage für Residenzen vornehmer Leute rund um die Stadt nicht zu finden, als gerade die langgestreckten Höhenzüge bis hin nach Baden, mit ihrer herrlichen Aussicht auf den Vater der Ströme und weit hinein ins Land Illinois. Aber in dem Tieflande, den Kirchhöfen gegenüber, im Angesichte der vielen Leichensteine, mag sich niemand eine Wohnung bauen. Wäre es nicht wegen der Ruhestätten der Todten, so dürfte die hl. Kreuz-Pfarre heute eine der größten und prominentesten Gemeinden von St. Louis sein. Hat doch die Stadt im Süden und Osten, in ebenso weiter Entfernung vom Centrum, jetzt sehr ansehnliche Kirchen.

Um der hl. Kreuzkirche mehr Ansehen zu geben, wurde das Innere von Herrn Krüger schön ausgemalt und im Jahre 1882 baute man einen Thurm vor die Kirche, welcher $2300 kostete.

Im Jahre 1884 wurde eine Orgel angeschafft für $1250. Drei schöne Altäre und eine prachtvolle Kommunionbank kamen in die Kirche im Jahre 1891. Die Statuen des hl. Joseph und der Mutter Gottes sind aus der Werkstatt unseres verdienstvollen St. Louiser Künstlers Max Schneiderhahn hervorgegangen.

Nachdem so das Haus Gottes geschmückt war, wurde auch an Stelle des alten, armseligen Pfarrhauses ein Neubau errichtet für 3000 Dollars.

Ins Jahr 1894 fällt der Anbau an die Schule, welcher 1000 Thaler gekostet hat. Das Grundeigenthum auf dem die Schule steht wurde für 1200 Thaler lange vorher erworben. Die hl. Kreuz-Gemeinde besteht jetzt aus 130 Familien, von denen 35 Grundbesitzer sind; die Pfarrschule besuchen 136 Kinder.

Ihre erste heilige Messe haben in edr hl. Kreuzkirche gefeiert:

Rev. Heinrich Pigge am 25. December 1871, jetzt Pfarrer in Zell, Mo.

Rev. Joseph Schröder am zweiten Ostertage 1875, jetzt Pfarrer der hl. Dreifaltigkeitsgemeinde in St. Louis.

Rev. Karl Becker am 15. Juni 1876

jetzt Professor im Priesterseminar zu St. Francis, Wisc.

Rev. Franz Bettels, am 15. Juni 1876, jetzt Pfarrer in Leopold, Mo.

Rev. Karl Brockmeier am 2. Juli 1880

Rev. Peter Wigger am 8. Juni 1882 jetzt Pfarrer zu Bridgeton, Mo.

Rev. Johann Dettmer am 29. Juni 1886, jetzt Pfarrer der St. Georgs Gemeinde in Chicago.

Rev. August von Brunn am 24. Juni 1894, jetzt Hülfspriester an der St. Heinrichs Kirche zu St. Louis.

Der Gottesdienst.

Pfarrmesse jeden Morgen um halb acht Uhr. An Sonntagen die Frühmesse um 1=2 8 Uhr, das Hochamt um 10 Uhr. Im Sommer eine halbe Stunde früher.

Die Nachmittagsandacht ist am ersten Sonntag des Monats die Rosenkranzandacht; am zweiten Sonntag Herz=Jesu Andacht; am dritten Sonntag Jesus, Maria und Joseph Bruderschaft; am vierten Sonntag des Monats Sakramentsandacht. Maiandacht ist morgens nach der Schulmesse und an den Sonntag nachmittagen. Fastenandacht an den Freitagen und Sonntag nachmittagen.

Die hl. Kreuzkirche besitzt eine Partikel vom hl. Kreuze unseres Erlösers, welche am Titularfest der Gemeinde zur Verehrung dargereicht wird.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der hl. Kreuzgemeinde, der hochw. Herr Hermann Wigger, ist am 3. März 1839 zu Stachelau bei Olpe, Diözese Paderborn, geboren. Nach Entlassung aus der Pfarrschule besuchte er die Realschule zu Olpe, dann die Gymnasien zu Brilon und Paderborn. Seine philosophischen und theologischen Studien vollendete er zu Teutopolis, Illinois, und wurde am 24. Juni 1865 in der Kathedrale zu St. Louis vom hochwürdigsten Erzbischof Kenrick zum Priester geweiht. Von Juli bis November desselben Jahres war er Kaplan des hochw. Herrn Friederich Brinkhoff zu Bremen. Dann bestimmte ihn der hochw'ste Herr Erzbischof Kenrick zum Pastor in Baden und zugleich als Kaplan des Kalvarienfriedhofes. Als solcher segnete er an den schlimmsten Tagen während der Cholera=Jahre, allein auf den Familienbegräbnißplätzen, täglich 60 Leichen ein. Die Todten, welche in den sogenannten „Commons", in Reih und Glied nebeneinander, begraben wurden, waren so zahlreich, daß die Einsegnung der einzelnen Gräber zur Unmöglichkeit wurde. Diese wurden Abends alle zusammen gesegnet.

Der Hochw. Herr Hermann Wigger ist jetzt fast 31 Jahre Pfarrer in Baden.

Die Vereine.

Männer-Verein.

Johann Petzold, Präsident,
Adam Thomann, Vice = Präsident,
Rev. H. Wigger, Sekretär,
Heinrich Wippermann, Schatzmeister.

Fritz Kraft,	Bernard Wolf,
Philip Vogel,	Fritz Hoffmann,
Martin Schmandt,	Karl Gassel,
Wilhelm Dürbusch,	Anton Ott,
Georg Sutter,	Anton von Brun,
Henry Beine,	Henry Lay,
Heinrich Wegmann,	Joseph Schaffstetter,
John Reimeier,	Henry Stuebe,
Georg Wilhelm,	Joseph Grelle,
Conrad Peters,	Remigius Wolf,
Valentin Holbmann,	Franz Gassel,
George Petzold,	Franz Overmann,
Casemir Grosch,	Bernhard Burichter,
George Remlage,	Wilhelm Schramm,
George Eckert,	Anton Arendt,
George Peitz,	Wilhelm Streit,
Bernhard Sutter,	Bernhard Engelmeier,
Adam Thomann,	Philip Schmandt,
George Valcowsky,	Lucas Siemer,
Bernhard Matheis,	Jacob Moritz,
Henry Drees,	Joseph Moritz,
Henry Peters,	Henry Kehlenbrink,
Henry Wippermann,	Heinr. Abeln,
John Petzold,	Heinr. Unnerstall,

Waisen-Verein.

Johann Petzold, Präsident,
Adam Thomann, Vice = Präsident,
Rev. H. Wigger, Sekretär
Heinr. Wippermann, Schatzmeister.

Rev. H. Wigger,	Georg Wilhelm,
Bernhard Sutter,	Heinr. Wegmann,
Adam Thomann,	Fritz Hoffmann,
Fritz Kraft,	Martin Schmandt,
John Reimeier,	Heinrich Drees,
Bernhard Wolf,	Johann Petzold,
Georg Peitz,	Georg Remlage,
Casemir Grosch,	Heinr. Wippermann,
Georg Eckert,	Joseph Schaffstetter,
Henry Stübe,	Heinrich Lay,
Henry Unnerstall,	Joseph Grelle,
Conrad Peters,	Wilhelm Schramm,
Heinrich Peters,	

Frauen-Verein.

Margaretha Hoechst, Präsidentin,
Cornelia Streit, Vice = Präsidentin,
Rev. H. Wigger, Sekretär,
Elisabeth Unnerstall, Schatzmeisterin.

Anna Maria Happe,	Elisab. Hoffmann,
Dina Morfeld,	Maria Schirp,
Sabina Vogel,	Katharina Wolf,
Elisab. Beine,	Margar. Burichter,
Louise Peters,	Anna Leber,
Therese Reimeier,	Maria Longsberg,
Helena Wilhelm,	Agnes Zeisler,
Dina Wegmann,	Johanna Zeisler,
Amalia Overmann,	Maria Schmit,
Ida Schmandt,	Sophia Bushart,
Maria Ostermaier,	Maria Van Born,
Barbara Thomann,	Margar. Bauerschmitt,
Lizzie Schinweg,	Elisab. Heittötter,
Anna Duerbusch,	Emilie Overmann,
Dina Steffens,	Maria Gesina Abeln,
Katharina Degen,	Maria Wolf,
Katharina Regger,	Elisab. Unnerstall,
Helena Lay,	Anna Hohmann,
Margaretha Gahn,	Philomena Heil,
Anna Halbmann,	Francisca Cloth,
Anna Valcowsky,	Kath. Frese,
Margar. Eckert,	Maria Weinraber,
Justina Arendt,	Theresia Taß,
Elisab. von Brun,	Anna Grelle,
Elisab. Sutter,	Anna Schramm,
Barbara Grosch,	Margaretha Höchst,
Anna Kehlenbrink,	Barbara Hanebrink,
Anna Matheis,	Paulina Ott,
Anna Remlage,	Cornelia Streit,
Kath. Werner,	Anna Gassel,
Francisca Petzold,	Anna Dorghoff,
Maria Wippermann,	Maria Tarp,
Karolina Thomann,	Marg. Stübe,
Maria Kath. Kehlenbrink,	Elisabeth Peter.
Margaretha Sutter,	

Jünglings Verein.

Wilhelm Abeln, Präsident,
Theodor Gassel, Vice = Präsident,
Rev. H. Wigger, Sekretär,
Johann Jasper, Schatzmeister,

Frank Beine,	Bernard Gassel,
Franz Hoffmann,	Joseph Grelle,
John Overmann,	Nic. Burichter,
Nicolaus Degen,	Anton Halbmann,
Henry Wippermann,	John Grelle,
Geo. Wegmann,	John Jansen,
Fritz Ott,	John Duerbusch,
Wm. Dürbusch,	John Bushard,
Heinr. Unnerstall,	Barney Tarp,
Theodor Gassel,	Jacob Burichter,
Wm. Abeln,	Chas. Burichter,
John Eckert,	Anton Straus,
Ed. Van Born,	Louis Zeisler,
Karl Bushard,	Heinr. Kehlenbrink,
Bernard Bushard,	Geo. Halbmann,
Barney Burichter,	Casemir Eckert,
John Jasper,	Anton Ott,
Wilhelm Wolf,	Henry Meier,
Barney Unnerstall,	Chas. Taß.
Henry Meier,	

Jungfrauen-Verein.

Lizzie Reimeier, Präsidentin,
Kunigunde Hoffmann, Vice = Präsidentin,
Rev. H. Wigger, Sekretär,
Anna Eckert, Schatzmeisterin.

Augusta Kraft,	Carolina Freese,
Louise Ostermaier,	Kunigunde Eckert,
Maria Vogel,	Elisab. Bueld,
Mathilde Drees,	Therese Plümpe,
Katie Wegmann,	Helena Kanke,
Lizzie Degen,	Maria Bushart,
Barbara Eckert,	Maria Schmitt,
Mary Van Born,	Katharina Tarp,
Maria Ostermaier,	Elisab. Tarp,
Therese Halbmann,	Rosa Arendt,
Lizzie Reimeier,	Rosina Unnerstall,
Kunigunde Hofmann,	Clara Weinraber,
Anna Eckert,	Katharina Ritter,
Helena Bueld,	Maria Kehlenbrink,
Dina Reimeier,	Francisca Seibert,
Helena Wippermann,	Anna Diekemper,
Kunigunde Hoffmann,	Louise Elstermeier,
Emilie Drees,	Ida Leber,
Lizzie Meier,	Ida Heil,
Anna Meier,	Anna Grelle,
Emma Beine,	Anna Arendt,
Francisca Meier,	Maria Dürbusch,
Anna Degen,	Louise Bushart,
Josephina Steffens,	Maria Klodenkemper,
Elisabeth Grelle,	Emma Witfeld.
Mary Gassel,	

Catholic Knights of America. Branch No. 703.

Heinr. Kehlenbrink, Präsident,
Albert Ernst, Protok. = Sekretär,
Joseph Grelle, Finanz = Sekretär,
Heinrich Lay, Schatzmeister.

Adam Thomann,	John Hoffmann,
Frank Beine,	Anton Ott,
Frank Overmann,	John Reimeier,
John Overmann,	Henry Drees,
Henry Hanebrink,	Bernhard Sutter,
Philip Vogel,	Louis Halbmann,
Georg Eckert,	Frank Hohmann,
Lucas Siemers,	Conrad Longsberg,
Fred. Hoffmann,	Anton Straus,
Bernard Wolf,	Eduard Van Born.

Der Kirchenchor.

Sopran:

Barbara Eckert,	Mary Gassel,
Emilie Drees,	Theresia Bluempe,
Lizzie Grelle,	Rosa Arendt.
Cunigunde Eckert,	

Alt:

Mary Ostermaier,	Anna Burichter,
Anna Eckert,	Anna Grelle.
Emma Beine,	

Tenor:

Heinr. Hanebrink,	Conrad Ortwerth,
Anton Sire,	John Eckert.

Baß:

Heinrich Lay,	Joseph Grelle,
Frank Gassel,	Anton Arendt.

XIV. St. Liborius.

Geschichtliches.

In der Reihe der deutschen katholischen Gemeinden der Stadt St. Louis nimmt die St. Liborius-Gemeinde dem Alter nach die 6. Stelle ein.

Im Jahre 1855 hatte sich eine bedeutende Anzahl deutscher Katholiken in der Gegend zwischen der heutigen Caß Ave. und Hebert Straße angesiedelt. Es waren meist eingewanderte Westphalen aus der Diözese Paderborn. Später kamen auch Oldenburger, Hannoveraner und Süddeutsche hinzu. Viele von ihnen fanden lohnende Beschäftigung in den Ziegelbrennereien (brickyards), deren es damals dort eine ganze Menge gab. Mehrere der Eingewanderten kauften sich selbst solche Brickyards. Das Grundeigenthum war damals in „Neu Paderborn" noch sehr billig, und weil der Deutsche es liebt, so bald wie möglich sich ein eigenes Nest, „Home" genannt, zu bauen, so siedelten sich viele Familien dort fest an. Anfangs mußten die Ansiedler zur St. Josephs oder Dreifaltigkeits Kirche gehen. Der großen Entfernung wegen bat man aber bald den hochw. Herrn Erzbischof um die Erlaubniß, eine eigene Gemeinde zu gründen. Dieser Wunsch wurde erfüllt und hochw. Stephan Schweihoff den der hochw. General Vicar Jos. Melcher von Deutschland mit herüber gebracht hatte, wurde als Pfarrer für die neu zu gründende Gemeinde bestimmt.

Noch im Herbst desselben Jahres '55 wurden in L. Müsenfechters sog. „Reservoir Garten" Ecke 18. und Monroe Str., unter dem Vorsitze des hochw. Pfarrers zwei Versammlungen abgehalten und der Bau einer Kirche beschlossen und gleich Geldzeichnungen gemacht. Der Kaufbrief (deed) für das Grundeigenthum wurde am 30. October '55 dem hochw. Herrn Erzbischof überreicht.

Noch im Winter wurden Sand und Steine zusammengefahren, so daß im Frühjahre 1856 die Fundamente gelegt werden konnten. Am 15. Juni 1856 wurde unter großer Feierlichkeit durch den hochw. Herrn General Vicar Melcher der Grundstein zur Kirche gelegt, welche dem hl. Liborius geweiht wurde. Unter Gottes Segen schritt die Arbeit rüstig voran und am 25. Januar 1857 wurde durch Rev. P. Jos. Patschowski S. J., Pfarrer der St. Josephs Gemeinde, die Kirche eingeweiht und zum erstenmale das hl. Opfer in derselben gefeiert.

Im Jahre 1858 wurde vom 19. bis 26. Sept. die erste hl. Mission in der Liborius Gemeinde abgehalten durch die Redemptoristen Väter Holzer und Brandstätter. 600 Gläubige vereinigten sich bei der General-Communion am Tische des Herrn.

Am Passionssonntage 1859 wurde die „Todesangstbruderschaft" kanonisch errichtet. Diese Bruderschaft ist die religiöse Seele der Gemeinde. 300 bis 350 Mitglieder derselben gehen regelmäßig jeden 3. Sonntag im Monat zur hl. Communion.

Das Innere der Kirche war unterdessen auch fertig geworden und so wurde dieselbe am 17. Juli 1859 von dem nun selig in Gott ruhenden hochw. Herrn Erzbischof P. Rich. Kenrick unter großartigen Feierlichkeiten consecrirt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch zum erstenmale Reliquien des hl. Liborius verehrt. Dieselben waren vom hochseligen Bischof Damian Junker von Alton, Ills., persönlich aus Paderborn herübergebracht worden.

1864 wurde das Grundstück an der S. W. Ecke der heutigen 18. und North Market Str. gekauft, um darauf ein Schulhaus, welches zugleich als Schwesterwohnung dienen sollte, zu bauen.

1865 am 17. Sonntage nach Pfingsten feierte der Neopresbyter Louis Lay seine Primiz in der Liborius-Kirche und blieb alsdann als Assistent da bis er mit der Gründung der St. Franz von Sales Gemeinde beauftragt wurde. Ihm folgte Rev. Godel, der aber bald als Pfarrer nach Dutzow, Mo., versetzt wurde.

1869 am 7. Februar feierte Rev. Eng. Hoeynck in der St. Bonifacius Kirche zu Carondelet seine erste hl. Messe und wurde am 17. Februar an Stelle des Rev. E. Blume zum Assistenten des Hochw. Vater Schweihoff ernannt. Letzterer war schon längere Zeit kränklich. Im Frühjahr begab er sich nach Quincy, Ill., um im dortigen Schwestern-Hospital sich zu erholen. Doch der Herr über Leben und Tod hatte es anders beschlossen. Er rief seinen treuen Diener zu sich am letzten Tage des Marienmonats, am 31. Mai 1869. Groß war die Trauer der Pfarrkinder. Am 3. Juni Morgens wurde die Leiche von den dazu bestimmten Gemeindemitgliedern am Schiffe abgeholt und nach der St. Liborius Kirche gebracht, woselbst sie bis zum nächsten Morgen aufgebahrt blieb. In kurzen Zwischenräumen verkündigten die Glocken in bangen Tönen den Tod dessen, der durch seinen unermüdlichen Eifer und persönliche Entbehrungen dieselben zur Ehre Gottes angeschafft hatte. Am 4. Juni um 8 Uhr begann das Todten-Officium und um 9 Uhr das Requiem, dem der Hochw. Herr Erzbischof Kenrick selig persönlich beiwohnte. Celebrant war Rev. Casp. Döbbner, ein intimer Freund des Verstorbenen, unter Assistenz der früheren Hülfspriester des Verstorbenen, der Hochw. Väter Lay und Godel. 16 Priester und Ordensleute waren im Chor.

An Stelle des Verblichenen wurde Rev. Eng. Hoeynck zum Pfarrer der Gemeinde ernannt. Anfangs versah derselbe die große Gemeinde allein, bis er im Herbste 1870 einen Assistenten erhielt, an Rev. Jos. Schmidt, zur Zeit Pfarrer in Taos, Mo.

Eine im Jahre 1879 aufgenommene Zählung der Gemeinde ergab ungefähr 2500 Seelen. 1884 wurde eine neue 695 pfündige Glocke angeschafft an Stelle einer alten, welche gesprungen war. Die feierliche Taufe derselben

wurde am 3. Februar durch Rev. Hy. Mühlsiepen, Vic. Gen., vollzogen. 1885 am 12. April marschierten 500 Liborianer zur St. Agatha Gemeinde, wo Rev. Father Schrage, vorher Assistent an Libori, den Grundstein legen ließ zur jetzigen Kirche. Am 28. Mai wurde der Grundstein gelegt zur St. Heinrichs-Kirche, deren Pfarrer Rev. Jno. Hoffmann ebenfalls früher Assistent des Hochw. Vater Hoeynck war. Natürlich war St. Liborius auch wieder dabei.

Die Liborius-Gemeinde mußte nun auch selbst ernstlich daran denken, eine neue, größere Kirche zu bauen. Das alte Gotteshaus war längst zu klein. 1886 wurde der Bau der jetzigen mächtigen Kirche beschlossen. 1887 am 3. Juli spendete der hochw. Herr Erzbischof Kenrick zum letzten Male in der alten Kirche das Sakrament der Firmung. Das Basement der unterdessen fertig gewordenen Schule an der North Market Str. wurde zur Nothkirche eingerichtet. Die letzte hl. Messe in der alten Kirche wurde gelesen am 16. Juni 1887. Es war ein Requiem für alle Verstorbenen der Gemeinde. Gleich am folgenden Montag begann man mit dem Abbruch der Kirche, so daß schon am 8. September, dem Feste Mariä Geburt, der erste Mauerstein zum jetzigen Gotteshause gelegt werden konnte. Am 10. Juni 1888 waren die Fundamente so weit ausgebaut, daß die feierliche Legung des Eckfsteines vorgenommen werden konnte.

Ein großartiges Fest! Kein Mißton trübte dasselbe!

Es war eine Armee von Katholiken, welche sich zum Umzuge auf dem Lucas Markte versammelt hatten. Nach 1 Uhr zogen sie von allen Seiten heran mit wehenden Bannern und Fahnen, unter den schmetternden Klängen der Musik-Corps. Aus allen Stadttheilen kamen sie, aus dem Centrum, wie aus Bremen, Baden, Lowell, Rockspring, Maryville, Carondelet usw. Selbst Ost St. Louis sandte eine stattliche Zahl von Festgästen. Ein imposantes Schauspiel! Unter Leitung des Großmarschalls W. Druhe und seiner Assistenten J. J. Ganahl, Col. Arn. Beck, F. G. Kersting, Joh. Druhe, Joh. Stüver und J. G. Grone setzte sich der majestätische Zug in Bewegung nach den munteren Weisen der verschiedenen Musik-Corps. An North Market bildeten die Schuljugend, die Jünglinge und Männer der Gemeinde ein langes Spalier, durch welches der Festzug sich bewegte. Der Marschall der Gemeinde war Steph. Stüver, Assistenten Hy. Handing und Aug. Bröckland. Die Häuser um die Kirche herum waren reich geschmückt und Guirlanden mit sinnigen Inschriften zogen sich über die Straße. Es mochten wohl über 10,000 Menschen sein, die sich um den Neubau drängten, als die hochw. Geistlichkeit vom neuen Schulhause herüberzog und die feierliche Ceremonie der Grundsteinlegung begann. Hochw. Vater Mühlsiepen Vic. Gen. nahm dieselbe vor unter Assistenz der hochw. Väter Hoeynck und Geo. A. Reis, welch letzterer seit 1882 Assistent an der St. Liborius Kirche war. 33 Weltpriester und 11 Ordenspriester waren zugegen. Im Grundsteine sind folgende Gegenstände eingeschlossen: Das dem alten Grundsteine entnommene Dokument, ein neues Dokument über den neuen Kirchenbau, mehrere Münzen, Zeitungen, eine Photographie des hochw. Herrn Erzbischofs, eine Medaille, ein Stein aus den Katakomben des hl. Callixtus in Rom und eine kurze Geschichte der Gemeinde.

Nach der Ceremonie der Grundsteinlegung hielt Rev. Vater Schrage eine begeisterte Rede über den Text: „Sie sollen mir ein Heiligthum errichten und ich will in ihrer Mitte wohnen." Rev. Father Hoeynck sprach seinen herzlichsten Dank aus für die großartige Theilnahme so vieler Tausende. Mit dem vom St. Liborius Männerchor gesungenen „Großer Gott, wir loben dich", schloß die Feier — eine der schönsten, welche das katholische Deutschthum von St. Louis je feierte. —

Der Bau schritt unterdessen rüstig voran und war im November im Rohbau unter Dach und 1889 vollendet. So konnte sie denn am 24. November 1889 durch den hochw'sten Herrn Bischof Janssen von Belleville feierlich eingeweiht werden. Um 9 1-2 Uhr Vormittags versammelt sich die hochwürd. Geistlichkeit in dem neuen Schulhause, das bis dahin zur Abhaltung des Gottesdienstes gebraucht wurde. Hier bildete sich eine Procession, welche, vom freundlichsten Wetter begünstigt, nach der neuen Kirche zog. Ueber 30 Priester zogen unter Vorantritt des hochw'sten Herrn Bischof Janssen durch die prächtig geschmückte Straße, geleitet von den Schulkindern, den Erstkommunikanten, der Jünglings- und Jungfrauen-Sodalität und den Männern der Gemeinde. Der hochw. Herr Bischof begann nun die Ceremonie der Einweihung unter Assistenz der hochw. Väter Hukestein und Hoffmann. Als Ceremonienmeister fungirte Vater Tannrath. Als die feierliche Weihe von Außen vollzogen war, wurden die Thüren der Kirche geöffnet und die Gemeinde strömte in das herrliche Gotteshaus. Der edle gothische Bau, mit seinen schlanken, himmelwärts zeigenden Säulen, die prächtigen farbigen Fenster, und oben im Sanctuarium die malerische Gruppirung des Klerus und der Akolythen nahmen das Gemüth der Zuschauer gefangen. Das feierliche Pontificalamt begann. Als Erzpriester fungirte der hochw. General-Vikar. Ihm zur Seite standen als Ehrendiakone Rev. Vater Färber von der St. Marien-Gemeinde und Rev. Vater Brefeld von St. Libori, Ill. Außerdem waren noch 35 Priester und Patres im Sanctuarium zugegen. Nachdem das „Veni Creator" verklungen, betrat der als Redner rühmlichst bekannte Vater Kluse von Germantown die Kanzel und verbreitete sich über das Thema: „Deinem Hause geziemt Heiligkeit für ewige Zeiten." Der edlen, warmen Ansprache lauschte die Versammlung mit gespannter Aufmerksamkeit. Dann wurde das Pontificalamt fortgesetzt und durch die Liborius-Hymne geschlossen. Nachmittags 3 Uhr war Andacht zu Ehren des Kirchenpatrons. Der hochw'ste Bischof Janssen ertheilte den Segen und ein frohes „Te Deum" schloß die kirchliche Feier. Daß dieses Fest so großartig und harmonisch verlief, war zum nicht geringen Theile das Verdienst des Großmarschalls Col. Arn. Beck und seiner Assistenten Hy. Handing, Franz Pope, Wilh. Stohlmann, Hy. Jürgens, Edw. Niemeyer und Anton Ellebracht.

1890 ließ hochw. Vater Hoeynck durch die hochw. Jesuitenväter Pater Schnitzler und Pater Norbrand eine Mission abhalten. In diesem Jahre wurde auch der Frauen-Verein gegründet. 1892 war Missions-Erneuerung.

Am 29. Januar 1894 waren 25 Jahre eines treuen Dienstes am Altare des Herrn für Hochw. Vater Hoeynck verflossen. Die Jubiläumsfeier gestaltete sich großartig, da der Jubilar wegen

seines freundlichen und anspruchlosen Wesens bei Jedermann beliebt war. Er kaufte während seiner Dienstzeit Eigenthum im Werthe von $40,000 und die neue Schule für $25,000. Diese $65,000 hat er auf Heller und Pfennig abgezahlt, dazu noch einige Schulden, die er von Rev. Vater Schweihoff übernommen hatte. Im Mai desselben Jahres reiste Rev. Vater Hoeynck nach Deutschland, um seine Gesundheit wieder herzustellen. Während seiner Abwesenheit wurde das Basement aufgefixt. Leidend kehrte er zurück. Als er sah, daß sein Leiden nicht besser wurde, dankte er mit schwerem Herzen ab Ende Juni 1895. Einige Tage später reiste der Allbeliebte Pfarrer ab in seine Heimath. Zur Zeit weilt Vater Hoeynck in seiner Geburtsstadt Balve in Westfalen. Hoffentlich wird sich seine Gesundheit bald soweit gebessert haben, daß seine Liborianer ihn wieder in St. Louis begrüßen können.

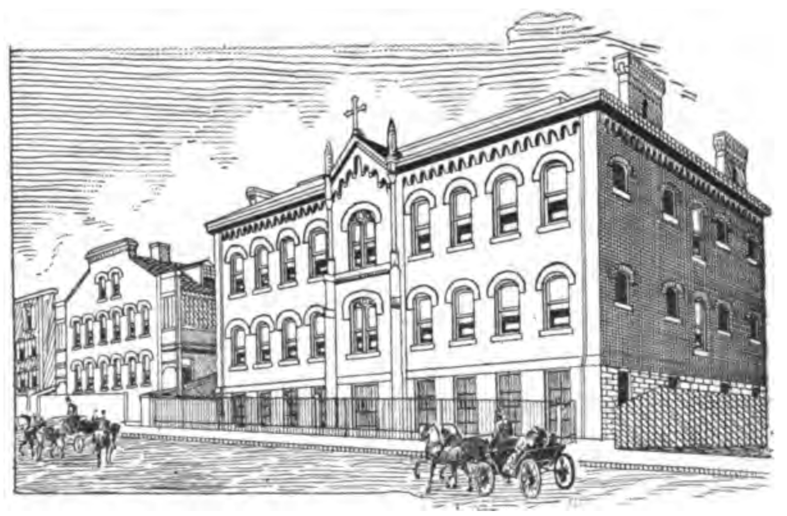
Diesen letzten Winter wurde Hochw. Vater Reis, von einigen prominenten Leuten aus der Gemeinde, die nicht blos durch gute Rathschläge, sondern auch durch die That, dem Pfarrer allzeittreu zur Seite standen, gebeten, doch die Kirche ausmalen zu lassen. Nach reiflicher Ueberlegung und mit einem gewissen Bangen verkündigte Vater Reis dieses von der Kanzel. Zu seiner größten Freude sah er bald, daß er aus dem Herzen fast aller praktischen Gemeindemitglieder gesprochen.

In der folgenden Woche wurde eine Gemeindeversammlung einberufen, die zahlreich besucht war, und in welcher zugleich bedeutende Geldsummen gezeichnet wurden. So konnte man mit frohem Muth an die Ausmalung gehen. Freilich hat noch manche Familie bis jetzt noch nichts beigetragen, doch ist's noch immer Zeit dies nachzuholen. Herr Prof. Hoegen hat die Malerei übernommen. Der bekannte Herr Conradi und ein Herr Korte aus New York superintendieren die Ausmalung. Einige durch ihre große Wohlthätigkeit bekannte Familien sowie zwei Vereine setzten den Hochw. Vater Reis. in den Stand, auch fünf neue Altäre und eine neue Communionbank anzuschaffen. Dieselben sind zur Zeit in Arbeit bei der Firma Schrader u. Conradi.

So Gott will, wird die Kirche bis Weihnachten ausgeschmückt sein. — Nähere Einzelheiten über die Kirche, den Bau, die Malerei, die Altäre usw., sowie die Veröffentlichung der großen Geschenk-



Die neue St. Liborius Kirche.



Die neue Pfarrschule.



Die alte Pfarrschule.

geber, behalten wir uns vor bis nach der Fertigstellung.

Statistik.

	Taufen.	Heirathen.	Sterbefälle.
1857	72	23	33
1866	.186	23	79
1876	.161	19	46
1886	.153	17	37
1895	179	25	44

Die Pfarrschule.

„Wem die Jugend gehört, dem gehört die Zukunft," dachte Vater Schweihoff, und darum war es seine erste Sorge, auch die Herzen der Jugend heranzubilden. Als erstes Schullokal diente ein Holzgebäude im damaligen Küsterstephan'schen Hause, welches Ex-Schullokal zur Zeit als Waschküche und Kohlenschuppen von den Schwestern benutzt wird. Dort hatte auch der erste Lehrer, Herr Lemkes, seine „Residenz". 16 junge Liborianer waren der vielversprechende Anfang der Pfarrschule. Doch schon 1859 hatte sich die Zahl der Schulkinder so vergrößert, daß an den Bau einer Schule gedacht werden mußte. Ein einstöckiges Brickhaus, südlich von der Kirche, (das erste Stockwerk des alten Pfarrhauses), wurde gebaut und die Notre Dame Schwestern als Lehrkräfte berufen. Die Schwestern wohnten damals bei ihren Mitschwestern in der St. Josephsgemeinde und mußten den weiten Weg bis zur St. Liborius Schule jeden Tag zu Fuß gehen, bei schlechtem Wetter oft knietief durch Schmutz. Diese poetischen Schlammbäder a la Kneipp hörten im Jahre 1861 auf, als ein zweites Stockwerk auf die Schule gebaut und nun dort den Schwestern eine Wohnung geschaffen wurde.— 1860 trat an Stelle des scheidenden Herrn Lehrers Lemkes Herr Knapp ,dem 1862 Herr Phil. Rößler folgte.— Doch auch dieser Schulbau erwies sich bald als ungenügend, und so wurde 1864 das Grundstück an der S. W. Ecke der 18. und Nord Market Straße angekauft, um eine Schule und ein Schwesterhaus dort zu errichten. Es ist die jetzige sogenannte „Alte Schule". Das Schulzimmer der vierten Knabenklasse war in fünf Abtheilungen eingetheilt zu Schwesternwohnungen.— Eine im Jahre 1877 aufgenommene Schulstatistik verzeichnet: einen weltlichen Lehrer, 6 Schulschwestern und 500 Schulkinder, gewiß ein erfreuliches Wachsthum in 20 Jahren.— 1879 zog sich Herr Jos. Albrecht, welcher über 14 Jahre als Lehrer thätig war, von dieser Stellung zurück. Ihm folgte Herr Jos. Lubeley, welcher nach 17jähriger segensreicher Thätigkeit als Lehrer und Organist 1895 am 12. Juli wohlvorbereitet selig im Herrn entschlief.— 1881 verloren die Schwestern ihre geistliche Mutter und die Gemeinde eine tüchtige Lehrerin. Schwester M. Dionysia starb am 21. Juli plötzlich am Herzschlage.— 1885 mußte man wieder daran denken, die Schullokalitäten zu vergrößern. Im October kaufte Rev. Vater Hoeynck von Edw. Niemeyer das frühere Küstersteffen'sche Haus und Lot, 100 Fuß Front, und von Steph. Stürer die östlich daran grenzenden 40 Fuß. Das frühere Küstersteffen'sche Wohnhaus blieb und ist die jetzige Schwesternwohnung, das dahinterliegende Framehaus wurde wiederum für einige Monate als Schulhaus benutzt. Die Contractoren Bothe und Ratermann übernahmen den Bau der neuen Schule. Im Basement derselben hat der Leo - Club vorläufig seine Clubräume. Im 2. Stock haben die Schwestern eine geräumige Handarbeitshalle. An Stelle des verewigten Herrn Lubeley wirkt jetzt als Lehrer und Organist Herr Jos. Anler. Außerdem sind noch 9 Schwestern de Notre Dame an der Erziehung der Jugend beschäftigt. 718 Schulkinder beleben die 10 geräumigen Schulsäle.

Vor 40 Jahren als Schule ein Holz- und Kohlenschuppen, 1 Lehrer und 16 Schulkinder;

Jetzt 2 große Schulgebäude, 10 Lehrkräfte, 718 Kinder.

Das Pfarrhaus.

Der Gründer der Gemeinde, Rev. Steph. Schweihoff, selig, hatte seinem Schöpfer ein Wohnhaus gebaut und der Gemeinde eine kleine Schule verschafft: uneigennützig aber wie er war, vergaß er sich selbst.

Zuerst wohnte er in Beck's Haus, und als 1857 die Sacristei der alten Kirche fertig wurde, machte er aus der Sacristei sich eine Wohnung. Eine Nachbarsfamilie brachte ihm täglich das Essen. Erst 1865 erhielt er ein eignes Wohnhaus, als nämlich die Schwestern von der ersten Schule, zur jetzigen sog. „alten Schule" übersiedelten. Dieses Haus blieb dann Priesterwohnung bis 1890. Gesund war dieses Haus durchaus nicht, Hochw. Vater Hoeynck kann davon erzählen, auch die Räumlichkeiten waren sehr beschränkt, zumal als später zwei, und zuletzt drei Priester in demselben wohnten. Man erzählt sich: wenn ein Priester den andern auf dem Zimmer besuchen wollte, so mußte er sich selbst seinen Stuhl mitbringen, da auf jedem Zimmer nur ein Stuhl stand." —

Diesen beschränkten Verhältnissen wurde im Jahre 1890 abgeholfen, dadurch, daß das jetzige Pfarrhaus durch die Wohlthätigkeit der Gemeinde erbaut wurde.

Assistenten des Hochw. Vater Engelb. Hoeynck.

1870 — Rev. Jos. Schmitt z. Z. in Taos, Mo.

1871 — Rev. W. Boden.

1873 — Rev. J. A. Hoffmann z. Z. Pfarrer der St. Heinrichs' Gemeinde.

1875 — Rev. Hy. Schrage, z. Z. Pfarrer von St. Agatha.

1879 — Rev. H. S. Aertker z. Z. in St. Clement, Mo.

1880 — Rev. W. J. Rensmann z. Z. in Portage des Sioux, Mo.

1880 — Rev. Hy. Schrage (zum 2ten Male.)

1882 — Rev. Geo. A. Reis z. Z. Rektor der Gemeinde.

1888 — Rev. Joh. Tannrath, z. Z. Asst. an der St. Johns Kirche.

1890 — Rev. Carl Schäfer, z. Z. in Sullivan, Mo.

1893 — Rev. Hy. Minges, z. Z. Asst. in der hl. Kreuz-Kirche in Baden.

1895 — Rev. C. H. Schlefers, z. Z. Assistent des Hochw. Vater Reis.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Liborius Gemeinde ist Rev. Geo. A. Reis. Derselbe wurde geboren am 9. Dezember 1854 in St. Louis. Er besuchte die Pfarrschule in der St. Vincents Gemeinde. Seine klassischen Studien absolvierte er in Teutopolis. Darauf vollendete er die theologischen Studien in Rom.

Die hl. Priesterweihe empfing Hochw. Vater Reis in Rom am 3. Juni 1882. In demselben Jahre wurde er in der St. Liborius Gemeinde angestellt als Assistent des Hochw. Vater Hoeynck am 13.

September. In dieser Stellung verblieb er 13 Jahre. 1895 am 1. Juli wurde Hochw. Vater Reis zum Pfarrer der Gemeinde ernannt.

Als Assistenten stehen dem Hochw. Herrn Pfarrer zur Seite: Rev. C. H. Schlefers seit dem 1. Juni 1895 und Rev. H. S. Kister seit dem 10. September 1896.

Aus der St. Liborius Gemeinde gingen folgende Priester hervor: Rev. Hy. Thobe, Rev. J. L. Gadell, Rev. A. Jasper.

Im Laufe dieses Jahres wird Rev. Jos. Lubeley, ein Sohn dieser Gemeinde, seine Primiz feiern.

Die Vereine.

Im Februar 1871 wurde die Jünglings Sodalität gegründet. Am Dreifaltigkeitssonntage 1872 wurde die neue Fahne dieser Sodalität eingeweiht.

Im selben Jahre 1871, am 8. October, wurde auch die Jungfrauen Sodalität gegründet, deren Fahne am Sonntag Sexagesima 1874 eingeweiht wurde. Augenblicklich ist eine neue prachtvolle Fahne für diese Sodalität in O'Fallon in Arbeit.

Diese beiden Sodalitäten sollten eigentlich in diesem Jahre ihr silbernes Jubiläum feiern. Doch wegen der Decorirung der Kirche wurde diese Feier auf den Mai nächsten Jahres verschoben.

„St. Liborius Männer-Chor" organisirte sich am 1. Januar 1880. Derselbe machte es sich zur Aufgabe den Gottesdienst durch streng-kirchlichen Gesang zu verherrlichen. Diesem Grundsatze ist er bis jetzt in der glänzensten Weise treu geblieben.

Im Juni 1883 wurde der Zweig 306 der C. K. of A. gegründet.

1890 trat der Frauenverein ins Leben.

St. Vincenz de Paul Conferenz.

Rev. Geo. A Reis, Geistlicher Vorsteher.
Aug. Broeckland, Präsident.
Hy. Jürgens, Sekretär.
Hy. Handing, Schatzmeister.

Beck Arnold,
Boedecker Carl,
Boedecker Hy.,
Boedecker Sim.,
Brockelmann Geo.
Bothe Geo.,
Büttmann Bernh.
Erkelein Ferd.
Freihoff Geo.,
Gevermühle Bern.,
Killian Hy.,
Niemeier Edw.,
Quante Steph.,
Gilbers Bern.
Gunther Karl.,
Kleine Jos. H.,
Linne Fr.,
Brockland Hy.,
Handing Steph.
Stiens Anton,
Neumann Jac.,
Bunse Hy.,
Fahrenhorst Conr.,
Tranel Hy.,
Sandbothe Steph.,
Kleinigger John,
Quante Joh.
Ratermann Hy.,
Sanders Herm.,
Stellern Hy.,
Stienemeier Casp.,
Stock Ign.,
Stueber Steph.,
Schwarz Con.,
Wegescheide Joh.,
Wiedemeier Fried.,
Wille Joh. G.
Weber Peter,
Kassen Nic.,
Stüber Joh.,
Brüggemann Reinh.,
Muesenfechter Geo.,
Fechter Joh. P.,
Bultmann Ernst.
Budde Hy.,
Meier Joh.,
Studeschnieder Steph.
Pope Franz,
Schrader Gottlieb,
Ernst Englb.,
Hartenberger Wm.,
Petzel Herm.,
Fahrenhorst Bern.,
Schallert Isidor,
Büscher Hy.,
Bengler Joh.,
Handing Steph., Sr.,
Kuhl Hy.
Lormeier Bern.,
Sanders Fritz.
Deimer Jos.,
Wehner Chas. E,
Kreuper Joh.,
Boedecker Fr.,
Leipel Fr., Sr.,
Dickmann Jos.,
Gründer Jos.,
Weinberg Joh.,
Jürgens Ludw.,
Kreuzberg Hy.,
Boedecker Aug.,
Poelker Clemens,
Voß Geo.,
Mertens Hy.,
Boedecker Herm.,
Schulz Rud.
Hoffmann Geo.,
Kroeger Theo.,
Gaß Leo,
Temborius Bern.,
Sieders Fr.,
Allenberg Aug.,
Blömecke Joh.,
Steger Joh. B.,
Eckhoff Aug.,
Heet Bern.,
Leiten Hy.,
Schnapp Jos.,
Dickmann Herm.,
Schulte Hy.,
Holle Jos.,
Jordan Steph.,
Roehr Karl,
Wangler Carl,
Beilmann Phil.,
Siesener Hy.,
Niehaus Theo.,
Fechtel Fr.,
Gaß Jul.,
Meier Geo.,
Stohlmann Ernst,
Hackeneber Will.,
Wigge Geo.,
Stellern Joh.,
Wenges Karl,
Busch Wilh.,
Schellert Peter,
Knapp Andr.,
Biersen Joh.,
Israel Bernh.,
Jacobsmeier Hy.,
Afinger Joh.,
Wolfslau Hy.,
Jasper Bern.,
Buchler Mich.,
Gelhot Jos.,
Plischke Wilh.,
Fuhlhorst Hy.,
Koerner Jos.,
Becker Ad.,
Raune Frank,
Müller Alb.,
Anler Jos.,
Wangler Jos.,
Berger Hy.
Beck Hy.,
Gassel Hy.
Stüber Anton,
Pope Franz
Schiene Bern.,
Studeschnieder Jos.,
Knopp Peter,
Freihoff Edw.,
Gelhot Hy.,

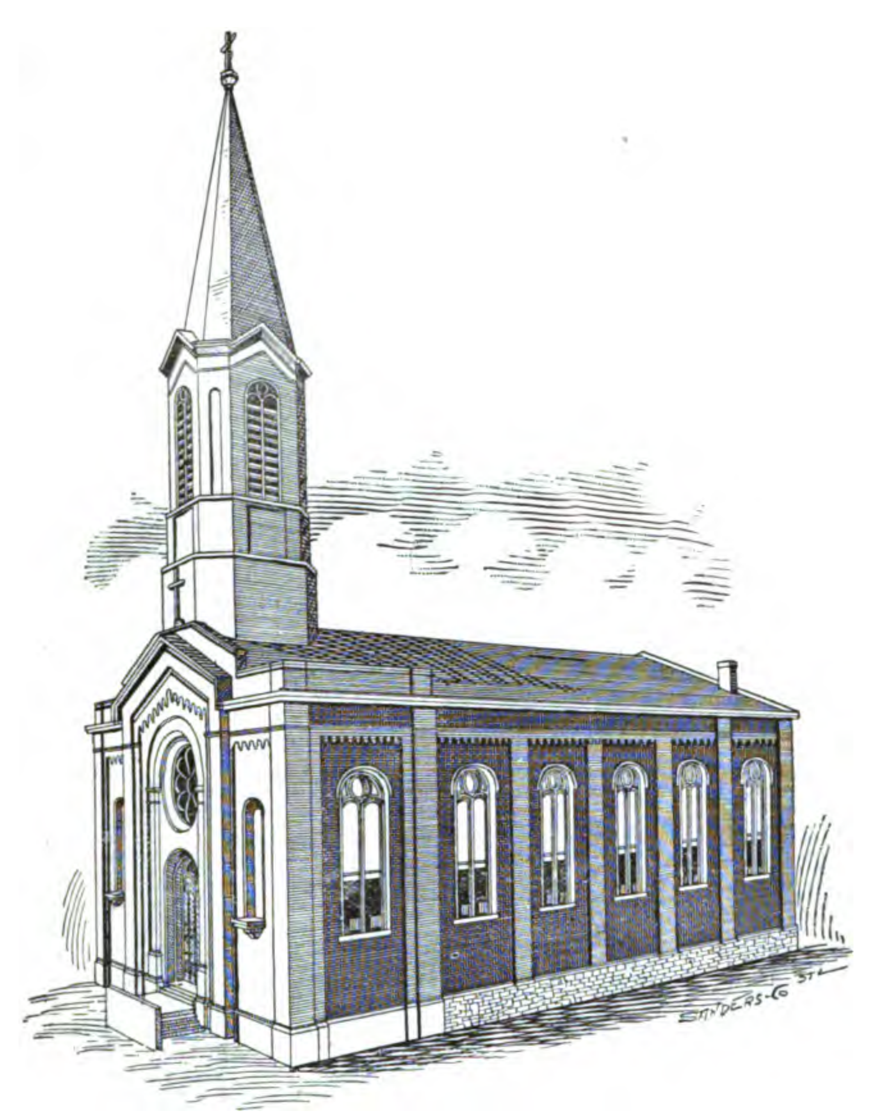
St. Liborius Zweig des Deutschen St. Vincents Waisen-Vereins.

John H. Meier, Präsident.
Jos. Gruender, Vice - Präsident.
Geo. Ratermann, Sekretär.
Geo. J. Meier, Assistent - Sekretär.

Rev. Engelbert Hoeynck,
Rev. Geo. A. Reis,
Rev. Carl Schaefer,
Rev. Hy. S. Kister,
Rev. C. H. Schlefers,
Bernard Aepken,
John Assinger,
Aug. Allenberg,
Hy. Busch,
John Busch,
Wm. Busch,
Aug. Brockland,
Hy. Brockland,
Hy. Bunse,
Anton Bockwinkel,
Peter Boedecker,
Simon Boedecker,
Carl Boedecker
Frank Boedecker,
Hy. Boedecker,
Hermann Boedecker,
Arnold Beck,
Hy. Beck,
Casper Beck,
Geo. Bothe,
Bernard Buettmann,
Hy. Buescher,
Reinold Brueggemann,
Hy. Budde,
Louis Brinkwirth,
Ernest Bueltmann,
John Bloemeke,
Con. Bloemeke,
Anton Brodhaus,
Geo. Brockelmann,
Jos. Bertelsmeyer,
Wm. Blum,
Fred. Boversschmidt,
Jos. Bischof,
Phil. Beilmann,
C. Conradi,
Chas. Deister,
Jos. Dettmer,
Bernard Deitermann,
Jos. F. Dickmann,
Engelbert Ernst,
Peter Ernst,
Jos. Ernst,
Ferd. Erkelein,
Aug. Eckhoff,
Theo. H. Ebeling,
Jos. Eschbacher
Anton Ellebracht,
John Ellebracht,
Geo. Freihoff,
Edw. C. Freihoff,
Con. Fahrenhorst,
Jno. P. Fechter,
Nicholaus Freund,
Hy. Fulhorst,
Con. Fischer,
Hy. Gassie,
Fred. Grosch,
Bernard Gilbers,
G. H. Jacobsmeier
Hy. Killian,
Jos. Kroll,
Nic. Kessen,
Hermann Kuesterkessen,
Theo. Krueger,
Gerhard Kuhl,
Hy. Kreuzberg,
Jos. H. Klein,
Hy. Kemper,
Fritz Lange,
Hy. Lange,
Frank Linne,
B. J. Ludwig,
John H. Meier,
Geo. J. Meier,
Geo. Muesenfechtler,
Fred. Muendler,
Hy. Mohr,
John Mueller,
Hermann Meier,
Edw. McGroarty,
Edw. Niemeier,
Jacob Neumann,
Theo. Niehaus,
John Otten,
B. Obermeier,
Geo. Obermeier,
Frank Pope,
Clemens Poelker,
Hermann Petzel,
Stephan Quante,
Hy. Ratermann,
Geo. Ratermann,
Arnold Roehr,
Chas. Roehr,
Frank Roehe,
Eng. Rothmeyer,
Ignatz Stock,
Stephan Stüber,
Anton Stüber,
Aloysius Schuette,
Hy. Stienemeier,
Hermann Schulte,
John Zitzmann,
Casper Stienemeier,
Hermann Sanders,
John Stiens,
Wm. Schlueter,
Hy. Siesener,
Bernard Schien,
John Schenk.
Theo. G. Schrader,
John Saengler,
Con. Schwartz,
Hy. Sills,
Isidor Schallert,
Jos. Sievers,
Jos. Struebe,
Anton Sanders,
Michael Schallert,
Jos Spiekermann,
Hy. Schroeder,
Con. Stroer,



Das neue Pfarrhaus.



Die alte St. Liborius Kirche.

Bernard Giesefe,
Jos. Gruender,
Hy. Goedde,
C. W. Guenther,
Bernard Gevermühle,
Leo Gaß,
Julius M. Gaß,
Anton Goellner,
Jno. H. Heidemann,
A. A. Henske,
Hy. Handing,
Stephan Handing,
John G. Heet,
John Holze,
Jos. Hilke,
Wm. Hartenbach,
Mathias Heldemann,
Wm. Horning,
Adolph Hinkamp,
Jos. Hoelscher,
Hy. Juergens,
Louis Juergens,
Bernard Jasper,
Jos. Joering,
Ernst Stollmann,
Hermann Schnapp,
Frank Tranel,
Frank Teipel,
Aug. Thiele,
Hy. Tipp,
Hy. Telken,
John Voß,
Chas J. Wangler,
Jos. H. Wangler,
Fred. Winter,
John H. Hille,
Chas. E. Wehner,
Fred. Wiedemeier,
Con. Wiage,
Peter Weber,
John Wegescheide,
John Weinberg,
Wm. Wells,
John Woeltering,
Fred. Sanders,
Hy. Stellern,
Gus. Striffler.

Marianische Jünglings-Sodalität.

Beamte:

Rev. H. S. Kister, Director.
Edw. Freihoff, Präsident.
John J. Jacobsmeier, 1. Assistent.
George H. Bockwinkel, 2. Assistent.
Bernard A. Jacobsmeier, Sekretär.
Hermann Reehr, Fahnenträger.
Marschälle: Alex Jaeger, Gerhardt Kuhl, John Kyper.

Consultoren: Rev. H. S. Kister, Edw. C. Freihoff, J. J. Jacobsmeier, George H. Bockwinkel, Bernard A. Jacobsmeier, Anton E. Fechter, Conrad Mehring, John H. Meier, George Ratermann, Felix Paprodi, Hermann Pagel, Albert Versen, Henry Friederich, Edward Holle.

Allenberg Frank,
Allenberg Stephen,
Appelbaum Joseph,
Appelbaum John,
Beck Henry,
Blomberg Wm.,
Bockwinkel George,
Boever Joseph,
Broeckland Henry,
Broeckland John,
Bothe George,
Busch Henry,
Buescher Joseph,
Bielmann Aug.,
Berhus Herm.,
Berle Fred.,
Berle Jos.,
Berle Aug.,
Bischof Jos.,
Bischof, Wm.,
Bloß Ferd.,
Brown Harry,
Bueltmann Frank.
Bueltmann Anton,
Brinkhaus Bernard,
Bange Joseph,
Boedeker Chas.,
Blum Wm.,
Diehl Jos.,
Dolis Nicolaus,
Keim George,
Kroll Joseph,
Kemna David,
Kemna Harry,
Knoll John,
Kreuper Frank,
Leifeld Hen.,
Loebig Herm.,
Lampe Ben.,
Lampe Jos.,
Lang Aug.,
Lithegner Wm.,
Lehmann Alex,
Lehmann Chas.,
Luebbers Theo.,
Liefrig John,
Mehring Con.,
Mehring Fred.,
Mikus Ben.,
Meury Oscar,
... Otto
Menke George,
Meier George,
Meier John,
Meier Jos.,
Meier Anton,
Mohrmann Edw.,
Miller John,
Muesenfechtel Geo.,
Nerzinger Aug.,
Dorenkamp Ben.,
Degenhardt Wm.,
Ebeling Theo.,
Ebeling Louis,
Erhardt Wm.,
Eitelmann Wm.,
Eitelmann Conrad,
Ester Ben.,
Ester Hen.,
Ellebrecht Frank,
Fahrenhorst Ferd.,
Fechtel Frank,
Fechter Anton,
Feldewerth John,
Freihoff Edw.,
Friederichs Jos.,
Friederichs Wm.,
Friederichs Hen.,
Forsting Wm.,
Feilke Ben.,
Giesefe Conrad,
Grosch Edw.,
Gelhot Jos.,
Gassei Hen.,
Gaß Jul.,
Goedde Wm.,
Gerling Frank,
Handing Herm.,
Handing Louis,
Handing Ben.,
Hackenwerth Wm.,
Heet Ben.,
Heet Ben.,
Heet John,
Holle Edw.,
Holle Joseph,
Henefeld Fred.,
Henefeld Louis,
Heidemann Frank,
Heitelmann Hen.,
Hillebrenner Jos.,
Handing Herm.,
Hoffmann Geo.,
Jacobsmeier John,
Jacobsmeier Hen.,
Jacobsmeier Herm.,
Jacobsmeier Bern.,
Juergens Louis,
Jasper Ben.,
Kleffmann Hugo,
Kluempers Jos.,
Kluempers Frank,
Koch Henry,
Koch John,
Kohn Aug.,
Koerner Hen.,
Knoll Stephen,
Kraug Joseph,
Kraug John,
Kuhl Gerhardt,
Kuper Anton,
Kyper Louis,
Nunnemann Theo.,
Oechsner Julius,
Pagel Hermann,
Peiz Geo.,
Pope John,
Paprodi Felix,
Poelker John,
Roeder John,
Roeder Phil.,
Roehr Herm.,
Ruhmann Ben.,
Ratermann Geo.,
Ratermann Hen.,
Rademacher Wm.,
Rose Hen.,
Schnapp Casper,
Schnapp Herm.,
Sandbothe Wm.,
Sandbothe Frank,
Sandbothe Stephen,
Schlueter Hen.,
Stollmann Jos.,
Stuckenschnieder Jos.,
Stuber Anton,
Stuber Steph.,
Spieckemann Jos.,
Serarini Ben.,
Schwartz Anton,
Stroer Fred.,
Schallert Chris.,
Schallert Anton,
Siefener Win ...,
Stiens John,
Schell Louis,
Teipel Hy.,
Traub Jos.,
Troester All.,
Trannel John,
Trannel George,
Trinkhaus Chas.,
Twele Karl,
Versen All.
Wallgermfechtel Hermann,
Wamhoff Wm.,
Wasmer Wm.,
Wehner Chas.
Wehner Herm.,
Wehner Leo,
Wendeling Louis,
Wegescheide Wm.,
Weber Joseph,
Wille Joseph,
Wille Ben.,
Witzel Joseph,
Wangler Joseph,
Wegescheide Ben.,
Jaeger Alex,
Jorg Chas.,
Zenkowski Louis,
Zenkowski John,
Zenkowski Frank,
Zeilmann Henry,

2. Abtheilung.

Aepken John,
Boedeker Hermann,
Bange John,
Berle Aug.,
Bischof Bern.,
Cleffmann Paul,
Ebert John,
Ernst John,
Ester Henry,
Floreich Henry,
Goedde Jos.,
Gassei John,
Goedde Wm.,
Hillebrand Hy.,
Heet Anton,
Handing Conrad,
Heimick Conrad,
Juengst Chas.,
Koerber John,
Kemna Hy.,
Knoll John,
Luebbers Hy.,
Lubeley Edward,
Mehring Jos.,
Müller Geo.,
Meury Roman,
Meier William,
Mente Frank,
Muller John,
Meier Matthias,
Noltemper Frank,
Owings Alfred,
Pieper Ferd.,
Ratermann Chas.,
Siefener Julius,
Schmitz Joseph,
Schrewe Bern.,
Stroer Anton,
Schmückler Hy.,
Sandbothe Stephen,
Weber John,
Warnik Frank,
Baumann Jos.,
Busselmann Bern.

Frauen-Verein.

Rev. Geo. A. Reis, Geistlicher Director.

Ammann Thekla,
Aepken Anna,
Beilmann Marg.,
Behrle Katherina,
Boedeker Maria,
Busch Elise,
Beck Maria,
Boedeker Stephania,
Bischoff Theresia,
Bockwinkel Katherina,
Bockwinkel Anna,
Bueltmann Francisca,
Bantle Maria,
Bohn Caecilia,
Boedeker Theresia,
Pope Cath.,
Brueggemann Anna,
Bunte Elisabeth,
Kühler Elisabeth,
Lohmann Wilhelmina,
Ludwig Margaretha,
Lieble Clara,
Liethegener Magdalena,
Lübbers Klara,
Lampe Anna,
Ludwig Anna,
Loos Elisabeth,
Lammert Mathilde,
Loebig Elisabeth,
Lange Josephine,
Lubeley Elise,
Linne Katharina,
Lenz Kath.,
Lang Wilhelmine,
Leymann Josephine,
Köhler Elise.

Boewe Maria,
Bueltmann Josephine,
Bein Katherina,
Breuß Marg.
Busselmann Sophie,
Burmann Helena,
Broedelmann Maria,
Boewer Marger.,
Brinkwirth Frederica,
Bloemke Maria,
Belker Maria,
Buescher Maria,
Baumann Anna Maria,
Brands Francisca,
Buchler Elise,
Brinkhaus Elise,
Budde Elise,
Bunse Elise,
Biersner Johanna,
Boedeker Anna,
Boedeker Theresia,
Broeckland Elise,
Bergmann Rosa,
Boeckler Bertha,
Boedeker Francisca,
Broehl Helena,
Carrow Anna.
Chremer Elise.
Rooken Maria,
Dickneite Anna,
Reis Elisabeth,
Damen Maria,
Dulle Maria,
Dickmann Anna,
Dickneite Margareth,
Diederichs Eleonore,
Deitermann Kath.,
Dolis Julia.
Dorenkamp Katherine,
Ebert Margarethe,
Eikelmann Maria,
Engelmeier Katharina,
Esker Wilhelmina,
Ellbrecht Johanna,
Ernst Magdalene,
Ernst Anna Maria,
Ernst Maria,
Eschbacher Louise,
Evers Therese,
Ellebracht Margeretha,
Ellebracht Katharina,
Ernst Maria,
Ernst Margaretha,
Wiesing Maria,
Fechler Sabina,
Fechler Eleonora,
Friedrichs Maria,
Fischer Elisabeth.
Feldewerth Marg.,
Freihof Elisa,
Fischer Elise Maria,
Forstermann Maria,
Morick Maria,
Fahrenhorst Christina,
Fechler Eleonora,
Fechtel Agnes,
Fahrenhorst Gertrude,
Fahrenhorst Therese,
Fischer Elise,
Finkeldei Philippa,
Rudroff Elise,
Fechler Bertha,
Feilke Magdalena,
Gaß Therese,
Gerling Elisabeth,
Gelhot Katharina,
Goedde Anna,
Goedde Therese,
Forsting Carolina,
Freund Anna,
Gilbers Gertrude,
Goedde Christina,
Goedde Klara,
Gruender Elise,
Grapperhaus Maria,
Gerwitz Elise,
Grone Katharina,
Striewe Maria,
Guenther Franziska,
Heidemann Therese,
Horning Anna Maria,
Heet Anna,
Herzog Maria,
Hußmann Julia,
Holle Mathilda,
Hoffmann Anna,
Handing Katharina,
Handing Christina,
Helwig Adelheid,
Hennefeld Elise,
Hehrmeier Flora,
Hubert Therese,
Hauser Katharina,
Henske Therese,
Holtermann Louise,
Hambecker Anna,
Holze Elise,
Hartenberger Therese,
Hartmann Kathar.,
Knopp Gertrud,
Helweg Karolina,

Lange Katharina,
Lischme Anna,
Lütteherm Margaretha,
Ludolph Therese,
Mehring Anna,
Meier Elise,
Meier Anna Maria,
Meier Maria,
Minderle Elise,
Meier Ferdinandine,
Maibürger Margaretha,
Mikus Maria,
Müller Maria,
Müsenfechler Maria,
Mohrmann Theresia,
Müsenfechter Anna,
Nettemeier Mar.,
Meier Elisabeth,
Mehrmert Dina,
Meisner Barbara,
Meierotto Kather.,
McGroarty Maria,
Manog Josephine,
Melger Anna.
Müller Elisabeth,
Neumann Maria,
Reise Kathar.,
Nollemper Katharina,
Nüsberling Katharina,
Nordhoff M.,
Obermeier Maria,
Obermeier Louise,
Obermeier Katharina,
Overkamp Anna,
Oetgen Katharina,
Paproski Wilhelmina.
Pollhans Katharina,
Pagel Anna,
Pope Katharina,
Poelker Maria,
Peitz Therese,
Petzel Maria,
Pieper Margarethe,
Paffhausen Maria,
Quante Therese,
Quante Gertrud,
Roehr Anna,
Rose Katharina,
Ropp Anna,
Rubbe Maria,
Rief Maria,
Rübbelka Elisabeth,
Roeder Lucina,
Ratermann Katharina,
Robbe Karolina,
Ruhmann Kathar.,
Rieger Anna,
Remschnier Kathar.,
Ruhr Elisabeth.,
Reifing Magdalena.,
Rueter Ruzina,
Siekker Karolina,
Sander Maria Elise,
Steger Maria,
Schiene Therese,
Schiermann Helena,
Ruff Christina,
Sills Dorothea.,
Sutter Elisabeth.,
Schnapp Anna Angela.,
Schrautemeier Anna,
Sievers Katharina,
Schroeder Maria,
Schwegel Katharina,
Siesener Helena,
Stuckemeier Anna,
Sills Anna,
Schmückler Therese,
Stock Adelheid,
Stiens Therese,
Schultz Elise,
Overmann Maria,
Stiens Katharina,
Schellert Maria,
Stuber Klementine,
Stüber Gertrud,
Schenk Maria,
Schwarz Barbara,
Schmitz Helena,
Spieker Therese,
Stellern Anna Maria.
Schnaidl Elise,
Schmerfahl Anna,
Schulter Maria,
Schrader Maria,
Schill Magdalene,
Schneider Anna,
Kaune Cäcilia,
Schulte Gertrud,
Schmitt Cäcilia,
Singler Katharina,
Schwegel Bernardine,
Schwegel Philippina,
Schlüter Agnes,
Steermann Maria,
Stroer Maria,
Schwegel Therese,
Schroer Katharina,
Serafini Bernardine,
Schallert Therese,
Schallert Mathilde,

Haberthauer Anna,
Hille Anna Maria,
Handing Emma,
Heidemann Maria Eng.,
Handing Rosalia,
Burger Maria,
Heet Maria Christina,
Hemper Helena,
Holz Elise,
Hollinder Anna,
Jordan Anna Maria,
Jacobsmeier Emilia,
Marks Barbara,
Heger Martha,
Jorg Katharina,
Jürgens Josephine,
Jasper Elise,
Jansen Adelheid.
Jacobsmeier Anna Thekla,
Jacobsmeier Catharine,
Jacobsmeier Anna D.,
Jacobsmeier Katharina,
Kreuper Helena,
Kuhr, Elise,
Klaren Katharina,
Kleinigger Anna,
Kohn Elise,
Hegemann Anna,
Kreikemeier Therese,
Kühler Anna,
Kranz Karol.,
Kuhlmeier Maria,
Kienle Lina,
Kutscher Theodora,
Kessen Rosa,
Kuhl Maria,
Kroll Elisabeth,
Kreuper Katharina,
Klümpers Maria,
Kaune Maria,
Kuper Anna,
Küsterstephan Elise,
Klein Maria,
Kühler Anna,
Kroeger Maria,
Kruse Maria,
Kuper Katharina,
Kueper Anna,
Krieper Johanna,
Kuhlmeier Anna,
Kleine Maria Anna,
Knoll Anna,
Killian Klara,
Kottwinkel Sophia,
Kaimann Magdalene,
Kleffmann Josephine,
Ludwig Katherine,
Lampe Maria,

Stohlmann Kath.,
Sondboth Anna,
Schäfer Margarethe,
Schmitz Bernardina,
Stohlmann Emilia,
Studeschnieder Marg.,
Suer Maria,
Stohlmann Anna Maria,
Schulte Katharina,
Schlüter Kath.,
Schmitz
Timborius Elise,
Telken Maria,
Loennemann Kathar.,
Trinkhaus Anna,
Teipel Kathar.,
Thobe Anna Maria,
Thiele Maria,
Tranel Marg.,
Teipel Therese,
Traub Regina,
Twele Christina,
Timborius Karoline,
Ulrich Frederica,
Volmer Josephine,
Von der Heide Katharina,
Voß Elise,
Voß Anna Kath.,
Wendling Maria,
Weinsberg Maria,
Wille Elise,
Wille Wilhelmine,
Winkler Luise,
Wigge Dorothea.,
Windschiegel Luise,
Wangler Johanna,
Wegemann Barbara,
Wegescheide Anna,
Wemhof Margarethe,
Wobbe Elise,
Wenderich Elise,
Wedig Elise,
Wünneberg Maria,
Woltering Anna,
Wehner Wilhelmine,
Wigge Anna,
Wigge Margaretha,
Wels Therese,
Windschiegel Dorothea.,
Weiler Anna,
Webb Barbara,
Wiedemeier Christine,
Wehinger Kathar.,
Wolpart Rosa,
Zimmermann Elise,
Zenkowsky Sophie,
Zeilmann Bernardine,
Zitzmann Therese.

St Agatha Jungfrauen-Sodalität.

Rev. Ch. H. Schleferd, Geistlicher Director.
Freihoff Rosa, Präsidentin.
Kaimann Kath., 1. Assistentin.
Erkelein Elise, 2. Assistentin.
Kuper Maria, Sekretärin.
Wangler Clara, Bibliothekarin.
Paprosti Sophie, 1. Assistentin.
Teipel Ther., 2. Assistentin.

Consulentinnen: Dolis Julia, Schiermann Elise, Lake Anna, Stellern Christine, Sills Caecilia, Jasper Maria, Siesener Franziska, Kreuper Elise, Ludolph Katharina, Stiens Gertrud, Rief Maria, Broedelmann Elise, Brockgreiten Ther Mehring Philom., Ratermann Kath., Carrow Amalia.

Medaillenvertheilerinnen: Troester Alma, Heidemann Caec.

Ammann Rosa,
Ammann Elise,
Allenberg Clara,
Bange Anna,
Baumann Ther.,
Beck Franziska,
Beckerle Magd.,
Bischoff Mathilde,
Bockwinkel Elise,
Boever Margar.,
Boever Theres.,
Bolte Maria,
Brenner Josephine,
Brockland Kath.,
Brockland Maria,
Brockgreiten Maria,
Brockgreiten Ther.,
Brockgreiten Anna,
Broehl Josephine,
Broehl Susanna,
Broedelmann Josephine,
Broedelmann Maria,
Brueggemann Elise,
Bruenning Elisabeth,
Brueggemann Maria,
Bunse Maria,
Bueltmann Kath.,
Bunte Wilhelmine,
Bucher Maria,
Buescher Elise,

Missing Klara,
Mikus Maria,
Minderle Stella,
Mohrmann Maria,
Morr Rosa,
Müsenfechter Elisabeth,
Naber Katharina,
Neise Salome,
Neumann Josephine,
Neumann Margarethe,
Neumann Louise,
Nissing Mathilde,
Nissing Anna,
Nunnemann Franziska,
Nunnemann Antonette,
Odelehr Maria,
Odelehr Anna,
Paprosti Sophie,
Petzel Therese,
Paffhausen Maria,
Paffhausen Emma,
Paffhausen Katharina,
Pfeiffer Anna,
Pfeiffer Maria,
Pieper Margaretha.
Porges Franziska,
Quante Anna,
Quante Therese,
Quante Katharine,
Ratermann Katharina,

Carrow Amalia,
Deitermann Clara,
Deitermann Agnes,
Diederichs Maria,
Dickmann Katherina,
Ditmeier Maria,
Dirker Agnes,
Dolis Rosa,
Dolis Jule.
Dolis Mathilde,
Dorenkamp Therese,
Ebeling Caec.,
Ebeling Adela.,
Ebeling Josephine,
Ebeling Anna,
Ebert Agatha,
Ebert Katharina,
Eschbacher Maria,
Engelmeier Elise,
Erkelein Christine,
Erkelein Sabine,
Ernst Gertrud,
Emmendorf Clara,
Fechtel Maria,
Fechtel Anna,
Feilke Bertha,
Feldewert Margarethe,
Freihoff Rosa,
Freihoff Amalia,
Freihoff Clothilde,
Friedrichs Elise,
Fullhorst Anna,
Gevermuehle Maria
Gelhot Anna,
Goedde Therese,
Grapperhaus Maria,
Grosch Elise,
Grosch Maria,
Handing Gertrud,
Handing Agatha,
Handing Margarethe,
Hauser Caroline,
Herzog Louise,
Hille Maria,
Heet Katharina,
Herzog Emma,
Hennefeld Rosa,
Hennefeld Katharina,
Hennefeld Maria,
Heidemann Ida,
Heidemann Caecilia,
Hengesbach Elise,
Hengesbach Maria,
Hengesbach Katharina,
Hoffmann Maria,
Hoffmann Anna,
Jacobsmeier Anna,
Jacobsmeier Elise,
Jacobsmeier Elise,
Jacobsmeier Christine,
Jacobsmeier Helene,
Jacobsmeier Josephine,
Jasper Elise,
Jasper Maria,
Juergens Ida,
Juengst Helene,
Jorg Katharina,
Kaimann Kat. Hermina
Kemmna Anna,
Kleiniger Maria,
Klein Anna,
Kleffmann Maria,
Kleffmann Bertha,
Knoke Anna,
Knoke Emma,
Kreuper Maria,
Kreuper Anna,
Kreuper Elise,
Kroll Therese,
Kuper Maria,
Kuhr Caecilia,
Kuhr Anna,
Kuestersteffen Christina,
Kuestersteffen Katharina,
Kuestersteffen Maria,
Kuhlmeier Maria,
Kuedker Lucia,
Klumpe Caroline,
Lake Anna,
Linne Klara,
Linne Elise
Lamping Antonia,
Lithegener Laura,
Luis Anna,
Lübbers Katharina,
Loebig Laura,
Loebig Josephine,
Loebig Cäcilia,
Lubeley Elise,
Ludolph Anna,
Ludolph Katharina,
Ludolph Magdalene,
Ludolph Agnes,
Meier Maria,
Meier Katharina,
Menke Therese,
Mehring Anna,
Mehring Elise,
Mehring Philomele,
Meury Bertha,
Missing Katharina,

Remmert Anna,
Richter Anna,
Rief Maria,
Rieger Klara,
Rose Anna,
Roehr Anna,
Rüters Emilia,
Rübbelke Katharina,
Ruhr Josephine,
Ruhr Salome,
Ruhr Therese,
Sander Agnes,
Sills Elise,
Sills Cäcilia,
Sills Ida,
Serafini Maria,
Sievers Elisabeth,
Sunder Anna,
Stiens Gertrud,
Stiens Maria,
Steger Anna,
Steger Cäcilia,
Steger Maria,
Stüver Magdalene,
Stellern Christine,
Steermann Maria,
Steermann Elise,
Studeschnieder Anna,
Sievers Josephine,
Schallert Petronella,
Schallert Isabella,
Schellert Maria,
Schellert Josephine,
Schellert Elisabeth,
Schiermann Elise,
Schilp Anna,
Schilp Emma,
Schilp Auguste,
Schmitt Dorothea.,
Schmitt Wilhelmine,
Schmidt Klara,
Schiene Maria,
Schroer Gertrud,
Schroer Magdalene,
Schrautemeier Elise,
Schrader Franziska,
Schrader Eleonora,
Schulter Anna,
Schulte Klara, 1.,
Schulte Mathilde,
Schrewe Anna,
Schrewe Franziska,
Schrewe Elisabeth,
Schumacher Katharina,
Schwab Anna,
Schwarz Johanna,
Thavonat Nathalia,
Teipel Mathilde,
Teipel Therese,
Teipel Christine,
Thiele Maria,
Thiele Josephine,
Thiele Anna,
Telken Maria,
Traub Anna,
Traub Maria,
Troester Alma,
Trinkaus Emma,
Twele Josephine,
Twele Louise,
Voß Maria,
Volpert Rosina,
Von der Heide Katharina,
Von der Heide Elise,
Wallhorm echtel Anna,
Wangler Klara,
Wangler Mathilde,
Wangler Anna,
Weber Anna,
Weinberg Maria,
Wendling Anna,
Wenger Johanna,
Wigge Maria,
Wille Franciska,
Wille Bertha,
Wille Anna,
Wilken Therese,
Winkler Agnes,
Wobbe Wilhelmine,
Zell Julia,
Zell Bertha,
Zell Anna,
Zitzmann Katharina,
Klein Maria,
Sentowski Rosa,
Gaß Ida,
Meier Elise,
Ludwig Agnes,
Bothe Adelheid,
Goedde Anna,
Gelhot Katharina,
Damen Edna,
Wegescheide Franziska,
Dickmann Franziska,
Mikus Katharina,
Heer Agnes,
Dobbins Susanna,
Forsting Karolina,
Ruhr Auguste,
Naber Maria,
Busselmann Margar.,
Lamping Josefine,

St Liborius Männerchor.

Beamte:
Rev. Geo. A. Reis, Geistlicher Director.
Jos. H. Unler, Dirigent.
Geo. Wigge, Präsident.
Jos. Friederichs, Sr., Vice - Präsident.
Vorstands - Mitglieder: Jos. Kroll, John Kreuper.
A. E. Fechter, correspondirender Sekretär.
John S. Jaeger, Finanz - Sekretär.
Chas. E. Wehner, Schatzmeister.
Jos. Friederichs, Jr., Bibliothekar.
John Jacobsmeier, Marschall.

Active Mitglieder des St. Liborius M. C.:

1. Tenor.
Jos. Friederichs, Sr.,
Chas. G. Schwegel,
John S. Jaeger,
Bernard Fahrenhorst,
Jos. Hellweg,
John Jacobsmeier,
Frank Grimm,
Anton Bueltmann,
Albert Schulte,

2. Tenor.
Chas. E. Wehner,
Chas. H. Guenther,
Jos. Joering,
A. E. Fechler,
Jos. Friederichs, Jr.,
John Roeder,
August Boedecker,
Wm. Wels,
Jos. Jacobsmeier,
Matheus Hellweg.

1. Baß.
Geo. Wigge,
Frank Boedecker,
John Kreuper,
Jos. Eschbacher,
Albert Raimann,
Chas. E. Wehner,
J. B. Heet,
Louis Wendling,
Jos. Kroll,
Henry Ratermann,

2. Baß.
John P. Fechler,
Geo. J. Heet,
Henry T. Buescher,
Hermann Petzel,
P. W. Ernst,
Jos. Hille,
Bernard Serafini,
Frank Kreuper.

Passive Mitglieder des St. L. M. C.

Christ. Paffhausen,
F. Bueltmann,
Jno. Stegers,
Anton Ellebracht,
F. Meierotto,
Wm. Boeckler,
H. Beck,
H. Stratmeier,
B. Meier,
Aug. Nerzinger,
F. Sanders,
A. T. Becker,
H. Mueller,
F. Sievers,
Geo. Hoffmann,
Jos. Rohr,
J. B. Ludwig,
Jas. Naber,
H. Kemper,
Fr. Heidemann,
C. Wigger,
Steph. Handing,
P. E. Schaefer,
Jos. Roeder.

Leo Club.

Beamte:
Rev. Geo. A. Reis, Ehren - Director.
Rev. H. S. Kister, Director.
Nerzinger Aug. A., Präsident.
Bischof Jos. F., Vice - Präsident.
Bockwinkel Geo. H., Protokoll - Sekretär.
Ratermann Geo., Finanz - Sekretär.
Gaß Jul. M., Schatzmeister.
Roehr Herm., Marschall.
Ruhmann Ben., Assistent - Marschall.

Verwaltungsrath:
Rev. H. S. Kister,
Nerzinger Aug. A.,
Bockwinkel Geo. H.,
Gaß Jul.,
Versen Alb F.,
Meier John H.,
Freihoff Edw. C.,

Ehrenmitglieder:
Rev. Eng. Hoeynck,
Rev. Geo. A. Reis,
Rev. C. H. Schleiers,
Rev. Anth. Jasper
Rev. John Gadell,
Rev. John Tannrath.
Rev. Hy. Minges,
Rev. Karl Schaefers,
Rev. Gerhard Sudeick,
Rev. Hn. Thobe.

Appelbaum John,
Appelbaum Jos.,
Behrle Jos.,
Behrle Fred
Bischoff Franz Jos.,
Bockwinkel Geo. H.,
Broeckland Hy.,
Broeckland John B.,
Bueltmann Frank,
Bueltmann Anth.,
Buescher Jos.,
Breinkhaus Bern.,
Beilmann Aug.,
Bothe Geo. Jr.,
Boever Jos.,
Dolis Nic.,
Dorenkamp Ben.,
Ester Ben.,
Eikelmann Con.,
Ellebracht Frank,
Fahrenhorst Fred.,
Fechler Anth.,
Freihoff Edw.,
Fusthorst Hy.,
Friedrichs Hy.,
Forsting Wm.,
Gaß Jul.,
Goebbe M. Wm.,
Handing Herm.,
Handing Louis,
Heet John,
Hoffmann Geo.
Kochjohan John,
Lampe Jos,
Leifeld Hy.,
Liethgener Wm.,
Mehring Con.,
Meier Anth.,
Meier Geo. J.,
Meier John, Jr.,
Meier Jos. M.,
Mohrmann Edw.,
Mitus Ben.,
Mueller John,
Nerzinger Aug. A.,
Oechsner Julius,
Pope John F.,
Paprotzki Felix,
Pagel Herm.,
Ratermann Geo.,
Ratermann Hy., Jr.,
Roehr Herm.,
Ruhmann Bern.,
Roeder John,
Schnapp Herm.,
Schnapp Casp.,
Stüber Ant.,
Sandbothe Franz,
Sandbothe Wm.,
Schell Ludw.,
Schallert John A.,
Stroehr Ferd.,
Schwarz Ant.,
Siefener Vinc.,
Holle Edwin,
Jacobsmeier Hy.,
Jacobsmeier Herm.,
Jacobsmeier Bern.,
Jacobsmeier Joe,
Juergens Louis,
Jasper Bern.,
Kuhl Gerhard,
Kuper Anth.,
Kuper Louis,
Koerner Hy.,
Keim Geo., Jr.,
Knoll Steph.,
Kluempers Frank,
Spickermann Jos.,
Teipel Hy. C.,
Timborius Bernh.,
Troester Albert,
Versen Albert F.,
Wallhermfechtel Herm.,
Wangler Jos. A.,
Watzmer Wm.,
Wendling Louis,
Weber Jos.,
Wille Bernh.,
Wegescheide Wm.,
Jaeger Alex,
Jorg Karl,

Passive Mitglieder:
Beck Arn.,
Buedecker Herm.,
Bothe Geo., Sr.,
Broeckelmann Geo.,
Bueltmann Edw.,
Buescher Hy.,
Broeckland Aug.,
Dorenkamp Geo.,
Ernst Eng.,
Fechter John P.,
Grimm Frank, Jr.,
Handing Steph.,
Jacobsmeier Hy.,
Jacobsmeier Jos. T.,
Juengst Hy.,
Lampe Karl,
Ludwig B. J.,
Mc Groarty Edw. J.,
Meier John H., Jr.,
Niemeier Edw.,
Obermeier Ben.,
Ratermann Hy., Sr.,
Schiene Bern.,
Schuette Hy.,
Stueber Steph.,
Wangler Joseph F.,
Wigge Geo.,

Dramatische Abtheilung des Leo Club.

Beamte:
Rev. H. S. Kister, Director.
Nerzinger A. A., Präsident.
Fechler A. E., Sekretär.
Roehr Herm., Bühnenverwalter.

Behrle Fred.,
Bockwinkel Geo. A.,
Bueltmann Ant.,
Bothe Geo., Jr.,
Ester Bern.,
Ebeling Theo.,
Fahrenhorst Ferd.
Handing Herm.,
Jacobsmeier Herm.,
Jacobsmeier Joh.,
Koerner Hy.
Keim Geo., Jr.,
Leifeld Hy.,
Meier Ant.,
Meier Geo. J.,
Meier John, Jr.,
Meier Jos. M.,
Oechsner Julius,
Pope John F.,
Pagel Herm.,
Ruhmann Ben.,
Siesner Vinc.,
Teipel Hy. C.,
Walhermfechtel Herm.,
Watzmer Wm.,
Wegescheide Wm.,
Jorg Karl.
Troester Alb,
Hennefeld Fred.,
Pope Frank,
Juengst Hy.
Beilmann Aug.,

St Liborius Zweig 306, C. K. of A.

Gegründet am 24. Juni 1883.

Beamte:
Rev. Geo. A. Reis, Geistlicher Director.
Jacob Neumann, Präsident.
Fr. C. Lange, Vice - Präsident.
Wm. Hartenberger, Protokoll - Sekretär.
Conrad Schwarz, Finanz - Sekretär.
Jos. Joering, Schatzmeister.
F. J. Killian, Marschall.
Ulrich Arnold, Thürwache.
Trustees: Hy. Ratermann, Clemens Voelker, Joseph Dickmann.

Bern. Aeplen,
Ulrich Arnold,
Jos. H. Anler,
Peter Boedecker,
Geo. Bothe,
Aug. Brockland,
Hy. T. Buescher,
Ernst Bueltmann,
Herm. H. Bothe,
John B. Brinkmann,
Richard Budo,
Jos. Bauer,
Hy. Bunte.
C. F. Blanke,
Fr. Boedecker,
Aug. Boedecker,
Jos. Bertelsmann,
Christ. Bierve,
J. R. Brueggemann,
Con. Bloemecke,
Fred. Bein,
Hy. J. Beck,
Steph Brunnert,
Phil. Beilmann,
Hy. Boehmer,
Jos. A. Brockgreiten,
Jos. Budinger,
Geo. H. Brockland,
Her. H. Boedecker,
Hy. S. Berhorst,
Hy. A. Brockgreiten,
Aug. J. Beilmann,
Adam T. Becker,
J. H. W. Bergmann,
James L. Cash,
Louis Lange,
B. J. Ludwig,
John Lodes,
Chas. Lampe,
F. C. Linnhoff,
Steph. Luebbers,
Wm Lodderhose,
Hy. Mohrmann,
Hy. Mueller, No. 1.,
Bern. Meyer,
C. H. Mohrmann,
Herm. Molitor,
Hy. Mueller, No. 2.,
Jos. Missing,
Fr. Muesenfechtler,
L. Muesenfechtler,
Bern. Muesenfechtler,
Geo. Muesenfechtler,
Chas. J. Menges,
John Micks,
Herm. Meyer,
Fred. H. Mehring,
Fritz Nunnemann,
Jacob Neumann,
Casper Nuelle,
Aug. A. Nerzinger,
Anton Obermeier,
J. H. Overbeck,
Bern. Obermeier,
Geo. Obermeier,
Clem. Poelker,
Herm. Petzel,
Fr. C. Pope,
Alf. Pudlowsky,
Fred. Pagel,
Jos. Conradi,
Christ. H. Cremer,
Eng. Ernst,
Hy. Ernst,
Jos. L. Ernst,
Jos. Essenmacher,
A. F. Eickmeier,
John Emendorf,
Anton Ellebrecht,
Jos. F. Eschbacher,
Aug. Eckhoff,
Fred. Echterling,
John P. Fechter,
Jos. Friederichs,
F. Jos. Frank,
Theo. Feddeck,
Hy. Friederichs,
Wm. B. Frese,
Bern. Fahrenhorst,
Hy. Dinkelkamp,
Fred Diederichs,
Julius Diel,
Geo. Disch,
Hy. Davik
Jos. Dickmann,
Fr. Diederichs,
Aug. Dickmann,
Geo. Dorenkamp,
Herm B. Dickmann,
Jos. Diel,
Fred. M. Doerez,
Bern. Gilbers,
Hy. Goebbe,
Gerhard Grapperhaus,
Fr. Grawer,
Hy. Giesele,
John Gondro,
Theo. Growe,
Julius Ganz,
Hy. Gassel,
Jos. J. Gruender,
John Grützmacher,
John G. Heet,
Geo. Hoffmann,
John H. Heidemann,
P. A. Henefelt,
Jacob Hartmann,
Jacob Hemm,
Wm. Hartenberger,
Jos. Hellwig,
John Horning,
John M. Hannibal,
Geo. Hannibal,
Steph. J. Handing,
Fr. Hölzemann,
Peter Holtmann,
Ar. J. Hoffmann,
Anton Hambuch,
Lorenz Huck,
Aug. T. Heidemann
Ed. F. Hacel,
Blasius Herzog,
Geo. J. Hoffmann, Jr.,
Mathias Hover,
Christ. Hellwig,
Herm. J. Hemann,
Jos. H. Jungmann,
Jos. Joering,
Chas. Jaeger,
Jos. Jacobsmeier,
Jos. T. Jacobsmeier,
Jerome Jungst,
Hy. Jütten,
Jos. Kroll,
Theo. Kroeger,
Hy. Kluempers,
Jos. Kunat,
Herm. Kranz,
Geo. Keim,
Herm. Kemper,
Jos. Kreitemeier,
Nic. Kessens,
Martin Kleffmann,
Jos. H. Kleine,
B. J. Kersting,
John Kleinigger,
Hy. Kreutzburg,
Geo. H. Knittel,
Ferd. Kayser,
Wm. J. Klein,
John Kreuper,
Hy. H. Kluempers,
Hy. W. Klein,
Rudolph Kohn,
And. Knapp,
F. J. Killian,
Anton Kopka
Herm. Kutz,
Hy. Kulage,
Ernst Kottenstette,
Bern. Kübler
Fred. Koerper,
John Lammert,
Hy. Lang,
Fr. C. Lange,
Jos. Hy. Lohbeck,
John Ludwig,
Herm. Loebig,
Wm. G. Lietheguer,
Anton Lammert,
John Pfeiffer,
Fr. Pudlowsky,
Christ. Paffhausen,
Wm. J. Plischke,
Tony Polklesener,
Hy. Ratermann,
Con. Ruhr,
Hy. Roeben
Jos. Remmert,
Geo. Rupp,
Anton Rudde,
Arnold Roehr,
Hy. J. Rose,
Ar. Rebanz,
Alovse Richart,
Aug. Restle,
Hy. J. Roeder,
Jacob Roeder,
John Rogers,
Phil. Roth,
Martin Schill
A. E. Sanders,
Conrad Schwarz,
Bern. Stock,
Phil. Schneider,
Bal. Stelzer,
Bern. Schulte,
Ernst Stohlmann,
Jos. Stein,
Chas. G. Schwegel,
Peter Schellert,
Hy. Schlueter,
John Schneider,
Fr. Sievers,
Isidor Schallert,
Anton Spier,
Fr. Schmelzer,
Herm. Schulte,
Aug. Sunder,
Phil. Sprick,
John B. Steger,
Julius Schramle,
Bern. Schiene,
C. Anton Stiens,
Hy. Schlattmann,
Steph. Sandbothe,
Theo. G. Schrader,
F. F. Spreckelmeyer,
Jos. Schatt,
Fr. Saffe,
Fred. Schiene,
Geo. Schneider,
Geo. A. Schneider,
Aug. F. Schneider,
Hy. Sextro,
Jos. J. Sievers,
Jos. Schnapp,
Fr. J. Schmig,
Fr. Stiens
B. H. Schrankemeier,
John H. Sandbothe,
Fred. M. Schnaible,
B. A. Serafini,
Hy. F. Sills,
Ernst Schellert,
Hugo Schoenle,
Hy. Schmid,
Herm. Schroeder,
Emil Selter,
John Sievers,
John Stellern,
Lucas Sonnenberg,
Bern. Schmerfahl,
John Selter,
Ignatz Schaefer,
Fr. Schmidt,
Fr. Stroh,
Chas. R. Stroh,
Aug. Schwegel,
Fr. Strattmann,
Jos. Strieve,
John Schweipers Jr.,
M. J. Schallert,
Aug. Thiele,
Louis A. Teipel,
Geo. Traff,
Jos. Weiler,
Chas E. Wehner,
Geo. Weber,
Conrad Wigge,
Ferd. Wigge,
Robert Wehele,
Peter Weber,
Jos. H. Williams,
Geo. Wiemann,
Geo. A. Windschiegel,
H. C. Wehlermann,
John Nünnenberg,
John J. Wille,
Fr. B. Wille,
John Wangler,
Wenzel Weber,
Anton Weiler,
Fred. J. Wehmeyer,
John C. Wieschhaus,
Simon Weis,
Jules C. Weber,
Peter Zoeller,
Clemens Zumbrunnen,
John Zitzmann,

Krankenkasse des St. Liborius Zweiges 306, C. K of A.

Gegründet am 13. September 1883.

Beamte:

Rev. Geo. A. Reis, Geistlicher Director.
Jacob Neumann, Präsident.
Fr. C. Lange, Vice - Präsident.
Wm. Hartenberger, Protokoll - Sekretär.
Con. Schwarz, Finanz - Sekretär.
Jos. Joering, Schatzmeister.
Fr. J. Killian, Marschall.
Ulrich Arnolt, Thürwache.
Trustees: Hy. Ratermann, Clem. Poelker, Jos. Dickmann.

Krankenvorsteher:

1. Distrikt: Jos. Dickmann.
2. Distrikt: Adam T. Becker.
3. Distrikt: Christ. Hellwig.
4. Distrikt: Phil. Beilmann.
5. Distrikt: Jos. Joering
6. Distrikt: Steph. Lübbers.
7. Distrikt: Fr. C. Lange.
8. Distrikt: Ernst Stohlmann.

John P. Fechler,
Aug. Brockland,
Fred. Diederichs,
Hy. Ratermann,
Con. Ruhr,
Jacob Neumann,
Peter Boedeker,
Ernst Buellmann,
Geo. Bothe,
Hy. T. Buescher,
Chas. E. Wehner,
John G. Heet,
Fritz Nunnemann,
P. A. Henefelt,
Geo. Hoffmann,
Hy. Roeben,
Eng. Ernst,
Jos. Friederichs,
Anton Obermeier,
A. E. Sanders,
Bern. Obermeier,
Clem. Poelker,
Wm. Hartenberger,
Julius Diel,
Bern. Aepken,
J. H. Overbeck,
Peter Zoeller,
Geo. Weber,
Herm. Petzel,
Hy. Mohrmann,
Phil. Schneider,
Hy. Mueller,
Val. Stelzer,
Casper Nuelle,
Bern. Schulte,
Ar. J. Hoffmann,
Ferd. Wigge,
Jos. Kroll,
Theo. Kroeger,
James L. Cash,
B. J. Kersting,
Ernst Stohlmann,
Jos. Bertelsmeyer,
Jacob Hartmann,
Hy. Kluempers,
Jos. Remmert,
Rich. Budo,
Jos. Kunat.
Jos. Stein,
Herm. Kranz,
John Kleinigger,
Bern. Meyer,
Hy. Goedde,
Peter Schellert,
Hy. Schlueter,
Fr. Grawer,
Clem. Zumbruegge,
John Schneider,
C. H. Mohrmann,
John Lammert,
Hy. Gassei,
Herm. Molitor,
Chas. G. Schwegel,
Alf. Pudlowsky,
Ger. Grapperhaus,
Jos Kreikemeier,
John Wangler,
Hy. David.

Fred. Bein,
John Ludwig,
Geo. Dorenkamp
Hy. J. Beck,
Aug. F. Schneider,
Geo. A. Schneider,
Herm. Loebig,
Fr. Sasse,
Jos. Schatt,
Fred. Schiene,
Hy. Kreutzburg,
Fr. Hötzemann,
Ar. Roehr,
Wm. G. Lietheger,
Peter Hollmann,
Geo. Schneider,
Hy. Sextra,
Anton Lammert,
Steph. Brunnert,
Steph. Sandbothe,
Geo. H Knittel,
John H. Sandbothe,
Fred. J. Wehmeyer,
Fr. Sliens,
Jerome Juengst,
Jos. Dickmann,
Hy. Friederichs,
John E. Wischhaus,
C. J. Menges,
Ernst Schellert,
Chas. Jaeger,
Anton Hambuch,
Hy. Ernst,
Ferd. Kayser,
Wm. J. Klein,
Hy. Jütten,
John Gondro,
Aloyse Richart,
Hugo Schoenle,
Christ. H. Cremer,
J. C. Weber,
Lorenz Huck,
Hy. Sills,
Phil. Beilmann,
Aug. T. Heidemann,
J. J. Sievers,
Simon Weis,
Hy. Kluempers,
J. H. Heidemann,
Ed. F. Hacel,
John Zitzmann,
Hy. Boehmer,
Theo. Growe,
John Kreuper,
Jos. A. Brodareiten,
Aug Restle,
Wenzel Weber,
John Micks,
Blasius Herzog,
B. J. Ludwig,
John Lodes,
Hy. Schmid,
Herm. Schroeder,
Emil Selter,
Jos. Diel,
Hy. Wm. Klein.
Jos. Buedinger,
Herm. Boedeker,

Jos. Conradi,
Jos. Bauer,
Hy. Mueller,
Hy. Bunse,
Fr. Sievers,
Jos. F Frank,
C. F. Blanke,
John Horning,
Geo. Weimann,
Ulrich Arnolt,
J. L. Ernst,
Fr. Boedeker,
Aug. Boedeker,
Jos. Joering,
L. Muesenfechtler,
Fr. Muesenfechtler,
Conrad Wigge,
Herm. Schulte,
John Pfeiffer,
Martin Kleffmann,
Fred. Pagel,
Fr. Pudlowsky,
Aug. Sunder,
H. C. Wehlermann,
Hy. Lang,
Christ. Pfaffhausen,
Jos. Hellwig,
Jos. H. Lobeck,
John Wünnenberg,
Jos. Essenmacher,
A. F. Eickmeyer,
F. B. Wille,
Bern. Muesenfechtler,
Fr. C. Lange,
John Emendorf,
Geo. Obermeier,
John B. Steger,
Anton Weiler,
Julius Schramke,
Bern. Schiene,
Christ. Bierve,
Hy. Giesele,
J. R. Brueggemann,
Geo. Muesenfechtler,
C. H. Stiens,
Hy. Schlattmann,
Con. Schwarz,
Bern. Gilbers,

Geo. H. Brockland,
Hy. Berhorst,
John Sievers,
And. Knapp,
Rud. Kohn,
John Rodgers,
John Stellern,
Hy. A. Brockareiten,
Louis H. Teipel,
Aug. J. Beilmann,
Lucas Sonnenberg,
Aug. Eckhoff,
Bern. Schmersahl,
F. C. Linhoff,
John Selter,
Herm. Kutz,
Wm. B. Freese,
Phil. Sprick,
Steph. Luebbers,
Math. Hover.
Fr. Schmidt,
Aug. Dickmann,
Chas. R. Stroß,
Fr. Stroß,
Geo. Traff,
Adam T. Becker,
Wm. J. Plischke,
Herm. Meyer,
Fr. Strattmann,
Aug. Schwegel,
Ernst Rottenstette,
Phil. Roth,
Bern. Fahrenhorst,
Hy. Kulage,
Fred. Mehring,
Christ. Hellwig,
Fred. Echterling,
Jos. Strieve.
Tony Polklesener,
Wm. Lodderhose,
John Scheipers, Jr.,
Bern. Kühler,
Jos. A. Anler,
John Jos. Wille,
John Grutzmacher,
M. J. Schallert,
J H. W. Bergmann,
Herm. J. Hemmen.

Wittwer - Fond des St. Liborius Zweiges 306, C K of A.

Gegründet am 14. Mai 1891.

Die Beamten des Zweiges sind zu gleicher Zeit Beamten des Wittwer - Fonds.

Fr. C. Lange,
John P. Fechler,
John Schneider,
Phil. Schneider,
Jos. Hellwig,
Aug. Bröckland,
Peter Weber,
F. F. Spreckelmeyer,
Casper Nuelle,
Julius Schramke,
Hy. Giesele,
Herm. Schulte,
Hy. Bunse,
Jos. Schatt,
Geo. Obermeier,
Geo. Dorenkamp,
John Pfeiffer,
Hy. Mueller,
Theo. Feddeck,
John G. Heet,
Hy. Lang,
Geo. Rupp,
Anton Obermeier,
Fr. C. Pope,
Theo. G. Schrader,
Hy. Kreutzburg,
F. B. Wille,
Steph. Sandbothe,
L. Muesenfechtler,
Bern. Muesenfechtler,
Geo. Muesenfechtler,
Anton Budde,
Ben. Obermeier,
Anton Ellebrecht.
Fr. Sievers,
Herm. Kranz,
Hy. Kluempers,
Chas. Jaeger,
John Horning,

Jos. Bertelsmeyer,
Julius Diel,
Ferd. Wigge,
Hy. Roeben,
James L. Cash,
Jos. Joering,
Aug. Thiele,
Bern. Schulte,
Val. Stelzer,
Herm. Kemper,
Chas. E. Wehner,
Jos. Kroll,
Peter Holtmann,
Christ. Pfaffhausen,
Jos. Schnapp,
Hy. Sextro,
Herm. Molitor,
Anton Lammert,
John Nünnenberg,
J. H. Sandbothe,
Ferd. M. Schnaible,
Jos. Missing,
Con. Ruhr,
B. A. Serafini,
Fred. Pagel,
J. R. Brueggemann
Fred. Bein,
Ernst Schellert,
Anton Hambuch,
Hy. Jütten,
Aloyse Richert,
Hugo Schoenlei,
Christ. H. Cremer,
J. C. Weber,
Lorenz Huck,
Hy. Sills,
Phil. Beilmann,
Jacob Hartmann,
Ferd. Kayser,

Isidor Schallert,
Jos. Kreikemeier,
Geo. Schneider,
John Lammert,
Peter Zoeller
Hy. Schlattmann,
Fred. Diederichs,
Fr. Diederichs,
P. A. Henefelt,
Jos. Dickmann,
Martin Kleffmann,
Geo. Hoffmann,
Jacob Neumann,
Con. Schwarz,
Wm. Hartenberger,
Bern. Gilbers,
Fr. Eickmeyer,
Eng. Ernst,
Ulrich Arnold,
Herm. Petzel,
Hy Goedde,
J. H. Kleine,
Geo. Reim,
S. J. Handing,
Fr. Boedeker,
Theo. Kroeger,
Aug. Boedeker,
Hy. Gassei,
Geo. Weimann,
Peter Schellert.
John Emendorf,
Anton Stiens,
Hy. Ernst,
Ar. J. Hoffmann,
Aug. Sunder,
Bern. Schiene,
Hy. Schlueter,
Fr. Muesenfechtler,
Fr. Sasse,
Chas. G. Schwegel,
Ernst Stohlmann,
Con. Wigge,
Jos. Friederichs,
Hy. T. Buescher,
Jos. Jacobsmeier,
Jos. Kunat,
John M. Hannibal,
Geo. Hannibal,
Fred. Schiene,
J. B. Steger,
John Wangler,
Fr. Hölzemann,
Hy. Ratermann,
Hy. Dinkelkamp,

Hy. Kluempers,
John Gondro,
J. H. Heidemann, M. D.,
John Zitzmann,
Ed. F. Hacel,
Hy. Boehmer,
Jos. A. Brodareiten,
Blasius Herzog,
Aug. Restle,
John Lodes,
Hy. Mohrmann,
Jos. Büdinger,
Herm. H. Boedeker,
John Rodgers,
F. J. Killian,
John Stellern,
Simon Weis,
Hy. A Brodareiten,
L. A. Teipel,
Martin Schill,
Anton Kopka,
Steph. Brunnert,
Wm. J. Klein,
Aug. Heidemann,
Lucas Sonnenberg,
Aug. Eckhoff,
Emil Selter,
Herm. Kutz,
Julius Ganz,
Jos. T. Jacobsmeier,
John Ludwig,
Christ. Bierve,
Jos. Remmert,
Phil. Sprick,
Aug. Dickmann,
Steph. Luebbers,
Fr. Schmid,
Fr. Stroß,
Chas. R. Stroß,
Adam T. Becker,
Wm. J. Pleschke,
Geo Traf,
Aug. Schwegel,
Ernst Rottenstette,
Hy. Kulage,
Bern. Fahrenhorst,
Phil Roth,
Wm. Lodderhose,
John Scheipers, Jr.,
Jos. H Anler,
Jos. L. Ernst,
F. J. Wehmeyer,
M. J. Schallert,
Math. Hover,

St Georg's Akolythen-Verein

Rev. H. E. Kister, Instructor.
Wm. Riet, Ehren - Sacristan.
Jos. Brockgreiten, Sacristan.
Edw. Schiermann, 1. Ceremonienmeister.
Paul Wehner, 2. Ceremonienmeister.
Hy. Juergens, 1. Assistent.
Edw. Buchler, 2. Assistent.

Aepken Jos.
Balsing Ludw.
Boedeker Simon,
Buchler Edw.,
Dohle Hy.,
Ernst Otto,
Heger Franz,
Juergens Hy.,
Kroll Hy.,
Kutzmann Fr.,
Schroer Geo.,
Mueller Jos.,
Schlueter A.,
Schiermann Edw.,
Steermann Hy.,
Steger Jos.,
Wehner Paul,
Broeckland Jos.,
Feldewert Ludw.,
Hoehrweiser Geo.,
Friederichs Karl,
Handing Hy.,
Hellwig Wm.
Hille Hy.
Kasper Herm.,
Koerner Wm..

Ruhr Edw.,
Lamping Hy.,
Nuernberg Fr.,
Pagel Fr.,
Petzel Geo.,
Pieper Conrad,
Ratermann Alois.,
Schiene Joh.
Schulte Jos.,
Schwarz Con.,
Schellert Wm.,
Serafini Franz,
Stratmeier Hy.,
Velten Franz,
Boedeker Hy.,
Tarrow Anton,
Sills Joh.,
Stueber Joh.,
Siesener Leo,
Juergens Joh.,
Petzel Karl,
Schwegel Rob.,
Vubeley Geo.,
Conradi Wm.,
Wigge Joh.,
Wegemann Hy.,

XV. St. Marien.

Zur Geschichte der St. Marien-kirche.

Schon im Jahre 1834 wurde in der Kathedrale das Evangelium für die deutschen Katholiken der Stadt in ihrer Muttersprache verlesen, deutsch Beichte gehört, und deutscher Communion-Unterricht ertheilt. Zwei Jahre später kam der unvergeßliche Vater Jos. Fischer an die Kathedrale, dem sofort die regelmäßige Seelsorge für die Deutschen übertragen wurde.

Im Jahre 1842 war die Zahl der deutschen Katholiken der Stadt auf sieben Tausend angewachsen, und noch immer hatten sie keine eigene Kirche. Da beschloß der damalige Coadjutor-Bischof Kenrick im Verein mit Vater Fischer, das Jahr 1843 nicht vorübergehen zu lassen, ohne mit dem Bau einer eigenen Kirche für sie wenigstens zu beginnen.

Als eine fromme Französin Mrs. Hunt ihren Antheil von einem Grundstück an der Dritten und Gratiot Straße zum Besten eines Kirchenbaues geschenkt, wurde die andere Hälfte, die ihrem Bruder J. H. Lucas gehörte, sofort dazugekauft (Deed vom 8. Febr. 1843) und im Frühjahr der Bauplatz geebnet und der Raum für das Fundament ausgegraben. Schon am 25. Juni desselben Jahres 1843 fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Muthig und rüstig wurde mit dem Bau fortgefahren. Die Kirche wurde aber nicht nach dem ursprünglichen Plane gleich ausgebaut, sondern nur bis zu den jetzigen Kreuzflügeln. Am 15. September 1844 in der Octav von Mariä Geburt fand die Einweihung der Marien-Kirche statt, unter dem Titel Maria von den Siegen.

So hätte also diese Kirche schon im Jahre 1894 ihr goldenes Jubiläum begehen können. Allein ganz besondere und eigenartige Verhältnisse ließen es räthlich erscheinen, die eigentliche Jubelfeier um ein Jahr hinauszuschieben. Inzwischen ward auch die Kirche selbst so vollständig und so prächtig renovirt, wie es ein so seltenes und hehres Fest erfordert, so daß die alte ehrenreiche Marien-Kirche an ihrem Patrociniums-Fest, Mariä von den Siegen, am 27. Oktober 1895 ihr goldenes Jubiläum hochfestlich begehen konnte.

Gegen Ende der fünfziger Jahre war es nöthig geworden, die Kirche nach dem ursprünglichen Plane zu erweitern, durch Anbau der Kreuzschiffe, des Chores und des Thurmes. Die so vergrößerte Kirche wurde am 13. Mai 1860 feierlich consecrirt.

Um das Jahr 1847 wurde das alte Block-Pfarrhäuschen durch ein neues ersetzt, und dieses wurde 1868 durch einen Anbau erweitert und um ein Stockwerk erhöht.

Zehn Jahre lang hatte der hochw. Vater Fischer der Gemeinde als Seelsorger vorgestanden, als im Jahre 1847 der hochw. Vater Melcher zum General-Vikar der Diözese und gleichzeitig zum Pfarrer der Marien-Kirche ernannt wurde. Vater Fischer verweilte noch weitere zehn Jahre als Assistent bis ihn beständige Kränklichkeit nöthigte, sich in sein Heimathsland Lothringen zurückzuziehen, wo er am 16. Mai 1872 starb. Als Vater Melcher im März 1868 zum Bischof von Greenbay befördert wurde, übernahm sein langjähriger treuer Assistent, der jetzige hochw. General-Vikar H. Muehlsiepen für eine kurze Zeit die Pfarrei. — Bischof Melcher starb in Greenbay am 20. Dezember 1873. — Mitte August des Jahres 1868 traf Vater W. Faerber ein, der seit der Zeit der Marien-Gemeinde als Pfarrer vorgestanden.

Man sieht hieraus, daß unsere deutsche St. Marien Kirche gewissermaßen als die Mutter der meisten anderen katholischen deutschen Gemeinden zu betrachten ist. Ihr sollte daher von den anderen deutschen katholischen Gemeinden Liebe und Ehrerbietung bewahrt werden.

Auch in Paris stand vor ein paar Jahrzehnten eine alte halb vergessene katholische Kirche unter dem Titel: Notre Dame des Victoires (Maria von den Siegen). Zahlreiche Gebetserhörung bewirkten, daß sie wieder in den Vordergrund des religiösen Lebens trat. Schwer geschlagene in Bedrängniß befindliche Katholiken brachten vor ihrem Altare Unserer lieben Frau von den Siegen ihre Bitten dar. Und nicht lange währte es, da füllte sich die alte bescheidene Kirche mit Votiv-Tafeln, zum Zeichen, daß die liebe Mutter Gottes ihre Kinder nicht vergessen hat. Möchte auch unserer alten lieben St. Marien Kirche an der 3. Straße ein ähnliches Schicksal zu theil werden.

Statistisches

Hochzeiten:

Jahr	Zahl	Jahr	Zahl
1844	14	1845	67
1853	85	1854	92
1857	96	1858	102
1864	57	1865	83
1867	61	1846	77
1847	100	1848	122
1849	119	1850	96
1851	69	1852	66
1855	101	1856	96
1859	78	1860	80
1861	41	1862	54
1863	48	1866	65
1895	9		

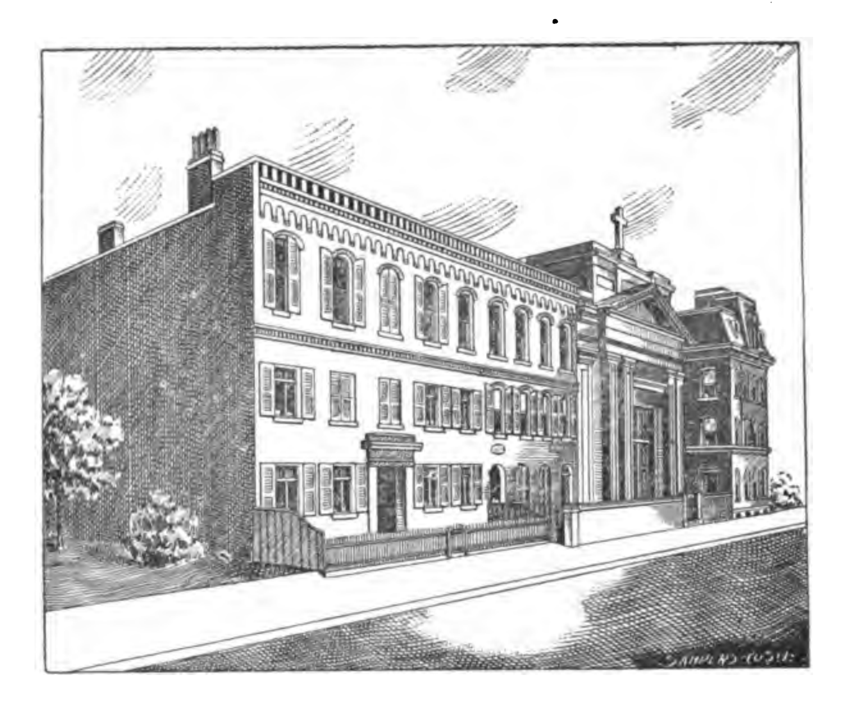
Taufen:

Jahr	Zahl	Jahr	Zahl
1848	182	1853	205
1854	230	1855	259
1856	289	1857	300
1858	363	1859	397
1860	381	1861	309
1862	344	1863	314
1864	375	1865	279
1866	303	1867	241
1868	220	1869	234
1870	204	1871	228
1872	191	1873	201
1874	212	1875	166
1876	154	1877	151
1878	173	1879	171
1880	148	1881	125
1882	124	1883	[illegible]61

1884 . .	151	1885 . .	143
1886 . .	135	1887 . .	117
1888 . .	128	1889 . .	105
1890 . .	82	1891 . .	91
1892 . .	66	1893 . .	70
1894 .	50	1895 . .	43

Dem Taufbuch gemäß haben in den Jahren seit der Gründung folgende Hochw. Herren in der St. Marien Kirche das hl. Sacrament der Taufe gespendet:

Jos. Fischer.
Edw. Saulnier.
J. Melcher.
S. Sigrist.
H. Lipowski.
J. Blaaver.
St. Schweihoff.
Christ. Wapelhorst.
B. Seling.
C. Tintrup.
H. Muehlsiepen.
— Boetzker.
Ch. Kellner.
J. H. Stroombergen.
Van der Sanden.
Fr. Brinkhoff.
Fr. Rüsse.
W. Faerber (9. Februar '65.).
Ed. Baltmann.
W. Klevinghaus.
W. Gerst.
N. Staudinger.
J. Gründer.
Jul. Herde.
M. Scherer.
J. O. Philipp.
A. Mayer.
J. S. Münich.
Ed. Koch.
E. Zechenter.
A. Raynerius, O. S. F.
H. Kalmer.
J. M. Gartner.
Hellwing.
L. Lay.
Th. Stein.
A. Schilling.
P. Paulinus, O .S. F.
P. Tschieder, S.J.
L. Neumayer.
H. Leygraaff.
J. Resch.
H. Jacobs.
H. Jaegering.
W. Johns.
Joh. Heckmann.
P. Bigge.
P. Möllenbeck.
P. Bremerich.



Das Pfarrhaus. Die St. Marienkirche.




Die alte Pfarrschule.

M. Busch.
C. Müller.
H. Hukestein.
B. Stemker.
P. Salvaelli, O. M. C.
H. Schrage.
H. Zumbusch.
W. Schmidt.
P. H. Kuhl.
S. L. Gabell.
F. G. Holweck.
W. Renzmann.
John H. May.
Fr. A. Diepenbrock.
F. Pommer.
John Schramm.
Seb. Sennerich.
H. F. Schulte.
A. Acker.
H. Geers.
John Lang.
A. Happe.
H. Moorbrink.
John Tannrath.
Jos. Jazbek.
J. B. Beth.
Max M. Rupprechter.

Einige Privilegien der Marienkirche.

1. Am 8. August 1872 erhielt die Marien-Kirche vom hl. Vater die Erlaubniß, alljährlich ein eigenes Fest Maria von den Siegen, als Patrocinium der Kirche feiern zu dürfen, und zwar am letzten Sonntag im October. Bis dahin war diese Feier immer mit der Feier des Rosenkranzfestes, am 1. Sonntag im October, verbunden gewesen.

2. In einer Audienz am 2. Februar 1879 hat der hl. Vater Papst Leo der Dreizehnte den Hochaltar der Marien-Kirche für ewige Zeiten privilegirt: d. h. alle hl. Messen, welche an demselben für die Verstorbenen gelesen werden, sind mit einem vollkommenen Ablaß verbunden, welcher den armen Seelen fürbitteweise zugewendet wird. (Rescript vom 10. November 1878.)

3. In einer Audienz am selbigen Tage gewährte der hl. Vater der Marien-Kirche den Portiuncula-Ablaß für ewige Zeiten, — d. h. einen vollkommenen Ablaß, welchen unter den gewöhnlichen Bedingungen Alle am 2. August eines jeden Jahres gewinnen können, eben so oft, als sie von neuem in die Kirche gehen und dort einige Gebete verrichten. (Rescript vom 2. Februar 1879.)

4. Am 10. November 1878 verlieh der hl. Vater Allen, welche vor der in der Marien-Kirche aufgestellten Statue des hl. Petrus irgend ein frommes Gebet verrichten, einen Ablaß von 50 Tagen. Diese Bronze-Statue ist ein genaues Nachbild der berühmten großen, welche in der St. Peters-Kirche in Rom aufgestellt ist und ist vom Papst selbst gesegnet.

5. Am 25. Mai 1881 wurde auf einem schönen Altärchen ein Bild Mariä von der immerwährenden Hilfe aufgestellt. Dasselbe ist von Künstlerhand in Rom auf Holztafel gemalt, und eine ganz genaue Copie des berühmten Originals, das in der Redemptoristen-Kirche in Rom verehrt wird. Auch dieses Bild wurde vom hl. Vater selbst gesegnet, und mit vielen Ablässen verbunden. Da diese aber zuerst nur auf bestimmte Zeit gegeben wurden, kam der hochw. Vater Färber im Jahre 1894 um Erneuerung der Ablässe für ewige Zeiten ein, welche Bitte sofort gewährt wurde. Diese Ablässe sind:

1. Ein vollkommener Ablaß an den Festen Mariä Empfängniß, Verkündigung und Maria von den Siegen und in den Octaven dieser Feste für Alle, welche nach würdigem Empfang der hl. Sakramente vor diesem Bilde einige Zeit für die Verbreitung des Glaubens und nach der Meinung des hl. Vaters beten.

2. Ein Ablaß von 300 Tagen, einmal im Tag, für jene, welche vor diesem Bilde irgend welche Gebete nach Meinung des hl. Vaters verrichten. Beiderlei Ablasse sind auch den armen Seelen zuwendbar.

Der Reliquienschatz.

Die alte Marienkirche in St. Louis darf sich rühmen, im Besitz der größten Partikel vom hl. Kreuze wohl im ganzen Umfang der Ver. Staaten zu sein. Dieselbe war früher Eigenthum des Cardinals Annibale della Genga, späteren Papstes Loe des Zwölften, und kam dann in den Besitz der Franciscaner-Minoriten Provinz der Marken in Mittelitalien (zu der u. a. auch Loretto gehört). Ein hochwürdiger Provinzial dieser Provinz, mit dem Vater Färber seit vielen Jahren persönlich sehr befreundet war, schenkte die kostbare Reliquie unter Zustimmung aller Conventualen, dem genannten Herrn bei seiner letzten Anwesenheit in Italien; dieser aber schenkte sie in aller Form seiner lieben Marienkirche.

Die Reliquie ist über zwei Zoll lang, und dick wie eine mäßige Bleifeder, so daß man leicht über hundert Kreuzpartikeln von der gewöhnlichen Größe daraus herstellen könnte.

Außerdem eignet die Marienkirche schon seit 23 Jahren noch eine andere kleinere Kreuzpartikel in einem schönen metallenen Reliquienkreuz. Die Kreuzpartikel in der Mitte ist umgeben von 4 anderen Reliquien: ein Partikel der Dornenkrone, des Schwammes, womit der Heiland getränkt wurde, von der Geißelsäule, und von dem Grabe des Erlösers.

Ferner besitzt die genannte Kirche, (in der sie auch von Zeit zu Zeit ausgestellt werden) noch folgende andere Reliquien, je in einer entsprechenden Reliquienmonstranz:

1. Eine Partikel aus dem Schleier der allerseligsten Jungfrau, der Patronin der Kirche;
2. Eine aus dem Oberkleid (Mantel) des hl. Joseph, Patrons der Männer-Vereine.
3. Eine von den Gebeinen der hl. Elisabeth, Patronin des Frauen-Vereins;
4. Eine vom hl. Aloysius, Patron der Jünglings-Vereine;
5. Eine von der hl. Agnes, Patronin der Mädchen vom Engel-Verein.
6. Eine Monstranz mit Reliquien der hl. Apostel.

Unter dem Hochaltare ruhen in einem schönen Sarkophag größere Reliquien von mehreren hl. Martyrern.

Ueberdies werden noch bei der Kirche aufbewahrt (und in der Allerheiligen-Octav ausgestellt) zwei größere Reliquientafeln, von denen die eine 366 kleine Reliquien nach dem Kalenderjahr von Tag zu Tag geordnet enthält, während die andere 185 aufweist.

Die Pfarrschule.

Die Marien-Kirche besaß schon eine Pfarrschule, ehe in der Kirche die erste hl. Messe dargebracht wurde — von Anfang des Jahres 1844 an. Viele Jahre ertheilten dort St. Joseph's Schwestern den Mädchen Unterricht, später Notre Dame-Schwestern, welche jetzt noch dort wirken. In den fünfziger Jahren übernahm Herr Lehrer Bernhard Neumann die Knabenschule, in welcher er seitdem ununter-

brochen thätig gewesen ist.

Im Jahre 1882 wurde das jetzige geräumige neue Schulhaus erbaut, und eine neue Wohnung für die Schulschwestern erworben.

Etwa einhundert und fünfzig Kinder besuchen zur Zeit die Pfarrschule.

Der Pfarrer.

Der Hochw. Vater Wm. F. Färber wurde am 16. Juli 1841 zu Sonnborn bei Elberfeld geboren.

Im Jahre 1850 kam er mit seinen Eltern nach Paderborn. Dort besuchte er eine Zeit lang das Gymnasium, ging dann an die Lehranstalt zu Brilon, kehrte jedoch nach seiner ersten hl. Communion wieder nach Paderborn zurück.

Philosophie und Theologie absolvirte er ebenfalls in seiner Adoptivvaterstadt Paderborn.

Als im Jahre 1864 der Hochw'ste Generalvikar Melcher von St. Louis nach Paderborn kam, um Theologen für die Erzdiözese zu gewinnen, faßte der eifrige Theologe den Entschluß, sich der Seelsorge in den amerikanischen Missionen zu widmen. Die Zahl der nach Missouri eingewanderten Deutschen war zu jener Zeit stark im Wachsen.

Nachdem er die Diakonatsweihe empfangen, sagte er der Heimath Lebewohl und landete am 1. Januar 1865 in New York; zugleich mit den gegenwärtig an der hiesigen St. Peter und Paulskirche thätigen Hochw. Vätern Klevinghaus und Groll, dem Hochw. Vater Gründer von Loose Creek, und einigen Anderen.

Bald nach der Ankunft in St. Louis empfing Herr Wm. Faerber am 4. Februar 1865 die h. Priesterweihe.

Die erste h. Messe celebrirte er am Tage nach seiner Ordination in der hiesigen St. Marienkirche.

Der neugeweihte Priester war zunächst einige Wochen als Assistent an der hiesigen St. Peter und Paulskirche in der Seelsorge thätig. Kurze Zeit darauf wurde ihm jedoch die Pastoration der St. Vincentskirche in Dutzow, Warren Co., Mo., übertragen, wohin sich schon frühzeitig die deutsche Auswanderung gezogen hatte.

Nicht lange nachher sollte in Green Bay, Wis., ein Bischofssitz errichtet werden, für welchen der Hochw'ste Generalvikar Melcher von St. Louis in Aussicht genommen war. Auf Wunsch des Hochw'sten Generalvikars Mühlsiepen, des Nachfolgers des Hochw. Melchers, wurde nun Vater Färber vom Erzbischof im Juli 1868 von Dutzow an die Kirche Maria von den Siegen in St. Louis versetzt, deren Pastoration er an Stelle des durch seine Amtspflichten vielbeschäftigten Generalvikars bald darauf übernahm.



Die neue Pfarrschule.

Einige Zeit vorher hatte Hochw. Vater Mühlsiepen, vorzüglich auf Betreiben des seither verstorbenen P. Innocenz Wapelhorst, O. S. F., durch Gründung einer theologischen Zeitschrift, des „Pastoralblattes", einem wirklich tief gefühlten Bedürfnisse abgeholfen. Die erste Nummer des neuen Blattes erschien im September 1866, 12 Seiten stark, im Druck von Franz Soler an der Convent Straße. Es war dies zu jener Zeit ein aus vielen Gründen schwieriges Unternehmen, ebenso schwierig, als es nothwendig war, eine theologische Zeitschrift zu haben, die nicht auf europäische, sondern auf amerikanische Verhältnisse Bezug hatte.

Es ist wohl kaum nothwendig zu erwähnen, daß der Hochw. Vater Färber gleich von Anfang an (also seit 1866) besonders aber nach seiner Promotion an die Marienkirche, 1868, mit dem Pastoralblatt in engster Verbindung gestanden hat. Wie der Hochw. Generalvicar die Pastoration der Mariengemeinde an Vater Färber abgegeben hatte, so that er es auch etwa im Jahre 1871 mit der Redaktion des Pastoralblattes, das auch bald nach dem Redaktionswechsel in Verlag der hier neu gegründeten Filiale der Firma B. Herder überging.

Seit jener Zeit war er vom Pastoralblatte unzertrennlich. Was er in der Redaktion desselben geleistet, wie er allezeit bemüht war, nicht so sehr ein Pastoralblatt nach europäischem Muster zu liefern, als vielmehr eine allgemeine theologische Zeitschrift mit Behandlung auch solcher wissenschaftlicher Fragen, die aus anderen theologischen Disciplinen genommen sind, davon zeugen alle Blätter desselben.

Neben diese mehr auf den geistigen Vortheil seiner Amtsbrüder zielende Thätigkeit trat seine seelsorgliche Arbeit für das Volk, für die ihm anvertrauten Seelen, ja für alle deutschen Katholiken Amerikas. Davon zeugt sein Eifer für die Pfarrschule, den er nach außen hin anno 1882 durch Errichtung eines geräumigen neuen Schulgebäudes bethätigte, davon zeugt die väterliche Liebe, welche er der Jugend, die unsere Hoffnung ist, immerdar zugewandt hat.

Außer seiner Thätigkeit am Pastoralblatt entwickelte der Hochw. Vater Faerber eine große, reichgesegnete literarische Wirksamkeit. Wir erwähnen hier nur seinen kurzgefaßten Brautunterricht (4. verb. Aufl. St. Louis 1894) sein illustr. Gebetbüchlein für die Kleinen, das unter dem Titel „Jesus der Kinderfreund," bei Herder erschienen. Wir fügen hinzu, das Gebetbüchlein für Kinder, das den Titel „Das betende Kind" führt, sodann

das vollständige Gebetbüchlein für Kinder, das unter dem Titel „Der Schutzengel" erschienen ist. Ferner das „Gebetbüchlein für die Schuljugend", das den allergrößten Anklang fand und in mehr als 100,000 Exemplaren (28. Auflage) verbreitet ist. Dazu kommt das „Kleine Gesangbüchlein für die Schuljugend," das als Anhang zu dem „Gebetbüchlein für die Schuljugend" dienen sollte. Ferner: „Das Ave Maria," ein vollständiges Gebetbuch zur besonderen Verehrung der lieben Mutter Gottes. Sodann das „Gebetbuch für katholische Christen," das den Titel trägt: „Erbarme Dich unser."

Vielleicht das populärste aller deutsch-amerikanischen Gebetbücher aber ist das „Vollständige Gebetbuch für katholische Christen," welches Vater Faerber unter dem Titel: „Lasset uns beten," herausgegeben hat.

Dazu kommt: „Oremus," ein Gebetbuch für katholische Christen, „Die Kunst, wahrhaft glücklich und reich zu werden, kurzer Wegweiser für amerikanische Katholiken," das uns in 7. Aufl. vorliegt. Dann „Der Allgemeine Verein der hl. Familie," in deutscher und englischer Ausgabe.

Eines dieser Werke ist auch in spanischer Uebersetzung erschienen.

Die Krone aller seiner Werke aber ist der im Jahre 1895 erschienene Katechismus. Obwohl erst wenige Monate seit seiner Veröffentlichung verstrichen sind, so sind davon bereits zwei Auflagen — also im Ganzen 40,000 Exemplare, verkauft und eine dritte, weitere 20,000 Exemplare umfassende Auflage ist bereits fertig gestellt. Außerdem ist eine englische Bearbeitung des Faerber'schen Katechismus bereits erschienen und findet großen Anklang.

Auch als Dichter ist der Hochw. Vater Faerber vor die Oeffentlichkeit getreten. Wir erinnern nur an die bei Gelegenheit seines silbernen Priesterjubiläums erschienene vortreffliche Sammlung: „Herbstblumen."

Aber selbst damit ist die literarische Thätigkeit des Hochw. Pfarrers der St. Marien Kirche noch nicht erschöpft. Er hat sich vielmehr durch die Revision der Goffine'schen Handpostille die jüngst im Herder'schen Verlage erschienen ist, und durch die Redaction des 2., 3. und 4. deutschen Lesebuches, das von B. Herder verlegt und im Westen weit verbreitet ist, erhebliche Verdienste erworben.

Nicht der unwichtigste Punkt in seiner öffentlichen Thätigkeit ist der unerschrockene Muth, mit dem der Hochw. Herr für die deutsche Sprache als Hüterin des Glaubens, sowie für die Rechte der deutschen Katholiken im Verhältniß zu ihren nichtdeutschen Glaubensbrüdern eingetreten ist.

In dieser Hinsicht verkündigt sein Lob der deutsch-amerikanische Katholikentag, sowie auch das Leo-Haus in New York. Welche Mühe sich Vater Färber sowohl in der Anregung als auch in der Verwirklichung der angeregten Pläne gegeben hat, ist wohl kaum einem amerikanischen Katholiken unbekannt.

Verein der hl. Familie.

Joseph Gummersbach.
Hermann Raupp.
Lorenz Braun.
Elis Grabherr.
M. A. Berhart.
Joseph Albiz.
Heinrich Althoff.
Hermann Appelbaum
Franz Aßheier.
Catharina Auth.
Franz Anton Backer
Gustav Bange.
Franz Barhorst.
Crescenz Bauer
Mina Bauer.
Sophie Beck.
Joseph Bernert.
Anton Bernhard.
M. T. Bilenchi.
A. M. Blank.
Nelson Blette.
Peter Bohn.
Johann Bohr.
Julius Bongner.
Carl T. Bonroe.
August Bott.
Joseph E. Brandt
Sarah E. Brandt.
Joseph Brobammer.
Conrad Buggle.
Barbara Büsser.
Johann Burt.
Joseph Burtscher.
Aug. Claes.
Cath. Dirk.
Anton Derr.
Joseph Dreher.
Christina Eberle.
Aug. Elter.
[illegible] [illegible]nerding.
Cath. Feldewert.
Maria Felsberg.
Eduard Fleck.
Josepha Foerstel.
Ulrich Foerstel.
Wilh Frachte.
M. A. Frintrup.
Wm. Fromm.
Elis Früh.
Sophia Früh.
Louise Gallmeier.
Agathe Gauder.
Elis. Gertner.
Sophia Gerhäuser.
Dorothea Gerritzen,
Louise Götz.
Helena Götz.
Lena Grüninger.
Catherina Haffner.
Susanna Hartmann.
August Hebenstreit.
Franz Joseph Heinz.
Clara Helfenstein.
Carl Heß.
Sebastian Heßler.
Johann Hilger.
Franz Hillebrand.
Bernhard Hölscher.
Franz Holdener.
Xaver Holdener
C. Hamineiton.
Malvina Horath.
Carolina Hunt.
Julius Kerper.
Gerhard Keup.

Marg. Liple.
Eliza Lahner.
Theresia Maurer.
Friedrich Mebling.
M. Mecklenburger.
Aug. Merkel.
Elis. Merkel.
Dietrich Mohrhaus.
Philippina Moser.
John C. Mudermann
Carl Nehring.
Leo Nesselhauff.
Joseph Nesselhauff.
Georg Niederhoffer.
Louis Niederhoffer.
Bernh. Northoff.
Carl Obert.
Cath. Oeder.
Anna Ossowski.
Jacob Otto.
August Pfeiffer.
Wilhelm Poll.
Cath. Pscheid.
Johann Ready.
F. R. Rebmann.
Elis. Schumacher.
Paulina Reichle.
Georg Reisch.
M. Anna Remmler.
Carl Ries.
Stephan Rüß.
Anna Rüß.
Albert A. Ritter.
Wend. Roeser.
Cath. Rogge.
Theresia Romacker.
Francisca Schaffner.
Clara Schallenbach
Joseph A. Schieber
Catherina Schieber.
Johann Schleifstein.
Conrad Schmidt
Anna Schneider.
Mich. J. Schneider.
Mar. Schneiderhahn.
Elis. Schumacher.
Jacob Singler.
Maria Schütte.
Josephine Schmidt.
August Stiern.
Emilia Stuhr.
Johann Thoene.
Maria Tiefenbrunn
H. J. Tiefenbrunn.
Franz Vollmer.
Maria von der Haar.
Victoria Welzer.
Anton Werner.
Emma Wieneck.
Hermann Willer.
Amanda Willi.
Franz Willi.
Joseph Wirth.
Gerhard Witte.
Barbara Wunsch.
Cather. Wonst.
Joseph Würz.
Martin Zablewski.
A. Maria Salmerina
Louise Seibel.
Margarethe Rinne.
Magdalena Mürry.
Monica Mußler.
Anton Strautmann.
Dorothea Seyler.

B. N. Klein.
Maria Kleeberger.
Anna Kracke.
Philomena Kruse.
Bernh. Künnen.
Gerhard Laker.
Schw. Lambertina, N.D.
M. A. Danowski.

Josephina Siener.
Wilh. Mary Kist.
[illegible]isa Hipp.
Christina Harms.
Bernardina Nolte.
Louisa Mungenast.
Anna Bauer.
Lorenz Wirthensohn.

St. Elisabeth Frauen-Verein.

Catharina Ahrens.
Elisabeth Albrecht.
Emilie Backer.
Magd. Bahnholzer.
Meda Bernert.
Maria Bauer.
Sophia Beck.
Maria Becker.
Maria Beckermann.
Catharina Bergs.
Crescentia Bauer.
Maria Bernhard.
Catharina Blette.
Catharina Bodwin.
Margaretha Bongner.
Catharina Bonitz.
Clara Bonroe.
Rosa Bott.
Johanna Braun.
Maria Braun,
Catharina Brinkmann.
Maria Buggle.
Elisabeth Burle.
Maria Elisabeth Buse.
Catharina Dirk.
Anna Doswald.
Thekla Ehler.
Maria Ebner.
Maria Elliot.
Anna Endres.
Catharina Engelke.
Catharina Feblig.
Catharina Feldewert.
Rosa Fleck.
Josephina Förstel.
Maria Förstel.
Emma Franz.
Anna Freiburger.
Anna M. Frintrup.
Elisabeth Früh.
Sophia Früh.
Sophia Früh.
Barbara Fügelein.
Maria Elisabeth Fulle
Louise Gallmeier.
Agnes Ganter.
Rosa M. Gaupel.
Theodora Gerritzen.
Elisabeth Gertner.
Louisa Götz.
Maria Gramlich.
Maria Grüninger.
Elisabeth Gröher.
Elisabeth Hackmann.
Maria Hameison.
Susanna Hartmann.
Elisabeth Hauck.
Anna Heftis
Louisa Heidemann.
Clara Helfenstein.
Maria A. Hermann.
Elisabeth Heß.
Theresia Heß.
Elisabeth Hilger.
Paulina Hilger.
Elisabeth Hillebrand.
Hulda Hiessmann.
Maria Hiessmann.
Margarethe Hissinger.
Gertrud Hölscher.
Maria Angela Höhr.
Elisabeth Hörnschemeier.
Catharina Holzer.
Eva Huber.
Agnes Huck.
Elisabeth Raupp.
Catharina Keser.
Anna Kern.
Louisa King.
Margaretha Kist.
Catharina Klaren.
Gertrud Klaren.
Catharina Klute.
Maria König.
Lucia Kolf.
Anna M. Konzen.
Anna Kracke.
Helena Kramer.
Sophia Krämer.
Helena Kreß.
Philomena Kruse.
Maria Künnen.
Elisabeth Künnen.
Verena Kumpf.
Elisabeth Lahner.

Anna Maria Liebmann.
Elisabeth Lonergan.
Louisa Massod.
Maria Maurath.
Marie E. Maurer.
Theresia Maurer.
Anna Meier.
Elisabeth Merkel.
Anna Miller.
Barbara Miller.
Maria Elisabeth Minges
Philippina Moser.
Anna Müller.
Maria Elisabeth Müller
Louisa Mungenast.
Monica Mussler.
Susanna Nebri.
Genofeva Nehring.
Felicitas Nesselhauff.
Theresia Nesselhauff.
Amalia Neumann.
Cäcilia Niederhoffer.
Louisa Niederhoffer.
Adelheid Nögel.
Catharina Nölle
Bernhardina Nolte.
Maria Northoff.
Elisabeth Obert.
Bertha Oelker.
Margaretha Oswald.
Katharina Osterhold.
Veronica Raaf.
Wilhelmine Ready.
Anna Rief.
Augusta Rindenspacher.
Cäcilie Ries.
Augusta Rinderspacher
Catharina Rogge.
Theresia Romacker.
Josephina Rossi.
Louise Rotte.
Maria Ruppert.
Helena Saenger.
Anna M. Salmering.
Anna Sauer.
Francisca Schaffner.
Catharina Schieber.
Josephina Schieber.
Paulina Schmidler.
Afra Schmidt.
Catharina Schmidt.
Maria Schmidt.
Antonia Schotten.
Wilhelmina Schotten.
Catharina Schröder.
Elisabeth Schuhmacher.
Elisabeth Selzer.
Maria Seufert.
Josephina Siener.
Catharina Spindler.
Anna Stauber.
Catharina Steitz.
Maria Strautmann.
Maria Streck.
Emilia Stuhr.
Barbara Stumpf.
Louisa Theurer.
Catharina Thibaut.
Catharina Thoma.
Emma Thöne.
A. J. Tiefenbrunn
Margaretha Tiefenbrunn
Mar. Ger. Tiemeyer.
Maria Tillmann.
M. C. Timmermann.
Rob. Timmermann.
Cath. Töllmann.
M. Anna Ute.
Maria Vollmer.
Maria Vollmer.
Magdalena Vonark.
Maria von der Haar.
Carolina Wagner.
Anna Wahlmeier.
Barbara Weber.
Victoria Welzer.
Catharina Westner.
Anna M. Weigert.
Rosalia Wieser.
Amanda Willi.
Barbara Wunsch.
Maria Würz.
Theresia Zabel.
Theresia Zehnbauer.
Amelina Zeller.

St. Aloysius Jünglings-Verein.

Vorstand:

Rev. Max. M. Rupprechter, Präses.
Johann Rolf, Präsident.
Joseph Kruse, Vice-Präsident
Wm Romacker, Secretär.
Stephan Bott, Finanz-Secretär.

Berg, Carl.
Frintrup August.
Goetz, Friederich.
Hartlieb, Joseph.
Hausmann Georg.
Heinzer Robert A.
Hilger Georg.
Nesselhauff Jos.
Rehring Carl.
Schmidt August.
Schneiderhahn Alphons.
Schneiderhahn Eduard.
Schubert Johann.
Stauber Johann.
Verharst Joseph.
Walz Carl.

St. Marien Jungfrauen-Bund.

Vorstand:

Rev. W. Faerber, Direktor.
Emilia Feltis, Präsidentin.
Maria Keup, Sekretärin.

Bernhard Catharina.
Bernhard Josephina.
Bernhard Sophia.
Bongner Maria.
Bonitz Maria.
Brohammer Louisa.
Buggle Maria.
Buggle Rosa.
Claes Amanda.
Dirk Josephina.
Dirk Magdalena.
Dietzler Maria.
Feldewert Maria.
Fox Philomena.
Frintrup Catharina.
Frintrup Louisa.
Gollmeier Louise.
Gertner Ida,
Goetz Elisabeth.
Gallmeier Alma.
Hahn Magdalena.
Hermann Veronica.
Heß Rosa.
Heß Magdalena.
Hilger Louisa.
Hackmann Anna.
Homolka Louisa.
Lipke Maria.
Meier Theresia.
Mußler Catharina.
Nesselhauff Maria.
Niederhoffer Catharina.
Nolte Anna.
Ott Christina.
Poll Maria.
Rebmann Catharina.
Rebmann Maria.
Richmond Elisabeth.
Romacker Maria.
Romaker Maria,
Romaker Sophia.
Roos Theresia.
Rueff Philippina.
Ruppert Elisabeth.
Sattle Louisa.
Schieber Anna.
Schumacher Elisabeth.
Schumacher Sophia.
Strautmann Anna.
Tiefenbrunn Maria.
Timpe Elisabeth
Tiefenbrunn Agnes.
Von der Haar Anna.
Vollmer Maria.
Wirtz Catharina.
Werner Anna.

Engel-Verein

(Knaben-Abtheilung)

Vorstand:

Rev. Max. M. Rupprechter, Präses.
Arthur Verharst, Präfekt.
Joseph Rebmann, 1. Assistent.
Eduard Unger, 2. Assistent.
Bernhard Barhorst, Fahnenträger

Bernhard Joseph.
Bongner Anton.
Bongner Alois.
Bauer Otto.
Burle August.
Burle Georg.
Claes Ludwig.
Frintrup Joseph.
Grüninger Carl.
Hilger Joseph.
Heitzler Alois.
Heinz, Carl.
Hillebrand Joseph.
Jungewaelter Herm.
Mehling Friederich.
Mürri Thomas.
Mußler Otto.
Neumann Carl.
Neumann Wm.
Nolte Franz.
Nolte Konrad.
Northoff Johann.
Ohnimus Wm.
Rebmann Georg.
Romacker Peter.
Ries Mathias.
Schneiderhahn Leo.
Stenzel Johann.
Simmermann Johann.
Singler August.
Tiefenbrunn Vincent.
Timpe Bernhard.
Walzer Heinrich.
Winterer Wm.

Engel-Verein.

(2 Abtheilung)

Rev. W. Faerber, Geistlicher Direktor.

Albitz Emma.
Barhorst Katharina,
Balles Maria,
Bonroe Maria.
Bernhard Ida.
Claes Frida.
Dirk Margaretha.
Elker Agnes.
Elker Clara.
Felsberg Katharina.
Felsberg Magdalena.
Frueh Anna.
Gallmeier Ida.
Goetz Augusta.
Grueninger Louisa.
Heinz Magdalena.
Heisler Maria.
Heß Maria.
Heßler Elisabeth.
Helfenstein Marg.
Hillebrand Elisabeth
Hillebrand Maria.
Holdener Louisa.
Holdener Elisabeth.
Horber Maria.
Kaupp Gertrud.
Kaupp Agnes.
Kaupp Lucia.
Klute Rosa.
Lavin Bridget.
Lavin Maria.
Maurer Maria.
Maurer Sophia.
Nesselhauff Ottilia.
Nesselhauff Clara.
Niederhoffer Joseph.
Niederhoffer Ottilia.
Northoff Elisabeth
Otto Wilhelmina.
Otto Frida.
Oeder Maria.
Poll Katharina.
Poll Louisa.
Rebmann Elisabeth.
Schnieders Anna.
Schneider Anna,
Schneider Emma.
Schneiderhahn Julia.
Schieber Franciska.
Schmidt Elisabeth.
Singler Sophia.
Singler Maria.
Stoll Elisabeth.
Stuhr Beata.
Tiefenbrunn Clotilda.
Tiefenbrunn Emilie.
Tivnen Aloysia.
Werner Maria.
Werner Elis.,
Willer Maria,
Winterhalter Anna.

St. Marien Zweig Waisen-Verein.

Vorstand:

Joseph Nesselhauff, Präsident.
F. Rebmann, Vice-Präsident.
Jos A. Schieber, 1. Sekretär.
L. Wirthensohn, 2. Sekretär.
Wm. Schwarz, Verwaltungsrath.
John Stenzel und Frank Vollmer, Aufnahme-Comite.

Aug. Bott.
Lorenz Brohammer.
Lorenz Braun.
Julius Bongner Sr.
Julius Bongner Jr.
Rev. Wm. Faerber.
Hy. J. Gaupel.
Peter Greiten.
Herm. Gerritzen.
Frank Heinz.
Frank Hillebrand.
B. Jos. Heitkamp.
Albert Henry.
Anton Hahn.
B. A. Kuennen.
Math. Kern.
Herm. Kaup,
Gottfried Klaren.
Henry Klute.
Joseph Gummersbach.
F. X. Maurath.
John Michel.
B. Nordhoff.
Jacob Otto.
Anton Rees.
Joseph Schlange.
Julius Schotten,
Hubert Schotten.
Max Schneiderhahn.
M. J. Schneider.
J. C. Tiemeyer.
G. H. Timmermann.
F. H. Verborg.
Herm. Willer.
Joseph Wirth.
Herm. Wieser.
Val. Westhus.
Peter Weber.

Catholic Knights of America, St. Mary's Branch No. 337.

Vorstand:

Rev. Max. M. Rupprechter, Geistlicher Vorsteher.
Frank Hillebrand, Präsident.
Aug. Merkel, Vice-Präsident.
Aug. Bott, Prot. Sekretär.
Jos. A. Schieber, Finanz-Sekretär.
F. X. Speh, Schatzmeister.
Anton Werner, Alb. Schepers und Anton Hock, Verwaltungsrath.

Ahrenhoetterbäumer Hy.,
Auer Henry.
Barhorst Frank.
Beth, Rev. Jno. B.
Bongner Julius.
Bonroe Frank A.
Brinkmann H.
Brohammer L.
Danowski Marion.
Drach Ed. Chas.
Eisele Oswald.
Eschbach Jos.
Fromm Wm.
Frey Frank L.
Goetz Berthold
Happe, Rev. A.
Heins Henry.
Heinz Frank.
Hock Frank.
Huber Anton.
Kasper Anton.
Klaren Jos.
Koehle F. X.
Kraemer Jos.
Lipke Nic.
Meyer H. H.
Nesselhauff Jos.
Niederhoffer Geo.
Niederhoffer Louis.
Obert Wm.
Obert Chas.
Pfeiffer Mich.
Planthold Ferd.
Rees Carl.
Reitz Frank.
Ries Chas.
Schindler Louis.
Schmitt Anton.
Schmitt Geo.
Schwartzkopf Chas
Schlinger A.
Simon Theo.
Strebilc Adolph.
Tannrath, Rev. J.
Thoene John.
Verborg F. H.
Wahlmeyer J. H.
Walter J.
Weber Fred.
Weinzettel Henry.
Weisert Alb.
Willer Herman.
Wirthensohn Lorenz.

St. Marien-Conferenz der St. Vincent de Paul Gesellschaft.

Vorstand:

Rev. M. M. Rupprechter, Geistl. Direktor.
Joseph Nesselhauff, Präsident.
Geo. Niederhoffer, Vice-Präsident.
Jos. A. Schieber, Sekretär.
Aug. Bott, Schatzmeister.

Lorenz Brohammer.
Julius Bongner Sr.
Conrad Buggle.
Anton Bernhard.
Lorenz Braun.
Chas. Berg.
Aug. Elker.
Fred. Goetz.
Frank Heinz.
Frank Willebrand.
Gottfried Klaren.
Joseph Kruse.
Aug. Merkel.
Louis Niederhoffer.
Joseph Nesselhauff Jr.
Chas. Ries.
George Ries.
John Stenzel Sr.
F. X. Speh.
J. A. Schepers.
Wm. Schwarz.
Max Schneiderhahn.
John Schubert.
John Stenzel Jr.
Joseph Verharst.
Herm. Willer.
Herm. Wieser.
Albert Weisert.
Chas. Walz.

St. Marien Schul-Verein.

Vorstand:

Joseph Nesselhuff, Präsident.
George Niederhoffer, Vice-Präsidnet.
August Bott, Schatzmeister.
Jos. A. Schieber, 1. Sekretär.
L. Wirthensohn, 2. Sekretär.
Frank Vollmer, Marschall.

Trustees:

Joseph Wirth, Präsident.
Wm. Schwarz, Sekretär.
F. Rebmann, Anton Bernhard, J. Tiefenbrunn, J. Stenzel, Jacob Otto, F. Hillebrand, August Elker.

Aug. Claes.
Rev. W. Faerber.
L. Brohammer.
Jos. Brohammer.
Lorenz Braun.
Jos. Gummersbach.
Herm. Gerritzen.
Hy. J. Gaupel.
Frank Heinz.
Albert Henry.
Chas. Heß.
B. A. Kuennen.
Herm. Kaupp.
Gottfried Klaren.
Math. Kern.
Henry Klute.
B. Nordhoff.
Louis Niederhoffer.
Anton Rees.
Fried. Schneider.
Max Schneiderhahn.
M. J. Schneider.
J. C. Tiemeyer.
F. H. Verborg.
Herm. Willer.
Joseph Wirz.

Bruderschaft zum hl. und unbefleckten Herzen Mariä für die Bekehrung der Sünder.

Die Mitgliederzahl derselben beträgt 4276.

XVI. Maria=Hilf.

Geschichtliches.

(Für die „Amerika".)

Wenn Du Dich, lieber Leser der „Amerika" von Norden her, sei es auf prachtvollem Dampfboote, auf dem Vater der Ströme oder auf flüchtigem Dampfroß der Burlington R. R. oder vom nordwestlichen Illinois, dem Weichbilde der hl. Ludwigsstadt näherst, so siehst Du zwischen den beiden Wasserthürmen—dem Wahrzeichen der Stadt St. Louis — ein Kreuz auf hohem Kirchthurme im Sonnenstrahle goldig erglänzen und Du frägst wißbegierig — was für eine Kirche ist das? — die sich so prachtvoll als Zeichen des katholischen Glaubens präsentirt? Die Antwort lautet: das ist die „Maria von der immerwährenden Hilfe" Kirche auf „College Hill". Und je näher Du kommst, desto prächtiger tritt sie hervor; näherst du dich Lowell so siehst du sie gleichsam oben auf College Hill majestätisch, liebevoll einladend herabblicken und ihre große prachtvolle Uhr zeigt dir die Verspätung oder rechtzeitiges Eintreffen in St. Louis an. Und das mit Recht, denn ihr Thurm ragt vom College Hill aus gerechnet, 190 Fuß; vom Wasserspiele des Mississippi aus gerechnet beinahe 500 Fuß hoch gegen Himmel, das Wahrzeichen der Erlösung, das goldene Kreuz der Menschheit vorführend. Erst seit acht Jahren steht sie da, die neue prachtvolle, Innen und Außen ganz vollendete Maria v. d. i. Hilfe Kirche auf College Hill. Die Gemeinde aber ist bereits seit dem Jahre 1873 da, und wurde früher, weil nur Lowell angebaut und College Hill noch „College Farm" war, gewöhnlich die „Loweller Kirche" genannt. Ueber ihre Entstehung finden wir folgende Angaben:

College Hill, Brayen Hill, Bissell's Hill waren bis dahin noch nicht besiedelt, aber es war Aussicht da, daß diese Plätze bald der Ansiedelung erschlossen würden. Die deutschen Ansiedler von dem östlichen Theile von Broadway (Belfountain Road) mußten um ihre religiöse Pflichten zu erfüllen nach New Bremen (Dreifaltigkeits Kirche) gehen. Der Weg war weit u. schlecht und die Kirche in Bremen schon damals kaum für den vierten Theil der Gemeinde groß genug. Deshalb suchten diese Leute gewöhnlich in der kleinen St. Thomas Kirche an College Avenue, einer von den Hochw. P. Jesuiten erbauten und geleiteten englischen Kirche, ihren religiösen Pflichten nothdürftig gerecht zu werden. Das Deutsche wäre dabei auf das Aussterbe = Etat gekommen. Da vereinigte sich im Jahre 1873 etwa 6 bis 8 Familienväter, beriefen eine Versammlung und beriethen, ob es nicht möglich sei, eine eigene Gemeinde mit Kirche Schule und Priester zu erhalten.

Im Laufe der folgenden Monate fanden weitere Versammlungen statt, die Zahl der Katholiken wurde festgestellt und Umschau nach einem Platze gehalten. Die Zahl der katholischen deutschen Familien erreichte fünfunddreißig; als Platz war in Aussicht genommen die Brickyard und das Haus an College Avenue und 11. Straße, Herrn Dominic Kronenberg gehörend, ungefähr zwei Acker groß. Derselbe sollte $8000 kosten.

Da die College ihre Farm in Lotten auslegte und zum Verkaufe ausbot, so wandte man sich an diese, mit der Bitte einen Platz für eine katholische deutsche Kirche zu schenken. Aber man fand taube Ohren, ja ein mitleidendes Lächeln. „Ihr paar Deutsche wollt eine eigene Gemeinde gründen und jetzt könnt ihr mit uns Englischen vereint diese kleine St. Thomas Kirche nicht aufhalten." Doch endlich ließen sie den Deutschen 260 Fuß an 14., jetzt 20. Straße und Linton Avenue für $1600 „Cash" ab. Einige, und zwar wohlhabende Familien ließen in Folge dessen ihren Namen streichen, (die Spekulation war mißlungen) und haben nie einen Cent für den Zweck gegeben. Alle diese Versammlungen waren zwar mit Vorwissen des Herrn Generalvicars H. Muehlsiepen gehalten, aber es war doch das Werk der Laien, ohne einen bestellten Priester. Pläne wurden gemacht zum Bau einer Schule mit provisorischer Kirche. Hochw. A. J. Strombergen wurde als erster Priester angestellt. Derselbe war damals Assistent in Bremen und später wohnte er in Baden in der Hl. Kreuz Gemeinde. Ein Bau = Comite hatte den Contract vergeben. Das Gebäude wurde von der Firma Goesse & Remmers aufgeführt. Der Grundstein wurde gelegt am 5. Oktober 1873.

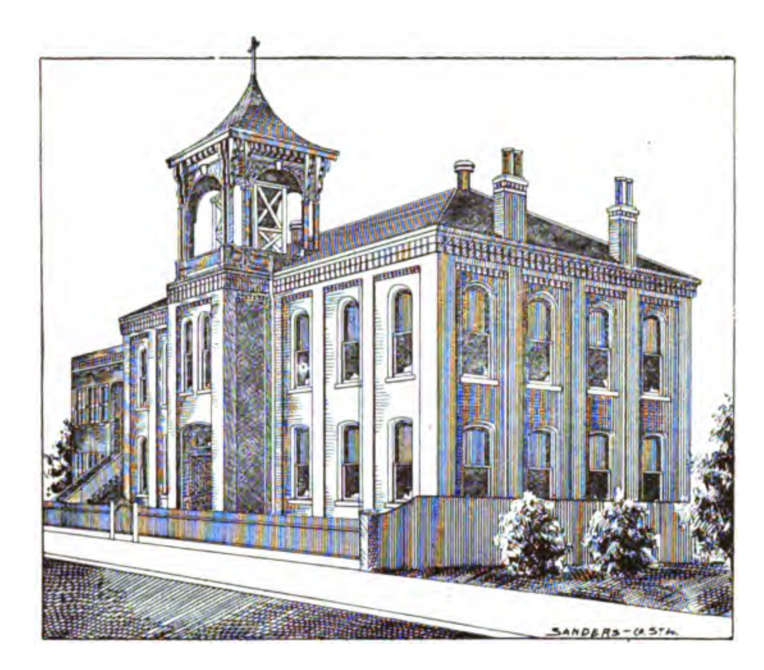
Bei allen diesen Vorbereitungen waren besonders thätig: Herr Peter Dieberle, Jos. Hepp, Hy. Düder, Hy. Bodde, Arnold Steinlage, Jos. Kutage, Jos. Timmermann und Theod. Burghoff. Die Schule lag Allen am Herzen. Deßhalb, noch ehe der Grundstein gelegt war, mietheten sie ein Haus an der Belfountain Road als Schule, und 50 Kinder unter dem Lehrer Kraemer bildeten den ersten Anfang der Loweller Gemeinde damaliger Zeit. Das Gebäude, 80 bei 40, 2 Stock hoch, sollte als Schule und Kirche dienen. Den 17ten Mai 1874 wurde dasselbe dem Dienste des Herrn übergeben, vom Hochw. Generalvicar Muehlsiepen eingeweiht. Die bereits bestehende Schule bezog ihr neues eigenes Heim. Der Priester bewohnte vorläufig die eine Hälfte des unteren Stockes, die andere diente als Schule, oben war Kirche. Wegen Mißhelligkeiten schloß die Schule bereits [illegible] Mai und begann wieder im September mit den Schwestern v. kostbaren Blute von O'Fallon, Mo., die 75 Zöglinge vorfanden. Da die Schwestern Wohnung haben mußten, so miethete sich der Priester bei Hrn. Patrick Quinlan, College Ave., ein, bis ein eigenes Priesterhaus erbaut war.

Der Bau des Priesterhauses, die Krankheit des Priesters und Mißhelligkeit bewogen den Priester und die geistl. Obrigkeit, einen Wechsel eintreten zu lassen. Während der Krankheit und Abwesenheit des Priesters ver-

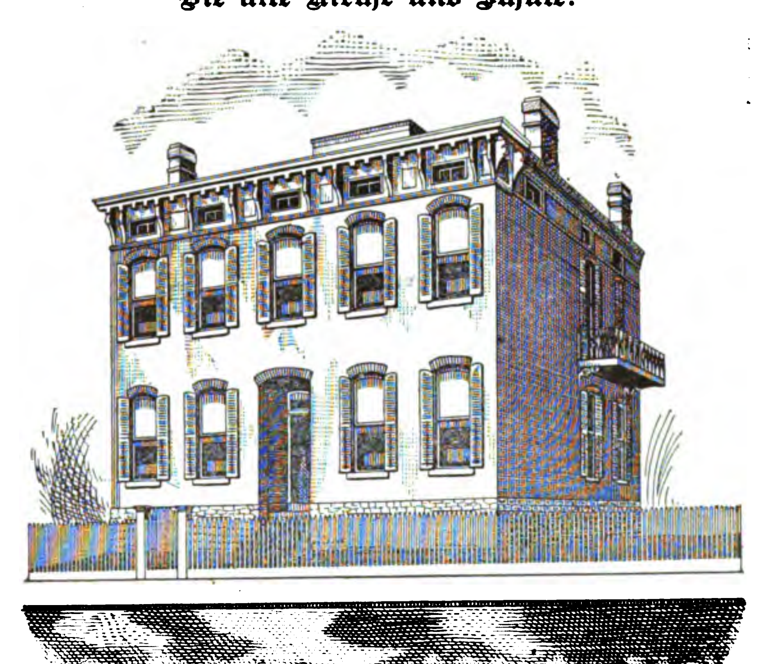
sahen die Gemeinde Rev. Wigger, Pigge und Van der Sanden von October bis Januar. Auf besonderen Wunsch der geistl. Obrigkeit wurde den 11. Januar 1875 der jetzige Pfarrer, Rev. A. J. Schilling berufen. Nach Klärung der Verhältnisse stellte es sich heraus, daß die Schuldenlast der kleinen, armen jungen Gemeinde sich auf $12,000 belief mit einem Prozentsatz von 9 bis 8 Prozent. Die Einkünfte von Stuhlrente und Kirchencollekte betrugen $900, kaum genug, um die jährlichen Zinsen zu decken. Alle hatten den Muth verloren und glaubten, daß ihre Kirche verkauft werden müßte. Ein Zwischenfall auf dem ersten Schulpicknick mag die Lage illustriren: Ein großsprecherisches Mitglied einer Nachbargemeinde neckte und fragte herausfordernd die Versammlung: Ihr Loweller wollt einen Priester und eigene Kirche: habt Ihr auch nur trocken Brod zu essen für euren Pastor? Die Antwort lautete: Bis jetzt lebt er noch, und sieht nicht verhungert aus, wartet bis wir bei Euch anklopfen und um Brod für unsern Pastor bitten. — Nach 2 Jahren sprach der betreffende Prahlhans anders.

Nach kurzer Zeit wurde die Eintracht hergestellt. Die Leute merkten **bald, daß der Priester auf eigenen Füßen stehe und den Verhältnissen gewachsen war — und Einigkeit macht stark. Der Ausweis am Ende des Jahres zeigte nicht nur, daß man allen Verbindlichkeiten nachgekommen, sondern daß auch eine schöne Summe von dem Capitale abgetragen war. Doch die Hauptsache war, das Zutrauen der Leute war gewonnen und so war der Priester im Stande, den Zinsfuß von 9 auf 8—7—6—5 herabzusetzen ohne Schwierigkeiten zu finden. Doch neue Ausgaben standen bevor. Das Schmerzenskind, das Priesterhaus, erregte die Gemeinde von Neuem. Es war ein Anbau nothwendig, und überzeugt davon trug der Priester die Angelegenheit der Gemeinde vor mit der Bemerkung, es würde nur geschehen, wenn es bezahlt werden könnte. Das Resultat war: Jeder zeichnete sofort und innerhalb 2 Monaten war der Anbau fertig und bezahlt. Ebenso wurde für Baar eine neue Glocke angeschafft.**

So hatten die Deutschen nun zwei Glocken und der Nachbar auf der andern Seite der Straße immer nur noch eine. Erfreulich war die Zunahme der Schule. Nach einem nothwendigen Wechsel der Schwestern — es kamen die Schulschwestern von Milwaukee (de Notre Dame) — wuchs die Schülerzahl auf 130 und es mußte eine dritte Klasse in Aussicht genommen werden. Deshalb hieß es Wohnung schaffen für die Schwestern. Um zugleich einen bequemeren Eingang zur Kirche zu erhalten, wurde ein Schwesternhaus an die Südseite der Kirche gebaut und zwischen Kirche und Haus eine breite Treppe gelegt zu einem neuen Eingange für die Kirche. Die Kirche war leer und schmucklos. Da sorgte der alte Frauenverein durch freiwillige Vereins-Beiträge für passenden Schmuck und nothwendige Ausstattung. So war gerade am 23. April 1879 Alles in Ordnung, da findet der Priester, als er vom Versehungs-



Die alte Kirche und Schule.



Das Pfarrhaus.

gange einer schwer kranken Frau nach Hause kommt — das Pfarrhaus in Flammen. Bei heftigem Südwestwinde waren Funken aus dem Kamine unter die trockenen Schindeln geflogen und hatten das Dach in Brand gesetzt. Alles brannte aus und nur durch Gottes Schutz und Marias Fürbitte wurde das Schwesternhaus und die Kirche gerettet, wider Erwarten der Leute und zur Freude der Gemeinde. Nur 9 Fuß Zwischenraum war zwischen Pfarr- und Schwesternhaus.

Mit festem Gottvertrauen und frischem Muthe wurde das jetzige Pfarrhaus auf der Südwestseite des Kirchenplatzes gebaut und so ein passender Platz für eine neue spätere Kirche erlangt. Am 22 Juni wurde der erste Spatenstich gethan und am 28. August desselben Jahres wurde das neue Haus vom Priester bezogen. Am 5. Dez. 1879 wurde ein Unterstützungsverein gegründet und so für Männer und Jünglinge gesorgt. Endlich wurde ein langgehegter Wunsch erfüllt und das Gnadenbild der Kirchenpatronin Maria von der J. Hilfe von Rom erlangt und geweiht vom hl. Vater und mit vielen Ablässen versehen in der Kirche aufgestellt und ein besonderer Altar dafür erbaut. Das Jahr 1882 schloß mit der frohen Botschaft, die Maria Hilf Gemeinde ist schuldenfrei und das ohne Festivals. Hoch hielten die wackeren alten Mitglieder das Haupt, Andere verstummten. Die Folge aber war, daß die junge lebenskräftige Gemeinde neues Blut bekam. Die Gemeinde fing an schnell zu wachsen. Auch wurde der erste Stein für eine neue Kirche gelegt — $1000, in die Kasse.

Das Jahr 1884 brachte eine 4. Schulklasse und machte eine Vergrößerung des Schwesternhauses nothwendig, um Raum für eine 5. Klasse zu gewinnen. Auch wurde ein Lehrer angestellt, Herr Franz Vollmer. Das Bedürfniß für eine neue Kirche machte sich immer mehr fühlbar.

Bereits im Jahre 1886 waren mehrere Versammlungen gehalten und Vorbereitungen getroffen worden. Endlich am 1. Sonntage des Juni 1887 kam die Entscheidung, d. h. der Beschluß, eine neue Kirche zu bauen. Die Ausführung wurde dem Pfarrer und einem selbstgewählten Bau-Comite von sechs Männern: H. Mohrmann, Bern. Hellmann, G. Franz Schloemer, Arnold Steinlage, Jos. Hepp und Georg Hilke übergeben. Den Plan lieferte der Architect John Schilling. Die Ausführung geschah unter Aufsicht des Pfarrers. Herr Aug. Boernschein lieferte die Maurerarbeit und später die Hausteinarbeit an der Kirche, die Brickarbeit Herr Thom. Sparks, die Holzarbeit (Hauptcontractor) die Firma Goesse & Remmers, die Plästerarbeit Herr Marschmidt, Dachdecker: Thom. Hayden, Tinner W. H. Querheim, Anstreicher Jos Breyel. Der erste Spatenstich geschah April 4. 1887. Der Grundstein wurde gelegt April 29. 1888. Consecrirt wurde sie am 29. September 1889 vom Hochw. Bischof Thos. Bonacum von Lincoln, Neb., einem früheren Nachbarpriester. Der Hochw. Bischof Janssen von Belleville, Ill., hielt das Pontificalamt.

Die neue Kirche im Gothischen Stiele erbaut, Front an der Linton Ave. und 20. Straße, hat eine Länge von 150 Fuß, Breite 70 Fuß im Transept, 64 Fuß im Schiff, der Thurm 190 Fuß hoch. Ein Vestibul vermittelt die Harmonie zwischen Thurm und Front. Eine Taufkapelle schließt sich an die Ostseite des Chores, während doppelte Sacristeien die Westseite umgeben und zugleich eine Kapelle für die Schwester bilden. Die Kirche wurde gleich vollständig ausgebaut. Neue gothische Altäre von Herrn H. Rechtin geliefert zieren stilgerecht die Kirche, Herr Conrad Schmidt lieferte eine entsprechende Communionbank und Kanzel. Die Beichtstühle und Bänke stellte Herr Rechtin ebenfalls fertig. Eine große volltönende Orgel lieferte die Firma Pfeffer & Son. Die Firma H. Stuckstede sorgte für vier passende Glocken. Herrliche Figuren-Fenster lieferte Herr Theodor Bartmann, durch die Firma Bartmann & Co. in Lünnich bei Coeln. Das große Fenster, die Anbetung der drei Waisen vorstellend, bezahlte und schenkte der Maria Hilf Unterstützungs-Verein. Das Gegenstück Krönung Mariä der Frauen-Verein, das Fenster Mariä Verkündigung darstellend, besorgte der Jungfrauen Verein; das Fenster „Dominicus erhält den hl. Rosenkranz": die Schulkinder; das Fenster Joachim und Anna vorstellend, schenkte Frau Barbara Mohrmann: das Fenster Augustinus und Joseph vorstellend, schenkte Aug. Jos. Schilling. Die übrigen Fenster sind aus gebranntem figurirtem Cathedralglas hergestellt von der Firma Benj Meisinger und von Mitgliedern der Gemeinde ganz oder zum Theil geschenkt. So schenkten: Georg Hilke, Hermann Benten, Hermann Hieger, Engelbert Schaper, Heinrich Mohrmann, jr., Ida Kulage, Margaretha Kulage, Jos. Goesse, je ein ganzes, Arnold Steinlage, Gerhard Boekers je ein halbes, Anton Pappe, Franz Lepe, Jos. Steinmetz je ein drittel Fenster. Herr Mathias Backer schenkte einen Seitenaltar.

Zur Ausschmückung der Kirche schenkten:

Der Verein der kath. Ritter: Leuchter und Crucifix.

Die Musicband: 2 Statuen, Bernard und Liguori.

Herr Tho. Verheyen, Mrs. Umrath und Ida Kulage, Leuchter.

Herr Jos. Hepp, die ewige Lampe.

Herr Paul Wagner, die gothische Monstranz.

So Innen und Außen fertig konnte die neue prachtvolle Kirche am 29. Sept. 1889 vom H. H. Bischof, Thom. Bonacum von Lincoln feierlich consecrirt, Gott dem Herrn als Beweis des lebendigen, opferwilligen Glaubens der Gemeinde Maria v. d. i. Hilfe übergeben werden. Später wurde der Schmuck noch vervollständigt. Der Hochw. Pfarrer machte 1890 eine Reise nach Deutschland und als Erinnerung daran stehn die Statuen des hl Josef, Bonifacius und Aloysius auf dem St. Josefs Altare und die Statuen der hl. Elisabeth und Catharina auf dem Mutter Gottes Altare. Die Jünglinge und der Dramatische Club schmückten die Kirche mit Carpets und Mattings. Um endlich die letzte Hand an die schöne Kirche zu legen, wurde dieselbe zur Feier des 25jährigen Priesterjubiläums des Pfarrers von H. Professor Hoegen in Oelfarbe stilgerecht ausgemalt, die Kanzel polychromirt und von Herrn Jos. Goesse 2 prachtvolle Engel mit Candelabras, sowie die schöne Statue der schmerzhaften Maria geschenkt.

So ist die Maria v. d. i. Hilfe Kirche und Gemeinde gewachsen und erstarkt mit Gottes Hilfe u. unter einträchtigem Wirken von Priester und Gemeindemitgliedern und stellt sich würdig den andern kathol. deutschen Gemeinden zur Seite. Die Kirche ist zwar nicht der größten eine, aber sie gehört zu den schönsten. Zum Schluße noch die Beifügung, daß die Schulden der Gemeinde nur noch nominell sind und dieselbe dem Bau einer neuen Schule ruhig entgegensehen kann. 1891 wurde die St. Engelberts Gemeinde von der M. Hilf Gemeinde abgetrennt und bildet jetzt einen kräftigen Sprößling derselben.

Die Schule.

Noch ehe die Kirche gebaut war, wurde bereits ein Haus gemiethet

und Schule gehalten. Der erste Lehrer war Herr Krämer. Dann wurde die Schule Sept. 74 den Schwestern vom kostbaren Blute aus O'Fallon, Mo. übertragen. Im Jahre 1877, den 29. August, wurden die Schulschwestern de Notre Dame von Milwaukee berufen, welche bis Dato fortwirken.

Seit dem Jahre 1884 (Sept.) wurde für die erste Knabenklasse Herr Franz Vollmer als Lehrer angestellt; ihm folgte 1885 Herr Wilh. Lingemann, 1886 Lorenz Rotthoff, 1887 Herr Eduard Graßhoff.

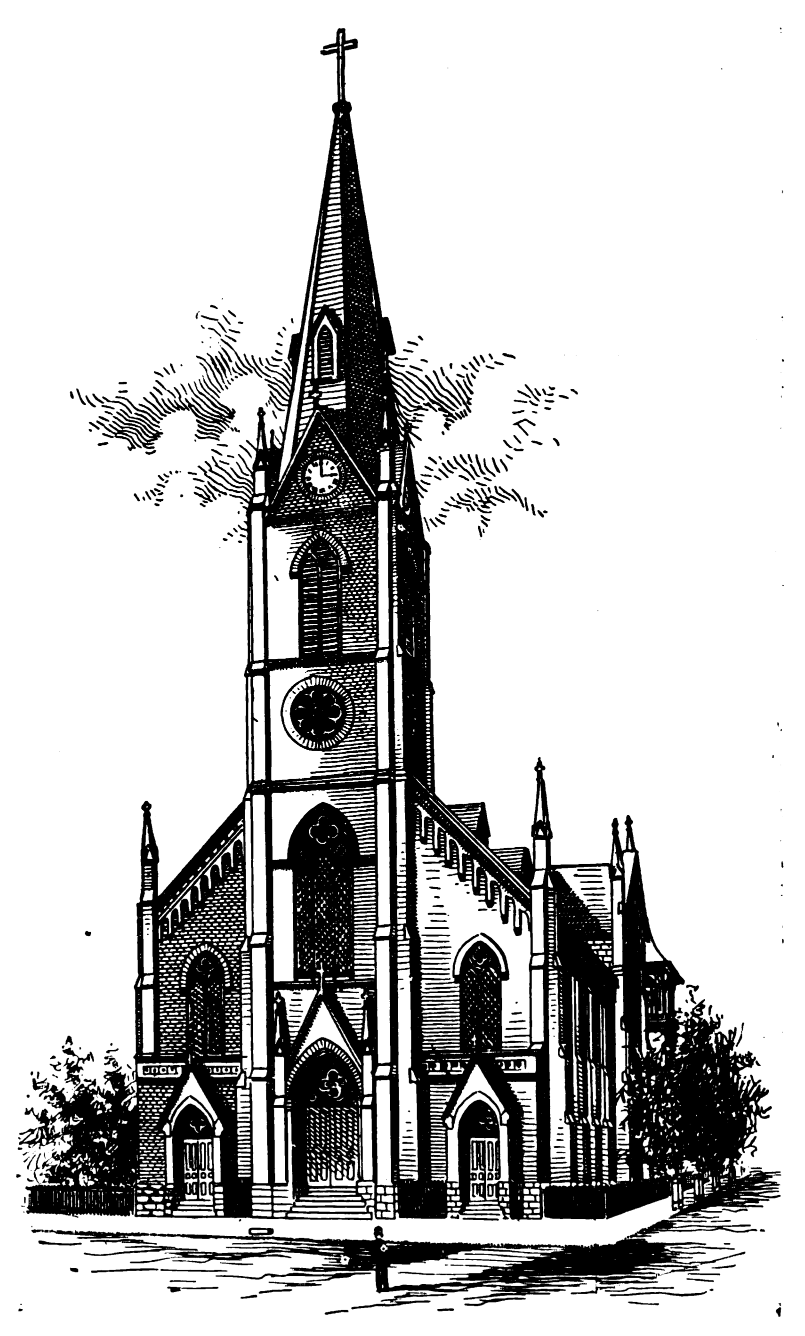
Die Zahl der Kinder, welche im Schuljahre Sept. 1895 bis Mai 1896 die Schule besuchten, beträgt 508, die in 6 Klassen unterrichtet werden von 1 Lehrer und 5 Schwestern de Notre Dame.

Missionen: Bereits im Jahre 1875 den 20. Jan. wurde eine hl. Mission abgehalten von dem H. P. Karlstädter, S. J., Havestadt und Wochner; 1880 von den H. P. R. R. Neu und Ebel; 1890 von den H. P. R. R. Grüner, Weber und Schwarz; 1896 von den Jesuiten M. Port und Neubrandt.

Der Pfarrer.

Der erste Priester der Gemeinde war der Hochw. A. J. Strombergen. Der jetzige Priester Hochw. A. J. Schilling folgte im Jahre 1875 den 11. Januar. Er wurde von Hermann, Mo., berufen und wirkt nun seit 21 Jahren in der Gemeinde. Derselbe wurde am 14. Februar 1843 zu Beberstaedt im Eichsfelde, Provinz Sachsen geboren, absolvirte das Gymnasium zu Heiligenstadt, dann die Academie zu Münster i. W. und später zu Paderborn. Im Jahre 1869 kam er als Subdiacon mit Rev. Leygraaf, Schmidt, Jaegering, Bremerich, Kueper nach America, am 21. September. Am 29. September wurde er vom Hochw'sten Erzbischof P. R. Kenrick zum Diacon und am 30. September zum Priester geweiht. Kurze Zeit arbeitete er an der St. Marienkirche, dann in Kirkwood, dann 11 Monate in St. Peter und Pauls und 5 Jahre in Hermann, Mo., und seit dem 11. Januar 1875 in der St. Maria Hilf Gemeinde.

Seit dem 8. Dezember des Jahres 1889 standen ihm folgende Assistenten zur Seite: Rev. Ludwig Schlatthoelter, Clemens Moenig, Georg Koop, John Schramm, John Waeltermann und jetzt M. Bahr. Aus



Die Pfarrkirche.

der Gemeinde gingen bereits zwei Priester hervor: Rev. B. J. Benten, jetzt Pfarrer in Wardsville und John Gierse, Assistent bei St. Agatha.

Die Vereine.

Vereine in der Gemeinde:
Der Schul- und Bau-Verein.
Frauen- oder Altar-Verein.
Jungfrauen Sodalität.
Jünglings-Sodalität.
Herz-Jesu-Verein.
Armen Seelen-Verein.
Männer-Sodalität.
Maria Hilf U.-V.
Maria Hilf Waisen-Verein.
Maria Hilf Armen-Verein.
Kath. Ritter von America.
Sängerchor.
Glöckner-Verein.

Schul- und Bau-Verein.

B. Leusbrock, Präsident,
B. Hellmann, Secretär.
G. Hille, Schatzmeister

John Scheffer,	George Fuchs,
B. Schade,	Hy. Kramer,
G. F. Schloemer,	Phil. Quante,
G. Hille,	Jos. Rupp,

B. Leusbrock,
H. Berheyen,
Jacob Münz,
B. H. Rothove,
Fr. Tepe,
Henry Mohrmann,
H. Mohrmann,
H. Berhagen,
John Berns,
Jno. Kesler,
J. B. Toenistoetter,
Jos. Quidert,
John Duffold,
John Frewer,
John Roos,
Nick Hilpisch,
B. J. Hellmann,

Maria Hilf Unterstützungs-Verein.

Beamte:

Rev. A. J. Schilling, geistlicher Direktor, 2011 Linton Avenue.
G. F. Schloemer, Präsident, 2110 College Ave.
Jos. B. Toenistoetter, Vice-Präsident, 5001 N. Broadway.
Ben. J. Funke, 1. Sekretär, 1917 College Ave.
H. G. Sprekelmeyer, 2. Sekretär, 5227 N. 20. Straße.
John Frewer, Schatzmeister, 2000 College Avenue.
Trustees: B. H. Hellmann, 4316 John Avenue, B. H. Rothove, 2139 College Avenue, Geo. Hille, 1415 E. Prairie Avenue.
B. H. Ruesten, 1. Marschall, 2016 College Ave.
Jos. B. Lippold, 2. Marschall, 1918 Linton Ave.

Sekretäre und Collektoren:

1. Buch — Hy. Bennemann, 1910 E. Prairie Ave. Hy. Scheffer, 5202 Blair Ave.
2. Buch — Edw. Graßhoff, 5212 N. 20. Straße. Edw. Speker, 5223 Blair Ave. John Keßler, 5010 Bulwer Ave.

Aufnahms-Comite:

Wm. Trost, Vorsitzer, 1506 College Avenue.
Frank Bohs, 3327 Klein Straße.
Wm. Kalt, 3303 Klein Straße.
Jos. Stippe, 4036 N. 11 Straße
Anton Bertelsmeyer, 3327 Klein Straße,
John Fuchs No. 1, 5313 N. 2. Straße.
John Bauer, 3831 West Avenue.
Geo. Sprekelmeyer, 1961 Alice Avenue.
Jos. A. Poeling, 2140 College Avenue.
Casp. Dickhans, 4115 E. Prairie Avenue.
Hy. Dueker, 2017 College Avenue.
Jacob Ilenroth, 1127 N. 11. Straße.
Gerh. Hellmann, 1109 Biddle Str.
Wm. Lindewirth, 300 N. Broadway.
Ant. Meier, 2404 E. Marcus Avenue.

Fahnenträger:

Vereins-Fahne —
Geo. Balte, 1427 Geno Avenue.
And. Ochsner, 1408 N 12. Straße.

Begleiter —
Ant. Growe, 1458 Warne Ave.
Aug. A. Schloemer, 2110 College.
B. H. Schloemer, 2., 5233 Blair.
Wm Lippold, 1418 Linton Ave.

Herm. Niemann, Ver. Staaten-Fahne, 1914 E. Prairie Avenue.

Kranken-Comite:

Gerh. Schulte, Vorsitzer.
Hy. Hoffmeier und Frank Fischer, Sekretäre.

1. Distrikt — Nördlich bis zur Stadtgrenze, südlich bis zum Broadway, westlich bis zur Stadtgrenze.
Wm. Enk, 5211 Conde Straße.
Hy. Hoffmeier, 5120 Florissant Avenue.
Herm. Schulte, 6376 Newstead Avenue.

2. Distrikt — Oestlich vom Broadway bis zum Fluß, nördlich bis zur Stadtgrenze, südlich bis Bremen Avenue.
Jos. Winkelmann, 205 May Straße.
Frank Fischer, 5232 Bulwer Avenue.

3 Distrikt — Südlich von der Prairie Avenue bis zur Bremen Avenue, westlich vom Broadway bis zu den Fair Grounds.
Frank Langemeier, 4323 Blair Avenue.
Phil. Walter, 4152 Obear Avenue.

4. Distrikt — Südlich von der Bremen Avenue bis zur Nord Market Straße, westlich bis zur 20 Straße.
John Kehoe, 3609 N. 11. Straße.
Hy. Koelsch, 1932 Sullivan Avenue.
Gerh. Schulte, 326 Klein Straße.

5. Distrikt — Südlich von der Bremen Avenue bis zur Nord Market Straße, östlich bis zur 20. Straße, westlich bis zur Stadtgrenze.
Frank Stiens, 3824 Parnell Avenue.
Edw. Markowski, 2017 Mallinckrodt Straße.

6. Distrikt — Südlich von der Nord Market Straße bis zur Caß Avenue, östlich bis zum Fluß, westlich bis zur Stadtgrenze.
B. H. Schloemer, 1819 Laflin Straße.
Jos. Koerner, 1821a Nord Market Straße.

7. Distrikt — Südlich von der Caß Avenue bis zur Nord Market Straße, östlich bis zum Fluß, westlich zur Stadtgrenze.
John Fuchs, 1310 N. 11. Straße.

8. Distrikt — Der Stadttheil südlich von Nord Market Straße.
Frank Koerper, 1930 Gravois Avenue.

Vereins-Arzt: J. H. Schiermann, 1117 Mallinckrodt Straße.

Ahlers Eng.,
Anderer John,
Brinkmann Wm.,
Bernhard John M.,
Brandt Jacob,
Burghoff Theo.,
Bodlitz Casp.,
Brachtesende Hy.,
Brune Louis,
Bertelsmeyer John
Balte Geo.,
Bodlitz Hy.,
Altepeter Hy.,
Albinger Chas.,
Averbeck Hy.,
Bauer John,
Bußmann Bern.,
Becker And.,
Bromschwig Aug.,
Beckmann Jos.,
Buffelmann Hy.,
Biyel Jos.,
Bertelsmeyer Ant.,
Brandt Hy.,
Boekers Geo.,
Buskühl Theo.,
Bierjan Wm. H.,
Bogowitz Vitus.
Becker Math.,
Berg Toney,
Bodlitz Herm.,
Bodlitz Toney,
Bonnarens Bern.,
Diel Jos.,
Dickhans H. F.,
Dreier John,
Dueker H. J.,
Dueker J. A.,
Dickhans Casp.,
Damhorst Gerh.,
Dickhans Herm.
Duffold John,
Dickhans Hy.,
Eilers Herm.,
Enk Wm.,
Effer Ant.,
Fisle Aug.,
Engelmeier Bern.,
Eichholz Bern.,
Eilers Hy.,
Fleiter Conrad,
Fischer Conrad,
Franke John,
Fuchs John, No. 1.
Feldhaus Aug.,
Feld Ernst,
Funke B. J.,
Frewer John,
Fuchs Louis,
Fisher Frank,
Feldhaus Joyn,
Flick, John,
Fuchs John, No. 2,
Fischer, Bern.,
Fischer, G. H.,
Fischer, Herm.,
Gierse Carl,
Groeniger Jos.,
Graßhoff Edw.,
Gemke Ant.,
Growe Bern.,
Growe Theo.,
Growe Ant.,
Geffel Mich.,
Hornung, Hy.,
Hellmann B. H.,
Hille Christ., No 1,
Huelsmann John.
Lindewirth Wm.,
Lammert Jos.,
Lippold Jos. B.,
Lippold Wm.,
Lippold Christ.,
Lindewirth John,
Merkel Geo.,
Meier Ant.,
Moenster Hy.,
Morgan John,
Meierhoff Aug.,
Markowski Edw.,
Münz Aloys,
Meier Hy.,
Merkel Jos.,
Meier Frank,
Münz J. B.,
Moellmann Peter,
Merz Fred.,
Medler Edw.,
Moster Jacob,
Münz Geo. J.,
Niemann Herm.,
Nies Jos.,
Noelker Fred.,
Niederhoitmeyer Ant.,
Nais Louis,
Oslag: John,
Ortwerth Hy.,
Ochsner And.,
Ochsner Jos.,
Poelling, Hy.,
Peter Chas.,
Pereshitz Steph.,
Peter Sebastian,
Poelling J. A.,
Polrikke Aug.,
Pilgram Paul,
Roosmann Hy.,
Reller Hy.,
Ruesten B. H.,
Reuber Theo.,
Rieger Jos.,
Rothove B. H.,
Rupp Jacob,
Rohde John,
Roßlau Steph.,
Schloemer G. F.,
Speder Edw.,
Sandboth Hy.,
Schweppenhede Jos.,
Sprekelmeyer Geo.,
Schade Jos.,
Schulte Hy.,
Stiens Ant.,
Stolze Christ.,
Schulte Bern.,
Schaum Aug.,
Schulte Herm.,
Schneider Math.,
Studemeier Hy.,
Saad Jos.,
Schulte Gerh.,
Schloemer H. B., No. 1,
Schmidt Fritz,
Siemer J. B.,
Schniedermeyer Jos.,
Sprekelmeyer L. J.,
Sprekelmeyer H. G.,
Schniedermeyer John,
Siemers Mich.,
Schloemer H. B., No. 2.
Schmidt Aug.,
Schloemer John G.,
Stellern Jacob,
Scheffer Hy.,
Schweitzer Jos.,
Sawenlau Jos.,
Hille Geo.
Hieger Herm.,
Herr Ant.,
Hellmann Gerh.,
Hepp Jos.,
Hermeier Hy
Hoffmeier Hy.,
Haag Ant.,
Hoffmeier Steph.,
Hempler Wm. J.
Hilbering Frank,
Holtkamp Frank,
Haag Chas.,
Hille Christ, No. 2,
Hille Gerh.,
Hille Edw.,
Henze Fred.,
Hoernschemeyer Louis,
Ilenroth Jacob,
Jones Geo.,
Kempernolte Ant.,
Kulage Steph.,
Kersting Herm.,
Koerper Frank,
Kaufmann John,
Klais Jos.,
Koerner Jos.
Keßler John,
Koch John,
Kordes Steph.,
Reuters Hy.,
Raiping Herm.,
Rothwinkel John,
Kehoe John
Koelsch Hy.,
Koerner Hy.,
Kaufmann F. J.,
Kalt Wm. J.,
Kampmann Bern.,
Kalt John,
Kupperschmidt J. J.
Langemeier Frank,
Legrand Jacob,
Leber F. J.,
Schrader B. J.,
Stippe Jos.,
Schiermann J. H
Schloemer Aug. A.,
Stolze And.,
Schloemer Jos.,
Schoemaker Wm.,
Siedhoff Toney,
Schoemaker Hy.,
Stiens Frank,
Saettle Jos.,
Timmermann Jos.,
Toenistoetter Jos. B.
Theismann Jos.,
Theismann Benedict,
Treffinger Christ.,
Tomashitz Steph.,
Tomashitz Simon,
Tomashitz Jos.,
Thiesmeyer Hy.,
Trost Wm,
Trentmann, J. F.,
Unland Jos.,
Uhl Emil,
Vogel Jos.,
Verhage Hy.,
Bennemann Hy.,
Bohs Frank,
Bodde Bern.,
Boght Martin,
Bennemann Jos.,
Vogel Chas.,
Voelker Frank,
Winkelmann Jos.,
Wecker Con.,
Woestemeyer John,
Wuesthoff Wm.,
Wagner John,
Wehinger Martin,
Walter Phil.,
Waeltermann Herm.,
Wild Frank.
Weis Geo.,
Weis Mathias,

Maria Hilf Zweig Waisen Verein.

Beamte:

B. H. Ruesten, Präsident.
Edw. Speder, Vice-Präsident.
B. J. Funke, 1. Sekretär.
Christ. H. Hille, 2. Sekretär.
B. H. Hellmann, Verwaltungsrath.
Hy. Vollmer und Hy. Wurm, Aufnahms-Comite
Herm. Verheyen und Jos. Diel, Collectoren

Altepeter Hy.,
Balte, Geo.,
Brand Jos.,
Berns John,
Bach John,
Diel Jos.,
Duffold John,
Dickhans Herm.,
Frewer John,
Funke B. J.,
Fischer, Frank,
Hieger Herm.,
Hellmann B. H.,
Hornung Hy.,
Hille Geo.,
Hepp Jos. Jr.,
Hoffschwelle Wm.,
Hille Edw.,
Hille C. H.,
Holtermann Wm.,
Hoffmeier Frank,
Jennemann H. J.,
Keßler John,
Kueller Hy.,
Kreutzburg Hy.,
Leusbrock, Bern.,
Münz Jacob,
Merkel Geo.,
Mohrmann Hy.,
Meierpeter Frank,
Münz Aloys.,
Mueller Wm.,
Muesenfechtler Lorenz,
Muesenfechtler Bern.,
Neumann Herm.,
Orthwerth Con.,
Quante Phil.,
Ruesten H. B.,
Rev. A. J. Schilling,
Schloemer G. F.,
Schollmeyer Robert,
Steinmetz Jos.,
Stiens Frank,
Speder Edw.,
Schloemer John G.,
Sick John,
Sprekelmeyer H. G.,
Schweitzer Jos.,
Sertro Hy
Timmermann Jos.
Toenistoetter Jos. B.,
Teppe Frank,
Timmermann H. J.,
Tumbach Christ.,
Verheyen Herm.,
Vandenberg, Henry,
Victor Fred.,
Vorwert, Frank,
Vollmer Hy.,
Winkelmann Jos,
Wurm Hy.,

St. Vincents von Paul Armen-Verein.

Beamte:

Rev. A. J. Schilling, Geistlicher Direktor.
Herm. Verheyen, Präsident.
Geo. Hille, Vice-Präsident.
J. B. Toenistoetter, Sekretär.
Hy. Mohrmann, Schatzmeister.

Rev. M. J. Bahr,
Hy. Ruesten,
B. H. Rothove,
Ph. Zollmann,
Christ. Hille,
Frank B. Teppe,
John Dreier,
Hy. Wurm,
Hy. B. Vandenberg,
Geo. Balke,
John Berns,
Bern. Leusbrock,
John Frewer,
Edw. Specker,
Bern. Hellmann,
Edw. Graßhoff,
Frank Vorwerk,
Wm. Verheyen,
Bern. Berns,
Hy. Berns,
Jac. Münz,
G. F. Schloemer,
Wm. Lindemann,
Carl Peter,
Ant. Herr,
Wm. Mueller,
And. Hader,
John Fromme,
Christ. Stolze,
Herm. Niemann,
Hy. Bennemann,
B. J. Funke,
Nick. Hilpisch,
Jos. Leppold,
Franz Ellebracht,
Jos. Schoenlau,
Herm. Neumann,
Louis Hoerschemeyer,
Geo. Dueter,
John Dussold,
Hy. G. Sprekelmeyer,
Hy. Zirkel,
Phil. Quante,
John Erthal.

Branch 552 C. K. of A.

Beamte:

Rev. A. J. Schilling, Geistlicher Direktor.
B. H. Hellmann, Präsident.
J. B. Toenistoetter, Vice-Präsident.
Eduard Graßhoff, Prot.-Sekretär.
Hy. Bennemann, Finanz-Sekretär.
John Dussold, Schatzmeister.
Geo. Hille, Hy. Vandenberg und Jos. Rupp, Verwaltungsrath.

Ed. Hille,
Hy. Timmermann,
W. Hoffschwelle,
Ed. Mayer,
Gerh. Schmersahl,
Jos. Hepp,
Hy. Berhage,
Jos. Timmermann,
Con. Ortwerth,
Hy. Cordes,
Frank Stiens,
Aug. Besche,
Jos. Mueller,
Hy. Hoffmeyer,
Hy. Altepeter,
Chas. Gierse,
Wm. Brinkmann,
Wm. Renz,
Henry Herrmeyer,
Herm. Kneiper,
Gerh. Herbort,
John Zwengrosch,
Aug. Schaller,
John Frewer,
Gerh. Damhorst,
Jos. Quickert,
Geo. Merkel,
Wm. Verheyen,
Frank Fischer,
Jacob Maus,
Frank Hoffmeier,
Frank Meierpeter,
H. Kulage,
Geo. Blanke,
Fr. Vorwerk,
Eng. Ahlers,
Chas. Kutscher,
N. Hilpisch,
Jos. Schweppenstette,
Hy. Sanders,
J. Renfert,
B. Verheyen,
Wm. Eisele,
J. Gebauer,
Jos. Willmering,
Fr. Langemeier,
Her. Verheyen,
Theo. Buskuehl,
B. Bodde,
H. F. Arkes,
J. Itemeyer,
W. Lindewirth,
Fr. Schloemer,
Johann Berns,
L. C. Peters,
J. C. Roosmann,
Fr. Wehinger,
Ant. Naes,
Wm. Klöckner,
Herm. Wessels,
Ed. Specker,
Wm. Mueller,
Wm. Geds,
B. Schloemer,
Fred. Burghoff,
Ignatz Keiser,
Frank Peters,
Max Neumeyer,
B. Franke,
John Eller,
Frank Gramm,
Jos. Winkelmann,
Jos. Lammert,
Theo. Burghoff,
Frank Holtkamp,
Ben. Heet,
John Sick,
Louis Naes,
H. Twillmeyer,
Ed. Koch,
Wm. Lindemann,
Louis Noelker,
Jos. Noelker,
H. Kaiping,
F. Brunsmann,
H. Merz,
J. Eichholz,
Frank Sick,
Adolph Pütter,
J. Laag,
B. Berns,
Wm. Enck,
A. C. Graßhoff,
J. Erthal,
Geo. Heist,
Hy. Berns,
H. Noelker,
J. H. Tochtropp.

Krankenkasse der Branch 552, C. K. of A.

Ed. Hille,
Hy. Timmermann,
Wm. Hoffschwelle,
Ed. Mayer,
Hy. Bennemann,
Gerh. Schmersahl,
Jos. Hepp,
Jos. Timmermann,
Geo. Hille,
Con. Ortwerth,
Fr. Stiens,
Aug. Besche,
J. P. Mueller,
Hy. Hoffmeyer,
Hy. Altepeter,
Charles Gierse,
Wm. Renz,
Herm. Kneiper,
Hy. Herrmeyer,
Ed. Graßhoff,
John Zwengrosch,
Fr. Langemeier,
Theo. Buschkühl,
Bern. Bodde,
H. F. Arkes,
Wm. Lindewirth,
Frank Schloemer,
Ant. Naes,
Herm. Wessels,
Ed. Specker,
Bern. Schloemer,
Ignatz Kaiser,
Frank Peters,
Max Neumeier,
Bern. Franke,
John Eller,
Fr. Gramm,
Joe. Lammert,
J. Dussold,
H. Twillmeyer,
Wm. Lindemann,
L. Noelker,
J. Noelker,
Aug. Schaller,
John Frewer,
Gerh. Damhorst,
Jos. Quickert,
Frank Fischer,
Jacob Maus,
Fr. Hoffmeyer,
Fr. Meyerpeter,
B. H. Hellmann,
H. Kulage,
Jos. Rupp,
Frank Vorwerk,
Hy. Vandenberg,
Christ. Kutscher,
Nick. Hilpisch,
Jos. Wilmering,
Jos. Schweppenstette,
Hy. Sanders,
John Renfert,
F. Verheyen,
Wm. Eisele,
F. Brunsmann,
H. Merz,
J. Eichholz,
Fr. Sick,
Jno Sick,
Ad. Pütter,
B. Berns,
Wm. Enk,
A. C. Graßhoff,
Theo. Burghoff,
Harry Noelker.

Wittwer-Fonds des Zweiges No. 552 C. K. of A.

Eduard Hille,
Frank Stiens,
Jacob Maus,
John Zwengrosch,
Conr. Ortwerth,
Hy. Bennemann,
Hy. Timmermann,
Ed. Graßhoff,
Hy. Herrmeier,
Frank Vorwerk,
Frank Hoffmeier,
Edw. Mayer,
B. H. Hellmann,
Her. Verheyen,
Aug. Schaller,
Geo. Hille,
Gerh Schmersahl,
Jos. Quickert,
Nick. Hilpisch,
Hy. Berhage,
Jos. P. Mueller,
Hy. Hoffmeier,
Frank Langemeier,
Hy. Altepeter,
Herm. Wessels,
Ed. Specker,
John Berns,
Wm. Mueller,
Frank X. Schloemer,
Adolph Puetter,
John Erthal,
Frank Gram,
Geo. Heist,
J. B. Toenistoetter

Maria Hilf Männer-Sodalität.

Beamte:

Rev. A. J. Schilling, Geistlicher Direktor.
Hermann Verheyen, Prefect.
John Dussold, 1. Assistent.
N. Hilpisch, 2. Assistent.
B. H. Rothove, Sekretär.
Robt. Schollmeier, A. J. Theismann, Ch. Quante, Jos. Steinmetz, Hy. Bennemann, Consultoren.

B. H. Ruesken,
B. Leusbrock,
H. Verheyen,
B. H. Rothove,
G. F. Schloemer,
J. Berns,
B. J. Funke,
B. Hellmann,
Jos. Steinmetz,
F. H. Teppe,
Geo. Hille,
Geo. Sanders,
Jos. Brebel,
Hy. Berhage,
Edw. Graßhoff,
Jos. A. Theismann,
M. Burgund,
J. B. Toenistoetter,
Aug. Schmidt,
Fr. Schloemer,
Fr. Hunicke,
Emil Uhl,
B. Steiniger,
H. Wessels,
Jos. Hoffschwelle,
Wm. Lindemann,
H. Mohrmann,
Chas. Quickert,
B. Schloemer,
Ph Quante.
J. Dreier,
J. Bach,
Wm Enk,
N. Hilpisch,
Wm. Hoffschwelle,
Robt. Schollmeier,
Hy. Sanders,
Christ. Stolze,
J. J. Münz,
Jno. Kaufmann,
L. C. Peters,
Jno. Frohoff,
Anton Haase,
Ch. Kessens,
Ph. Zollmann,
P. Rock,
Jos. Rupp,
Henry Mohrmann,
Aug. Meierhoff,
Jno. Frewer,
Jno. Sick,
Jos. Wilmering,
Hy. Vollmer,
Fr. Stiens,
M. Voght,
Jno. Kessler,
Geo. Blanke,
A. Hader,
Fr. Ellebracht,
Ch. Kutscher,
Wm. Mueller,
Geo. Balke.
Hy. Kueller,
Al. Schiermann,
Hy. Bennemann,
Hy J. Timmermann,
B Boelscher,
Jno. Rost,
Jos. Laag,
Hy. J. Jennemann,
Geo. Eck,
Jos. Brandt,
John Fromme,
Aug. Hufker,
Ad. Noeltcher,
Herm. Schulte,
F. Hoelzmann,
John Dussold,
Balt Geiß,
Hy. Twillmeyer,
Fr. Hoffmeier,
Fr. Vorwerk,
Fr Gramm,
Hy. Hoffmeier,
H. Kaiping,
Aug. Besche,
Hy. Sprekelmeyer,
B. Lampe,
Gerh. Schumacher,
Geo. Fangmann,
Chri. Treffinger,
Jacob Maus,
Hy. Schäffer,

Candidaten:
Ad Pueter,
Jno. Wuestemeyer,
B. Muckenfechtler,
Geo. Damhorst.

Frauen-Verein.

Rev. A. J. Schilling, Geistlicher Direktor.
Perpetua Diehl, Präsidentin.
Bertha Toenistoetter, 1. Assistentin.
Maria Vandenberg, 2. Assistentin.

Magdalena Fuchs,
Cath. Brandt,
Cath. Timmermann,
Maria Itemeyer,
Elisabeth Meyer,
Elis. Bernd,
Margaretha Dreyer,
Theresia Hepp,
Anna Benten,
Elisabeth Bodde,
Cath. Gradl,
Maria Schmidt,
Maria Verheyen,
Maria Lammert,
Perpetua Diehl,
Cath. Steinlage,
Anna Dücker,
Christina Scheffer,
Paulina Hermann,
Elisabeth Schade,
Anna Steinlage,
Carolina Jung,
Carolina Noltkaemper,
Maria Emtroeder,
Margaretha Kulage,
Josephina Rost,
Franziska Burghoff,
Susanna Merkel,
Bertha Toenistoetter,
Barbara Mohrmann,
Angela Funke,
Maria A. Schollmeyer,
Margaretha Groh,
Anna Maria Belcher,
Catharina Herbort,
Catharina Rothove,
Maria Himler,
Josephina Frewer,
Elisabeth Mohrmann,
Catharina Berends,
Cath. Kottwinkel,
Genofeva Zollmann,
Gertrud Bische,
Clara Steinmetz,
Elisabeth Vollmer,
Clara Vorwerk,
Maria Vandenberg,
Margaretha Schlueter,
Maria Graßhoff,
Franziska Ruesken,
Maria Ellebracht,
Maria Sanders,
Elisabeth Kaiping,
Margaretha Goesse,
Anna Pappe,
Gertrud Holtkamp,
Theresia Maus,
Carolina Anderer,
Elisabeth Geds,
Maria Neipert,
Clara Keßler,
Carolina Hille,
Catharina Schmidt,
Josephine Meyerpeter,
Maria Jansen,
Elisabeth Kutscher,
Maria Koller,
Catharina Merkel,
Anna Maria Naes,
Rosa Renfert,
Francisca Niehaus,
Helena Schumacher,
Maria Waeltermann,
Gertrud Samstag,
Catharina Hoffmeier,
Bertha Woestemeyer,
Josephina Quickert,
Maria Dussold,
Barbara Röttger,
Rosa Jennemann,
Catharina Hoffschwelle,
Maria Enk,
Maria Schoenlau,
Christina Sick,
Annna Sextro,
Adele Sanders,
Louisa Kreuzburg.

Marianische Sodalität für Jungfrauen.

1. Abtheilung.

Beamte:

Rev. A. J. Schilling, Geistlicher Direktor.
Anna Burghoff, Präfectin.
Sophia Diehl, 1. Assistentin.
Bernadina Burghoff, 2. Assistentin.

Catharina Averbeck,
Dina Gloßmeyer,
Minna Gradl,
Maria Hilpisch,
Regina Zirkel,
Sophia Denning,
Catharina Diever,
Elisabeth Benton,
Maria Stienemeyer,
Carolina Zirkel,
Agnes Verheyen,
Anna Winkelmann,
Elisabeth Brandt,
Christina Schollmeyer,
Anna Schumacher,
Amalia Neumeyer,
Elisabeth Lindemann,
Emma Brandt,
Catharina Hilpisch,
Barbara Duffold,
Lina Denning,
Anna Lammert,
Margaretha Burghoff,
Dina Schlueter,
Josephina Theismann,
Maria Pape,
Franziska Stienemeyer,
Maria Dickhans,
Maria Engelmeier,
Carolina Duffold,
Anna Theismeyer,
Mathilda Graßhoff,
Wilhelmina Timmermann,
Agnes Enk,
Paulina Hilpisch,
Catharina Bodde,
Gertrud Hoffmeyer,
Catharina Dreier,
Catharina Neumeyer,
Elisabeth Walter,
Adela Sanders,
Catharina Hunicke,
Elisabeth Hunicke,
Catharina Schloemer,
Agnes Schloemer,
Franziska Bockwinkel
Elizabeth Diehl,
Clara Herzel,
Bertha Noelker,
Elizabeth Rothove,
Franziska Poelling,
Mathilda Fuchs,
Anna Noelker,
Josephina Kilker,
Catharina Hoefner.

2. Abtheilung.

Beamte:

Rev. M. J. Bahr, Präses.
Elisabeth Sanders, Präsidentin.
Maria Graßhoff, Sekretärin.

Bach Elisabeth,
Berns Maria,
Blanke, Dina,
Bockwinkel Cath.,
Boeding Maria,
Brachlesende Maria,
Burghoff Elisabeth,
Ruesken Cath.,
Dreyer Marg.,
Landwehr Theresia,
Leusbrock, Agnes
Landzettel Maria,
Maus Anna,
Lampe Emilie,
Menke Bertha,
Miltenberger, Josephine,
Mueller Elisabeth,
Münz Marg.,
Duffold Maria,
Ebbert Maria,
Fischer Albina,
Fischer Anna,
Gierse Maria,
Graßhoff Maria,
Head Adelh.,
Henze Maria,
Herbert Maria,
Herr Maria,
Hilpisch Caecilia,
Hilpisch Cath.,
Hoffmeyer Elisab.,
Hoffmeyer Francisca,
Hoffmeyer, Auguste,
Hoernschemeyer Dina,
Hornung Antonia,
Jansen Cath.,
Jansen Sophia,
Kampmann Elisabeth,
Kaufmann Dor.,
Kernebeck Cath.,
Kessing Ther.,
Kratzer Rosa,
Kraus Bertha,
Kraus Franc.,
Ruelker Marg.,
Kutscher Ottilie,
Lammert Elisabeth,
Münz Elisabeth,
Neumeyer Maria,
Pape Agnes,
Perrin Maria,
Pitroff Maria,
Quickert Caecilia,
Schürmann Marg.,
Schneider Maria,
Schroer Emilie,
Schulte Carolina,
Sprekelmeyer, Franc.,
Sprekelmeyer, Kath.,
Sprekelmeyer, Regina,
Stienemeyer Elisabeth,
Theismeyer Marg.,
Torjewsky Franc.,
Frost Maria,
Vandenberg Ida,
Bodde Elisabeth,
Bodde Maria,
Vorwerk Anna,
Weis Kath.,
Woebeking, Maria,
Woehr Wilhelmina,
Zollmann Anna,
Zollmann, Maria,
Zwengrosch Anna,
Sanders Elisabeth.

Jünglings-Sodalität.

Beamte:

Rev. M. J. Bahr, Präses.
Ben Franke, Präsident.
Joseph Toeniskoetter, Vice-Präsident.
Hermann Ruesken, Sekretär.
Frank Kaufmann, Collector.
Chr. Hilke, Fred. Menke, Hy. Dickhans und A. C. Graßhoff, Directoren.

Austermann John,
Berns Bernard,
Berns Henry,
Blanke Geo.,
Boeding Edw.,
Dickhans Jos.,
Dohrendorf, John,
Dueker Frank,
Eisenhart Clement,
Eisele, Rudolph,
Enk Wm.,
Frewer Jos.,
Funke Jos.,
Groeninger Jos.,
Meier Jos.,
Meierpeter Jos.,
Menke Tony,
Meyer Henry,
Merkel John,
Miltenberger Wm.,
Mohrmann Henry,
Mohrmann John,
Münz Edw.,
Münz Geo.,
Mueller Geo.,
Ruesken Tony,
Schaeffer Frank,
Schaeffer Jos.,
Hatz Wm.,
Herboth Fred.,
Herzel Christ.,
Herzel Peter,
Hilke Henry,
Hoffschwelle Chr.,
Hoffschwelle John,
Holtkamp Andrew,
Holtkamp Christ.,
Hunicke Charles,
Kampmann Frank,
Schürmann, Jos.,
Lammert Ben.,
Maus Jos.,
Maus Wm.,
Schloemer Jos.,
Sick Jos.,
Telken George,
Theismann Jos.,
Timmermann Jos.,
Verheyen John,
Vogel B.,
Vollmer Henry,
Vorwerk Theodor,
Weis Frank,
Winkelmann John,
Woebeking A.,
Wurm Henry,
Zirkel Henry,

Kirchenchor.

Cäcilien-Verein.

Beamte:

Rev. A. J. Schilling, Geistlicher Direktor.
Eduard Graßhoff, Dirigent.
W. Lindewirth, Präsident.
J. Saettele, Vice-Präsident.
E. Specker, Sekretär.
Fr. Holtkamp, Schatzmeister,
B. Schloemer, Marschall.
K. Hilpisch, Bibliothekar.
M. Burghoff, Collektorin.

Sopran:

S. Dennig,
K. Hilpisch,
A. Holtkamp,
M. Burghoff,
M. Hilpisch,
B. Duffold,
C. Duffold,
E. Walter.

Alt:

A. Hilke,
M. Pappe,
M. Graßhoff.

Tenor:

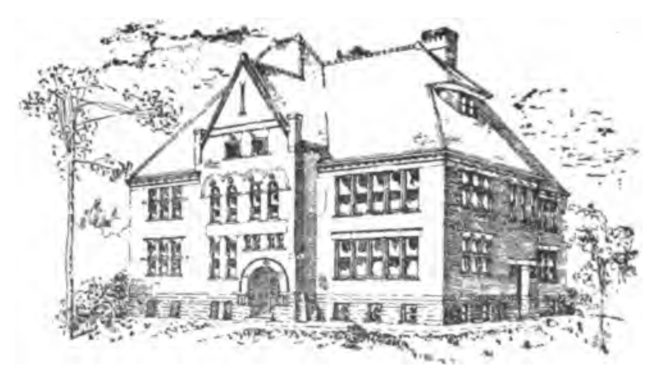
C. Ortwerth,
E. Specker,
H. Hoffmeier,
J. Maus,
H. Wurm,
J. Saettele,
A. Süß.

Baß:

J. Münz,
F. Holtkamp,
B. Schloemer,
W. Lindewirth,
A. Graßhoff,
C. Hilke, Jr.,
B. Roosmann
A. Naes.

Ehren-Mitglieder.

B. Hellmann,
G. Hilke,
J. Duffold,
H. Verheyen,
J. Toeniskoetter,
N. Hilpisch,
W. Mueller,
J. Rupp,
F. Gramm,
B. Funke,
H. Vandenberg,
F. Fischer,
J. Frewer,
J. Berns,
B. Rothove,



Die neue Pfarrschule (wie geplant)



Die St. Michael's Kirche. **Die Pfarrschule.**

XVII. St. Michael.

Geschichtliches.

Schon lange hegten die deutschen Katholiken, welche in der Umgegend von Shrewsbury wohnten den sehnlichsten Wunsch eine Kirche zu haben, in welcher ihnen das Wort Gottes in der trauten Muttersprache verkündet werde. Sie wußten eben, daß wo immer eine deutsche katholische Kirche sich erhebt, die Pfarrschule nicht lange auf sich warten läßt. Es waren wohl katholische Kirchen in einer erreichbaren Ferne, allein die so unentbehrliche Pfarrschule fehlte. Da auf vieles Bitten ihnen keine eigene Schule gewährt wurde, faßten sie den Muth, eine deutsch.-kathol. Kirche und Schule zu gründen. Allein es waren ihrer zu Wenige und die kirchliche Obrigkeit zögerte ihre Bitten zu erhören. Wiederholt wurde ihnen ihr Verlangen abgeschlagen. So vergingen die Jahre und die Jugend wuchs heran mit nur wenig Kenntniß und Verständniß von ihrem Glauben. Mit schweren Herzen erkannten die deutschen Familien dies, allein sie verzagten nicht, sie vertrauten auf Gott und die Fürbitte Derjenigen, die keine Bitte unerhört läßt. Im Maimonat des vorigen Jahres (1895) kam die gewünschte Erlaubniß. Sofort wurden Vorbereitungen getroffen für Kirche und Schule. Der hochw. Herr General Vicar Vater Mühlsiepen leitete die Versammlungen. Bereits am 31. Mai war ein Grundstück—mit Gutheißung des General Vicars erworben. Die alte Murdoch Mansion nebst 3 1-4 Acker Land hatte man gekauft, welche Raum darbot für Kirche und Schule. Die Kosten des Eigenthums betrugen $10,000, mit Reparaturen $12,000. Bereits am 1. Sonntag im August war Alles so weit hergerichtet, daß Gottesdienst gehalten werden konnte. Die Freude der braven deutschen Katholiken war groß. Allein es war keine ungemischte Freude, denn es stellte sich bald heraus, daß die Zahl der deutschen Familien, die ihre Muttersprache und ihren Glauben be-

wahrt viel geringer war als erwartet worden. Da hieß es Opfer, schwere Opfer bringen, sollte das so heiß ersehnte Werk gelingen. Und vor dem scheuten sich die braven Deutschen nicht. Auch fanden sich milde Herzen in anderen deutschen Gemeinden, die willig halfen. — Wenn das Sprichwort „Aller Anfang ist schwer", seine Erfüllung gefunden haben mag bei der Gründung der meisten jetzt blühenden Gemeinden der hl. Ludwigsstadt, so ist es jedoch besonders anwendbar auf die St. Michael's Gemeinde von Shrewsbury. Der gute Wille und Opfergeist der Gemeinde-Mitglieder läßt nichts zu wünschen übrig, aber es fehlt an der Zahl. Es wird die Hoffnung hier ausgesprochen, daß deutsche Familien, welche ein neues Heim gründen wollen Shrewsbury nicht übersehen. Die Umgegend ist schön und hoch. Auch ist die Verbindung mit der Stadt durch zwei Eisenbahnen und drei electrischen Straßenbahnen so perfect, daß man in 25 Minuten das Union-Depot erreichen kann. Wer sich vom Staub und Lärm der Stadt zurückziehen will, um in Ruhe sich von der Hitze und Last des Tages zu erholen — sehe sich Shrewsbury an. An Geschichtlichem fehlt es in der St. Michaels-Gemeinde und ist sie nicht schuldbar, daß sie erst vor einem Jahre zu existiren begonnen hat.

Am ersten Montag im September wurde die Schule eröffnet unter Leitung der Ursuliner Schwestern. Zum Lobe derselben möge hier constatirt werden, daß sie mit Vorliebe oft die Pfarrschulen auf solchen Missionen wählen, wo manche andere Ordensschwestern nicht leicht erlangt werden könnten. Möge es ihnen Gottes Segen eintragen! Schon am ersten Schultage fanden sich 46 muntere Kinder ein. Die Zahl derselben ist im Laufe des Schuljahres auf 63 gestiegen. Die Kinder sind zur Hälfte von nichtdeutschen Eltern. Die Zahl der Kinder beweist, daß eine katholische Pfarrschule nothwendig war, und daß es am Willen des Volkes nicht fehlte.

Am 29. September am Feste des hl. Eng. Michael war Glockenweihe in Shrewsbury. Dieselbe wurde vom Herrn G. V. vorgenommen. Bei dieser Feier predigte Rev. Tannrath in englischer Sprache und da der Festredner Rev. Franz Goller erkrankt war, hielt Rev. Petrasch aus Nebraska die deutsche Predigt.

Es waren etwa 500 Besucher aus St. Louis erschienen. Bei dieser Feier wurde auch der Patron der Gemeinde erwählt und dieselbe unter den Schutz des hl. Michael gestellt. Dem „Franklin Dramatic Club" gebührt die Ehre die Gemeinde getauft zu haben.

Am Sonntag den 7. Juni '96 ist zum ersten Male Frohnleichnams-Procession. Ein schönerer Ort für eine solche Feier als das Kirchen-Eigenthum der St. Michaels Gemeinde kann kaum ersonnen werden. Der ganze Kirchenplatz, auf einer lieblichen Anhöhe gelegen, prangt in frischem Grün und ist von dichtbelaubten Ahorn und Eichenbäumen beschattet. Gewiß wird sich mancher frommer Beter einfinden, um den Segen Gottes auf die neue Gemeinde herabzuflehen. Der Herr General Vicar wird zugegen sein.

Der Pfarrer.

Rev. F. Brand, geboren den 11. Dec. 1861 zu Taos, Cole Co., Mo., begann und vollendete seine Studien im Salesianum bei Milwaukee. Zum Priester geweiht in der St. John's Kirche am 30. Mai '85 vom Hochw'sten Erzbischof P. R. Kenrick. War Assistent an der Franz von Sales Kirche vom 6. Juni 1885 bis 12. Juni 1888. Pfarrer von Charleston, Mo., vom 12. Juli 1888 bis 23. Juli 1895. Gründete und baute daselbst die Pfarrschule. Von Charleston aus versah er die Missionen New Madrid, Caruthersville, Cooter etc. zwei Jahre bis Rev. J. J. Furlong als Pfarrer ernannt wurde. Versah die Mission zu Belmont, Mo., ein Jahr, bis dieselbe von Columbus, Ky., aus versehen wurde. Besuchte die Mission zu East Prairie 4 Jahre bis sie von New Madrid aus versehen wurde. Gründete und versah bis 23. Juli 1896 die Mission zum hl. Franz Xaverius, zu Sikeston, Missouri, gründete die Schutzengel-Gemeinde zu Oran, Mo., baute daselbst Kirche, Schule und Pfarrhaus und versah die Gemeinde von Charleston aus vom Aug. '94 bis Juli 1895 als Rev. Koob daselbst die Pfarrei antrat. Seit dem 23. Juli 1895 in Shrewsbury.

St Michael Bau-Verein.

August Büsse, Präsident.
John Buck, Vice-Präsident.
Henry Jakob, Schatzmeister.
John Schmees, Sekretär,

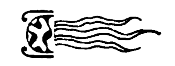
Rev. F. Brand,	Ben. Feldkamp,
Geo. Haneklau,	John Sattler,
Jos. Kirchhoff,	Aug. Schwete,
Ig. Maurer,	Frank Kaenter
Aug. Volkmann,	Wm. Kaenter,
Wm. J. Lammert,	John Krebs, Jr.
Germanus Meyer,	H. Jakob, Jr.
Karl Nolte,	H. Schmees, Jr.
Hermann Schaefer,	Dr. Alfred Eichler,
Jakob Krebs,	Frid. Aug. Smith,
Michael Jakob.	Frank Robidaux.
John Mußweiler,	

Frauen-Verein.

Maria Treuling,	Francisca Barthold,
Anna Maria Jakob,	Lena Schaefer,
Maria Feldkamp,	Anna Vogel,
Julia Haneklau,	Mrs. Timmerberg,
Theresia Schwete,	Carolina Buck.
Theresia Pocock,	Clara Maria Lammert.
Marg. Nolte,	Anna Swallow,
Maria Kaenter,	Clara Harkness.
Josephine Sattler,	Sarah Maybach,
Elisabeth Schmees,	Emma Kuhn,
Maria Schmees,	Mathilda Timmerberg.
Paulina Büsse,	

Jungfrauen Sodalität.

Lizzie Feldkamp,	Mary Dierkes,
Frances Feldkamp,	Annie Haneklau,
Mabel Kuhn,	Sophia Krebs,
Mamie Schmees,	Daisy Kuhn,
Mamie Kaenter,	Bertha Block,
Clara Maurer,	Annie Volkmann,
Theresia Dierkes,	Maria Louisa Meyer,
Lizzie Dierkes,	Mary Kirchhoff.
Lena Dierkes.	

XVIII. St. Nikolaus. 

Geschichtliches

Im Anfange des Jahres 1865 wandten sich einige entfernt wohnende Mitglieder der St. Joseph's Gemeinde an der Morgan Straße und Franklin Ave. an den Hochw. Fr. Melchers, damals Generalvikar der Erzdiözese St. Louis, mit der Bitte, in der Nähe von 20. und Morgan Straße eine Kirche für die in jener Gegend wohnenden deutschen Katholiken errichten zu dürfen. Der betreffende Herr schickte sie an den Erzbischof Kenrick und die Herren Thos. Ferrenbach, Nic. Reiter, Geo. Kaufhold wurden zu einem Comite ernannt, um den Herrn Erzbischof den Plan etc. vorzulegen.

„Sorget nur für einen passenden Platz und ich werde Euch hülfreich zur Seite stehen", waren die freundlichen Worte der Geistlichen Behörde.

Man hatte bald einen Bauplatz an der 19. und Morgan Straße gefunden. Jetzt ersuchten die Leute den Erzbischof um einen eigenen Priester, damit er die Angelegenheit leite; allein wegen des großen Mangels an deutschen Geistlichen konnte diese Bitte nicht gleich gewährt werden und die Sache gerieth ins Stocken. Nach 6 Monaten wurde der Plan wieder aufgenommen und zwar dieses Mal mit mehr Erfolg. Im October 1865 wurde der Bauplatz an der N. O. Ecke der 19. und Lucas Avenue mit einer Front von 115 Fuß bei 145 Fuß Tiefe für die Summe von $10,500 gekauft. Am 10. December '65 wurde eine Versammlung berufen und folgende Herren zeichneten zusammen die Summe von $5200: Th. Ferrenbach, G. Kaufhold, N. Reiter, Ph. Becker, M. Schmidt, John Beltz, H. Kohn, H. Kittel, Jac. Umscheid, Jgn. Strecker, Fr. Pree, N. Garthöffner, Jac. Scholl, F. Schultz. A. Hund, C. Steinbach, Fr. Weyrich, Jos. Dollis, Johannes Ludwig, H. Lohrum, Math. Stoltmann, Rosa Schaefer, Elis. Ernst, John Schenk, G. Rott, J. Jchtarz, Ad. Schenk. H. Ewald, J. H. Gebbenn. J. Glaß, Ern. Weber, J. Krämer, Jos. Schieber. G. Rottmann, Ph. Krieger, Wm. Stiefter, John Diemert, N Kisse, Ph. Seiler, M. Stehle und Fr. Christen. Auch die Herren Nicolaus Schaefer, Henry Grone und Damhorst unterstützten das Unternehmen durch namhafte Beiträge.

Am 4. Mai 1866 fand dann die feierliche Grundsteinlegung statt, bei welcher Gelegenheit der Hochw'ste Erzbischof Kenrick vor einer ungeheuren Volksmenge in deutscher Sprache predigte. — Die Collecte betrug $833.50.

Man erwählte den hl. Nikolaus, den Vater der Mildthätigkeit und Nächstenliebe zum Schutzpatron der neuen Gemeinde. Die Mitglieder der letzteren versammelten sich vorerst Sonntags in der St. Bridget's Kirche, wo ein eigener Gottesdienst für sie gehalten wurde.

Die Diözesanverwaltung ernannte den bisher in St. Peters, St. Charles Co., Mo., thätig gewesenen Hochw. N. Staudinger zum Pfarrer der neuen St. Nikolaus Gemeinde. (Nikolaus Staudinger, geboren am 7. Februar 1835 in Witterda, Kreis Erfurt, Prov. Sachsen, kam 1853 nach Amerika und wurde am 3. Juni 1860 zum Priester geweiht).

Die erste Taufe wurde am 2. December 1866 gespendet, die erste Ehe am 7. Januar 1867 geschlossen.

Am 19. Mai 1867 konnte die St. Nikolaus Kirche unter entsprechenden Feierlichkeiten eingeweiht werden. Als das Gebäude fertig war, stellte es sich heraus, daß dasselbe sammt der inneren Einrichtung $98,000 koste. Dieses darf uns nicht Wunder nehmen, wenn man bedenkt, daß in jener Zeit, gleich nach dem Kriege, Arbeit und Baumaterial sehr theuer bezahlt werden mußte. So kosteten die Backsteine $21 das Tausend in der Mauer, während der Preis heute $6 bis $7 beträgt.

Von jenen $98,000 wurden durch Unterschriften und Collecten $27,000 aufgebracht, $71,000 blieben stehen als Schulden der Gemeinde.

Gegen Ende des Jahres 1867 hielten die Hochw. Redemptoristen Patres unter Leitung des Hochw. P. Brandstätter eine Mission ab.

Am 5. September 1867 eröffnete man die Schule im Basement der Pfarrkirche, wo ein weltlicher Lehrer, Herr Pascali, die Klassen einrichtete. Als sich die Anzahl der Kinder vermehrte, baute ein einflußreiches Gemeindemitglied, Herr N. Schaefer an der 20. und Washington Avenue ein Schulhaus und dort installirte man eine zweite Klasse, mit Herrn M. Van der Mierden als Lehrer.

Das Wachsthum der St. Nikolaus Gemeinde war ein so schnelles, daß die Verwaltung für einen Priester zu schwer wurde, weßhalb man dem Hochw. Vater Staudinger einen Kaplan in der Person des Hochw. H. Groll zur Seite stellte, welcher am 7. Februar 1868 seine Stelle antrat.

Im Jahre 1870 ließ Vater Staudinger die Kirche in Wasserfarben ausmalen, was $3000 in Anspruch nahm.

In demselben Jahre übernahmen die St. Joseph's Schwestern die Leitung eines Theils der Pfarrschulen. Auf Lehrer Pascali folgte 1871 Lehrer Knapp, 1874 kam Lehrer Batsche. Im 1876 klagten die Schwestern, daß das Basement zu klein, dunkel und ungesund sei; die Gemeinde war zur Errichtung eines neuen Schulgebäudes gezwungen, welches, an Lucas Avenue zwischen 19. und 20. Straße errichtet, sammt Grund und Boden und Schwesternwohnung auf $23,000 zu stehen kam, wodurch die Schulden der Gemeinde natürlich entsprechend erhöht wurden.

Im Jahre 1873 war der St. Elisabeth Frauenverein, am 19. Juli 1874 der St. Nikolaus = Unterstützungsverein entstanden.

Am 12. Februar 1876 wurde Vater Staudinger auf eigenen Wunsch nach St. Peters Mo. zurückversetzt (wo er nach weiterer achtzehnjähriger Wirksamkeit am 14. April 1894 in ein besseres Jenseits abberufen wurde).

Ihm folgte als Pfarrer von St. Nikolaus der aus der Diöcese Vincennes Ind. nach St. Louis zurückgekehrte Hochw. Vater Caspar Doebbener, welcher früher in der hiesigen hl. Dreifaltigkeits = Gemeinde Rector gewesen. Leider war dieser Hochw. Herr bereits kränklich, als er die Verwaltung der Gemeinde antrat, somit der schwierigen Aufgabe nicht gewachsen. Von März bis October lag er an der Wassersucht darnieder. Am 28. October 1878 starb er und wurde am 31. October 1878 auf dem St. Peter und Paul's Friedhofe beerdigt.

Da die Gemeinde in dieser Zeit zahlungsunfähig war, mußten $1500 überfällige Zinsen zur Schuld geschrieben werden.

Am 1. October 1878 wurde Rev. Joseph Schäfers von der geistlichen Obrigkeit zum Pfarrer der St. Nikolaus Gemeinde ernannt.

Im September des nächsten Jahres übernahm Herr Jacob Haag die Stelle als Lehrer der oberen Knabenschule. In diesem Jahre sank die Schuldenlast um $15,000; es wurde Licht, die Leute bekamen neuen Muth.

Das folgende Jahr war für die Gemeinde ein ereignißreiches. Man baute die Orgelbühne, schaffte eine neue Orgel und einen neuen Hochaltar an; die Schulen aber gingen in die Hände der aus Wilkesbarre, Pa., gekommenen Schwestern der christlichen Liebe über

In den Jahren 1881 und 1882 wurde die Kirchenschuld um weitere $13000 erleichtert, trotzdem, nahmen die Verbesserungen ihren Fortgang. So wurden 1884 neue Kirchenfenster eingesetzt, 1886 das Pfarrhaus und die Vereinshalle gebaut, 1891 ein neues Dach auf die Kirche gesetzt, ein Heizapparat eingerichtet und für Decorirung gesorgt, 1894 das Schulhaus gründlich reparirt. Im Jahre 1888 wurden vier Statuen geschenkt.

In den Jahren 1888 bis 1894 war Herr Joseph Anler als Lehrer angestellt, die Schule wird jetzt von vier Schwestern der christlichen Liebe mit großem Erfolge geleitet und von 268 Kindern besucht. Herr Jacob Haag ist der Organist der Gemeinde.

Statistisches.

Taufen wurden gespendet in der Pfarrkirche durch folgende hochw. Herren:

Nik. Staudinger, P. Braun S. J., P. S Altmicks, O. S. F., M. Scherer, M. Rosenbauer, C. S. S. R.. H. Groll, Eug. Blume, Jos. Hellwig. L. Lay, F. C. Oberly, H. Jacobs, H. Grosse, M. Bürgler, Xaver Huber, Carm., Seb. Kleiser, John Wiegers. Heinr. Jägering, P. Chrysostomus, O. S. F.

Sowie folgende Priester aus demselben Orden:

M. Hiltermann, W. Sonnenschein, R. Moehle, M. Von Kolke, A. Schroer, Bern. Weiß, Pac. Kohnen, H. Hellhake, Odoricus, Wendelinus. Markus, Eustachius, Ann. Wapelhorst, Benedictus, Godefriedus, Romualdus, Cyprianus und Symphorianus.

Ferner von den Weltpriestern:

Jos. Schmitt C. Doebbener, Anton P.uk, Jos. Schäfers, Jos. F M. Diel, Ch. Brockmeier, Jos. L. Haar, Seb. Sennerich, Franz Boehm, C. Van Tourenhout, J. Schramm, Ed. Kern, G. H. Brand, W. Kurtenbach, Urban Stanowski, John Heising A. Holtschneider.

Endlich von P. Carolus Kern C.S.S.R. und P. Jacobus Stehle C. P.

Letztes Jahr, 1895, hatte man in der St. Nikolaus Gemeinde 110 Taufen, 5 Convertiten, 24 Heirathen, 3 gemischte Ehen, und 27 Todesfälle.

Hilfspriester.

Als Assistenzpriester haben bisher in der St. Nikolaus Gemeinde fungirt:

Heinrich Groll, Jos. L. Haar,
Herman Grosse, Sebast. Sennerich,
Meinrad Buergler, Franz Böhm,
Sebastian Kleiser, Cl. L. v. Tournhout,
Johan Wigers, Johann Schramm,
Heinrich Jaegering Eduard Kern,
Wm. Sonnenschein, Geth H. Brand,
Joseph Schmidt, Wilhelm Kurtenbach,
Jos F. M. Diel, Adolph Holtschneider
C Brockmeier,

Die Missionen.

Von Missionen sind zu erwähnen: die erste im Jahre 1867 von den Redemptoristen Vätern abgehalten, die zweite im Jahre 1875 unter Leitung des hochw. Pater Vincentius Halbfas O. S. F., die dritte im Jahre 1887 unter Aufsicht des hochw. Pater Schnitzler S. J.

Der Pfarrer.

Der Hochw. Joseph Schaefers erblickte das Licht der Welt am 28. August 1848 in Dorenhagen bei Paderborn. Nach der ersten hl. Communion nahm derselbe Privat = Unterricht beim Pfarrer seines Heimathsortes und machte so die unteren Klassen des Gymnasiums durch; darauf war er 5 Jahre Zögling des bischöflichen Knaben=Seminars zu Paderborn. Nach Absolvirung seiner Studien kam er Anfangs 1870 nach Amerika, trat am 6. Januar in das Priester=Seminar zu St. Francis bei Milwaukee und vollendete dort seine philosophischen Studien. Theologie studirte er bei den Lazaristen=Vätern in Cape Girardeau und wurde am 8. September 1872 in der hiesigen St. John's Kirche durch den Hochw'sten Erzbischof Ryan, damals Coadjutor=Bischof von St. Louis, zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er in der Maria Himmelfahrts=Kirche zu Mattis Creek, Mo., versah dann einige Zeit diese Gemeinde, weil Pfarrer Plebs abwesend und krank war. Anfangs November jenes Jahres wurde Vater Schaefers nach Rhineland, Montgomery Co., Mo., versetzt. Da diese Gemeinde keine Pfarrschule hatte, so hielt er selbst längere Zeit Schule, baute dann unter schwierigen Verhältnissen eine schuldenfreie Steinkirche, welche damals zu den schönsten im nordwestlichen Missouri zählte. Im August 1875 wurde er von der geistlichen Behörde nach Rock Spring berufen.

In Rock Spring baute Vater Schaefers die St. Bernards=Kirche, kaufte die neue Orgel und die ganze innere Einrichtung und Alles wurde baar bezahlt. Außerdem trug er $8000 von den alten Schulden ab.

Im Jahre 1878 brauchte St. Nicolaus einen neuen Pastor. Vater C. Doebbener war sehr leidend und dienstunfähig. Die Finanzen der St. Nicolaus Gemeinde waren damals in recht trauriger Lage. Man kann sich einen Begriff von der kolossalen Schuldenlast machen, die auf Kirche und Schule ruhte, wenn man bedenkt, daß die Gemeinde bis zum vorigen Jahre (1895) schon über $60,000 Interessen bezahlte. Und in dieses Chaos Licht zu bringen, war keine Kleinigkeit. Allein die Schulden sind geschmolzen wie Schnee vor der Sonne. Vater Schaefers bezahlte nicht blos alle Schulden, sondern schaffte an: eine neue Orgel und Vorbau, $4000, neue Altäre, $2000, neues Pfarrhaus und Vereinshalle $9300, neue Kirchenfenster $800, neues Kirchendach, Heizung und Decoration $9500, neue Kanzel $800, Seitenwege und eiserne Fenz $700. Und heute ist St. Nicolaus nicht blos schuldenfrei, sondern hat noch eine Summe Geldes in der Kasse, so daß der Rector mit dem Plane umgeht, bald eine Freischule zu errichten. Doch Vater Schaefers rechnet dieses Alles sich nicht zur Ehre an.,,Nach Gott gebührt alles Lob der Gemeinde,

denn," so sagt er, „die Mitglieder waren die Flügel, mit denen ich fliegen mußte. Nur immer recht demüthig bleiben; der liebe Gott kann uns bald finden."

St. Nikolaus Männer-Verein.

Rev. Jos. Schaefers, Vorsitzer,
Thos. Ferrenbach, Präsident,
M. J. Stoltman, Vice-Präsident,
Friedr. Koch, Sekretär.

Bauer L. B.,
Berger Hy.,
Brockmeier Frank,
Christen Frank, Sen.,
Fehlig Theo.,
Finke Wm.,
Grone Hy.,
Heine C. J.,
Holz Frank,
Hund Anton,
Kaufhold George,
Klemm Dr. H.,
Lambert Jacob,
Leibrecht Jacob,
Nurre Herm.,
Pree F. H.,
Ringler Melchior,
Simon Anton,
Stolle Casper,
Schlueter B. H.,
Schick Chas. W.,
Suttmoeller Hy.,
Temm Alex. J.,
Weber Karl.

St. Nicolaus Unterstützungs-Verein.

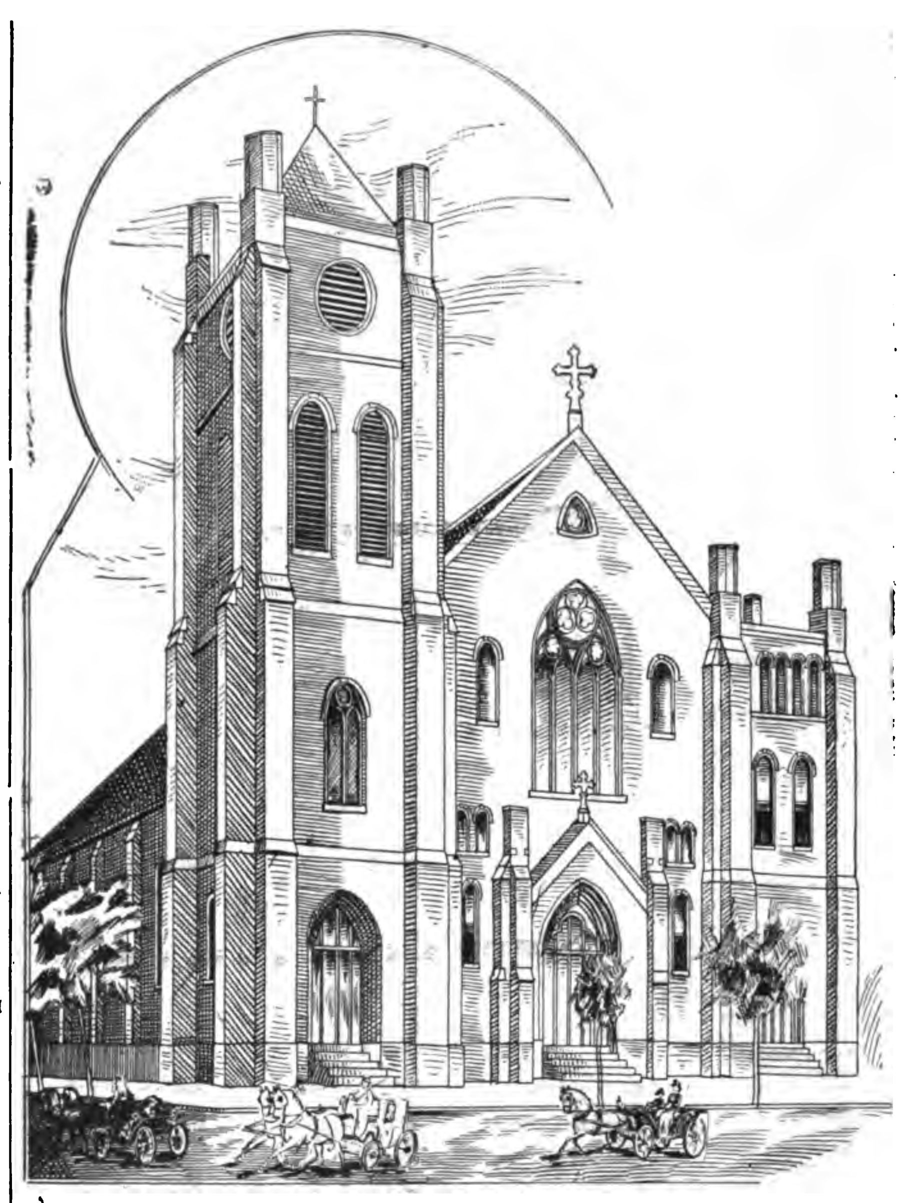
Vorstand:

Theo. Fehlig, Präsident.
Ad. Steinhäusel, Vice-Präsident.
Theo. Jennemann, 1. Sekretär.
T. A. Schlüter, 2. Sekretär.
L. B. Bauer, Schatzmeister.
Fred. Koch, Hy. Bohn, Math. Stoltmann, Trustees.
Frank Pree, 1. Marschall.
Joseph Brandt, 2. Marschall.
T. A. Schlüter, Sekretär für das Buch No. 1.
Thos. Kastner, Sekretär für das Buch No. 2.
Chas. F. Fehlig, Sekretär für das Buch No. 3.
Frank Dieker und B. Knoll, Fahnenträger, Vereinsfahne.
J. D. Stumpe, United States Fahne.
Dr. Hy. Klemm, Vereinsarzt.

Executive-Comite:

Fred. Schulte, Sekretär, Frank Fehlig, Gottlieb Schrader, Thos. Schmidthaeusler, J. G. Hummel

Frank Fehlig.
Fred. Koch,
Ben. Thumann.
Adam Fellhauer.
Anton Heimer.
Anton Hund.
Michael Schlereth.
Math. Stoltmann.
Andreas Prior.
Geo. Rothmann.
Rich. Garthoeffner.
Frank Pree.
Theo. Fehlig.
Geo. Schillo.
Georg Bauer.
Casper Minkhaus.
Casper Stolle.
Chas. Christen.
Hy. Bittner.
J. M. Mueller.
Adam Steinhaeusel.
Joseph Pree.
Gerhard Hilke.
Jacob Scholl.
G. F. Schloemer.
Bern. Schlangen.
Hy. Herbord.
John Berns.
B. H. Schlueter.
Jos. A. Schieber.
Hy. Jacob.
Hy. Bunse.
J. H. Wich.
Anton Scheffler.
G. H. Hermsen.
Michael Kautzmann.
H. J. Spaunhorst.
Hy. Dorenkamp.
Frank Christen sen.
J. B. Holle.
Geo. Kaufhold.
John Marschall.
Hy. Gohmann.
Herm. Schulte.
Wm. Kruempelmann.
Hy. Sextro.
Christ. Goldkuhl.
R. Grebenstein.
Peter Probst.
Hubert Moeller.
Frank Christen, jun.
John Jansen,
Anton Buergler.
Frank Schorr.
Wm. Ebest.
Bern. Cordes.
Hy. Cordes.
Fr. Hermsen.
B. Droppelmann.
Jacob Leibrecht.
Jos. Sueme.
Georg Garthoeffner.
Frank Dierker.
Alb. Remmers.
Hy. Nobbe.
Jacob Vetter.
Chas. Theo. Jennemann
Gerh. Hardebeck.
Frank Kast.
Nic. Fuller.
Fred. Janning.
Geo. Bernhardt.
John Jantzen.
Joseph Brandt.
Hy. Rolling.
Math. Kern.
Wm. Ebert.
Joseph Martin.
Georg Heist.
G J. Meemann.
Xav. Hanecke.
Wm. Guelker.



Die St. Nikolaus Kirche.

Thos. Schmidthaeusler.
Alex. J. Temm.
J. D. Stumpe.
Clemens Fister.
Wm. Finke.
Jos. Kleinhoffer.
Fred. Grosch.
Fred. Landwehr.
Jos. Theismann.
Gottl. Schrader.
John Kautzmann.
Hy. Siesner.
Hy. Nuell.
Bern. Amrhein.
Jos. Funke.
Frank Goeke.
Hy. Sandt.
Frank Holtermann.
Hy. Schrader.
Frank Weyrich.
Chas. Engelmann.
Anton Kraus.
John Hensgen.
J. G. Hummel.
John Glebner.
Ferd. Rachel.
Herm. Guelker.
Theo. Guelker.
Geo. Muesenfechter.
Math. Preis.
Hy. Klemm.
Rev. F. Boehm.
John Hager.
H. Wm. Schulte.
Jos. Conradi.
Hy. Schroerr.
Theo. Albes.
Wm. Ablon.
Edw. Schopp.
Andr. Pflum.
Peter Boehlein.
John Holze.
Wm. Metting.
J. F. Garthoeffner.
Alb. Kutz.
Aug. Schulte.
R. Miller.
Chas. J. Heine.
J. B. Urban.
Fr. Meyer.
Jac. Hellrung.
Aug. Broekland.
John Suttmoeller.
John Ostermann.
Fr. Xav. Uhl.
Michael Noll.
Hubert Foehr.
Geo. Riegert.
John Reiner.
Albert Kutz.
Geo. Schulte.
Jos. Steinhaeusel.
Jos. Schnietz.
Conrad Lueke.
Adam Grosch.
Hy. Seiler.
Theo. Jennemann.
Stephan Berhorst.
Fred. Holtgreif.
Bern. Oswald.
Bern. Urban.
John Richts.
Frank Koehrs.
Eduard Weltz.
Aug. Drewer.
John Wich.
Hy. Bohn.
Clemens Holtermann.
Leon. Goette.
Jos. Schenk.
Aug. Schmidt.
Michael Huber.
Peter Hader.
Ferd. Kohne.
Theo. Tillmann.
Hy. Stuehlmeyer.
Hy. Schlitt.
B. Lagermann.
Hy. Luebke.
Ed. Peschke.
Math. Schlangen.
Theo. B. Schlueter.
Peter Dorrenbach.
John Kraemer.
Jos. Feldmeyer.
G. Wm. Wobbe.
Aug. Hufker.
Clemens Hufker.
Theo. A. Schlueter.
Fr. Zitzmann.
Hub. Kutz.
Jos. Hollbrock.
Henry Risse.
Bern. Strieve.

Clemens Mueller.
Fr. Schoenmehl.
Ph. Schneider.
Ferd. Schulte.
L. B. Bauer.
Chas. Bongner.
Hy. Raihermann.
Fred. Heltenhaus.
Anton Miller.
Hy. Kueller.
Ph. Schmidt.
Fr. Muesenfechter.
John Roth.
Bern. Naber.
Anton Simon.
Fr. Lodes.
Hy. Sandbote.
Hy. Weinzettel.
J. F. Suttmoeller.
Fr. Bredemann.
Vinc. Jancosky.
Alb. Reinowsky.
J. B. Dumler.
Aug. Sporleder.
Seb. Hensler.
Hy. Bruennert.
Michael Probst.
Diedrich Scheer.
John Duffold.
Bern. Weßlinger.
Phil. Traub.
A. Erker.
Bern. Vollmer.
Hy. Schene.
Herm. Amann.
Hy. Hollermann.
H. Hermsen.
Herm. Kuehnert.
Hy. Hettenhaus.

Bern. Knoll.
Edw. Martin.
Geo. Kampelman.
J. H. Anler.
A. Holzappel.
Fr. Schuermann.
Aug. Beck.
J. Bardenbick.
Thos. Kastner.
Frank Micka.
Wenzel Heinzel.
Arnold Hermsen.
Jos. C. Scheid.
Jos. Muehlbauer.
F. G. Metzger.
Chas. F. Fehlig.
Jos. Steinhaeuffel.
Geo. Gahn.
Casp. Suttmoeller.
Edw. Bender.
Florenz Segel.
Pet. Rothweil.
Chas. Lange.
John Steinhaeuffel.
J. Nabbefeld.
Bracil Wetta.
Anton Hilte.
John Leibrecht.
Bern. Schies.
Joseph Preis.
Paul Blitzig.
Fred. Bloß.
F. Dielmann.
J. Maßnica.
Frank Maßnica.
F. W. Scheid.
Jos. Westhoff.
Henry Drees.
Henry Mohrmann.

St Nikolaus Zweig No. 300, C. K. of A.

Beamte:

Rev. Jos. Schaefers, Geistl. Director,
Louis B. Bauer, Präsident
Hy. Stoltmann, Vice - Präsident,
Edward M. J. Hartmann, Protokoll-Sekr.,
Theo. A. Schlueter, Finanz - Sekretär,
Fred. Koch, Schatzmeister,
Geo. Hund, Marschall,
Geo. Michaely, Thürhüter.
Louis Weßbecher, Sebastian Henßler, Jacob Leibrecht, Trustees.

Amrhein B.,
Amrhein S.,
Amringer J. N.,
Andrewsky A.,
Anselmann G.,
Bauer L. B.,
Bernhardt Geo.,
Boehm Jos.,
Boellinger Geo.,
Bohn Hy.,
Bongner Chs.,
Borgelt Ben.,
Cowie Geo. J.,
Christen Chs.,
Dillmann Theo.,
Dieckmann J.,
Dorrenbach Peter,
Fellenz Chas.,
Fellenz Aug.,
Ferrenbach Edw. J.,
Finke Wm.,
Flarlong Geo. H.,
Franke Hy.,
Garlich Hy.,
Georg J.,
Gansorowsky J.,
Griesebick Aug.,
Haag Jac.,
Hahn Constantin,
Hartmann M. J. E.
Heine Chas. P.,
Hellrung Jac.,
Henßeler Sebastian,
Heller Stephan,
Holz Frank,
Hummel J. G.,
Hund George,
Jacoblack M.,
Killer Peter,

Michaely H. G.,
Mißkel Thos.,
Neiner John.
Nunneman Theo.,
Offendorf J.,
Osterholt F.,
Osterholt F. B.,
Pfeuffer K.,
Pagozelsky Ludw.,
Rechtien A.,
Reinowsky A.,
Rettemeier John,
Ringler Melchior,
Rost John,
Roth F. Wm.,
Roth J. N.,
Rosed J.,
Schmidt Jos.,
Schorr Fr.,
Schlueter B. H.,
Schlueter Theo. A.,
Schnurr Wm. F.,
Schriever H. M.,
Schroeder H.,
Schued C. M.,
Schuster Aug. M.,
Schuster M.,
Seiler Alois,
Seller H.,
Simon Anton,
Starzinsky J.,
Stark Fr.,
Stein Fr.,
Stolle C. J.,
Stoltmann J. M.,
Stoltmann H. J.,
Stumpf Jos.,
Teckenbrock Theo.,
Tiemann Chas.,

Klemm Hy. Dr.,
Knapp J.,
Koch Fred.,
Kuhn Alfred,
Kuhn Geo.,
Kunz Chas.,
Kuczma Thos.,
Leibrecht Jac.,
Leibrecht John,
Kely Chas.,
Linnenbrink Chas.,
Matthews L.,
Meyer C.,
Meyer J. H.
Michaely Geo.,

Tuhalsky P.,
Unger Chas.,
Urban Bernhard,
Bierling Jac.,
Vogelbein Hy.,
Von Hall Tony,
Vorwert Frk.,
Wamhoff Chas. A.,
Weßbecher Louis,
Westen Ed.,
Wißmann Lorenz,
Wobla Thos.,
Wunsch Lorenz,
Zink John,

St. Nikolaus Zweig Waisen-Verein.

Beamte:

Präsident, Louis B. Bauer,
Vize - Präsident, Math. Stoltman.
Erster Sekretär, C. F. Fehlig,
Zweiter Sekretär, Frank Holz,
Mitglied des Verwaltungsraths, Henry Bohn,
Mitglieder des Aufnahms - Comites: Joseph Goede und Theo Schlueter.
Rev. Jos. Schaefers, Geistl. Direktor,

Theo. Albes,
L. B. Bauer,
Joseph Bauer,
Geo. Bernhardt,
Louis Bohn,
Henry Bohn,
Edward Bohn,
Joseph Boehm,
Frank Brockmeier,
J. B. Brummer,
Peter Bohn,
Henry Baier,
Frank Christen, Sen.,
Frank Christen, Jr.,
Joseph Christen,
Otto Cramer,
Joseph Dollis,
Henry Donnewald,
Thomas Ferrenbach, Sr.,
Thomas Ferrenbach, Jr.,
Edward Ferrenbach,
Wm. Finke,
Alois Forst,
Theodor Fehlig,
C. F. Fehlig,
Clemens Fehlig,
John Fehlig,
Henry Grone,
Edward Grone,
John Grone,
Herm. Grone,
R. Grebenstein,
Joseph Goede,
Frank Holz,
Anton Hund,
Georg Hund,
John Hansen,
Edward Hartmann,
Rudolph Hartmann,
Joseph C. Heine,
Henry Heltenhaus,
Henry Jacob,
Geo. Kaufhold,
Friederich Koch,
Herman Koch,
Robert F. Koch,
Joseph Krahwinkel,
Dr. Henry Klemm,
Thomas Kastner,
Joseph Keffen,
Frank Krois,
Jacob Lambert,
Jacob Leibrecht,
Joseph Martin,

John Marschall,
R. H. Mueller,
John D. Meyer,
Friedrich Meyer,
Herman Nurre, Sen.,
Herman Nurre, Jr.,
John Neiner,
Joseph Preis,
Peter Pickel,
Frank Pree,
Andreas Prior,
John Pihale,
Henry Poetter,
Wm. Pfeiffer,
John Peitzmeier,
John Ries, Sen.,
Melchior Ringler,
Fred. Rachel,
Jacob Runder,
Henry Rieger,
Joseph Roeder,
B. H. Schlueter,
Theo. Schlueter,
Adolph Schenk,
Dietrich Scheer,
Bernard Slangen,
Mathias Slangen,
Henry Stoltmann,
John Stoltmann,
Math. Stoltmann,
Anton Simon,
John D. Stumpe,
Jacob Scholl,
Henry Schlitt,
Theo Schroeder,
Henry Sudmueller,
Conrad Stolle,
Aug. Schuster,
Chas. Schick,
Benedict Schieß,
Joseph C. Scheidt,
Bernard Strieve,
Julius Schramke,
Casper Stolle,
A. J. Temm,
H. H. Temm,
B. Thumann,
Chas. Thiemann,
Joseph Aler. Temm,
Anton Vanhall,
Wm. Wendeln,
Chas. Weber,
Fred. Zulig,

St. Nikolaus Conferenz der St. Vincent de Paul Gesellschaft.

Rev. Jos. Schaefers, Geistl. Direktor,
Thos. Ferrenbach, Präsident.
M. J. Stoltman, Vize - Präsident,
Friedr. Koch, Sekretär.

Bauer Louis B.,

Lambert Jacob,

Christen Frank Sen.,
Engbers H.,
Fehlig Theo.,
Goede Jos.,
Grone Hy.,
Greiten Peter,
Heine C. J.,
Klemm Dr. H.,
Koch Herm. J.,
Koch Robt. F.,

Neuer Fr.,
Pree F. H.,
Preis Jos.
Scheer D.,
Schlueter B. H.,
Schmitthaeusler Thos.
Schick Chas. W.,
Scheib Joseph,
Wendeln Wm.

St. Elisabeth Frauen Verein.

Beamte:

Rev. Jos. Schaefers, Geistl. Direktor,
Fr. Carolina Schlueter, Präsidentin,
Fr. Kath. Ferrenbach, Vice-Präsidentin,
Fr. Anna M. Koch, Collect.
Fr. Elisabeth Runder, Collect.

Amsinger Flora,
Bauer Agatha,
Bauer Theresia,
Bernhardt Marg.,
Bischoff Maria,
Boberschmidt Louisa,
Bohn Louisa,
Buergler Maria,
Christen Kath.,
Dettenbach Kath.
Dold Thekla,
Donnewald Gert.,
Drees Kath.,
Donnewer Anna,
Dreiling Magd.
Dreiling Maria.
Fehlig Wilhelmina,
Ferrenbach Kath.,
Fiedler Kath.,
Gebben M. Ges.
Ghio Marg.,
Goetzner Barb.,
Gralike Gert.,
Greiten Kath.
Grone Adelh.,
Gruber Wilh.,
Haag Martha,
Haas Kath.,
Hansen Anna M.,
Haumesser Hel.,
Helfer Bertha,
Henßler Em.,
Henßler Ther.,
Herold M. Louisa,
Haritich Paulina,
Hettel Barb.,
Hettenhaus Louisa,
Holz Kath.,
Hund Marg.,
Ilg Franz.,
Joen Magg.,
Jenne Marg.,
Kampelmann Theresia,
Kaufhold Anna,
Kaufhold Sophia,
Kemper Franz,
Kerkmann Marg.
Kern Barb.,
Kistner Henr.,
Klein Louisa,
Kleinhoffer Elisabeth,
Klemm M.,
Kneier Paul,
Koch A. Maria,
Koebe M. Elis.,
Knoll Clara M.,
Kohn Carol.,
Kreyling Marg.,
Krieger Franz.,
Kuhlmann Kath.,

Kuhn Magd.
Lambert Marg.,
Lange Maria,
Leibrecht Amalia,
Loriel Anna M.,
Marschall Isabella,
Meier Joseph.,
Michaely Maria,
Nabbefeld Elis.
Reiner Bertha,
Neuer Elis.,
Neuer Kath.,
Nolte Sophia,
Nurre Eva,
Oetter Maria,
Oftermann Elis.,
Pickel Clara,
Pree M. Angela,
Pree Sophia,
Reichelt Anna,
Reinstaedler Kath.,
Ries Kath.
Rimmeling A. M.,
Robben Adelhaid,
Roeder Elis.,
Rogles Franz.,
Rottmann Kath.,
Runder Elis.,
Sauer Louisa,
Scheer Anna,
Schenk Julia,
Schieber Kath.,
Schlangen Marg.,
Schlereth A. M.,
Schlueter Car.,
Schlueter Wilh.,
Schmidt Kunig.,
Schorp Apoll.,
Schott Car.,
Schück Rosalia,
Schuerman Wilhelm.,
Schuette A. M.,
Schuster A. M.,
Seiler A. Barb.,
Stolle Rosa,
Stoltmann Clara M.,
Stumpe Kath.,
Suttmoeller M.,
Thiemann Barb.,
Thiemann Jos.,
Thierauf M. A.,
Thumann Anna,
Traller Johan,
Trickel Maria,
Weber M.,
Westing M.,
Weyrich Paul.,
Wich Kunig.,
Wissert Anna.

St. Marien Jungfrauen-Sodalität.

Beamte:

Rev. A. Holtschneider, Geistlicher Direktor,
Hillebrant Emma, Präfektin,
Ferrenbach Adelhaid, Assistentin,
Ries Maria, Sekretärin,
Schlueter Aloysia, Bibliothekarin.

Adolph Hedwig,
Alge Emma,
Babor Maria,

Ringler Maria,
Knoll Anna,
Knoll Kath.,

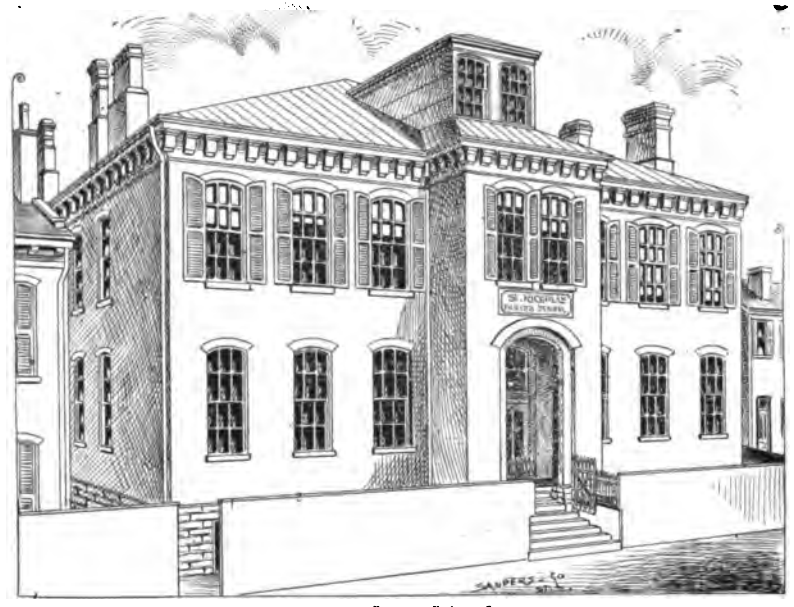
Bader Anna,
Ballas Sophia,
Bauer Hildegard,
Bauer Joseph.,
Blesch Cecilia,
Betteken Emilia,
Betteken Mathilda,
Bode Kath.,
Bode Maria,
Dreiling Anna,
Dierheimer M.,
Downing Lotte,
Fehlig Magdalena,
Fehlig Louisa,
Ferrenbach Adelhaid,
Ferrenbach Kath.,
Fiedler Kath.,
Fiedler Maria,
Finke Agnes,
Finke Regina,
Funke Mathilda,
Gausmann Clara,
Gebben Carol.,
Goeke Anna,
Goeke Jos.,
Greiten Elisabeth,
Greß Helena,
Grone Adelhaid,
Grone Josephine,
Gruber Helena,
Haag Martha,
Hansen Elisabeth,
Hansen Dora,
Hauser Maria,
Heimer Rosa,
Helfer Emma,
Helfer Maria,
Helfer Elisabeth,
Hermsen Wilhelmine,
Hermsen Franz.,
Herold Carol.,
Herold Louisa,
Hertrich Louisa,
Hilger Hel.,
Hillebrand Emma,
Hund Maria,
Kaesli Vinzentia,
Kampelmann Sophia,
Kemper Cecilia,
Kerkmann Martha,
Keßler Sophia,
Kill Magdalena,
Kruse Maria,
Marschall Isabella,
Martin Maria,
Mauer Mathilda,
Meuser Elisabeth,
Meuser Theresia,
Nurre Elisabeth,
Nurre Gertr.,
Oebike Charlotte,
Osterhold Julia,
Petrasch Elisabeth,
Pohl Anna,
Reichelt Anna,
Reichelt Maria,
Ries Maria,
Ringler Rosa,
Robben Maria,
Roth Anna,
Rothweiler ——,
Runder Rosa,
Scheer Helena,
Schenk Maria,
Schenk Julia,
Schlangen Mathilda,
Schieß Charlotte,
Schmidt Phil.,
Schlueter Aloysia,
Schlueter Carolina,
Schmidt Mathilde,
Schmidthäußler Jos.,
Schorp Apoll.,
Schorp Emma,
Seiferle Elisabeth,
Sohn Rosa,
Sommers Anna,
Sprinz Agnes,
Steinmetz Charlotte,
Steiniger Anna,
Stolle Josephina,
Stolle Henrietta,
Stollman Clara,
Strizl Antonette,
Strizl Rosa,
Thierauf Paulina,
Uhrig Mara.,
Weber Elisabeth,
Wendeln Anna,
Wendeln Franz.,
Wendeln Maria,
Werneke Maria.
Wunderlich M.,

Aloysius Jünglings-Sodalität.

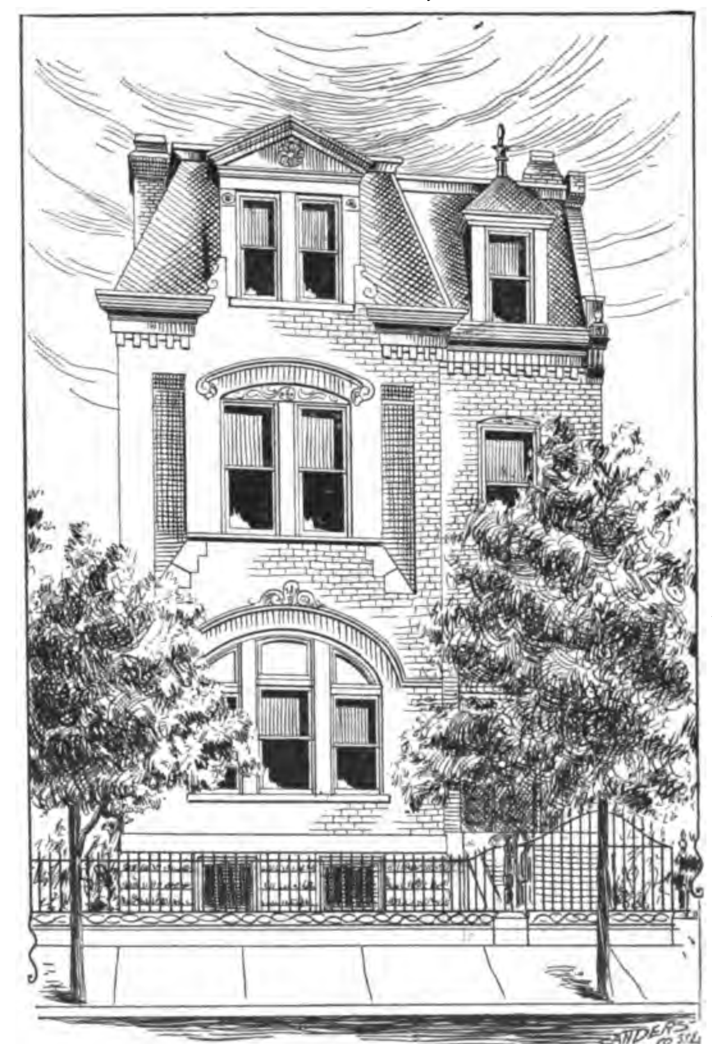
Beamte:

Rev. A. Holtschneider, Geistlicher Direktor,
Bernard Stoltmann, Präsident,
Joseph Roth, Vize - Präsident,
Robert Koch, Prot. Sekretär,
Arthur Gausmann, Finanz-Sekretär.
Thomas Kastner, Schatzmeister,
Eduard Martin, Bibliothekar.

Alge Franz,
Binsbacher Jos.,
Bruemmer Heinrich,
Fehlig Franz C.,
Fiedler Laurentius,
Fiedler Heinrich,
Gausmann Arthur,
Gebben Eduard,
Greiten Wm.
Grove Franz,
Hagen Joseph,
Haß Wilhelm
Helfer Jacob,
Helfer Johan,
Henßler Franz,
Hermsen Arnold,
Hilger Georg,
Kastner Thomas,
Martin Eduard,
Martin Jos.,
Metz Herman,
Michaely Georg,
Pfeiffer Adolph,
Pfeiffer Wilhelm,
Reiching C.,
Reiching Johan,
Ries Johan,
Schenk Wilhelm,
Schieß Joseph,
Schlangen Martin,
Schlueter Theo.,
Schmitthaeusler, Georg
Schmitthaeusler, Thos
Schorp L.,
Stolle Wilhelm
Temm C.,



Die Pfarrschule



Das Pfarrhaus.

Keßler Eduard, Temm H.,
Knoll Johan, Temm L.,
Koch Herman, Temm Clemens,
Koch Robert, Roeder Jos.

St. Joseph's Sodalität.

Pir Jle. Schaefers, Geistl. Direktor,
2 Erstkommunikanten:

Bischoff Eugen, Haag Alma,
Czarnezki Johan, Wolz Ida,
Dierheimer Peter, Sabini A.,
Mayer Fried., Kampelman M.,
Henßler Friedr., Schmitthausler A.,
Lambert Johan, Reiching L.,
Gebben Jos. L., Huck W.,
Betteken Heinr.. Schieß M. F.,
Binsbacher August, Singer Bertha,
Rohlman Ed., Anderson L.,
Pfeifer Johan, Fiedler H.,
Hauser Jos., Tucke C.,
Suttmueller Franz, Wendel C.,
,Bruemmer Johan Schieß Francisca,
Ferrenbach Ed., Mueller A.,
Ilg Friedr., Goeß Johanna,
Knoll B., Alge Bertha,
Kuhn Johan, Angels L.,
Roeder W., Bauer Theresia,
Schaefer A., Bruening Bertha,
Schibi L., Czarnezki M.,
Wendeln H., Delabar Sophia,
Amfinger Ed., Geiger Theresia,
Buschmoehle H., Hagen C.,
Ickenroth Th., Jankowsky A.,
Lefers B. E., Klemm Wilhm.,
Miller Ed., Güntern N. C.,
Goeke Joseph, Lange L.,
Haag L., Marschall Cecilia,
May Ad., Menke M.,
Runder Albert, Noel Kath,
Seiler H., Scheer A.,
Thieman Jacob, Schenk A.,
Bruemmer Kath., Trickel M.,
Huck Emma, Tuholsky B.
Martin Helena, Bauer Fr.,
Ickenroth Elisabeth, Binsbacher A.,
Rudolf Theresia, Hilger M.,
Michaely Clara, Hauser M.,
Kuhn Maria, Kampelmann Theresia,
Wiessel Kath., Lamey Rosa,
Dimmers M., Lambert Bertha,
Westing Anna, Pickel Clara,
Kern B., Pfeiffer M.,
Meer M., Reiching Rosa,
Lamping Kath., Schuette M.,
Temm E., Seiler M.,
Helfer Kath., Samier Kath.,
Schlueter Clara, Waren Emma.
Greiten Kath.,

Kirchenchor.

Sopran:

Jacob Haag, Dirigent,
Rosa Runder, Anna Goeke,
Jos. Schmitthaeusler, Carol. Schlueter.
Cecilia Blesh, Lena Graß.

Alt:

Emma Helfer, Kath. Knoll,
Carol. Gebben, Lena Kill.

Tenor:

Melchior Ringler, Mathias Schlangen.
Theodor Menke, Eduard Gebben.

Basso:

Jacob Leibrecht, Mathias Offendorf.
H. Obermark,

Nicolaus Club.

Beamte:

Rev. A. Holtschneider, Geistlicher Direktor,
Theo. Schlueter, Präsident,
Franz Hensler, Vice - Präsident,
Bernard Stollmann, Schatzmeister,
Arthur Gausmann, Prot. Sekretär,
Wilhelm Pfeifer, Finanz - Sekretär,
Thomas Kastner, Marschall.

Binsbacher Jos., Kastner Thomas,
Cowie Georg, Keßler Eduard,
Fehlig C. Franz, Pfeifer Wilhelm,
Fiedler L., Roth Jos.,
Gausmann Arthur, Schlueter Theo.,
Helfer Johan, Schmitthaeusler Thos
Henßler Franz, Stollman Bernard.
Hermsen Arnold,

XIX. St. Peter und Paul.

Geschichtliches.

Die Gründung der St. Peter und Paul's Kirche fällt in das Jahr 1849; ihre Kirchenbücher reichen bis zum 17. Juni 1849. Das Bedürfniß einer deutschen katholischen Gemeinde, südlich von Carroll Straße machte sich immer fühlbarer. Aber woher einen passenden Priester nehmen, der dieses unter damaligen Verhältnissen so beschwerliche Werk vollführen sollte? Da kam der um die Erzdiöcese St. Louis so hochverdiente General-Vicar Victor Joseph Melcher am 5. Juli 1847 mit 13 jungen Herren, von denen unseres Wissens nur der hochw. Vater Fr. H. Weiß von St. Genevieve noch lebt, in St. Louis an. Unter diesen befand sich auch Simon Sigrist.

Simon Sigrist wurde 1822 zu Stotzheim im Elsaß geboren. Er begann seine Studien bei seinem Pfarrer, setzte dieselben fort in Straßburg und München, kam zurück nach Straßburg und trat in das Grand Seminair. Im 4. Jahre der Theologie folgte er dem Rufe des hochw. General-Vikars Melcher von St. Louis und ging mit ihm. Hier trat er im Juli 1847 in das St. Vincenz Seminar bei der St. Vincenz Kirche und empfing im August 1847 die hl. Priesterweihe. Seine erste Anstellung war in Merrimac, dann wurde er im Anfange des Jahres 1849 nach St. Louis berufen, um hier die St. Peter und Paul's Gemeinde zu gründen. Es wurde an der 8. Straße und Allen Ave. ein Bauplatz erworben von Mr. Allen und eine ein Stockwerk hohe Frame-Kirche darauf errichtet mit dem Eingange an Allen Ave., sodaß die Länge der Kirche etwa 6 bis 7 Fuß weniger betrug, als die Breite der jetzigen Steinkirche. Kaum war jene Kirche vollendet, als sie sich auch schon als zu klein erwies. Sie wurde deshalb der Breite nach vergrößert, nach der Ostseite hin. Ein Pfarrhaus wurde gebaut, ebenfalls von Frame am Nordende der Kirche. Es stand auf einem ziemlich hohen Hügel. Die junge Gemeinde wollte den ganzen Block kaufen, in welchem die jetzige Kirche steht, allein da entstand ein Streit, wem der Grund gehöre. Die Herren Allen und Soulard führten Prozeß um den Grundbesitz, welcher Proceß erst nach nahezu zwei Jahren beendigt wurde und zwar zu Gunsten des Mr. Allen. Nunmehr konnte auf dem Fundamente zur neuen Brickkirche, welches mittlerweile schon gelegt war, weiter fortgebaut werden. Am 23. Oktober 1853 wurde die neue Kirche, 90 Fuß lang und 45 Fuß breit, feierlich eingeweiht. Herr Patrick Ryan (jetzt Erzbischof von Philadelphia, Pa.,) hielt die englische Festpredigt. — Als dieses Gotteshaus im Sommer 1873 abgebrochen wurde, fand man in seinen Grundmauern folgendes Dokument: „Diese Kirche und der Altar wurden dem Allerhöchsten geweiht im Jahre des Heils 1853, den 23. Oktober am 24. Sonntage nach Pfingsten unter dem Erzbischof Peter Richard Kenrick, unter dem Generalvikar Joseph Melcher, unter den Priestern der Gemeinde Simon Sigrist und H. Woltermann. Die Kosten betrugen etwa $18,000, den Thurm, der noch unvollendet war bei der Weihe, nicht mitgerechnet. Der Segen Gottes möge ruhen auf diesem Tempel.

Als Zeugen: Fried. Wilh. Arnsfeld,
Th. Peter Pansbach."

Die westlich gelegene Frame-Kirche wurde nun als Schulhaus benutzt, nachdem schon früher in einem kleinen Privathause an der Geyer Ave. Schulunterricht ertheilt worden war.

Der Eingang zur Brick-Kirche war von der 7. Straße, sie war 3schiffig mit einem abgestumpften Thurme, dessen Vollendung in einer vielseitigen Bedachung bestand. Der Thurm bildete das Hauptportal der Kirche, zu den beiden Seitenschiffen führten wieder zwei Eingänge. Neben dem Hochaltar, der damals etwa in der Mitte der jetzigen Kirche stand, war ein Oratorium für die Schulschwestern an der Evangelienseite, während die Sakristei an der Epistelseite sich befand. Die Brick-Kirche hatte drei Altäre; der damalige Hochaltar befindet sich jetzt in der St. Heinrich's Kirche zu Ost St. Louis; der St. Anna-Altar war an der Evangelienseite, dessen Bild befindet sich jetzt in der 8ten Mädchenschule. Der St. Anna-Altar bekam im Sommer 1865 ein Bild von der „Unbefleckten Empfängniß" und wurde nun der Mutter Gottes geweiht. Der 3te Altar war dem hl. Joseph gewidmet. Die Brick-Kirche hatte eine prächtige Orgel und neben der Orgelbühne war zu beiden Seiten eine Bühne für das Volk. Ursprünglich hatte die Kirche zwei Reihen Fenster übereinander, die ihr das Aussehen eines Fabrikgebäudes gaben, allein im Jahre 1863 wurden diese entfernt und ordentliche Kirchenfenster eingesetzt. Die ersten kleinen Fenster fanden ihre Verwendung beim Baue der Mädchenschule, die späteren finden sich theilweise an der St. Heinrich's Kirche in Ost St. Louis.

Der letzte sonntägliche Gottesdienst in der Brick-Kirche wurde gehalten am 15. Juni 1873. Rev. Fr. Goller predigte, und nicht ohne Rührung vernahm die Gemeinde aus seinem Munde, daß sie heute zum letzten Male in diesem Gotteshause versammelt wäre. Es war an jenem Tage Sakramentsbruderschaft und als die Nachmittagsandacht nebst der üblichen Prozession vollendet war, wurden die vier Glocken, welche Erzbischof Kenrick im Sommer 1865 geweiht hatte, geläutet, und aus aller Munde erscholl der Lobgesang: „Großer Gott." zum Danke für die in diesem Gotteshause empfangenen Gnaden. Am folgenden Dienstage (17. Juni) wurde zum letzten Male in dieser Kirche die hl. Messe gelesen und an demselben Tage wurde mit dem Abbrechen der Kirche begonnen. Der Architekt Joh. B. Schilling von St. Louis war Superintendent. Die Kirchenbänke wurden in die Schutzengelkapelle an der 8. Straße gebracht. Diese Kapelle (im zweiten Stockwerke des nördlichen Schulgebäudes) und die Halle an der Allen Avenue zwischen 8. und 9. Straße haben damals ganz ausgezeichnete Dienste geleistet. Sie

wurden beide für die Abhaltung des Gottesdienstes benutzt und bildeten zusammen die Peter und Pauls Kirche. Ende Juli 1873 war die Kirche abgebrochen.

Rev. Fr. Goller hatte sich schon seit geraumer Zeit nach einem passenden und sachverständigen Architecten für den Neubau der Kirche umgesehen. Seine Wahl fiel auf den tüchtigen und durch den Bau der St. Joseph's Kirche zu Detroit, Mich., sehr bewährten Architekten Franz George Himpler, der aus der Nachbarschaft von Trier in der Rheinprovinz nach Amerika ausgewandert war und zu jener Zeit seinen Wohnsitz in Hoboken, N. J. aufgeschlagen hatte. Auf Einladung des Hochw. Vater Goller kam Architect Himpler am 3. Sonntage im Advent 1872 hier an, um sich den Bauplatz für die neue Kirche anzusehen und dementsprechend den Plan zu machen. Im Frühjahre 1873 wurden die Baupläne von der Gemeinde angenommen und ihre Durchführung wurde Herrn Himpler selbst übertragen.

Die „Amerika" vom 12. April 1874 schrieb darüber Folgendes: „Der Neubau des Basements der neuen Kirche, welcher den Theil unter Chor und Transsept umfaßt, ist bereits vorigen Herbst zur Vollendung gekommen. Die Balkenanlage der Kirche ist bereits gelegt und der obere Bau bis zur Höhe der Fensterbanken vorgeschritten mit Zurücklassung des Theils am Hauptportale, welcher den Eckstein aufnimmt.

„Heute wird das Fest der Grundsteinlegung durch den hochw'sten Bischof Ryan unter Assistenz eines zahlreichen Clerus und wenigstens 30 katholischen Vereinen stattfinden und um 2 Uhr seinen Anfang nehmen."

In den Grundstein wurde ein in lateinischer Sprache verfaßtes Dokument gelegt, welches zu Deutsch lautet: „Im Jahre des Heils 1874 am weißen Sonntage, unter dem Pontificate von Pius, dem Neunten, als Peter Richard Erzbischof von St. Louis war und Franz Goller, als Pfarrer, mit Franz Rueße, Wm. Klevinghaus und Heinr. Groll mit der Seelsorge der Gemeinde betraut waren, und als U. S. Grant die Präsidentschaft der Ver. Staaten und S. Woodson das Gouverneursamt von Missouri inne hatte und Jos. Brown Mayor der Stadt St. Louis war, — da ist unter großem Andrang des erfreuten Volkes und unter Assistenz von zahlreichen Mitgliedern des Clerus zu Ehren des Allmächtigen Gottes und der hl. Apostel Petrus und Paulus vom bischöflichen Koadjutor Patrick J. Ryan dieser Grundstein eingesegnet worden. Es war dies in dem Jahre, als durch die in Deutschland wüthende Verfolgung mehrere Oberhirten der Kirche in das Gefängniß geworfen wurden.

„Der Bau dieser neuen Kirche ist im vorausgehenden Jahre zu Ehren der hl. Apostel Petrus und Paulus in Angriff genommen worden und zwar unter Leitung des Architekten Franz Himpler aus New York. Die Mittel zur Ausführung dieser Kirche wurden in liberalster Weise von deutschen Katholiken beigetragen."

Wir hatten am Tage der Grundsteinlegung (12. April 1874) das schönste Wetter und eine ungeheuer große Volksmenge war zur Feier gekommen. Rev. Louis Hinssen von Belleville hielt die Festrede.

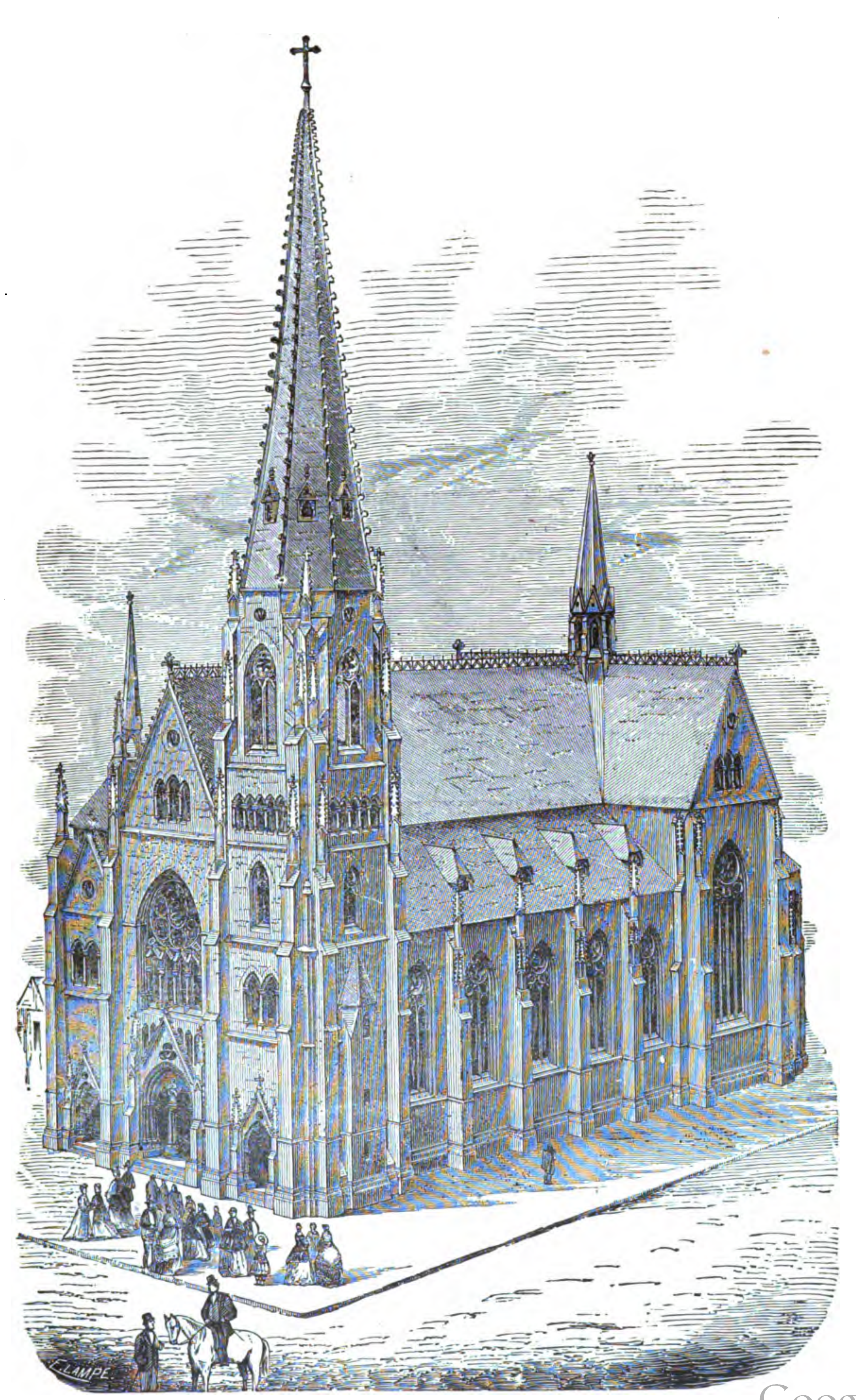
Unterdessen wurde nun mit verdoppeltem Eifer weitergebaut. Die Steinmaurerarbeit unternahm Joseph Zimmermann von der St. Antonius-Gemeinde, die Bricklegerarbeit Johann Meiser aus der St. Peter und Pauls Gemeinde.

Die Opferwilligkeit der Gemeinde und der Credit des Hochw. Vater Goller machten es möglich, daß jeden Samstag die Löhne prompt ausbezahlt werden konnten. Der Segen des Himmels fehlte nicht, denn wir hatten im Allgemeinen das herrlichste Wetter für einen solchen großartigen Bau. Die Carpenterarbeit besorgte Herr Heinrich Kotte aus der St. Peter und Pauls Gemeinde. Die Gasanlage machte Herr Heinrich Oelschläger das Lätteln und Plästern der Kirche hatte Herr Jodocus Wagener übernommen. Die Mauern der Kirche erstrecken sich von der 7. bis zur 8. Straße in einer Länge von 204 1-2 Fuß bei einer Breite von 87 Fuß im Transsept und 83 1-2 Fuß in den 3 Schiffen. Die 3 Schiffe sind durch massive Säulenarkaden getrennt, die Gewölbe der beiden Nebenschiffe sind 45 Fuß hoch, die Gewölbe vom Mittelschiffe, Transsept und Chor sind 70 Fuß hoch. Drei Chöre, für die 3 Altäre bestimmt, verleihen dem Innern der Kirche einen großartigen Abschluß und der Facade an der 7. Straße einen besondern Schmuck. Die Beichtkapellen sind zwischen die Strebepfeiler an der Nordseite in einer Weise eingebaut, daß sie eine wesentliche Raumersparniß gewähren, ohne die Baukosten viel zu vermehren, oder die symmetrische Anordnung des Innern zu stören. Die Kirche enthält 1500 Sitzplätze und 500 Stehplätze, ohne die breiten für Prozessionen angelegten Gänge dabei in Anschlag zu bringen.

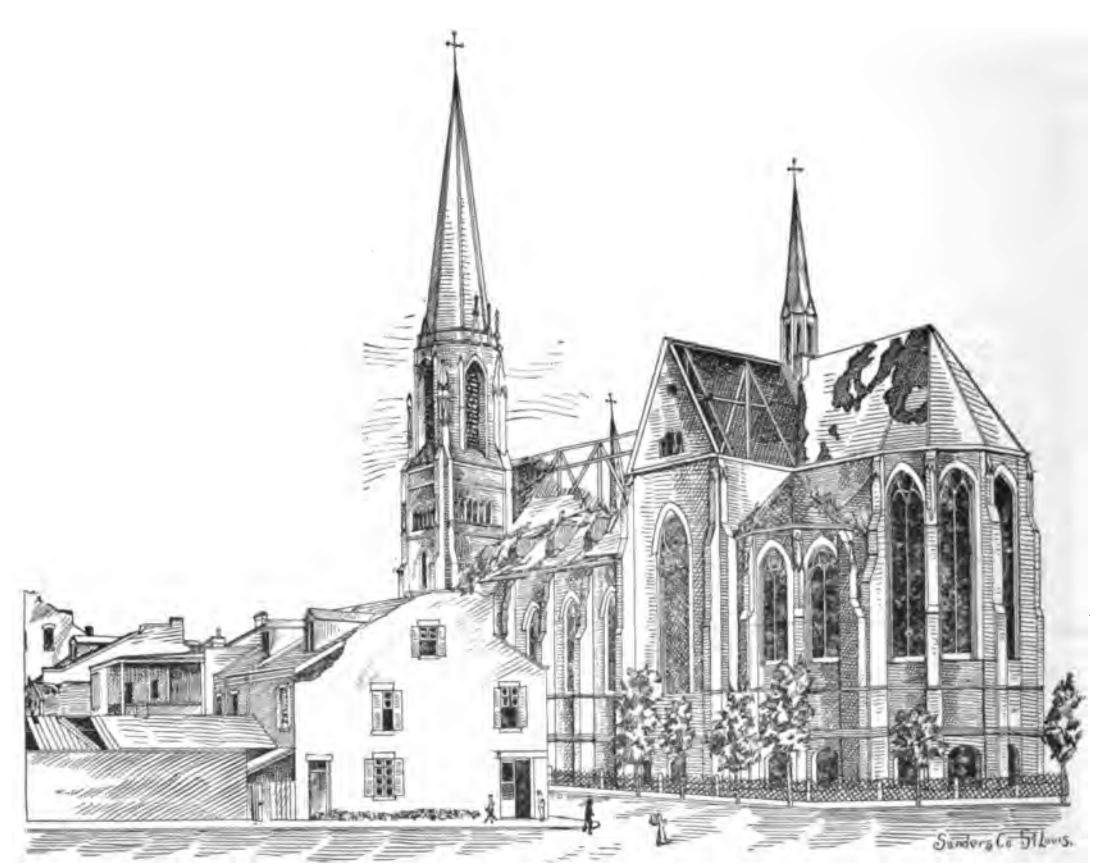
Die Kirchenstühle hat Herr Ludwig Ottenad besorgt.

Unseren jungen Leuten wird es sicherlich von Interesse sein, etwas über das Fundament der Kirche zu hören. Die „Amerika" vom 12ten April 1874 schreibt darüber Folgendes: Der Grundbau des Gebäudes wurde mit größter Sorgfalt begonnen; alle Mauern haben eine Unterlage von schweren, die ganze Breite einnehmenden Kalksteinquadern, alle mit Cement vergossen, das Mauerwerk darüber ist in der vorsichtigsten Weise in gutem Materiale und in reichlichen Massen ausgeführt und alle Fugen ohne Ausnahme sind mit Mörtel vergossen. Der Thurm an der Ecke von 8. Straße und Allen Ave. ruht auf einem massiven Mauerklotz von 30 Fuß Basis, die übrigen Mauern der Front auf 8 Fuß breiten, die Seiten- und Chormauern auf 4 Fuß breiten Fundamentmauern. Ueber der Erde sind alle Außenflächen des Gebäudes mit sauberem Quaderwerk bekleidet, die Basisgliederungen, die Strebepfeilerecken und die Gesimse, die Thor- und Fenstereinfassungen in St. Genevieve Sandstein, die Mauerflächen in Grafton Kalksteinen. Selbst über der Basis behalten die Thurmmauern noch 4 1-2 Fuß, die Kirchenmauern noch 2 1-2 Fuß Stärke. Die Innseite aller Mauern ist von Brick, die Außenseite von Stein.

Der Bau war bis zum November 1874 fast vollendet. Schon dachte man daran, nun noch den Dachstuhl und das Dach fertig zu stellen, da passirte zu guter Letzt noch ein Unglücksfall. Jakob Tomamichel, ein Steinmaurer, war auf dem Thurm beschäftigt; er verlor das Gleichgewicht und stürzte an der Südwestecke desselben herab (am 6. November 1874), worauf sofort der Tod eintrat. Das war ein harter Schlag, zumal da der Verunglückte bei Allen, die ihn kannten, sehr beliebt war. Im Frühjahr 1875 wurden die inneren Arbeiten an der Kirche wieder aufgenommen. Die prächtigen Chorfenster, in Innsbruck gefertigt, wurden eingesetzt, ebenso die übrigen Kirchenfenster, welche inländisches Fabrikat sind, die Dekoration wurde gemacht und dann, nachdem Alles vollendet war, wurde im November und Anfangs Dezember 1875 das colossale Gerüst ab-

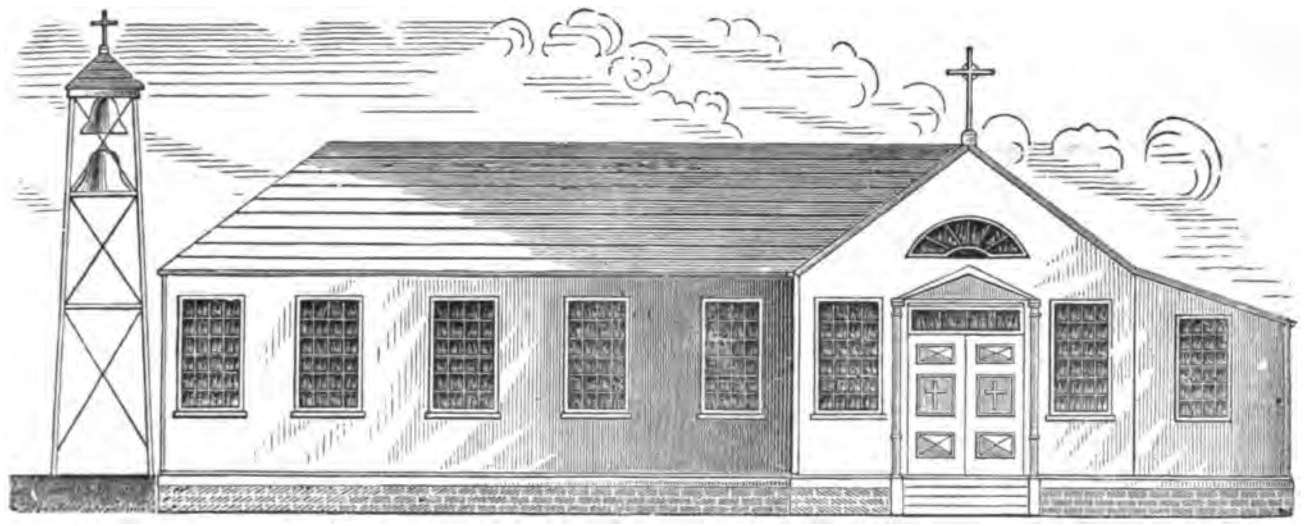


Die Pfarrkirche (Vor dem Sturm.)



Die Pfarrkirche (Nach dem Sturm.)

Die zweite Pfarrkirche.



Die erste Pfarrkirche.

gebrochen. — Die Kirchenstühle waren nahezu fertig, wurden aber noch nicht aufgestellt, weil sie bei der Consekration in der Kirche nur im Wege gewesen wären.

Da graute endlich der Morgen des denkwürdigen Tages, des 12. Dezember 1875 an welchem die schöne Kirche consecrirt wurde, durch den Coadjutor Bischof Patr. Ryan, welcher jetzt Erzbischof von Philadelphia, Pa., ist. Die „Amerika" vom 13. December 1875 berichtet darüber Folgendes: „Nicht nur die St. Peter und Paul's Gemeinde sondern die katholische Bevölkerung der ganzen Stadt hat alle Ursache, mit Freude und Stolz auf den gestrigen Tag zurückzublicken, der Tausenden noch viele Jahre lang in unvergeßlichem Andenken bleiben wird. Kein großartigeres Fest ist seit langer Zeit hier gefeiert worden, als die Einweihung der neuen St. Peter und Paul's Kirche. Aus allen Theilen der Stadt nahmen die Bürger den innigsten Antheil an der Feier der Consecration. Um 7 Uhr Morgens begannen die Ceremonien der Consekration die vom Hochw'sten Bischof P. J. Ryan unter Assistenz der hochw. D. Groenebaum und W. Klevinghaus vorgenommen wurden und bis nach 10 Uhr dauerten. Um 9 Uhr wurden die Thüren des neuen Gotteshauses für das Publikum geöffnet und in Schaaren zog dasselbe ein, bis auch kein Platz mehr zum Stehen zu finden war. Nach beendigter Consecration hielt der Hochw'ste Bischof Fitzgerald von Little Rock, der einen wohlverdienten Ruf als ausgezeichneter Kanzelredner genießt, die englische Festpredigt. Um 11 1-4 Uhr begann das Pontificalamt, celebrirt vom Hochw'sten Bischof Michael Heiß von LaCrosse. Bei demselben assistirten der hochw. Generalvicar H. Mühlsiepen als Erzdiacon, der Hochw. E. Hoeynck von der St. Liborius Kirche als Diacon, hochw. Aug. Schilling als Subdiacon und hochw. Christ. Wapelhorst, Rector des Salesianums bei Milwaukee als Ceremonienmeister. Im Chore waren anwesend die hochw.sten Bischöfe P. J. Ryan von St. Louis, F. H. Krautbauer von Green Bay, Ed. Fitzgerald von Little Rock, Seidenbusch von Duluth, Minn., und Ludwig Fink O. S. B. von Leavenworth.

Nach dem Evangelium hielt der hochw'ste Bischof Krautbauer die deutsche Festpredigt. Den Text derselben bildete der 121ste Psalm, in welchem David jubelt und frohlockt, daß er den Auftrag erhalten, einen gotteswürdigen Tempel zu bauen. Während des Pontificalamtes wurde von dem Gesangchor der Gemeinde eine vierstimmige Messe von Diebold aufgeführt.

Um 4 Uhr Nachmittags war feierliche Vesper, bei welcher der Hochw'ste Bischof Seidenbusch predigte. Den Schluß der Feier bildete um halb 8 Uhr Abends eine Marienandacht (bei welcher der Hochw'ste Bischof Heiß die auf den Nebenaltären befindlichen Statuen benedicirte und nachher eine kurze Predigt hielt, in welcher er der 4 Priester der St. Peter und Pauls Kirche in lobenswerther Weise gedachte.) Mit der Absingung des Liedes „Großer Gott, wir loben Dich" war die Feier des Tages beendet.

Die Gemeinde hatte eine große Freude — aber auch die große Schuldenlast von $92,000. Zum ersten Male nach der Consekration der Kirche wurde in ihr feierlicher Gottesdienst gehalten für die Gemeinde am hl. Weihnachtsfeste 1875; bis dahin waren noch immer die „Halle" an der 8. Str. und Allen Ave. in Gebrauch und die Schutzengel-Kapelle. Die Kirchenstühle von massivem Walnußholze wurden am 10. Februar 1876 von Herrn Ludwig Ottenad aufgestellt und kosteten $4341.95. Die neue Orgel wurde von Herrn J. G. Pfeffer hierselbst für die neue Kirche angefertigt und am 4. März 1877 vom Hochw. Vater Goller geweiht. Die Festpredigt hielt Hochw. Vater Wm. Hinssen von der St. Agatha Kirche.

Die neue ewige Lampe erblickte man zum ersten Male an ihrem Bestimmungsorte am 16. Mai 1880.

Die alte Brickkirche hatte für damalige Verhältnisse vier schöne Glocken, allein Unglück hatte man mit der größten derselben. Zum ersten Male bekam sie einen Riß im Sommer 1875 und wurde neu gegossen. Neu geweiht wurde sie bald nach der Consekration der Kirche. Im Sommer 1880 verunglückte sie nochmals, wurde bald darauf wiederhergestellt und am 1. August 1880 vom Herrn Generalvikar Mühlsiepen geweiht, welcher ihr auch 1875 die Weihe gegeben.

Kommen wir jetzt zurück auf die neue Schutzengelkapelle (Krypta) unter der

Kirche. Da war noch viel zu thun. Die Pläster und Zimmerarbeiten nahmen noch eine geraume Zeit in Anspruch, bis endlich kurz vor dem Feste Peter und Paul Alles vollendet war. Nachdem an diesem Tage, dem 29. Juni 1876 das levitirte Amt nebst Predigt von 9 bis 10 1-4 Uhr oben in der Kirche gehalten worden war, weihte der Hochw. Vater Goller um halb 11 Uhr die neue Schutzengelkapelle ein, worauf Rev. Wm. Klevinghaus noch an demselbigen Tage in ihr ein Hochamt celebrirte. Von da an hatten die Kinder an allen Sonn- und Feiertagen ihre hl. Messe um 10 1-4 Uhr in dieser Schutzengelkapelle.

Die drückende Schuldenlast wurde durch die anhaltende Opferwilligkeit der Gemeinde immer kleiner. So wurden z. B. im Jahre 1879 die Summe von $9080 abgetragen; im Jahre 1880 wurden $11,000, im Jahre 1881 wurden $11,300, im Jahre 1883 sogar $13,308, im Jahre 1884 nahezu $10,000. Im Jahre 1887 am 1. Januar konnte Vater Goller der Gemeinde die Botschaft verkünden, daß die große Summe, welche die Gemeinde am 1. Januar 1876 schuldete, ganz getilgt und die Gemeinde schuldenfrei sei. Unter solch gunstigen Umständen wurde am 19. Februar 1888 von der Gemeinde der Beschluß gefaßt, noch in diesem Jahre mit dem Ausbau des Thurmes zu beginnen. Derselbeist 230 Fuß hoch und der höchste der Stadt. Gleichzeitig sollte mit dem Bau eines neuen und schönen Pfarrhauses begonnen werden. Indessen nur das letztere geschah. Am 24. Mai 1888 wurde mit dem Abbrechen des alten Pfarrhauses begonnen. Nur die Küche, die an der Westseite war, blieb stehen als Speisesaal für die Priester und die zwei kleinen Zimmer über der Küche dienten vorläufig als „Residenz" des Pfarrers. Nachdem alles Uebrige mitsammt dem Schutte entfernt war, wurde zunächst die Sakristei weiter ausgebaut und daran schloß sich das neue Pfarrhaus. Der wohlgelungene Plan dazu war gemacht von Herrn Architekten Janssen von St. Louis. Die Maurerarbeit besorgte contraktmäßig Herr Kloß, die Brickarbeit die Herren Mich. Reinagel und Joseph Niemeyer, beide von hier; die Zimmerarbeit führten die Herren Hillebrand und Klute aus. Herr H. Kotte war Superintendent beim Bau. Die Kosten (den Ausbau der Sakristei mitgerechnet nebst Heizung u. s. w.) betrugen $25,000. Am letzten Sonntag im Dezember 1888 wurde das vollendete neue Pfarrhaus vom Hochw'sten Erzbischof P. R. Kenrick, der an diesem Tage hier die hl. Firmung gespendet, geweiht und am 2. Januar 1889 zogen die Priester in ihr neues Heim ein.

Der Ausbau des Thurmes fand statt im Jahre 1890. Herr Pickel von St. Louis hatte den Contract übernommen und nach dem Plane des Architekten Janssen schon die Steine behauen, bevor sie hierher gebracht wurden. Der Thurm wurde plangemäß vollendet, ohne irgend einen Unfall. Den Helm des Thurmes baute B. Koesters von hier. Die Gesammt-Kosten für den Ausbau des Thurmes betrugen die Summe von $33,800. Die Freude über die Vollendung des Thurmes war groß, aber es fehlte noch Etwas, nämlich ein Geläute, welches der Größe der Kirche und der Erhabenheit des Thurmes entspreche. Da fanden sich großmüthige Wohlthäter der Kirche, welche die Opfer für die neuen Glocken brachten. Frau Brockmann und ihre Tochter Laura schenkten die größte, Herr Sebastian Betz die 2., die 3. wurde aus der früheren größten umgegossen und die 4te wurde von den Geschwistern Freihaut der Kirche verehrt. Diese vier Glocken wurden im Januar und Februar 1891 von Herrn Hy. Stuckstede gegossen und da der Hochw'ste Erzbischof P. R. Kenrick wegen seines hohen Alters die Weihe derselben nicht vornehmen konnte, so wurde dieselben mit seiner Genehmigung vom Hochw. Bischof Johannes Janssen von Belleville am vierten Sonntage in den Fasten, am 8. März 1891 in feierlicher Weise vollzogen. Die Festpredigt hielt der Hochw'ste Herr General-Vicar von Belleville, Wm. Cluse, Pfarrer in Germantown. Das war eine Freude, als nach der Andacht die vier Glocken geläutet wurden, die uns an den Jubel nach der Consecration der Kirche lebhaft erinnerte. Leider konnte Herr Sebastian Betz seine Glocke nicht mehr hören, denn er war gerade einige Tage vorher gestorben.

Im Jahre 1892 am 9. Mai begann Herr B. Koesters ein Gerüste in der Kirche aufzuschlagen, damit die Kirche neu dekorirt werden könnte. Die Dekoration wurde in wohlgelungener Weise ausgeführt von Prof. Hoegen und Herrn Klör und wurde im Dezember 1892 vollendet. Die Kosten für die Dekoration betrugen $5,000, das Errichten des Gerüstes u. s. w. nicht mitgerechnet.

Der neue prächtige Kreuzweg der Kirche wurde am Passionssonntage, am 31. März 1895 vom Hochw. P. Franciscus Albers, O. S. F. errichtet. Er kostete im Ganzen ungefähr $1,600.

Die Arbeiten zur Anlage des electrischen Lichtes in der Kirche begannen am 16. Dezember 1895 und nahmen über einen Monat Zeit in Anspruch. Am hl. Weihnachtsfeste 1895 wurden die electrischen Flammen im unteren Theile der Kirche zum ersten Male benutzt, dagegen die unter dem Gewölbe waren noch nicht vorhanden. Die Kosten betrugen $18 — 1900. Hier sei noch erwähnt, daß zur Herbeischaffung der nöthigen Gelder auch nicht ein einziges Fest abgehalten ist, so lange diese Gemeinde besteht.

Wir wollen jetzt die außergewöhnlichen Feierlichkeiten angeben, die in der St. Peter und Pauls Kirche stattgefunden haben. Die erste hl. Messe haben hier gelesen die folgenden Herren:

Rev. Ernst A. Schindel am Weihnachtsfeste 1860.

Rev. Th. Stein am Weihnachtsfeste 1861

Rev. Geo. Hartmann, Ostern (16. April) 1865.

Rev. Jos. Hy. Schmidl, im December 1870.

Rev. Clemens Rhode, im Mai 1873.

Rev. Eberh. Prünte, 6. Juli 1879 in der neuen Kirche.

Rev. J. H. Kellersmann, 19. Juni 1881.

Rev. J. Fr. Reuther, 3. Juli 1881.

Rev. Aug. Hütiler, 2. Juli 1882.

Rev. F. A. Diepenbrock, 11. März 1883.

Rev. Alex. Büchler am 24. Mai 1883.

Rev Johannes Rothensteiner, 1 Juni 1884.

Rev. Carl Ludw. van Tourenhout, 26. Juli 1885 um 8 Uhr.

Rev. Hy. Geers, 26. Juli 1885, um 10 Uhr.

Rev. Gerhard Boll, 2. Mai 1886.

Rev. Herm. J. Wagener, 24. Juli 1887.

Rev. Hy. Moorbrink, 30. Juni 1889.

Rev. Johannes A. Glingler, 28. Juni 1891.

Rev. Victor Stepka, 23. September 1894.

Rev. Max Rupprechter, 30. Dezember 1894.

Ihr silbernes Priesterjubiläum feierten hier folgende Herren:

Rev. Fr. Rüsse, 29. Juni 1880; die Festpredigt hielt Rev. A. Schilling.

Rev. Franz Goller, Pfarrer der Gemeinde am 1. November 1880. Die Festrede wurde gehalten von Very Rev. Abbelen von Milwaukee, Wis.

Rev. P. Innocenz Wapelhorst, O. S. F., 29. Juni 1881.

Rev. Wm. Klevinghaus, Ostern (6. April) 1890, Vater Goller Festredner.

Rev. H. Groll, 21. Dezember 1891, Rev. H. Meisner hielt die Festpredigt.

An allen diesen Festen nahm die Gemeinde den innigsten Antheil.

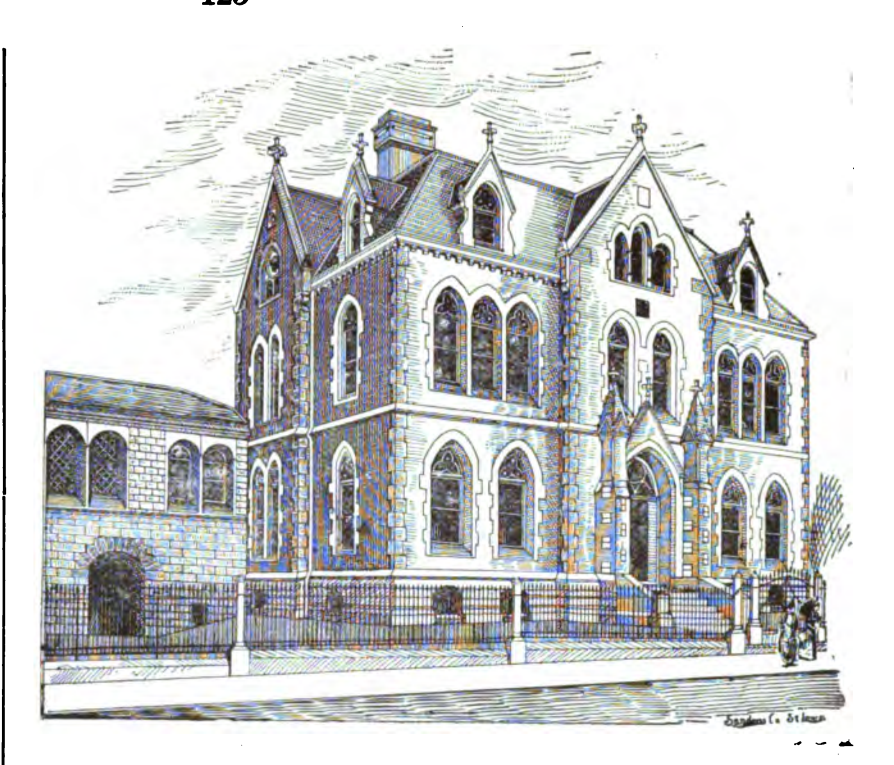
Silberne Ehejubiläen wurden hier im Laufe der Zeiten manche gefeiert! goldene nur sehr wenige, z. B. das von Sebastian Betz und Johannes Meiser.

Am 1. Januar 1883 feierte Vater Fr. Goller sein 25. Jubiläum als Pfarrer der St. Peter und Pauls Kirche. Die Gemeinde beging das Fest in wahrhaft großartiger Weise.

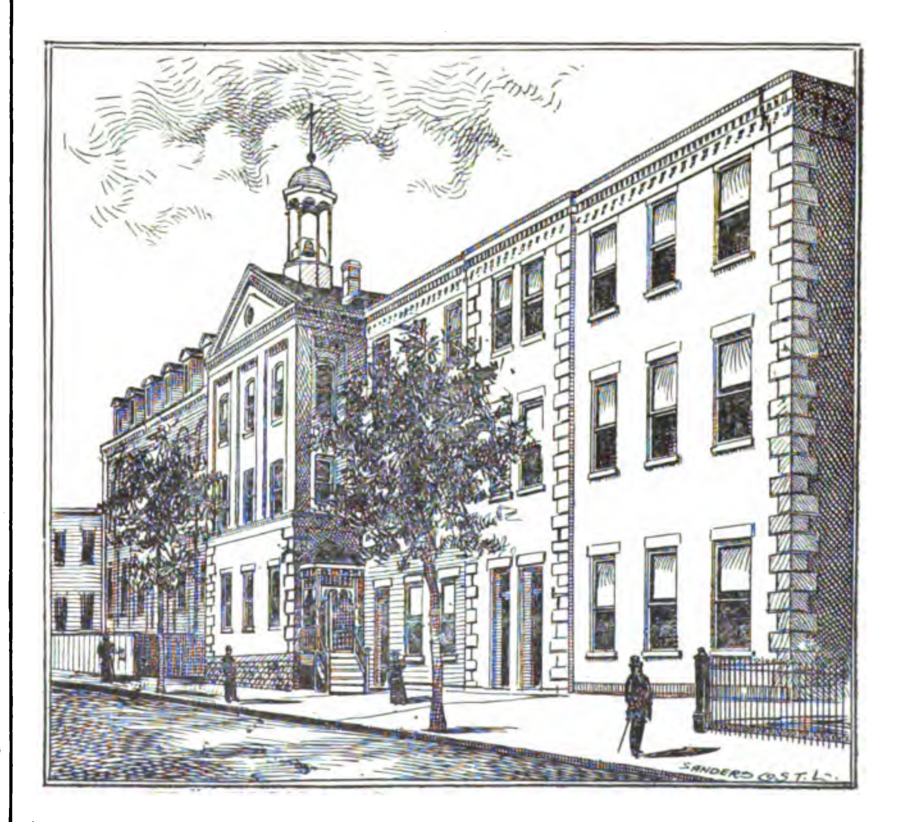
Am 27., 28. und 29. September 1881 hielt der Amerikanische Cäcilienverein seine Generalversammlung in St. Louis ab. Das Fest wurde in den St. Peter und Paul's Kirche gehalten. An den Concerten, welche äußerst zahlreich von Priestern und Laien aus Nah und Fern besucht waren, nahmen 10 Kirchenchöre von St. Louis und Umgegend Theil. Ein feierliches Pontificalamt, celebrirt vom Hochw'sten Bischof Ryan leitete das Fest ein. Der Hochw'ste Erzbischof Elder von Cincinnati, O., hielt die englische, der Hochw'ste Vater Wm. Cluse, von Germantown, Ill., die deutsche Festrede.

Auch der 28ste September 1884 war für die Gemeinde ein besonderer Freudentag. An diesem Tage hatte sie das Glück den vielgeliebten Oberhirten, den Hochw'sten Erzbischof P. R. Kenrick seit einer Reihe von Jahren wieder zu sehen. Der Hochw'ste Erzbischof spendete an diesem Tage 397 Personen der Gemeinde das heilige Sacrament der Firmung. Von da an kam er jedes Jahr, zuletzt im September 1892. Er starb nahezu 90 Jahre alt am 4. März 1896.

Freudentage für die St. Peter und Paul's Gemeinde waren auch der 17. bis 22te September 1893, als nämlich der Centralverein hier tagte und in der St. Peter und Paul's Schulhalle



Das Pfarrhaus.



Die Mädchenschulen.

seine Versammlungen abhielt. Ein Tag, der für diese Gemeinde unvergeßlich bleiben sollte, war der 10. April 1896, als sie der Cardinal Satolli mit seinem Besuche beehrte. Der Hochw'ste Erzbischof Johannes Kain von St. Louis, Generalvicar Mühlsiepen, Rev. Jos. Schaefers u. Andere befanden sich in seiner Gesellschaft.

Die „Amerika" schreibt darüber am 11. April 1896: „Es war gestern um 10 Uhr Vorm., als der Wagen des Cardinals Satolli das mit päpstlichen, Cardinals- und amerikanischen Farben geschmückte Pfarrhaus von St. Peter und Paul erreichte. Fast unmittelbar, nachdem der Probelegat sich umgekleidet hatte, begab er sich vom Hochw'sten Erzbischof Kain, dem Klerus der Kirche und vielen anderen Hochw. Geistlichen begleitet, zum Sanctuarium. Dort formirte sich eine Prozession, welche durch das Schiff der großen Kirche, die in vollem elektrischen Lichte strahlte, den Cardinal zu dem für ihn bereiteten Throne geleitete. Der Chor stimmte indessen das „Ecce sacerdos" und das Oremus pro pontifice Leone" an. Ueber 1200 Kinder füllten die Kirche und nur eine bescheidene Zahl von Gemeindemitgliedern hatte Platz finden können.

Der Rector der Gemeinde bestieg hierauf die Kanzel und hielt an den Cardinal eine entsprechende Anrede in lateinischer Sprache. In der in klassischem Latein gegebenen Erwiderung des Cardinals hieß es unter Anderem: „Ich bin von der Größe und Schönheit dieser Kirche wahrhaft erbaut. Der Pracht des Gebäudes aber entspricht die große Anzahl der Gläubigen. In der That ist diese Kirche eine Krone und Zierde dieser Stadt."

Die Schulen der Gemeinde.

Das Resultat, daß diese Kirche eine „Krone und Zierde dieser Stadt" sei, hätte unmöglich erreicht werden können, wenn nicht zur rechten Zeit in genügender Weise für die Schule gesorgt worden wäre. Nachdem die Brickkirche seit dem 23. Oktober 1853 für den Gottesdienst in Gebrauch war, wurde die Framekirche an der Westseite als Schulhaus benutzt. Und als bald darauf das Pfarrhaus an der 7ten Straße gebaut wurde, wurde der obere Stock als Schulzimmer eingerichtet. Im Sommer 1859 wurde die Schule für die Schwestern gebaut. Am 2. Oktober 1859 nach dem Amte wurde dieselbe feierlich geweiht. Schwester Maria Raimunda Schulte aus Westfalen gebürtig, war die erste Oberin. Sie nahm, weil das obere Stockwerk als Wohnung für die Schwestern noch nicht ganz eingerichtet war, ihre Wohnung vorläufig bei den Schwestern an der St. Josephs-Kirche hierselbst. Sie reiste am 2. September 1859, geführt von Rev. Krautbauer von Milwaukee ab. Am 31. September traf hier die zweite Schwester Maria Norberta ein, und, da die Zahl der Schulmädchen schon gegen 200 war, so mußte eine dritte Schwester Maria Mathaea requirirt werden, welche am 15. Oktober von Milwaukee abreiste. Ihnen stand hilfreich zur Seite die Candidatin Philomena, die noch immer hier wirkt. Schon im Jahre 1860 wurden 51 Kinder zur ersten heiligen Communion zugelassen. An der Nordseite der Schule wurde ein zweistöckiges Klösterlein für die Schwestern gebaut für $2200 und dasselbe am Herz Jesu-Feste 1861 geweiht, am Feste des hl. Aloysius geschah der Einzug. Als im Herbst 1862 die Schulschwestern die Mädchenschule der St. Marien - Gemeinde übernahmen, gingen vom St. Peter und Pauls Klösterlein die Schwestern dorthin, bis für sie eine Wohnung hergerichtet war. Am 1. März 1869 starb hierselbst die Schwester und Oberin von hier, Maria Raimunda. Ihre Nachfolgerin wurde Schwester Stanislaus, leider in den letzten Jahren vielfach kränklich; sie starb am 3. December 1878 im Alter von 42 Jahren und ist begraben neben Schwester Raimunda auf dem St. Peter und Pauls Kirchhofe.

Die dritte Oberin unserer Schwestern war Schwester Anastasia. Sie feierte am 23. März 1885 ihr 25jähriges Profeßjubiläum, verletzte sich am hl. Weihnachtsfeste 1885 am Knie durch Fallen auf dem Glatteis, war seitdem immer kränklich und unfähig für die Schule und kehrte gegen Ostern 1886 nach Milwaukee zurück. Seit dem 12. October 1886 ist Schwester Fortunata definitiv ihre Nachfolgerin.

Anfangs waren hier für die Knaben männliche Lehrkräfte angestellt; seit vielen Jahren hatten wir nur einen Lehrer, augenblicklich werden auch die großen Knaben von den Schwestern unterrichtet. Natürlich ertheilen die Priester den Kindern den Religionsunterricht.

Die wachsende Zahl der Schulkinder machte 1863 das Erbauen eines zweiten Schulhauses nothwendig, dessen zweites Stockwerk als Kapelle für die Kinder eingerichtet wurde, nördlich vom Schwesternhaus. Allein auch das genügte noch nicht. In dem Jahre 1866 wurde das Gebäude ander 8. und Allen Ave. errichtet für Schulzwecke und Wohnung der männlichen Lehrkräfte und im Jahre 1871 die St. Peter und Pauls „Halle", deren untere Räumlichkeiten über der Erde prächtige Schulzimmer enthalten. Am 15. Mai dieses Jahres (1896) hatten wir 1391 Schulkinder, nämlich 698 Knaben und 693 Mädchen, welche in 17 Schullokalen von den Notre Dame-Schwestern unterrichtet werden.

Folgende hochw. Herren waren einst Schüler der St. Peter und Paul's Schule:

Rev. Johannes Rothensteiner, Rev. Heinr. Geers, Rev. Carl van Tourenhout, Rev. Hermann Wagener, Rev. Victor Stepka, Rev. Mich. Helmbacher.

Außerdem befindet sich noch eine Anzahl unserer Schüler im Seminar.

Jetzt möchten wir noch die Namen der Priester kennen lernen, die von 1849 an an der St. Peter und Paul's Kirche angestellt waren.

Rev. Simon Sigrist, Gründer der Gemeinde war hier bis zum 1. Januar 1858. Er erhielt einen Ruf vom hochw. Bischof Maurice de St. Palais von Vincennes und ging dorthin. Er starb zur Zeit, als unsere jetzige Kirche gebaut wurde. Sein Nachfolger als Pfarrer ist Rev. Fr. Goller.

Rev. B. Woltermann, Assistent war hier vom 21. September 1853 bis zum 1. März 1855. Er war ein ältlicher Herr und kehrte nach Norddeutschland zurück.

Rev. Caspar Döbbener war hier vom 15. November 1855 bis zum 8. Juni 1856.

Rev. Fr. Goller vom 13. Juni 1856 an.

Rev. Blarer, seit Mitte August 1877 hier Assistent und las im Ursulinerinnen-Kloster h. Messe. Sein Name kommt hier im Taufbuche zuletzt vor am 8. Mai 1858.

Rev. Johann Bapt. Dornseifer O. S. F., seit Ende Juni 1858, gewöhnlich „der alte Pater" genannt. Er kam hierher aus Texas, wirkte mit Erlaubniß seines Ordensobern und des hochw'sten Erzbischofs Kenrick als Assi-

stent des Hochw. Vater Goller bis zum 5. September 1861.

Rev. Ernst A. Schindel vom Juni 1860 bis zum 1. April 1861.

Rev. J. Stroombergen vom 21. April 1861 bis zum 23. Juni 1861.

Rev. ?. B. Böttes vom 22 August 1861 bis zum 23. April 1865.

Rev. C. Linnenkamp, vom 28. März 1864 bis zum 18. Januar 1865.

Rev. Wm. Faerber vom 12. März 1865 bis zum 23. April 1865.

Rev. Georg Hartmann von Mitte April 1865 bis 18. Juni 1866.

Rev. Wm. Klevinghaus vom 26. April 1865 bis zum 3. Mai 1866 und vom 14. November 1871 bis heute.

Rev. Fr. Rüsse vom 6. Mai 1866 bis heute.

Rev. Johannes Wiegers vom 30. Juni 1866 bis zum 17. April 1867.

Rev. Wm. Hinssen vom 3. Februar 1868 bis Anfang September 1868.

Rev. Aloysius Mayer vom 6. September 1868 bis zum 8. Dezember 1868.

Rev. M. P. Wehrle, vom 25. Februar 1869 bis zum 3. April 1869, er war hier nicht Diöcesanpriester.

Rev. August Schilling, von Ende Oktober 1869 bis Anfang Oktober 1870.

Rev. Meinrad Bürgler, vom 13. Oktober 1870 bis 16. Februar 1871.

Rev. Heinr. Groll, vom 20. Februar 1871 bis heute.

Rev. Heinr. Geers, vom 6. Juli 1888 bis heute.

Zur Zeit sind mit der Seelsorge an der St. Peter und Pauls Kirche betraut die 4 Jubilarpriester Rev. Fr. Goller, Pfarrer, Rev. Fr. Rüsse, Rev. Wm. Klevinghaus, Rev. Heinr. Groll und der im Jahre 1885 in Loewen geweihte Rev. H. Geers. Diese 5 Priester sind hier zusammen seit Juli 1888 und sind mit dem Sakristan Ulrich Früh die alleinigen Bewohner des Pfarrhauses.

Zu einer guten Pastoration gehören auch „Missionen". Die erste in der St. Peter und Pauls Kirche war 1854 gehalten vom Hochw. P. Weninger S. J. Sie wirkte segensreich. Eine zweite Mission wurde gehalten vom 1. Sonntage in den Fasten vom 6. März 1870 an, von dem Hochw. P. Karlstetter S. J. und A. Eine Erneuerung wurde gegeben im Jahre 1874 in der „Halle". Eine dritte 8tägige Mission war hier am 11. Dezember 1881 gehalten von



Die Knabenschulen.

den hochw. Jesuitenvätern P. Port, P. Leiter und P. Schnitzler. Diese war besonders erfolg- und segensreich. P. Port hielt die nach Inhalt und Form ausgezeichnete Schlußpredigt am Abend des 18. Dezember.

In Betreff der Vereine bemerken wir noch:

Die Sodalitäten der Jünglinge und Jungfrauen wurden gegründet 1861, ihre Diplome tragen das Datum 30. Juli 1861.

Die Sakramentsbruderschaft wurde eingeführt im Sommer 1865.

Der St. Paulus Unterstützungsverein wurde gegründet im Jahre 1868; seine Constitution wurde angenommen am 29. März 1868.

Im August 1883 wurde auch der Zweig der C. K. of A. in der Gemeinde gegründet. Derselbe erhielt die Charternummer 248.

Bis hierhin war der Bericht über die St. Peter und Pauls Kirche bereits geschrieben, als jener Unglückstag, der 27. Mai 1896 kam, der über einen großen Theil von St. Louis in so entsetzlicher Weise Tod und Verderben gebracht hat. Es war an jenem Nachmittage sehr unfreundliches Wetter, der Himmel war bewölkt und die Wolken mehrten sich fortwährend bis gegen 5 Uhr ein gewaltiges Brausen entstand. Ein schrecklicher Wirbelwind, dem sogleich Regen und Hagel folgte, hat viele Opfer an Menschenleben verlangt und großen Schaden an Kirchen, Häusern und Bäumen verursacht. Man hörte das Klirren der zertrümmerten Glasscheiben, das dumpfe Getöse der herabfallenden Balken. Hier sind 6 Kirchen nicht weit von einander betroffen. Zwei davon sind in Schutthaufen verwandelt, die übrigen 4 sind sehr beschädigt. Die St. Peter und Paul's Kirche ist ihres Schmuckes beraubt und ist nun, da das Dach zur Hälfte abgeweht ist, dem Regen und Unwetter preisgegeben. Die Pinacles konnten dem Andrange des Sturmes keinen genügenden Widerstand leisten und wurden fast alle abgeworfen. Der Dachstuhl ist ganz verletzt. Zwei große Chorfenster hinter dem Hochaltar sind ausgeweht und das Transseptfenster an der Südseite fehlt. Kein Kirchenfenster ist unbeschädigt geblieben, ausgenommen die beiden kleinen Chorfenster hinter dem Muttergottesaltare. Aus der „Rosette" über dem Hauptportale ist der mittlere Theil ganz verschwunden. Das Gewölbe des Mittelschiffes und des

südlichen Nebenschiffes ist, da das Dach fehlt, sehr beschädigt, und wird wohl ganz demolirt werden, wenn noch viel Regen kommt, bevor die Kirche wieder überdacht sein wird. Das Mauerwerk der Kirche ist hoffentlich nicht so beschädigt, daß eine Reparatur unmöglich wird. Der Dachreiter über dem Transsepte ist etwas nach Osten gebogen, sowie auch das Kreuz auf dem Hauptthurme und ziemlich stark das Kreuz auf dem kleinen Thurme an der Nordwestseite. Ueber das ganze Gebäude, das einen sehr traurigen Anblick gewährt ragt unverletzt der Glockenthurm empor, und sein Geläute ertönt jetzt fast majestätischer, wie zuvor, gleich als wenn er um Hilfe rufen wollte für die verödet dastehende Kirche. Zur Reparatur der Kirche und der Schulgebäude werden $80,000 wohl kaum ausreichen.

Der Pfarrer.

Der Pfarrer der St. Peter und Pauls Gemeinde, Hochw. Vater Franz Goller, ist am 27. Oktober 1831 in Freiheithagen, im Regierungsbezirk Arnsberg, geboren. Er besuchte in seinem Heimathorte die Pfarrschule und bezog dann das Gymnasium zu Brilon. Nachdem er dasselbe absolvirt hatte, machte er zur Vollendung seiner klassischen Studien die oberen Klassen des Gymnasiums zu Münster durch und bestand an demselben das Abiturientenexamen „cum laude". Seine philosophischen Studien machte er an der Akademie zu Münster, seine theologischen an der Universität zu Tübingen und hier genoß er die Unterweisungen und die Freundschaft des unvergeßlichen Hefele, des Mitherausgebers des Kirchenlexicons, Prof. Welte und des Prof. Kuhn.

Nachdem er dann eine Zeitlang noch in Paderborn studirt, empfing er zusammen mit dem verstorbenen Hochw. Vater Wapelhorst die Subdiaconats-Weihen.

Im Jahre 1855 folgte er dem Rufe des damaligen Generalvikars der Erzdiözese St. Louis und ging mit einigen geistl. Freunden, dem gegenwärtigen Generalvikar Vater Muehlsiepen, Vater Tintrup und einigen anderen, nach Amerika.

Am 9. Oktober 1855 trafen sie in St. Louis ein und empfingen in der alten Kathedrale am 1. Oktober 1855 durch den verst. Erzbischof Kenrick die Priesterweihe.

Sein erstes geistliches Amt verwaltete Vater Goller als Assistent des Pfarrers der Hl. Dreifaltigkeitsgemeinde. Dann wurde er Assistent an der St. Marienkirche und im Sommer 1856 Assistent an St. Peter und Paul.

Am 1. Januar 1858 ernannte ihn die geistl. Behörde zum Pfarrer dieser Kirche, ein Amt, das er nun seit 38 Jahren mit großem Segen versehen hat. Seine gründliche theologische Bildung, seine geduldige Klugheit und seine umsichtige Führung in weltlichen Verhältnissen setzten ihn in den Stand, mit der Hülfe Gottes das zu erreichen, was er nach dem Zugeständnisse Aller erreicht hat.

Als Vater Goller das Pfarramt von St. Peter und Paul übernahm, stand schon die zweite Kirche, deren Bild oben zu sehen ist, war aber mit einer Schuld von $20,000 belastet. Diese Schuld mußte erst abgetragen werden. Dann wurde zunächst die Schwesternschule gebaut, hierauf das Schwesternhaus, dann das nördliche Schulgebäude. Demnächst wurde für $5000 der 100 bei 120 Fuß große Platz gekauft, auf dem heute die Knabenschule steht und dann die Knabenschule mit der geräumigen Halle darauf gebaut.

Erst als so für die Erziehung der Jugend in der Pfarrschule genügend gesorgt war, ging der Hochw. Vater Goller unter dem Beistande treuer Assistenten und unter der Mitwirkung einer opferwilligen Gemeinde an den Bau der neuen Kirche. Begonnen wurde dieselbe im Jahre 1873, am 12. Dezember 1875 aber feierlich eingeweiht.

Alles dieses wie auch die Feier seines silbernen Pfarrjubiläums ist an an anderer Stelle eingehend geschildert.

Erwähnt sollte noch werden, daß der verst. Hochw'ste Erzbischof Kenrick als Theologen zum Baltimorer Plenar-Concil im Jahre 1884 den Hochw. Vater Goller und den jetzigen Bischof von Lincoln, Thomas Bonacum mitnahm.

Es war alles in schönster Ordnung Die prächtige St Peter und Pauls Kirche war mit elektrischem Licht versehen und hatte den Delegaten des Papstes, Cardinal Satolli, empfangen. Die gesammten riesigen Baukosten im Betrage von über $200,000 waren abbezahlt. Da kam die Sturmnacht des 27. Mai 1896. Die schöne stattliche Kirche wurde zu einem enormen Betrage beschädigt. Wer das obenstehende Bild des vom Tornado getroffenen Gotteshauses sieht, wird den Ausdruck Ruinen nicht zu stark finden.

Der Erbauer der Peter und Pauls Kirche, Herr F. G. Himpler schrieb am 30. Mai von Hoboken N. J., aus darüber an Vater Goller:

„Während in den ersten zwei Tagen die New Yorker Blätter in der Liste der zerstörten oder beschädigten Gebäude der St. Peter und Pauls Kirche nicht erwähnten, lese ich heute mit der größten Bestürzung, daß Ihre Kirche sogar als „Total Loss" in der „New York Tribune" aufgeführt ist, und ich beeile mich, Ihnen sowie den übrigen Priestern und allen mir bekannten Gemeinde-Mitgliedern mein innigstes tiefempfundenes Bedauern über diesen immensen Verlust auszusprechen.

Noch kann ich mir nicht denken, daß die schweren, im besten Materiale construirten Mauern nicht zum großen Theil erhalten sein sollten, um einem Wiederaufbau dienen zu können. Für Sie, verehrter Vater Goller, muß der Anblick dieser Zerstörungsscene, welche die Früchte der Sorgen und Arbeiten Ihrer vieljährigen Thätigkeit und die großartigen Opfer einer musterhaften Gemeinde mit einem Schlage vernichtete, der schrecklichste Moment Ihres ganzen Lebens gewesen sein. Ein verheerendes Feuer hätte wenigstens der Gemeinde in der Versicherungssumme die Mittel an die Hand gegeben, den Wiederaufbau zu Stande zu bringen, aber hier in dieser Katastrophe ist auch selbst diese Hülfe abgeschnitten. Hoffentlich wird es Wege geben, der so schrecklich heimgesuchten Gemeinde Beistand zu geben. Wenn der Mayor auswärtige Hülfe ablehnte, so hat er nicht klug gehandelt, da nicht daran zu denken ist, daß die Stadt St. Louis allein allen Schaden gut zu machen im Stande ist, und wenn von anderer Seite her hülfreiche Hand geboten wird, so ist es Unrecht, dieselbe zurückzuweisen, denn es handelt [illegible] hier nicht um Almosennehmen. Die Ver. Staaten sollten bei derartigen Calamitäten die Kosten auf das ganze Land vertheilen, dann wird Niemand seinen kleinen Theil empfinden und die Zusammengehörigkeit zu einem großen Ganzen würde eine neue Bedeutung gewinnen.

Haben Sie die Güte, mir mit einigen Worten den wirklichen Umfang der Zerstörung mitzutheilen, sowie auch, ob Sie in Ihrer Gemeinde den Verlust von Menschenleben zu beklagen haben.

Vielleicht ist die Größe des Unheils doch noch nicht ganz so wie die Blätter dieselbe darstellen.

Ich schließe mit nochmaliger Versicherung meiner aufrichtigsten Condolenz als Euer Hochwürden

ganz ergebenster Diener

F. G. Himpler.

St. Peter und Pauls Friedhof.

Der St. Peter und Pauls Friedhof ist im Dezember 1863 errichtet. Der erste Superintendent desselben war unter der Autorität des Hochw'sten Erzbischofs Kenrick, der Hochw. Vater Boetkes. Ihm folgte der Hochw. Vater W. Hinssen, in seiner Eigenschaft als Assistent der St. Peter und Pauls Kirche. Der gegenwärtige Superintendent Hochw. Vater Franz Rüsse übernahm dies Amt im Jahre 1868. Damals umfaßte der St. Peter und und Pauls Friedhof nur 25 Acker. Unter der Leitung des Hochw. Vaters Rüsse wurde er dreimal vergrößert, so daß er jetzt 70 Acker umfaßt und sich in der schönsten Ordnung befindet. Nicht allein von der St. Peter und Pauls Gemeinde, sondern auch aus vielen anderen, namentlich südlich gelegenen Gemeinden der Stadt werden dort Mitglieder beerdigt, denn jeder Katholik kann unter den Regeln der Verwaltung dort beerdigt werden, der es wünscht. Der gegenwärtige tüchtige Sexton ist Herr Kaspar Todt.

Die Vereine.

St. Pauls Unterstützungs-Verein.

Gegründet 1868.

Beamte:

Gustav L. Goetz, Präsident.
Bernard Koesters, Vice-Präsident.
Bernard Luig, 1. Sekretär.
Philipp Bansbach, 2. Sekretär.
Julius Petersen sr., Schatzmeister.

Finanz-Comite: Fritz Arendes, Heinrich Backer, Nic. Bockius, Herm., Schnelker und Herm. Schumacker.

Executiv-Comite: F. Schnorbus sr., H. Thole und H. Stevens sr.

Heinrich Mueller, 1. Marschall.
Jos. Sonntag, 2. Marschall.

Fahnenträger: F. Eicking, H. Jung und J. Wester.

Aufnahms-Comite: H. Menne, P. J. Dames, H. Stadel, J. Klodt, B. Schnelker, H. Hoffmann und Rud. Westermann.

Gehülfs-Sekretäre: Herm. Stoppe, Fritz Schoenmehl, Gust. Mueller, M. C. H. Arendes, H. Krull, Franz Kassen, H. Stevens jr., und H. Ahrens.

Ehren-Mitglieder

Hochw. F. Goller, Dr. Ed. Preuß,
Hochw. F. Ruesse, A. Geisel,
Hochw. H. Groll, A. Roeslein,
Hochw. W. Kleringhaus, H. Wolken,
Hochw. H. B. Geers,

Abeln Bernhard,
Abeln Heinrich,
Acker Johann,
Adels Wilhelm,
Ahrenhörsterbäumer B.,
Ala Heinrich,
Ahrens Heinrich,
Ahrens Bernhard,
Albenesius Florian,
Alberding Joseph,
Albrecht Jakob,
Albers Johann,
Backer Gerhard,
Backer Heinrich,
Backer J. F.,
Backer Mathias,
Badendiek J. A.
Bahlmann Bernhard,
Balzer Joseph,
Balzer Martin.
Bansbach Philipp,
Baquet Cicero J.,
Basseler F. J.,
Bartels Bernhard.
Bartels Gerhard,
Barutio Bernhard sr.
Barutio Bernhard jr.,
Bauer Fritz,
Bauer Vincent,
Becker Adolph,
Becker Arnold,
Becker Daniel,
Becker Heinrich,
Becker Michael,
Becker Wilhelm, 1.,
Becker Wilhelm, 2.,
Beckmann Aug. B.,
Behner Hermann,
Belscher Heinrich,
Bender John C.,
Benz Johann,
Bergs P. W.,
Bernzen Hermann,
Berka Theodor,
Biallas Peter,
Bippen Joseph,
Blasius Nic.,
Cordes Johann,
Dames F. J.,
Davis Johann,
Davis Johann jr.,
Deeken Heinrich,
Deeken Joseph,
Deters Andreas,
Derenthal Clemens,
Diebling Andreas,
Diebling Michael
Dieckmann Heinrich, 1.
Dieckmann Heinrich, 2.,
Dieckmann Johann,
Dieckmann Julius,
Diehlschneider Adam.
Diehlschneider Johann,
Diehlschneider Joseph,
Earl J. A.,
Ebel Friedrich,
Ebel Heinrich,
Ebel Theodore,
Ehlert Eduard,
Ehrhardt Mathias,
Ehrlich Johann,
Eichheimer P. A.,
Faenger Heinrich,
Farrenkopf Franz J.,
Fath Carl,
Feld Lukas
Fennen Johann,
Festert Heinrich,
Fey Michael,
Ficker Hermann,
Ficker Johann H.,
Finder Heinrich.
Fischer A. P.,
Fischer Joseph,
Flanninger C.,
Foerstel Joseph,
Foerster Michael,
Ganseforth Joseph,
Gansmann J. A.,
Gansmann Valentin,
Gantz Georg,
Gausch Fritz,
Gebken Gerhard H.,

Alfers Johann H.,
Allhoff F.,
Amrhein Ferdinand,
Arrand Philipp,
Arendes Fritz,
Arendes M. C. H.,
Arendes Paul,
Armbruster Wilhelm
Aubertin Johann
Auler Hugo Dr.
Unterhaus Heinrich,

Bloemker Bernhard,
Bloemker B. C.,
Bloemker Fr.,
Bockius Nic.,
Bodewin Dominick,
Boedges Johann,
Boegemann Bernhard,
Boelscher Bern.,
Boing H. H.,
Boing Wilhelm,
Bocker Joh. H.
Bongner Julius,
Bopp Franz,
Bossung Nic.,
Breher Engelbert,
Bremerich Joseph,
Brinker Fr.,
Brinkmann J. H.,
Brinkmann W. F.,
Broeker Bernhard,
Brueggemann Gerhard,
Brueggemann Heinrich,
Brust Johann,
Buechler Nic.,
Buesse Conrad,
Buesse Joseph,
Buggle Conrad,
Burke Tobias,
Breus Conrad,
Burry Leo.,
Buschmann Joseph,
Buschulte Louis,
Busemann Eberhard,
Buntschuh Wilhelm,
Christian Heinrich.
Coßmann F. J.,
Dierkes Bernhard, 1.,
Dierkes Bernhard, 2.,
Dierkes Hermann,
Dierkes H. B.,
Dierkes H B jr.,
Dierkes H. C.,
Dierkes Theodor,
Diesen Wilhelm,
Dietz Heinr.,
Dietz Johann.
Doetzel Adam,
Dohle Moritz,
Dohle Anton,
Dopp Wm. R.,
Dornbusch Engelbert,
Duerfarth Heinrich,
Eilert Andreas,
Elmenhorst Theodor,
Erkmann Hubert,
Erne August,
Est van August,
Evers H. Johann,
Enking Frank,

Foppe Bernhard.
Foster Fr. R.,
Forthaus Hermann,
Franke Joseph,
Frantz Andreas,
Franz Johann,
Freihaut Barth.
Fries Wilhelm,
Fritz Jacob,
Fritz Max,
Fueglein Johann,
Funke Georg,
Freihaut Georg,
Fox August,

Ghio Edward,
Gildehaus F. R.,
Gluecker Johann,
Goebel Johann,
Goetz G. L.,
Gold Emil,

Goedig August,
Gehl Joseph,
Gehl Jacob,
Geimes Martin,
Geimer Peter,
Gerdes Theodor,
Gerau Carl,
Gerau Friederich,
Gerau Michael,
Garst Georg,
Gerwitz Simon,
Hackmann Herm.
Hagenauer Emil A.,
Hammerschmid Adam,
Hanneken Lucas,
Hanneken Wilhelm,
Hardnacke Wilhelm,
Hartling Joseph;
Hartmann Christian,
Hartmann Michael,
Hassel Heinrich
Haverkamp Bernhard,
Haverkamp Fr.
Hedtkamp Wm. F.,
Heib Peter,
Heil Math. jr.,
Heinz Frank,
Heinzer Balthaser,
Heisele Max,
Heusner Louis,
Helle Heinrich.
Helle Joseph,
Helmbacher Alois.,
Helmbacher A. P.,
Helwig Jakob,
Hemmen Herm..
Hemmen Wm. sr.,
Hemmen Wm. jr.,
Hempen Lucas,
Hennerich A. A.,
Hercules Alb.,
Immering Herm.,
Ingenbohs Heinrich,
Ingenbohs Johann,
Janning Herm.,
Janning Johann,
Jansen Anton,
Jansen Hermann, 1,
Kaemmerer A. J.,
Kahle Anton,
Kalert Johann,
Kamber Peter,
Kammermeyer Jakob,
Karger Valentin,
Kassen Frank H.,
Kassen Fritz,
Kaufmann Georg,
Kaup Hermann,
Kehlenbrink Heinrich,
Keller Bernhard
Keller Wilhelm,
Kenning Joseph,
Kern Joseph,
Kern Joseph M.,
Kerrebeck Bernhard,
Keßler Georg,
Kinkel Heinrich,
Kirchhoff Frank,
Kirchhoff Johann,
Klaus Ferdinand,
Kloer Wm.,
Kloth Johann,
Klueppel August,
Kluempers Hermann,
Klutho Viktor J.,
Knapp Adam,
Lakers Hermann,
Lammers Ferdinand,
Lammers Valentin,
Laufer Anton,
Laufer Bernhard,
Lang H. B.,
Lattner Heinrich,
Lechner Johann,
Lechner Sebastian,
Leienbecker Peter,
Lingenbrink B. M.,
Link Vincent J.,
Markus Hermann,
Marko Rudolph,
Marsmann Wm.,
Martin Christian
Martz Michael
Maro Fred. C.,
Mehring Hermann,
Meise John,

Graber J. W.,
Groepper Hermann,
Groepper Joseph G.,
Groepper Conrad,
Groll Anton,
Grote Herrmann,
Grote Herm H.,
Grummel Johann,
Guerken Wilhelm,
Guggel Bernhard,
Gutting J. T.,
Herzog John,
Hesch Philipp,
Heß Carl.,
Heßling H. B.,
Heßling H. H.,
Hezel Chas.,
Hillebrandt Wm.,
Hindert John,
Hindert John C.,
Hirschmann Willibald,
Hoefler John,
Hoffmann Jakob,
Hoffmann Louis,
Hoge Heinrich,
Hoge Wilhelm,
Hohmann Heinrich,
Hölschbach Peter J.,
Holthaus Liborius,
Hoogstraadt J. P. von,
Hoppmann Heinrich,
Huebler Carl,
Huelsmann Frank,
Dames P J.,
Huemmler B. J.,
Huemmler John H.,
Hemmen Heinrich,
Hauke Raymond,
Hannauer Cosmas,
Hartleneck M. P.,

Jansen Hermann, 2,
Janssen J. G.,
Jobst Alois.
Jung Franz,
Jung Heinrich,
Jungen Joseph,
Janssen Johann,
Knauf Jakob,
Knebel Jakob,
Kochner Valentin,
Koebbe Johann,
Koenig Wm.,
Koerper Friedrich,
Koesters Bernard
Koettker Georg,
Koettker A. H.,
Kohnen Bernhard
Kohnen Theodor,
Kohrmann August,
Kohrmann Louis,
Kollmer Heinrich,
Kopf Ignatz,
Kotte Hy. sr.,
Kralmann Wessel,
Kramer Wm.,
Krieger Joseph,
Krings John,
Krull H. C.,
Krull Wilhelm,
Kuehling Hermann,
Kuenke Heinrich,
Kunst Ch. H.,
Kurz Daniel,
Kotte Heinrich jr.,

Limekugel Johann,
Litschgi John,
Litschgi John H.,
Littenecker Joseph,
Lebbing Anton,
Loebig Johann,
Luebbers Heinrich,
Luecken John H.
Lueble Bernhard,
Luig Bernard,
Lutz John T.,
Lutzeier Frank,
Michels Franz,
Michenfelder Ch. J.,
Middendorf Clemens,
Macklinsky Franz,
Moenkehus Andreas,
Mohrmann B.,
Mohrmann August,
Mohrmann Heinrich,

Menne Heinrich,
Menze John,
Menze John Ignatz,
Mertel Joseph,
Mette Louis,
Metz Michael,
Meyer Benedikt,
Meyer Bernhard,
Meyer Bernhard J.,
Meyer Frank,
Meyer John M.,
Meyer Joseph,
Naukmann Johann,
Nauroth Christ.,
Nees Martin,
Nesselhauf Joseph,
Nicolaus Leopold,
Nicolaus Carl,
Nienhaus Gerhard,
Obert Johann,
Obert Wm. J.,
Oehlschlaeger Heinrich,
Oppermann Georg,
Oppermann Michael,
Orth Michael,
Pappert Eusebius,
Pauly Peter J.,
Peterford Bernhard,
Peters August,
Petersen Julius,
Pree Frank H.,
Rakel Heinrich,
Rakel Johann,
Rakel Joseph
Rapp Julius E.,
Rapp Vincent,
Rauch Jacob,
Rauh Johann,
Rauner Lorenz,
Rebmann F. C.,
Reinagel Michael,
Reinders Dr. Otto,
Reinhardt J. W.,
Rengel Louis,
Repking Georg,
Repking J. H.
Rheinlaender Oskar,
Richards Peter,
Richter Clemens,
Richter Conrad,
Richter Johann,
Saale Joseph,
Sahr Carl,
Sand Heinrich,
Sander Heinrich,
Sanders Nicolaus,
Sandmann Theodor,
Sauten Hermann,
Schaefer Daniel,
Schaefer George,
Schauer Heinrich,
Scheele Heinrich J.,
Schelbrink Joseph,
Scheuring Bernhard,
Schilling J. H.,
Schillo Georg,
Schleifstein Fr. H.,
Schleifstein Heinrich,
Schleifstein Johann,
Schlichterle Joseph,
[illegible]gmann Wm.,
Schmeital Johann,
Schmidt Adam,
Schmidt Emil,
Schmidt Georg,
Schmitz Rudolf,
Schnelker Anton
Schnelker J. Hermann,
Schnelker Hermann,
Schnetzler Xaver,
Schnitzmeyer Conrad,
Schnitzmeyer Joseph,
Schnorbus Franz,
Schnorbus Franz jr.,
Schoenmehl Fritz,
Schumacher Hermann,
Schoo Heinrich,
Schreck Anselm,
Schroeder Andreas,
Schroeder Nicolaus,
Schroll Jacob,
Schroll Joseph,
Schulte Hermann,
Schulte Wm.,
Schulz Franz,

Moseler Bernhard,
Meyer H. W.,
Meyer Max,
Meinhardt W. F.,
Mueller Frank,
Mueller Gust. F.,
Mueller Heinrich,
Mueller John, 1,
Mueller John, 2,
Mueller M. J.,
Mueller Stephan,
Mumbach Peter,
Niehaus Lambert,
Nordberg Wm.,
Nuelle Franz,
Nuttmann Gerhard,
Nuttmann Hermann,
Nuttmann Hermann G.,
Nuttmann Henry,
Ostermueller Franz,
Ott Joseph,
Ottenad Louis,
Overberg Georg,
Ozmann Conrad,

Pscheid Andreas,
Pudlowski Frank,
Putthoff Ferdinand,
Purnhagen Georg,
Radig Franz,

Rick August,
Riedel Carl
Rieth Fritz,
Ringkamp Joseph,
Rinie Martin,
Robbe Bernhard,
Roeper Franz,
Roeslein Anton,
Rohling Franz,
Rolfes Heinrich,
Romacker Bernhard,
Roth Gilbert,
Rotty Simon,
Ruch Louis sr.,
Ruch Louis jr.,
Rudde Anton,
Rung Franz,
Runger Heinrich,
Rueschhoff Franz,

Schwaller Franz,
Schwab Heinrich,
Schwering Bernhard,
Schwering Heinrich,
Seiler Roman,
Senkowski August,
Sicking Franz,
Sicking Hermann,
Siedhaus Heinrich,
Sievers Ollig.,
Silies Gerhard,
Silies Heinrich,
Simonis Nicolaus,
Singler August,
Sonntag Joseph,
Sonntag Michael,
Sprenger Heinrich,
Spreuke Bernhard,
Springrose Heinrich,
Springrose J.,
Stadel Heinrich,
Stamm August C.,
Schreck Andreas,
Steffen Johann B.,
Steigerwald Julius,
Steinbach Joseph,
Steinhoff Bernhard,
Stenger Philipp,
Stern August,
Stevens Heinrich,
Stevens Hermann,
Stevens Heinrich jr.,
Stiern Johann,
Stoppe Hermann,
Storr Joseph H.,
Stratmann August,
Strubel Philipp,
Struckhoff Bernhard,
Struckhoff Heinrich,
Struckhoff Hermann,
Stuckstede Heinrich,
Stumpf Johann,
Sturm August C.,
Stute Franz,

Schuhmacher Alex.,
Schuhmacher Hermann,
Tanking Heinrich,
Telgmann Heinrich,
Temmen Bernhard,
Temmen H.,
Tenbuelt Jos.,
Tepe Franz,
Teppe Alphons,
Thale Wilhelm,
Thole Heinrich
Bartelmann Franz,
Vetter Phil.,
Vielhaber Joseph,
Voelker Joseph,
Wachter Paul,
Wachter Anton,
Wagner Michael,
Wallrapp Johann,
Walzer Johann,
Weber Fritz,
Wegmann H. P.,
Wehrheim John,
Weigel Valentin A.,
Weiler Joseph,
Weinig Johann,
Wempe Bernhard,
Wendel Peter Wm.,
Wenzel Franz,
Wessels Hermann J.,
Wessels Johann B.,
Westendorf Wilhelm,
Wester Johann,
Wester Joseph,
Westermann Rudolph,
Wetzel Johann,
Young Mathias.
Zeller Cornelius,
Ziegler Andreas,
Ziegler Caspar
Ziegler Sebastian.

Suedkamp Heinrich,

Thomann A. J.,
Thonies Heinrich H.,
Thormann Benedikt,
Tiefenbrunn Jakob,
Todt Caspar,
Tombridge Frank,
Traudt Franz,
Tourenhout van Carl,
Uppenkamp Wilhelm,
Vogt Franz,
Volk Julius,
Vosse Hermann,

Wieneck Franz,
Wieser H.,
Wieser Johann C.,
Wille Johann P.,
Wilmesmeyer H.,
Wilsmann Hermann,
Windhausen Heinrich,
Winkler H.,
Winter Ed.,
Witt F. A.,
Witte Heinrich,
Wittwer Christian,
Wobben Hermann,
Wolf Julius,
Wolken Hermann,
Wuerz Jakob,
Wunderlich Jos.,
Wurm Caspar,
Wunderlich Johann,
Wunderlich Anton
Yandes Carl,
Young Paul,
Zippel Anton,
Zumsteg Joseph,
Zwartz Johann H.,

St. Peter und Pauls Zweig des Deutschen St. Vincents Waisen-Vereins.

Beamte:

H. Thole, Präsident.
M. Wagner, Vice-Präsident
Ignatz Menza und Jos. Steutermann, Aufnahme-Comite.
Franz Ruschhoft, Mitglied des Verwaltungsrathes.
Franz A. Knapstein, 1. Sekretär.
Georg Jobst, 2. Sekretär.

Rev. Franz Goller,
Rev. H. Groll,
Rev. Franz Rüsse,
Rev. W. Klevinghaus,
Rev. H. Geers
Fritz Arendes,
Paul Arendes
Mich. Arendes,
Heinrich Arendes,
Geo. Ameln,
H. Appelbaum,
John Appelbaum,
Wilh. Appelbaum,
A. Aufschlager,
Bern. Anderhaus,
Gerh. Backer
Heinrich Backer,
Math. Backer,
Jos. Balzer,
Martin Balzer,
Bern. Barutio sr.,
Bern. Barutio jr.,
Geo. Barutio
Fritz Bauer,
P. W. Bergs,
M. Beckmann,
Carl Bender
F. Baigis,
H. Belscher,
P. Blattas,
C. Bins,
Bern. Bloemker sr.,
Bern. Bloemker jr.,
Franz Bloemker
John Blank,
Nic. Bockius.
John Boedges,
Geo. Boettinger.

Franz Knappstein,
Anton Kahle,
Daniel Kurz,
John Keltenbrink,
Bern. Lanfer,
Jos. Loebbig,
Jos. Ludders,
Bern. [illegible]
Peter Mueth,
Christ. Martin,
John Meise,
Herm. Menniges,
H. Menne,
Ignatz Menze,
Louis Mette,
Jos. Mette,
J. M. Meier,
Gust. Müller,
H. Mueller,
And. Moehnkehus,
A. Neuhaus,
Jos. Niemeyer,
Franz [illegible]
Franz Ostermueller,
Edw. Patke,
Julian Petersen,
H. Prekel,
Geo. Purnhagen,
Edw. Preuß,
Heinrich Rakel,
Jos. Rakel.
And. Rau,
Carl Rehmann,
Mich. Reinagel,
Clem. Richter,
Aug. Rick,
W. J. Roberts,
Heinrich Robe.

H. H. Boing,
Wilh. Boing,
H. Brinkmann,
Jodocus Broeckelmann,
Wilh. Brummer,
Heinrich Brueggemann,
Peter Bulla,
Ferd. Brötmann,
Heinrich Bremehr,
Herm. Behnen,
John Bockius,
Anton Coller,
Franz Coßmann,
Tobias Cord,
Ignatz Coller,
Geo. Davis,
And. Dieters,
Franz Dieters,
Heinrich Dickmann,
Adam Diefenbach,
Mich. Diebling,
John Diehlschneider,
Jos. Diehlschneider,
Julius Dickmann,
B. H. Dierkes jr.
B. H. Dierkes sr.,
Wilh. Diesen,
Peter Dietz,
Peter Jos. Doerr,
Ant. Dohle,
C. Dornbusch,
Heinrich Duerforth,
Wilh. Dilg,
John Dieckmann,
J. Earl,
Theo. Elmenhorst,
Franz Eschenberg,
John Evers,
Peter Fath,
Heinrich Fenger,
Heinrich Finder,
Max Fritz,
Geo. Funk,
Francis Fraenk,
Theo. Gerdes,
And. Geisel
Carl Gerau,
Geo. Geers,
Gust. Goetz,
Martin Goetz,
Bern. Groepper,
Herm. Groepper,
Conrad Groepper
Jos. Groepper
A. Groll,
Bern. Groll
Aug. Guthdorf,
Emil Gold,
Gerh. Haas,
C. Hagenauer,
Lukas Hanneken,
Ed. Hammel,
F. Hanses,
Herm. Hart
Jos. Hartnake,
B. A. Hafertepe,
J. W. Hunauer,
Wilh. Holtkamp,
John Haidacker,
Peter Heib,
Wilh. Hem[illegible],
Heinrich Heibehold,
Herm. Hendricks,
Franz Hötling,
Carl Hezel,
Geo. Haen,
Wilh. Hillebrand,
Louis Hoffmann
Heinrich Hohmann,
H. Holthaus
Louis Hermann,
Jos. Hoppe,
Bern. Huemmler,
H. Huemmler,
Frank Hümmler,
John Hoefler,
Wilh. Hanneler,
Heinrich Ingenbohs,
Carl Jaudes,
Heinrich Jansen,
Aloysius Jobst,
Geo. Jobst,
Jos. Jobst,
Heinrich Jung,
Carl Jungen,
Caspar Karaus,

Geo. Roeblitz
Heinrich Roebling,
Anton Roeslein,
Heinr. Rohe,
Bern. Rolfes,
Heinr. Rolfes,
Bern. Rothert,
Peter Roesberg,
Jos. Rotty,
Louis Ruch sr.,
Louis Ruch jr.,
Franz Ruschhof
Heinrich Runge,
Carl Sahr,
Franz Sahr,
Heinr. Sand,
Nic. Sanders,
Theo. Sandmann,
Ph. Saum,
J. Schaefer,
John Schalback,
Jos. Schelbrink,
Anton Schelbrink,
Peter Scherer,
Franz Schening,
Bern. Schneller.
Wilh. Schlingmann,
Jos. Schloemer,
Geo. Schmidt,
Geo. Schneider,
Bern. Schnelker,
Herm. Schnelker,
H. B. Schnelker,
H. J. Schnelker,
Corn. Schnitzmeier,
Jos. Schnitzmeier,
Franz Schnorbus sr.,
Franz Schnorbus jr.,
Fritz Schoenmehl,
Jak. Schroll,
Jos. Schroll,
Anton Schulte,
B. H. Schulte,
Herm. Schuhmacher,
Bern. Schwering,
Nic. Simons,
Aug. Singler,
O. A. Sommer,
Jos. Sonntag,
Heinrich Stadel,
J. B. Steffen,
Wilh. Steffen
Bern. Steinhoff,
Jos. Steutermann,
Heinrich Stevens,
Herm. Stevens,
Herm. Stoff,
Bern. Stock,
Herm. Stoppe,
Herm. Stevens,
John Storr,
Herm. Struckhoff,
H. Stuckstede,
Rud. Schmidt,
Ulrich Sievers,
Wilh. Springrose,
Edw. Scherer,
Bern. Santen,
Carl van Tourenhout,
Herm. Telgmann,
H. Temmeyer,
W. Thale,
F. H. Thole,
B. Thormann,
Caspar Todt,
Gerh. Toenis,
Francis Traudt
Jos. Trinker,
Ignatz Triphaus,
Bern. Tonies,
Anton Vogt,
Franz Vogt,
Jos. Wenderloh,
Mich. Wagner,
F. Weber,
H. W. Wegmann,
J. Weinig,
Peter Weis,
Albert Weifert,
Peter Wendel,
F. Wenzel,
John Wester,
John Westermann,
Rud. Westermann,
Wm. Westermann,
John Westhoff.

Mich. Kargus,
Fritz Kassen,
Frank Kassen,
Geo. Kaufmann,
Geo Keßler sr.,
John Keßler.
Martin Keßler,
Heinrich Kintel,
Wilh. Kloer,
Wilh. Kleimohrkamp.
Victor Klutho.
Bern. Koesters.
Geo. Koettker,
Heinrich Kollmer,
Theo. Kohne,
Heinr. Kotte sr.,
Heinr. Kotte jr.,
John Kotte,
F. Kregie,
Jos. Krekeler
John Krings,
B. F. Kroeger,
Math. Kroeger,
Heinrich Krull
Herm. Willen,
H. Wilmering.
H. Windhausen,
Jak. Wierss,
Julius Wolf,
Bern. Wolken,
Frank Wolken,
Heinr. Wolken,
Herm. H. Wolken,
John Wolken,
Louis Wolken,
Heinrich Wortmann,
Jak. Wuerz,
Caspar Wurm,
Anton Wachter,
Clemens Westemeyer,
Johann Westemeyer,
Paul Wachter,
Paul Young,
M. Zeller,
And. Ziegeler,
And. Zipf,
Seb. Zipf,
Jos. Zimmermann,

St. Peters Zweig No. 248, C. K. of A.

Beamte:

Rev. H. Geers, Geistlicher Director.
Andrew Zipf, Präsident.
Jno. J. Appelbaum, Vice - Präsident.
Anton Winzen, Protokoll-Secretär.
Mathias Kroeger, Finanz - Sekretär.
Joseph Foerstel, Schatzmeister.
Geo. Ziegler, Marschall,
Hy. Seyler, Thürhüter,
Trustees: Jacob Flier, E. Sponey, A. J. Warf.
Träger der Vereins-Fahne: B. Geitz.
Träger der Ver. Staaten Fahne: John Schäfer.

Albrecht Jac.
Arendes Fred.,
Appelbaum Hermann,
Appelbaum John,
Auler Hugo M. D.,
Anfang Ludwig,
Arendes M. C H.,
Armbruster Wm.,
Arndt Phil.,
Arndt B. C.,
Ackermann Geo. L.,
Assmann, Geo. O.,
Bockius Nic,
Bopp Frank,
Bruns Anton,
Bergs Peter W.,
Balzer Jos.,
Boot Engelbert,
Bussen W. G. R.,
Blume Chas. C.,
Bruegger Wm.,
Buergler Hy.,
Boullier Nic.,
Buscher John,
Bender Jno. C.,
Bischoff Jacob,
Bloemker Frk. H.,
Bius Aloysius,
Bernhardt Louis A.,
Broeckelmann Geo. A.,
Breuß Albert,
Berresville Fred.,
Biermann Frk.,
Brandner Hy.,
Burrus Anton,
Backer Math.
Beckmann Aug. W.,
Braun Jno. Geo.,
Blank Chas.
Brohammer Frk. Jos.,
Barutio Geo. A.,
Brynda Chas.,
Bockius Jno. F.,
Braun Frk.,
Baldinger Martin,
Brinkmann W. F.,
Becker Wm.,
Belscher Hy.,
Bertesheim John,
Bockius Nic. jr.,
Barutio Ben. jr.,
Boehm Jacob,
Krull Jos.,
Klein Jno. R.,
Lang Hy. B.,
Lampert Peter,
Lebbing Anton.
Loebig Jno.,
Liberton J.,
Luckemeier A.,
Linhoff Herm. T.,
Luecken Herm.,
Lansing Jno.,
Merkel Jos.,
Lebbing Jos.,
Miller Jos. C.,
Liermann Jno. Jos.,
Limpert Wm.,
Lantau Emil,
Late B. Herm.,
Lammert Francis
Luebbers Jos.,
Lindner Mich.,
Michel Hy.,
Mueth Jno.,
Merkel Chas.,
Mueller Jno. Jos.,
Mueller Frk.,
Meyer Hy. Wm.
Mueller Jno.,
Martz Anton,
Martz George,
Masur Joseph,
Muehlbauer Jos.,
Meberer Jos.
Mette Jos. P.,
Metzger Stephan A.,
Mazek Jos.,
Mohrmann Aug.,
Millhaupt Hy.,
Middendorf Jos.,
Morrisey Edw.,
Mertens Alb. J.,
Maw Fred. C.
Mues Jno.,
Miller Jos.
Niemeyer Jos.,
Nischwitz Gust. D.,
Netteler Hy.,
Niemann Aug. C.,
Nester Jno.,
Nerz And.,
Nieters G. H.,
Nienaber Hy.,

Bacher Paul,
Boehm Francis L.,
Buerck Fred.,
Beßler Chas.,
Baußbach Geo.,
Bappert Jos.,
Brabley Jas. E.,
Christ J.,
Colling Wm.,
Coller Anton,
Coller Ignatz A. G.,
Diedmann Hy.,
Dierkes Bern.,
Diebling M.,
Decken Hy.,
Dreher M.,
Diebling Geo.,
Dust Jno. C.,
Doerr Jno.,
Dierkes Hy. C.,
Drexler Geo.
Dohle Anton,
Day Albert,
Duerfahrt Hy.,
Dankel Jos.,
Debrecht Fred. C.,
Dudenhoeffer Mich.,
Dietz Peter,
Diedmann Wm.,
Daud Frk.,
Daues Aug. F.,
Davis Geo. F.,
Deemann Jno. W.,
Damhorst Gerh.,
Diehl Gust.,
Dobsch Aug.,
Diedmann Frk.,
Eysing Bern.,
Ebla Herm.,
Evelen Hy. B.,
Ernstberger Fred.,
Elmenhorst Theo.,
Evers Math. Jno.,
Englert Jos.,
Ederich Martin,
Eilers Bern.,
Ernstberger Jno.
Eilers Herm.,
Evering Jno.,
Earl Jesse W.,
Fritz Jacob,
Foerstel Jos.,
Fries Wm,
Fiedeler B. H.,
Friedmann Math.,
Fiedeler Hy. J.,
Flier Jacob,
Faulstich Phil. Aug.,
Federer Wm.,
Fricker J. E.,
Ficker Herm
Fouquet Martin
Fohr Wm,
Flier Math.
Faulstich Louis,
Groll Bern.,
Gudorp Aug.,
Gebken Jno. H.,
Gutmann Jno.,
Gebhardt Jul.,
Rev. Geers Hy.,
Griesinger Mike,
Gutjahr Jno.,
Gaeng Peter,
Gausmann Hy.,
Gerritzen Fred. C.,
Gebken Jno. H jr.,
Groepper Bernh.,
Graf Aug. M.,
Gerber Anton,
Groß Geo.,
Gutjahr Theo.,
Garfrerick Hy.,
Gutjahr Jos.,
Geitz Geo.,
Gerdes Bern.,
Geitz Balth
Gulling Alex.,
Gude Bern. S
Hannecken Lucas
Hillebrand Wm.,
Hoogstraet S.,
Held Herm.,
Hain Geo.,
Heidecker Jno. H.,

Netteler B. J.,
Netteler Jos.,
Nordmann Wm.,
Nienaber Jno. B.,
Nieberding Clem.,
Olliges G. J.,
Ostendorf Math.,
Osten Ad. J.,
Ottenad Adolph B.,
Ottenad Louis J.,
Ottens Hy.,
Orlemann Jno. J.,
Ortwerth Hy. J.,
Petersen Julius L.,
Peters Wm.,
Pott Bern.,
Pott Jos.,
Pahlmann Hy. W.,
Pahlmann Chas.,
Papin Jos.,
Reinagel Mike,
Rotger Fritz,
Rick August jr.,
Kresberg Peter,
Roth Gilbert,
Rau Andr.
Rick Jos.,
Reichmann Jno.,
Roesberg Frk.,
Ruesckhoff Frk. J.,
Rick Gust. W.,
Rick Aug.,
Rauner Lorenz,
Rheinheimer Jno.,
Rung Jno. J.,
Rupp Geo.,
Robben Hy.
Richt Louis,
Rohling Frk.,
Reiter Chas.
Rotto Simon,
Schnelker Herm.,
Steffen Wm.,
Stratmann Aug.,
Sandmann Theo.,
Sandmann Hy.,
Stock Jno.,
Schumaker H. H.,
Schultz B. H.,
Saum Phil.,
Schaefer Nic.,
Steck Ben. A.,
Stute Frk.,
Seyler Adam,
Schäfer J. M.,
Schneider Geo.,
Stuckstede Hy.
Schauer Hy.,
Sicking Hy. A.,
Schwertheim J. T.,
Schmidt Wm.,
Schulte Wm. R.,
Seufert Jno.,
Schobel Jno.,
Schelbring Jos. F.,
Schwannmann Jos.,
Schlueter Hy.
Schillo Geo.,
Schaefer Wm.,
Schroll Jacob,
Seyler Hy.,
Stoessel Louis,
Schnorbus Frk. B.,
Schneider Jno.,
Simmons Alb.,
Stoff Herm.
Sanders Jno. H.,
Schnitz Lambert
Schnettler Jno.,
Schumacher Emil Leo.,
Schloemer Jos. B.,
Stratmann Fred.,
Sicking Frk. A.,
Schiele Jno.,
Schneider Chas.,
Sekinger Frk. X.,
Schneider Jos. S.,
Schloemer Jno. F.,
Steffen John B.,
Schallert Chas. F.,
Speny Ernst,
Schumacher Alex.,
Schroll Jos.,
Singler Wm. C.,
Sicking Herm.,
Stemmler Louis H.,

Heithaus Herm.,
Hagedorn Anton,
Hoemmeke Jno. W.,
Hezel Chas.,
Hauck Val.,
Huelsmann Frk.,
Honnauer Char. E.,
Hesch Phil.,
Hocken Jno.,
Herling Hy.,
Hedikamp Fam. H.,
Hedikamp Theo. F.,
Hoppe Jos. C.,
Hormann Louis,
Heidemann J. P.,
Hannauer Math A.,
Hellwig Jac.,
Heuer Frk.,
Holtmann F. W.,
Hesch Frk.,
Hoefel Andr.,
Himmer John
Heusner Louis,
Heßling Frk.
Hoffmann Jos. jr.,
Hauß Louis,
Hahn Adolph,
Hoffmann Jacob,
Heiß Leo.,
Hassel Aug.,
Holdener Franz,
Haßfurther H. J.,
Huemmler H. Jno.,
Hannauer Jos. W.,
Haucke Raimund,
Hanekau Hy. J.,
Hollbrod Frk. J.,
Hoffmann Jno.
Hagenauer Emil A.,
Haar Geo.,
Herkloß Anton jr.
Iggens Jno. J.,
Ingenbohs Hy.
Julius F. J. J.,
Jennewein Christ,
Jansen Art.
Jaudes Chas
Jansen Bern.,
Johnson Herm.,
Koesters Bern.,
Kissel Jno.,
Kersting Hy.,
Kroeger Math.,
Karger Val
Kargus Caspar,
Koettker Geo.
Kreuz Chas
Klueppel Aug.,
Kargus Mike,
Koerper Frk
Klutho Victor J
Kuhrs P.,
Kloeppner Hy.,
Koettker Andr.,
Kaltbrenner Jno. S.,
Koettker Hy. A.,
Kußmann Christ.,
Kopf Ignatz,
Kloeppinger Phil.,
Kotte Hy. jr.,
Karger Jno. J.,
Kaufmann Geo.,
Kolmer Herm.,
Kohn Jno.,
Kern Jos.,
Kloer Wm.,
Karger Jos. Jno.,
Rotthoff Frk.,
Knelange Fred.,
Knapstein Frk.,
Knopp Jos.,
Kassen Frk. H.,
Koenig Wm.,
Kormann Jacob J.,
Korte Wm.,
Kreuzer Jno. H.,
Kipping Leo.,
Kettenbach Hy.,
Kohler H. Xavier.
Kretschmer A.,

Schmidt Wm.,
Sievers Ollig.,
Stockmann Anton.
Strebler Peter,
Striebel Steph.,
Selzer Peter,
Sicking Wm. Albert,
Schaefer Jno.,
Staat Mich.,
Schumaker Herm.,
Schwarzweller Jno.,
Scharfenberger Jno.,
Scheele Alex. A.,
Schwaninger Lud.,
Schmalzbauer Jno. R.,
Scherer P. Ed.,
Stecken Hy.,
Siemer Herm.,
Strudhoff Bern.,
Scherer Frank,
Schroeder Wm.,
Sartorius Jno.,
Schmidt Lud.,
Schuengel Jos.,
Selzer Frank,
Sommer Otto A.,
Schmid Adolph B.,
Schaefer Peter R.,
Schulte Herm.,
Scherpen Jos.
Tellen Jno. H.,
Turek Jno.,
Temmen Hy.,
Toenjes Jno.
Treubt Frk.,
Thiemann Wm.,
Tholen Rud.,
Timmermann Hy.,
Thaler Anton,
Twillenmeier Caspar J.,
Toennishoff H. W.,
Tepe J. B.,
Turek Chas.
Uppenkamp Wm.,
Volt Julius,
Velz Edw. S.,
Van Hoogstraet J. B.,
Weismiller Jos.,
Wilkens Jno.,
Wentz Jos.,
Weinig Jno.,
Wagner Fred.,
Weis Peter,
Wunderlich Adam,
Wachter Anton,
Warf Anton Ignatz
Werner Jos.,
Winzen Anton
Webeler Frk.,
Wack Nic,
Weber Mathias,
Wester Gerh. H.,
Walzer Jno.,
Weber Martin,
Walter Louis,
Wuerz Emil A.
Wallrapp Louis,
Wacker Geo. J.,
Walzer Ed. H.,
Wenzel Aug. H.,
Wiegers Frk.,
Woelfle Jno. M.,
Westemeyer Clem.,
Weis Jos.,
Walter Robt. Jos.,
Wester Jno.,
Weißler Jacob.
Wieser Herm.,
Weiß Christ. M.,
Winkels Hy.,
Young Paul jr.,
Zwartz J. H.,
Zipf Andreas,
Zipf Seb.,
Ziegler Andrew
Ziegler Caspar,
Ziegler Geo.,
Zurliene Frk.,
Zeller Cornelius,
Zieroff Frk. H.

St. Peters Kranken-Unterstützungs-Fond.

(Zweig 248, C. K. of A)

Beamte:

John Appelbaum, Präsident.
Nick Schaefer, Vice - Präsident.
B. H. Schulte, Sekretär.
Seb. Zipf, Schatzmeister.
Finanz - Comite: B. J. Klutho, Math. Kroeger und J. Foerstel.
J. H. Kreutzer, Marschall.
Kranken - Comite: Wm. Federer, H. Sanders, L. Walter und Ant. Dohle.

Jacob Albrecht,
Lud. Anfang,
John Appelbaum,
Geo. L. Ackermann,
Paul Bacher,
G. A Bausmann,
A. W F. Beckmann,
Hy. Belscher,
J. C. Bender,
Ch. E. Betzler,
John Berresheim,
Alb. Bins,
Chas. Blank,
J. Boehm,
Nick. Bodius,
John Bodius,
Hy. Brandner,
Geo. Brockelmann,
Ant. Bruns,
J. G. Braun,
W. F. Brinkmann,
Alb. Preuß,
Hy. Burgler,
Geo. W. R. Bussen,
Albert Dach,
Joseph Dankel,
F. Dauck,
Geo. Davis,
Hy. Deeken,
Geo. Diebling,
B. Dirkes,
Peter J. Dietz,
Hy. Dietmann,
Ant. Dohle,
Hy. Duerfarth,
J. C. Dust,
Herm. Ehle,
Theo. Elmenhorst,
F. Ernsberger,
John M. Evers,
B. Eyssing,
H. Eilers
B. Eilers,
Wm. Federer,
Jac. Flier,
Joseph Foerstel,
M. Friedmann,
Wm. Fries,
Wm. F. Fohr
John E. Ficker,
Peter Gaeng,
J. H. Gebken sr.,
J. H. Gebken jr.,
B. Geiß,
B. Groll,
John Gutmann
M. Griesinger,
Aug. M. Graef,
H. J. Haßfurther,
Geo. Haar,
Ant. Hageborn,
Chas. E. Hannauer,
Bal. Hauck,
R. Haucke,
Leo Heitz,
Wm. Holdkamp,
J. Hellwig,
F. Hauer,
J. P. Heidemann,
Frk. Heß,
Phil. Heß,
Lud. Heusner,
Wm. Hillebrand,
John Hocken,
And. Hoefel,
Jos. Hoffmann jr.,
F. Holdner,

Emil Lankau,
Ant. Loebing,
Herm. Luelen,
Jos. Mederer,
Jos. Merkel,
Aug. Mohrmann,
Edw. Morrisey,
Franz Mueller,
Jos. Mühlbauer,
John Mueth,
Hy. Nettler,
And. Nerz,
Aug. Niemann,
Jos. Niemeyer,
G. H. Nieters,
Clem. Nieberding,
Adam J. Osten,
Louis Ottenad,
Adolph B. Ottenad,
Hy. Ottens,
Wm. Peters,
And. Rau,
Mike Reinagel,
John Reinheimer,
Aug. Rick,
Fritz Roetger,
Peter Rosberg,
Gilbert Roth,
Geo. J. Rupp,
Herm. Sanders,
Hy. Sanders,
Hy. Sandmann,
Theo. Sandmann
John Sartorius,
J. M. Schaefer,
John Schaefer,
Nic. Schaefer,
Ch. F. Schallert,
H. Schauer,
Jos. Schimanowski,
Wm. Schmidt, 1
Wm. Schmidt, 2,
Lud. Schmidt,
Geo. Schneider,
H. Schnelter,
J. H. Schnettler,
F. Schnorbus,
John Schobel,
Wm. Schroeder,
H. H. Schumacher,
B. H. Schulte,
Herm. Schulte,
John Schwarzweller,
Ed. Scherer,
L. Schwaniger,
J. B. Schmalzbauer,
Jos. Schroll,
Jos. Schuengel,
Ad. B. Schmid,
Herm. Sievers,
Oliges Sievers,
Wm. Singler,
Frk. Selzer,
Peter Selzer,
A. Simmons,
O. A. Sommers
John Stock,
Herm. Stoff,
Ant. Stockmann,
Hy. Stuckstede,
Ben. Strudhoff,
Ad. Syler,
Hy. Syler,
J. B. Tepe,
Ant. Toter,
Wm. Thiemann,
John Tonges,

S. Hoogstraet,
Jos. Hoppe,
Frk. Huelsmann,
Emil Hagenauer,
F. J. J. Julius,
Anton Jansen,
C. Kargus,
M. Kargus,
Geo. Kaufmann,
Ed. Kirner,
Bict. J. Klutho,
Ph. W. Kloeschinger,
Frk. Koerper,
Geo. Koettter,
Hy. Koettler,
John Kohn,
F. H. Knapstein,
J. H. Kreuzer,
Hy. B. Lang,

John Tureck,
Wm. Uppenkamp
J. B. Ven Hoogstrate,
Ed. S. Welk,
F. Wagner,
Louis Walter,
Ant. J. Wark,
Martin Weber,
Math. Weber,
Peter Weiß,
John Weining,
Jos. Weismueller,
Jos. Wentz,
J. C. Westermeyer
Ant. Winzen,
And. Zipf,
Seb. Zipf,
C. Zeller,

Die Jungfrauen - Sodalität.

Hochw. H. Groll, Geistlicher Director.
Magdalena Dewes, Präfectin.

Consultoren:

Bohmeier Elisabeth,
Müller Johanna,
Mette Mathilda,
Simers Margaretha,
Ruch Anna,
Weigel Catharina,
Schaefer Elisabeth,
Dewes Julia,
Johanning Sophia,
Ostermüller Clara,
Jobst Barbara,

Kormann Maria,
Zieroff Theresia,
Arnt Maria
Storr Anna,
Keßler Julia,
Stevens Elisabeth,
Thormann Adelheid,
Ahrenhörsterbäumer G.,
Sommer Anna
Rotte Catharina,
Bentler Maria,

Sodalinnen:

Arnd Maria
Ahrenhörsterbäumer G.,
Andrup Catharina.
Alfers Anna,
Armbruster Maria,
Albers Johanna,
Ammann Anna,
Armbruster Rosa,
Appelbaum Maria,
Ahrens Louise,
Anfang Sophia,
Arendes Maria,
Arendes Catharina,
Anfang Maria,
Armbruster Barbara,
Aldendorf Emma,
Alfers Catharina
Armbruster Adelheid,
Arnold Catharina,
Arendes Rosa,
Bohmeier Elisabeth,
Bohmeier Anna,
Bohmeier Carolina,
Blasius Theresia,
Barutio Elisabeth,
Blasius Maria,
Brodmann Laura,
Backer Helena,
Balzer Maria,
Bentler Maria,
Bentler Emma,
Bauer Julia.
Bopp Anna,
Boehm Catharina,
Broedelmann Anna,
Boeing Anna,
Bernzen Maria
Backer Catharina,
Braun Maria,
Bernzen Emma,
Behrens Theresia,
Boehm Aloysia,
Beilstein Clara,
Bopp Ida,
Boedaes Maria Elis.,
Braun Theresia,
Boing Katharina,
Betz Carolina
Becker Anna,
Bippen Helena,
Berkel Ida,
Bippen Anna
Boettinger Rosa,
Bibel Maria,
Becker Gesina,
Botz Christina,
Backer Anna,

Loesche C. Emily,
Loesche Louisa,
Loesche A. Frida,
Lammert Theresia,
Lottes Margaretha,
Mueller Johanna,
Mette Mathilda,
Mueller Anna,
Mette Maria,
Menne Maria,
Menninges Louisa,
Mueller Anna,
Mueller Anna,
Meyer Catharine,
Marx Maria,
Menke Anna,
Michels Maria,
Martin Clara,
Mueller Catharine,
Mueller Anna,
Michels Theresia,
Meyer Elisabeth,
Maier Anna,
Mohrmann Maria,
Menze Ida,
Menninges Johanna,
Mueth Elisabeth,
Meyer Elisabeth,
Mueller Catharine,
Mundy Elisabeth,
Marx Ida,
Menze Franzisca,
Minges Emma,
Meier Maria
Meyer Catharina,
Menke Catharina,
Mueller Maria,
Mueller Margaretha,
Moch Theresia,
Missere Maria,
Mueller Susanna,
Middendorf Maria,
Nordberg Catherina,
Nieters Margaretha,
Nuttmann Maria,
Nieters Anna,
Ostermueller Clara,
Overburg Agnes,
Overkamp Maria,
Oppermann Philomena
Ott Helena
Otto Barbara,
Oppermann Louisa,
Ottens Anna,
Obert Catharina,
Ottenad Catharina,
Obert Philomena,

Behrendt Maria,
Bodius Ida,
Bardol Catharina
Boltas Maria,
Breer Maria
Behnen Elisabeth,
Broedelmann Elisabeth,
Berkel Louisa,
Boedges Euphemia,
Becker Martha,
Becker Anna,
Buecher Maria,
Burg Anna,
Bergmeier Maria,
Boettinger Maria,
Bauer Louisa,
Bergmeier Philomena,
Buerlemann Maria,
Beck Louisa,
Bauer Margaretha,
Bilger Aloysia,
Botz Magdalena,
Coßmann Wilhelmina,
Coßmann Anna
Coßmann Catharina,
Coller Johanna,
Coller Maria,
Camenzind Maria,
Dewes Magdalena,
Dewes Julia,
Dierkes Catharina,
Doerr Catharina,
Dohle Anna,
Davis Anna,
Duenwald Theodora,
Dierkes Margaretha,
Dietz Maria,
Diedmann Emma,
Diedmann Clara,
Dohle Elisabeth,
Dierkes Gesina,
Dietz Margaretha,
Dulla Christina,
Deters Cornelia,
Dohle Anna,
Duenwald Adelheid,
Davis Elisabeth,
Dohle Catharina,
Drapp Anna,
Doerdelmann Elisabeth,
Derenthal Bernardina,
Duenwald Anna,
Deeken Carolina,
Diefenbach Maria
Deters Amanda,
Dietz Emma,
Diekmann Friderika,
Durand Frederika,
Doebber Gesina,
Ederich Louisa,
Ek Christina,
Evering Anna,
Erler Elisabeth,
Evering Catharina.
Earl Cornelia,
Ebel Friderika,
Englerth Eleonora,
Eilers Anna,
Friderici Josephina.
Ficker Anna,
Feßner Anna,
Frank Emilie.
Ficker Anna,
Frank Rosa,
Feßner Maria,
Ficker Anna,
Farber Elisabeth,
Ficker Rosa,
Feßner Martha,
Fleischmann Magdalena,
Farber Bertha,
Foerstel Maria,
Fischer Catherina,
Freihaut Anna,
Fischer Elisabeth,
Frank Franziska,
Gansmann Helena,
Groepper Catherina,
Gerau Sophie,
Gries Helena,
Gerau Maria,
Gerau Helena
Geers Caecilia,
Groll Angela
Groll Elisabeth,
Giovanoni, Emilie,
Guerker Catherina,

Proff Theresia,
Purnhagen Rosa
Proff Catharina,
Purnhagen Anna,
Poth Anna,
Preuß Maria,
Petersen Rosalia,
Proff Elisabeth,
Potthoff Catharina,
Potthoff Magdalena
Pohlmann Carolina,
Ritter Catharine,
Ruch Anna,
Ruch Jacobina.
Ruch Emma,
Repking Wilhelmina,
Ritter Rosa,
Reisch Catharina,
Ruch Catharine
Repking Maria.
Ruch Theresia,
Repozynski Maria,
Rosenmeyer Bertha,
Rosenmeyer Christina,
Rick Amanda,
Riegert Maria,
Repking Anna,
Rotty Carolina,
Raebger Anna,
Riegert Helena,
Rauner Louisa,
Rau Anna.
Rengel Veronica,
Riegert Theresia,
Reisch Caecilia,
Rauner Pauline,
Rengel Josephine,
Reith Maria,
Rick Adelheid,
Schefer Elisabeth,
Schefer Catharine,
Storr Anna,
Stiepen Louisa,
Sommer Anna,
Schering Maria,
Schening Pauline,
Stevens Elisabeth,
Suedkamp Margaretha,
Studstede Josephine,
Schimmelpfennig M.,
Saum Christina,
Sahr Catharine.
Schwietering Gertrud,
Schneider Helena,
Schneider Caroline.
Sievers Anna,
Schwering Anna,
Schmied Eleonora,
Schimmelpfennig A.,
Simonis Louisa,
Schlangen Emma,
Schaller Bertha,
Sievers Louisa,
Schnitzmeier Catharine,
Schelbrink Anna,
Strebler Josephine,
Schnelter Maria,
Stoeffel Amanda,
Saum Maria,
Steutermann Elisabeth,
Schwarz Sophia,
Stoppelkamp Clara,
Schneider Sophia,
Sievers Margaretha,
Spindler Anna,
Stegmann Bertha,
Schertler Walburga,
Schnelter Elisabeth,
Schnorbus Anna,
Schlangen Catharine,
Schloemer Maria,
Schnelter Catharina,
Simonis Elisabeth,
Schnitzmeier Anna,
Siedhaus Maria,
Strebler Maria,
Schimmelpfennig Maria,
Siemer Margaretha,
Sandmann Mary,
Six Sophia,
Schulte Catharina,
Schmeltal Catharine,
Schermel Anna,
Sand Helena,
Sievers Sabina,
Storr Rosa,

Gerber Marg.,
Gaß Maria,
Grote Marg.
Guenthel Augusta.
Geimer Paulina,
Geers Rosa,
Groll Anna
Halber Theres.,
Hohmann Marg..
Hohmann Bernardina,
Hofeler Catherina,
Hemmen Maria,
Hof Theresia
Heusner Philomena,
Helmbacher Anna Maria,
Hessel Helena,
Hohmann Theres.,
Hezel Maria,
Hoffmann Anna,
Hanneken Dorothea.,
Heßling Catherina,
Hesch Elisabeth,
Hanneken Amalia,
Hoffmann Louisa,
Hohmann Franciska
Huemmler Clara,
Heßling Maria
Hohmann Louisa
Hermes Catherina,
Holtermann Maria,
Hasenjaeger Anna,
Herbert Petronille,
Heidemann Caecilia.
Herbert Petronilla,
Hormann Anna,
Harlacher Eleonora
Hain Cornelia
Hormann Margaretha,
Hoffmann Franciska,
Huelsmann Louisa,
Husser Mathilda,
Hoffmann Magaretha,
Johanning Sophia
Jobst Barbara
Jobst Anna,
Janssen Elisabeth,
Jansen Anna
Jansen Anna.
Juengermann Maria,
Jobst Carolina
Jansen Elisabeth
Jung Elisabeth,
Jerring Magdalena,
Janssen Maria,
Kroeger Anna,
Keßler Elisabeth,
Kormann Maria,
Keßler Julia,
Kormann Carolina,
Keßler Sophia,
Kenkel Theresia,
Kuhnell Catharina,
Kotte Catharina,
Koerper Anna
Kahle Catharine,
Kohler Pauline.
Kissel Anna,
Kenkel Elisabeth,
Keßler Genofera,
Kotte Maria,
Krings Caecilia,
Kersting Maria,
Kenning Elisabeth,
Kormann Rosina,
Kroeger Elisabeth,
Kleine Franziska,
Keller Catharine.
Kroeger Julia,
Kossenjans. Emma,
Kirchner Adelheid,
Kersting Maria,
Kastelan Maria,
Kohnen Helena,
Kirchner Johanna,
Klodt Helena
Kersting Catharine,
Kuehling Franziska,
Kalert Maria,
Kargus Adelina,
Kroeger Adelia,
Krings Anna,
Ketterer Charlotte,
Knapp Anna,
Kenning Elisabeth,
Karger Louisa,
Kuehling Emma,
Sandmann Helena.
Spieler Caroline,
Schneider Caroline,
Schulte Clara
Sicking Ida,
Steinkoetter Maria,
Spindler Catharine,
Sievers Maria,
Scheuering Anna,
Scheriler Franciska,
Schmidt Anna
Schreiter Emma,
Schnetzler Magdalena,
Studstede Anna
Saum Anna,
Storr Eleonora,
Stevens Catharine
Schelbrink, Elisabeth,
Schmidt Margaretha,
Schwartz Elisabeth,
Stepka Maria,
Schulte Maria,
Sievers Helena,
Schimmelpfennig H.,
Schaefer Gertrud,
Steffen Rosa
Sand Maria,
Schwan Magdalena
Schindler Sophia,
Sonntag Barbara.
Singler Ludwina,
Schneider Maria,
Schmidt Agatha,
Six Theresia,
Schnelker Rosa,
Scheuering Mathilda,
Schlueter Elisabeth,
Steffen Maria,
Schumacker Anna,
Siedhaus Gertrud,
Schmalenbech Margaretha
Steutermann Ida,
Stegmann Ottilia,
Schröder Euphemia,
Schlueter Elis.
Timpe Anna,
Thormann Adelheid,
Timpe Maria,
Tenbuelt Catharine,
Thormann Maria,
Timpe Mathilda.
Timpe Carolina
Trinker Sophia,
Thiemann Anna,
Tenbuelt Maria
Temmeyer Margaretha.
Tohle Elisabeth,
Trenker Maria,
Thaler Maria,
Thormann Christine,
Thake Elisabeth,
Thiermann Maria,
Teichner Franziska,
Tegeler Theresia,
Thake Catharine,
Thole Rosa,
Vogel Maria,
Von der Au Josephina,
Vogt Anna,
Voß Catharine,
Veltz Elisabeth,
Widmann Franziska,
Weigel Catharina,
Wagner Maria,
Wagner Margaretha,
Wallrapp Maria,
Willsmann Helena,
Wachter Catharina,
Wuschke Theresa,
Wuschke Julia,
Wallrapp Catharina,
Wuschke Maria,
Widmann Maria,
Wallrapp Pauline,
Willmering Catherine,
Wachtelstein Sophia,
Wilkens Anna
Wuerz Catharina,
Westermann Helena,
Wagner Catharine,
Westemeyer Clara,
Wilkens Catharine,
Wolken Elisabeth,
Wagner Maria,
Wieser Anna,
Westermann Rosa,
Keller Margaretha,
Koesters Anna,
Koesler Magdalena,
Kern Louisa,
Kenkel Mathilda.
Kersting Anna,
Kohnen Elisabeth,
Kinkel Josephina.
Kenning Catharina.
Kenning Josephina,
Kersting Maria,
Lang Margaretha.
Linz Wilhelmina,
Linz Helena,
Lebbing Johanna
Lerch Carolina,
Lambert Bertha.
Lattner Mathilda,
Laufle Louisa
Lotz Amalia,
Lebbing Louisa,
Lambert Bertha,
Lambert Regina,
Lammert Anna,
Lammert Martha,
Lottes Josephina,
Lindemann Louisa,
Lindemann Laura,
Lammert Maria,
Lehmann Magdalena,
Luecken Maria,
Wetzel Ida,
Wallrapp Josephina,
Wilkens Rosa,
Woltered Alma,
Weber Bertha,
Wieland Emilie,
Wetzel Eleonora,
Wobben Maria,
Westermann Franzisca
Wells Catharina,
Welling Franziska,
Weinig Caroline,
Wetzel Elisabeth,
Westemeyer Regina,
Willkomm Elisabeth,
Wirtel Mathilda,
Zander Maria,
Zander Clara.
Zeller Maria,
Zaenglin Maria,
Zieroff Franziska,
Zieroff Theresia,
Zwarts Johanna,
Zoeller Franzisca,
Zeller Anna,
Zander Anna,
Zeller Alwina,
Zaenglin Isabella,
Ziegler Anna,
Balzer Anna,
Eckrich Barbara,
Goetz Maria.

St. Aloysius-Sodalität der Jünglinge.

Erste Abtheilung.

Beamte:

Rev. Henry Geers, Präses.
Wendelin Jobst, Präsident.
Andreas Minges, Vice - Präsident.
Ludwig Schneider, Sekretär.
Frank Jobst, Assistent - Sekretär.
Valentin Behrendt, Schatzmeister.
Leonard Jobst, Bibliothekar.
Andreas Richt, Assistent - Bibliothekar.
August Krull, Marschall.
August Ostmann, Fahnenträger.
Verwaltungsrath: Martin Keßler, Wilhelm Guerker und Bernard Behnen.

Albers Henry,
Ahrenhörsterbäumer H.,
Alberding Joseph,
Ahrenhörsterbäumer J.,
Arndt Wenzeslaus,
Bender Charles,
Bender Franz,
Bergmeier George,
Bergmeier Henry,
Breer Henry,
Breer Hermann,
Bockius Julius,
Behnen Bernhard,
Bopp Frank,
Broeckelmann Heinrich.
Behnen Bernard.
Behrendt Valentin,
Buellemeyer Johann,
Becker Heinrich,
Baunach Johann.
Backer Otto.
Bayer Vincent,
Brauch Arthur,
Coller Anton,
Dietz Franz,
Enking Franz,
Earl Jesse,
Exler Anton,
Ebel Fritz,
Fritz Edw.,
Fritz Theo.,
Franz Johann,
Fischer Franz,
Flammang Peter,
Guerker Wm.,
Guerker Heinrich,
Gerau Friedrich,
Gerau Joseph,
Gartner Wilhelm.
Geers Bernard
Kahle Johann,
Keßler Martin.
Kroeger Edward.
Poehling Bernard
Kleine Robert,
Kleine Georg,
Krings Clemens,
Krull August,
Kersting Heinrich,
Kepler Wilhelm,
Kleinemoorkamp Heinr.,
Kissel Joseph,
Kohnen Hermann,
Lattner Ludwig,
Lottes Georg,
Minges Andreas,
Minges Franz,
Martin Christian,
Meier Wilhelm,
Mueller Sebastian,
Mueller Joseph,
Kopf Ludwig
Ostmann Clemens,
Ostmann August,
Ostmann Johann,
Other Georg,
Petersen Julius jr.,
Reisch Joseph,
Roetker Friedrich,
Ruemker Hermann,
Roth Wilhelm,
Roeslein Anton jr.,
Richt Andreas,
Schnelker Anton,
Stevens Heinrich, jr.
Stevens Franz,
Stenger Philipp,
Sommer Joseph,
Sommer Franz,
Schwering Franz,
Sommer Heinrich,
Geers Georg
Geimer Johann,
Hezel Carl jr.,
Hezel Franz
Hanneken Georg,
Hemker Franz,
Hinrichs Anton,
Hormann Heinrich,
Huelsmann Joseph,
Ising Johann,
Ising Gregor,
Ising Leonard
Jobst Geo.,
Jobst Wendelin
Jobst Franz,
Jobst Leonard.
Jansen Bernard,
Janssen Bernard,
Jansen Heinrich,
Jeannet Emil,
Janning Johann.
Sommer Johann,
Steinhoff Bernard,
Schoener Johann,
Schnetzler Johann,
Schneider Ludwig,
Steffen Heinrich,
Schelbrink, Anton,
Schnorbus Anton,
Toennies Bernard.
Temmeyer Philipp,
Timpe Hermann,
Voß Anton,
Venverloh B.,
Wuerz Aug.,
Willmering Bernard,
Westing Vincent,
Westing Friedrich,
Wallrapp Franz,
Weinig Johann,
Zander Joseph.

St. Aloysius-Sodalität der Knaben.

Zweite Abtheilung.

Beamte:

Rev. Henry Geers, Präses.
Max Diefenbach, Präsident.
Ludwig Preuß, Vice - Präsident.
Jacob Wuerz jr., Sekretär.
Andreas Westermeyer, Schatzmeister.

Arndt Mathias,
Albers Franz,
Bundschuh Anton,
Fischer August,
Hammer Franz,
Hemker Heinrich,
Jansen Bernard,
Jansen John,
Kuhnel Jos.,
Ruemker John,
Koesters Wilhelm,
Ruemker Heinrich,
Schliemann Paul,
Vogt Joseph,
Venverloh Anton,
Antrobius August,
Albers John,
Brinker Conrad,
Belcher Eugene,
Boedges Bernard
Dossinger Frank,
Diefenbach Max,
Dietz Joseph,
Friedmann Frank,
Fritz Eugene,
Federer Charles,
Flammang John,
Hezel Edward,
Hoelting Joseph,
Himmer Johann,
Held Heinrich,
Hermsen Heinrich,
Ising Mathias
Juengermann Bernard,
Koenig Ludwig,
Kargus Geo.,
Kopf Benedict,
Koetker Andreas,
Lang Wilhelm,
Mueller Friedrich,
Minges Wilhelm,
Nester Bernard.
Preuß Ludwig,
Reppel Frank,
Steffen Ludwig,
Schuller Joseph,
Schlichter Georg,
Stoessel Bartholomaeus,
Spieler Heinrich,
Steinhoff Heinrich,
Sonntag Joseph,
Schroeder Nick.,
Schmidt Franz,
Schloemer Joseph jr.,
Thake Heinrich,
Thiemeyer Lorenz,
Temmen Franz,
Trinpe Hermann,
Vosse John,
Wilkes Georg,
Dohle Wm.,
Busch Joseph,
Behnen Heinrich,
Durand Edwin
Dietz Carl.
Doll Philipp,
Diekmann Heinrich,
Erny Joseph,
Fritz Walter,
Ficker Henry,
Gahn Hermann,
Hammel Edward,
Hetzel Otto,
Huemmker Bernard,
Hemmen Georg,
Hickelheim Joseph,
Hermes Clemens,
Held Hermann
Jobst Johann,
Koesters Eduard,
Kehlenbrink Edward,
Kersting Bernard,
Luepke Emil,
Meier Wilhelm,
Loethe Heinrich,
Knebel Bernard,
Neumeyer Adolph,
Overkamp Albert,
Preuß James,
Paul Wilhelm,
Rick August,
Steinkoetter Johann,
Strebler Ludwig,
Stadel Georg,
Steffen Johann,
Schneider August,
Schibig Joseph,
Temmeyer Johann,
Tremmel Louis,
Weisert Albert,
Wiget Franz,
Witte Franz,
Willms Georg,
Weber Friedrich,
Friedrich Joseph,
Ziegler Edward,
Abeln Anton,
Albers Joseph,
Aubertin Johann,
Behrendt Franz,
Belscher Edward,
Bundschuh Franz,
Boeger Bernard,
Backer Albert,
Braun Peter,
Bauer John,
Brinker Ludwig,
Budde Carl,
Ball Edward,
Duenwald Theodore

Wolken Ludwig,
Westhus Heinrich,
Westemeyer Andreas,
Winter Johann,
Witt Franz,
Zaengle Georg,
Zander Clemens,
Arendes Georg,
Abeln Georg,
Ahrens Wilhelm,
Ammann Aloysius,
Bauer Johann,
Bleines Wilhelm,
Diedmann Andreas,
Dierkes Bernard,
Fuerst Anton,
Geimer Leo,
Hoelting Franz,
Kalert Franz,
Knelange Wilhelm,
Kepler Mathias,
Kohnen B.,
Kleinemoorkamp Bern.,
Lebbing Friedrich,
Lang Johann,
Martin Aloysius,
Neumeyer Otto,
Nieters Gerhardt,
Ringkamp Heinrich,
Rengier Carl,
Schlueter Lud.,
Sievers Wilhelm,
Schmidt Wilhelm,
Sievers Heinrich,
Sommer August,
Simon Julius,
Saake Joseph,
Struett Max,
Schaab Franz,
Sandmann Heinrich,
Schnorbus Philipp,
Sand Heinrich,
Stockmann Jacob,
Schaefer Bernard,
Vogt Alb.,
Wuerz Jacob,
Wieland Heinrich,
Zurliene Friedrich,
Zimmermann Joseph,
Zimmermann Alfred
Ziegler Michael,
Hirsch Hugo,
Hirsch Lucas,
Allpeter Georg,
Rothacker Carl,
Alters Hermann,
Becker Heinr.,
Bonifer Peter,
Boehm Eug.,
Burke Hermann,
Boing John,
Diedmann Henry,
Durand Johann,
Dielschneider Adam,
Dolferner Joseph,
Fries Joseph,
Flammger August,
Groll Anton,
Giovanoni Lud.,
Hermann Philipp,
Hermann Geo.,
Heidemann Johann,
Hoeffel John,
Herlotz Theo.,
Heßling Herm.,
Hirth Karl,
Hirt Geo.,
Heberer Alex.,
Hasterot Ludwig,
Koettler Lawrence,
Kullmann Friedrich,
Kraemer Heinrich,
Kohnen Theo.,
Kepler George,
Jansen Arthur,
Mueller Clemens,
Nester Carl,
Obert Carl,
Ott George,
Pohling August,
Pawlowski Franz,
Reinagel Heinrich,
Rengier Heinrich,
Roetger Hermann,
Remspecher Wilhelm,
Romacker Georg,
Singler Wilhelm,
Spies Friederich,
Stepka Oscar,
Schohmehl Jos.,
Stuckenrode Hermann,
Wilms Peter,
Schlichter Peter,
Schliemann Franz,
Schultz Aloysius,
Schnelker John
Stoppelkamp Joseph,
Spieler Georg,
Saake Anton,
Steinhoff August,
Stockmann Franz,
Temmen Friederich,
Thole Heinrich,
Uebel Friederich,
Benverloh Heinrich
Wenz Paul
Westing George
Wilmesmeier H.,
Weick Philipp,
Willtomm Franz,
Wittens Johann,
Zipf Andreas
Zurliene Hermann.

Der Kirchen-Chor.

Sopran:
Marie Mette,
Clara Martin,
Mary Wuschke,
Katie Spindler,
Rosa Boettinger,
Louise Sievers,
Josephine Rengel,
Elise Groll,
Rosa Arendes,
Clara Himmler,
Annie Feßner,
Katie Fischer,
Mamie Steffen,
Annie Duenweld,
Rosa Thole,
Ida Steutermann,
Adele Armbruster,
Mamie Braun,
Caecilie Krings,
Annie Krings.
Therese Hof,
Math. Lattner,
Katie Stevens,
Alice Bilger.

Tenor:
Conrad Groepper,
Caspar Kargus,
Frt. H. Kassen,
Hy. Stevens,
Hy. Krull,
Joseph Sommer,
Frt. Sommer,
C. Krings,
Frt. Allhoff,
Otto Sommer,

Baß:
John Krings,
A. B. Schnelker,
A. Roeslein,
Ernst Roeslein,
G. L. Goetz,
P. J. Dames
Anton Rees,
P. Kraemer,
Wm. Kloer.

Alt:
Annie Sommer,
Julie Bauer,
Dora Hanneken,

Der Franklin Dramatic Club.

Beamte:
Hochw. Vater F. Ruesse, Geistlicher Director.
Henry Temmeyer, Präsident.
Henry J. Stevens, Vice-Präsident.
John B. Thormann, Prot.-Sekretär.
Charles Wallrapp, Finanz-Sekretär.
Peter P. Bulla, Schatzmeister.
Francis J. Traudt, Bühnenmeister.
Frank Schumacher, Wächter.
Directoren: John G. Reite, Edward Hillebrand und Philip Temmeyer jr. Berathungsrath: Casp. Kargus, C. Groepper und Frank Wiegers.
Unterhaltungs-Comite: George Jobst, Wendelin Jobst, Christ. Martin, Frank Sommer und Jos. Schnitzmeyer.

Aktive Mitglieder:
Hochw. Franz Ruesse,
Arendes Henry,
Bauer Anthony J.,
Bloemker John H.,
Bodius Julius
Bulla Peter C.
Brinker Bernard,
Coller Anthony,
Coßmann John F.,
Davis George,
Geers Ben. R.,
Groepper Bernard,
Groepper Conrad,
Hanneken George,
Hedikamp Wm.,
Hetzel Charles Jr.,
Hetzel Frank,
Hillebrand Eduard,
Hoppmann William,
Hagenauer Emil A.,
Jobst Frank,
Jobst George,
Jobst Wendelin,
Kargus Kaspar,
Kassen Frank,
Kirchner Max,
Kloer William
Kotte John G.,
Kroeger Edward J.,
Krull August J.,
Krull Henry C.,
Luebbers Joseph,
Martin Christian T.,
Robert William J.,
Roeslein Anthony jr.
Rotte Simon,
Schloemer John F.,
[illegible] Anton H.,
Schnitzmeier Joseph,
Schroeder Peter,
Schumacher Frank S.,
Sommer Frank S.,
Sommer Frank P.,
Sommer Otto A.,
Stevens Henry J.,
Temmeyer Henry,
Temmeyer Philip jr.,
Thorman John B.,
Traudt Francis J.,
Boß Anthony,
Wallrapp Charles,
Weigel Alfred G.
Weiß Christian,
Weiß Mathias,
Wessels George,
Wiegers Frank,
Wuerz Emil A.,
Zeller Magnus,

Passive Mitglieder:
Albrecht Jac.,
Broeckelmann George,
Bullier Nicholas,
Dierkes George,
Dietz Peter J.,
Ehrhard Theodore,
Ebel Frank J.,
Evers John,
Fiedler Bernard H.,
Frueh Ulrich,
Graf August,
Groepper Joseph B.,
Gutmann John
Gutting John W.,
Huelsmann Ben.,
Hertling Henry H.,
Jobst Joseph,
Kargus Michael,
Kehlenbrink Henry,
Kroeger Mathias,
Krings John H.,
Kluth Victor J.,
Lutz Dr. Frank J.,
Nischwitz G. T.,
Mayer Ben.,
Metzger M.,
Burnhagen George J.,
Patte Henry C.,
Rick August,
Rick Gustav,
Rick Gustav W.,
Rick Joseph,
Rolfes Henry G.,
Rosenmeyer Philip,
Sahr Ferdinand,
Sahr Joseph,
Schnitzmeyer Conrad,
Strudhoff Ben.,
Storr John J.,
Schulte Bernard H.,
Steutermann Joseph H.
Schnorbus Frank B.,
Schnelker Henry B.,
Schnelker Henry H.,
Benverloh Gerhard H.,
Benverloh Joseph,
Wachter Paul jr.,
Wachter Tony,
Wessels John,
Wendel Peter W.,
Zipf Andrew,
Zipf Sebastian,

Ehren-Mitglieder
Adler F. B.
Arendes Frederick
Auler Dr. Hugo,
Backer Mathias,
Coßmann Frank G.,
Fries William,
Ganahl John F.
Gerke John,
Goeppert Joseph,
Helmbacher Alois.,
Hillebrand William,
Hannauer Charles E.,
Hagenmiller John A.,
Niemann August B.,
Niemeyer Joseph,
Petersen Julius,
Reinagel Michael,
Roeslein Anton,
Rueschhoff Frank,
Schnele Dr. Mathias,
Scherer Peter,
Spooney Ernst,
Traudt Francis,
Zwartz Dr. J. H.

Western Catholic Union.

St. Ludwigs Branch No. 46.

Vorstand:
Hochw. F. Ruesse, Geistlicher Director.
Conrad Groepper Präsident,
Aloysius Funke, Vice-Präsident.
Clemens Westemeyer, Finanz-Sekretär.
John Weiß, Protokoll-Sekretär.
Hermann Schumacher, Schatzmeister,
Franz Schumacher, Marschall,
Trustees: John Westemeyer, Henry Schumacher, Henry Bremehr, George Storr und John Ziegler.
F. Ahrenhörsterbäumer,
Bernard Albers,
Chas. Bruckner,
Anthony Born,
Franz Bezdeck,
John A. Bezdeck,
Heinrich Bremehr,
Tobias Cordes,
John Cordes,
Joseph J. Cepicky,
Franz Darius,
Joseph Diesen,
Jerome Dreyer,
Joseph Daud,
Bernard G. Derleth,
Robert Diesiger,
Hermann Darnenberger,
Chas. Ebert,
Heinrich Exler,
George Ed,
Rev. August Forster,
Joseph Friedrichs,
Franz J. Flieg,
Heinrich Fangmeier,
Jacob Gent,
Jacob Greb,
Heinrich Grote,
J. Gehl,
Aug. Gelshorn,
Franz X. Haeberle,
Wilh. T. Huffer,
John B. Huffer,
Bernhard Huffer,
August Huffer,
Wilhelm Huffer,
Hermann Held,
Gabriel Hefit,
Mathias Huemmert,
Franz Kohler,
Chas. Kunst,
Bernard A. Kramer,
Franz J. Keller,
John B. Ludwig,
Joseph Luebbers,
Franz Manzena,
John Menne,
Max Meyer,
Friedrich J. Metzger,
Heinrich Middendorf,
Arthur Preuß,
Dr. Otto Reinders,
Ben. H. Ruft,
Andreas Rau,
Franz H. Sattner,
Heinrich Schumacher,
John Storr,
George Storr,
Hermann Strudhoff,
Wilhelm Steinkoetter,
John Scherer,
Valentin Sprung,
Jos. Uebel,
Heinrich Tappel,
Franz C. Todt,
Albert Umhoefer,
John Vogt,
Alfred Weigel,
Andreas Westemeyer,
Heinrich Ziegler,
Adam Zinkel,

Die St. Peter und Paul Conferenz des Armen-Vereins.

Beamte:
Hochw. F. Ruesse, Geistlicher Director.
H. Rotte, Präsident.
Franz Batelmann, Vice-Präsident.
Andreas Geisel, Schatzmeister.
Henry Backer, Sekretär.
Die Conferenz wurde am 27ten September 1870 gegründet und hat seitdem über $30,000 ausgegeben.
Rev. F. Ruesse,
Rev. H. Groll,
Louis Mette,
Bernard Schnelker
Peter Heib,
F. Arendes,
Henry Rotte
Andr. Geisel,
Georg Keßler
Henry Telgmann,
Henry Backer,
And. Ziegler,
Julius Petersen,
Jacob Wuerz,
Alois Jobst,
Franz Batelmann,
Lucas Hanneken,
Michael Wagner,
Matthias Backer,
Charles Gerau,
Henry Stevens
Bernard Laufer,
Joseph Mette,
Joseph Schloemer,
Henry Predel,
Charles Hezel,
Hermann Schumacher,
Bernard Roesters,
Henry Ahrens,
Wilhelm Hillebrand,
Bernard Bloemker,
Hermann Groepper,
Bernard Groepper,
Henry Thole,
Max Fritz,
Rudolph Westermann,
Fritz Kassen
Hermann Wolken,
Wilhelm Schlingmann,
Joseph Niemeyer,
Franz Rueschhoff,
Henry Mueller,
Michael Reinagel,
Tobias Cordes,
Johann Cordes,
Joseph Schelbrink,
Joseph Kredeler,
B. H. Dierkes,
Johann Appelbaum,
Joseph Steutermann,
Joseph Hartnake,
Johann Wallrapp,
Emil A. Hagenauer,
Hermann Schnelker,
Henry Ingenbohs,
Julius Wolf,
Theodor Sandmann,
Bernard Luig,
Johann Sartorius,
Johann Weinig.

Henry Sand,
Joseph Balzer,
Franz Traudt,
Franz Knapstein,
Bernard Schulte,
Andreas Zipf,

Ehren-Mitglieder

An'on Roeslein,
Dr. Jos'ph Ringe,
Gustav L. Goetz,
Franz G. Coßmann,
John Davis,
Cornelius Zeller,

Verein der hl Familie'

Hochw. H. Groll, Geistlicher Director.

Arendes Friedr.,
Ameling F. H.,
Armbruster Wilh.,
Appelbaum Casper,
Appelbaum John.,
Appelbaum Wilh,.
Abeln H.,
Abeln Louis.
Abeln Heinrich.
Ahrens Heinrich,
Anfang Ludwig,
Albers John,
Alfers Hermann,
Albers Bernardine,
Allpeter Geo.,
Bader Hy, .
Bader Gerhard
Bader Mathias,
Barutio Bernard.
Barutio Elisabeth,
Balzer Kotherine,
Bange Albert,
Balzer Joseph,
Bauer Hermann,
Bauer Friederich,
Bappert Jos.,
Bappert Adam,
Bardol Geo.,
Bardol John,
Bardol Anton
Baumann Louis,
Bayer Vincent.
Betz Agnes,
Best Peter,
Becker Hy.,
Becker Heinrich.
Becker Margarethe,
Becker George.
Becker Franz,
Becker Michael,
Becker Julia,
Becker Johann,
Becker Julius,
Becker Daniel,
Becker Wilhelm,
Becker Wilhelm,
Beilstein Samuel,
Beckmann Joseph,
Beckmann August,
Behner Herm.,
Belscher Heinrich,
Behnen H.
Benkler Emma,
Berkel Katharine,
Berger Jos.,
Behrens Valentin,
Behrens Theresia,
Bender Magdalena,
Bergmeyer Bern.,
Bergmeyer Maria,
Bergs Peter W.,
Benzen Maria,
Benz Lorenz.
Bernard Wilh.,
Bessinger Bern,.
Bettinger Joh.
Benning Ferd.,
Biallas Peter,
Bidblingmeyer
Bieg Herm..
Biling Mr.,
Bilger Aloysius,
Bins Helena,
Birk Gust.,
Bippen Jos.,
Birkemeyer J..
Bleines Wilh,.
Blömker Bern..
Blank Franz.
Bloms Anna,
Bohmeyer Anna Marie,
Coller Anton,

Ammann Adam,
Ammann Carolina,
Amsler Theo.,
Ameln Gerh.,
Anton Johann,
Anton B. Frank,
Arenhörsterbäumer Bern..
Arndt Jakob
Aubertin John,
Andryjowsky
Alberding Jos.,
Arndt Elisabeth,
Arndt Wilhelm,
Adams Hilbertus,
Arand Martin,
Boos Julius,
Bollas Wilh.,
Bonifer Apollonia
Born Joh,.
Böger Anna Maria,
Böttinger Geo.,
Boing Herm.,
Boing Josephina,
Boehm Geo..
Boehm Elisabeth,
Bödges Joh.,
Bödges Heinrich,
Borgmann J. H.,
Borgmann H. H.,
Boegemann Benedict,
Botz Joh..
Bopp Frz.,
Bosch Jos..
Borell Magd.,
Brockmann Antoinette,
Bröckelmann Jodocus,
Brandstetter Leop.,
Brabeck Jos. A.,
Braun John
Braun John G.,
Breer Heinrich,
Brecht Ludw.,
Brinkmann John Herm.,
Brinkmann Wilh .F.,
Brinker Friedr..
Bröker Bernard,
Brörmann I. C.,
Brüggemann Heinrich,
Brust Joh. Nic.,
Burger Carl,
Burg Anton,
Burk Theresia,
Burke Tobias,
Buhr Nic.,
Büchler Nic.,
Bundschuh Carolina,
Buscher Andreas,
Buscher John
Budde Carolina,
Busch Maria,
Busch Elisabeth.
Bussen Heinrich
Burlemann Victor S.,
Bücher Heinrich,
Bremer Heinrich,
Boehm Franz,
Barutio Geo.,
Barutio Bern.
Bappent Elisabeth,
Bauer Geo.,
Bauer Elisabeth,
Benz C. Wilh.
Beccard J. F.,
Bivian Marg.,
Boehm Jakob,
Brinkmann Anna Maria,
Braun Aug.,
Brenneke Barb.,
Becker Joseph
Bültemeyer Maria,

Cordes Tobias,

Coßmann Frank,
Camenzind Victor,
Cordes John ,
Cordes Bernard,
Darius Franz,
Dames Peter J.,
Dafferner Jos.,
Dafferner Maria,
Deters Elisabeth,
Deters Andreas,
Deters Bernard,
Derr Chas.
Davis Joh.,
Davis John jun.,
Dewes Julia,
Demann Carl
Deeken Heinrich,
Derenthal Clemens,
Diefenbach Adam,
Dielmann Heinrich,
Dielmann Maria Anna,
Dielmann F.,
Diehlschneider Anna,
Diehlschneider John,
Diehlschneider Jos.,
Diemer Elisabeth,
Diebling Geo.,
Diebling Mich.,
Dierkes Elisabeth.
Dierkes Bernard
Dierkes Bern. jun.,
Dierkes Herm.
Dirkes Gerh.,
Dirkes Bern.
Diesen Wilh.,
Diesen Jos.,
Dinger Joh.,
Ermel Peter,
Ebel Friedr.,
Ebel Heinrich,
Ehrhardt Math.,
Ehrhardt Friedr.,
Ehrhardt Karl,
Eck Adam,
Eimer Rudolph,
Englerth Carl,
Eyssing Bern.,
Eilers Geo.,
Eilers Bern.,
Eichheimer Peter,
Eller Heinrich,
Ficker Heinr.
Fabick Peter jun.,
Fahrenkopf Franz J.,
Fath Carl,
Falkenrath Wilh.,
Fenger F. H.,
Feydt Julius,
Feldt Lucas,
Finnen John,
Fiedeler Elizabeth,
Fick Elisabeth,
Fick John P.,
Ficker Herm.,
Foerstel Franciska,
Fischer Margarethe,
Flammang, J. P.,
Flammeyer Chas.,
Fortunata, Oberin v Notre Dame,
Forst Elisabeth,
Forcht Louis,
Fogelbach Peter,
Fox Thomas,
Foerstel Jos.,
Foerstel Franziska,
Gansmann J. A.,
Ganseforth Johann,
Gaß Leo.,
Gaeng Peter,
Gansmann Heinr.,
Gansmann Valentin,
Gausch Friedr.,
Gaß Theresia,
Gastreich Anna
Gerau Karl,
Geers Mrs.,
Geers Heinrich,
Geers Herm.,
Geers Heinrich,
Geimer Martin,
Gelshorn Herm.,
Gerken E. J.
Geiger Heinrich.

Cordes Heinrich,
Classen Christ.,
Carle Elisabeth,
Camenzind Carl,
Diele Franz,
Dineen Thimotheus,
Dietz Heinrich,
Dörr Joh.
Dohle Anton,
Dohle Angela,
Dohle Moritz,
Döbber Heinrich,
Dornbusch Engelbert
Dördelmann Wilh.,
Dossinger Jakob,
Dreske Margarethe,
Drapp F..
Drapp A.,
Drochtert Maria,
Drissel Heinrich,
Drochter Bern.,
Droste Maria,
Duenwald Theo.,
Dunfahrt Heinrich,
Dulle Elisabeth,
Dunand Amalia,
Dunand Katherine,
Dudenhöffer
Dirkes Bern.,
Deckert Adam,
Diepling Mich.,
Deiger Carl,
Dauenberger Jos.,
Dielmann Heinrich,
Dietz Andreas,
Dolle Frank,
Diebling Andreas,
Eichenlaub Katherine,
Elmenhorst Theo.,
Elling Geo. E.,
Elbert Herm.,
Emmert Heinrich,
Entrup Heinrich,
Engelmeyer Christine,
Ehrlich John,
Elliot Marie,
Engelken Kath.,
Evering Anna,
Erny Aug.,
Evers John,
Evers Gerh.,
Frank Franz,
Fritz Max,
Fries Oskar,
Fries Geo
Fries Wilh.,
Freibaut Barthol.,
Freibaut George,
Friedmann Jak.,
Friedmann Mathaeus,
Franz Friedr..
Franz John,
Frieler Maria Marg.,
Funk Geo.,
Fuerst Anton,
Frank Jos.,
Fansin Carl,
Federer Wilh,
Festi Martha,
Forthaus Herm.
Federer Aug.,
Fedier Jos.,
Frantzen Wilh.,
Freihaut Andreas,
Friedenstein Helena,
Feßner Jos.,
Graef Aug.,
Gramlich Frank,
Gramlich John,
Grabowsky Martin,
Cullner Mary,
Geber Franz,
Gregory Silas,
Großheim Jos.,
Gröpper Katharine,
Groll Anton
Groll Bern.,
Grünwald Jos.,
Grote Heinrich,
Grothaus H.,
Gudorp Aug.,
Gürker Wilh.,
Günthel Wilh.,
Gutmann John.

German Albert,
Gerhäuser Conrad,
Gerbes Apollonia,
Gehl Jakob,
Giovanoni Emil,
Goetz Leopold
Goetting Elisabeth,
Graber J.,
Graef Barbara
Hain Geo.,
Hagenauer A. Emil,
Hannauer Ludw.,
Hardnacke Jos.,
Hammel Ed.,
Haferkepe Hermann,
Hanneken Lucas,
Hanneken Geo. Wilh.,
Hanneken Wilh.,
Hassel Heinrich,
Hagedorn Anna,
Hammer Franz,
Hasterock Paul,
Harbart Barbara.
Hartling Joseph,
Hartmann Heinrich,
Harsch Friedr..
Haseljeger Friedr.,
Hasenfratz Theresia,
Hauck Raymond,
Hebkemp Wm H.,
Heberer Ed.
Hefty Gabriel Jos.
Hermes Clemens,
Heckmann Friedr.,
Hemmen Wilh.,
Hemmelgarn Theo.,
Heile Oscar,
Heisele John
Hegger Heinrich,
Heller Barbara
Helvig Hermann,
Heidemann John,
Heins Anna Maria,
Heitz Leo,
Hetzel Chas,
Heidacker John,
Helmbacher Aloys.,
Helmbacher Aloys. P.,
Helmbacher Geo..
Heib Peter,
Hessel Maria,
Hessel Katharina,
Heib Peter jr.,
Heßling Hern..,
Hempter Caspar,
Held Herm.,
Hermann Phil.,
Hermann Joh.
Herkloß Anton,
Herbert Caspar,
Herbert F.,
Heuer Maria,
Hillebrand Wilh.,
Hirschmann Wilh.,
Hinrichs J. H.,
Hinrichs Herm.,
Hinrichs H.,
Jansen Wilh.,
Jansen Heinrich,
Jansen Geo.,
Jansen Anton,
Jansen H.,
Jansen Heinrich,
Jaques Chas.,
Jaudes Chas.,
Janning Herm.,
Janning Joh.,
Jakobi Johann,
Jakobi John,
Jaeger Carl,
Jeannet H.,
Jehle Leo,
Johanning Maria,
Kassen Heinrich,
Kassen Friedr.,
Kalert John.
Kargus Caspar,
Kargus Mich.,
Kaiser Chas.,
Kaufmann Geo.,
Kalmer Caspar,
Kalkbrenner Joh.,
Kamber Peter,
Keßler Geo.,

Gutmann Maria
Guth Maria,
Glosemeyer Vincenz,
Geiers Theo.,
Gerritzen Friedr.,
Goedig Aug.,
Grölle Jos.,
Gröpper Jos.,

Hickelheim John
Hilger Michael.
Himmer Johann.
Hof Theresia
Hoffmann Jos.,
Hoffmann Bern.
Hoffmann Michael,
Hoffmann Ludw.,
Hoffmann Conrad,
Hoffmann Barbara,
Hoffmann Anna,
Hölting F..
Hohner Johann,
Hoden Johann
Hönemeyer Heinrich,
Hohmann Heinrich,
Hohmann Theresia,
Höfeler John,
Höfler Carl,
Hölfel Peter,
Holland Barbara,
Holthaus Herm.,
Holthaus Bern.,
Hollmann Wm.,
Huemler Bern.,
Huber Heinrich,
Hubert John E.,
Hülsmann Frank,
Hüsgen Jos.,
Huppfeld John,
Hunfeld Otto,
Husser Samuel,
Hauer Margaretha,
Huber Wilh.,
Haller Theresia,
Hamtil Jos.,
Hardt Rosa,
Hardt John,
Hous Louis,
Hesch Philipp,
Held Helena,
Hehres [illegible],
Heverling Agnes,
Hemmen Bern.,
Hermsen Jos.,
Heinrichs Heinrich,
Huebler Phil.,
Holzer Joh.,
Hermann Bern.,
Hochstraten Jak. Bern.,
Hoffmann John,
Hollweg Geo.,
Horemann B.,
Hölzemann H.,
Huber Anna,
Haas Johann,
Hartlieb Jos.,
Hoppmann Heinrich,
Jobst Aloys.,
Ingenbohs Johann,
Inlander
Ising Johann,
Ihle Johann,
Isaack Jos.,
Jung J.,
Julius Gaudentia,
Jüngermann Joh,
Jüngermann Elisabeth,
Ingenbohs Wilh.,
Jenger Wilh.,
Jenger Clara,
Jaeger Geo.,
Ingenbohs Heinrich,
Ingenbohs Heinrich,
Krull W.,
Krull Hy.,
Kraft Seraphina,
Kreuzer John H.,
Krause Gust.,
Kreher C.,
Kormann Jak.,
Kormann Joseph.
Kormann Anna.
Koke Elisabeth.
Kopf Ignatz.

Kehlenbrink Katharine,
Kehlenbrink Heinrich,
Kersting Otto,
Kersting Heinrich,
Kersting Joh. Bern.,
Kersting Peter,
Keller Magdalena,
Keller Wilh.,
Keim Thomas,
Kenning Jos.,
Kempf Franz,
Kempter Francis,
Kenkel Theresia,
Kern Wilh.,
Kepler Maria,
Kettenbach Heinrich,
Kettener Emanuel,
Kinkel Heinrich,
Kirchner Hugo,
Kissel Jos.,
Kleinemorkamp Wilh.,
Kloeprner Heinrich,
Kling Stephania.
Klein Peter,
Kleine Heinrich,
Klodt John,
Kloer Wilh.,
Klutho Victor,
Krelange Friedr.,
Knebel Jak.,
Knapp Adam,
Knoll Bern.,
Knope Katharine,
Kroeger B. F.,
Kroeger Adelheide,
Kroeger Math.,
Krings Frank,
Krekeler Jos.,
Krekeler Frank,
Kraupe Math.,
Lammert Elisabeth,
Lambert Anna
Lanfer Anna,
Lanfer Anton,
Lanfer Bern.,
Lava H. B.,
Lang Heinrich,
Langenecker S.,
Langer Jos.,
Lammert Theresia,
Lansing Katharine,
Laters Herm.,
Lake Herm.
Leiendecker Carl,
Leibinger Franz Jos.,
Lebbing Anton,
Lechner Heinrich,
Leeker Anton,
Lerner Andreas,
Lehmann Maria,
Lebbing Jos.,
Leva Chas.
Lindemann Coelestine,
Martin Christian,
Martin Gertrud,
Martin John,
Matz Jos.,
Martz Anton,
Merlus Herm.
Makulinski Franz,
Mette Louis,
Mette Jos.,
Meis Gerh.,
Meis Wilh.,
Menniges Herm.,
Menke Wilh.,
Menke Bern.,
Menne Heinrich,
Menze Ignatz,
Mertens Albert,
Mayer Peter,
Meyer Benedict,
Meyer Bern.,
Meyer Bern. Heinr.,
Meyer John,
Meyer H. W.,
Meyer Rosa
Meyer Franz,
Meyer Bern.,
Michel Jos.
Michel Friedr.,
Michels Mathias,
Minges Mrs. M.,
Missere Carl,
Nackmann John,
Neumeyer Louisa,

Kossenjans Math.,
Kochner Valentin,
Korte W.,
Kolmer John,
Köster Franz,
Koll Wilh.,
Korth Aug.,
Kotte Heinrich
Koettker Hy.,
Koch B.,
Koch Katherina,
König Geo.,
König W.,
Kohnen Helena,
Kohnen Theo.,
Koelsch Emma,
Kunst Karl
Kurz Daniel,
Kuhn Herm.
Kubling Gotthold Herm.,
Kulmann John,
Kannegießer Katharine,
Kahle Anton,
Keller Franz
Keller Gustav,
Kern Math. Jos.,
Keim Philomena,
Krings John,
Knoll Christina,
Kochmann Ludw.,
Kölsch Katharine,
Kotte Ludw.,
Koch C.,
Kollmer B.
Kölker Bern.,
Kurt Aug.
Karger Val.,
Köster Heinrich,
Kreinest Heinrich,

Lindemann Louis,
Lindner Geo.,
Link Franz,
Lingert Wilh.,
Litgenberger L.,
Lindhorst John
Liberton John,
Loebig John,
Loeffler R. W.,
Lottes Mary,
Loehring Elis.,
Lohrum Carl,
Lonig Anna,
Lutzeier Franz,
Lüpke Josephine,
Lüken Jos.,
Lechleitner Theresia,
Leeker Elisabeth,
Linz Leop.,
Lüttke Wm.,
Londwehr Geo.
Link John

Möllenbeck Anna,
Mohlhaußler Phil.,
Mohrmann Aug.
Mumbach Peter,
Müller Heinrich,
Müller Gust.,
Müller Amalia,
Müller Jos.,
Müller Heinrich,
Müller Sebastian,
Müller Maria,
Müller Joh.,
Müller Frank,
Müller John,
Müller Joh.,
Müller Stephan
Müller (Vendelin) Elis.,
Müth Jos.,
Müth Eva,
Müs Anton.
Mühlbauer Jos.,
Merz Robert,
Merz Emma.
Meyer Herm.
Müller Aloys.,
Meyer Johannes,
Maier Anna,
Menk Wilh.,
Meas Marie,
Middendorf Maria,
Metzmer Sebastian,
Nuelle Franz,
Nuttmann Gerh.,

Nester Joh.,
Niemeyer Heinrich,
Nunn Margaretha,
Nieters Gerh.,
Nieberding Clemens,
Niederle Jos.,
Niederle Frz.,
Obert Wilh.,
Oppermann Barbara,
Oppermann Geo.,
Oppermann C.,
Oppermann Michel,
Oppermann Maria Helena
Ott Heinrich,
Ott Jos.,
Ott Joh.,
Otto Angelika,
Otto Phil.,
Otto Anna,
Petersen Julius,
Pealercord Bern.,
Peters Aug.,
Perrot Anton,
Pelot Carl Aug.,
Pöhling Dina,
Poth Thekla,
Pohlmann Friedr.,
Philipps John,
Potthoff Magdalena,
Plankhold Ferd.,
Preuß Dr. Eduard,
Preis Johanna,
Prekel Heinrich,
Quellmalz Heinrich,
Rakel Heinrich,
Rakel Joh.,
Rakel Jos.,
Rauner Lorenz,
Rau Andreas,
Reinagel Michael,
Rengel Friedr.,
Rengel Ludw.,
Repking Joh. Heinrich,
Reisch Jos.,
Reinhardt Maria,
Reichmann J.,
Reidel Chas. J.,
Rengier Anton,
Reppel Peter,
Remsberger Frank,
Reuter A. M.,
Rick Aug. jr.,
Rick Jos.,
Richards Math.,
Richter Carl,
Richter Clem.
Riegert Geo.,
Ritter Jos.,
Ritter Katharina,
Riefer Maria,
Rieth J.
Rinakamp Jos.,
Roeslein Ant.,
Roesch Conrad,
Röper Maria,
Röper Franz,
Sand John H.,
Sandmann Theod.,
Sandmann Heinrich,
Sanders Herm.,
Sanders Nich.,
Saake Jos.
Sahr Carl,
Sahr Katharine,
Sartorius John,
Sattel Elisabeth,
Sattel Maria,
Sauerwein Friedr.,
Seers John
Seibert Maria,
Siding Wilh.,
Siding Heinrich,
Siding Paul,
Siemer Meinhard,
Siemer Herm.,
Simon Seraphin
Simonis Nik.,
Sievers Louisa,
Sievers Oliges,
Siedhaus Heinrich,
Singler A.,
Siefert John,
Siebert Geo.,
Smith Xaver,
Snevers Louis,
Sommer Maria,

Nunn Joh.,
Nentermann J.,
Nicker Carl,
Niemann Jul.,
Nester Katharina,
Niehmeyer Andreas,

Ottens Heinrich,
Otting Wilh.,
Ostermüller Frank,
Ostermüller Clara,
Overberg Heinrich,
Other Joh. Geo.,
Overkamp Wilh.,
Ostmann Carolina,
Oehlschläger Heinrich,
Ostendorf Mathias,
Obike Frank,

Proff Katharine,
Purnhagen Geo.,
Purnhagen Math.,
Putthoff Ferd.,
Paulis Wilh.,
Paul Joh.,
Pawlowski Michael,
Pappocki Maximilian,
Pohrer Ferd.,
Patke Ed.,
Papin Emilia,
Pranger J. H.,
Puhl John,
Päpen Jos.,
Quartmann Christ.,
Röben
Röder,
Rolfes Bern.,
Rothensteiner John,
Rosemeyer,
Rohde S.,
Romacher B.,
Rotbacker Chas.,
Rotger Friedr.,
Rotti Maria,
Ruch Louis sr.,
Ruch Louis jr.,
Rümpker Heinrich,
Rudloff Katharina,
Rumpf Jak.,
Rung Frank,
Roska Franziska.
Rumpf Jakob
Rambicur Jak.,
Ruckenbach Jos.,
Ruhr Francis,
Röhrig Peter,
Rezmiak Frank,
Roen Heinrich,
Rolves Heinrich,
Ruf Emerenzia,
Rohling Franz,
Rebmann Carl,
Rotti Jos.
Rick Maria,
Richt Anna,
Rauch Frank
Scheifer Magdalena,
Schilling John H.,
Schiller Maria,
Schiller Maria,
Schindler Louis,
Schimmelpenning Frank,
Schibig Anton,
Schlangen B.,
Schlangen Mrs. E.,
Schleifstein Heinrich,
Schlecht Carl,
Schulte Bernh.,
Schlichter John F.,
Schliemann Aloys.,
Schlüter Heinrich,
Schmalenbach Margarethe
Schmeikal Anna,
Schmidt Wilh.,
Schmidt Nik.,
Schmidt Gerh. Geo.,
Schmidt Aug.,
Schmidt H.,
Schmitz R.,
Schmieder Reinh.,
Schmitt Amalia,
Schmitt Heinrich,
Schneider R.,
Schneider H.,
Schneider C. H.,
Schneider Carl,

Sommer Jos.,
Sommer Frank,
Soffner Anton,
Somet Heinrich,
Spindler Andreas,
Spinner Aug.,
Spieler C. B.,
Spiek Stephan,
Stadel Heinrich,
Staat Michael,
Steffen Johann,
Steffen Geo.,
Steffen Frank,
Steffen W.,
Steinbach J.,
Steinhoff Bern.,
Steinkoetter Helena,
Stegmann John,
Stellern Heinrich,
Stenger Johanna,
Stepka Theo.,
Steutermann Jos.,
Stevens Heinrich,
Stevens Herm.,
Stevens Wilh.,
Steck Katharina,
Stiefvater Heinrich,
Stoff Herm.,
Stoppelkamp Elisabeth,
Storr Jos.,
Storr Joh.,
Stossel Louis,
Struckhoff Herm.,
Straamann Albert,
Strütt Christ.
Springrose Wilh.,
Straken Gottfried.
Stuckstede Heinrich,
Südkamp H. C.,
Suren Herm.,
Simon Katharine,
Steinkoetter Wilh.
Springrose Wilh.,
Schulte Anton Wilh.,
Schönlauf Karl,
Schlingmann Wilh.,
Südkamp Heinrich,
Schlüngel Jos.,
Schlömer Jos.,
Schmidt Emil,
Schmitt Franziska,
Schmitt Carl,
Siding Frank,
Siding Marie Louisa,
Schneider Phil.,
Sammetz Maria,
Schwering Bern.,
Schaab Elisabeth,
Schaefer Joh.,
Schaefer Phil.,
Schaefler Joh.,
Schaefer F.,
Schaefer Katharina,
Schatz Wilh.,
Schelbrink Jos.,
Scheuring Bern.,
Scherr Geo.,
Scherer Ferd.,
Scheibel Joh.,
Tavon A. R.,
Takais Jos.,
Temmeyer Phil.,
Temmen Heinrich,
Tegeler Joh. Heinrich,
Teichner S.,
Tenbült Jos.,
Thake Wilh.,
Thaler Anton,
Tiemeyer Elisabeth,
Thiemann Wilh.,
Thormann Benedict.
Thole Heinrich,
Tholen Theo.
Thoma Jos. Michael,
Uebel Katharina,
Uebel Jos.
Ulfas Anton,
Ulfas Stephan,
Van der Au Josephina.
Vagedes Frank,
Vaeley Elisabeth,
Varwig Rosalia,
Venverloh Hy.,
Veltz Eduard,
Villinger Carl Franz,
Vogt Anton,

Schneider Jos. Franz,
Schneider Geo.,
Schnelker H. H.,
Schnelker Bern.,
Schnelker H.,
Schnetzler M.,
Schnetzler Xaver,
Schnetzler Sebastian
Schnieders H. H.,
Schnitzmeyer Conrad,
Schnitzmeyer Jos.,
orbus Franz, sr.,
Schnorbus Franz jr.,
Schotz Julius,
Schomaker Herm.,
Schönmehl Friedr.,
Schönlaub, Chas.,
Schöner Maria,
Schott Magdalena,
Schottel Jos.,
Schreck Anselm,
Schraud Mina,
Schröder Julius,
Schrott John,
Schuh Aug.,
Schuller Michael,
Schuller Adolf,
Schnoll Jak.,
Schnoll Elisabeth,
Schroll Jos.,
Schroll Barbara,
Schulte Walpurga,
Schulte Bern.,
Schulte Anton,
Schulte Clemens,
Schuhmacher Alex.,
Schuhmacher Gesina,
Schuhmacher Heinrich,
Schuhmacher Herm.,
Schwan Michael,
Schwartz Appolenia,
Schwenker H.,
Schwietering Gertrud,
Schwietering Bern.,
Schröder Wilh.,
Schaper Wilh.,
Siding Frank,
Struckhoff Maria,
Silies Gerh.,
Seimons Albert,
Sonntag Michael,
Same Heinrich,
Schaefer F.,
Strebler Peter,
Same Nellie,
Schlüter Nik.,
Schneider Geo.,
Scharofinski Hy.,
Schnelker Johann Herm.,
Scherer Juliana,
Schlüter Elisabeth,
Schwering Jos.,
Schleifstein Joh.,
Schwab Martin,
Sager Franz,
Schuld Geo.,
Schröder Andreas,
Schimann Jos.,

Tiemeyer Clemens
Timmermann Heinrich,
Timpe Maria
Toenjes John
Toenjes Theresia
Trendler Anna
Tremmel Frank
Trimberger Jos.
Trinka Frank,
Trinka Jos. C.
Triqler Ottilia
Tapper Heinrich,
Tönnies Joh. Gerh.,
Tokrals Heinrich,
Thomaschitz Joh.,
Ungering Margaretha,
Urbaniak Albert,
Urban Katharina,

Vogt Frank,
Voelker Herm.,
Vogel Heinrich,
Vosse Herm.,
Voß Heinrich,
Volz Amalia,
Venther Elisabeth,
Vens Heinrich,

Wachter Paul jr.,
Wachter Louis,
Wachter Tony,
Wachter Paul sr.,
Wagner C. E.,
Wagner F. H.,
Wander Geo. jr.,
Wallrapp Anna Maria,
Walter Louis,
Walter Leop.,
Walz Maria,
Waugh Geo.,
Wahlig Elisabeth,
Wahlmeyer Anna,
Wack Nik.,
Weber Jos.,
Weber Friedr.,
Weber Martin,
Weinsberg Julius Dr.,
Weinig John,
Weisert Albert,

Wetzel Johann,
Werner Mich.,
Wiegers Gerherd,
Widmann C.,
Wieland Vincent,
Willkomm Nicolaus,
Weiß Brigitta,
Wilkens Johann,
Wielmes Oscar,
Wilmes Jos.,
Willi Johann
Winter Eduard,
Witte Heinrich, 1,
Witte Heinrich, 2,
Witt Adam,
Witt Anton,
Wieser Hermann,
Windhausen Heinrich,
Wilmesmeyer Heinrich,
Wirtel Louisa,
Widnig Frank,

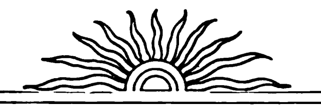
Weigel Katharina,
Weigel Alfred,
Weigel Jos.,
Weick Clem.,
Weick Hermina,
Weiter Christina,
Weiter John,
Weidig Franz,
Weis Peter,
Weiß Brigitta,
Westhues Theo.,
Westing Aug.,
Westhoff Gesina,
Wester John,
Wester Joseph,
Westermeyer Clemens,
Westermann Maria,
Westermann Rudolph,
Westermann John,
Wessels Heinrich
Wessels Hermann.

Winkler Wilhelm,
Willmering Heinrich,
Winter Conrad,
Wigel Xaver,
Wolken Herm.,
Wolf Theodor,
Wörner Martin,
Wright Catherina,
Würz Jacob
Wunsch August,
Wuschke Maria,
Wütt Jos.,
Wunderlich Joseph,
Wunderlich Johann,
Wunderlich Adam,
Wilsmann Elisabeth,
Wige Joseph,
Wobben Hermann,
Winkler Catherina,
Wirks Jacob
Wacker J.,

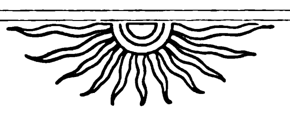
Wessels Anna,
Wessels Maria,
Wehrle Katharina,
Welling Herm.,
Wenk Peter
Wentz Jos.,
Wetzel Mrs. B.,
Wetzel Louis,
Zander Xaver,
Zander Heinrich,
Zeeb Heinrich,
Zieroff Francisca,
Ziegler Andreas,
Ziegler Sebastian,
Ziegler Heinrich,
Ziegler G.,
Ziegelmeyer Peter,
Zipf Sebastian,
Zipf Andreas,
Zinkel John,

Wagener Maria,
Wieland Louis,
Wilzofsky Georg,
Walter Wilhelm,
Weber Joseph,
Wagener Josephine,
Wewers Bernard,
Wilsmann Elisabeth,

Zinkel Catherina,
Zimmermann Jos.,
Zimmermann Ignatz,
Zimmermann Joseph,
Zurline Franz,
Zwartz Johann,
Zwanzinger John,
Zander Joseph,
Zierhoff Heinrich,
Zimmermann Carl,



Unsere Deutschen Katholischen Anstalten.



Unser Ursulinerinnen-Convent.

Seine geschichtliche Entwickelung.

Interessante statistische Angaben.

Die göttliche Vorsehung wählte sich einen der würdigsten Prälaten der heiligen Kirche zum unmittelbaren Gründer dieses Klosters, den Hochwürdigsten Herrn Joseph Melchers, damals Generalvikar von St. Louis. Derselbe hatte im Jahre 1846 eine Reise nach Europa unternommen und beehrte in Wien das Kloster der ehrwürdigen Väter vom heiligsten Erlöser mit einem längeren Besuche. Bei dieser Gelegenheit erfuhr er durch einen Frater des betreffenden Klosters, daß die Schwester von dessen Frau, Magdalena J., geb. Stehlin, Oberin der ehrwürdigen Ursulinerinnen in Oedenburg, den lebhaften Wunsch hege, an der Erziehung der weiblichen Jugend in Amerika Theil zu nehmen. Generalvikar Melcher reiste am 14. Januar 1847 von Wien nach Oedenburg und hatte dort die Freude, sich von dem Berufe der ehrwürdigen Mutter Magdalena zu einem solchen Werke zu überzeugen. Zu gleicher Zeit sprachen auch Marianna J., geb. von Pann, und Augustina J., geb. Schragl, Conventualinnen desselben Klosters, den Wunsch aus, sich dem Unternehmen ihrer Oberin anzuschließen.

Bischof Stankovits von Oedenburg, nahm die Meldung von dem gefaßten Entschlusse der ehrwürdigen Klosterfrauen mit väterlicher Huld und Gewogenheit entgegen und unterstützte die Gründung eines Ursulinen-Klosters in St. Louis wahrhaft großmüthig. Doch sollte dieser edelmüthige Gönner des Ordens der Ursulinen nicht mehr die eigentliche Klostergründung zu St. Louis erleben. Der Tod nahm ihn bereits am 7. März 1848 hinweg.

Inzwischen hatte Generalvikar Melcher seine Rückreise nach Amerika angetreten, und auch genannte drei Klosterfrauen verließen, nach einer nochmaligen längeren Verzögerung, am 9. Mai 1848 ihre Heimath. Wien, Passau und Landshut auf ihrer Reise berührend, kamen sie am 14ten Mai desselben Jahres in München an. Der Hochwürdigste Herr Erzbischof daselbst und Hofcaplan Joseph Mueller, nebst zahlreichen Herren und Damen geistlichen und weltlichen Standes, schenkten dem neuen Unternehmen großes Interesse. Als M. Magdalena nach fünf Jahren persönlich die Mildthätigkeit der edlen Gönner ihres Ordens zu Gunsten des neuen Klosters zu St. Louis anflehte, fand sie bei denselben nicht nur in Oesterreich, sondern auch in Bayern ein höchst bereitwilliges, hilfreiches Entgegenkommen. Besonders war es Hofcaplan Müller, welcher einer der größten Wohlthäter des Ursulinen-Klosters zu St. Louis wurde.

Die kleine Reisegesellschaft vermehrte sich auch in Bayern, da Fräulein Rosine Bruiding, Zögling der ehrwürdigen Ursulinen zu Landshut, sich den nach Amerika reisenden Klosterfrauen als Postulantin anschloß. Nachdem noch die liebevolle Communität des Ursulinen-Klosters zu Landshut die ihr Vaterland verlassenden Mitschwestern mit nützlichen und sinnreichen Geschenken erfreut hatte, verließen letztere München am 8. Juni 1848 und kamen nach einer ziemlich beschwerlichen Reise über Augsburg, Nürnberg, Bamberg, Leipzig und Hannover am 12. Juni in Bremen an. Für die mißlichen Zwischenfälle, die den Klosterfrauen auf ihrer Reise und bei ihrer Ankunft in Bremen begegneten, wurden dieselben durch die väterliche Güte des Hochwürdigen Herrn Fr. Probst, katholischen Priesters in Bremen, welcher sich der ehrwürdigen Klosterfrauen während ihres Aufenthaltes daselbst höchst liebreich annahm, reichlich entschädigt.

Am 22sten Juni begann endlich die Seereise. Während derselben war das große Segelschiff „Andalusia", auf dem sich auch unsere Reisenden befanden, vielen Stürmen und Gefahren ausgesetzt, und Schwester Augustina litt so sehr von der Seekrankheit, daß sie sogar dem Tode nahe kam. Sie erholte sich jedoch in Baltimore wieder ziemlich, wo das Schiff am 21. August landet und der Hochwürdigste Pater J. N. Neumann, damals Rector der Redemptoristen daselbst, den neuangekommenen Ursulinen im Kloster der Schulschwestern gastfreundliche Aufnahme vermittelt hatte.

Kaum hatte Erzbischof Kenrick von St. Louis, welcher sich damals in Philadelphia aufhielt, die Nachricht von der Ankunft der Schwestern erhalten, als er sich nach Baltimore begab, seine neuen geistlichen Töchter freundlichst begrüßte und mit rührender Umsicht für deren glückliche Weiterreise nach St. Louis sorgte. Die Huld und Gewogenheit, die Mgr. Kenrick gleich zu Anfang gegen die Ursulinen an den Tag legte,

hat der allverehrte Kirchenfürst denselben bis in sein höchstes Alter bewahrt.

Als die kleine Genossenschaft in Begleitung von Rev. B. R. Wheeler St. Louis am 5. September erreichte, erschien Generalvikar Melcher auf dem Schiffe und empfing die Angekommenen überaus liebevoll. Er begleitete sie dann zu den ehrwürdigen Frauen von der Heimsuchung, deren Gastfreundschaft die kleine Communität der Ursulinen bis zum 4. Oktober genoß. Letztere bezogen dann ein Haus an der fünften Straße, das der Oberhirte der Diözese sammt einem Gärtchen für sie angekauft hatte, und richteten da, so gut es eben ihre dürftigen Verhältnisse erlaubten, eine Kapelle und einige Schulzimmer ein.

Der Unterricht begann am 2. November 1848, und wie die ehrwürdigen Klosterfrauen von nun an bemüht waren, den Kleinen die Wahrheiten unserer hl. Religion einzuprägen und sie mit Kenntnissen für das Leben auszustatten, so sorgte auch der liebe Gott dafür, daß es ihnen nicht an dem Nöthigsten gebrach. Ebenso unverdrossen wie dem Unterrichte gaben sich die ehrwürdigen Klosterfrauen auch der Anfertigung von Handarbeiten hin, deren Erlös gleichfalls eine kleine Erwerbsquelle für sie bildete. Obwohl nun die Genossenschaft nicht genöthigt war, die Mildthätigkeit ihrer verehrten Freunde und Gönner allzusehr in Anspruch zu nehmen, so hatte sie doch noch Jahre und Jahre lang mit den größten Entbehrungen zu kämpfen, und der zarten Aufmerksamkeit der Damen vom heiligen Herzen Jesu, der ehrwürdigen Frauen von der Heimsuchung und besonders der ehrwürdigen Ursulinen zu New Orleans, entging die bedrängte Lage ihrer geistlichen Mitschwestern nicht, weßhalb sie diese denn auch oft mit der Uebersendung manch' schwesterlicher Gaben überraschten.

Im Jahre 1849 vermehrte sich die Zahl der Mitglieder des neuen Klösterchens, die sich bisher nur auf vier belief, indem sechs Ursulinen ihr Mutterkloster Landshut verließen, um in dem fernen Erdtheile Amerika dem Allerhöchsten ihre Dienste zu weihen. Ihre Namen waren: Aloisia J., geb. Winkler, Isabella J., geb. Weinzierl, Seraphina J., geb. Pauer, Angela J., geb. Obendorfer, Franziska J., geb. Magold, und Othilia J., geb. Osterried. Franziska und Othilia waren als Hausschwestern in den Orden getreten. Die ehemalige Oberin dieser Klosterfrauen, Mutter Augustina J., geb. Weinzierl, welche zu Landshut bis zum Jahre 1873 das Amt einer Oberin bekleidete, war eine Frau von tiefer Frömmigkeit und unbeschreiblicher Güte und Freundlichkeit. Sie hatte vom Anfange an der Klostergründung zu St. Louis die innigste Theilnahme geschenkt, und ihrem edlen Bemühen und der Opferwilligkeit des Klosters zu Landshut verdankt die Communität der Ursulinen zu St. Louis zahllose Wohlthaten. Nicht minder theilnehmend zeigte sich der Hochwürdige Herr Donat Eber, Beichtvater des Klosters zu Landshut. Mit wahrhaft väterlicher Güte begleitete er die sechs nach Amerika reisenden Klosterfrauen nach Bremen, richtete dort noch Worte der Ermahnung und Unterweisung an sie und verließ sie erst, nachdem er ihre Plätze auf dem Schiffe aufs Beste besorgt hatte. Die sechs Schwestern erreichten am 25. Mai genannten Jahres glücklich das Ziel ihrer Reise.

Die ehrwürdigen Ursulinen zu St. Louis sahen sich sehr bald in die Nothwendigkeit versetzt, den Bau eines neuen Klosters zu beginnen. Erzbischof Kenrick kaufte daher am 2. Januar 1850 ein Grundstück zu diesem Zwecke an der südlichen 12. Straße an. Am 13. November war das Gebäude unter der Leitung des Herrn Franz Saler schon so weit vollendet, daß die Klosterfrauen mit ihren Zöglingen es beziehen konnten. Am 17. erfolgte die feierliche Einsegnung des neuen Klosters.

Durch die Vermittelung des Hofkaplans Müller in München erhielt die Communität der Ursulinen zu St. Louis in demselben Jahre von dem König von Bayern ein Geschenk von $4000. Wie bereits angedeutet, unternahm Mutter Magdalena im Jahre 1853, mit Genehmigung des Hochwürdigsten Erzbischofs von St. Louis, zu Gunsten des neuen, mit großen Schulden belasteten Klosters auch eine Reise nach Europa, von der sie am 25. Mai 1854 zurückkehrte. Mittlerweile hatte in St. Louis die feierliche Weihe der neuen Kapelle und des Kreuzweges stattgefunden, an der sich nicht nur die Zöglinge mit großer Freude betheiligten, sondern die auch die ehrwürdigen Klosterfrauen mit innigem Troste erfüllte.

Die Zeit bis zum 14. Mai 1855 verflog rasch. Nun schritten die Conventualinnen des Ursulinen-Klosters zur vorschriftsmäßigen kanonischen Wahl einer Oberin, und das glückliche Resultat derselben war die einstimmige Erwählung der Schwester Aloisia, geborene Winkler. Dieselbe unterzog sich dem dadurch kundgegebenen göttlichen Willen und übernahm das verantwortungsvolle Amt einer Vorsteherin nach dieser und auch noch nach den drei anderen bis zum Jahre 1874 erfolgten Wahlen.

Die unvergeßliche Mutter war zu Wien geboren und genoß, früh verwaist, bei einer nahen Verwandten zu Regensburg eine vortreffliche Erziehung. Der Keim echter Frömmigkeit, der sich an dem Kinde schon im zartesten Alter bemerkbar machte, bedurfte gleichsam der Versetzung in ein anderes Erdreich, um sich völlig entfalten zu können. Erst 15 Jahre alt, nahm die Jungfrau im Ursulinen-Kloster zu Landshut den Schleier, von wo aus sie der Herr nach St. Louis rief. Hier wie dort war die Heranbildung der Jugend das Ziel ihrer Bemühungen, und welch' großen Einfluß die Selige als Leiterin ihrer geistlichen Töchter auf das Werk der Erziehung übte, ist nur dem alleinigen Kenner aller Verdienste bekannt. Von Eifer für das Wohl der heranwachsenden Jugend erfüllt, errichtete dann auch jene ehrwürdige Mutter unter den größten Opfern mehrere Klöster ihres Ordens, so drei Jahre vor ihrem Tode die Filiale St. Paul.

Die erste Klostergründung ereignete sich gleich am Anfange ihrer Amtsführung und war die von East Morrisania, in der Nähe von New York. Sie geschah auf Anregung des Hochwürdigen Herrn Metzl von Morrissania und war zugleich die Ursache der Entstehung des jetzigen, an Mitgliedern so zahlreichen Ursulinen-Klosters daselbst. Die Oberin der ersten von St. Louis nach Morrissania abreisenden Klosterfrauen war Mutter Magdalena.

Ein ehrenvolles Ersuchen des Hochwürdigsten Bischofs Junker, in Belleville ein Kloster der Ursulinen zu gründen, wurde von Mutter Aloisia bescheiden abgelehnt, da sich wegen der Beobachtung der Klausur Schwierigkeiten erhoben.

Am 17. November 1858 erfuhren



Der Ursulinerinnen - Convent.

jedoch die ehrwürdigen Ursulinen einen abermaligen Beweis des von Mgr. Junker in sie gesetzten ehrenden Vertrauens, indem sie der Hochwürdige Herr Johann Menge, Sekretär des Bischofs, im Namen desselben um einige Mitglieder zur Gründung eines Klosters in der bischöflichen Stadt Alton ersuchte. Die diesbezüglichen Verhandlungen fielen zu beiderseitiger Zufriedenheit aus und noch in demselben Jahre nahm fragliche Gründung daselbst auf ähnliche Weise wie einst die zu St. Louis ihren Anfang. Auf den Wunsch des Bischofs reiste Mutter Aloisia in Begleitung des Hochwürdigen Herrn J. Melcher, Generalvikar und geistlicher Direktor der Ursulinen zu St. Louis, am 29. Dezember 1862 nach Alton, um der feierlichen Einweihung des neuen Kloster-Gebäudes beizuwohnen und einige Tage in der Mitte ihrer geistlichen Töchter zuzubringen.

Das nächste am 8. September 1868 von St. Louis aus gegründete Kloster war jenes von Green Bay, Wis. Nach einem ziemlich schweren Anfang berechtigte dasselbe zu schönen Hoffnungen. Doch schon nach fünf Jahren (20. Dezember 1873) starb dessen Hochwürdigster Gründer und geistlicher Direktor und nach weiteren vier Jahren (1877) kehrten die Mitglieder der Klostergemeinde Green Bay in ihr Mutterhaus zu St. Louis zurück.

Die Veranlassung zur Gründung der genannten Filiale gab der Hochwürdige Herr Tintrup von St. Paul, Mo., welcher noch jetzt den sich während des Schuljahres dort befindenden Klosterfrauen viele Güte angedeihen läßt.

Doch als wahre, treue Tochter der heiligen Angela war Mutter Aloisia nicht nur für das Wohl der Jugend besorgt, sondern auch nach Kräften bemüht, den milden frommen Sinn dieser Heiligen und den Geist der hl. Regel ihres Ordens in der ihrer mütterlichen Obhut anvertrauten klösterlichen Gemeinde blühen zu sehen, und deshalb betrachtete sie die jährlichen geistlichen Uebungen, die seeleneifrige geistliche Herren verschiedener Orden zu übernehmen die Güte hatten, als eine ihrer wichtigsten Angelegenheiten. Es läßt sich auch leicht denken, welche Freude ihr die Nachricht, daß der hl. Vater am 17. Oktober 1864 über alle in der ganzen Christenheit sich befindenden Ursulinen seinen Segen ausgesprochen habe, bereitete. Doch auch in anderer Beziehung wurde der seligen würdigen Mutter und der Communität erfreuliche Anerkennung so manches ihrerseits gebrachten Opfers, so mancher Mühe und Sorge; und als man im Jahre 1865 wegen der großen Anzahl der Zöglinge wiederum ein neues Gebäude aufführen mußte, wodurch sich die Schuldenlast des Klosters stark vermehrte, veranstalteten einige frühere Zöglinge Collekten zu Gunsten des Klosters und auch andere Gönner desselben erwarben sich bei dieser Gelegenheit den Dank der Schwestern.

Mit besonderem Danke aber gedenkt die Communität des edlen hochseligen Gründers und geistlichen Vaters ihres Hauses, des hochwürdigsten Herrn J. Melcher, welcher sich der Gemeinde stets auf die väterlichste und liebevollste Weise annahm, und auch als Bischof von Green Bay, zu welcher Würde ihn der hl. Stuhl am 18. Februar 1868 erhob, dieselbe mit zahllosen Beweisen wahrhaft väterlicher Huld und Gewogenheit überhäufte. Der schon am 20. Dezember 1873 erfolgte Tod des hochwürdigsten Herrn J. Melcher war eines der schmerzlichsten, dem Kloster zu St. Louis und dem zu Green Bay begegneten Ereignisse.

Gottes allgütige Vorsorge hatte nach der Ernennung des Hochwürdigsten Herrn J. Melcher zum Bischof von Green Bay den ehrwürdigen Ursulinen zu St. Louis den neuerwählten Generalvikar Very Rev. H. Muehlsiepen, zum geistlichen Director gegeben. Eine der ersten seelsorglichen Verrichtungen Vater Mühlsiepens in diesem neuen Wirkungskreise war die Vorbereitung der verhältnißmäßig zahlreichen Kinder (Zöglinge und Schülerinnen der äußern Schule) auf die erste hl. Communion. Doch dem lieblich-freudigen Feste einer glücklichen Kinderschar folgten Tage ernster Begebenheiten. Bereits hatte der Tod mehrere schmerzlich vermißte Mitglieder der Communität hinweggenommen, und auch die Schrecken des Jahres 1866 das Kloster nicht verschont; als im Jahre 1874 die allseitig im ehrenvollsten Andenken stehende Schwester Cäcilia und (am 28. October) Mutter Aloisia bald nach einander starben. Der Herr hatte

die zahlreichen und innigen Gebete, in denen die Gemeinde um die Erhaltung des theuren Lebens der Oberin flehte, nicht in der erwarteten Weise erhört; aber die Erinnerung an die Tage der letzten Krankheit der hochseligen, ehrwürdigen Mutter und an deren friedlichen Heimgang, ist eine der trost- und erbauungsreichsten der Communität. Der Hochwürdigste Herr J. P. Ryan, Coadjutor des Hochwürdigsten Herrn Erzbischofs von St. Louis, übernahm die Leitung der Exequien, während der Hochwürdige Pater Ferdinand Bergmeier, O. S. F., die Leichenrede hielt. Sr. Gnaden, der Hochwürdige Herr Generalvikar trug eine zweite auf der Begräbnißstätte vor.

Noch vor dem Schlusse des Jahres 1874 wurde Schwester Johanna J., geborene Blum, kanonisch als Oberin erwählt. Infolge dieser Wahl ruhten auf derselben nicht nur die schweren Pflichten einer Ordensvorsteherin, sondern mit diesem Amte war auch die damals besonders schwierige Verwaltung der materiellen Angelegenheiten des Klosters auf die allverehrte Mutter Johanna übergegangen. Nichtsdestoweniger aber vermehrten sich die Sorgen derselben noch. Als nämlich ein hochverehrter Freund des Generalvicars Muehlsiepen die Aufmerksamkeit desselben auf die damals zu veräußernde ehemalige Hochschule zu Arcadia, Mo., lenkte, kaufte der hochwürdige geistliche Director der Ursulinen dieselbe sammt dem dazugehörigen Grundstück um die Summe von $20,000 an, die aber durch die Auslagen, welche der vollständige Ausbau und die zweckmäßige Einrichtung der künftigen Kloster-Filiale erforderte, noch verdoppelt wurde. Doch im Vertrauen auf die göttliche Vorsehung begannen die sechs von St. Louis nach Arcadia gekommenen Klosterfrauen im Oktober 1877 daselbst den Unterricht im Pensionat, während sie die Besorgung der häuslichen Beschäftigungen gleichfalls sehr in Anspruch nahm. Bald eröffnete man auch eine Schule für auswärtige Kinder und die Filiale blühte sowohl in materieller Hinsicht als auch in Bezug auf das geistliche Leben immer schöner auf. Gegenwärtig befinden sich während des Schuljahres 28 bis 30 Klosterfrauen in Arcadia und die Durchschnittszahl der Zöglinge ist 40.

Ferner wurden in dem Zeitraume, in welchem die ehrwürdige Mutter Johanna die Communität leitete, noch acht kleinere Filialen übernommen, wodurch es manchem ärmeren Kinde der Diöcese St. Louis möglich wurde, seine hl. Religion kennen zu lernen und sich mit nützlichen Kenntnissen für das Leben zu bereichern.

Wie sich aber die Oberin der Kleinen liebevoll und zärtlich annahm, so schenkte sie auch ihren geistlichen Töchtern, deren Zahl in den Jahren 1874 bis 1888 sehr zunahm, da ungefähr 70 neue Mitglieder in den Orden traten, eine wahrhaft mütterliche Fürsorge. Mit derselben Umsicht war sie auf deren geistliche Bedürfnisse bedacht und besonders waren es ehrwürdige Väter aus dem Orden des hl. Franziskus und dem vom heiligsten Erlöser, deren liebevolle und väterliche Unterweisungen und Ermunterungen während der jährlichen Exercitien die Klostergemeinde bis auf die Gegenwart immer mit neuem Eifer beseelte.

Andere Begebenheiten übergehend, sei nur noch erwähnt, daß am 12. Juni 1884 die Incorporations = Papiere des Klosters vom Staate anerkannt wurden und daß im Jahre 1887 die neue Tagesschule aufgeführt wurde. Letztgenanntes Unternehmen ward größtentheils dadurch ermöglicht, daß das Vermögen Frau Elise Stock's nach deren Tode dem Kloster zufiel.

Im Jahre 1887 verschlimmerte sich der leidende Zustand der ehrwürdigen Mutter Johanna. Am wenigsten zweifelte wohl die hochselige Mutter selbst, daß die Stunde ihres Heimganges nicht mehr ferne sei — und der trat auch am 2. Mai 1888 ein.— Die sterblichen Ueberreste fanden auf dem Friedhofe zu Arcadia die letzte Ruhestätte.

Nachdem die klösterliche Gemeinde bis zum 26. Juli 1888 verwaist war, fiel die kanonische Wahl einer Oberin auf Mutter Seraphine J., geb. Tintrup, welche dieses Amt auch zur Freude der Communität und in der vertrauensvollen Erwartung des Beistandes des Allerhöchsten übernahm.

Der zu Anfang des Jahres begonnene neue Anbau fand bald seine glückliche Vollendung. Nun begannen auch mehrfache Verschönerungen des Institutes. Vorerst war es die große Halle desselben, welche prächtig hergerichtet wurde, hierauf folgte die Bibliothek und dann die übrigen Zimmer und Räume. In der Kapelle wurden drei schöne Altäre errichtet, auf denen ein kunstvoll gearbeitetes heiliges Abendmahl und sechs andere kleinere Statuen, sämmtlich der Künstlerhand des Herrn Schneiderhahn entstammend, prangen. Einen ferneren Schmuck dieses heiligen Ortes bilden die sechs großen Statuen, die 1888 ebendaselbst zur Verehrung aufgestellt wurden.

Im Juni 1896 beehrte der Staat das Ursulinenkloster zu St. Louis durch die Uebersendung zweier Diplome, dadurch dessen erfolgreiche unterrichtliche Wirksamkeit anerkennend, insonderheit die vorzüglichen Leistungen der verschiedenen Klassen des Instituts und der Tagesschule.

Arcadia und manche andere der 15 kleineren Filialen blüht immer schöner auf. So erfreut sich die Communität der Ursulinen des Bewußtseins, daß in ihrem Orden derselbe Geist noch fortwirkt, der einst die selige Mutter Maria von der Menschwerdung belebte und zu den opferwilligsten Werken zum Wohle der armen Indianer ermunterte. Es hatten sich nämlich im Jahre 1888 auch mehrere Mitglieder der ehrwürdigen Ursulinen zu St. Louis nach St. Peters, Montana, begeben, um dort ihr Wirken der Bekehrung und Civilisirung der heranwachsenden Indianer-Jugend zu widmen. Deren segensreiche Thätigkeit daselbst fand von Seiten des hochwürdigsten Bischofs Brondel, welcher im Juni genannten Jahres nach St. Louis gekommen war und sich fragliche Klosterfrauen für die Communität der Ursulinen seiner Diöcese erbeten hatte, wiederholt die wärmste Anerkennung.

Nicht immer waren es jedoch schmerzliche Ereignisse, welche die Mitglieder der Klostergemeinde zu St. Louis in die Kapelle führten; auch zur Feier freudiger, ja erhabener Begebenheiten versammelte sich dort öfter die Communität. Wie oft weihte sich eine jugendliche Seele durch die Ablegung der hl. Gelübde für immer dem Dienste des Herrn, zählt doch die Communität gegenwärtig 145 Mitglieder, und wie so mancher Hochwürdige geistliche Herr brachte da zum ersten Male das hl. Meßopfer dar; ja selbst Zeuge der Ertheilung der heiligen Priesterweihe, welche der Hochwürdigste Herr Bischof

Hennessey daselbst spendete, durfte die Genossenschaft sein.

Auch an der Feier des 25jährigen Jubiläums des Hochw. Hrn. H. Muehlsiepen als Generalvicar der Erzdiözese St. Louis und geistlicher Direktor des Klosters der ehrwürdigen Ursulinen, am 23. Juni 1893, nahm die Genossenschaft den regsten Antheil, bemüht, sich für so vieles, von Sr. Hochwürden empfangenes Gute einigermaßen erkenntlich zu erzeigen. Ein anderer Freudentag des Klosters der Ursulinen war der 7. Juli 1893, an welchem Tage von Rom die Nachricht eintraf, daß der Hochwürdigste Herr Generalvicar und geistliche Direktor der Ursulinen zum Hausprälaten des Papstes ernannt worden sei.

Inzwischen war den Ursulinen auch mehrmals die Ehre zu Theil geworden, den Hochwürdigsten Erzbischof Kain in den Räumen ihres Klosters begrüßen zu dürfen. Am 10. Mai 1896 beehrte sie auch Se. Eminenz Cardinal Satolli mit einem huldvollen Besuche.

Mit besonderer Innigkeit begingen die Zöglinge und Klosterfrauen zu Anfang des folgenden Monats, die in den letzten Jahren daselbst stattfindenden Feierlichkeiten zu Ehren des göttlichen Herzens. Dasselbe hatte sie ja in den Gefahren des am 27. Mai über St. Louis hereinbrechenden Sturmes, wenn auch nicht schadlos gehalten, so doch augenscheinlich beschützt.

Hat aber der Orden der hl. Ursula seit seiner Entstehung unserer heiligen Mutter der Kirche durch die Erziehung und Ausbildung der Jugend zahlreiche Dienste erwiesen; haben die Stellvertreter Christi ihm seinen Segen gespendet und die hervorragendsten Kirchenfürsten ihm ihren Schutz angedeihen lassen; und haben ihm auch die edelsten Glieder des Laienthums ihre Verehrung und Gewogenheit geschenkt, — so möge sich auch der Wunsch erfüllen, daß sich vom Ursulinen-Kloster zu St. Louis aus der segensreiche Einfluß, den einst eine heilige Angela auf ihre Zeitgenossen übte, durch die Keime des Guten, welche die Mitglieder der Communität in die Herzen der Kleinen zu pflanzen bestrebt sind, bis auf die fernsten Geschlechter erstrecke!

Der Spiritual der Ursulinerinnen,

der Hochw'ste Generalvicar Mgr. Heinrich Muehlsiepen, ist ein geborener Rheinländer. Seine Wiege stand zu Mintard. In Essen absolvirte er das Gymnasium. Anno 1855 wanderte er mit verschiedenen anderen jungen Theologen, auf Veranlassung des Hochw. Vater Melcher, nach Amerika aus.

Nachdem Heinrich Muehlsiepen im Diöcesan-Seminar zu Carondelet etliche Jahre dem Studium der Theologie obgelegen, erhielt er am 8. Dezember 1857 von Erzbischof Kenrick die Priesterweihe. Seine erste Anstellung war als Kaplan an der hiesigen Marien-Kirche. 1868, nach Ernennung des Hochw. Herrn Melcher zum Bischof von Green Bay, wurde er dessen Nachfolger als Pfarrer und auch als Spiritual der Ursulinerinnen. Drei Monate später machte ihn der Hochw'ste Erzbischof zum Generalvicar für die deutschredenden Katholiken. Generalvicar für die englischredenden war damals Vater, jetzt Erzbischof Ryan, später Vater Brady. Seit dem Tode des letzteren, im März 1893, ist Mgr. Muehlsiepen alleiniger Vicarius Generalis der Erzdiöcese St. Louis.

Seine Amtsverwaltung zeichnete sich von Anbeginn durch Geduld und Klugheit aus. Zahlreiche blühende Gemeinden in Stadt und Land sind unter seiner Leitung entstanden. Sie aufzuzählen, dazu fehlt uns heute der Raum.

Am 8. Dezember 1882 feierte der Hochw'ste Generalvicar unter allgemeiner Theilnahme der deutschen katholischen Bevölkerung sein silbernes Priesterjubiläum. Sein Silberjubiläum als Generalvicar beging er am 27. Juni 1893.

Wie dem verdienstvollen und bescheidenen Generalvicar vor Monatsfrist ungesucht und unerwartet die Ehre zu Theil wurde, vom hl. Vater zum Hausprälaten ernannt zu werden, ist noch in Aller Gedächtniß.

Die Ursulinerinnen haben Mgr. Muehlsiepen viel zu verdanken. Er war und ist ihr geistlicher Vater im wahren Sinne des Wortes. Sein kluger und umsichtiger Rath und thatkräftiger Beistand hat ihnen durch manche Schwierigkeit geholfen.

Das St. Elisabeth Institut.

Unsere beliebte hauswirthschaftliche Lehranstalt.

Unter der Leitung der Schwestern vom kostbaren Blute.

Diese Erziehungsanstalt, an der Arsenal und Louisiana Avenue, erfreut sich einer prächtigen Lage in der Nähe der neuausgelegten Arsenal Heights und des allbekannten, schattigen Tower Grove Parks, am Terminus der Crittenden Straße. Auf einer Anhöhe gelegen, genießt sie reine, gesunde Luft in Fülle und besitzt die Vortheile der Stadt zugleich mit ländlichen Annehmlichkeiten.

Mehrere Acker Land umgeben die Gebäulichkeiten und sind in Anlagen ausgelegt, den Zöglingen Gelegenheit zu Spaziergängen, Spiel und sonstigem Aufenthalt im Freien bietend.

Im Jahre 1882 bezogen die Schwestern vom Kostbaren Blute, von O'Fallon, Mo., diesen Platz auf Wunsch des hochwürdigsten Herrn Generalvikars Mühlsiepen.

Im Herbst dieses Jahres wurde das hauswirthschaftliche Institut der Congregation von St. Marys, dem Mutterhause zu O'Fallon, Mo., hierher verlegt, unter der Ehrwürdigen Mutter Augustine.

Arm und müheroll war der Beginn. Nur sechs Familien würdigten den Zweck der Anstalt. Die geringen Räumlichkeiten machten den Bau eines Doppelhauses nothwendig. Derselbe wurde im Mai 1883 begonnen. Erst im Oktober konnte der Bau vollendet werden und die circa zehn Zöglinge mußten sich bis dahin in die Schwierigkeiten des Anfanges fügen. Unter der tüchtigen Leitung von Schwester Camilla wurden allmählich große Hindernisse beseitigt, das Institut wurde mehr und mehr bekannt, die Zahl der Zöglinge in den folgenden sechs Jahren stieg auf zwanzig bis fünfundzwanzig.

Es hemmten die bestehenden Verhältnisse Wege angelegt u. s. w., so daß die frühere Umgebung von St. Elisabeth nicht mehr zu erkennen ist.

Unterdessen war der Neubau in Angriff genommen worden. Die Herren Stauber & Sohn hatten einen passenden Plan gemacht, der unter ihrer thatkräftigen Leitung von Hrn. F. Müller zur Zufriedenheit ausgeführt wurde. Bereits am 7ten Juni 1894 konnte der Grundstein gelegt werden.

Der 4te September dieses Jahres rückte rasch heran. Es hatten sich circa dreißig Zöglinge gemeldet, die nun theils im alten Gebäude, theils im Neuen bis dahin fertig gestellten ersten Stockwerke untergebracht wurden. In Folge von unerwartet eingetretenen Hindernissen stand erst am 20ten Oktober das ganze Haus zur Verfügung. Das solid gebaute und praktisch eingerichtete Gebäude enthält die nöthigen Classenzimmer, Arbeits- und Musikzimmer, ein Oratorium, zwei große Parlors, ein geräumiges Speisezimmer, eine zweckentsprechende, große Küche, Badzimmer und eine hübsche, gut ventilirte Halle, die den ganzen dritten Stock einnimmt. Das frühere Gebäude ist hauptsächlich zu Schlafsälen eingerichtet. Am Feste des heiligen Franziskus Xaverius, des Schutzpatrons der Genossenschaft vom Kostbaren Blute, wurde der Neubau durch den Hochwürdigsten Herrn Generalvicar H. Mühlsiepen feierlich eingeweiht.

Die Baukosten beliefen sich auf circa fünfundzwanzigtausend Dollars. Die so gewonnenen Räumlichkeiten mit passender Einrichtung (Heißwasserheizung, electrisches Licht) ermöglichten es nun, den nachher zu besprechenden Erziehungsplan legt auf die Erlernung der Führung eines Hauswesens, sollte doch dieses so recht das Element eines jungen Mädchens sein. Theorie und Praxis hierin gehen stets Hand in Hand. In erster Reihe stets das Kochen.

Die Zöglinge werden an Ordnung, Reinlichkeit, Sparsamkeit im Haushalte gewöhnt; ferner an Liebe zur Arbeit, was in unserer Zeit von großer Wichtigkeit ist.

Einfaches und künstliches Nähen wird gelernt, desgleichen Ausbessern und Zuschneiden. Nicht minder schenkt man den feinern Handarbeiten in ihren mannigfaltigen Arten und Formen volle Aufmerksamkeit, wovon die Ausstellung bei der jährlichen Schlußfeier Zeugniß ablegte.

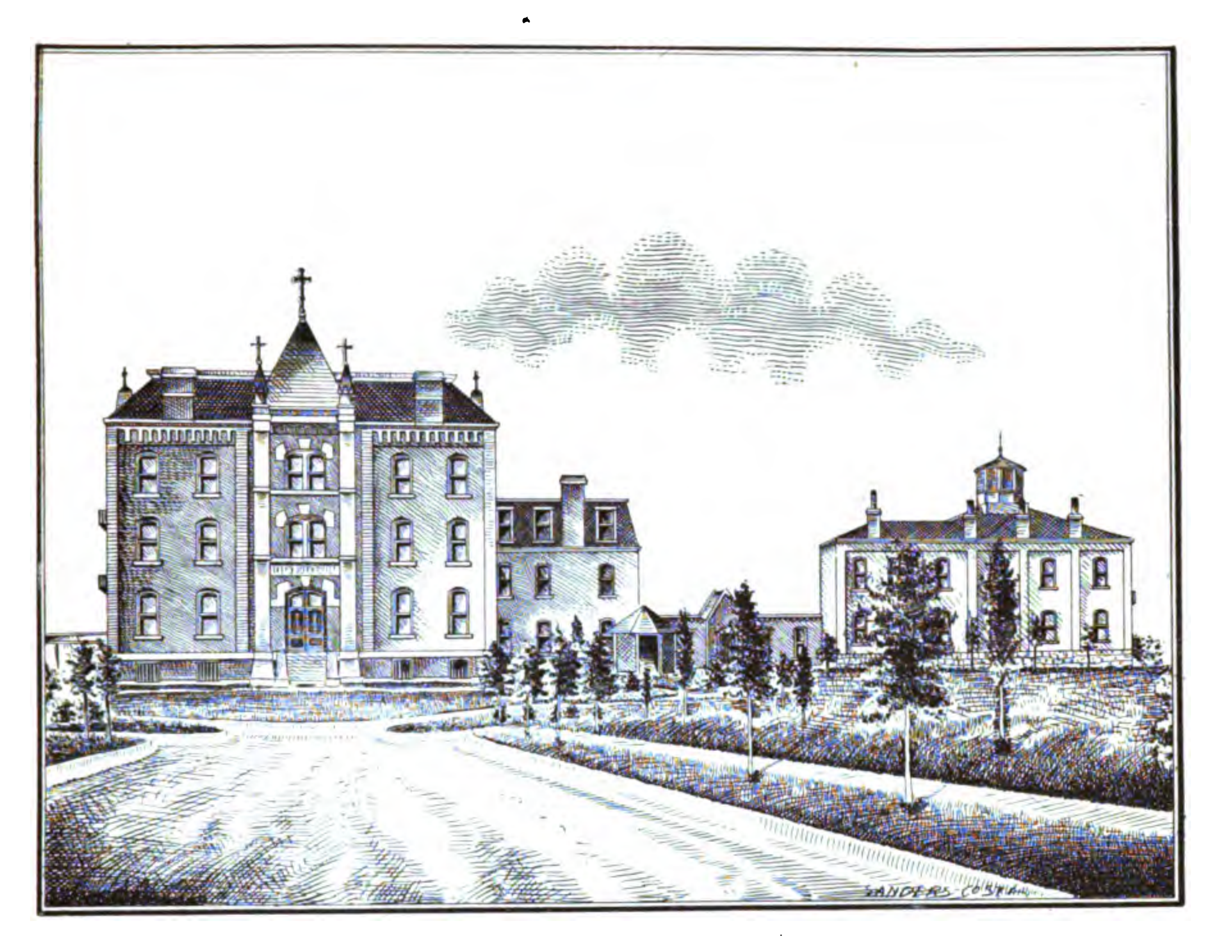
Musik wird methodisch gelehrt. Die Lehrerinnen sehen besonders auf Genauigkeit und Geläufigkeit.

Um diesen Zweck zu erreichen, wird außer den regelmäßigen Unterrichtsstunden die tägliche Uebung sehr eingeschärft und sorgfältig überwacht, was nicht wenig zum Fortschritt der Schülerinnen beiträgt.

Zöglingen, die im akademischen und Haushaltungskursus bereits vorangeschritten sind, wird auch auf Wunsch der Eltern ein Geschäftskursus, bestehend in erweiterter Buchführung, Stenographie und Typewriting offerirt.

Liebhabern von Zeichnen und Malen ist in Privatstunden Gelegenheit geboten, sich auszubilden im einfachen Zeichnen, in Crayon - Arbeit, in Pastel und Oelmalerei.

Auf vielseitiges Verlangen wurde mit letztem September eine sogenannte Junior - Abtheilung eingerichtet, doch nur für solche Kinder, deren Eltern —



Das St. Elisabeth Institut.

nisse die weitere Entwickelung des Instituts. Die ursprüngliche Besitzerin des Platzes, Frau E. Schiller, hatte bei Uebertragung des Eigenthums an Herrn Generalvikar Mühlsiepen zu wohlthätigen Zwecken sich Unterhalt und Wohnung bis zu ihrem Ende ausbedungen. Am 30ten September 1892 wurde sie in dem hohen Alter von 90 Jahren ins bessere Jenseits abgerufen.

Der Hochwürdigste Herr Generalvikar übertrug nun das Eigenthum den Schwestern gegen Uebernahme einer darauf lastenden Schuld. Im Sommer des folgenden Jahres wurde die bisherige Oberin Schwester Camilla nach O'Fallon berufen und an ihre Stelle trat die in jeder Beziehung tüchtige Lehrerin Mutter Beata.

In Folge der Lösung der erwähnten Schwierigkeiten war es der Congregation nun möglich geworden, das Institut zu vergrößern, und so wurde denn ein Neubau beschlossen.

Mutter Armella, zur Zeit Oberin der Genossenschaft, beförderte die Sache auf das Energischste.

Doch bevor mit dem eigentlichen Bau begonnen werden konnte, lag noch eine große Aufgabe vor. Seit mehreren Jahren hatte die Stadt bereits angefangen, die Straßen in dieser Gegend auszulegen. Dieses machte die frühere „Schiller-Farm" zu einem städtischen Block, der auch, um seinem nunmehrigen bleibenden Zwecke zu entsprechen, geebnet, passend angelegt und hergerichtet werden mußte.

Im Dezember 1893 wurde die Riesenarbeit begonnen und dauerte bis Juni 1894. Viele tausend Cubikyard Erde wurden weggeschafft, der ganze Platz wurde neu eingetheilt, hübsch plan vollständig durchzuführen. In diesem Jahre (1895) stieg die Zahl der Zöglinge auf 35; im Schul-Jahre 1895 bis '96 auf circa vierzig.

Bei dem furchtbaren Cyclon, der die Stadt St. Louis theilweise verheerte, blieb auch das St. Elisabeth-Institut nicht verschont. Der Wirbelsturm deckte das Dach ab, that aber sonst dem soliden Gebäude keinen namhaften Schaden. Dagegen warf er die Front des Schwesternhauses heraus und ruinirte die Kapelle fast gänzlich. Der Tabernakel, der größere Theil des Altars, Statuen, Gemälde, Alles fiel dem Sturm zur Beute, so daß der dadurch angerichtete Schaden beiläufig zweitausend Dollars beträgt. Zur Zeit jedoch sind die Reparaturen (ausgenommen an der Kapelle) beendet.

Der Gottesdienst sowie der Religionsunterricht wird von den Franziskaner-Patres besorgt.

Das St. Elisabeth Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, einem in allen Kreisen tief empfundenen Bedürfnisse Rechnung zu tragen, nämlich, der weiblichen Jugend neben einer zeitgemäßen wissenschaftlichen Erziehung auch praktische Kenntnisse und Fertigkeiten für ihre künftige Stellung im Leben beizubringen.

Demgemäß vervollständigt der Unterrichtsplan zunächst die Lehrgegenstände einer geregelten Elementarschule; von da schreitet derselbe fort zu den nützlicheren Kenntnissen einer Akademie, wie erweitertes Rechnen, vaterländische

und Weltgeschichte, Literatur, doppelte Buchführung, etc.

Der vollständige Lehrkursus umfaßt vier Jahre.

Ganz besonderes Gewicht wird gemit Zustimmung ihres jeweiligen Herrn Pfarrers — sie gerne hier vorbereitet wünschen, um später dann unsern eigentlichen Lehrkursus durchzumachen.

Noch mag die Bemerkung Platz finden, daß das Institut sich auch an der im Jahre 1893 stattgefundenen Erziehungsausstellung in Chicago betheiligte. Es war daselbst bei der Gesammtausstellung unserer Congregation mit drei Bänden Classenarbeit in den verschiedensten Lehrgegenständen englischer und deutscher Sprache vertreten; desgleichen mit etwa fünfundzwanzig feinen Arbeiten, im Nähen, Stricken, Sticken, Zeichnen, Malen.

Das Comite der Weltausstellung bedachte die Anstalt mit Medaille und Diplom.

Möge Gottes Segen auch fernerhin auf dem Institute ruhen, damit es mehr und mehr erstarke nach Außen, namentlich aber, damit der Zeitgeist mit seinem verderblichen Einflusse dessen Wirken nicht hemme, um so recht vielen Eltern Gelegenheit zu bieten, ihre Töchter nicht nur an Herz und Verstand zu bilden, sondern ganz besonders sie vorzubereiten, einem eigenen Hauswesen vorzustehen, das Glück des Familienlebens, das heutzutage aus Mangel an tüchtigen Hausfrauen so selten ist, durch selbstständige praktische Leistungen zu fördern und zu heben, um so nicht nur das eigene Wohl, sondern auch das der Umgebung dauernd zu begründen.

Auf diese Weise möchte sich das Wort des großen deutschen Dichters bewahrheiten:

„Ehret die Frauen, sie flechten und weben,
Himmlische Rosen ins irdische Leben."

Unser Waisenhaus.

Ein Werk wahrer christlicher Nächstenliebe.

Der deutsche St. Vincenz Waisenverein.

Geschichte seiner Gründung und der Anstalt, die er errichtet.

Anfänge.

Im Jahre 1849 suchte die Cholera St. Louis heim, und circa fünf Tausend Einwohner, meist Erwachsene, fielen der Seuche zum Opfer.

Auf die Cholera folgte im Mai desselben Jahres noch eine verheerende Feuersbrunst.

Diese Schicksalsschläge hatten selbstverständlich viel Elend unter der Bevölkerung zur Folge.

Unter den hinterbliebenen Waisen waren viele von deutschen katholischen Eltern, und daher kam es denn, daß zu Anfang des folgenden Jahres der Gedanke angeregt wurde, für die hülflosen Würmer etwas zu thun.

Der Klerus interessirte sich lebhaft für den Plan, und so wurde denn am 12. Juni (1850) der folgende Aufruf erlassen:

„Schon längst wurde von den Katholiken von St. Louis der Mangel eines deutschen römisch-katholischen Waisenhauses gefühlt, und der Wunsch, eine derartige Anstalt zu gründen, schon oft von Menschenfreunden geäußert. Gewiß wäre schon ein Waisenhaus erbaut worden, wenn es dem Einzelnen möglich gewesen wäre, die nöthigen Mittel zu erschwingen. Zur Errichtung eines so schwierigen Unternehmens, dem besagten Mangel abzuhelfen, namentlich da die Mittel Einzelner nicht ausreichen, ist es zweckmäßig, einen Verein zu bilden. Die Unterzeichneten machen es sich zur Aufgabe, ein deutsches katholisches Waisenhaus zu bauen, damit hülflosen Waisen beiderlei Geschlechts Unterhalt und Erziehung wird, und hegen die Hoffnung, daß ihre Gesinnungsgenossen in der Nähe sowohl wie in der Ferne, sich dem Verein anschließen werden, oder dem Unternehmen wenigstens ihre Hilfe angedeihen lassen.

J. Melcher, Generalvikar.
J. N. Hofbauer, S. J.
S. Siegrist.
M. Seisl, S. J.
Val. Reis.
G. Eberle.
Anton Schroeder.
F. A. Stuever.
Christ. Pieper.
Anton Holle.
Franz Saler.
John Mauntel.
Peter Lubecke.
Eduard Buse.
Chas. Blattau."

Schon am 14. Juni wurde im Pfarrhaus der St. Marien Kirche eine Versammlung abgehalten und eine Gesellschaft unter dem Namen „Deutscher St. Vincents Waisenverein" organisirt. Die folgenden Herren wurden zu Beamten gewählt:

Franz A. Stuever, Präsident.
J. F. Mauntel, Vicepräsident.
Franz Saler, Schatzmeister.
Chas F. Blattau, 1. Sekretär.
Eduard Buse, 2. Sekretär.

Eine Constitution sammt Neben-Gesetzen wurde von einem dazu ernannten Ausschuß entworfen und in der nächsten Versammlung angenommen. Nachdem der Hochw'ste Erzbischof Kenrick dieselbe gebilligt hatte, wurde der Deutsche St. Vincenz Waisenverein am ersten März 1851 von der Staatslegislatur incorporirt. Incorporatoren waren:

F. J. Heitkamp,
B. Heidacker,
J. Degenhart,
F. Heitkamp,
J. F. Mauntel,
F. Beehler.

Nachdem man sich nach einem passenden Bauplatz umgesehen, wurde ein Grundstück an der Hogan Straße, zwischen Caß Ave. und O'Fallon, von Pater Ellet, S. J., für $950 angekauft. Sofort ging man ans Werk ein passendes Gebäude zu errichten. Die Herren Valentin und Reis übernahmen den Contract für $5980.

Im September 1850 wurde der Grundstein zu dem neuen Waisenhaus gelegt. Im Mai des darauffolgenden Jahres erfolgte durch den Hochw'sten Erzbischof Kenrick die feierliche Einweihung.

Fünf Schwestern vom heiligen Joseph aus Carondelet (Angela, Febronia, Adelheid, Stanislaus und Ignatia) übernahmen am 3. Juli 1851 unter Mutter Angela die Leitung der Anstalt.

Um das Fortbestehen des Waisenhauses zu sichern, ordnete der Erzbischof zwei jährliche Collecten (an den ersten Sonntagen der Monate Mai und October) in allen deutschen katholischen Kirchen an. Die erste Collecte ergab: St. Peter und Paul $64.80, St. Vincents $26.50, St. Marien $87.50, St. Josephs $116.25, Hl. Dreifaltigkeits $74.00; zusammen $369.05.

Am 25. Juli 1851 wurde das erste Waisenkind, Anna Schwerdt, aufgenommen; die Woche darauf wurden zwei Knaben, Andreas Schwartz und Johann Gehrig, aufgenommen. Zwei Monate später waren schon 30 Kinder in der Anstalt untergebracht.

Das erste Fest, welches zum Besten des Waisenhauses abgehalten wurde, ergab nahezu $1900.

Am 1. Januar 1851 reichte Herr Droege den ersten Jahresbericht ein. Derselbe gab die Mitgliederzahl des Vereins auf 200, die Gesammtsume der Einnahmen auf $1827 an. Gegen

Ende des Jahres war die Mitgliedschaft bereits auf 350 gewachsen.

Das erste Directorium bestand aus neun Trustees, von denen drei noch am Leben sind: Herr Mathias Backer, Herr Anton Kreyneſt und Herr Bernhard Schmücker.

In den ersten Jahren war die Herbeischaffung von Mitteln außerordentlich schwer, und es kostete die Trustees die größte Mühe, die nothwendigsten Bedürfnisse der neugegründeten Anstalt zu befriedigen. Auf diesem Gebiete zeichnete sich besonders Herr Anton Holle aus.

In der ersten Zeit mußten die Schwestern, da das hl. Meßopfer noch nicht im Waisenhaus dargebracht werden konnte, täglich nach der Joseph's Kirche wandern. Der Weg dorthin führte theilweise durch Wald; regelmäßige Straßen gab es noch nicht. Nach drei Monaten wurde indeß ein Zimmer im Hause als Kapelle eingerichtet und mit Hilfe der Jesuitenpatres von der Joseph's Kirche, welche ihren alten Tabernakel schenkten, kam ein Hochaltar zu Stande, an welchem P. Patschosky, S. J., zum ersten Mal das hl. Opfer darbrachte.

Wie wackelig dieser Nothaltar war, läßt sich aus folgender Begebenheit schließen: Als nämlich eines Morgens der hochw. P. Wippern die h. Messe las, und während derselben in der Mitte des Altars eine Kniebeugung machte, fiel das Crucifix vom Tabernakel herunter, dem hochw. Pater gerade auf den Kopf. Ein Glück war es, daß dasselbe nicht schwer war, sonst hätte der Priester die h. Handlung nicht vollenden können.

Der hochw. Pater Patschosky, S. J., übernahm um diese Zeit den Religionsunterricht der Kinder und fungirte zugleich als Kaplan und Beichtvater für die Schwestern. Im November desselben Jahres übertrug er den Religionsunterricht der Kinder dem hochw. Pater Weber, welcher denselben bis zum Jahre 1855 ertheilte, wo der hochw. Pater Niedercorn an seine Stelle trat. Letzterer und sein hochw. Bruder wechselten in dieser Stelle ab, bis zum Jahre 1866, wo der hochw. Pater Tschieder, S. J., jetzt in Chicago, zum Kaplan und Beichtvater des Waisenhauses ernannt wurde.

Anno 1854 wurde das Waisenhaus von der Cholera heimgesucht. Die Seuche raffte eine Schwester, Ignatia, sowie vierzehn von den Waisenkindern in Zeit von zwei Wochen hinweg. An einem Tage befanden sich sechs Leichen im Hause und die Schwestern mußten dieselben, wegen Raummangels und Gefahr der Ansteckung in dem damals noch vorhandenen kleinen Kirchhof aussetzen, bis sie begraben werden konnten.

Der erste Flügel des Gebäudes enthielt bloß sechs, allerdings große Zimmer und zwei Räume im Erdgeschoß. 1854 wurde ein Backsteingebäude aufgeführt, um als Wasch- und Backhaus zu dienen.

Im Jahre ehe die Cholera ausbrach, befanden sich 40 Knaben und 30 Mädchen in der Anstalt. Durch die Opfer, welche die Seuche hinwegnahm, vermehrte sich die Zahl der Waisen derart, daß die Räumlichkeiten des Hauses sie bald nicht mehr fassen konnten. Man schritt deßhalb zum Anbau einer Kapelle. Dieselbe ward Anno 1855 vollendet und wurde am 17. März vom hochw. Pater Patschosky eingeweiht.

Nun gab es etwas mehr Raum, und von dieser Zeit an hielt der St. Vincent's Waisenverein sein jährliches Stiftungsfest im Waisenhause.

Nach ein paar Jahren wurde indessen, da die Zahl der Waisen sich stetig mehrte und infolgedessen auch mehr Schwestern zu deren Versorgung hinzugezogen werden mußten, der Platz abermals zu klein. Anno 1859 begann man deßhalb mit dem Bau eines südlichen Seitenflügels, der am Ostermontag (9. April) 1860 vom Hochw. Pater Niedercorn eingeweiht wurde. In dem neuen Flügel wurden dann die Mädchen untergebracht. Die Knaben blieben im alten. Die Zahl der Zöglinge betrug um diese Zeit 110.

Bis dahin hatte Schwester Angela der Anstalt als Oberin vorgestanden. Ihr folgte Schwester Theresia, und nach zwei Jahren, Schwester Martha. Aber auch diese mußte, ihrer angegriffenen Gesundheit wegen, schon nach zwei Jahren wieder abberufen werden. Nun kam zur großen Freude ihrer Genossinnen, Schwester Angela wieder als Oberin zurück.

Der erste Schlag, welcher das Waisenhaus während des zweiten Termins der ehrwürdigen Mutter Angela traf, war eine verheerende Feuersbrunst, die am 2. October 1866 im oberen Stockwerke ausbrach und dasselbe gänzlich ruinirte. Zum Glück fand der Unfall am Tage statt, sonst hätte er den Verlust vieler Menschenleben im Gefolge gehabt.

Da das Dach weg, das obere Stockwerk ausgebrannt und das untere nebst Erdgeschoß mit Wasser durchtränkt war, war der Schaden groß. Die Kinder wurden eine Zeit lang zum Theil im irischen St. Brigitta Waisenhaus, zum Theil in Privatfamilien untergebracht.

Der Verein traf sofort Anstalten, das Gebäude wieder herstellen zu lassen. Glücklicherweise war Alles ziemlich gut versichert gewesen.

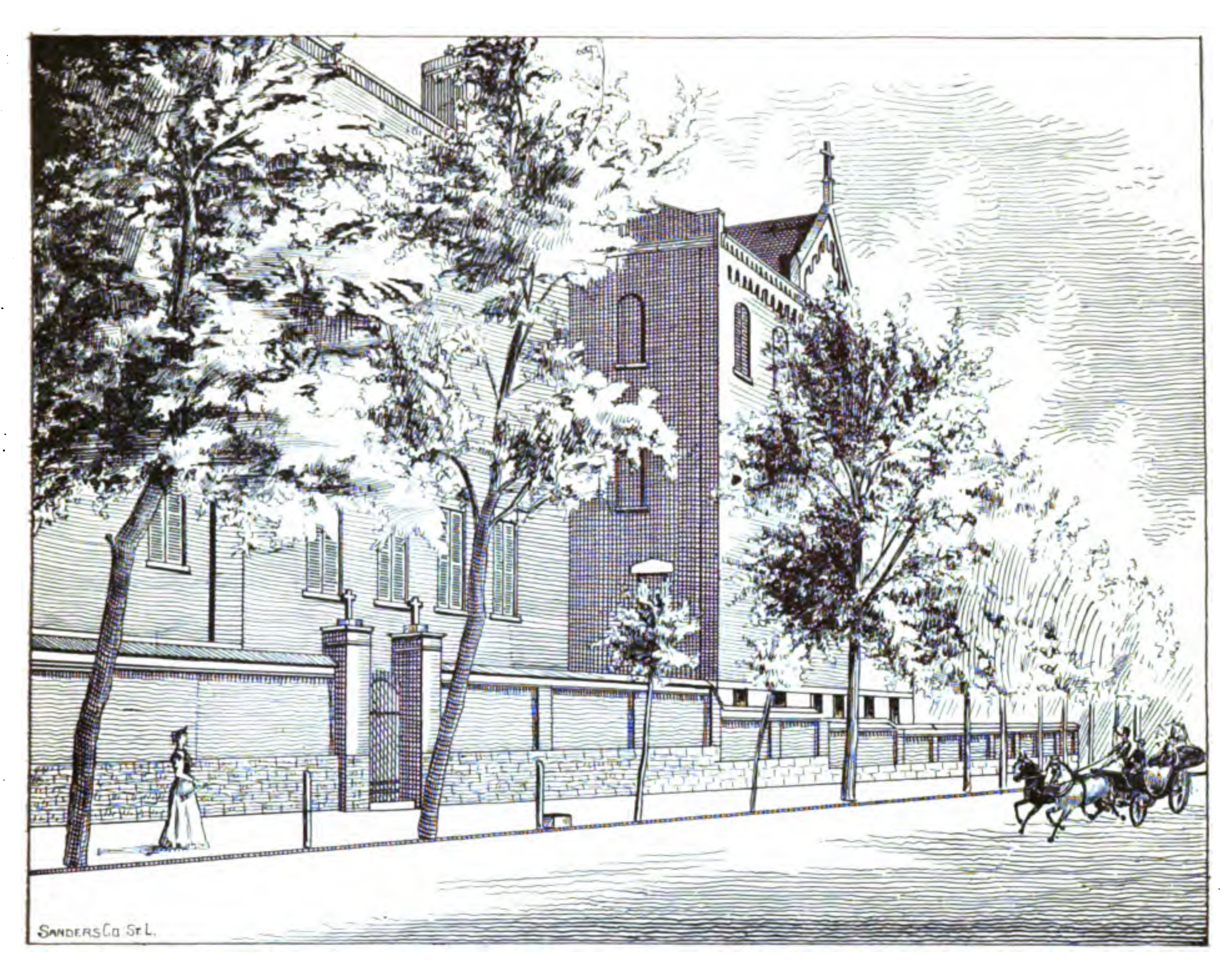
Schon nach sechs Wochen konnten die guten Schwestern mit ihren Zöglingen wieder einziehen. Die erste Zeit nach dem Feuer, bis zur vollständigen Restauration des Gebäudes, war allerdings eine entbehrungsvolle, aber sie wurde mit Gottes Hilfe überwunden. Zwei Monate nach dem Brande starb die Schwester Nikolaus, die sich mit besonderer Vorliebe und Sorge der kleinsten unter den Waisen angenommen hatte.

Kaum noch waren die Spuren des ersten Feuers verwischt, als zum größten Schrecken der Insassen am 28. Oktober 1867, ein zweites ausbrach. Es war noch verheerender als das erste. Der ganze obere Stock brannte wiederum aus, und da man wegen Wassermangels den Verlust des ganzen Gebäudes befürchtete, wurde Alles, was nicht niet- und nagelfest war, von der hilfsbereiten Menge in großer Hast hinausgeschleppt. Dadurch gingen viele Sachen kaput und infolgedessen war der Schaden diesmal beträchtlich größer, als beim ersten Brande.

Eine Anzahl der Kinder wurde wieder in das St. Brigitta Waisenhaus aufgenommen; für die übrigen räumte Madama De Lack, eine in der Nähe der Anstalt wohnende wohlthätige Dame, zwei Zimmer in ihrer Wohnung ein. Herr James Clemens stellte ebenfalls einen Theil seines Palais zur Verfügung, und ließ den obdachlosen Kindern Essen verabreichen.

Abermals griffen die deutschen Katholiken der Stadt in die Taschen und bauten ihr Waisenhaus neu auf.

Am ersten Sonntag des Jahres 1867 ereignete sich im Waisenhaus eine freudige Begebenheit. An diesem Tage



Das deutsche St. Vincenz Waisenhaus.

las nämlich ein Zögling der Anstalt, Hochw. Vater Otto Hoog, seine erste heilige Messe in der Hauskapelle. Der ganze Waisenverein wohnte dieser frohen Feier bei.

Am 22. April 1870 starb im Waisenhaus die ehrw. Schwester Clothilde, die langjährige Lehrerin der Waisenmädchen.

Im Jahre 1872 brachen in St. Louis die Blattern aus und auch die Insassen des Waisenhauses blieben von der Seuche nicht verschont. Den ganzen Sommer hindurch gab es in der Anstalt Pockenkranke. Im Herbst mußten die Schwestern, auf Befehl der Gesundheitsbehörde, vier blatternkranke Kinder ins Quarantäne-Hospital schicken. Von diesen vier erlag eines der Seuche. Im Waisenhause selbst keines gestorben.

Anno 1873 wurde ein Zögling der Anstalt, welcher dem Benedictiner-Orden beigetreten war, Karl Bode, zum Priester geweiht.

1874 feierte ein anderer Zögling der Anstalt (Earley), der sich dem Jesuiten Orden angeschlossen hatte, am Fest der Unbefleckten Empfängniß in der St. Josephs Kirche seine Primiz.

Zwei andere Zöglinge der Anstalt, Real und Schmidt, sind ebenfalls Geistliche geworden. Der eine trat in den Benedictiner-, der andere in den Jesuiten-Orden. Sechs haben sich den Christlichen Schulbrüdern angeschlossen und zehn Mädchen traten verschiedenen Schwesterorden bei.

1874 starb auch wieder eine Schwester im Waisenhaus, nämlich die Lehrerin der Knaben, Schwester Josephine.

Nachstehend folgt eine Liste der Priester, Brüder und Schwestern, die im Laufe der ersten 25 Jahre aus dem deutschen St. Vincents Waisenhaus hervorgegangen sind:

Rev. Hoog, Weltpriester; Revs. Earley und Real, Jesuiten; Revs. Eugen Bode und Martin Schmidt, Benediktiner.

Christliche Brüder: Constantin Grahn, Aggeus Rechtling, Ladislas Ritter, Camillus Witzleben und Balduin Witzleben.

St. Josephs-Schwestern: Leocadia Schlingmann, Appollonia Zunkler, Calista Ellemann, Simplicia Kunz, Georgiana Koch, Bertha Real, Berchmanns Reis, Clara Dierkes, Dominica Stratmann, Lumina Offner.

Franciscanessen: Caroline Schwerdt, Appollonia Priest und Linus Wilhelm.

Vom kostbaren Blut: Angelica Lammers.

Marienschwester: Rosa Gubri.

Das silberne Jubiläum des Waisenhauses.

Am Sonntag, den 13. Juni 1875 feierte der St. Vincents Waisenverein unter zahlreicher Betheiligung sein 25stes Stiftungsfest.

Um halb 9 Uhr celebrirten drei frühere Zöglinge der Anstalt, die Hochw. Herren H. Earley, O. Hoog und E. Bode ein feierliches Hochamt. Letztgenannter Priester hielt auch die Festpredigt. Nach dem Amt wurde der Segen mit dem hochwürdigsten Gute ertheilt.

Die Parade am Nachmittag wurde durch verschiedene Regenschauer gestört.

Die Schwestern und die festlich gekleideten Waisenkinder begrüßten den Zug, als er sich unter Vorantritt eines Musikcorps dem Gebäude näherte. An der Spitze desselben marschirten die Beamten des Vereins, dann folgten die St. Josephs Ritter und ihnen schlossen sich die verschiedenen zum St. Vincentsvereine gehörigen Conferenzen der deutschen katholischen Gemeinden unserer Stadt mit ihren Bannern an. Eine lange Reihe von Wagen mit Damen und eine endlose Schaar fröhlicher Kinder folgte.

Auf der Südseite des Gebäudes war eine geräumige mit Guirlonden und Blumen geschmückte Tribüne errichtet, auf welcher die Waisenkinder Platz genommen hatten und einige Gesänge vortrugen.

Nachdem der Liedervortrag zu Ende war, hielt Herr J. B. Schilling, der derzeitige Präsident des Vereins, eine kurze Ansprache über das vor 25 Jahren begonnene Werk, seine stufenweise segensreiche Entwickelung, und namentlich über dessen Zukunft, die in den Händen der heranwachsenden Generation liege, der er aufs wärmste empfahl, ihre Pflicht gegen die Waisen nie zu vergessen.

Der Sekretär, Herr F. Arendes, verlas sodann eine sorgfältig ausgearbeitete Geschichte der Entstehung und Entwickelung des Vereins. Aus seinem Bericht ging u. A. hervor, daß der Verein während seines 25-jährigen Bestehens für Einrichtung und Erhaltung der Anstalt sowie für den Unterhalt der Zöglinge nicht weniger als $171,600 ausgegeben hatte.

Dann forderte Herr Spaunhorst in längerer Rede die anwesenden Katholiken, besonders die jüngeren auf, mit allen Kräften für das Gedeihen dieses edlen Unternehmens zu wirken.

Zum Schlusse hielt der hochw. Vater Early noch eine längere Ansprache.

Die Geistlichkeit war zahlreich vertreten und die Zahl der übrigen Besucher wurde von der „Amerika" auf 2000 geschätzt.

Die Beamten des Vereins im Jubeljahre waren die Herren:

J. B. Schilling, Präsident, Wm. Druhe, Vice-Präsident, F. Arendes, 1. Sekretär, J. H. Nurre, 2. Sekretär, Jos. Hackmann, Schatzmeister.

Das zweite Vierteljahrhundert.

So nahm, im Juni 1875, das zweite Vierteljahrhundert des Bestehens der Anstalt seinen Anfang, und zwar unter den günstigsten Auspicien.

Der Verein bestand um diese Zeit aus 8 Zweigvereinen mit circa 1000 Mitgliedern. Die Finanzverhältnisse waren, wenn nicht glänzend, so doch befriedigend und solid.

Der Werth der Anstalt mit den gesammten Einrichtungen wurde damals von der „Amerika" auf $50,000 geschätzt.

Die folgende Beschreibung des Haupt- und damals einzigen Gebäudes ist der „Amerika" vom 14ten Juni 1876 entnommen:

„Das Gebäude, das auf einer hochgelegenen Stelle auf der Westseite der 20. Straße, zwischen O'Fallon Straße und Caß Ave. liegt, besteht aus dem, mit einem Thürmchen gezierten Mittelbau und zwei Seitenflügeln, in denen sich, im nördlich gelegenen die Mädchen und im südlich gelegenen die Knaben befinden. Im Mittelbau ist die geräumige Kapelle. Das Innere ist sehr bequem eingerichtet. Alles im Hause zeichnet sich durch die pünktlichste Ordnung, die skrupulöseste Reinlichkeit und eine wohlthuende Einfachheit, der aber keineswegs der gute Geschmack fehlt, aus. Die Waisen haben hier eine Heimath im wahren Sinne des Wortes."

Am 29. December 1888 übernahmen die Töchter der Allerseligsten Jungfrau von der Unbefleckten Empfängniß, besser bekannt unter dem Namen: Schwestern der Christlichen Liebe, an Stelle der St. Josephs Schwestern die Leitung des Waisenhauses.

Die Schwestern der Christlichen Liebe haben ihr Mutterhaus in Paderborn. Durch den Culturkampf aus Deutschland vertrieben, kamen sie 1873 nach den Ver. Staaten, ließen sich zuerst in New Orleans und später in Wilkesbarre, Pa., nieder, wo jetzt das Mutterhaus für Amerika sich befindet.

Zuerst kamen zwölf Schwestern, unter Mutter Theresia, die noch heute im Waisenhaus Oberin ist. Bald darauf wurden sie durch zwei andere verstärkt.

Sie fanden 141 Kinder vor. Aber die Zahl der zu versorgenden Waisen wuchs von Jahr zu Jahr. Es wurde nothwendig, mehr Raum zu schaffen. Manche meinten, es sei an der Zeit, die Waisenanstalt weiter hinaus, auf's Land, oder doch außerhalb der Stadtgrenzen zu verlegen. Um diese Frage endlich zum Abschluß zu bringen, wurde im Frühjahre 1890 auf Anregung des Verwaltungsrathes eine Versammlung nach dem Waisenhaus berufen. An dieser Versammlung betheiligte sich, außer fast sämmtlichen Beamten des Waisenvereins, eine ansehnliche Anzahl Priester. Nachdem der Zweck der Versammlung erklärt und die Frage selbst allseitig besprochen war, wurde die Anstalt gründlich besichtigt. Schließlich wurde beschlossen, daß es besser sei, alle nothwendigen Verbesserungen und Neubauten vorzunehmen, als eine mit großen Opfern und Schwierigkeiten verbundene Lokalveränderung vorzunehmen. Die Folge war die Inangriffnahme eines Anbaus, der nun zur Zierde der Anstalt dasteht, und sehr umfangreicher Verbesserungen an der Anstalt selbst. Alles dieses erforderte eine Auslage von $22,000.

Das neue Wirthschaftsgebäude wurde im Norden angebaut. Es mißt 78 bei 50, ist drei Stockwerke hoch und wird von den Knaben bewohnt. In dem geräumigen Erdgeschoß befinden sich die Spiel- und Eßzimmer, in den drei Stockwerken die Schul- und Wohnräume.

Gegenwärtig beträgt die Zahl der Waisen, die in der Anstalt versorgt werden, 188. Davon sind 110 Knaben und 78 Mädchen.

Die Beamten des Waisen-Vereins.

1850.

(Jan.) Franz A. Stüver, Präs.; Chas. F. Blattau, Sekr.

(Aug.) Valentin Reis, Präs.; Chas F. Blattau, Sekr.

1851.

F. J. Heitkamp, Präs.; Wm. Rotermann, Sekr. (resignirte gegen Ende seines Termins, worauf Andreas Wachtel die Stelle bis zur nächsten Wahl versah.)

1852.

Chas. F. Blattau, Präs.; Andreas Wachtel, Sekr. (bis 2. Mai, wo er resignirte und Gerhard Dröge an seiner Stelle gewählt wurde.)

1855.

Chas. F. Blattau, Präs.; H. J. Spaunhorst, Sekr. (Herr Spaunhorst führte den noch bestehenden Gebrauch ein, daß der Schatzmeister von den in seinen Händen befindlichen Geldern Zinsen zahlt.)

1857.

John C. Degenhardt, Präs.; H. J. Spaunhorst, Sekr.

1858.

John C. Degenhardt, Präs.; Hy. Schoo, Sekr.

1860.

F. H. Lüttewitte, Präs.; Hy. Schoo, Sekr.

1861.

Dieselben wie 1860.

1863.

F. H. Lüttewitte, Präs.; J. W. Rübsam, Sekr.

1864.

John H. Grefenkamp, Präs.; J. W. Rübsam, Sekr., (bis Sept., dann F. Arendes).

1865.

John H. Grefenkamp, Präs.; F. Arendes, Sekr.

1866.

John C. Degenhardt, Präs.; F. Arendes, Sekr.

1867.

F. H. Lüttewitte, Präs.; F. Arendes, Sekr.

1870.

John M. Feldmann Präs.; F. Arendes, Sekr.

1871.

J. H. Grefenkamp, Präs.; Geo. Eberle Jr., Sekr.

1873.

Louis Ottenad, Präs.; F. Arendes, Sekr.

1875.

J. B. Schilling, Präs.; F. Arendes, Sekr.

1877.

Wm. Druhe, Präs.; F. Arendes, Sekr.

1879.

F. Arendes, Präs.; Chas. E. Wehner, Sekr.

1882.

Wm. Druhe, Präs.; Jul. Bongner, Sekr.

Wer die Lücken in obiger Liste ausfüllen kann, ist gebeten, dies zu thun. Von 1883 bis dato steht uns eine vollständigere Liste zur Verfügung:

1883.

Fritz Arendes, Präsident, Anton Reifing, Vicepräsident, Chas. E. Wehner, 1. Secretär, Peter Boedeker, 2. Secretär, Wm. Druhe, Schatzmeister, Frank Fehlig, Marschall, Fred. Kilian, Hülfsmarschall.

Verwaltungsrath: John Wieland, Caspar Wertmann, Fritz Harbers, G. Brüggemann, L. Ottenad, J. Gummersbach, Th. Westhus, M. Schlereth, H. Grone, H. J. Spaunhorst, Aug. Bröckland, L. Gerber, J. Ernst und G. F. Schloemer.

Beamten für das Jahr 1884.

Dieselben wie 1883, nur daß Herr Jul. Bongner statt des Herrn Chas. Wehner die Stelle des 1. Secretärs innehatte.

Verwaltungsrath: J. Wieland, Caspar Wertmann, Fr. Harbers, G. Brüggemann, H. Kotte, Sen., J. Gummersbach, M. Schlereth, Th. Westhus, Th. Ferrenbach, Aug. Cornet, E. Niemeyer, L. Gerber, J. Ernst und G. F. Schloemer.

Beamten für das Jahr 1885.

Wm. Druhe, Präsident, F. Arendes, Vicepräsident, J. Bongner, 1. Secretär, F. W. Tiefenbrunn, 2. Secretär, Aug. Bröckland, Marschall, F. B. Graflage, Hülfsmarschall, J. J. Ganahl, Schatzmeister.

Verwaltungsrath derselbe wie im Vorjahre.

Beamten für das Jahr 1886.

Wm. Druhe, Präsident, F. Arendes, Vicepräsident, P. W. Bergs, 1. Secretär, F. Vollmer, 2. Secretär, J. J. Ganahl, Schatzmeister, Aug. Bröckland, Marschall, F. B. Graflage, Hülfsmarschall.

Verwaltungsrath: Ph. Julius, L. Lager, J. Ludwig, M. Backer jr., J. H. Frye, B. Hölscher, F. Christen, Sr., J. F. Dieckmann, B. Hohrmann, J. J. Hilger, Ign. Stock, Chas. Ernst, F. Hemkenbreis, Chr. Hille, G. Hille.

Beamte für das Jahr 1887.

F. Arendes, Präsident, J. J. Ganahl, Vicepräsident, Wm. Druhe, Schatzmeister, P. W. Bergs, 1. Secretär, H. Rosenthal, 2. Secretär, Chr. Hille, Marschall, Cl. Schmitts, Hülfsmarschall.

Verwaltungsrath: J. J. Hilger, M. Backer, J. Stock, G. Droege, A. Schütte, J. Klaren, F. Christen sen., J. Herrmann, H. Hohrmann, F. Meyrose, sr., P. A. Niemann, F. Hemkenbreis, M. Fellenz, Fidel Ganahl.

Beamte für 1888.

Die Oberbeamten blieben die nämlichen wie im Vorjahr, nur daß Herr Jul. Bongner an Stelle des Herrn Bergs Secretär war.

Verwaltungsrath: A. Cornet, Cl. Schulte, E. Niemeyer, G. Droege, A. Schütte, J. A. Klaren, Th. Ferrenbach, J. Herrmann, H. Hohrmann, F. Meyrose, P. A. Niemann, F. Hemkenbreis, M. Fellenz, F. Ganahl.

Die Beamten für das Jahr 1889.

Theo. Fehlig, Präsident; F. Arendes, Vicepräsident; J. Bongner, 1. Secretär, F. Steinhäufel, 2. Secretär; J. J. Ganahl, Schatzmeister; H. Handing, Marschall; H. Stoppe, Hilfsmarschall.

Die Namen der Mitglieder des Verwaltungsraths fehlen in dem Protokollbuch.

Die Beamten für 1890.

waren: Th. Fehlig, Präsident; F. Arendes, Vicepräsident: P. W. Bergs, 1. Secretär; J. F. Steinhäufel, 2. Sekretär; A. Geisel, Schatzmeister; H. Handing, Marschall; H. Stoppe, Hülfsmarschall.

Verwaltungsrath: H. J. Spaunhorst, B. Hoelscher, J. Gummersbach, M. Backer, Cl. Petschel, H. Rathermann, Th. Wilte, B. Spindler, C. A. Eberle, G. C. Heilweck, J. C. Pohlmann, F. Harbers, B. Leusbrock, M. Stoltmann, J. F. Meyer, F. Koers.

Beamte für 1891.

J. Bongner, Präsident; Th. Fehlig, Vicepräsident; P. W. Bergs, 1. Secretär; Th. Zennemann, 2. Secretär; J. J. Ganahl, Schatzmeister; Wm. Finke, Marschall; A. Bröckland, Hülfsmarschall.

Verwaltungsrath: P. A. Niemann, J. G. Stuckstede, L. Gerber, G. Goesen, J. Wieland, H. D. Westerheide, C.

Prag, Th. Behrmann, F. Koers, H. J. Spaunhorst, H. Rathermann, Wm. Schwarz, B. Hellmann, M. Stoltmann, M. Backer, A. Goeßling.

Die Beamten für 1892.

Anno 1892 fungirte H. Rosenthal als Secretär; sonst blieb die Liste der Oberbeamten unverändert.

Der Verwaltungsrath bestand in diesem Jahre aus den Herren: A. Cornet, Wm. Schwarz, A. Goeßling, H. Backer, Cl. Petschel, St. Stueber, S. Prag, J. Wieland, J. G. Stuckstede, G. Kuitten, L. Gerber, P. A. Niemann, B. Hellmann, L. B. Bauer, Th. Behrmann, Thos. Nunnemann, H. Wegmann.

Die Beamten für 1893.

J. J. Ganahl, Präsident; B. Hellmann, Vicepräsident; H. Rosenthal, 1. Secretär; J. Kotte, 2. Secretär; H. Kotte, Schatzmeister; Jos. Schilling, Marschall; J. H. Rheinheimer, Hülfsmarschall.

Verwaltungsrath: A. Cornet, J. Otto, J. H. Frye, H. Backer, H. Schefe, St. Stueber, J. Winkelman, B. Mohrmann, A. Schwalbe, A. C. Niemann, L. B. Bauer, J. F. Meyer, L. Lager, J. Krey, T. A. Nunnemann, J. Grelle, G. Hilte.

Die Beamten für 1894.

In diesem Jahre fungirte Theo. Jennemann als 1. Secretär. Im übrigen blieben die Oberbeamten die nämlichen.

Verwaltungsrath: J. F. Hellrung, L. Lager, H. Frey, A. Brockland, Thos. Ferrenbach, J. Krey, J. Winkelmann, A. Schwalbe, F. Arendes, J. F. Meyer, J. Müller jr., G. Hilte, H. Schefe, J. Otto, J. Grelle, A. C. Niemann, B. Mohrmann.

Die Beamten für 1895.

H. J. Spaunhorst, Präsident; F. Fehlig, Vicepräsident; Theo. Jennemann, 1. Secretär; Jul. Bongner jun. 2. Secretär; J. J. Ganahl, Schatzmeister; A. Diefenbach, Marschall; Theo. Sandmann, Hülfsmarschall.

Verwaltungsrath: P. A. Niemann, H. R. Rehme, C. Gerber, W. Roehr, B. Spindler, J. Unland, J. Litteneder, J. Mueller jun., L. Weßbecher, J. F. Hellrung, H. Wippermann, A. Broeckland, W. Schwarz, B. H. Hellmann, Thos. Ferrenbach, F. Arendes, G. A. Woesthaus.

Die Beamten für 1896.

sind: H. J. Spaunhorst, Präsident; F. Fehlig, Vicepräsident; John Kotte, 1. Secretär; F. H. Kassen, 2. Secretär; J. J. Ganahl, Schatzmeister; A. Diefenbach, Marschall; Theo. Sandmann, Hülfsmarschall.

Secretär des Verwaltungsraths: H. R. Rehme; Secretär des Aufnahme-Comites Th. A. Schlüter.

Zweigvereine.

Der St. Vincenz Waisenverein zählte am 1. Februar 1896, als der Secretär Herr Theodor Jennemann seinen Jahresbericht unterbreitete, siebenzehn Zweigvereine mit zusammen 1771 Mitgliedern.

Die Mitgliederzahl vertheilte sich auf die einzelnen Zweige wie folgt:

Zweig-Vereine	Zahl der Mitglieder.
St. Agatha	80
St. Antonius	112
St. Augustinus	53
St. Bernhard	55
St. Bonifacius	43
Hl. Dreifaltigkeit	121
St. Franz von Sales	110
Hl. Geist	55
St. Heinrich	68
St. Joseph	261
Hl. Kreuz	25
St. Liborius	170
St. Marien	51
Maria Hilf	57
St. Nikolaus	98
St. Peter und Paul	326
St. Vincent	106
Zusammen	1771

Die Beamten der Zweig-Vereine sind für dieses Jahr:

St. Antonius Zweig.

Präsident, W. Kralmann.
Vice-Präs., Bern. J. Boever.
1. Secretär, Jacob Humm.
2. Secretär, B. Rust.
Verwaltungsrath, Hy. R. Rehme.
Mitglieder des Aufnahms-Comites, John Koebbe, Geo. Schulte.

St. Agatha.

Präsident, Caspar Menkhaus.
Vice-Präs., Anton Stoeter.
1. Secretär, John C. Liermann.
2. Secretär, John Reheis.
Verwaltungsrath, Phil. A. Niemann.
Mitglieder des Aufnahms-Comites, Jos. Stauder, Geo. Boeninghausen.

St. Augustinus.

Präsident, Martin Medlet.
Vice-Präs., John C. Hacker.
1. Secretär, Chas. Schulte.
2. Secretär, Mich. Huber.
Verwaltungsrath, Chas. Gerber.
Mitglieder des Aufnahms-Comites, Peter Wald, Fred. Henningfeld.

St. Bonifacius.

Präsident, John C. Wieland.
Vice-Präs., Hy. Mueller.
1. Secretär, Michael Zeller.
Verwaltungsrath, John Wieland.
Aufnahmscomite, Phil. Frankenbach, Jos. Suter.

St. Bernhard.

Präsident, Jno. C. Heilweck.
Vice-Präs., Nic. Garthoeffner.
1. Secretär, Frank Hiemenz.
2. Secretär, Peter Dorrenbach.
Verwaltungsrath, Wm. Riefer.
Aufnahmscomite, Jos. Petermann, Frank Schiermann.

Hl. Dreifaltigkeit.

Präsident, Christ. Muckermann.
Vice-Präs. Chas. Kensche.
1. Secretär, Henry Siemer.
2. Secretär, Hermann Petschel.
Verwaltungsrath, John Unland.
Mitglieder des Aufnahms-Comites, John Hangartner, Aug. Kayser.

St. Franz von Sales.

Präsident, Hermann Schefe.
Vice-Präs., Theo. Kramer.
1. Secretär, Louis J. Ganahl.
2. Secretär, Gerhard Rolfes.
Verwaltungsrath, Jos. Litteneder.
Mitglieder des Aufnahms-Comites, Bernh. Scheer, Aug. Knobbe.

Hl. Geist.

Präsident, Bernh. Schratemeier.
Vice-Präs., Friederich Dieterich.
1. Sekretär, B. H. Hiet.
2. Sekretär, August Knoll.
Verwaltungsrath, Geo. Gans.
Mitglieder des Aufnahms-Comites, Jacob Mueller Jr., J. B. Donnewald.

St. Heinrichs.

Präsident, J. H. Schroeder.
Vice-Präs., A. T. Stuever.
1. Sekretär, L. H. Eilermann.
2. Sekretär, Frank Fehlig Jr.
Verwaltungsrath, L. Weßbecher.
Mitglieder des Aufnahms-Comites, F. C. Mueller, G. Welterdick.

St. Josephs.
Präsident, Timotheus Weber.
Vice-Präs., Adam Sieinhöfel.
1. Sekretär, Frank Landzettel.
2. Sekretär, Jos. H. Temme.
Verwaltungsrath, B. A. Osterhoff.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
Hy. Rosenthal, Jacob F. Hellrung.

Hl. Kreuz.
Präsident, Adam Thomann.
Vice-Präs., John Petzhold.
Sekretär, Hy. Wippermann.
Verwaltungsrath, H. Wippermann.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
Wm. Thomann und H. Wippermann.

St. Liborius.
Präsident, John Meier.
Vice-Präs. Jos. Grunder.
1. Sekretär, Geo. Ratermann.
2. Sekretär, Ed. C. Freihoff.
Verwaltungsrath, Ignatz Stock.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
J. A. Wangler, J. M. Gatz.

St. Marien.
Präsident, Jos. Nesselhauf.
Vice-Präs., F. Rebmann.
1. Sekretär, Jos. A. Schieber.
2. Sekretär, L. Wirthenson.
Verwaltungsrath, Wm. Schwarz.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
Frank Vollmer, John Stenzel.

Maria Hilf.
Präsident, B. H. Ruesken.
Vice-Präs., Ed. Specker.
1. Secretär, B. J. Funke.
2. Sekretär, Christ Hilke.
Verwaltungsrath, Bernhard Hellmann.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
Hy. Vollmer, Hy. Wurm

St. Nikolaus.
Präsident L. B. Bauer.
Vice-Präs., Math. Stoltmann.
1. Secretär, C. F. Fehlig.
2. Secretär, Frank Holze.
Verwaltungsrath, Hy. Bohn.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
Jos. Goecke, Theo. Schlueter.

St. Peter und Paul.
Präsident, Hein. Thole.
Vice-Präs., Mich. Wagner.
1. Secretär, Franz Knapstein.
2. Sekretär, Geo. Jobst.
Verwaltungsrath, Franz Rueschhoff.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
Ignatz Menze, Jos. Cleutermann.

St. Vincent.
Präsident, John H Frye.
Vice-Präs. John Grummel.
1. Secretär, Wm. J. Rolfes.
2. Secretär, Wm Tiefenbrunn.
Verwaltungsrath Gerh. A. Woesthaus.
Mitglieder des Aufnahms-Comites,
Alb. J. Geppert, John Buhr.

Etwas über die Constitution.

Die Constitution mit den Nebengesetzen des deutschen St. Vincents Waisenvereins wurde, mit der Approbation des hochw'sten General-Vikars Muehlsiepen, Anno 1891 zuletzt in Broschürenform gedruckt.

Die Grundzüge derselben sind:

Die Gesellschaft führt den Namen, Deutscher St. Vincents Waisenverein, und besteht aus den Mitgliedern der verschiedenen Zweig-Vereine. Die Zweige führen den Namen der betreffenden Gemeinden, in welchen sie bestehen.

Zweck des Vereins ist, für den Unterhalt und die christliche Erziehung von Waisen beiderlei Geschlechts und von deutscher Abstammung, Sorge zu tragen.

Die hochw. Rektoren der verschiedenen deutschen katholischen Gemeinden, in denen Zweige des Vereins bestehen, sind die geistlichen Berather der betreffenden Zweige, und sind bei allen Versammlungen besagter Zweige und des Hauptvereins zu Sitz und Stimme berechtigt.

Die Mitglieder des Vereins bestehen aus thätigen und Ehren-Mitgliedern.

Nur solche Personen können Mitglieder des Vereins werden, welche einen unbescholtenen Charakter haben, der römisch-katholischen Kirche, und keiner von dieser verbotenen Gesellschaft angehören.

Jedes Mitglied entrichtet monatlich einen Beitrag von 25 Cents.

Die Beamten des Vereins bestehen aus: 1 Präsident, 1 Vice-Präsident, 1. und 2. Sekretär, 1 Schatzmeister, dem Verwaltungsrath, dem Aufnahms-Comite, 1. und 2. Marschall.

Der Verwaltungsrath besteht aus mindestens 9 Mitgliedern. Jeder Zweig-Verein ist zu einem Vertreter im Verwaltungsrath berechtigt.

Der Verwaltungsrath ist verpflichtet:

a.) Für alles Eigenthum des Vereins, sowie für die Unterhaltung des Waisenhauses zu sorgen;

b.) darauf zu sehen, daß die Waisen gut verpflegt, behandelt und unterrichtet werden;

c.) in Fällen, wo die Waisen Vermögen besitzen, dafür zu sorgen, daß ihnen solches durch geeignete Vormünder gesichert und verwaltet werde;

d.) für das Wohlergehen aller unter Obhut des Vereins stehender Zöglinge zu wachen und denselben mit Rath und That beizustehen;

e.) die in der Anstalt befindlichen Bücher über Einnahmen und Ausgaben, sowie das Verzeichniß über Aufnahme, Uebertragung oder Entlassung von Waisenkindern genau zu führen, oder darauf zu achten, daß dieselben genau geführt werden;

f.) in jeder regelmäßigen monatlichen Versammlung dem Vereine Bericht zu erstatten: über Einnahmen und Ausgaben, die Namen der auswärts untergebrachten Kinder, sowie auch der Personen (oder Familien) anzugeben, bei welchen Kinder zur weiteren Verpflegung (oder Erziehung) untergebracht wurden; und ebenfalls die Zahl der Waisen und Halbwaisen, welche sich im Waisenhause befinden;

g.) jährlich einmal, und zwar im Monate Januar, über alle außerhalb des Waisenhauses untergebrachten Kinder dem Vereine zu berichten:

h.) über alle gefaßten Beschlüsse die Genehmigung des Vereins einzuholen.

Der Zweck der Zweigvereine ist:

a.) Allen deutschen (katholischen) Gemeinden der Diöcese Gelegenheit zu geben, sich durch Gründung von Zweig-Waisen-Vereinen an dem Liebeswerke zu betheiligen, welches sich der Deutsche St. Vincenz Waisen-Verein zur Aufgabe gemacht hat.

b.) Den Mitgliedern die Entrichtung ihrer Beiträge zu erleichtern.

Ein jeder Zweigverein in der Stadt, der wenigstens 25 Mitglieder zählt, hat das Recht, alle zwei Jahre ein Mitglied des Verwaltungsraths, und jedes Jahr einen Aufnahms-Vorsteher, für zwei Jahre zu erwählen.

Das Comite für Anmeldung resp. Aufnahme von Waisen in das Deutsche St. Vincent Waisenhaus soll den Titel führen: „Aufnahms-Comite des Deutschen St. Vincent Waisenvereins."

Jeder Zweigverein ist zu zwei Mitgliedern des Aufnahms-Comites berechtigt.

Das Aufnahms-Comite wählt einen Vorsitzer und einen Secretär, und hält

einmal in jedem Monate, in einer jedesmal vorher bestimmten Gemeinde eine Versammlung.

In dieser Versammlung hat der (jeweilige) Pfarrer der betreffenden Gemeinde kraft seines Amtes, Sitz und Stimme.

Das Comite ist verpflichtet, deutsche Waisen unter zwölf Jahren, ohne Unterschied der Religion, im Waisenhause unterzubringen.

Die regelmäßigen Versammlungen des Vereins finden am ersten Sonntage eines jeden Monats, zur Nachmittagszeit, statt.

Die Wahl der Beamten wird mit Ausnahme des Verwaltungsrathes und des Aufnahms - Comite im Monat Januar eines jeden Jahres abgehalten.

Laut eines späteren Amendements darf kein Beamter ein und dasselbe Amt länger als zwei aufeinanderfolgende Jahre bekleiden.

Im Laufe des vergangenen Jahres sind im Waisenhause 205 Kinder verpflegt worden. Die Unterhaltungskosten betrugen $7,827.57.

Das Gute, das der St. Vincent's Waisenverein in den 46 Jahren seines Bestehens gewirkt, ist unermeßlich.

Obigen, aus den verschiedensten Quellen mit vieler Mühe gesammelten Einzelheiten sei zum Schlusse noch beigefügt:

Von den 300 ersten Mitgliedern des Vereins sind heute nur mehr elf am Leben.

Besondere Verdienste um das deutsche S. Vincenz Waisenhaus haben sich die deutschen Jesuitenpatres von der St. Josephs Kirche erworben.

Indem wir den Beamten des Waisenvereins und denjenigen unsrer deutschen katholischen Pioniere, die uns in der Abfassung dieses Artikels freundlich beigestanden haben, recht herzlich danken, ersuchen wir Jene, die Berichtigungen oder Ergänzungen zu machen haben, uns dieselben gütigst übermitteln zu wollen.

Sancta Maria in Ripa.

III. Mutterhaus der Schulschwestern de Notre Dame.

Ein interessanter Bericht aus der Feder des hochw. Spirituals P. M. Abbelen.

Ist es nicht unpassend, nicht gar zu unbescheiden, an die interessanten Berichte, welche die Amerika in ihrer Sonntags-Ausgabe über die meist alten deutschen Gemeinden, Kirchen und Anstalten von St. Louis gebracht hat, einen Bericht anzuschließen über eine ganz neue Anstalt, die erst „im Werden begriffen ist", deren Bau erst im nächsten Jahre vollendet sein soll? Fordert nicht die Bescheidenheit, daß man erst einmal abwarte, ob diese Anstalt wohl des Interesses der geschätzten Leser sich würdig erweise?

Diese Fragen hat der Schreiber dieses Berichtes sich öfter und ernstlich gestellt, und er würde sie trotz der Freunde, die ihn zum Schreiben drängten, mit einem entschiedenen „Ja" beantwortet und folglich das Schreiben unterlassen haben, wenn er nicht hätte in Erwägung ziehen können, daß die Schulschwestern de Notre Dame in und um St. Louis wahrhaftig keine Fremdlinge sind, denen es nicht gut anstehen würde, die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zu lenken, ehe sie auch nur erst ansäßig wären; im Gegentheil, daß dieselben infolge einer fast 40jährigen Thätigkeit in St. Louis und Umgegend unter den geschätzten Lesern der Amerika eine große Zahl von Freunden und Gönnern haben, die ein sehr reges Interesse an ihrem neuen Mutterhause „Sancta Maria in Ripa" nehmen.

Auch kann der Schreiber gleich hier die für die Schwestern ehrenvolle Thatsache hervorheben, daß, wenn er öfter ausgesprochene Wunsch und die officielle, schriftliche Erlaubniß des unvergeßlichen Erzbischofs Kenrick — eine Erlaubniß, die sein Hochwürdigster Herr Nachfolger gütigst erneuert und bestätigt hat, — früher hätte ausgeführt werden können, Sancta Maria in Ripa durchaus nicht die jüngste kirchliche Anstalten in St. Louis sein würde.

Soviel zur Rechtfertigung dieses Berichtes. Doch jetzt zur Sache:

Wo liegt denn nun zunächst Sancta Maria in Ripa?

Wie der lateinische Name es andeutet, am Ufer, d. h. am Mississippi, eine Meile südlich von der Stadtgrenze (Carondelet) unmittelbar nördlich von den schönen Waldungen der Jefferson Barracks. Um hinzukommen, nimmt man entweder den Suburban Train nach den Jefferson Barracks, steigt bei Ivory Station, nicht an Ivory Ave., ab und ist bereits auf dem Platze selbst — oder man nimmt die grüne 6 Straße Electric Car, die bis auf drei Block westlich an Sancta Maria vorbei fährt. Will man blos den Anblick des hoch gelegenen Klosters genießen, so benütze man eine der vielen Excursionboote, die von der Stadt aus den Vater der Ströme hinunterfahren. Die Verbindung zwischen der Stadt und dem neuen Mutterhause könnte also kaum günstiger sein.

Was war Sancta Maria in Ripa bis jetzt?

Es war ein schöner großer Landsitz, wegen seiner herrlichen Lage „Grand View" genannt. Früher im Besitze der alten St. Louiser Familien Blow, Knight, DeMenil, war es zuletzt das Eigenthum des Herrn Wm. Meyerhoff, von dem die Schwestern es im Herbste 1894 kauften.

Der ganze Complex umfaßt ungefähr 29 Acker. Die Iron Mountain Bahn theilt denselben in zwei ungleiche Theile, und zwar in einer für das Ganze eher vortheilhaften als nachtheiligen Weise. Acht Acker liegen als ein tiefer, fruchtbarer Weidegrund östlich von der Bahn und stoßen an den Mississippi — etwa zehn Acker bilden an der Westseite der Bahn einen 68 Fuß über die Bahn und 110 Fuß über den Fluß sanft ansteigenden Abhang, der mit alten, mächtigen Eichbäumen bestanden ist und an der Nordseite einen äußerst fruchtbaren Weinberg umschließt — die übrigen 11 Acker liegen auf dem wellenförmigen Hügelrücken. Ungefähr in der Mitte desselben steht das Wohnhaus der früheren Besitzer, welches vorläufig als Klösterchen dient. Südlich von demselben befindet sich eine kleine Waldung, ein Gemüsegarten, ein neuangelegter Obstgarten und ein Ackerfeld — nördlich ein großer alter Obstgarten. In diesem nördlichen Theile erhebt sich das neue Kloster.

Was ließe sich nun wohl für die Leser der Amerika Interessantes über den noch nicht vollendeten Bau von Sancta Maria in Ripa sagen?

Etwa dieses: Das beigegebene Bild zeigt die Front und den nördlichen Flügel des Baues; den südlichen Flügel bringt es nicht zur Ansicht. Der Bau, wie er jetzt vollendet wird, bildet ein offenes Viereck. In späterer Zeit, wenn Gottes Segen auf der neuen Provinz ruht, soll soviel angebaut werden, daß der jetzige Nordflügel den Mittelbau des ganzen Klosters bildet. Die jetzige Front, dem Mississippi zugekehrt, hat eine Länge von 210 Fuß; die Flügel sind 165 Fuß lang, alle Theile sind 55 Fuß breit. Der mittlere Theil, zwischen den zwei Vorsprüngen in der Front, ist für die

Schwestern bestimmt, der südliche für die Novizinnen, der nördliche für die Candidatinnen und Aspirantinnen. Dieser Theil enthält auch in den beiden oberen Stockwerken die Klosterkapelle, welche auf dem Bilde an der Form und Stellung der Fenster leicht erkennbar ist. Die Kapelle soll besonders schön und geräumig werden: nur sei bemerkt, daß die Mauern derselben nicht ganz so hoch aufgeführt werden, als sie auf dem Bilde erscheinen, ohne daß dadurch aber die Verhältnisse gestört werden; angesichts der starken Stürme schien dies dem Schreiber wünschenswerth, wenn auch sehr sachverständige Männer erklärten, daß wegen der guten, festen Construktion des Baues nichts zu fürchten sei.

Für den Anfang ist der Bau größer, als die Bedürfnisse der Congregation es erfordern. Es möge aber Niemand denken, daß das aus irgend einer Art von Uebermuth geschehe, oder aus irgend einem Ueberfluß an Mitteln seitens der Schwestern. Es waren vielmehr folgende Rücksichten, die in diesem Punkte bestimmend einwirkten. Zunächst ist es wegen der bedeutenden Entfernung vom Geschäftstheile der Stadt und wegen der hügeligen, schweren Fuhrwerken ziemlich unzugänglichen Beschaffenheit des Bauplatzes, etwas schwierig, da draußen zu bauen — dann ist der Bauplatz mit seinen Alleen und Gärten wirklich zu schön, als daß man ihn gerne öfters, als durchaus nothwendig ist, von Fuhrwerken, Ausgrabungen, Anhäufungen von Baumaterialien etc. verunstaltet sehen möchte. Auch hat eine Erfahrung von fast 20 Jahren in Milwaukee den Schreiber belehrt, wie lästig und extra-kostspielig es ist, immer und immer wieder Anbauten machen zu müssen. Endlich wurde besondere Rücksicht darauf genommen, daß die Stadt des hl. Ludwig, wie lieb und gut sie auch ist, doch ein recht heißes Pünktchen auf unserm Erdballe sein kann, und daß somit die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schwestern, welche in so großer Anzahl daselbst angestellt sind, es wünschenswerth macht, daß dieselben nach des Tages Last und Hitze im nahen Mutterhause Kühlung und Kräftigung für ihre anstrengende Berufsarbeit finden können.

Darum waren die Oberinnen der Genossenschaft gern mit der Idee zufrieden, gleich für lange Zeit groß genug zu bauen, und lieber einige Jahre hindurch mehr Zinsen zu bezahlen, als stückweise zu bauen. Dabei braucht nicht verschwiegen zu werden, daß die Schwestern sich bei dieser großen Anlage des Baues fest verlassen auf die Hülfe des hl. Joseph, dem sie ihr Unternehmen in der angelegentlichsten Weise anempfohlen haben, sowie auf die Hülfe ihrer Freunde und Gönner in St. Louis.

Dankend sei es hier ausgesprochen, daß die Schwestern in diesem Doppel-Vertrauen bisher durchaus nicht getäuscht worden sind und die frohe Zuversicht haben, daß sie auch fernerhin in denselben nicht werden getäuscht werden.

Der Bau liegt in den Händen des treuen, tüchtigen Herrn Wilhelm Hillebrand, welcher der Hauptcontractor ist. Als Superintendent steht ihm Herr Joseph Conradi zur Seite. Auch der bewährte Architect der hochw. Franciskaner-Väter, der Ehrw. Bruder Adrian, hat die Güte, sich für den Bau zu interessiren. Die Pläne wurden in Milwaukee gemacht, von der Firma Schnetzky und Liebertz. Folgende Herren sind die Subcontractoren:

Ausgrabung und Grundarbeiten: John Beiewänger.

Stein-Fundament und Basement: Anton Herkloß und Sohn.

Brick-Arbeit: Gillick Bros.

Haustein-Arbeit: Anton Ellebracht.

Mühlen-Arbeit: J. Reis, Carondelet Planing Mill Co.

Schiefer- und Kupferarbeit: Hayden Slate Co. und Ruth und Simon.

Eisenarbeit: Globe Foundry Co.

Anstreichen und Glasiren: Caspar Kargus.

Plumbing: Fink und Schuster.

Plastering: F. J. Tiefenbrunn und Sohn.

Treppen: Missouri Stair Co.

Electrische Anlage: Schmidt, Eclipse Co.

Die Steine zum Fundamente hat Herr John C. Steffen auf den Grund und Boden von Santa Maria gebrochen.

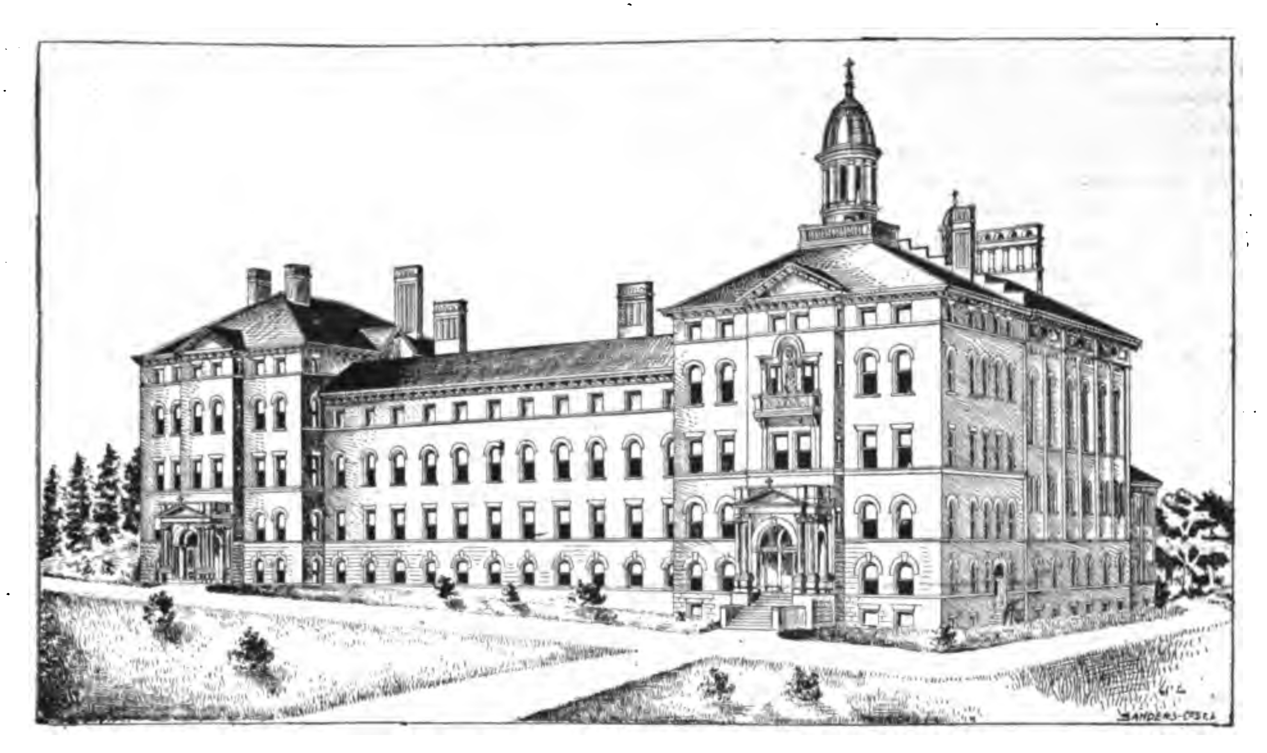
Das Holz lieferte die J. J. Ganahl Lumber Co.

Die Wasser-Heizung wird von der Ringen Stove Co. eingesetzt.

Ist denn auch bereits etwas Geschichtliches da, das sich über Sancta Maria sagen ließe?

Viel kann es nicht sein: ist doch Sancta Maria noch keine zwei Jahre alt. Erst im Frühjahr 1895 wurde es von den Schwestern in Besitz genommen. In der ersten Hälfte des März reiste Mutter M. Bonaventura, welche 9 Jahre lang Oberin des Mutterhauses in Milwaukee gewesen und nach Ablauf ihrer Amtszeit zur provisorischen Oberin des neuen Mutterhauses von der Ehrw. Mutter M. Ernesta, General-Commissärin, ernannt worden war, mit ein paar Schwestern nach St. Louis ab, wo sie als langjährige Oberin unserer Schwestern an der St. Josephs Schule im guten Andenken stand. Am Tage der Abreise wurde im Milwaukee'r Mutterhause ein Hochamt zu Ehren des hl. Joseph gefeiert. Alles wurde so eingeleitet, daß das Klösterchen in Sancta Maria am Feste des hl. Joseph eröffnet werden konnte. Insbesondere wurde eine sehr liebliche Kapelle hergerichtet, für die ein schönes Zimmer mit Erker in dem alten Landhause gerade wie geschaffen zu sein schien.

Der hochw'ste Herr Erzbischof Kain hatte die große Güte gehabt, den hochw. Vater Goller, einen der treuesten Freunde und Gönner der Schwestern, durch ein officielles Schreiben zum geistlichen Director des neuen Klosters zu ernennen. Als solcher segnete Vater Goller am Feste des hl. Joseph das Haus ein und feierte in demselben das erste hl. Meßopfer, wobei es natürlich an einer seiner schlichten aber packenden Ansprachen nicht fehlte. Sobald die Jahreszeit es erlaubte, fingen die treuen fleißigen Hausschwestern an, mit Hülfe zweier Knechte, den großen Platz zu bestellen und erzielten gleich im ersten Jahre einen Reichthum an Garten- und Feldfrüchten, an Baumfrucht und Trauben, den man sich nicht hatte ahnen lassen. Auch gewannen sie immer mehr die Ueberzeugung, daß die neue Heimath wirklich eine gute Wahl für das künftige Mutterhaus sei. Die reiche Vegetation, die gesunde Luft, die ländliche Stille, nur gebrochen von dem Gerassel der Eisenbahnzüge unten am



Sancta Maria in Ripa.

Fuße des Hügels und dem Geplätscher der „Steamers," die besonders Abends, schwimmenden Palästen gleich, in einer Entfernung von etwa 1500 Fuß auf dem Mississippi majestätisch hin und herfahren — alles vereinigte sich, um ihnen oft den Ausruf zu entlocken: „Einen schöneren Platz für das Mutterhaus hätten wir nicht finden können."

Bald wurde es freilich sehr lebendig in der idyllischen Landschaft. Auf einmal, fast über Nacht, begann der Saum des Abhanges, unten an der Eisenbahn, auszusehen, wie ein Circus. Acht ziemlich große Zelte, mit zahlreicher Bewohnerschaft von Menschen und Vieh, kündeten an, daß die Ausgrabungen für den Neubau in Angriff genommen wurden. Dasselbe Schauspiel wiederholte sich weiter unten an der Südost-Ecke, wo ein Steinbruch für die Fundamente eröffnet wurde. Von da an haben die Schwestern freilich auf klösterliche Stille in Sancta Maria verzichten müssen, wofür sie aber reichlich entschädigt werden durch die zuversichtliche Hoffnung, daß sie nächsten Sommer ein Kloster beziehen können, in welchem sie ganz still und ungestört ihrem hl. Beruf obliegen können. Bei jedem Besuche sah der Schreiber, wie glücklich und zufrieden die treuen Pionierinnen sich befinden.

Freilich sollten sie schon im ersten Jahre den Schmerz erleben, daß der Todesengel eine Blume aus ihrem Klostergarten pflückte und zwar eine wahre Himmelsblume, die fromme, sanfte Schwester M. Alphonsina (Rampe), langjährige Musiklehrerin an St. Peter und Paul. In der gesunden Luft und wohlthuenden Ruhe von Sancta Maria hatte sie ihr treues, ganz Gott geweihtes Leben sicher um einige Monate verlängert. Sie starb eines ganz gottseligen Todes am 20. December 1895. R. I. P.

Am 15. October 1895, dem Feste der hl. Theresia, an welchem die unvergeßliche Mutter M. Carolina vor 50 Jahren die hl. Gelübde abgelegt hatte, wurde der Grundstein des neuen Mutterhauses gelegt. Der Hochwürdigste Herr Generalvikar H. Mühlsiepen vollzog die hl. Handlung, bei welcher der Hochw. P. Guardian Paulinus O. S. F. die deutsche, der Hochw. P. Daniel Mullane C. SS. R., die englische Predigt hielt. Die große Theilnahme seitens des Clerus und der Laien zeigte klar, daß das neue Mutterhaus sich des besonderen Interesses der Bürger von St. Louis erfreute.

Mit innigstem Danke gegen Gott und erneutem Vertrauen auf den Schutz des hl. Joseph erachtet der Schreiber es als seine Pflicht, ausdrücklich hervorzuheben, daß Sancta Maria von dem fürchterlichen Tornado des 27. Mai ganz verschont geblieben ist. Welch' ein Trümmerhaufen würde aus den vielen, frischen, bereits beinahe drei Stock hohen Mauern geworden sein, wenn der schreckliche Sturm sie zerstört hätte! Nahe genug daran war es; schwere Bretter wurden vom Boden des dritten Stockes gewaltsam hinuntergeschleudert. — Trotzdem Sancta Maria verschont geblieben ist, hat es doch einen großen indirekten Schaden erlitten durch die schweren Verluste mehrerer seiner besten Gönner und Freunde, welche bereit waren, das große Unternehmen der Schwestern freigebig zu unterstützen, besonders durch Anleihen zu einem sehr geringen Prozentsatze.

Die Arbeit an Sancta Maria geht beständig voran, und ehe diese Zeilen gelesen werden, dürfte der Bau unter Dach sein. Es ist der Plan und Wunsch der Schwestern, das neue Mutterhaus nächstes Jahr, am 31. Juli, vollendet und eingeweiht zu sehen. Am 31. Juli 1897 wird es nämlich 50 Jahre, daß die vier ersten von München nach Amerika geschickten Schulschwestern in New York landeten. Diese Thatsache verleiht dem neuen Mutterhause ein ganz besonderes Interesse, insofern als dasselbe dadurch der Jubiläums-Bau des Ordens wird, ein festes, wol-

len hoffen, Jahrhunderte dauerndes Andenken an das Jubeljahr 1897. Möge Sancta Maria auch aus diesem Grunde allen Mitgliedern der Genossenschaft und ihren Freunden und Gönnern besonders lieb und theuer sein! —

5) **Welche Missionen werden denn zum neuen Mutterhause gehören?**

Der Schreiber wirft diese Frage auf, weil sie Viele interessirt, besonders aber die Schwestern in und um St. Louis. Er beantwortet sie aber vorläufig nur so weit, daß er sagt: Alle Missionen in der Stadt St. Louis und im Staate Missouri. Auch spricht er die Erwartung aus, daß gleich von Anfang über 300 Schwestern dem neuen Mutterhause angehören werden, so daß die Provinz St. Louis ihren Anfang machen würde mit etwa der Hälfte der Schwestern der Provinz Baltimore und einem Viertel der Provinz Milwaukee. Genaueres fühlt er sich aber nicht berechtigt zu sagen, da die officielle Abgrenzung der neuen Provinz St. Louis von der alten Provinz Milwaukee noch nicht erfolgt ist. Die Entfernungen der einzelnen Missionen von den resp. Mutterhäusern werden hier natürlich hauptsächlich in Betracht kommen. Auf jeden Fall soll dafür gesorgt werden, daß die neue Provinz mit dem Segen Gottes gleich von ihrer Gründung an lebensfähig sei.

Dem an den Schreiber gestellten Wunsche, eine kurze Geschichte der Congregation der Schulschwestern de N. D., oder wenigstens doch einen statistischen Ueberblick über ihre Missionen, Schulen, Anstalten etc. zu bringen, bittet derselbe sich entziehen zu dürfen. Dieser Bericht ist ja ohnehin schon zu lang geworden. Auch wird sich, so Gott will, für das Gewünschte nächstes Jahr, im goldenen Jubeljahr, eine passendere Gelegenheit finden.

P. M. A.

Nachwort.

Wer den obigen Bericht aufmerksam gelesen hat, wird eingesehen haben, daß der Bau von Sancta Maria in Ripa viel Geld kostet. Es ist ein großer, fester, schöner, wenn auch einfacher Bau. Der Leser wird auch erkannt haben, daß die Schwestern nicht im Stande sind, den Bau aus eigenen Mitteln sofort zu bezahlen. Sie sind also auf die Hülfe ihrer Freunde und Gönner angewiesen. Diese Hülfe erwarten die Schwestern nun nicht in der Form von Geschenken, obschon sie dankbar hiermit anerkennen, daß sie manche und sogar sehr bedeutende Geschenke von ihren Freunden empfangen haben. Natürlich werden sie auch fernerhin solche Geschenke mit aufrichtigstem Danke annehmen. Indeß werden sie auch ganz dankbar Denjenigen sein, welche ihnen für Sancta Maria mit kleinen Anleihen zu Hülfe kommen. Der Schreiber hat einen Plan ersonnen, nach welchem die Freunde der Schwestern denselben Noten abnehmen, jede Note zu $100. Auf diese Noten werden ihnen so viel Zinsen bezahlt, als sie von einer Sparbank bekommen würden, also 3, höchstens 4 Prozent. Dieser Plan hat bis jetzt ganz ausgezeichnet gearbeitet. Wer nun auf diese Weise den Schwestern helfen will, wird hiermit freundlichst gebeten, 100 oder 200, 300 etc. Dollars den Schwestern zu leihen und bekommt dafür eine Note, die so gut ist wie Gold. Freunde, die geneigt sind, auf diese Weise ihr Geld, gewöhnlich ihre kleinen Ersparnisse sicher anzulegen und zugleich den Schwestern zu helfen, wollen ihre Anleihen entweder der Schwester Oberin ihrer betreffenden Mission bringen, oder an Rev. F. G. Goller, 1919 S. 7. Straße, St. Louis, oder an Rev. P. M. Abbelen, 699 Jefferson Str., Milwaukee, Wis., schicken. Sie bekommen dann ihre Note und dürfen ganz gewiß sein, daß sie ihr Geld sicher angelegt und zugleich ein gutes Werk gethan haben. Es ist dem Schreiber zu Ohren gekommen, daß gewisse Zungen, die entweder sich einen losen Scherz erlaubten, oder nicht frei von Bosheit waren, in St. Louis das Gerücht verbreitet haben, die Schwestern in Milwaukee seien reich genug, um ohne alle Anleihe das neue Mutterhaus bei St. Louis zu bauen und zu bezahlen; sie wollten nur deßhalb in und um St. Louis Geld zu 2 oder höchstens 4 Prozent leihen, um ihr eigenes Geld, das sie in und um Milwaukee zu 6 Prozent ausgeliehen hätten, nicht anpacken zu brauchen. Ich erkläre hiermit, über meinem vollen Namen, daß das absolut unwahr ist.

P. M. Abbelen,
Spiritual der Schulschwestern
de N. D.





